Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 13-02-06 19:43

Hallo zusammen!

Nach 100 Jahren systematische Unterdrückung und Verleumdung der Kritik der Relativitätstheorie in der etablierten Physik und in den etablierten Medien macht jetzt eine Bürgerinitiative von Physikern mobil.

Kennt Ihr die Forschungsgruppe G.O. Mueller?

In der Homepage von Dipl.-Ing. Ekkehard Friebe, Regierungsdirektor i.R. des Deutschen Patentamtes, wird sie ausführlich präsentiert:

http://www.ekkehard-friebe.de/partner.html

Zitat:
G. O. Mueller ist das Pseudonym für eine Organisation, die sich zur Aufgabe gesetzt hat, die unter dem Namen „Relativitätstheorie" bekannte Ideologie zu Fall zu bringen.

Der zuständige Interessenvertreter für Deutschland ist Ekkehard Friebe (München):

G.O. Mueller – Über die absolute Größe der Speziellen Relativitätstheorie
http://www.ekkehard-friebe.de/buch.pdf

Das Forschungsprojekt dieser Organisation hat schon eine wesentliche Vorarbeit geleistet. Auf mehreren CD-ROM und im INTERNET sind 3789 kritische Arbeiten zur Relativitätstheorie aufgelistet, die vom wissenschaftlichen Establishment bisher weitgehend ignoriert wurden.
[…]

Auch werden die laufenden öffentlichen Aktionen dieser Gruppe gegenüber den Politikern, den Entscheidungsträgern und der Presse ausführlich vorgestellt, zum Beispiel:

- Juni 2004: Versendung der Dokumentation auf CD-ROM an die Fraktionen aller Parteien in den Parlamenten der Bundesrepublik Deutschland

- Oktober 2005: Offener Brief an die Abgeordneten des Deutschen Bundestages

- Februar 2006: Offener Brief über Wissenschaftsfreiheit und Pressefreiheit an 221 Mitarbeiter der Redaktionen von FAZ - SPIEGEL - SZ – TAZ.

Es lohnt sich für alle seriösen und aufrichtigen Wissenschaftler oder interessierten Physiklaien sich über die Dokumentation und Aktionen dieser Forschungsgruppe zu informieren.

Für weitere Informationen siehe zum Beispiel der folgende Thread im Forum von Ekkehard Friebe, in der Rubrik Links:

Forschungsgruppe G.O. Mueller
http://18040.rapidforum.com/topic=100576544415

Liebe Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: zeitgenosse (---.162.203.62.cust.bluewin.ch)
Datum: 13-02-06 22:40

Jocelyne Lopez schrieb:

> Kennt Ihr die Forschungsgruppe G.O. Mueller?

Dazu habe ich mich vor einiger Zeit auch schon geäussert:

http://forum.quanten.de/read.php?f=1&i=16433&t=16271#reply_16433

grüssle, zg

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Kasper (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 13-02-06 22:52

Jocelyne Lopez schrieb:

> http://www.ekkehard-friebe.de/partner.html

Friebe? Na, dann braucht man sich ja nicht weiter drum zu kümmern.

K.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: rene (---.189.79.83.cust.bluewin.ch)
Datum: 13-02-06 23:16

Offensichtlich hat diese Organisation gerade eine PR-Woche gestartet. Das Eröffnungpost wurde auch in zahlreichen anderen Foren veröffentlicht.

Den ultimativen Link fand ich diesen:
http://www.aei.mpg.de/~mpoessel/Physik/Unorthodox/harmlos4.html

Ist das nun satirisch oder bierernst gemeint? Ich vermute mal beides.

Jedem das Seine, rene

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Neubauer (---.adsl.switzerland.net)
Datum: 14-02-06 12:39

zeitgenosse schrieb:

> Dazu habe ich mich vor einiger Zeit auch schon geäussert:

Der "grosse Hans" (von mir zum Ausgleich als "Babydoc" bezeichnet, er nennt mich "Daumenlutscher") ist halt ein genialer Tiefstapler. Ich kenne keinen anderen Menschen mit Niveau aus meinem Umfeld, der soviele Bücher über die Relativitätstheorie zu Hause lagert: Neben, unter und über dem Bett, überall Physik- und Ingenieursliteratur.

Manchmal wenn ich zu seltenem Besuch bin denke ich, das ist eine krankhafte Manie, ein

innerer Zwang, der Kerl ist verrückt. Doch wenn wir zusammen ein grosses Weissbier trinken (er meist zwei wenn nicht drei), ist er der lustigste Typ, so dass es mir schwerfallen würde, etwas anderes von ihm zu denken. Doch plötzlich kann er mitten im Gespräch über den gestrigen Geburtstag und die neuen Schuhe von Annemarie total ernst, beinahe hypnotisch fragen: Wie löst du folgendes Problem, gegeben ist ein Turmspringer, der sich in der Luft zum Zeitpunkt t' zweimal um seine Längsachse dreht... Danach folgt meist ein mindestens einstündiger Vortrag von Maxwell bis Einstein und von Newton bis Hamilton und weiss was sonst noch alles.

Ja, so ist er nun einmal. Deshalb fällt es mir echt schwer, in ihm einen ernsthaften Einstein-Kritiker zu sehen. Wie gesagt, das ganze Bett ist voller Abhandllungen über die RT und darüber und daneben nochmals Onestone...

mfg, hans

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: rene (---.52.63.81.cust.bluewin.ch)
Datum: 14-02-06 21:19

Hallo Hans

Auf deinen brillanten grossen Bruder kannst du in der Tat stolz sein und dir eine dicke Scheibe von ihm abschneiden, dir sogar ein zweites Weissbier mit ihm genehmigen. Sein Enthusiasmus und Engagement ist unüberblickbar, die Verinnerlichung der äusserlich umherliegenden Fachliteratur drückt sich auch in seinen Posts aus.

N.B. Du brauchst dich nicht hinter seinem Rücken zu verstecken, denn keiner ist so gut wie sich selber.

Grüsse, rene

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Hannes (195.3.113.---)
Datum: 14-02-06 21:28

Kritiker der Rth.

Mich würde es nicht wundern, wenn die Kritiker der Rth
mobilmachen. Anstatt die bereits überholten Passagen der Rth
zu überarbeiten, hält man an den umstrittenen Paradoxien fest.

Man leistet der Rth damit aber keinen guten Dienst.

Eine Theorie ist eben etwas lebendes und kein Dogma !
Und wenn sich eine solcher Theorie nicht weiterentwickelt,
ist sie eines Tages zum Sterben verurteilt. Wollen wir das ?
Anstatt den Kritikern den Wind aus den Segeln zu nehmen,
überlässt man ihnen das Gesetz des Handelns.

Mit Gruß

Hannes

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: zeitgenosse (---.163.62.81.cust.bluewin.ch)
Datum: 15-02-06 00:00

Hänschen, bleib bei der Mathematik und überlass die Physik lieber uns. :-)

Es ist ein Unterschied, ob man die RT polemisch kritisiert und nur darauf aus ist, den "Juden Einstein" runterzumachen oder ob man sich kritisch, d.h. sachlich ausgewogen, mit den Postulaten der SRT sowie den Prinzipien der ART auseinandersetzt.

Wenn man die inzwischen zahlreiche Literatur gegen die RT(n) durchmustert, machen sich grob gesehen folgende Klassen bemerkbar:

a) Vertreter der "deutschen Physik" wie z.B. Lenard, die an Euklid verbissen festhalten ohne sich mit dem Gedankengut von Gauß, Riemann und Helmholtz (um drei wirkliche Koryphäen zu nennen) je tiefer auseinandergesetzt zu haben.

b) Anhänger von Konspirationstheorien, die sich gerne auf die sog. "Protokolle der Weisen von Zion" berufen und trotz auf dem Mond installierter Radarreflektoren noch immer behaupten, das amerikanische Raumfahrtprogramm habe nur in der Wüste Nevadas stattgefunden.

c) Philosphen wie etwa Oskar Kraus oder Nicolai Hartmann, die sich redlich und ernsthaft mit der für sie nicht nachvollziehbaren RT befasst haben (wobei zumindest einige unter ihnen die SRT teilweise stehen lassen). Diese wollen aber ihren geliebten Kant nicht aufgeben, um die verstaubten Begriffe über Raum und Zeit aus dem Apriori der Philosophie auf den Boden der Empirie herunterzuholen, was für die Physik geradezu Pflicht ist.

d) Physikerkollegen wie Louis Essen oder das Gespann Galeczki/Marquardt (Requiem für die Spezielle Relativität, Verlag Haag und Herchen), die zahlreiche Unstimmigkeiten in den Prämissen der RT erblicken und deshalb eine ablehnende Haltung einnehmen (was auch getattet sei ohne ihnen deswegen recht geben zu müssen).

Persönlich befasse ich mich im Kontext vorwiegend mit aus der Perspektive eines Physikers vorgebrachten Einwänden zur RT - insbesondere deren Pseudo-Paradoxa und Auflösung also. Im jugendlichen Alter habe ich den Thesen Einsteins bedingungslos vertraut, las auch Einsteins eigenes Büchlein "Über die spezielle und die allgemeine Relativitätstheorie" ohne jedoch alles zu verstehen. Später wurde ich infolge der praktisch orientierten Ingenieursphysik zu einem Skeptizismus gegenüber dem eloquent vorgetragenen Symmetriegebäude der SRT geführt und begann mich zunehmends mit den historischen Hintergründen der Relativitätslehre zu befassen.

Im Verlaufe dieser Studien erkannte ich immer deutlicher, dass viele durch Einstein und Minkowski vorgetragene Ideen und Konzepte bereits auf klassischem Boden gewachsen waren, so dass eine erneute Annäherung - insbesondere an die SRT - stattfand (an den heuristischen Leitgedanken der ART hatte ich merkwürdigerweise nie ernsthaft gezweifelt).

Aber das alles - kleiner Hans - weisst du ja längst aus meinem eigenen Munde.

Historisch betrachtet darf deshalb als gesichert gelten, dass Einstein die zum Teil doch arg verzettelten und auch noch unausgegorenen Gedanken seiner Vorgänger in eine axiomatisch widerspruchsfreie Rahmentheorie einbetten konnte, die sich aber erst Jahre danach als sog. Spezielle Relativitätstheorie zu etablieren vermochte. Zur Akzeptanz verhalfen der RT neben Minkowski vor allem Max von Laue als auch Langevin und später Born.

Halten wir deshalb nochmals fest:

1) Die Längenkontraktion stammt ursprünglich von Fitzgerald und - unabhängig von diesem - von Lorentz (1892). Lorentz führte die Kontraktionshypothese ad hoc in die Theorie ein, um den negativen Ausgang des Michelson-Morley-Versuchs plausibel zu begründen.

2) Die Zeitdilatation wurde bereits von Voigt (1887) und Larmor (1900) vorgeschlagen. Von

Larmor, um die Koordinatentransformation zwischen Inertialsystemen auch für Elektrodynamik und Optik verbindlich zu gestalten.

3) Das als Lorentztransformation bekannte Gleichungssystem stammt rudimentär von Voigt (Arbeit über den Dopplereffekt, 1887) und insbesondere von Lorentz (1904), wobei noch ein Skalenparameter vorkam, der sich später als unnötig erwies. Mathematisch korrekt wurden die Transformationsgleichungen durch Poincaré von noch anhaftenden Mängeln bereinigt. Auf Letzteren geht auch der Ausdruck "Lorentz-Transformation" zurück.

4) Die berühmte Formel E = mc^2 geht auf Hasenöhrl zurück (publiziert in den Ann. der Physik), beinhaltet aber nur einen Spezialfall der Trägheit von Strahlung, während Einstein (ebenfalls in den Ann. der Physik) explizit ein Energie-Masse-Aequivalent aufgrund einer relativistischen Herleitung ausspricht.

5) Das (erweiterte) Relativitätsprinzip der SRT (welches über das Galileische hinausgeht, indem es auch die Elektrodynamik miteinbezieht) wurde durch Poincaré bereits 1899 und endgültig 1904 anlässlich eines Kongresses in St. Louis vorgetragen.

Man wird somit mit gutem Grunde sagen dürfen, dass sämtliche Effekte, Phänomene und Postulate, die in Einsteins "Elektrodynamik bewegter Körper" von 1905 und danach zu einer konsistenten Rahmentheorie verbunden wurden, durch seine Vordenker bereits erbracht oder beschrieben wurden ohne jedoch die vielen Einzelerkenntnisse in eine durchgreifende Modifikation von Raum und Zeit einmünden zu lassen. Dies ist und bleibt das unbestrittene Verdienst Einsteins, als eines damals noch weitgehend unbekannten Beamten am Amt für geistiges Eigentum in Bern.

Ihre mathematisch konsistente Durchdringung und Vollendung fand die SRT allerdings erst 1908 in der durch Hermann Minkowski vorgetragenen Vision einer "Union von Raum und Zeit" vor der versammelten Gesellschaft deutscher Naturforscher und Aerzte in Köln, wobei sich Einstein dem mathematischem Formalismus zuerst sogar zu widersetzen angetrieben fühlte.

Im Rückblick wird man zwei Hauptströmungen innerhalb der Relativitätsgemeinde erkennen können:

Zum einen die Vertreter einer *geometrische Interpretation* der SRT (die den Hauptanteil ausmacht), zum anderen die Verfechter einer *dynamischen Interpretation*. Erstere sind in diesem Sinne natürliche Epigonen Einsteins und Minkowskis, letztere solche von Lorentz und seiner Schule. Selbst sehe ich mich heute als Befürworter einer *Neo-Lorentzianischen Sichtweise*, was unbestritten ein modifiziertes Aethersystem impliziert, das ich aber in Form einer gitterförmigen Struktur des physikalischen Raumes und damit verbundener kinematischer Effekte umrissartig zu erkennen glaube.

grüssle, zg

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: zeitgenosse (---.134.79.83.cust.bluewin.ch)
Datum: 15-02-06 01:31

Übrigens lässt sich das (umstrittene) Zeitverständnis der RT durch die Heimsche Theorie besser verstehen und ontologisch richtig begründen.

Es kommen bei Heim vor:

3 reelle Koordinaten, austauschbar, beschreiben den dreidimensionalen Naturrraum.

3 imaginäre Koordinaten, nicht austauschbar, beschreiben die zeitliche und zielgerichtete Entwicklung der Welt bzw. den geschichteten Zeitkörper des Universums.

Zusammen bilden diese Koordinaten ein komplexwertiges Welttensorium des R6; aus altgriechisch philosophischer Sicht somit das Weltsystem (Kosmos) und die damit assoziierte Weltzeit (Aeon).

Eine universale Weltzeit kann mittels kosmologischen Uhren realisiert werden, die sich auf einem Gradnetz frei fallender Bezugssysteme (Galaxien) befinden. Diese Weltuhren werden durch den kosmologischen Skalenparameter R(t) über zugehörige Weltlinien synchronisiert. Der Skalenparameter ist ein Maß der Robertson-Walker-Metrik, die den Friedmann-Lemaitre-Weltmodellen zugrundeliegt.

Die grossräumige Strukturierung der Materie und ihre Verteilung der Felder kann dazu wie eine viskose Flüssigkeit mit Blasenbildung behandelt werden (Energie-Impuls-Tensor einer turbulenten viskosen Flüssigkeit).

Für dieses universale Bezugssystem kann es nur e i n e verbindliche Weltzeit geben. Die unterschiedlichen Zeitläufe der SRT beruhen auf kinematisch bedingten Gangunterschieden der lokalen Uhren. Die durch Gravitationspotentiale bewirkten Zeitanomalien der Ortszeiten beruhen auf Frequenzverschiebungen der Zeitnormale.

Gegenüber einem globalen durch Galaxienhaufen verkörperten Bezugssystem lassen sich die lokalen Zeitunterschiede als Abweichungen gegenüber der kosmologischen Standardzeit verstehen.

grüssle, zg

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: zeitgenosse (---.134.79.83.cust.bluewin.ch)
Datum: 15-02-06 02:06

Für ein flaches Universum mit k=0 lautet die Lösung der Evolutionsgleichung:

dR(t)/dt = const (1/sqrt R(t))

Das Weltalter berechnet sich damit zu:

t = (2/3) (1/H(t_o))

H(t) ist dabei die sog. Hubblekonstante:= 1/R(t) (dR(t)/dt)

Die Standard-Evolutionsgleichung hat zwei freie Parameter, die durch astrophysikalische Messungen zu bestimmen sind.

Mögliche Wahl der Parameter:

H_o und k --> Geschwindigkeit und Krümmung
t_o und Omega --> Weltalter und Omega-Parameter (mittlere Massendichte durch kritische Dichte)
rho und H_o --> Dichte und Geschwindigkeit

Die Hubblekonstante kann aus der Rotverschiebung berechnet werden, die Raumkrümmung aus dem Winkel zweier Visierlinien weit entfernter kosmologischer Objekte.

Unter Einbezug der kosmologischen Konstanten (Einsteins the biggest plunder) lautet die modifizierte Evolutionsgleichung somit:

m (d^2 R(t)/dt^2) = -G_N [(m * M /R(t)^2] + (m * Lamda * R(t)/3)

M ist die Friedmannsche Massenkugel:= (4/3) pi * rho * R^3

Mittels solchen Beispielen lässt sich zeigen, dass eine kosmologische Zeit durchaus auch im Rahmen der ART plausibel ist.

grüssle, zg

Auf diesen Beitrag antworten

Emoirie versus verstaubte Begriffe

Autor: Donna die kleine Schwester von Sunil (---.proxy.aol.com)
Datum: 15-02-06 12:45

@zg

Du schreibst: für die Physik ist es geradezu Pflicht .... "die verstaubten Begriffe über Raum und Zeit aus dem Apriori der Philosophie auf den Boden der Empirie herunterzuholen.

Bislang ist die Physik meines Wissens ihre Pflicht aber noch nicht nachgekommen!

Lassen sich die Begriffe Raum und Zeit - entgegen der Ansicht von Newton und Kant - auf die Erfahrung zurückführen?

Durch kein Experiment wurde bisher nachgewiesen, dass die Zeit nicht "vollkommen gleichmäßig und unveränderlich ohne Bezug auf irgend einen äußeren Gegenstand" (I. Newton) verläuft, sondern relativ ist.

Man kann den "verstaubten Begriff" von der absoluten Zeit leicht falsifizieren, indem man nachweist, das es doch einen absolut unveränderlichen äußeren Gegenstand gibt, auf den die vollkommen gleichmäßige und unveränderliche Zeit bezogen werden kann.
Nur durch den Nachweis der Existenz eines absoluten Gegenstandes mit unveränderlicher periodischer Zustandsänderung läßt sich der Zeitbegriff von Newton und Kant falsifizieren.

Man kann den angeblich empirischen Begriff der Einstein'schen Zeit "die Zeit (Eigenzeit) ist relativ zu den äußeren Gegenständen" prinzipiell nicht falsifizieren.

Die Forderung der Falsifizierbarkeit ist aber doch das Unterscheidungskriterium, mit dem man metaphysische von empirischen Aussagen unterscheidet.

Wie kann ein Begriff empirisch sein, wenn er nicht falsifizierbar ist?

Nun zum Experiment:

Wir denken uns eine Uhr im Tal, eine synchronisierte Uhr auf einem Berg, daneben eine schnellere unsynchronisierte Uhr.

Mit welchem Experiment wurde nun nachgewiesen, daß die unsynchronisierte Uhr die richtige Zeit anzeigt, die synchronisierte jedoch falsch geht, bzw. dass die Zeit relativ und nicht absolut ist?

Auf Deine Antwort bin ich mal gespannt!

MfG
Donna

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Emoirie versus verstaubte Begriffe

Autor: Kasper (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 15-02-06 13:59

Donna die kleine Schwester von Sunil schrieb:

> Lassen sich die Begriffe Raum und Zeit - entgegen der Ansicht
> von Newton und Kant - auf die Erfahrung zurückführen?

Ja. Ohne diese Erfahrungen hätte es die RT nicht gegeben. Es gibt unzählige Erfahrungen, ich nenne aber der Einfachheit halber nur eine technische Anwendung: das GPS System. Die Uhren in den Satelliten laufen um genau den Betrag langsamer, den die RT vorhersagt.

> Durch kein Experiment wurde bisher nachgewiesen, dass die Zeit
> nicht "vollkommen gleichmäßig und unveränderlich ohne Bezug auf
> irgend einen äußeren Gegenstand" (I. Newton) verläuft, sondern
> relativ ist.

Du lebst Mitte des 19. Jahrunderts, nicht wahr?

Solche Experimente gibt es zuhauf, und allesamt bestätigen sie die RT.

K.

Auf diesen Beitrag antworten

GPS-Märchen

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 15-02-06 14:25

Hallo Kasper,

Du schreibst:

<<<< Ja. Ohne diese Erfahrungen hätte es die RT nicht gegeben. Es gibt unzählige Erfahrungen, ich nenne aber der Einfachheit halber nur eine technische Anwendung: das GPS System. Die Uhren in den Satelliten laufen um genau den Betrag langsamer, den die RT vorhersagt.>>>>

Sorry, aber da bist Du einseitig informiert, bzw. hast Du Dich (allerdings so wie ich bis vor 2 Jahren) was von den Relativisten vom Pferd erzählen lassen. Das Paradebeispiel der Relativisten mit den GPS-Navigatoren ist ein Märchen, das für ein Publikum von Physiklaien verbreitet wird.

Hier kannst Du Dich z.B. darüber informieren:

Das GPS funktioniert ohne RT bestens
http://www.mahag.com/FORUM/forum.php?id=1232#1232

Relativistische Korrekturen für GPS und ihre Sinnlosigkeit!
http://www.mahag.com/srt/gps.php

Das GPS-Kontrollsystem MCS
http://www.mahag.com/srt/gps2.php

LG
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Emoirie versus verstaubte Begriffe

Autor: Uli (---.de.swissrisk.com)
Datum: 15-02-06 15:08

>
> Solche Experimente gibt es zuhauf, und allesamt bestätigen sie

> die RT.

Natürlich gibt es schon ein paar "Ausreißer" unter den Experimenten, die einen Konflikt mit der RT anzuzeigen scheinen.
Zum Teil wurden Fehler gefunden, z.T. traut man diesen Experimenten auch einfach nicht, weil die bei weitem überwiegende Mehrheit in glänzender Übereinstimmung mit der RT ist.

Fehler passieren nun immer wieder mal - auch in Experimenten: genauso wie ein einzelnes Experiment nicht reicht, die Relativität zu stützen, so kann ein solcher, unbestätigter Ausreißer die RT aber auch nicht stürzen.

Die RT steht ständig auf dem "experimentellen Prüfstand". M.E. wird der experimentelle Status ständig schonungslos aktualisiert. So wurde z.B. ein recht neues Experiment, welches die Ausbreitungsgeschwindigkeit der Gravitation als kompatibel mit der Lichtgeschwindigkeit festgestellt hatte, von den "Relativisten" wegen Fehler kritisiert.

Gruss,
Uli

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Emoirie versus verstaubte Begriffe

Autor: Kasper (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 15-02-06 17:34

Uli schrieb:

> > Solche Experimente gibt es zuhauf, und allesamt bestätigen
> sie
> > die RT.
>
> Natürlich gibt es schon ein paar "Ausreißer" unter den
> Experimenten, die einen Konflikt mit der RT anzuzeigen
> scheinen.

Nein, gibt es nicht - wenn wir von der "dunklen Materie" mal absehen. Und die steht nicht in Widerspruch zur RT, solange man nicht mehr darüber weiss.

K.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: GPS-Märchen

Autor: Kasper (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 15-02-06 17:35

Jocelyne Lopez schrieb:

> <<<< Ja. Ohne diese Erfahrungen hätte es die RT nicht gegeben.
> Es gibt unzählige Erfahrungen, ich nenne aber der Einfachheit
> halber nur eine technische Anwendung: das GPS System. Die Uhren
> in den Satelliten laufen um genau den Betrag langsamer, den die
> RT vorhersagt.>>>>
>
>
> Sorry, aber da bist Du einseitig informiert, bzw. hast Du Dich
> (allerdings so wie ich bis vor 2 Jahren) was von den
> Relativisten vom Pferd erzählen lassen. Das Paradebeispiel der
> Relativisten mit den GPS-Navigatoren ist ein Märchen, das für
> ein Publikum von Physiklaien verbreitet wird.

Ich glaube, Du bist falsch hier. Das ist ein Forum, in dem es um Physik geht.

Esoterikspinnereien musst Du woanders suchen ...

K.

Auf diesen Beitrag antworten

verstaubte Weltzeit und Gravitationspotential

Autor: Donna die kleine Schwester von Sunil (---.proxy.aol.com)
Datum: 15-02-06 17:39

Zeitgenosse schreibt:
"Für dieses universale Bezugssystem kann es nur e i n e verbindliche Weltzeit geben. Die unterschiedlichen Zeitläufe der SRT beruhen auf kinematisch bedingten Gangunterschieden der lokalen Uhren. Die durch Gravitationspotentiale bewirkten Zeitanomalien der Ortszeiten beruhen auf Frequenzverschiebungen der Zeitnormale."

Diese Frequenzverschiebungen lassen sehr leicht ohne Einstein aus der Quantentheorie berechnen.
Wegen $E = h f$ und $dE = h\, df$
ergibt sich

$f' = f (1 + W / E)$

$f' = f (1 + g H / c^2 + v^2 / 2c^2)$

Das alles erinnert mich doch sehr stark an die "verstaubten Begriffe über Raum und Zeit aus dem Apriori der Philosophie" von Newton und Kant. Dabei wurden diese Begriffe doch längst von den Physikern "auf den Boden der Empirie" heruntergeholt, wie es doch geradezu ihre Pflicht war.

Warum nun dieser Rückfall ins 19. Jahrhundert?

MfG
Donna
die kleine Schwester von dem bösen Sunil)

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 15-02-06 17:48

http://www.mahag.com/srt/gps.php

>
Statt dessen werden die Zeitdifferenzen von Satellitensignalen ausgewertet, wobei mindestens 4 Satelliten erforderlich sind. Da alle Satelliten den gleichen relativistischen Effekten ausgesetzt sind, tritt dieser Fehler jedoch nicht auf. Trotzdem werden die Uhren der Satelliten mehrmals pro Stunde so synchronisiert, dass sie unter Berücksichtigung relativistischer Effekte synchron zu irdischen laufen."
<

Scheint mir einsichtig. GPS waere demnach kein Beispiel fuer ein Anwendung der SRT.

Auf diesen Beitrag antworten

Empirie versus verstaubte Begriffe

Autor: Donna die kleine Schwester von Sunil (---.proxy.aol.com)
Datum: 15-02-06 17:56

Lieber Kasper, lieber Uli,

es tut mir ja leid, aber ich habe Eure Argumente weshalb die Zeit empirisch und nicht a priori ist, nicht so ganz verstanden.

Vielleicht versucht ihr es noch mal mit einfacheren Worten, dass ich das auch verstehen kann.

MfG
Donna
die kleine Schwester vom bösen Sunil)

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Emoirie versus verstaubte Begriffe

Autor: Uli (---.de.swissrisk.com)
Datum: 15-02-06 17:57

In was für einer Welt lebst du eigentlich, Kasper ? :)

Natürlich gibt es auch in der Experimentalphysik "Enten"
2 Beispiele von vielen:

http://www.mountainman.com.au/aether_6.htm

http://www.numa.uni-linz.ac.at/JKS/2003/thim.html

Gruss,
Uli

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Emoirie versus verstaubte Begriffe

Autor: Uli (---.de.swissrisk.com)
Datum: 15-02-06 18:07

... oder denk an Millers Ergebnisse zu seinem "Michelson & Morley"-Experiment . Da hatte es damals eine Debatte gegeben und Einstein muss einige Zeit recht beunruhigt in Richtung Miller geschaut haben.

Mittlerweile denkt man wohl, dass Miller einen Fehler gemacht haben muss.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 15-02-06 18:15

http://homepage.univie.ac.at/Franz.Embacher/rel.html
Nach diesem Link wird bei GPS dennoch relativistisch gerechnet.
Dazu werden einfach die Frequenznormale der Satelliten korrigiert.
Was ist jetzt richtig ?
Dazu betrachte ich mal die Kosten des GPS Systems. Dazu das Risiko,
dass dieses durch solch eine Frequenzkorrektur ungenau arbeitet.
Gegenueber dem Nutzen, den solch eine angeblich unnoetige Frequenzkorrekut haette. Die GPS Konstrukteure rechnen also relativistisch um den Relativisten einen Gefallen zu tun ?
Dass waere aber eine recht teure Verschwoerung.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Emoirie versus verstaubte Begriffe

Autor: Kasper (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 15-02-06 18:25

Uli schrieb:

> In was für einer Welt lebst du eigentlich, Kasper ? :)
>
> Natürlich gibt es auch in der Experimentalphysik "Enten"

Wo hätte ich bestritten, dass es "Enten" gibt, oder Falschmessungen uswusf.. Lies besser nochmals, was ich geschrieben habe, bevor Du persönliche Angriffe startest!

Wenn ich sage, dass bisher noch jedes Experiment mit der RT in Einklang steht, dann bedeutet das selbstverständlich, dass man bei Experimenten, die was anderes ergeben haben, weiss, wo die Fehler im Experiment lagen.

Dass außerdem nur anerkannte Experimente damit gemeint sind, muss ich selbstverständlich auch nicht extra erwähnen.

Wenn Du anderer Ansicht bist, dann solltest Du Dir ein anderes Forum suchen. Wie wär's mit http://www.esoterik.de/?

K.

K.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Kasper (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 15-02-06 18:33

richy schrieb:

> Statt dessen werden die Zeitdifferenzen von Satellitensignalen
> ausgewertet, wobei mindestens 4 Satelliten erforderlich sind.
> Da alle Satelliten den gleichen relativistischen Effekten
> ausgesetzt sind, tritt dieser Fehler jedoch nicht auf. Trotzdem
> werden die Uhren der Satelliten mehrmals pro Stunde so
> synchronisiert, dass sie unter Berücksichtigung
> relativistischer Effekte synchron zu irdischen laufen."
> <
>
> Scheint mir einsichtig. GPS waere demnach kein Beispiel fuer
> ein Anwendung der SRT.

Doch, ist es sehr wohl. Natürlich ist bei der Positionsbestimmung über Laufzeitmessungen keine relativistische Kompensation nötig. Sie wird aber aus mehreren Gründen dennoch durchgeführt. Als wichtigstes: man will eine einheitliche Zeitbasis anbieten, das GPS System garantiert die Verbreitung der UTC mit einer Genauigkeit von einer Mikrosekunde oder besser. Außerdem ist eine Positionsbestimmung ohne Empfängeruhr nur mit Kontakt zu mindestens 3 Satelliten möglich (bei bekannter Höhe), während bei bekannter Höhe und eigener Uhr eine Positionsbestimmung sogar mit nur einem einzigen Satelliten möglich ist. Das GPS-System ist nun mal ein militärisches System, das auch für solche Eventualitäten gerüstet sein will.

Das entscheidende: die Uhren im Satellitenorbit gehen ganz genau um den von der RT vorhergesagtes Faktor langsamer. Das kann jederzeit durch Messung überprüft werden - selbst von Dir: Du brauchst Dir bloss eine eigene Atomuhr zu basteln und diese auf UTC zu synchronisieren, und dann kannst Du Deinen Uhrgang mit dem der Satelliten vergleichen.

Jeder, der behauptet, dass das GPS-System kein Nachweis der RT darstellt, der ist entweder ein hoffnungsloser Spinner oder er lügt bewusst.

K.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Kasper (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 15-02-06 18:42

richy schrieb:

> http://homepage.univie.ac.at/Franz.Embacher/rel.html
> Nach diesem Link wird bei GPS dennoch relativistisch gerechnet.
> Dazu werden einfach die Frequenznormale der Satelliten
> korrigiert.
> Was ist jetzt richtig ?

Diese Korrektur ist nötig, wenn man die von den Satelliten kommunizierte Zeit als mit UTC synchroner Zeitbasis bereit stellen will. Sie ist auch nötig für diejenigen GPS-Empfänger, die über eine eigene, von den Satelliten unabhängige Quelle für die UTC-zeit verfügen und damit und mit bekannter Höhe die Position bereits über einen einzigen Satelliten bestimmen wollen.

Du musst unterscheiden zwischen einer Positionsbestimmtung, die auf Uhrenvergleich beruht, und einer Positionsbestimmung, die auf Laufzeitmessung beruht. Für letztere benötigst Du Kontakt zu mindestens 4 Satelliten - der während der Messung dann auflaufende Gangunterschied zwischen einer Erduhr und der Satellitenuhren ist so gering, dass er keiner Korrektur bedarf.

Die Uhrzeit der Satellitenuhren aber driftet aufgrund der relativistischen Effekte von der Uhrzeit auf der Erde ab - der Fehler wird natürlich mit fortschreitender Zeit immer größer.

Das GPS-System kompensiert deshalb die SRT- und ART-Effekte durch diesen einfachen Trick mit der Frequenzverschiebung. Der Sagnac-Effekt aber ist abhängig von der geographischen Breite des Empfängers und von seiner Geschwindigkeit und Richtung, und deshalb kann dieser Fehler nicht allgemein kompensiert werden. Zum Glück ist der Fehler nur sehr klein und wird einfach bei der mehrmals täglich stattfindenden Synchronisation der Satellitenuhren wieder auf Null zurück gesetzt.

K.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Hannes (195.3.113.---)
Datum: 15-02-06 19:35

Hallo Zeitgenosse !

Schön, wenn sich der große Hans bereit findet,sich mit Physik
zu beschäftigen.
Aber deine Kommentare sind die besten, die man in dem
Forum finden kann.Ohne deine Beiträge wäre das Forum eine einzige Haxelbeisserei und nicht mehr lesenswert.

Eine Polemik gegen Einstein, weil er ein Jude war, ist für
mich unverständlich. Aber eine Polemik für Einstein, eben weil
er ein Jude war, ebenso.

Wissenschaft soll mit Volksgruppenpolitik nichts zu tun haben.

Zu1. Das Problem der SRT ist aus meiner Sicht die Behauptung
der Lorentzkontraktion. Und wie du richtig sagst, wurde sie
nur erfunden, um den negativen Ausgang der Michelson- Morley-Experimente zu begründen.

Dabei hat diese Längenkontraktion noch niemand gemessen
und wird sie auch niemand messen können.

Der negative Ausgang der Michelson- Experimente ließe sich
aber genauso mit der von dir selbst beschriebenen
Systemgeschwindigkeit des Lichtes erklären. Und dies
ohne Paradoxien !

Dabei muss man natürlich in Kauf nehmen, dass man das Licht
als Maßstab nur bedingt (nach Herausrechnung der verschiedenen
Systermgeschwindigkeiten) verwenden kann, was die
Fachleute von Astronomie und Raumfahrt sowieso schon tun.

Aber eine Korrektur in dieser Richtung würde den Kritikern
der Rth die Möglichkeit nehmen, alles als Unsinn und Unfug zu bezeichnen.
Schade, dass man dies nicht schon lange gemacht hat.

Es gibt eben keinen universellen, unveränderlichen Maßstab in der Natur.
Ob Längenmaß, Zeitmaß oder Lichtgeschwindigkeit, alles muss
hinterfragt werden.

Mit bestem Gruß

Hannes

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Emoirie versus verstaubte Begriffe

Autor: Uli (---.proxy.aol.com)
Datum: 15-02-06 20:28

...
> Wenn ich sage, dass bisher noch jedes Experiment mit der RT in
> Einklang steht, dann bedeutet das selbstverständlich, dass man
> bei Experimenten, die was anderes ergeben haben, weiss, wo die
> Fehler im Experiment lagen.

Die kennt man natürlich nicht bei jedem abweichendem Experiment.

>
> Dass außerdem nur anerkannte Experimente damit gemeint sind,
> muss ich selbstverständlich auch nicht extra erwähnen.

Logisch, denn die die abweichen, sind ja nicht anerkannt. In sofern hast du eine
Binsenweisheit von dir gegeben.

>
> Wenn Du anderer Ansicht bist, dann solltest Du Dir ein anderes
> Forum suchen. Wie wär's mit http://www.esoterik.de/?

Was bitte haben meine Beispiele mit Esoterik zu tun ?
Thim ist Professor in Linz und hat sein Experiment publiziert und auf Konferenzen diskutiert.
Wo siehst du denn da Esoterik (gegen die ich im übrigen nichts habe).

Mir scheint, dein Bild von der Experimentalphysik ist etwas idealisiert, um nicht zu sagen
naiv.

Gruss,
Uli

>
> K.

>
>
> K.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Empirie versus verstaubte Begriffe

Autor: Uli (---.proxy.aol.com)
Datum: 15-02-06 20:34

Donna die kleine Schwester von Sunil schrieb:

> Lieber Kasper, lieber Uli,
>
> es tut mir ja leid, aber ich habe Eure Argumente weshalb die
> Zeit empirisch und nicht a priori ist, nicht so ganz
> verstanden.

Liebe kleine Schwester, auf welche Aussage von mir beziehst du dich denn überhaupt ?

Nebenher, ich bin Philosophie-Laie; Zeit ist für mich einfach das, was ich von einer Uhr ablese und Uhren kann ich leicht miteinander vergleichen. Auf einer Uhr, die längere Zeit schnell unterwegs war, ist nach der Reise nunmal weniger Zeit verstrichen als auf einer unbewegten.
So ist das nunmal; Zeitdilatation ist in Experimenten vielfach nachgewiesen. Wer's nicht glauben kann, der muss es halt sein lassen.

Gruss,
Uli

>
> Vielleicht versucht ihr es noch mal mit einfacheren Worten,
> dass ich das auch verstehen kann.
>
> MfG
> Donna
> die kleine Schwester vom bösen Sunil)

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: RF (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 15-02-06 20:59

@Hannes

Es kommt doch nicht darauf an, ob es einen unveränderlichen Maßstab in der Natur gibt oder nicht.
Das wesentliche ist doch, daß dieser Maßstab angeblich durch Effekte beeinflußt werden soll, welche die RT behauptet und die nicht nachgewiesen worden sind (außer durch RT-Propagandainterpretationen).

Wenn das Urkilogramm sich in zig Jahren um einige Mikrogramm ändert, ist das natürlich. Schließlich putzt der Wärter das ab und zu oder das Material verdampft einfach (auch bei Raumtenperatur. Onkel Dagobert konnte deshalb sogar Gold richen :-))

Aber zu behaupten, irgendwelche Längen würden sich aufgrund einer "Geschwindigkeit" ändern, wobei diese Geschwindigkeit nicht einmal angebbar ist, weil es nur Billiarden Relativgeschwindigkeiten gleichzeitig zu Billiarden anderen Objekten gibt und eben keine absolute Geschwidigkeit, grenzt an bewußten Verdummungsversuch an der Menschheit!

Selbiges gilt natürlich für eine Masse, deren derzeitiges Schicksal aber selbst unter RT-

Gläubigen unterschiedlich "interpretiert" wird.
Jeder kann sich hier die passende "Kapazität" aussuchen, welche gerade seine "eigene" Meinung vertritt.

Zum Zeitmaß muß gesagt werden, daß Zeit nicht einmal meßbar ist.
Allenfalls kann man als Zeitmaß z.B. einen beliebigen Frequenzgeber (=Ereignisgeber) nehmen und dessen Takte einfach zählen.
Hierbei wird *immer* herauskommen, daß z.B. bei dem idiotischen ZP alle Beteiligten am Ende zwischen Experiment-Start und Experiment -Ende, wenn alle wieder beisammen sind, die gleiche Anzahl Ticks dieses Ereignisgebers, welchen alle beobachten konnten, gezählt haben werden.

Es ist hierfür bereits banal, daß selbstverständlich beim Wegfliegen oder Nähern im Vergleich zu einer Borduhr die Ereignistakte in unterschiedlichen Rythmen gezählt werden können. Das erlebt man täglich bei jedem Auto, welches an einem vorbeifährt.

Diese Rythmendiskrepanz ist aber doch niemals ein Hinweis auf eine sogenannte Zeitdilatation.
Es ist selbstverständlich, wenn man eine mechanische Uhr (auch eine Atomuhr ist eine solche) einer veränderten Beschleunigung aussetzt, daß sie einen anderen Gang aufweisen wird. Genauso wie das jede Pendeluhr oder jede andere Uhr auch machen würde.

Aber es würde eine externe Uhr, welche z.B. nicht in der Rakete mitfliegt, welche aber von der wahnsinnigen Raketenrelativgeschwindigkeit "bewirkt" wird, ihren Gang nicht ändern.
Im besten Fall kann es der Raketenbesatzung aufgrund des Dopplereffekts so "scheinen", als wäre eine Gangänderung vorhanden. Aber das ist doch niemals real der Fall.

Mit den behaupteten Raumverdrillungen und Stauchungen ist es genauso. Der Raum ist nicht meßtechnisch erfaßbar, weil da einfach nichts da ist, was wirksam wäre.

Das ist genau von derselben Qualität, wie wenn ich behaupten würde, die Masse der Bildschirmfarbe sei gelb verdrillbar.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 15-02-06 21:07

@Kasper
Danke fuer die Erlaeuterungen. Ich habe auch nochmal unter dem Link
http://www.mahag.com/srt/gps.php die entsprechende Seite zitierte Seite von Wiki angeklickt.
http://de.wikipedia.org/wiki/Global_Positioning_System#Genauigkeit_der_Positionsbestimmung

>
Empfänger mit eigener Uhr hingegen können eine Positionsbestimmung unter bestimmten Umständen selbst dann durchführen, wenn sie nur einen einzigen Satelliten empfangen können. Für diese Fälle ist die Kompensation des relativistischen Gangunterschieds der Uhren zwingend erforderlich.
>

Diesen direkt folgenden Teil aus Wiki hat der Verfasser der RT kritischen Seite natuerlich unterschlagen. Bleibt fuer mich letztendlich die Frage, ob solche Systeme, die auf direkten Uhrenvergleich basieren tatsaechlich auch praktisch benutzt werden. Stellt mein Navisystem im Auto bei schlechten Empfangsbedingungen darauf um, oder wie soll man sich das vorstellen ?
D.h. wird der Gangunterschied der Uhren tatsaechlich gemessen ?
In dem Fall wuerde die Luft fuer die Antirelativisten doch recht duenn werden.
Soweit mir bekannt ist wurde schon vor GPS ein Experiment mit einer Atomuhr in einem Flugzeug durchgefuehrt, die Einsteins RT durch direkte Messung bestaetigt hat.
(Google ... 1975 war das wohl)

Auf diesen Beitrag antworten

Empirie ./. Apriori

Autor: zeitgenosse (---.162.76.83.cust.bluewin.ch)
Datum: 15-02-06 21:12

Solche Experimente wie das erwähnte von Prof. Thim sollte man insofern ernsthaft angehen, als man sich mit den experimentalen Voraussetzungen und den zugehörigen Resultaten ersteinmal etwas vertraut macht, bevor man sich voreilige Urteile erlaubt.

Wenn ich bedenke, wieviele Versuche wir zu einem bestimmten, oft trivialen Problem manchmal durchgeführt haben, um aus dem gesammelten Datenmaterial und den dazugehörigen Auswertungen die richtigen Schlüsse zu ziehen (z.B. Interferenzversuche mit Teilchen), erscheint mir die Befassung mit von der Mainstream-Lehre abweichenden Experimenten mehr als nur ein billiger Zeitvertreib.

Das Experiment von Thim wie auch das sog. Darwinexperiment sind aus experimental-physikalischer Beurteilung durchaus seriös durchgeführte Experimente; aber womöglich wurden aus den Messdaten falsche Schlüsse abgeleitet (wie auch beispw. bei Nimtz). Das m.E. grosse Problem mit apodiktisch argumentierenden Gegnern wie Befürwortern sind doch allermeist die fehlenden Grundlagenkenntnisse über die beiden RT(n).

Wenn z.B. bei Thim zu lesen ist:

"Schon im Jahre 1911, also bereits 6 Jahre nach dem Erscheinen der Arbeit von Einstein, wies Langevin auf einen Widerspruch in dieser Folgerung hin, daß nämlich jeder den jeweils anderen Zwilling langsamer altern sieht, da es laut Relativitätstheorie ja nur auf die Relativbewegung zwischen den Zwillingen ankommt und nicht darauf, wer vorher beschleunigt wurde. Welcher Zwilling ist also tatsächlich jünger?"

So gelesen ist dieser banale Satz bereits tendenziell, weil Langevin ja kein Gegner, sondern ein expliziter Befürworter von Einsteins Raumzeit-Lehre war. Einstein sagte einmal salopp, wenn nicht er die SRT entwickelt hätte, dann wäre es zweifellos Langevin gewesen. Gegner wie Befürworter sollten also nicht kontextlos argumentieren, denn das schadet der Sache bekanntlich nur.

Um die Spezielle Reativitätstheorie folgerichtig zu verstehen, sollte man sich zuerst mit der Elektrodyamik Maxwells befassen. Aus diesem klassisch vorbereiteten Boden nämlich ist die SRT als Rahmentheorie hervorgegangen, so dass es nur natürlich ist, sich zuerst mit den zugrundeliegenden Postulaten zu befassen (Relativitätsprinzip einerseits und konstantes c im Ruhesystem des Lichtmediums andererseits).

Die Allgemeine Relativitätstheorie wiederum beinhaltet eigentlich zwei sich zueinander ergänzende Theorien: eine verallgemeinerte Theorie der Relativität nämlich und eine erweiterte Theorie der Gravitation. In globo ist die ART eine sog. "Prinziptheorie", die folgende wesentliche Prinzipien in sich vereint:

- Relativitätsprinzip (aus der Galilei-Mechanik hervorgegangen)
- Aequivalenzprinzip (Einstein)
- Korrespondenzprinzip (Wissenschaftstheorie)
- Machsches Prinzip (Einstein, nur teilweise erfüllt)
- Kovarianzprinzip (Einstein)

Es handelt sich letzlich um eine deduktive Theorie, aus welcher sich die SRT im Limes verschwindender Gravitationspotentiale und die Newtonsche Gravitationstheorie im Limes schwacher Gravitationsfelder extrahieren lassen.

Selbst bestandene Physiker kommen im Rahmen sog. Testtheorien nicht darum herum, sich immer wieder neu mit modernen Präzisionstest's zu beiden RT(n) zu befassen.

Experimentalstatus zur SRT:
http://www.pro-physik.de/Phy/pdfs/ISSART21808DE.PDF

Experimentalstatus zur ART:
http://www.zarm.uni-bremen.de/2forschung/gravi/publications/papers/1999Dittusetal.pdf

In den kommenden Jahren sind zahlreiche, satellitengestützte Test's geplant, weil gerade in Bezug zur ART noch längst nicht alle Fragen empirisch beantwortet sind (Beispiel Mach'sches Prinzip oder Quadrupolstrahlung).

grüssle, zg

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 15-02-06 21:21

Hallo richy,

richy schrieb:

> Bleibt fuer mich
> letztendlich die Frage, ob solche Systeme, die auf direkten
> Uhrenvergleich basieren tatsaechlich auch praktisch benutzt
> werden. Stellt mein Navisystem im Auto bei schlechten
> Empfangsbedingungen darauf um, oder wie soll man sich das
> vorstellen ?

Bei der Gelegenheit stellt sich bei mir auch folgende Frage:

Da sowieso bekannt und unbestritten ist, dass die Lichtgeschwindigkeit in einem Medium (hier Atmosphäre) nicht konstant ist, wie kann dann ein relativistisches Effekt bei meinem Navisystem im Auto sich auswirken? Berechnen die Navisysteme auch jederzeit und überall das Brechungsindex der umgebenden Atmosphäre meines Autos?

LG
Jocelyne Lopez

PS: Entschuldige bitte, wenn meine Nebenfrage völlig daneben ist, ich bin keine Technikerin und verlasse mich sowieso blind auf die Navigationssysteme bzw. auf die Techniker - nicht aber auf die Theoretiker, versteht sich.. ;-)

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Kasper (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 15-02-06 22:18

richy schrieb:

> Diesen direkt folgenden Teil aus Wiki hat der Verfasser der RT
> kritischen Seite natuerlich unterschlagen. Bleibt fuer mich
> letztendlich die Frage, ob solche Systeme, die auf direkten
> Uhrenvergleich basieren tatsaechlich auch praktisch benutzt
> werden.

Das GPS-System wurde für militärische Zwecke entworfen. Ich bin sicher, dass die militärischen Systeme, bei denen's drauf ankommt, das zumindest im Notfall auch nutzen können. Den Entwerfern des GPS Systems war sicher klar, dass im Kriegsfall eine Rakete auch dann noch navigieren können soll, wenn sie z.B. wegen Störsendern nur noch einen Satelliten rein kriegt.

> Stellt mein Navisystem im Auto bei schlechten
> Empfangsbedingungen darauf um, oder wie soll man sich das

> vorstellen ?

Diese Dinger ganz sicher nicht. Ohne 3 bis 4 Satelliten machen die nix.

> D.h. wird der Gangunterschied der Uhren tatsaechlich gemessen ?

Ja, ganz und gar zweifellos. Wie ich schon sagte: diesen Gangunterschied kann im Prinzip jeder messen, und man braucht dazu noch nicht mal besonders teures Equipment.

> In dem Fall wuerde die Luft fuer die Antirelativisten doch
> recht duenn werden.

Naja, die sind wie alle verbohrten und besserwisserischen Querulanten: die sind doch keine Weicheier, die sich von den Tatsachen ihre schönen Ideen kaputt machen lassen. Nein, inzwischen akzeptieren die ja die Gangunterschiede der Uhren, aber sie behaupten halt, dass das nicht bedeutet, dass deshalb die Zeit anders geht.

> Soweit mir bekannt ist wurde schon vor GPS ein Experiment mit
> einer Atomuhr in einem Flugzeug durchgefuehrt, die Einsteins RT
> durch direkte Messung bestaetigt hat.
> (Google ... 1975 war das wohl)

IIRC war das sogar schon deutlich früher (in den 1950ern), aber ja, solche Experimente gab's. Auch die großen Beschleunigerringe funktionieren ganz exakt so, wie die RT das vorhersagt.

K.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Kasper (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 15-02-06 22:36

Jocelyne Lopez schrieb:

> Da sowieso bekannt und unbestritten ist, dass die
> Lichtgeschwindigkeit in einem Medium (hier Atmosphäre) nicht
> konstant ist, wie kann dann ein relativistisches Effekt bei
> meinem Navisystem im Auto sich auswirken? Berechnen die
> Navisysteme auch jederzeit und überall das Brechungsindex der
> umgebenden Atmosphäre meines Autos?

Hier wirst Du schlauer gemacht: http://www.kowoma.de/gps/Fehlerquellen.htm

Die Fehlerbilanz des GPS-Systems (alle nicht-kompensierten Fehler) sieht demnach so aus:
Störungen durch die Ionosphäre: +- 5 Meter
Störungen durch die Troposphäre: +- 0,5 m
Schwankungen der Satellitenumlaufbahnen: +- 2,5 m
Uhrenfehler der Satelliten: +- 2m
Mehrwegeeffekt: +- 1 m
Rechnungs- und Rundungsfehler: +- 1 m

Die hierbei genannten "Uhrenfehler" sind übrigens nicht die angezweifelten relativistischen Effekte, sondern gehen auf Probleme bei der Synchronisation der Satellitenuhren zurück und v.a. auf die ungenauen Uhren der Empfänger (also die Gangungenauigkeit während der Messung).

Gegenüber diesen Fehlern steht der relativistische Unterschied des Uhrgangs. Pro Tag würden die Satellitenuhren 38 Mikrosekunden gegenüber den Erduhren verlieren, und das würde um die 12 Kilometer Fehler pro Tag ausmachen. Oder 24 Kilometer nach zwei Tagen ...

K.

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: RF (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 15-02-06 22:48

"Pro Tag würden die Satellitenuhren 38 Mikrosekunden gegenüber den Erduhren verlieren, und das würde um die 12 Kilometer Fehler pro Tag ausmachen. Oder 24 Kilometer nach zwei Tagen ..."

Wozu ich mal sage, das ist abgeschriebener und geglaubter Schwachsinn von der Embacherseite.

Ich hoffe, daß sogar ein Relativist hierfür keine extra Erklärung braucht.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: zeitgenosse (---.162.76.83.cust.bluewin.ch)
Datum: 15-02-06 23:25

Um über GPS + RT zu spekulieren, sollte man sich zuerst mit den Grundlagen der Satellitennavigation vertraut machen. In einem erdzentrierten Bezugssystem gingen Uhren gleicher Bauart gleich schnell, wenn keine unterschiedlichen Gravitationspotentiale zu berücksichtigen wären.

Mit solchen Problemstellungen der Zeitkorrelation zwischen global verteilten Instituts-Uhren befasst sich in Deutschland z.B. die Arbeitsgruppe 4.42 der PTB:

http://www.ptb.de/de/org/4/44/442/_index.htm

Die GPS-Satelliten bewegen sich jedoch relativ zum obigen erdzentrierten Bezugssystem mit einer nicht vernachlässigbaren Bahngeschwindigkeit in einem wesentlich höheren Gravitationspotential, so dass neben kinematisch bedingten Effekten der SRT auch solche aus der ART zu berücksichtigen sind.

Effekte der SRT bewirken bei Satelliten eine Verlangsamung des Uhrenganges (bewegte Uhren gehen langsamer), diejenigen der ART eine Erhöhung. Bei 1,5-fachem Erdradius (ca. 3000 km über Meer) würden sich beide Effekte aufheben. Diese Höhe wäre aber für eine flächendeckende Versorgung zu gering, so dass die 24 GPS-Satelliten in rund 20'200 km Höhe positioniert wurden. In dieser Höhe überwiegt der gravitativ bedingte "Zeitdehnungseffekt" aber deutlich. Weil die relative Ganggenauigkeit von Rubidium-Atomuhren kleiner als 1.e-14 ist, der gravitative Zeitdehnungseffekt relativ zu einer Bodenuhr im Mittel jedoch 4.4e-10 beträgt, muss er berücksichtigt werden. Es handelt sich unbestritten um eine systematische Störgrössse, die sich ansonsten aufsummiert.

Es ist ferner höchst unwahrscheinlich, dass hinter dem künstlich herabgesetzten Clock eine "weltweite Verschwörung der Relativisten" steckt wie besorgte Stimmen meinen; aber selbstverständlich gibt es immer einige Menschen, die davon überzeugt sind.

Obiges deckt sich also weitgehend mit Embacher, ist aber dennoch einer grundsätzlichen Überprüfung zu unterziehen, weil ein anderer Autor dazu vermerkt:

ZITAT [http://de.wikipedia.org/wiki/Global_Positioning_System]

"Oft wird irrtümlich darauf hingewiesen, dass diese Gangunterschiede zu einem Positionsbestimmungsfehler von mehreren Kilometern pro Tag führten, wenn sie nicht korrigiert würden. Ein solcher Fehler würde aber nur dann auftreten, wenn die Positionsbestimmung über die Ermittlung der Abstände des GPS-Empfängers zu 3 Satelliten anhand eines Uhrenvergleichs mit einer Uhr im Empfänger erfolgte. In diesem Fall würde sich bei jeder dieser Abstandbestimmungen ein Fehler von ca. 12 km pro Tag anhäufen.

Gewöhnliche GPS-Empfänger sind aber nicht mit einer Atomuhr ausgestattet. Statt dessen werden nur die Zeitdifferenzen der eintreffenden Satellitensignalen untereinander ausgewertet, wobei für eine Positionsbestimmung mindestens 4 Satelliten erforderlich sind. Da alle Satelliten den gleichen relativistischen Effekten ausgesetzt sind, tritt dieser Positionsbestimmungsfehler hier also gar nicht auf."

Demzufolge ist die Uhrenkorrektur vor allem für die Boden-Kontrollstation wichtig, nicht so sehr für den privaten GPS-User.

Beachte auch:
http://www.skytec.ch/Ballontechnik/doc_GPS.pdf

GPS nutzt eine eigene kontinuierliche Atomzeitskala. Kontrolliert wird die Systemzeit der GPS-Satelliten durch das "Space Warfare Center" in der Nähe Colorado Springs. Über die komplexen Uhrenkorrelationsverfahren liesse sich natürlich noch seitenlang berichten. Aber allzulange Forentexte werden meist nicht gelesen.

Interessant ist auch der Umstand, dass alle zivilen GPS-Nutzer nur den ungenaueren C/A-Code (Coarse/Acquisition, L1-Signal) empfangen. Der präzisere P/Y-Code (Precision/encrypted, L2-Signal) bleibt anderen Diensten vornehalten. Die damit erzielte Genauigkeit in der Positionsbestimmung für zivile Nutzer erschien den Entwicklern von NAVSTAR jedoch noch immer zu gross, so dass das zivile L1-Signal auf Geheiss des US-Verteidigungsminsterium (als Betreiber von NAVSTAR) künstlich verschlechtert wurde (sog. SA = Selective Availability). Durch einen Erlass von Präsident Clinton wurde "SA" aber auf Anfang Mai 2000 ausser Kraft gesetzt, so dass die erzielte Genauigkeit inzwischen bei einem Radius von 5 bis 12 m liegt.

NUR WENN DEIN WISSEN VON DIR SELBST DICH BEFREIT, IST DEIN ERKENNEN BESSER ALS UNWISSENHEIT (Dschelal Ed-Din Rumi)

grüssle, zg

Auf diesen Beitrag antworten

GPS und Dialektik

Autor: Sunil (---.proxy.aol.com)
Datum: 15-02-06 23:25

Relativer Beweis:
Wenn sich die Uhren so verhalten würden, wie Einstein vorausgesagt hat, dann würden die Satellitenuhren 38 Mikrosekunden pro Tag gegenüber den Erduhren verlieren, und das würde um die 12 Kilometer Fehler pro Tag ausmachen.

Da die Satellitenuhren aber nicht 38 Mikrosekunden pro Tag verlieren, und stets auf ca. 2m genaue Positionsangaben machen, schließen wir daraus messerscharf, dass Einsteins Vorausage stimmt.

Soetwas nennt man dann Dialektik.

In der Relativitätstheorie gilt eine Voraussage als experimentell bewiesen, wenn sie eintrtitt, tritt jedoch mal unerwartet das Gegenteil ein, dann ist sie erst recht und besonders eindrucksvoll bewiesen.

Auch diese Regel ist relativ, sie gilt nämlich nur für den geistig unbeweglichen Beobachter - jedoch nicht für den geistig beweglichen Beobachter.

MfG
Sunil

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: zeitgenosse (---.162.76.83.cust.bluewin.ch)
Datum: 16-02-06 00:31

@RF

Wenn ich noch einen Tipp aus dem Vieweg-Verlag hinzufügen darf:

Satellitenortung und Navigation
Grundlagen und Anwendung globaler Satellitennavigationssysteme
von Werner Mansfeld

Dort erfährt man einiges über "Genauigkeit und genauigkeitsbeeinflussende Faktoren" bezüglich des GPS-Systems.

Im Allgemeinen spielen relativistische Phänomen in der Raumfahrt eine eher untergeordnete Rolle. Man kommt ganz gut mit Kepler und Newton allein aus. :-)

Die kosmischen Geschwindigkeiten (Flucht aus dem Potentialtrichter) berechnet man noch immer nach Newton. Von grundlegender Bedeutung ist u.a. die Vis-Viva-Gleichung und die Hohmann-Transferbahn.

Dazu eine einfache Denkaufgabe (es genügt eine allgemeine Lösung):

Schub F = const.
Masse m ≠ const.
Treibstoffverbrauch m(t) = const.

a) Welche Bahnkurve resultiert bei kleinem konstanten Schub?

b) Welche Zeitdauer wird zum Verlassen des Anziehungsbereichs der Erde benötigt?

p.s Betrachte die ART einfach als Denkgebäude für theoretische Physiker. Die Realisierung von technischen Systemen hingegen überlass lieber den Ingenieuren.

grüssle, zg

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: RF (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 16-02-06 01:15

@zg
Unter Vernachlässigung des Luftwiderstandes und sonstiger Kleinigkeiten, wie z.B. Reibung und die Sonne nebst den Planeten etc.:
Start parallel zur Erdoberfläche, am besten in Drehrichtung der Erde.
Schub so klein wie geht, also gegen fast Null.
Abheben wird die Rakete dann, wenn sie etwa Bodengeschwindigkeit 7.9km/s-Umfangsgeschw. der Erde hat.
Die Bahnkurve wird recht spiralig aussehen, wobei die Spirale weiter draußen weiter werden wird, also etwas logarithmisch.
Die Angelegenheit wird auf jeden Fall unendlich lange dauern, weil $1/r^2$ nie Null sein wird, der Anziehungsbereich wird also niemals verlassen.

P.S.:
Die ART betrachte ich nicht als Denkgebäude sondern als schlicht falsch. Nur Leute, welche ein Physikstudium erfolgreich abgebrochen haben, weil sie davon nichts verstanden haben, nennen sich anschließend dann theoretisch Physiker. Hier müssen sie ihre miserablen Physikenntnisse nämlich niemals beweisen, sondern können sich hinter Formeln verstecken,

welche sie aufgrund unerhörter Lösungsschwierigkeiten niemals ausrechnen müssen. Wenn sie es dann doch mal versuchsweise angehen, natürlich nur numerisch, nehmen sie als Testobjekt immer etwas, was mit Sicherheit niemals jemand nachprüfen kann. Weils zu schwarz ist.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 16-02-06 01:20

Zum Paradoxen im Zwillingsparadoxon:
Wird dieses immer noch von Antirelativisten als Gegenargument verwendet ? Einer der Zwillinge muss zum Altersvergleich, der in einem gemeinsamen Bezugssystem stattfinden soll, seine Bewegungsrichtung aendern, umkehren. Seine Raumzeitlinie wird dadurch gekruemmt. Er bewegt sich auf der Reise in zwei verschiedenen Bezugssystemen, waehrend der andere Zwilling weiter auf seiner geradlinigen Raumzeitlinie verbleibt. Durch die Umkehr des einen Zwillings sind die Verhaeltnisse nicht mehr symmetrisch. Es sind nicht irgendwelche aufretenden Verzoegerungskraefte die bei der Umkehr auftreten, sondern alleine die Kruemmung der Raumzeitlinie bestimmt welcher der Zwillinge nun letztendlich schneller oder langsamer altert.
So stelle ich mir das vor uns so kann man das auch im www nachlesen.

Wobei ich bemerken moechte, dass ich Gangunterschiede von Uhren mir anschaulich ganz gerne so vorstelle, dass alle Uhren im Prinzip letztendlich auf schwere/traege Massen basiern.
Bei einer Pendeluhr ist das offensichtlich. Wie ist das bei einer Atomuhr ?

Ob unsere physiologische Zeitwahrnehmung / Alterung ebenfalls nur
vom Massebegriff abhaengt, einer der Zwillinge also nun wirklich "junggeblieben" aus der Rakete aussteigt ?
Die RT bezieht sich ja aber auf den physikalischen Aspekt der Zeit, nicht auf physioloigische. Selbst Einstein hat dies ja auch scherzhaft in Form einer seiner Anektoden schon bemerkt.

Ok:
Uhr im Sattelliten laeuft langsamer gegnueber den Uhren im Empfaenger. Dann arbeitet GPS richtig. Ein weiteres "Experiment" , dass die ART ist bestaetigt.
Praktisch ist mir noch ein kleines Detail unklar:
Werden die Uhren in den GPS Satelliten in irgendeiner Form nachgetriggert ?
Ich hab da gerade eine Funkuhr von ALDI auf meinem Schreibtisch.
stehen. Das ist im Grunde genommen "nur" eine Quarzuhr. Aber so wie ich das Prinzip einer Funkuhr vestehe erhaelt sie ab und an per EM Welle Triggerimpulse die sie mit der Uhrzeit einer Atomuhr synchronisiert.
Wenn die GPS Uhren auf selbige weise nachgetriggert werden, muesste man schon eingestehen, dass sich die Abweichungen aufgrund RT Effekte nicht ewig aufsummieren, sondern maximal dem Zeitintervall in denen die Uhren nachgetriggert werden.

Schliesslich noch eine letzte Frage :-)
Bei GPS muessen sowohl SRT Effekte, aufgrund der Bewegung der Satellite als auch ART Effekte, aufgrund der geringeren Gravitation in der Satellitenumlaufbahn beruecksichtigt werden. Die Berechnung zeigt , dass der ART Effekt etwa 6 mal groesser sind der SRT Effekt.

Meine Frage betrifft den SRT Effekt. Atomuhr in Flugzeug also. Im Unterschied zu GPS Satelliten ist dieses Experimentalflugzeug natuerlich wieder sicher auf der Erde gelandet. Hier wurde dann der Uhrenvergleich vorgenommen.
Bei GPS stellt sich mir nun aber wirklich nochmals das Zwillingsparadoxon ...
Ach so , nee vielleicht doch nicht. Schliesslich moechte ich ja meine Koordinate in meinem Bezugssystem bestimmen, also auf der Erde. Fuer mich bewegt sich also der Satellit. Ok, hat sich erledigt.

zu (SA = Selective Availability)
Irgendwie schon ungeheuerlich. Aber wie man sieht letztendlich hat auch hier das Kapital, sprich ein genaues und damit vermarktbares Navigationssystem gegenueber dem Militaer

gesiegt.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 16-02-06 01:24

@RF
Start parallel zur Erdoberfläche, am besten in Drehrichtung der Erde.
Schub so klein wie geht, also gegen fast Null.
Hab das eben gerade mir einem Bleistift ausprobiert.
Seltsam, er wollte einfach nicht abheben :-)

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: RF (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 16-02-06 01:28

@ richy

Ich sagte doch im Prinzip reibungsfrei. Also ne Eisenbahnschiene um die Erde herum, in evakuiertem Tunnel und wenn die Rakete schnell genug ist, die Luke öffnen :-)

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 16-02-06 01:36

Vielleicht haette ich doch besser die Raketengleichung zu Rate gezogen ?
http://de.wikipedia.org/wiki/Raketengleichung
Eines muss ich aber eingestehen. Das www, besonders Wikipedia machen irgendwie schon bischen denkfaul :-)

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: RF (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 16-02-06 01:43

@richy

Mit der Raketengleichung bekommst Du nicht die Forderung: Treibstoffverbrauch m(t) = konstant hin!

Aber mit m(t) ca. Null ist diese Forderung erfüllbar. Und das geht aber nur mit meinem Vorschlag.
Beim normalen Start (senkrecht) ist die Brenndauer in jedem Fall nur höchstens einige Minuten, da mindestens ein Schub entsprechend M*g nötig ist. Das ist aber nicht lange durchhaltbar. Der Rest ist dann Schweigen.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: zeitgenosse (---.171.203.62.cust.bluewin.ch)
Datum: 16-02-06 02:23

richy wrote:

> Werden die Uhren in den GPS Satelliten in irgendeiner Form
> nachgetriggert ?

GPS-Satelliten-Uhren werden durch das Boden-Segment (Master Control Station in Colorado Springs) dann korrigiert, wenn unzulässige Abweichungen auftreten (und zwar unabhängig davon, ob die RT richtig ist oder nicht). Zeitabweichungen infolge der nicht gleichförmigen Erdrotation sind unvermeidlich. Uhren-Snchronisation wird ausführlich beschrieben in "Satelliten-Geodäsie" von Günter Seeber.

Nachfolgend ein Auszug.

>>> Zitatbeginn <<<

7.1.5.3 Berechnung der Satellitenzeit und der Satellitenkoordinaten

Die GPS-Systemzeit wird durch eine Wochennummer und die Zahl der Sekunden innerhalb der Woche angegeben; damit kann die GPS-Zeit Werte zwischen 0 am Wochenanfang und 604800 am Wochenende annehmen. Anfangsepoche ist der 5. Januar 1980, 0 UTC. Deswegen startet die GPS-Woche um Mitternacht zwischen Sonnabend und Sonntag. GPS-Systemzeit ist eine kontinuierliche Zeitskala und wird durch die Hauptuhr in der Master Control Station definiert. Wegen der Schaltsekunden in der UTC Zeitskala und der Drift in der Hauptuhr sind GPS-Systemzeit und UTC nicht identisch [2.2.4]. Die Differenz wird kontinuierlich vom Kontrollsegment berechnet und mit der Navigationsmessage verbreitet. Anfang 1987 betrug die Differenz etwa 4 Sekunden (GPS Zeit voraus).
Aufgrund konstanter und unregelmäßiger Frequenzfehler der Oszillatoren in den Satelliten unterscheidet sich die individuelle Satellitenuhr von der GPS Systemzeit. Das Uhrverhalten wird vom Kontrollsegment überwacht und in Form eines Polynoms 2. Grades prädiziert. Die Koeffizienten sind in der ersten Parametergruppe der Tabelle 7.3 enthalten. Die Korrektur der Satellitenzeit tsv auf GPS Systemzeit t erfolgt nach [...] Im Rechenprozeß kann t ohne Genauigkeitsverlust durch tsv ersetzt werden. Für die Drift der Satellitenuhr folgt durch Differentiation von (7.4) [...] Der Parameter AODC (Age of Data Clock) und entsprechend AODE gibt an, wieviel Zeit seit der letzten Aufdatierungsmessung verstrichen ist und eröffnet damit eine Möglichkeit zur Gewichtung im Ausgleichungsalgorithmus...

>>> Zitatende <<<

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass GPS kein Test der RT(n) ist, weil zu anderen Zwecken konzipiert. GPS basiert jedoch auf dem Postulat der Konstanz der Lichtgeschwindigkeit. Bei variabler Lichtgeschwindigkeit würde GPS nicht einwandfrei funktionieren.

Weiterführende Informationen bei:
http://ivvgeo.uni-muenster.de/Vorlesung/GPS_Script/Start.html

Sowie in dem bereits erwähnten Titel von Mansfield:
"Satellitenortung und Navigation. Grundlagen und Anwendung globaler Satellitennavigationssysteme."

grüssle, zg

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 16-02-06 02:37

Ok, darueber muss ich jetzt nachdenken.

Inzwischen haben sich bei mir auch gewisse Zweifel eingestellt ob dieses Bild :
http://ballonpoint.de/Der_Luftballon/images/rekord/aqua-2-300.jpg

ueberhaupt Koenig Ludwig II darstellt.
Ist das vielleicht gar nicht der Starnberger See ? Das ganze eine Faelschung ?
Konkret habe ich dazu zunaechst einmal geplant die, Umgebung des Bildes mit einem digitalen Grafikprogramm naeher zu untersuchen.
Darueber werde ich hier noch berichten.
Was sind das fuer Objekte am Ufer des Sees ?

Vorausschauend kann ich aber schon schon mit ziemlicher Sicherheit sagen, dass Ludwig II nicht ums Leben kam, indem er sich mit einer ALDI Tuete erstickte. Das wurde natuerlich fuer die Ballon Theorie sprechen. Meine Recherchen ergaben, dass die Handelskette ALDI zu Ludwigs Todesjahr noch gar keine Plastiktuten im Sortiment hatte. Fuer mich ist das fast schon fast schon ein hinreichender Beweis, dass das von mir hier veroeffentlichte Bild nur echt sein kann ! Dieser Fact untermauert meine Ballon Theorie !
Im weitere mochte ich auch recherchieren ob Ludwig nicht auch dem Bund der Freimaurer angehoerte. Diesen Aspekt halte ich fuer auch fuer besonders interessant.
Letzendlich gibt es auch Theorien, die davon ausgehen, dass es sich bei der Leiche im Starnberger See gar nicht um Ludwig gehandelt hat. Stattdessen hat er einen geheimen bayrischen Freistaat in der Antarktis gegruendet. In dem auch einige Nazigroessen Zuflucht gefunden haben. Ab und zu unternehmen diese Eskimodeutsche immerhin noch so eine Art Butterfahrten. Natuerlich nicht mit dem Omnibuss. Sondern sie uebrfliegen Bayern in modernen fliegenden Untertassen. Na wenn das nicht alles inclusive UFOS erklaert ?
:-)

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: RF (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 16-02-06 02:59

@zg

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass GPS kein Test der RT(n) ist, weil zu anderen Zwecken konzipiert. GPS basiert jedoch auf dem Postulat der Konstanz der Lichtgeschwindigkeit. Bei variabler Lichtgeschwindigkeit würde GPS nicht einwandfrei funktionieren.

Die LG IST auf jeden Fall beim GPS variabel (c+v)! Beim Durchdringen der Atmosphäre geschieht dann die lokale Anpasung an die brechungsindexabhängige (für diese Wellenlänge) LG und man hat dann genau mit diesem Problem zu kämpfen und daraus resultiert auch der größte Unsicherheitsfaktor bei der Ortsbestimmung.

In der Tat spielt sogar die Geschwindigkeit der Strahlung überhaupt keine nennenswerte Rolle, solange sie von allen Satelliten gleichschnell abgestrahlt wird. Genau das ist aber für den größten Teil der Strecke (ca. 25000 km) der Fall und die Ungenauigkeiten der letzten paar 100 km werden dann mit etwas Statistik über mehrere Messungen und algorithmische Optimierung ausgebügelt.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 16-02-06 03:15

@zeitgenosse
sorry,meine Antwort an RF hat sich zeitlich mit deinem Beitrag ueberschnitten.
Die Satellitenuhren werden also nachgetriggert ?
In dem Fall kann man also die Aufsummierung der Abweichungen nur auf die Zeitdauer des Triggerintervalls begrenzen.

>
GPS-Satelliten-Uhren werden durch das Boden-Segment (Master Control Station in Colorado

Springs) dann korrigiert, wenn unzulässige Abweichungen auftreten (und zwar unabhängig davon, ob die RT richtig ist oder nicht). Zeitabweichungen infolge der nicht gleichförmigen Erdrotation sind unvermeidlich.
>

Das ist natuerlich nicht greade ideal um das GPS System als technisches System heranzuziehen, dass die RT bestaetigt.
Man muesste ein zweites GPS System installieren ohne relativistischer Zeitbasiskorretur. Oder einfacher einfach mal eine
laengere Zeitspanne auf die Korrektur, Nachtriggerung verzichten.

Ich habe kaum einen Zweifel an der Gueltigkeit der RT. Auch rein intuitiv. Albert Einstein ist fuer mich nicht nur ein grosser Physiker,
sondern auch ganz einfach ein Mensch mit sehr grossem intuitivem Gespuer. Ich lese auch mit Vorliebe Anektoden oder auch Zitate von
ihm im www.

Bezueglich GPS. Es gibt sicherlich bessere Experiment um die RT zu falsifizierern. GPS ist dazu sicherlich auch ein Beitrag, aber so wie du auch meinst dafuer nicht speziell konzipiert.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: RF (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 16-02-06 03:38

@richy

Das physikalische Gespür Alberts ist mäßig. Bereits sein Fahrstuhlgedankenexperiment ist falsch. Er behauptet hier, der Fahrgast könne nicht unterscheiden,ob er einfach linear mit g nach oben in einer Rakete beschleunigt wird (ohne Gravitation) oder durch Gravitations-g im Fahrstuhl steht. Das mag vielleicht für einen dummen Fahrgast gelten, nicht aber für einen normal denkenden Menschen.
Albert behauptet auch, durch kein Experiment innerhalb des Fahrstuhl sei der Unterschied zu erkennen. Das ist lächerlich.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 16-02-06 03:41

@RF
Dass sie Lichgeschwindigkeit materialabhaengig ist bezweifelt sicherlich niemand. Die Maxwellgleichungen beschreiben diesen Zusammenhang . Darum geht es doch gar nicht. Einsteins Aussagen beziehen sich auf die Lichtgeschwindigkeit in einem beliebigen Medium. Speziell im Vacuum. Dass dieser Wert ein Grenzwert ist. Die RT ist eine Katastrophe hinsichtlich der Moeglichkeit interstellarer Raumfluge in fuer den Menschen vorstellbaren Zeitspannen. Wurmloecher ? koenten diese Katastrophe fuer uns mildern. Aber solche Vorstellungen haben keinen Bezug hinsichtlich einer technischen Realisation.
Wenn wir ueber eine technische Realistaion der Manipualtion der Raumzeit spekulieren. Und darueber muessen wir spekulieren, denn ansonsten gibt es keinerlei Moeglichkeit jemals ueber den laecherlich kleinen Suppenrand unseres Sonnesystems jemals hinausschauen zu koennen. Jemals mit einem irdischen Raumschiff einen der naechsten Fixsterne erreichen zu koennen.
Wenn wir dies alles in Betracht ziehen. Die Unmoeglichkeit jemals ein Raumschiff zu der naechsten Sonne in akzeptabler Zeit schicken zu koennen. Zusammen mit der Unmoeglichkeit nach Einstein Geschwindigkeiten beliebig zu vergroessern.
Ohne die Heim Theorie. Saehe ich keine Zukunft fuer die Menschheit.
Jedenfalls in diesem Universum hier.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: RF (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 16-02-06 04:30

@richy

Dann wirf doch einfach mal die RT über Bord und plötzlich gibt es keine Grenzgeschwindigkeit mehr. Natürlich auch keine Wurmlöcher.
Dann kann man aber schon mal sehen,daß es eben Teilchen gibt, welche offensichtlich mit 10000 facher LG bei uns einschlagen (kosmische Partikelstrahlung).
Natürlich haben wir derzeitig noch keine Ahnung, wie man Maschinen bauen sollte, welche auch nur kratzweise Bruchteile von c je erreichen könnten. 1°/°° c wäre schon heute ein Traumwert.
Allerdings auch alptraumhaft gefährlich, weil da nichts in den Weg kommen darf.
Dieser Umstand dürfte es auch sein, daß unser Reiseweg wohl immer begrenzt sein wird, egal, wie schnell wir fliegen. Nach spätestens soundsoviel Millilichtjahren wird ein Zusammenprall mit einem Staubkörnchen auftreten, statistisch. Ob der Zusammenprall bei 20km/s oder 500km/s erfolgt, ist dabei bereits egal. Beides ist nicht beherrschbar.
Der Vorteil beim langsamen Raumflug ist aber, daß man wenigstens länger lebt :-)
Mit der RT "erforschen" wir eine Sackgasse. Stattdessen sollten wir uns auf gesicherte Erkenntnisse besinnen und von da aus weiterforschen. Wir haben genügend Probleme hier auf der Erde zu lösen und wenn wir das machen, gefällt es uns hier sicher besser als auf einer unwirtlichen Reise durch den leeren Raum.

Ein paar Meter von unserer Sonne weg wird´s nämlich schnell zappelduster, ungemütlich und recht laaaangweilig.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: rene (---.57.63.81.cust.bluewin.ch)
Datum: 16-02-06 08:10

> Dann kann man aber schon mal sehen,daß es eben Teilchen gibt, welche offensichtlich mit 10000 facher LG bei uns einschlagen (kosmische Partikelstrahlung).

Dann wäre es zumindest mal interessant zu erfahren, wie die Massezunahme hochbeschleunigter Elektronen im Beschleunigerring zustande kommt. Dieser Effekt lässt sich empirisch ganz einfach mit einem entsprechend höheren Energieaufwand für das Magnetfeld in den Ringspulen nachweisen.

In Erwartung, rene

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: RF (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 16-02-06 08:47

@rene

Wenn Du 1 Elektron in den Ringbeschleuniger einschießt, wieviele Elektronen kreisen dann darin?
Der Beschleuniger ist nicht evakuiert. Es herrscht ein Druck von ca. 1e-13 bar. Die Vakuumpumpen laufen ständig. Warum wohl?
Was passiert also mit der ganzen Energie, welche man hier laufend hineinstecken muß?
Wie lange fliegen die e weiter, wenn man mit der Beschleunigung aufhört?
Wie lange fährt Dein Auto weiter, wenn Dir das Benzin ausgeht?

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: rene (---.57.63.81.cust.bluewin.ch)
Datum: 16-02-06 08:53

> Was passiert also mit der ganzen Energie, welche man hier laufend hineinstecken muß?

Ich rede nicht von der Energie für die Aufrechterhaltung des Vakuums, sondern von der für die Erhöhung des Magnetfeldes der hochbeschleunigten Elektronen. Das verhält sich absolut SRT-like. Über den Energieaufwand lässt sich der Impuls und daraus die relative Masse ableiten. Und mehr als annähernd c wurde noch nie erreicht!

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: RF (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 16-02-06 09:23

"Über den Energieaufwand lässt sich der Impuls und daraus die relative Masse ableiten. Und mehr als annähernd c wurde noch nie erreicht!"

Daraus läßt sich überhaupt nichts "ableiten"!

Oder eben das, was Du als Ergebnis sehen möchtest.

Das ist ein Ringbeschleuniger und der hat Verluste an allen Ecken und Enden. Ecken gibt es hierbei besonders viel.

Mit dem "Vakuum" wollte ich Dir nur zeigen, daß in den Beschleuniger laufend neue Materie eindringt, welche natürlich mit den e´s auch laufend kollidiert, ionisiert wird und ebenfalls beschleunigt wird.

Was dann "hinten" herauskommt, ist ein Strahlstrom von allen möglichen Teilchen, nicht nur die paar Elektronen. Im Beschleuniger wird also eine riesen Masse zusätzlich unbeabsichtigt "erzeugt" und mitbeschleunigt. Die Elektronen verlieren bei jedem Zusammenprall Energie und wieder gehts von vorne los!

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: rene (---.77.202.62.cust.bluewin.ch)
Datum: 16-02-06 09:37

Es lässt sich durchaus die Masse eines einzigen Elektrons durch das Magnetfeld bestimmen, welches ja der Zentrifugalkraft entgegenwirken muss, um es auf seiner Kreisbahn zu halten. Allfällige Energieverluste durch was auch immer erkären dieses Phänomen nicht.

Auf diesen Beitrag antworten

Lichtgeschwindigkeit und Gravitationspotential

Autor: Donna, die kleine Schwester von Sunil (---.proxy.aol.com)
Datum: 16-02-06 10:15

" GPS basiert jedoch auf dem Postulat der Konstanz der Lichtgeschwindigkeit. Bei variabler Lichtgeschwindigkeit würde GPS nicht einwandfrei funktionieren."

Wenn die Lichtgeschwindigkeit eine Funktion des Gravitationspotentiales und der Drehbewegung gegenüber dem Gravitationsfeld wäere, dann würde GPS nicht einwandfrei funktionieren?

Das ist doch lächerlich!

Angenommen, die Lichtgeschwindigkeit wäre auf der Erde etwas geringer als in der Umgebung der Satelliten, dann wäre trotzdem die Durchschnittsgeschwindigkeit c_Mittel = (c_Erde + c_Sat)/2 konstant.
Zur Berechnung der Position wird aber nur die Durchschnittsgeschwindigkeit c_Mittel benötigt.

Angenommen die Lichtgeschwindigkeit wäre in Drehrichtung der Erde (Drehung im Gravitationsfeld) größer als entgegengesetzt dazu, dann wäre dieser Effekt äußerst gering, weil das GPS-Signale meistens ungefähr senkrecht (c_Radial) zur Bewegungsrichtung der Erde (vektorielle Addition)und nicht parallel (c_Tangential) verlaufen wird.
c = sqrt (c_Radial² + c_Tangential²)
Außerdem ist die tangentiale Komponente des Lichts verschwindend gering gegenüber der Radialen Komponente.
Darüber hinaus werden immer mehrere Satelliten gleichzeitig verwendet, so daß die GPS-Signale teilweise mit und teilweise gegen die Drehrichtung der Erde verlaufen, so daß sich der Einfluß der Erddrehung auf die Lichtgeschwindigkeit aufheben würde.

Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Mach mit!

Donna, die kleine Schwester von Sunil

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: RF (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 16-02-06 10:15

@rene

So einfach geht es nicht! Guck Dir mal ein Massenspektrometer an, dann weißt Du, wie die Masse gemessen wird und was da geflogen kommt.
Alles andere ist Kaffeesatzleserei!!!!!

In einem Magnetfeld kannst Du nur dann etwas über die Masse des E. aussagen, wenn Du gleichzeitig seine Geschwindigkeit kennst. Ansonsten weißt Du nicht, ob es ein Elektron ist oder ein Ion mit irgendeiner Geschwindigkeit!

Die Massezunahme wird ansonsten selbst in der RT vielfältigst interpretiert. Von nicht vorhanden bis so, wie es in den Leerbüchern "unglücklicherweise" dargestellt wird. Was glaubst Du, wie man sich in diesem Punkt herauswindet, mit den unklarst möglichen

Aussagen!

Gilt das Relativitätsprinzip? Wie schwer sollte dann die Massezunahme des Beschleunigers sein, wenn e mit c darin umeinandersaust?

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: RF (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 16-02-06 10:24

@rene

Ein Photon soll ja nur im Flug Masse haben, sacht ma. Haben wir "unsere" Masse nur deshalb, weil wir den Photonen so schnell entgegenkommen? Wenn wir das Photon mit Ruhemasse 0 und Flugmasse >0 sehen, sollte gleiches auch aus Sicht des Photons gelten. Danach müssten wir Masse °° haben, mit allen Konsequenzen.

Oder hebt sich das auf, weil wir auch von hinten durch ein anderes Photon "gleichzeitig" geschwindigkeitsbewirkt werden?

Größere Verblödungsversuchsonderangebote kann man doch gar nicht mehr angeboten bekommen.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: rene (---.77.202.62.cust.bluewin.ch)
Datum: 16-02-06 12:54

> In einem Magnetfeld kannst Du nur dann etwas über die Masse des E. aussagen, wenn Du gleichzeitig seine Geschwindigkeit kennst. Ansonsten weißt Du nicht, ob es ein Elektron ist oder ein Ion mit irgendeiner Geschwindigkeit!

Dann müsste es ja ein Wahnsinnszufall sein, dass der Impuls eines Elektrons relativistisch gemäss SRT zunimmt (nachweisbar über den Energieaufwand des Magnetfeldes)

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: rene (---.77.202.62.cust.bluewin.ch)
Datum: 16-02-06 13:00

> Ein Photon soll ja nur im Flug Masse haben, sacht ma. Haben wir "unsere" Masse nur deshalb, weil wir den Photonen so schnell entgegenkommen? Wenn wir das Photon mit Ruhemasse 0 und Flugmasse >0 sehen, sollte gleiches auch aus Sicht des Photons gelten. Danach müssten wir Masse °° haben, mit allen Konsequenzen.

Bleiben wir lieber bei den Elektronen. Ein Photon hat ja immer c, Ruhmasse 0 und eine frequenzabhängige relative Masse; zudem gehorchen Bosonen mit Spin 1 der Bose-Statistik und nicht der Fermi-Statistik.

> Größere Verblödungsversuchsonderangebote kann man doch gar nicht mehr angeboten bekommen.

Da stehst du aber in nichts nach. Bitte bleib sachlich und werd nicht polemisch.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: GPS und Dialektik

Autor: Kasper (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 16-02-06 13:06

Sunil schrieb:

> Relativer Beweis:
> Wenn sich die Uhren so verhalten würden, wie Einstein
> vorausgesagt hat, dann würden die Satellitenuhren 38
> Mikrosekunden pro Tag gegenüber den Erduhren verlieren, und das
> würde um die 12 Kilometer Fehler pro Tag ausmachen.
>
> Da die Satellitenuhren aber nicht 38 Mikrosekunden pro Tag
> verlieren, und stets auf ca. 2m genaue Positionsangaben machen,
> schließen wir daraus messerscharf, dass Einsteins Vorausage
> stimmt.
>
> Soetwas nennt man dann Dialektik.

Du nimmst vermutlich an irgend einem Wettbewerb teil, von dem ich nix mitgekriegt habe. Anscheinend geht es dabei darum, eine möglichst dumme Antwort zu geben. Falls mich jemand fragt: ich nominiere Deinen Beitrag für Platz 1.

Aber ich kann wenigstens mit Dir gleichziehen: Die Schwerkraft bewirkt, dass Dinge zu Boden fallen. Flugzeuge fallen aber nicht zu Boden, also wirkt die Schwerkraft nicht auf sie.

K.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: tertium non datur

Autor: Sunil (---.proxy.aol.com)
Datum: 16-02-06 13:34

Kasper (nomen est omen?) schreibt:

"Anscheinend geht es dabei darum, eine möglichst dumme Antwort zu geben. Falls mich jemand fragt: ich nominiere Deinen Beitrag für Platz 1."

Tertium non datur ist ein lateinischer Ausdruck aus dem Bereich der Logik, der wörtlich "ein Drittes gibt es nicht" bedeutet. Tertium non datur ist die traditionelle Bezeichnung für den Satz vom ausgeschlossenen Dritten, der von Aristoteles in der Metaphysik so formuliert wurde:

Soviel sei nun darüber gesagt, daß die Meinung, entgegengesetzte Aussagen seien nicht zugleich wahr, die sicherste von allen ist; [...] Da es aber unmöglich ist, über ein und dasselbe zugleich Widersprechendes mit Wahrheit auszusagen, ist es offenbar, daß nicht ein und demselben zugleich Gegenteiliges zukommen kann. [...] Wenn es also unmöglich ist, etwas mit Wahrheit gleichzeitig zu bejahen und zu verneinen, so ist es auch unmöglich, daß Gegenteiliges zugleich demselben zukomme, es sei denn, daß entweder beide Gegenteile nur in gewisser Anscheinend geht es dabei darum, eine möglichst dumme Antwort zu geben. Falls mich jemand fragt: ich nominiere Deinen Beitrag für Platz 1.
Beschränkung zukommen oder das eine nur in gewisser Beschränkung, das andere aber schlechthin. Und doch ist es nicht möglich, daß ein Mittleres zwischen den beiden Gliedern des Widerspruches gibbt, sondern man muß eben eines on beiden etweder bejahen oder verneinen. (Aristoteles, Metaphysik 1011b13ff.)

Der Satz vom ausgeschlossenen Dritten ist mithin ein logisches Axiom, dem zufolge einer Entität eine Eigenschaft entweder zukommt oder nicht zukommt. Eine dritte Alternative wird als unmöglich betrachtet. Der Satz basiert auf dem sog. Bivalenz-, d.i. Zweiwertigkeitsprinzip, nach dem alle Sätze entweder falsch oder wahr sind.

Jeder blamiert sich so gut wie er kann.

Sunil

Auf diesen Beitrag antworten

Re: tertium non datur

Autor: Kasper (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 16-02-06 13:51

Sunil schrieb:

> Kasper (nomen est omen?) schreibt:

Ich heisse Jasper, aber für den Verkehr in diesem Kindergarten bevorzuge ich, meine Position durch eine Narrenkappe ein wenig von der Deinigen zu differenzieren.

> "Anscheinend geht es dabei darum, eine möglichst dumme Antwort
> zu geben. Falls mich jemand fragt: ich nominiere Deinen Beitrag
> für Platz 1."
>
>
> Tertium non datur ist ein lateinischer Ausdruck aus dem Bereich
> der Logik, der wörtlich "ein Drittes gibt es nicht" bedeutet.

Oh, Du willst noch einen weiteren Beitrag einreichen? Ja, der hat gute Chancen, Deinen vorherigen Unsinn noch zu toppen.

Jaja, ein Drittes gibt es nicht. Das Flugzeug entwickelt keine Kräfte, die der Schwerkraft entgegen wirken, und deshalb muss es so sein, dass das Gesetz der Schwerkraft für Flugzeuge nicht gilt. Und beim GPS-System gibt es auch kein "tertium": die relativistischen Korrekturen der Satellitenuhren werden nicht durchgeführt, und weil die Satellitenuhren dennoch UTC anzeigen, ist die RT widerlegt.

Lass mich mal raten: Du sitzt gerade nackend auf einem Ast, kaust auf einer Banane rum und streichelst gerade Dein Gemächt ...

K.

Auf diesen Beitrag antworten

Frequenz der Cs-atome und Uhrengang

Autor: Sunil (---.proxy.aol.com)
Datum: 16-02-06 16:10

1. Nach Einstein geht eine GPS-Uhr langsamer als eine Erduhr.
2. Nach GPS-Betreibern geht eine GPS-Uhr nicht langsamer als eine Erduhr.
3. Weil die GPS-Uhr nicht langsamer geht, ist die Positionbestimmung exakt.
4. Weil die Positionsbestimmung exakt ist, ist Satz 1 falsch.
.....
1a. Nach der Quantentheorie ist die die Cs-frequenz einer GPS-Uhr kleiner als die einer Erduhr
2a. Nach GPS-Betreibern ist die Zeit einer GPS-Uhr nicht anders als die einer Erduhr (obwohl die Cs-frequenz kleiner ist)
3a. Weil die GPS-Uhr nicht langsamer geht, ist die Positionbestimmung exakt.
4a. Weil die Positionsbestimmung exakt ist, ist Aussage Satz 1a richtig.
.....
Daraus lässt sich der einfache Schluß ziehen, dass nicht der Gang von Uhren und die Zeit relativ sind, sondern dass die Frequenz der Cäsiumatome relativ ist.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Frequenz der Cs-atome und Uhrengang

Autor: Kasper (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 16-02-06 16:41

Sunil schrieb:

> Daraus lässt sich der einfache Schluß ziehen, dass nicht der
> Gang von Uhren und die Zeit relativ sind, sondern dass die
> Frequenz der Cäsiumatome relativ ist.

Ich ziehe aus Deinen Darlegungen den eindeutigen Schluss, dass die menschliche Dummheit unendlich ist.

K.

Auf diesen Beitrag antworten

IQ-Test

Autor: Sunil (---.proxy.aol.com)
Datum: 16-02-06 16:53

Lieber Kasper,

mach doch mal den kostenlosen Online-IQ-Test des

http://www.mensa.de/index.php?id=65.

Er dauert nur 20 Minuten.

Vielleicht hilft dir das, Deine Selbsteinschätzung zu verbessern.

"Mensa ist ein weltweiter Verein für hochbegabte Menschen jeden Alters mit derzeit etwa 100.000 Mitgliedern, davon über 5.000 in Deutschland. Mensa hat zum Ziel, hochintelligente Menschen zusammenzubringen — über lokale, überregionale und internationale Treffen, Interessen- und Diskussionsgruppen.

Das Testergebnis brauchst Du mir nicht mitzuteilen, ich kann es mir nämlich so ungefähr denken.

Liebe Grüße
Sunil

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Marco Polo (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 16-02-06 18:03

rene schrieb:

"Dann müsste es ja ein Wahnsinnszufall sein, dass der Impuls eines Elektrons relativistisch gemäss SRT zunimmt (nachweisbar über den Energieaufwand des Magnetfeldes)"

So sehe ich es auch. Ist doch irgendwie komisch, dass die RT-Kritiker die Zeitdilatation, den Anstieg der trägen Masse, die Längenkontraktion und die Gravitation stets mit anderen Effekten zu erklären versuchen.
Wie kommt es aber dann, dass sich diese Alternativeffekte immer mit den Vorhersagen der RT decken?
Wäre das nicht geradezu ein phantastischer Zufall, dass Albert E., sollte die RT falsch sein, trotzdem mit seinen Formeln diese Effekte exakt vorhersagt, obwohl sie aus Sicht der RT-Kritiker jeglicher Grundlage entbehren?

Grüssle,

Marco Polo

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: rene (---.77.202.62.cust.bluewin.ch)
Datum: 16-02-06 20:19

Thema GPS:
Empfange ich auf der Erde 4 Satellitensignale, wird aus den verzögert eintreffenden Signalen die Position bestimmt. Da alle GPS-Satelliten auf 20'200km Höhe sind, heben sich die relativistischen Effekte auf und brauchen nicht berücksichtigt werden. Der Sagnac-Effekt ist ziemlich gering und abhängig vom Breitengrad.

Anders sieht es aus beim Empfang nur eines GPS-Signals. Das Empfängergerät braucht eine eigene Uhr und die relativistischen Effekte müssen berücksichtigt werden.

Ich habe noch ein Plot berechnet (...ein bisschen gross, dafür sieht man etwas), das dE pro Joule ausdrückt als Funktion r2 des Abstandes zum Erdradius. dE ist gleichzeitig die Zeitdifferenz pro Sekunde. Beim 1.5 fachen Erdradiusabstand heben sich die Effekte von SRT und ART auf.

Grüsse, rene

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: zeitgenosse (---.134.79.83.cust.bluewin.ch)
Datum: 16-02-06 23:20

Über wenige Stunden hinweg wird wieder einmal mit Halbwissen und blinden Behauptungen um sich geworfen, dass es nur so kracht.

Den Strahlstrom kann man mit heutigen Methoden sehr genau messen. Mit jedem Inject nimmt er (je nach Beschleunigertyp) um bspw. einige mA zu und bleibt für Stunden erhalten. Die Bunches im Ring kann man durch Magnetfelder äusserst gezielt beeinflussen, um z.B. im Wiggler Synchrotronlicht zu erzeugen. Wigglende Elektronen bleiben pro Undulatorperiode immer etwas hinter einem parallel vorwärts laufenden Photon zurück (im Fachjargon "Slippage" genannt). Die Frequenz des abgestrahlten Synchrotronlichtes entspricht haargenau dem durch die SRT verlangten Betrag. Mit Newton und Maxwell allein kann dies nicht mehr erklärt werden.

Dass die Elektronenbunches ein relativistisches Verhalten einnehmen, beweist deutlich die prinzipielle Richtigkeit der speziell-relativistischen Physik und kann durch noch so hartnäckiges Verneinen nicht vom Tisch gekippt werden. Vielmehr ist die anhaltende Uneinsichtigkeit gewisser Kreise ein Indiz auf ihre in Teilbereichen arg gestörte Geisteshaltung. Ich kann nicht verstehen, wie ein ansonsten so praktikabler Kopf wie RF mitunter solchen Unsinn verzapfen kann (vermutlich zuviele Aprikosenkerne verdaut). Denn eines sollte selbst dem Uneinsichtigsten bewusst werden:

Die erzielte Endgeschwindigkeit eines Teilchens folgt nur für unterrelativistische Beschleunigungen der klassischen Formel:

$v = \sqrt{[(2 * U * e)/(m_e)]}$

Für ultrarelativistische Elektronen mit 0,9999 c berechnet sie sich jedoch zu:

$v = c * \sqrt{[1 - \{1/(1 + eU/mc^2)^2\}]}$

- Elementarladung: e = 1,602...e-19 As
- Invarianzmasse: m_e = 9,109534e-31 kg
- Grenzgeschwindigkeit: c = 2,99...e8 m/s
- Beschleunigungsspannung: U = ...

Der Versuch von Bertozzi (1964) am Stanford Linear Accelerator Center belegt zudem den richtungsweisenden Gehalt der SRT selbst für notorische Zweifler (es sei denn, sie seien von Natur aus lernunfähig):

http://leifi.physik.uni-muenchen.de/web_ph12/versuche/07grenzgeschw/grenzgeschw.htm

In der Beschleunigerphysik rechnet man (im Gegensatz zur theoretischen Physik) durchaus mit der dynamischen Masse eines Teilchens, was auch der "dynamischen Interpretation" der SRT nach Lorentz (im Gegensatz zur geometrischen nach Einstein-Minkowski) entspricht. Solches ist angebracht, wegen dem Wechsel vom Laborsystem des Beobachters ins Schwerpunktsystem der Teilchen.

In invarianter Schreibweise lautet die Energie-Masse-Impuls-Beziehung (als Folge der Invarianz des Quadrates des Viererimpulses) hingegen:

$m^2 c^4 = E^2 - p^2 c^2$

Obige Relation gilt auch für masselose Teilchen wie das Photon. Aufgrund dessen können massive Teilchen die Invarianzgeschwindigkeit c nie hundertprozentig erreichen.

Beschleunigerphysik bedeutet im Kern nichts anderes als:

Relativistische Mechanik + Elektrodynamik + Technik

Jeder Ingenieur, der einmal in einer Leitwarte eines Beschleunigers oder eines Speicherringes Schichtdienst geleistet hat, kennt diese Zusammenhänge aus der eigenen Praxis. Dazu muss man wissen, dass die wenigsten Personen, die ein Teilchenbeschleunigersystem technisch betreuen, von Haus auf Physiker sind. Vielmehr finden sich darunter Elektro-, Maschinen- und Physikingenieure, die allerdings eine beachtliche Menge von Physik verstehen.

Das nenne ich solide physikalische Technik nach Wideröe, dem Erbauer des ersten Linearbeschleunigers mit Hochfrequenz-Wechselfeld (Driftröhren) und Vordenker des Betatrons (gebaut wurde das Betatron aber an der Universität von Illinois von D.W. Kerst). Die mittels Teilchenbeschleunigern erzielten Experimente hingegen, die zur Hochenergie- und Hochstromphysik zählen (Teilnehmer Uli Türcke weiss darüber bestens Bescheid), werden in der Regel von Diplomphysikern und gleichwertigen Koryphäen durchgeführt.

In diesem Sinne existiert durchaus eine historisch bedingte Koexistenz zwischen "deutscher und jüdischer Physik" - wenn ich das für einmal ungezwungen so formulieren darf.

Um beim technischen Physiker zu verbleiben, zu dem ich mich in aller Bescheidenheit selbst zählen darf:

Dieser muss einiges über Physik, Maschinen- und Verfahrenstechnik sowie Elektronik verstehen, um seine Arbeit gut zu machen. Wer schon einmal Wiggler oder Undulatoren einjustiert oder die HF-Anpassung eines Klystrons durchgeführt hat, weiss mit Sicherheit, wovon ich spreche. Der umfassende Begriff "Luminosität" sagt eigentlich bereits das Wesentliche aus. Diese soll möglichst gross sein, was u.a. folgende Voraussetzungen beinhaltet:

- Ultrahochvakuum (bis 1.e-8 Pa)
- sehr gute Strahlfokussierung

- Akkumulation hoher Ströme
- leistungsfähige Runzelröhren oder Klystrons

Nehmen wir als Schulbeispiel die Strahlungsquelle ELBE:

Basiseinheit der Strahlungsquelle ist ein supraleitender Linearbeschleuniger, der einen hohen mittleren Strom liefert. Die Elektronen werden in einer thermionischen 250 keV "DC-Elektronenkanone" vorbeschleunigt und durch zwei HF-Buncher pulskomprimiert. Die Hauptbeschleunigung findet in zwei supraleitenden 20 MeV-Beschleunigermodulen bei 1.3 GHz statt (mit flüssigem Helium als Kühlmedium). Die Hochfrequenzleistung wird von zwei 10 kW Klystrons generiert. Über eine elektromagnetische Schikane zwischen den Beschleunigermodulen wird die Mikropulsbreite und Energieschärfe des Strahls optimiert. Die (Elektronen)-Strahlparameter werden in Diagnosesystemen (Electron Beam Diagnostics) ausgewertet und haben bspw. für die Erzeugung von Röntgenstrahlung folgende typische Werte:

- Elektronenstrahlenergie / MeV --> 12 - 40
- Max. Bunchladung / pC --> 0.77
- Max. mittlerer Strahlstrom / µA --> 200
- Normalisierte transversale Emittanz / mm mrad(rms) --> 3
- Normalisierte longitudinale Emittanz / keV ps(rms) --> 50
- Mikropulslänge / ps --> 2
- Mikropuls Wiederholfrequenz / MHz --> 260
- Makropulslänge / ms --> 0.1 - 40 / cw
- Makropuls Wiederholfrequenz / Hz --> 1 - 25

Meist werden Teilchen nach abgeschlossener Injection in einem Speicherring für mehrere Stunden gespeichert. Selbst dann muss noch permanent Energie zugeführt werden, um die unvermeidlichen Synchrotronstrahlungsverluste auszugleichen. Durch die gegenseitige Teilchen-Wechselwirkung verliert der Strahl in der Regel nur wenig an Intensität. Weitaus grössere Verluste entstehen durch Kollisionen zwischen Strahl und Restgas im Strahlrohr und durch Teilchen, die sich zu stark von der Sollbahn entfernen und verlustig gehen.

Wer in der Leitwarte Dienst tut, weiss folglich sehr genau, was er macht und was im Strahlrohr passiert. Dem Zufall wird dabei nach Vermögen nichts überlassen. Stattdessen ist ausgefeilte MSR-Instrumentierung und Leitsystemtechnik gefragt. Wer sich ein wenig mit den Grundlagen der Beschleunigerphysik vertraut machen möchte, dem sei deshalb ein vertiefter Blick empfohlen in:

http://www.physik.uni-muenchen.de/~biebel/beschleuniger/

http://www.delta.uni-dortmund.de/scripts/BP/

Und falls das Interesse dadurch noch gesteigert werden konnte, wird eine gelegentliche Anschaffung aus der Reihe der "Teubner Studienbücher" an Herz gelegt:

Detektoren für Teilchenstrahlung
von Kleinknecht, Konrad

Strahlungsquellen für Technik und Medizin
von Krieger, Hanno

Einführung in die Struktur der Materie
von Bienlein, Johann / Wiesendanger, Roland

Elektromagnetische Feldtheorie
von Klingbeil, Harald

Institut X
von Stange, Thomas

Und last but not least noch einiges sehr Wissenswertes zur Vakuumtechnik; denn dieser kommt in der Beschleunigerphysik eine bekanntlich nicht unwesentliche Bedeutung zu:

http://www.hcrs.at/VTVAC.HTM

http://www.bau.fh-aachen.de/fileadmin/users/technik/falthof/Versuch_McLeod.pdf

Selbst habe ich an einem Hochvakuum-Rezipienten von Leybold-Heraeus auch schon eine sog. "Bayard-Alpert-Röhre" ersetzt (diese dient der Messung des Hochvakuums auf der Basis eines Ionenstroms infolge der Restgasmoleküle). Ich bereue es ferner nicht, mich in blühender Jugendzeit - als andere den Mädels nachrannten - mit Radioapparaten und TV-Geräten beschäftigt zu haben; mitunter mit Trioden, Pentoden, Boosterdioden und Fernsehbildröhren. Man lernt dadurch die reale Existenz von Elektronen viel besser zu verstehen, als nur in den trockenen Vorlesungen zur QED (mit Ausnahme von Feynman natürlich).

Und abschliessend die obligate Quizfrage: Wer weiss, was eine Meissnerfalle ist?

grüssle, zg

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: rene (---.77.202.62.cust.bluewin.ch)
Datum: 16-02-06 23:39

> Wer weiss, was eine Meissnerfalle ist?

Das sind Kühlflächen direkt in einer Vakuumkammer, deren Temperatur niedrig genug ist, um Wasserdampf anzufrieren und damit einen Pumpeffekt zu erzielen.

En bréf, rene

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: zeitgenosse (---.75.63.81.cust.bluewin.ch)
Datum: 18-02-06 20:34

rene schrieb:

> Das sind Kühlflächen direkt in einer Vakuumkammer, deren
> Temperatur niedrig genug ist, um Wasserdampf anzufrieren und
> damit einen Pumpeffekt zu erzielen.

Nicht schlecht geraten, rene. Meist Belche aus Kupfer, auf die Kühlschlangen gelötet wurden, welche von flüssigem Stickstoff durchströmt werden. Die H2O-Moleküle lagern sich dann an dem Blech ab und bilden einen festen Niederschlag.

Kennst du auch die Wirkungsweise der Bayard-Alpert-Röhre?

grüssle, zg

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: rene (---.220.76.83.cust.bluewin.ch)
Datum: 18-02-06 21:07

> Nicht schlecht geraten, rene.

Auf diese Frage ohne es zu wissen die richtige Antwort darauf zu erraten ist etwa so wahrscheinlich wie ein 6er im Lotto - obwohl ich dieses Spiel aufgrund des Gesetzes der "Grossen Zahl" nicht spiele: auf lange Zeit verliert man nur.

> Kennst du auch die Wirkungsweise der Bayard-Alpert-Röhre?

Das ist eine sehr spezielle Druckmessröhre, mit der auch die Partialdrücke der einzelnen Gase in der Vakuumröhre gemessen werden können - häufig in Verbindung mit einem Massenspektrometer. Bevor ich nun mein Glück allzu heftig strapaziere, überlasse ich die genaue Funktionsweise der Bayard-Alpert-Röhre lieber dir.

Grüsse, rene

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: zeitgenosse (---.141.78.83.cust.bluewin.ch)
Datum: 18-02-06 22:31

@@

um auf die Denkaufgabe aus
http://forum.quanten.de/read.php?f=1&i=23175&t=23083

zurückzukommen:

Schub F = const.
Masse m ≠ const.
Treibstoffverbrauch m(t) = const.

a) Welche Bahnkurve resultiert bei kleinem konstanten Schub?

b) Welche Zeitdauer wird zum Verlassen des Anziehungsbereichs der Erde benötigt?

Und die erfreulich gute Antwort von RF:

"Die Bahnkurve wird recht spiralig aussehen, wobei die Spirale weiter draußen weiter werden wird, also etwas logarithmisch..."

Halten wir in der Replik nochmals fest:

Um eine Kreisbahnbewegung im nahen Erdorbit zu erreichen, wird die 1. kosmische Geschwindigkeit benötigt:

v = sqrt(my/R_o) = 7,91 km/s

Um den Potentialtrichter der Erde zu verlassen, wird als Fluchtgeschwindigkeit die 2. kosmische Geschwindigkeit benötigt:

v = sqrt(2 my/r) = 11,2 km/s

Um von einer Kreisbahngeschwindigkeit in eine andere zu gelangen, wird als Fluchtbahn eine Parabel gewählt:

delta v = [(sqrt 2) - 1] * v1

Die Kreisbahngeschwindigkeit nimmt mit zunehmendem Bahnradius ab. Es werden dazu unterschiedliche Schub-Manöver praktiziert:

a) impulsförmiger Schub
b) kontinuierlicher Schub

Schubmanöver senkrecht zur Bahnebene verändern die Bahnenergie nicht. Schubimpuls-Manöver führen zu einer Hohmann-Transferbahn (Übergang von einer Kreisbahn in eine andere mit gleicher Inklination).

Wir befassen uns im angegeben Beispiel aber nur mit kleinem konstanten Schub, was zu Aufwärtsspiralen bzw. "kreisähnlichen Bahnen" führt. Impulsförmige Schub-Manöver hingegen führen zu Ellipse, Parabel oder Hyperbel als Flugbahn.

Für eine Aufwärtsspirale als Bahnkurve gilt dazu bei den angegebenen Bedingungen:

int t_o bis t über (F/m)dt --> - [F/m(t)] ln[1 - (m(t)/m_o) (t - t_o)]

mit der Spiralkurve:

r/r_o = {1 + sqrt(r_o/my) (F/m(t)) ln[1 - (m(t)/m_o) (t - t_o)]}^-2

Die Zeit für die Flucht aus dem erdnahen Orbit nach r gegen oo bestimmt sich dadurch zu:

T_flucht = t - t_o = m_o/m(t) [1 - e^-sqrt(my/r_o) (m(t)/F)]

Der wiedeholt auftauchende Parameter my folgt aus der Vis-Viva-Gleichung:

v^2 = my[(2/r) - (1/a)]

Für eine Kreisbahn folgt daraus: v_kreis = sqrt(my/r)

Die Thematik ist auf einer Seite nicht abzuhandeln, erfolgt aber gänzlich ohne Einstein - dafür mit Kepler, Newton, Ziolkoswki, Oberth und Hohmann.

grüssle, zg

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: RF (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 19-02-06 01:40

@zg

meint:
---
v = sqrt(my/R_o) = 7,91 km/s
---

schnupf....und dann:

Der wiedeholt auftauchende Parameter my folgt aus der Vis-Viva-Gleichung:
v^2 = my[(2/r) - (1/a)]

Tja, zeitgenosse, wenn man alles abschreibt, passieren schon mal solche Lapsi, welche doch einem Mitleser zeigen, daß obiges offensichtlich nicht auf Deinem Mist gewachsen sein kann :-)

Klar ist natürlich, daß man für die Aufgabenstellung ausschließlich NEWTON und sonst niemanden braucht.

"my" ist nämlich nichts anderes als mErde * Gravitationskonstante und dies muß nicht noch

aus irgendeiner neuen "Gleichung" erst ermittelt werden.

Diese wundersame Gleichung:
"v = sqrt(my/R_o) = 7,91 km/s"

lautet dann einfach: v= sqrt (mErde * G / rErde)

Wenn Du Interesse daran hättest, den Leuten etwas beizubringen, würdest Du Deine Statements so bringen, daß sie auch für jedermann verständlich sind.
Das funktioniert aber nur dann, wenn man selbst versteht, was man schreibt. Obiges zeigt aber deutlich, daß Du das nicht verstanden hast.
Mir scheinen Deine Beiträge deshalb eher der Verbreitung Deines eigenen Glanzes zu dienen.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: zeitgenosse (---.14.63.81.cust.bluewin.ch)
Datum: 19-02-06 02:01

RF schrieb:

> Tja, zeitgenosse, wenn man alles abschreibt, passieren schon
> mal solche Lapsi, welche doch einem Mitleser zeigen, daß obiges
> offensichtlich nicht auf Deinem Mist gewachsen sein kann :-)

Nein, das zeigt nur, dass du mit dem Thema trotz Newton ungenügend vertraut bist.

Die Vis-Viva-Gleichung lautet im Kontext:

v^2 = my[(2/r) - (1/a)]

An der Erdoberfläche gilt: a = r = R_o

Daraus folgt für R_o:

v = sqrt[my{(2/r) - (1/a)}] = sqrt(my * 1/r) = sqrt(my/R_o)

Konkret: v = sqrt(my/R_o) = 7,91 km/s

Um die Kreisbahngeschwindigkeit zu erreichen, muss also mit einem Schub gefahren werden, der zu einer Geschwindigkeit von 7,91 km/s führt.

Gute nacht, zg

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: rene (---.222.77.83.cust.bluewin.ch)
Datum: 19-02-06 02:22

Die Kreisbahngeschwindigkeit für beliebige Höhen mit Zentralmasse M wird einfach durch Gleichsetzen der Newtonschen Gravitationskraft mit der Rotationskraft und Auflösen nach v berechnet:

F_G=M*m*G/r^2 = F_R=m*v^2/r
und nach v aufgelöst: v=sqrt(M*G/r)

Ich denke so ist es einfach, verständlich und nachvollziehbar erklärt.

Grüsse, rene

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: RF (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 19-02-06 02:31

@rene

Genau. So einfach geht es, wenn man auch versteht, was man woanders abgeschrieben hat :-)

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: rene (---.52.63.81.cust.bluewin.ch)
Datum: 19-02-06 13:25

Auch die Fluchtgeschwindigkeit lässt sich ähnlich einfach ableiten durch Einfügen der Newtonschen Gravitationskraft in die Gleichung der potentiellen Energie und anschliessendem Gleichsetzen mit der kinetischen Energie und Auflösen nach v:

E_pot=M*m*G/r = E_kin=m*v^2/2
und nach v aufgelöst: v=sqrt(2*M*G/r)

Grüsse, rene

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Marco Polo (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 19-02-06 17:30

rene schrieb:

"Auch die Fluchtgeschwindigkeit lässt sich ähnlich einfach ableiten durch Einfügen der Newtonschen Gravitationskraft in die Gleichung der potentiellen Energie und anschliessendem Gleichsetzen mit der kinetischen Energie und Auflösen nach v:

E_pot=M*m*G/r = E_kin=m*v^2/2
und nach v aufgelöst: v=sqrt(2*M*G/r)"

Das ist so absolut korrekt.
Um ein Gravitationsfeld zu verlassen, muss die kinetische Energie des Objektes mind. die potenzielle Energie des Gravitationsfeldes erreichen. Durch gleichsetzen folgt: $1/2mv^2=GMm/r$ Hier sieht man schon, dass die Fluchtgeschwindigkeit eines Objektes unabhängig von seiner Masse sein muss, mit v=sqrt(2GM/r).

Trotzdem finde ich das mit der Fluchtgeschwindigkeit eine wenig irreführend, da man meinen könnte, dass man diese Geschwindigkeit in jedem Falle erreichen müsste um z.B. das Erdgravitationsfeld zu verlassen.

Die Fluchtgeschwindigkeit ist nämlich die minimale Geschwindigkeit, die ein u n b e s c h l e u n i g t e s Objekt erreichen muss, um ein Gravitationsfeld zu verlassen.

Meiner Meinung nach kann man mit jeder x-beliebigen Geschwindigkeit das Erdgravitationsfeld verlassen, solange die Beschleunigung hoch genug ist. Wenn ich auf der Erde mit genau 1g senkrecht nach oben beschleunige müsste ich dann nicht schweben? Erhöhe ich die Beschleunigung dann nur minimal, dann müsste ich das Erdgravitationsfeld

auch mit einer minimalen Relativgeschwindigkeit zur Erdoberfläche verlassen können.

Wenden wir das jetzt auf ein schwarzes Loch an. Analog zum Beispiel mit der Erde gilt hier die Fluchtgeschwindigkeit =c oder größer c. Aber das gilt doch auch nur für unbeschleunigte Objekte.
Müsste ich dann nicht bei entsprechender Beschleunigung auch ohne das Erreichen von c das Gravitationsfeld des schwarzen Lochs verlassen können.?
Oder ist es vielmehr so, dass der Raum so stark nach innen gekrümmt ist, dass es keine denkbare Geodäte gibt, die aus dem schwarzen Loch herausführt, egal wie schnell ich mich bewege?
grübel

Grüssle,

Marco Polo

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: RF (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 19-02-06 17:31

@rene
---
v=sqrt(2*M*G/r)
---

und etwas umgestellt läßt sich auch der Schwarzschildradius berechnen, wenn man für v gleich c setzt:

$Rs = 2*M*G/c^2$

Allerdings muß man auch hier wissen, daß das nur für Photonen gilt, welche aus dem Zentrum kommen. Ein Photon, welches von außen kommend nicht genau auf das Zentrum zielt, wird auf der "anderen" Seite auch wieder herauskommen. Das SL ist also in der Regel gar nicht fütterbar.
Ein Photon, von außen kommend, wird an Rs mindestens c haben und noch schneller werden, wenn es sich der Singularität nähert. Deshalb kommt es auf der anderen Seite auch wieder heraus. Ein SL kann also höchstens seine eigene Strahlung innerhalb des Rs halten. Photonen, welche von außen kommen, werden nur abgelenkt, "durchschlagen" aber das SL.

Mehr als NEWTON und etwas Eigenhirn braucht man nie. NEWTON hat ausschließlich mit Axiomen gearbeitet, nicht mit Postulaten. Es sind nur zwei (drei) allereinfachste Gesetze, aus welchen sich alles andere ableiten bzw. erschließen läßt.

Mathematisch lassen sich niemals physikalische Naturgesetzlichkeiten ermitteln. Die Mathematik ist höchstens dafür geeignet, gefundene Gesetzlichkeiten zu beschreiben. Aus ihr selbst heraus sind aber keine Modelle physikalischer Natur ableitbar. Derartiges kann nur im Kopf intuitiv erfolgen und hierbei sind die abgesicherten Naturgesetze bzw. die Realität zu berücksichtigen.

Das ganze mathematische Getöse, welches uns theoretische Füsiger vor den Kopf knallen wollen, ist in expliziter Form sowieso völlig unbrauchbar. In jeder Naturerscheinung wirkt immer die gesamte Natur mit herein. Diese ist aber niemals, selbst im allereinfachsten realen Fall nicht, mit einer mathematischen Formel beschreibbar, geschweige denn lösbar.

Eine angenäherte mathematische Beschreibung eines natürlichen Vorganges geht ausschließlich in Form einer DGL bzw. immer nur in Form eines Differentialgleichungssystems. Derartiges *kann* aber nicht von Mathematikern gelöst werden. Solch ein System kann ausschließlich numerisch gelöst werden.

Die eigentliche Aufgabe von Mathematikern ist es deshalb, sich um effiziente Lösungsalgorithmen solcher DGL-Systeme zu kümmern.
Die Aufstellung der DGL-Systeme sollten hierbei aber Physiker vornehmen, weil nur die eine Ahnung haben, was alles in den zu untersuchenden Vorgang mit hineinspielt. Dieselben Physiker können dann mit den heute überall vorhandenen Rechnern und den bereitgestellten Lösungsverfahren auch das Problem selbst bearbeiten. Mathematiker sind hierfür nicht mehr erforderlich.

Im Gegenteil. Mathematiker, welche sich in der Lösung solcher Probleme versuchen, werden immer das vorliegende System vereinfachen müssen, damit sie überhaupt zu einer "Lösung" kommen können. Naturgemäß mag diese Lösung dann zwar "schön" aussehen, aber sie wird immer falsch sein. Unbrauchbar.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: zeitgenosse (---.160.62.81.cust.bluewin.ch)
Datum: 19-02-06 18:56

RF schrieb:

> Mehr als NEWTON und etwas Eigenhirn braucht man nie. NEWTON hat
> ausschließlich mit Axiomen gearbeitet, nicht mit Postulaten.

Und wurde deswegen - zurecht - bereits von Ernst Mach einer längst fälligen Kritik unterzogen; denn das "Newtonsche Eimerexperiment" ist ontologisch sinnentleert, wenn man - wie du - dem Raume seine inneren Eigenschaften mittels ungehobelten Rundumschlägen abspricht.

Aber darüber haben sich ja bereits grössere Geister als wir zwei kleinen Zwerge ihre Gedanken gemacht, nicht.

grüssle, zg

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: rene (---.115.63.81.cust.bluewin.ch)
Datum: 19-02-06 19:22

Marco Polo schrieb:

> Trotzdem finde ich das mit der Fluchtgeschwindigkeit eine wenig
> irreführend, da man meinen könnte, dass man diese
> Geschwindigkeit in jedem Falle erreichen müsste um z.B. das
> Erdgravitationsfeld zu verlassen.

Ursprünglich war mit der 2. kosmischen Formel (die erste hatten wir schon als Umfangsgeschwindigkeit einer kreisförmigen Umlaufbahn beschrieben) die Abschussgeschwindigkeit eines nur anfänglich beschleunigten Körpers gemeint. Zu Ehren des russischen Raumfahrt-Autoren Konstantin Eduardowitsch Ziolkowski, der seiner Zeit weit voraus war und als erster den mehrstufigen Raketenantrieb in seinen Romanen beschrieb, werden die drei kosmischen Formeln auch Ziolkowski-Raketenformeln genannt.

Die dritte Formel ist gleich der zweiten, allerdings mit der Masse M der Sonne als Zentralkörper, um das Schwerefeld unseres Planetensystems zu verlassen.

Grüsse, rene

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: RF (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 19-02-06 20:01

@zg

Du bist ein Schmarrer!

Du kannst nämlich nicht eine allereinzigste Eigenschaft des Raumes benennen, welche in irgendeiner Art und Weise physikalisch *erfassbar* wäre und welche *gemessen* wurde.

Die einzige "Eigenschaft" ist die, daß er Platz für Ereignisse, gleich welcher Art bietet. Selbst den Gedanken von irgendwelchen Spinnern, welche den Raum für verdrillbar und verknotbar oder nur dehnbar halten.

Jeder Affe könnte über den Raum Beliebiges behaupten, was nicht nachweisbar sein kann. Der Raum von Engeln an der einen und von 6 Teufeln an der anderen Seite gehalten. Leider sind die natürlich auch unsichtbar und nicht fassbar. Und die Himmelkörper werden von Engeln umhergeschoben.

Auch Gravity A hat nichts erbracht. Nur sind hier von den 100 % Fehlern 3 % für die Relativitätstheorie herausgerechnet worden. Von denselben Betrügern, welche den Leuten "Zeit" für manipulierbar darstellen.

Auch mit Gravity B wird nicht anders verfahren werden. Bereits der Referenzstern ist sehr zweifelhaft, weil er sich bewegt! Und zwar um ein Vielfaches der Winkel, welche es nachzuweisen gilt.

Ansonsten ist an dem Eimerexperiment wirklich nichts dran, was irgendwie rätselhaft wäre. Drehbewegung ist im Gegensatz zu linearer Bewegung absolut.

Geh in die Kirche und bete. Da tust Du Sinnvolleres mit Deinem Glauben als anderen Leuten mit rabulistischen Lügenmärchen der Hohlkopftheoriequalität den Geist zu verwirren.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: zeitgenosse (---.77.63.81.cust.bluewin.ch)
Datum: 19-02-06 20:49

rene schrieb:

> Ursprünglich war mit der 2. kosmischen Formel (die erste hatten
> wir schon als Umfangsgeschwindigkeit einer kreisförmigen
> Umlaufbahn beschrieben) die Abschussgeschwindigkeit eines nur
> anfänglich beschleunigten Körpers gemeint.

Die Fluchtgeschwindigkeit berechnet sich für die Erde mittels elementarer Schulmathematik zu:

$v=\sqrt{(2GM/R)} = 11{,}2$ km/s

Dabei wird davon ausgegangen, dass der Flugkörper von der Planetenoberfläche aus startet.

Im Vergleich die Fluchtgeschwindigkeiten der übrigen Planeten:

- Merkur 4,3 km/s
- Venus 10,4 km/s
- Mars 5,1 km/s
- Jupiter 61,0 km/s
- Saturn 36,7 km/s
- Uranus 22,4 km/s
- Neptun 25,5 km/s
- Pluto 4,0 km/s

Startet der Flugkörper von einer Orbitalbahn, muss anstelle von R (Erdradius) lediglich die Distanz r bis zum Planetenzentrum eingesetzt werden, also: $v=\sqrt{(2GM/r)}$

Nun ist $\sqrt{(GM/r)}$ die Kreisbahngeschwindigkeit, die ein Flugkörper mit der Entfernung r zum Erdzentrum hat. Damit lautet die modifizierte Gleichung für die Fluchtgeschwindigkeit:

$v=\sqrt{(2GM/r)}=\sqrt{(2)} * v_kreis$

Für viele Fälle ist es jedoch zweckmässiger, die sog. Energie- resp. Vis-Viva-Gleichung einzusetzen (siehe unten). Auf einer elliptischen Bahnkurve bspw. variiert die Bahngeschwindigkeit bekanntermassen mit dem Ort gemäss:

$v(r) = \sqrt{[GM \{(2/r) - (1/a)\}]}$

(Das Produkt GM wird meist durch den Gravitationsparameter my ersetzt.)

Ein Satellit soll nun von einem Orbital in 500 km Höhe (v = 7,61 km/s) auf die doppelte Höhe transferiert werden. Zuerst wird auf eine Ellipse beschleunigt (niedrigster Bahnpunkt 500 km, höchster 1000 km). Von dort aus wird auf die zweite Kreisbahn eingeschwenkt. Wie also ist zu beschleunigen?

Dazu müssen wir gemäss der Vis-Viva-Gleichung die grosse Halbachse a der Ellipse und den Gravitationsparameter my kennen.

Die Vis-Viva-Gleichung gibt uns dann die nötige Geschwindigkeit zum Einschuss in die Ellipse:

v_res (für 6378km + 500 km) --> 7,75 km/s.

Noch aufzubringen ist deshalb: 7,75 - 7,61 km/s = 0,14 km/s.

Am höchsten Bahnpunkt der Ellipse (1000 km Höhe) resultiert eine Geschwindigkeit von:

v_res (für 6378 km + 1000 km) --> 7,22 km/s.

Nötig für eine Kreisbahn sind nach dem Gesagten:

v_kreis für (6378 + 1000 km) = 7,35 km/s

Somit sind am höchsten Punkt (Aphel) nur noch 0,13 km/s aufzubringen, um in die Kreisbahn einzuschwenken.

Es empfiehlt sich zum besseren Verständnis ein Blick in:
"Himmelsmechanik und Raumfahrt" von August Schmid

Nur wer bereits meint, bereits alles zu wissen wie RF, ist auf solche unterstützende Hilfsmittel nicht angewiesen! Ich habe halt viele Interessen zugleich; aber ist das bereits ein Grund, um mich abzuschiessen? Und oft überspringe ich die Zwischenschritte - die für mich klar sind - einfach (eine für dritte etwas erschwerende Charaktereigenschaft, ich weiss schon).

Luft- und Raumfahrttechnik kann man übrigens studieren (Dipl. Ing., 9 Regelsemester), z.B. an der Univ. Stuttgart (allerdings mit NC behaftet):

http://www.uni-stuttgart.de/interessierte/studium/angebot/studiengaenge/lrt.html
http://www.iag.uni-stuttgart.de/studiendekan/download/neueSPO/StudienplanGesamt.pdf

Zu empfehlen für Menschen, die einen horror temporis gegen die RT im allgemeinen haben.

Die Vis-Viva-Gleichung hat folgende historische Begründung:

Leibniz (1646 - 1716) prägte den Ausdruck „vis viva" (lebendige Kraft) für mv^2 zur Abgrenzung gegen Newtons Bezeichnung „vis" der Gravitationskraft (später auch als „vis morte" = tote Kraft bezeichnet) .

Im Kern drehte sich die Frage um die Beziehung zwischen Impuls und Energie eines Körpers:

F = dp/dt (auch als "Kraftstoss" bezeichnet)

Dabei gilt die Erhaltung der Energie:

E_kin + E_pot = E_tot = const.

E_pot = - (my * m)/r und E_kin = (1/2) * m v^2

Daraus folgt:

(1/2) v^2 = (my/r) + eps mit eps := E_tot/m

Was zur Vis-Viva-Gleichung führt:

v^2 = my[(2/r) - (1/a)] mit a := - my/2 eps

Mögliche Klammerfehler bitte ich wie immer mit Nachsicht zu behandeln, weil ich die Gleichungen auf dem Papier jeweilen mit geradem Bruchstrich hinschreibe und somit für mich alles klar ist.

grüssle, zg

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: zeitgenosse (---.77.63.81.cust.bluewin.ch)
Datum: 19-02-06 20:56

RF schrieb:

> Ansonsten ist an dem Eimerexperiment wirklich nichts dran, was
> irgendwie rätselhaft wäre. Drehbewegung ist im Gegensatz zu
> linearer Bewegung absolut.

Absolut gegen WAS?

> Geh in die Kirche und bete. Da tust Du Sinnvolleres mit Deinem
> Glauben als anderen Leuten mit rabulistischen Lügenmärchen der
> Hohlkopftheoriequalität den Geist zu verwirren.

Damit zeigst du nach anfänglichem Goodwill leider nur immer wieder, wes Geistes Kind du bist:

Nämlich ein ausgemachter Trottel und Volksaufwiegler, zu Luthers Zeiten auch als Rottengeister bezeichnet.

Ein gelinder Trost dabei ist, dass auch diese dem Laufe der Zeiten unterworfen sind. Wenn wir schon beim Thema sind:

MEMENTO MORI !

grüssle, zg

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: RF (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 19-02-06 21:24

@zg

> Ansonsten ist an dem Eimerexperiment wirklich nichts dran, was
> irgendwie rätselhaft wäre. Drehbewegung ist im Gegensatz zu
> linearer Bewegung absolut.

Absolut gegen WAS?

Drehbewegung braucht keinen Bezug. Sie ist immer durch die hierbei auftretenden Kräfte identifizierbar. Ein einziger Körper im vollkommen leeren Raum kann feststellen, ob er sich dreht, in welche Richtung er sich dreht und auch wie schnell er sich dreht.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: RF (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 19-02-06 21:39

@zg

Schön wäre es, wenn das Volk so leicht aufgewiegelt werden könnte. Leider ist es hierfür zu dumm. Absichtlich dumm gehalten!

Vor rund 200 Jahren (als Bibliothekar kannst Du es mal nachsehen) wollte man nicht, daß z.B. Dienstmädchen/Boten Lesen und Schreiben lernen. Das wurde ihnen untersagt!

Man befürchtete nämlich, daß sie dann merken könnten, wie blöd ihre hochwohlgeborne Herrschaft eigentlich ist.

Dummes Volk ist immer leicht regierbar. Genau das ist der Sinn der modernen Lügentheorie. Die Goijims müssen dumm bleiben.

Lies doch mal die Protokolle der Weisen von Zion. Da steht es drin.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: zeitgenosse (---.167.76.83.cust.bluewin.ch)
Datum: 19-02-06 22:59

RF schrieb:

> Lies doch mal die Protokolle der Weisen von Zion. Da steht es
> drin.

Ein Pamphlet, eine Fälschung, um die Stimmung aufzuheizen.

Falls du es noch nicht ganz begriffen hast: deine wiederholten Aeusserungen in dieser Sache könnten auch für gewisse staatliche Organe wie die Staatsanwaltschaft im Einzugsgebiet des Forumbetreibers von Interesse sein. Über deine Host-Adresse wäre es dann via Provider ein leichtes, dich aufzuspüren. Ich würde also an deiner Stelle in Zukunft etwas vorsichtiger mit solchen Hetzreden sein.

Mit erklärten Antisemiten von deinesgleichen trübbrauner Gesinnung diskutiere ich sowieso nicht weiter. Such' dir ein anderes Forum dafür! Die bisherige Erfahrung beweist, dass es dir noch nie um die Sache, sondern um einen billigen Hass gegen alles Jüdische ging, den du pseudowissenschaftlich verbrämt in diversen Foren als giftige Saat ausstreust. Bei mir allerdings bist du damit an die falsche Adresse gelangt. Capito!

EOD, zg

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: rene (---.217.77.83.cust.bluewin.ch)
Datum: 19-02-06 23:58

Ich habe dieses Satellitenmanöver über die Ellipseneigenschaften und der aufzuwendenden Energie nachgerechnet. Es stimmt alles!
Nachfolgend der Maple In- und Output:

```
# Von der Kreisbahn zur elliptischen Bahn:

G:=6.67259e-11; M:=5.9724e24;
r_E:=6378000;
r1:=r_E+500000; # Kreisradius und später Perigäum (nah)
v1:=sqrt(M*G/r1); # Kreisbahngeschwindigkeit
r2:=r_E+1000000; # Apogäum (fern)
a:=(r1+r2)/2; # grosse Halbachse (Durchschnittsentfernung der elliptischen Bahn


dW_Pot:=M*G*(1/r1-1/a); # mit Probemasse 1kg
dv:=sqrt(dW_Pot); # Geschwindigkeitsänderung


# Von der elliptischen Bahn zur Kreisbahn:

dW_Pot:=M*G*(1/a-1/r2);
dv:=sqrt(dW_Pot);
```

Output:

```
G := .667259e-10
M := .59724e25
r_E := 6378000
r1 := 6878000
v1 := 7611.856246
r2 := 7378000
a := 7128000
dW_Pot := 2032139.293 Änderung vom Kreis zur Ellipse
dv := 1425.531232
dW_Pot := 1894423.157
dv := 1376.380455 Änderung von der Ellipse zum Kreis
```

Grüsse, rene

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: MCD (---.70.1311G-CUD12K-03.ish.de)
Datum: 20-02-06 01:03

RF schrieb:
> Hier kannst Du mal auf der HP die Protokolle lesen:
http://www.heptagon-forum.org/protokolle.htm <

oder vielleicht diesen kleinen Auszug auf heptagon-forum.org (Thema Weltsituation):

"Noch haben erst ganz Wenige erkannt, dass das Überleben der Menschheit als Ganzes schon mehrmals "an einem Faden hing" und nur durch das entschiedene, gekonnte Eingreifen unserer ausserirdischen Sternengeschwister gesichert werden konnte.

Es wird von der Höchsten Instanz unserer Galaxis nicht akzeptiert, dass ein weiteres Mal die Menschheit durch eine Eskalation des Fehlverhaltens Dunkler Mächte ausgelöscht wird, wie dies schon mit dem Planeten Maldek und mit dem Mars passierte (dessen Atmosphäre verbrannt wurde und der heute nur noch unterirdisch bewohnt werden kann)."

No Comment.

RF weiter:
> Ich bin nicht mal ein Antisemit. <

Ihr Geisteszustand zeigt deutliche Symptome einer multiplen Persönlichkeitsstruktur; meist resultierend aus traumatischen Ereignissen während der Kindheit... (die Aussichten auf Heilung sind allerdings nicht schlecht, wobei die Zeit gegen Sie arbeitet; vielleicht ein erster Schritt, vor Ihren nächsten Hasstiraden gegen das jüdische Volk:
http://www.psychiatrie.de/beratung/)

MCD

PS: ich bin kein Mediziner

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: zeitgenosse (---.171.77.83.cust.bluewin.ch)
Datum: 20-02-06 01:31

rene schrieb:

> Ich habe dieses Satellitenmanöver über die
> Ellipseneigenschaften und der aufzuwendenden Energie
> nachgerechnet. Es stimmt alles!

Erstaunlich, folglich liegt es doch nicht an meinen ausgehenden Haaren am Hinterkopf, dass ich des Rechnens noch mächtig bin.

Und ein Beleg für die Mächtigkeit der Vis-Viva-Gleichung, die anscheinend ausserhalb der Raumfahrt-Ingenieurskunst wenig bekannt ist.

Spass beiseite, schlieslich habe ich das Beispiel in meiner Sammlung für den nebenamtlichen Physikunterricht im Fach "Technische Mechanik" zur Hand. Mein didaktisches Vorgehen besteht seit jeher darin, Theorie und Praxis in Kombination zu vermitteln (denn grau, mein Freund, ist alle Theorie...).

Und eines darf ich noch offen bekennen: Ich lerne von den Schülern nicht wenig dazu;

besonders wenn es sich um begabte Naturen handelt, denen man kein X für ein U vormachen kann. Und ich habe mich auch schon erbärmlich geirrt (und daraus wiederum gelernt).

Dazu sollte ein Fachforum ja auch da sein: Gegenseitig lehren und lernen ohne ablenkende Sophistik.

good night, zg

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Till Hoffmann (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 20-02-06 20:53

Zunächst muss ich mich Kasper anschließen!!!

Solche Beiträge dürfen im Forum nicht geduldet werden. Ich bitte den Administrator diese Posts zu löschen und - wenn möglich - die IP zu sperren.

Nun aber eine Nachricht an RF:
Mir scheinen deine Geschichtskenntnisse auch nicht sonderlich fundiert. Die Schreckensherrschaft Hitlers wurde im Mai 1945 beendet. Wie soll dann der Holokaust 1949 stattgefunden haben?

Zweitens eine Frage zur Relativitätstheorie:
Wie erklärst du (ich hoffe ich bin nicht gezwungen hochrangige Nazis im Plural des Majestates anreden zu müssen) dir die Experimente, die die Relativitätstheorie bestätigen? Alles nur gefälscht? So wie die Landung auf dem Mond? Hälst du die Erde für eine Scheibe?

Licht hat und braucht kein Medium, was man leicht daran erkennen kann, dass sich Licht auch im Vakuum ausbreitet. Die Ätherhypothese konnte bereits falsifiziert werden, wenn man davon ausgeht, dass die Erde sich nicht gegenüber anderen Körpern auszeichnet. (Wer behauptet die Erde sei nach dem heutigen Wissensstand etwas Besonderes im Universum, möchte sich bitte (nochmals) mit den Grundlagen der Physik und Astronomie beschäftigen). Durch Versuche wurde auch schon festgestellt, dass die Lichtgeschwindigkeit konstant, d.h. nicht von der Relativgeschwindigkeit von Empfänger und Emitter abhängig ist.

Ist die Lichtgeschwindigkeit konstant, gibt es keine andere Möglichkeit als dass die Relativitätstheorie richtig ist.

Till

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: RF (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 20-02-06 22:24

@Till

Licht hat und braucht kein Medium, was man leicht daran erkennen kann, dass sich Licht auch im Vakuum ausbreitet.

Richtig.

Die Ätherhypothese konnte bereits falsifiziert werden, wenn man davon ausgeht, dass die Erde sich nicht gegenüber anderen Körpern auszeichnet. (Wer behauptet die Erde sei nach

dem heutigen Wissensstand etwas Besonderes im Universum, möchte sich bitte (nochmals) mit den Grundlagen der Physik und Astronomie beschäftigen).

Richtig.

Durch Versuche wurde auch schon festgestellt, dass die Lichtgeschwindigkeit konstant, d.h. nicht von der Relativgeschwindigkeit von Empfänger und Emitter abhängig ist.

Solch ein Versuch wurde offiziell niemals durchgeführt.

Ist die Lichtgeschwindigkeit konstant, gibt es keine andere Möglichkeit als dass die Relativitätstheorie richtig ist.

Nicht richtig. Wenn sie quellgeschwindigkeitunabhängig sich ausbreiten würde, könnte man die RT als richtig ansehen, wenn sie gleichzeitig wirklich "die" Grenzgeschwindigkeit für alle Bewirkungen darstellt.

Wird eine Bewirkungsgeschwindigkeit > c gefunden, wie es etwa Newtons Gravitationsgesetz vermutenläßt, sind die Eigenschaften der LG völlig unbedeutend.

Newtons Gravitationsgesetz impliziert eine unendlich schnelle Wirkung der Gravitation. Mit Newton lassen sich alle näheren Planetenbewegungen, welche allerbestens vermessen sind, mit der Beobachtung stimmig berechnen, sobald man unter bestimmten Umständen (etwa Merkur) die punktförmige Massenannahme zugunsten der tatsächlich vorhandenen Verhältnisse berücksichtigt.
Solche zu berücksichtigenden Verhältnisse sind z.b. eine leichte Abplattung der Sonne infolge der Eigendrehung derselben. In solch einem Fall resultiert ein zusätzliches Moment, welches den Merkur perihelieren läßt.

Ansonsten: Ich bin kein "Nazi", Du kannst mich also durchaus im Singular anreden :-)

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: rene (---.185.78.83.cust.bluewin.ch)
Datum: 20-02-06 22:43

Manche modernen Theorien gehen davon aus, dass sich die Vakuumlichtgeschwindigkeit mit der Zeit ändert. Wenn dem so ist, wäre es nun nicht mehr möglich, eine Änderung der Lichtgeschwindigkeit direkt nachzuweisen. Da ihr bereits ein fester Wert zugewiesen wurde, ist sie somit eine unabhängige Grösse. Stattdessen würde man bei präzisen Messungen bemerken, dass sich Längen mit der Zeit ändern. Laut der Definition hängen diese nämlich von c ab. Eine zeitliche Änderung der Lichtgeschwindigkeit wäre also noch immer indirekt sichtbar.

Solches wurde aber bis jetzt nie nachgewiesen und sämtliche Versuche seit M&M konnten die Konstanz der Vakuumlichtgeschwindigkeit und die Invarianz in anderen Inertialsystemen nicht widerlegen.

Grüsse, rene

Auf diesen Beitrag antworten

Gravitation und Lichtausbreitung

Autor: Sunil (---.proxy.aol.com)
Datum: 20-02-06 23:18

Till:

"Licht hat und braucht kein Medium, was man leicht daran erkennen kann, dass sich Licht auch im Vakuum ausbreitet."

Diese wissenschaftliche Begründung hat mir sehr gut gefallen, besonders deshalb, weil sie mit der Erfahrung weitgehend übereinstimmt.

Aber mindestens ein Medium braucht das Licht trotzdem, das ist nämlich die Dunkelheit. Je krummer die Dunkelheit, desto geringer die Lichtgeschwindigkeit. Deshalb ja auch die Schwarzen Löcher überall. Dort ist die Dunkelheit so krumm, dass das Lichtgeschwindigkeit zwar immer noch 300 000 km/s beträgt, aber das Licht kommt überhaupt nicht mehr voran, selbst rückwärts nicht mehr.
Wegen der Dunkelheit am Sonnenrand, wird z.B. das Sternenlicht dort abgelenkt, was die Konstanz der Lichtgeschwindigkeit bestätigt.
Zusammenfassend läßt sich sagen,
je schwerer das Dunkelheitspotential, umso langsamer (scheinbar!) ist das Licht - je leichter das Dunkelheitspotential, umso schneller (scheinbar!) ist das Licht.

Helau und Kölle Alaf
Sunil

Auf diesen Beitrag antworten

Meterdefinition und konstante Lichtgeschw.

Autor: Sunil (---.proxy.aol.com)
Datum: 20-02-06 23:36

Rene als Komiker (bitte mind. 2x durchlesen):

"Manche modernen Theorien gehen davon aus, dass sich die Vakuumlichtgeschwindigkeit mit der Zeit ändert.
Wenn dem so ist, wäre es nun nicht mehr möglich, eine Änderung der Lichtgeschwindigkeit direkt nachzuweisen.Da ihr bereits ein fester Wert zugewiesen wurde, ist sie somit eine unabhängige Grösse. Stattdessen würde man bei präzisen Messungen bemerken, dass sich Längen mit der Zeit ändern. Laut der Definition hängen diese nämlich von c ab. Eine zeitliche Änderung der Lichtgeschwindigkeit wäre also noch immer indirekt sichtbar."

Wenn es einen Logiker-Preis geben würde, dann hätte Rene ihn ehrlich verdient.

Hallihallo
Sunil

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Meterdefinition und konstante Lichtgeschw.

Autor: rene (---.185.78.83.cust.bluewin.ch)
Datum: 21-02-06 00:16

Sunil schrieb:

> Wenn es einen Logiker-Preis geben würde, dann hätte Rene ihn ehrlich verdient.

Da ich deine Logik nicht verstehe, bin ich dieses Preises sicher nicht würdig. Bitte klär mich auf trotz Kölle Alaf

Närrische Grüsse, rene

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Meterdefinition und Lichtkonstanz

Autor: Sunil (---.proxy.aol.com)
Datum: 21-02-06 09:13

rene schreibt:
"Manche modernen Theorien gehen davon aus, dass sich die Vakuumlichtgeschwindigkeit mit der Zeit ändert.
Wenn dem so ist, wäre es nun nicht mehr möglich, eine Änderung der Lichtgeschwindigkeit direkt nachzuweisen.Da ihr bereits ein fester Wert zugewiesen wurde, ist sie somit eine unabhängige Grösse. Stattdessen würde man bei präzisen Messungen bemerken, dass sich Längen mit der Zeit ändern. Laut der Definition hängen diese nämlich von c ab."

Das ist alles sehr richtig. Das realitätsfremde, willkürliche Postulat der Konstanz der Lichtgeschwindigkeit läßt sich nämlich nicht falsífizierem. Wegen der modernen Meterdefinition kann es keine Änderung der Lichtgeschwindigkeit geben, dass ist a priori gewiß. Jeder experimentelle Beweis ist demnach vollkommen überflüssig und eine Tautologie und wird nur für die Idioten unter uns publiziert.
!!!!!!!!!!!!!
Doch wie kommst Du dann im letzten Satz zu der gegenteiligen Schlußfolgerung "Eine zeitliche Änderung der Lichtgeschwindigkeit wäre also noch immer indirekt sichtbar."
????????????

Aus der postulierten Konstanz der Lichtgeschwindigkeit folgt zwingend die relativistische Längenänderung (aber auch Massenänderung usw.). Man kann höchstens schließen, dass ohne dieses Postulat die Länge unverändert bleibt, dafür aber wäre dann die Lichtgeschwindigkeit von der Bewegung und der Gravitation abhängt.
Allein der Gedanke, dass Zeit und Länge absolut, dafür aber die Lichtgeschwindigkeit relativ sein könnten, ist für einen gläubigen Relativisten schon Sünde und er setzt sich damit der Gefahr ewiger Verdammnis im Himmel und auf Erden aus.

Du solltest zur Strafe mindestens 30 "Albert, Vater unser ... " beten!

Helau
Sunil

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 21-02-06 09:31

Hallo zusammen!

Ich stelle hier zur Information und zum Nachdenken Auszüge aus dem Brief, den die Forschungsgruppe G.O. Mueller im Juli 2004 an alle Partei-Gremien der BRD geschickt hat, zusammen mit der Dokumentation über 3789 kritische Arbeiten zur Relativitätstheorie (darunter auch von Nobelpreisträgern):

http://www.ekkehard-friebe.de/report2.pdf

(Zitat)

Sehr geehrte Damen und Herren,

unser Grundgesetz will, daß die politische Willensbildung primär durch die Parteien bestimmt wird. Auf dem Wege der Umsetzung politischer Positionen in Parlamentsentscheidungen sind die Fraktionen der Parteien somit die zentralen Felder der Meinungsbildung und damit die wichtigsten Adressaten für Anregungen von seiten des Staatsbürgers. Das gilt vor allem,

wenn es sich um Verletzungen der Grundrechte und daraus resultierende Folgen für die Allgemeinheit handelt. Wenn es - wie in diesem Fall - zentrale Freiheitsrechte auf kulturellem Gebiet betrifft, ist zudem eine besondere Zuständigkeit der Landtagsfraktionen gegeben.

Wir informieren Sie hiermit, daß in Deutschland auf dem Gebiet der theoretischen Physik durch Unterdrückung und Verleumdung jeglicher Kritik der speziellen Relativitätstheorie im akademischen Raum und in der Öffentlichkeit die Freiheit für Forschung und Lehre seit 1922 geradezu abgeschafft worden ist. Daran hat sich bis heute nichts geändert. Die Kritiker der Theorie werden wie rechtlose Dissidenten in politischen Diktaturen von der Teilnahme am öffentlichen wissenschaftlichen Dialog in den Fachzeitschriften, auf Kongressen und in den Fachgremien systematisch und effektiv ausgeschlossen. Angesichts dieser Tatsachen bitten wir Sie, für die Wiederherstellung der seit Geltung des Grundgesetzes in der Bundesrepublik garantierten Wissenschaftsfreiheit Sorge tragen zu wollen.
[...]
1. Erstmals wird nachgewiesen, daß auf dem Gebiet der theoretischen Physik seit 1922 in Deutschland die Freiheit der Wissenschaft abgeschafft worden ist durch die Unterdrückung und Verleumdung der Kritik der Speziellen Relativitätstheorie durch die akademische Physik bis zum heutigen Tage. Damit hat die Physik einen Traditionsbruch begangen, indem sie die Öffentlichkeit nicht mehr sachlich informiert, sondern über den wahren Status der Theorie täuscht. Dieses Ereignis und der daran sich anschließende Zustand sind - merkwürdigerweise - bis heute von keinem Wissenschaftssoziologen oder -historiker oder Wissenschaftsjournalisten bemerkt und daher der Öffentlichkeit nicht vermittelt worden.
[...]
5. Mit unserer Dokumentation wird gezeigt, daß seit 1922 in der akademischen Lehre, in den populärwissenschaftlichen Veröffentlichungen und in den Schulbüchern eine völlig unkritische Rezeption der Propaganda der Relativistik organisiert wird, reiner Personenkult mit Devotionalienhandel und Triumphjubel. Das Physik-Establishment unterdrückt unter Mißbrauch aller Machtmittel und durch ungehemmte Verleumdung jegliche Kritik der Theorie. Die Wissenschaftsgeschichte und speziell die Physikgeschichte wollen von diesem skandalösen Vorgang und dem nun schon acht Jahrzehnte andauernden Zustand nichts bemerkt haben.
[...]
Wenn es dem unvoreingenommenen Leser schon ziemlich unwahrscheinlich erscheinen muß, daß eine Theorie hundert Jahre lang nicht ernsthaft kritisiert worden sein soll, so müßte eine angeblich kritisch vorgehende Wissenschaftsgeschichte schon längst den merkwürdig unkritischen Umgang mit der angeblich objektiven Naturwissenschaft untersucht haben. Nun käme noch die Untersuchung hinzu, welche Kräfte die Wissenschaftsgeschichte bisher gehindert haben, ihrer Aufgabe nachzugehen.

Ziel und Zweck unserer Dokumentation ist es, die seit 80 Jahren verhinderte öffentliche Diskussion erstmals zu veranlassen und die Wiedereinführung der Wissenschaftsfreiheit auf dem Gebiet der theoretischen Physik zu erreichen; diese Wissenschaftsfreiheit ist seit der Geltung des Grundgesetzes als ein Grundrecht verankert, steht für die Physik allerdings nur auf dem Papier.
[...]
Angesichts der Machtverhältnisse in der akademischen Physik und der eingesetzten unwürdigen Methoden der Unterdrückung und Diffamierung jeglicher Kritik ziehen wir es vor, im Hintergrund zu bleiben. Der beliebten Strategie der Relativisten, von der Kritik der Theorie diffamierend auf die Personen der Kritiker abzulenken, soll keine Gelegenheit geboten werden.
[...]
Von Ausgabe zu Ausgabe wird unsere Dokumentation künftig laufend ergänzt und erweitert und der Adressatenkreis ausgeweitet werden, bis er eine kritische Größe erreicht und die von uns ans Tageslicht beförderte Sachlage der Öffentlichkeit nicht länger verborgen werden kann.

(Zitatende)

Liebe Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Aus gegebenem Anlass

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 21-02-06 10:55

Hallo zusammen!

Aus gegebenem Anlass:

Ich danke erst einmal dem Webmaster Günter Sturm, aus diesem Thread Beiträge entfernt zu haben, die hier nichts zu suchen hatten und wovon ich mich auch als Autorin dieses Threads AUSDRÜCKLICH UND ENTSCHIEDEN DISTANZIERE!

Damit keine Missverständnisse entstehen können distanziere ich mich also ausdrücklich und entschieden von einer Holokaust-Leugnung sowie von jeglichem antisemitischen oder rassistischen Gedankengut, sowohl in meiner Kritik der Relativitätstheorie als auch überhaupt in meinen Lebenseinstellungen. Dies gilt auch ausdrücklich für Herrn Ekkehard Friebe, der offizielle Interessenvertreter der Forschungsgruppe G.O. Mueller.

Begünstigt durch solche Einzelfälle wird die Kritik der Relativitätstheorie sehr oft pauschal diskreditiert und verleumdet und die Kritiker als Antisemiten und Nazis verdächtigt und auch gehetzt. Das musste ich zum Beispiel auch in Foren leider persönlich erleben.

Diesen schrecklichen Aspekt der Auseinandersetzungen über die Kritik der Relativitätstheorie hat auch die Forschungsgruppe G.O. Mueller in seinem oben genannten Buch auf CD-ROM offen thematisiert:

Über die absolute Größe der Speziellen Relativitätstheorie
http://www.ekkehard-friebe.de/buch.pdf

Zum Beispiel eine historische Analyse dieses verleumderischen Hetzverhaltens gegenüber Kritikern der Relativitätstheorie:

Seite 16: "Was haben Antisemitismus, Nationalsozialismus und Völkermord mit Physik zu tun?"

und:

Seite 18: "Die besondere Strategie: der verleumderische Antisemitismus-Vorwurf":

Zitat:

<<<< Zu dem allgemeinen Unglück der politischen Hetze kam mit dem Einbruch der antisemitischen Propaganda in die Fachliteratur die Zerstörung der bis 1921 durchaus sachlichen physikalischen Diskussion. Obwohl es erwiesenermaßen nur vereinzelte Fälle waren, in denen physikalische Argumentationen mit antisemitischer Hetze verbunden worden sind, so machten die Relativisten daraus eine bis heute funktionierende Verleumdungskampagne, alle Kritiker seien offene oder heimliche Antisemiten, ihre Veröffentlichungen antisemitisches Geschmiere, auf das ein anständiger Mensch nicht einzugehen braucht.

Diese pauschale Verleumdung hat ca. 98 Prozent aller kritischen Autoren betroffen. die in ihrer physikalischen Kritik auch nicht ein einziges antisemitisches Wort geschrieben haben. Sie hat wahrscheinlich auch nicht unwesentlich zu der Verbitterung auf seiten der Kritiker beigetragen und muß nach Wiederherstellung der Wissenschaftsfreiheit auf dem Felde der theoretischen Physik durch die führenden Gremien der Schulphysik öffentlich widerrufen und mit einer Bitte um Vergebung verbunden werden: alle haben diese Vorwürfe gehört und gewußt, daß sie nur Verleumdung waren, und geschwiegen.

Die Verleumdung als Antisemiten zeigt verständlicherweise in dem Land, das den ungeheuerlichen Völkermord begangen hat, bis heute Wirkung. Auf die einfache Frage an einen Physiker, ob es für die behaupteten Effekte der Speziellen Relativitätstheorie empirische Beweise gebe, mußte man in Deutschland noch 1990 mit der Gegenfrage rechnen, ob man etwa die Sache der Antisemiten unterstützen wolle. Damit war die

physikalische Frage beantwortet.

Aus dem verleumderischen pauschalen Antisemitismus-Vorwurf gegen jegliche physikalische Kritik konnten die Relativisten in verschiedenster Hinsicht großen Gewinn ziehen:

(1) Jede antisemitische Hetze auf politischem Feld bis hin zu Morddrohungen gegen Albert Einstein sowie die tatsächlich begangenen politischen Morde in der Weimarer Republik verlieh der Verleumdung der Kritiker in der öffentlichen Wahrnehmung einen zusätzlichen Grad an Wahrscheinlichkeit. Die pauschale Verleumdung und Diffamierung wurde kaum noch von irgend jemandem kritisch geprüft.

(2) Unterschwellig konnte dem Leser suggeriert werden: Die physikalische Theorie eines Mannes, der politisch derart verfolgt wird, kann gar nicht falsch sein, wenn nicht gar die politische Verfolgung die Richtigkeit der physikalischen Theorie noch wahrscheinlicher machte; und jeder Kritiker der Theorie schien mit den Antisemiten gemeinsame Sache zu machen. Diese Logik, auf die natürliche Sympathie mit dem unschuldig Verfolgten bauend, ist zwar der schiere Unsinn, aber in den Köpfen vieler Leute wirksam.

(3) Der drohende Antisemitismus-Vorwurf setzt bei manchen Menschen, die verleumderische Vorwürfe fürchten, die berühmte Schere im Kopf in Gang, die den Zensor ersetzt. So bleibt den Relativisten manche Arbeit mit Kontrolle, Unterdrückung und Ausgrenzung von Kritik erspart.

(4) Die Relativisten verknüpften mit der erfolgreichen pauschalen Verleumdung unausgesprochen die moralische Befreiung von der Pflicht zur Auseinandersetzung mit jeglicher physikalischen Kritik ohne Ansehen der Person. Mit der Behauptung, ein Kritiker sei Antisemit oder eine Veröffentlichung sei antisemitisch, glaubten die Relativisten die Auseinandersetzung mit der vorgebrachten physikalischen Kritik ablehnen zu können.

Als Beweis für den vorsätzlich böswilligen Charakter dieser ständig vorgebrachten Verleumdung kann der Fall des 1931 erschienenen Sammelwerks „100 Autoren gegen Einstein" dienen, der kein einziges antisemitisches Wort enthält, was angesichts der Beteiligung mehrerer jüdischer Autoren und Herausgeber auch ziemlich unwahrscheinlich ist.

Von mehreren Autoren der Relativistik wird dieses Bändchen als antisemitisches Machwerk verleumdet.

Albert Einstein selbst hat den Antisemitismus-Vorwurf diesem Sammelwerk gegenüber nicht erhoben, soll aber mit einem gleichermaßen merkwürdigen Ausspruch darauf reagiert haben, dem Sinne nach: Wenn es etwas gegen seine Theorien vorzubringen gäbe, dann hätte auch ein Autor genügt. Weshalb er keinen Grund zu einer Beantwortung sehe. Die Tatsache, daß viele Autoren ihre Kritik vortragen, muß in den Augen von Albert Einstein die Unerheblichkeit der Kritik beweisen.>>>>>

[Zitatende]

Ich hoffe sehr, dass ich glaubwürdig mit meinem Beitrag meine Ablehnung und meine Distanzierung hinsichtlich Antisemitismus und Nazi-Gedankengut vermitteln konnte, sowohl für mich selbst als Autorin dieses Threads, als auch für die vorgestellte kritischen Arbeiten und Autoren.

Liebe Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: RF (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 21-02-06 11:32

@rene

@@

zg schrieb:

"Das Experiment von Thim wie auch das sog. Darwinexperiment sind aus experimental-physikalischer Beurteilung durchaus seriös durchgeführte Experimente"

Über das Experiment von Thim habe ich (fast) nichts gefunden. Aber über das Darwinexperiment.
Hier gibt es eigentlich keine andere Deutungsmöglichkeit als die, daß die Relativitätstheorie falsch ist. Dieses Experiment widerlegt direkt das Einsteinsche Postulat der Konstanz der LG und deren Grenzgeschwindigkeitscharakter.

Nach dem Darwinexperiment ist die Ausbreitungsgeschwindigkeit des Lichts direkt von der Quellengeschwindigkeit abhängig. Es scheint das einzige Laborexperiment zu sein, welches jemals dies überprüft hat.

Entsprechend können Geschwindigkeiten einfach linear addiert werden, wie man es schon immer intuitiv für selbstverständlich gehalten hat.

Dies sagt einem auch die normale Logik, wenn es keinen Äther gibt. Ohne Äther gibt es keine absoluten Geschwindigkeiten. Einem Photon kann man im Raum deshalb überhaupt keine Geschwindigkeit zuordnen. Dies ist immer nur in Bezug auf einen Referenzkörper möglich.

Als Folge sind natürlich alle Folgerungen der RT vollkommener Unsinn. Massenzunahme, Längenkontraktion, Zeitdilatation. Alles Schmarrn.

Wer trotz dieses Experiments noch die RT propagieren kann, muß dieses widerlegt haben. Er muß aufzeigen können, welcher physikalische Effekt das Ergebnis gebracht haben könnte oder er muß zeigen, daß die experimentellen Fakten in sich nicht stimmig sein können. Auch das muß man begründen können.
Eine reine Behauptung, das Experiment sei aus anderen Gründen nicht relevant, zeigt nur Dummheit (Gläubigkeit) oder Bösartigkeit (Faktenunterdrückung) an.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Meterdefinition und Lichtkonstanz

Autor: rene (---.126.63.81.cust.bluewin.ch)
Datum: 21-02-06 19:01

Hallo Sunil

Die Sekunde kann man als Anzahl Ereignisse betrachten.
Der Meter ist in Abhängigkeit von c definiert.

Wenn wir nun annehmen, dass sich die Lichtgeschwindigkeit c auf c_plus erhöht, messen wir mit der Geschwindigkeitsformel c=s/t=konstant immer den gleichen Wert, weil sich die zeitliche Veränderung von s_plus betragsmässig nicht bemerkbar machte (sie ist ja an c gekoppelt), obwohl sich die effektive Länge vergrössert hätte.

Erst ein genauer Vergleich der Länge s_plus und ihre betragsmässige Korrektur ermöglichte die Bestimmung von c_plus mit s_plus/t=konstant

In diesem Falle wäre dann zu überlegen, ob wir mit der alten Definition der Länge einfach einen längeren Meter wählen wollen oder mittels Neudefinition die neue Lichtgesschwindigkeit c_plus mit der ursprünglichen Meterlänge. Ein rechnerisches Problem für die RT wäre das freilich nicht.

Aber so weit ist es ja noch nicht gekommen!

Grüsse, rene

Erkenntnisse der Forschungsgruppe A. R. Meier

Autor: Adam Ries (---.adsl.highway.telekom.at)
Datum: 26-02-06 21:20

Neue Erkenntnisse finden den Weg in die Öffentlichkeit. Im kritischen Thread http://22214.rapidforum.com/topic=100275917419 werden jetzt erstmals Details der Forschungsgruppte A. R. Meier bekannt.

Zitat:

Die Größenordnung des Skandals

Wir haben damit einen seit dem 12 Jhdt. andauernden Skandal der angeblich so objektiven Mathematik angezeigt, der einer Aufklärung bedarf. Denn durch die Verschleppung über mehr als 9 Jahrhunderten hat dieser Skandal bereits eine bisher unbekannte Größenordnung erreicht.

Der persische Wissenschafter Abu Abdallah Muhammad ibn Musa al-Chwarizmi, eine Persönlichkeit des 9. Jhdts ausgestattet mit bislang unerreichter destruktiver Genialität, verfasste zwei grundlegende Schriften Über das Rechnen mit indischen Ziffern und Rechnen durch Ergänzung und Ausgleich (Al-kitab al-muchtasar fi hisab al-dschabr wa-l-muqabala). Diese Schriften waren vom Anfang an dafür geschaffen worden, über Jahrhunderte hinweg allen Menschen mit Arithmetk und Mathematik das Leben zu vermiesen, vor allem Schulkinder und betagte Menschen waren und sind davon betroffen. Diese Schriften alleine wären jedoch nicht ausreichend gewesen den abgründigen ergeizigen Plan al-Chwarizmis zum Erfolg zu führen.

Zitat Ende!

Lesen sie mehr auf http://22214.rapidforum.com/topic=100275917419, sie werden es nicht bereuen!

Die Arithmetik ist also dem Untergang geweiht. Da sich GOM dieser Arithmetik bedient, sind deren Erkenntnisse das Papier nicht wert, auf dem sie geschrieben sind. Daran können auch selbsternannte Spezialisten wie JL und EF nichts ändern.

So long, and thanx for all the fish.

Douglas Adams

Auf diesen Beitrag antworten

Misslungene Parodie

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 27-02-06 09:34

Wenn man kein Talent für Parodien hat, sollte man es sein lassen...
Man macht sich nur damit lächerlich :-))))

Vor allem, wenn diese misslungene Parodie tendenziösen Absichte (nicht) verbirgt, "Adam Ries", alias "Douglas Adams", alias "Charly", alias "Karl", alias "Tante Emma", alias ein paar duztend anderer Nicks im Internet...

Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Nunja (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 27-02-06 19:19

Immer das Selbe hier.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 02-03-06 15:46

Hallo zusammen!

Der User „Adam Ries", (alias „Adam Douglas" alias „M_Hammer_Kruse") hat folgendes geschrieben:

>>>>Autor: Adam Ries (---.adsl.highway.telekom.at)
Datum: 26-02-06 21:20

Neue Erkenntnisse finden den Weg in die Öffentlichkeit. Im kritischen Thread http://22214.rapidforum.com/topic=100275917419 werden jetzt erstmals Details der Forschungsgruppte A. R. Meier bekannt.<<<<<

Der User „Adam Ries" alias M_Hammer_Kruse, der notorisch in verschiedene Foren nachhaltig durch Beleidigungen, Pöbelein und Hetzverhalten gegen die Kritiker der Relativitätstheorie pauschal - und auch namentlich gegen Herrn Ekkehard Friebe und mich aktiv tätig ist, hat sich jetzt eine erbärmlich Parodie der Arbeit der Forschungsgruppe G.O. Mueller in dem extra dafür eingerichteten Hetz-Forum „Alpha Centauris" ausgedacht:

Die ganze Arithmetisch ist falsch!
Die Forschungsgruppe A. R. Meier stellt sich vor
Autor M_Hammer_Kruse
http://22214.rapidforum.com/

Dabei wird in hochgradig tendenziöser und dubiöser Form Verleumdungen und Beleidigungen (auch mit mehr oder weniger durchsichtigen politischen Hetzabsichten) gegenüber den Autoren und der Dokumentation dieser Forschungsgruppe gehetzt.

Sowohl der Betreiber dieses Hetzforums als auch der Profi-Pöbeler M_Hammer_Kruse, deren bürgerliche Identitäten leicht herauszufinden sind, sollten sich über die möglichen Konsequenzen ihrer Untaten bewusst werden und dafür die Verantwortung übernehmen. Es ist nämlich nicht davon auszugehen, dass die Kritiker der Relativitätstheorie ewig solche Mediendelikte wie Beleidigungen, üble Nachrede, Verunglimpfung, Verleumdung und Hetzverhalten untätig hinnehmen und sich ewig in der Öffentlichkeit in den Dreck ziehen lassen werden. Das sollten sich die Betreiber und Users dieses Hetzforums bewusst werden.

Hier eine Information für Studenten und anderen Interessenten über die Dokumentation der Forschungsgruppe G.O. Mueller über 3.789 kritische Arbeiten zur Relativitätstheorie:

Über die absolute Grösse der Speziellen Relativitätstheorie
G.O. Mueller

Die Dokumentation wurde auch an die Bibliotheken der Universitäten der BDR versandt, manche haben sie auch in ihren Internet-Katalogen aufgenommen und bieten sie den Studenten an, wie zum Beispiel:

Universität Karlsruhe
http://www.ubka.uni-karlsruhe.de/hylib-bin/suche.cgi?opacdb=UBKA_OPAC&nd=11336369&session=158033619

Universität Darmstadt
http://pica1l.lhb.tu-darmstadt.de/DB=LHBDA/CMD?ACT=SRCHA&MAT=&IKT=6015&TRM=PPN+12270479%3F

Universität Göttingen
http://goopc4.sub.uni-goettingen.de:8080/CMD?ACT=SRCHA&IKT=21&SRT=YOP&TRM=RDI+620

Universität Hamburg
https://www.hsu-bibliothek.de/CHARSET=ISO-8859-1/DB=1/FKT=1016/FRM=PPN+341730890/IMPLAND=N/LNG=DU/LRSET=1/SET=1/SID=36c54759-0/TTL=1/MAT=/NOMAT=T/CLK?IKT=20&TRM=c2

Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt
http://www.ub.uni-frankfurt.de/neuerwerbungslisten/faecher/014/2004-07.pdf

Universität Potsdam
http://opac.ub.uni-potsdam.de/CHARSET=ISO-8859-1/DB=1/LNG=DU/SID=0a023bc8-1/GOO?TRM=33.21

Universität Osnabrück
http://osopc4.ub.uni-osnabrueck.de:8080/CHARSET=ISO-8859-1/DB=1/LNG=DU/SID=229c4098-0/GOO?TRM=33.21

LG
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitï¿½tstheorie machen mobil!

Autor: Uli (207.234.209.---)
Datum: 02-03-06 16:41

Danke fuer den koestlichen Link !

Das ist meiner Meinung nach keineswegs eine Beleidigung sondern eine gelungene Satire, die den Kritikern ein bisschen den Spiegel vorhalten soll.
Andererseits moegen ja nicht alle Menschen ihr Spiegelbild.

Uli

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitï¿½tstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 02-03-06 17:37

Uli schrieb:

> Danke fuer den koestlichen Link !
>
> Das ist meiner Meinung nach keineswegs eine Beleidigung sondern

> eine gelungene Satire, die den Kritikern ein bisschen den
> Spiegel vorhalten soll.
> Andererseits moegen ja nicht alle Menschen ihr Spiegelbild.
>
> Uli

Dann solltest Du Dich auch in diesem neugegründeten Hetzforum beteiligen, Uli...
Desto mehr "Köstlichkeiten" desto besser, oder? :-))))

Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitï¿½tstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 02-03-06 18:01

Ich wollte natürlich sagen:

Umso mehr "Köstlichkeiten" desto besser, nicht wahr Uli? :-)))

Vor allem für die betroffenen Menschen und vor allem für die Wissenschaft, nicht wahr, Uli?

Also nur Mut, "Uli", Du bist doch anonym, beteilige Dich auch dabei, das wird bestimmt auch köstlich sein, nur Mut :-))))

Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitï¿½tstheorie machen mobil!

Autor: Uli (207.234.209.---)
Datum: 02-03-06 18:06

Aergere dich doch nicht immer so viel, Jocelyne.

Warum versuchst du nicht mal - etwas ueber den Dingen stehend, sich selbst und andere nicht so schrecklich ernst nehmend - ueber Beitraege solcher Art zu schmunzeln, wenn sie doch mit einigem Witz gemacht sind (wie m.E. der genannte) ?

Es scheint mir ja uebrigens auch kein Hetzforum zu sein. Aber ich werde mich dem wohl nicht anschliessen - verplempere eh schon viel zu viel Zeit in der virtuellen Realitaet des Internets.

Gruss,
Uli

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Marianne (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 02-03-06 18:21

Hallo Jocelyne,

also ich habe mir das auch mal in den entsprechenden Foren angesehen und muss Uli eindeutig zustimmen! Einfach köstlich die Parodie von M_Hammer_Kruse. Von Erbärmlichkeit keine Spur, von Profi-Pöbeler genauso wenig.

Du scheinst sehr dünnhäutig zu sein, wenn es um diese obskure Forschungsgruppe G.O. Mueller geht und vom Pöbeln, Hetzen und übler Nachrede hast du ganz sicher ein bisschen

mehr Ahnung und bist in dieser Hinsicht viel "kampferprobter" als ausgerechnet M-Hammer_Kruse.

Gruß

Marianne

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 02-03-06 18:34

Marianne schrieb:

> Hallo Jocelyne,
>
> also ich habe mir das auch mal in den entsprechenden Foren
> angesehen und muss Uli eindeutig zustimmen! Einfach köstlich
> die Parodie von M_Hammer_Kruse. Von Erbärmlichkeit keine Spur,
> von Profi-Pöbeler genauso wenig.
>
> Du scheinst sehr dünnhäutig zu sein, wenn es um diese obskure
> Forschungsgruppe G.O. Mueller geht und vom Pöbeln, Hetzen und
> übler Nachrede hast du ganz sicher ein bisschen mehr Ahnung und
> bist in dieser Hinsicht viel "kampferprobter" als ausgerechnet
> M-Hammer_Kruse.
>
> Gruß
>
> Marianne

Dünnhäutig sind diejenige, die brutal getreten werden, am liebsten, bis sie nicht mehr zucken.... Ja, dünnhäutig sind sie, aber wirklich auch.

Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitï¿½tstheorie machen mobil!

Autor: Marco Polo (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 02-03-06 18:51

Jocelyne Lopez schrieb:

"Uli schrieb:

> Danke fuer den koestlichen Link !
>
> Das ist meiner Meinung nach keineswegs eine Beleidigung sondern
> eine gelungene Satire, die den Kritikern ein bisschen den
> Spiegel vorhalten soll.
> Andererseits moegen ja nicht alle Menschen ihr Spiegelbild.
>
> Uli

Dann solltest Du Dich auch in diesem neugegründeten Hetzforum beteiligen, Uli...
Desto mehr "Köstlichkeiten" desto besser, oder? :-))))"

Jocelyne Lopez

Wie kann man sich nur so anstellen. Doch nur wenn man keinen Humor hat. Uli hat vollkommen recht. Auch ich habe mich köstlich amüsiert. Eine Satire ist nun mal überzogen, sonst wäre es ja keine Satire. Also immer schön entspannt bleiben.

Grüssle,

Marco Polo

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitï¿½tstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 02-03-06 19:13

Marco Polo schrieb:

> Wie kann man sich nur so anstellen. Doch nur wenn man keinen
> Humor hat. Uli hat vollkommen recht. Auch ich habe mich
> köstlich amüsiert. Eine Satire ist nun mal überzogen, sonst
> wäre es ja keine Satire. Also immer schön entspannt bleiben.
>
> Grüssle,
>
> Marco Polo

Hallo Marco Polo,

Sinn für Humor habe ich, glaube ich schon.

Aber Du kennst diese Leute nicht. Ihre einzige Rückzugstellung bei Argumentierungen sind sehr schnell systematische Beleidigungen, verletzende und herabsetzende persönliche Angriffe, Hetze, persönliche Disqualifizierungen und Menschenverachtung. Du kennst diese Leute nicht, oder willst die Augen verschliessen. Willst lieber auf die bequeme und geschützte Seite der Mainstream-Meinung leben. Und dabei nichts hören, nichts sagen, nichts sehen. Ist immer die bequemste Haltung. Erkundige Dich in aber in der Welt der Foren, und Du wirst sehen, wenn Du sehen willst, dass die Kritiker der Relativitätstheorie wie Dreck behandelt werden, sie werden getreten und getreten, skrupellos und mit allen Mitteln, ohne Rücksicht auf Verluste, am liebsten bis sie nicht mehr zucken. Du wirst es sehen, wenn Du es sehen will. Aber ob Du es sehen willst?

Hier eine sanfte Klage der Forschungsgruppe G.O. Mueller in der vorgestellte Dokumentation, die ich hier zur Diskussion gestellt habe:

<<<<<
Zitat:
G.O. Mueller hat geschrieben:

Es wird interessant sein zu erleben, wie die Fachphysik ihre Relativitätstheorie in der kommenden Diskussion vor der Kritik rechtfertigen wird. Die Fachphysik selbst behauptet, die Spezielle Relativitätstheorie sei eine der "bestbewiesenen Theorien" der Physik überhaupt. Ihre Vertreter könnten daher mit großer Zuversicht einer Diskussion entgegensehen.

Merkwürdigerweise aber verhalten sie sich alles andere als zuversichtlich: sie versuchen vielmehr mit allen Mitteln, auch den ungesetzlichen Mitteln der Unterdrückung der Forschungsfreiheit, kritische Arbeiten zu unterdrücken, die Kenntnisnahme der existierenden Kritik zu verhindern und, wo die Kenntnisnahme nicht mehr zu verhindern ist, die Kritik als durch niedere Instinkte motiviert zu verleumden: als inkompetent, altmodisch, antisemitisch, nazistisch, stalinistisch oder nur neidisch auf den großen Erfolg der Theorie. Damit bestreitet die Fachphysik die persönliche Integrität der Kritiker. <<<<

Ja, am liebsten treten bis sie nicht mehr zucken. Das ist deren besten Argumentation...

Doch, marco polo, ich glaube schon, dass ich einen Sinn für Humor habe. Aber hier ist nichts zum lachen wenn Menschen so behandelt werden, ist wirklich nichts zum lachen.

mfg
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitï¿½tstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 02-03-06 19:21

> > Wie kann man sich nur so anstellen. Doch nur wenn man keinen
> > Humor hat. Uli hat vollkommen recht. Auch ich habe mich
> > köstlich amüsiert. Eine Satire ist nun mal überzogen, sonst
> > wäre es ja keine Satire. Also immer schön entspannt bleiben.
> >
> > Grüssle,
> >
> > Marco Polo

Ich stelle hier zur Information und zum Nachdenken Auszüge aus dem Brief, den die Forschungsgruppe G.O. Mueller im Juli 2004 an alle Partei-Gremien der BRD geschickt hat, zusammen mit der Dokumentation über 3789 kritische Arbeiten zur Relativitätstheorie (darunter auch von Nobelpreisträgern):

http://www.ekkehard-friebe.de/report2.pdf

(Zitat)

Sehr geehrte Damen und Herren,

unser Grundgesetz will, daß die politische Willensbildung primär durch die Parteien bestimmt wird. Auf dem Wege der Umsetzung politischer Positionen in Parlamentsentscheidungen sind die Fraktionen der Parteien somit die zentralen Felder der Meinungsbildung und damit die wichtigsten Adressaten für Anregungen von seiten des Staatsbürgers. Das gilt vor allem, wenn es sich um Verletzungen der Grundrechte und daraus resultierende Folgen für die Allgemeinheit handelt. Wenn es - wie in diesem Fall - zentrale Freiheitsrechte auf kulturellem Gebiet betrifft, ist zudem eine besondere Zuständigkeit der Landtagsfraktionen gegeben.

Wir informieren Sie hiermit, daß in Deutschland auf dem Gebiet der theoretischen Physik durch Unterdrückung und Verleumdung jeglicher Kritik der speziellen Relativitätstheorie im akademischen Raum und in der Öffentlichkeit die Freiheit für Forschung und Lehre seit 1922 geradezu abgeschafft worden ist. Daran hat sich bis heute nichts geändert. Die Kritiker der Theorie werden wie rechtlose Dissidenten in politischen Diktaturen von der Teilnahme am öffentlichen wissenschaftlichen Dialog in den Fachzeitschriften, auf Kongressen und in den Fachgremien systematisch und effektiv ausgeschlossen. Angesichts dieser Tatsachen bitten wir Sie, für die Wiederherstellung der seit Geltung des Grundgesetzes in der Bundesrepublik garantierten Wissenschaftsfreiheit Sorge tragen zu wollen.
[...]
1. Erstmals wird nachgewiesen, daß auf dem Gebiet der theoretischen Physik seit 1922 in Deutschland die Freiheit der Wissenschaft abgeschafft worden ist durch die Unterdrückung und Verleumdung der Kritik der Speziellen Relativitätstheorie durch die akademische Physik bis zum heutigen Tage. Damit hat die Physik einen Traditionsbruch begangen, indem sie die Öffentlichkeit nicht mehr sachlich informiert, sondern über den wahren Status der Theorie täuscht. Dieses Ereignis und der daran sich anschließende Zustand sind - merkwürdigerweise - bis heute von keinem Wissenschaftssoziologen oder -historiker oder Wissenschaftsjournalisten bemerkt und daher der Öffentlichkeit nicht vermittelt worden.
[...]

5. Mit unserer Dokumentation wird gezeigt, daß seit 1922 in der akademischen Lehre, in den populärwissenschaftlichen Veröffentlichungen und in den Schulbüchern eine völlig unkritische Rezeption der Propaganda der Relativistik organisiert wird, reiner Personenkult mit Devotionalienhandel und Triumphjubel. Das Physik-Establishment unterdrückt unter Mißbrauch aller Machtmittel und durch ungehemmte Verleumdung jegliche Kritik der Theorie. Die Wissenschaftsgeschichte und speziell die Physikgeschichte wollen von diesem skandalösen Vorgang und dem nun schon acht Jahrzehnte andauernden Zustand nichts bemerkt haben.
[...]
Wenn es dem unvoreingenommenen Leser schon ziemlich unwahrscheinlich erscheinen muß, daß eine Theorie hundert Jahre lang nicht ernsthaft kritisiert worden sein soll, so müßte eine angeblich kritisch vorgehende Wissenschaftsgeschichte schon längst den merkwürdig unkritischen Umgang mit der angeblich objektiven Naturwissenschaft untersucht haben. Nun käme noch die Untersuchung hinzu, welche Kräfte die Wissenschaftsgeschichte bisher gehindert haben, ihrer Aufgabe nachzugehen.

Ziel und Zweck unserer Dokumentation ist es, die seit 80 Jahren verhinderte öffentliche Diskussion erstmals zu veranlassen und die Wiedereinführung der Wissenschaftsfreiheit auf dem Gebiet der theoretischen Physik zu erreichen; diese Wissenschaftsfreiheit ist seit der Geltung des Grundgesetzes als ein Grundrecht verankert, steht für die Physik allerdings nur auf dem Papier.
[...]
Angesichts der Machtverhältnisse in der akademischen Physik und der eingesetzten unwürdigen Methoden der Unterdrückung und Diffamierung jeglicher Kritik ziehen wir es vor, im Hintergrund zu bleiben. Der beliebten Strategie der Relativisten, von der Kritik der Theorie diffamierend auf die Personen der Kritiker abzulenken, soll keine Gelegenheit geboten werden.
[...]
Von Ausgabe zu Ausgabe wird unsere Dokumentation künftig laufend ergänzt und erweitert und der Adressatenkreis ausgeweitet werden, bis er eine kritische Größe erreicht und die von uns ans Tageslicht beförderte Sachlage der Öffentlichkeit nicht länger verborgen werden kann.

Zitatende

mfg
Jocelyne Lopez

Re: Die Kritiker der Relativitï¿½tstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 02-03-06 19:35

> > > Wie kann man sich nur so anstellen. Doch nur wenn man
> keinen
> > > Humor hat. Uli hat vollkommen recht. Auch ich habe mich
> > > köstlich amüsiert. Eine Satire ist nun mal überzogen, sonst
> > > wäre es ja keine Satire. Also immer schön entspannt
> bleiben.
> > >
> > > Grüssle,
> > >
> > > Marco Polo
>
>
Ja, wie kann man sich nur so anstellen, Marco Polo, wie die Kritiker der Relativitätstheorie? Wie kann man bloß? Nur wenn man wohl keinen Humor hat, wahrscheinlich.

Hier wieder einen Auszug aus der hier zur Diskussion gestellten Dokumentation von G.O. Muller:

Zitat:

http://www.ekkehard-friebe.de/buch.pdf

Zitieren:

G.O. Mueller hat geschrieben:

In Zukunft sollen den angehenden Physikern, die auf unerlaubte kritische Gedanken kommen, Leidenswege wie z.B der von Herbert Dingle erspart bleiben. Andernfalls würden sie, da sie als Berufsanfänger noch nicht die akademische Position eines Herbert Dingle einnehmen, menschlich daran zerbrechen.

Wenn heute die exakten Naturwissenschaften einen Nachwuchsmangel und geringe öffentliche Anerkennung beklagen, so könnte dies unter anderem auch an dem Klima des Dogmatismus und dem Duft der Esoterik liegen, den die Relativistik propagiert und lächerlicherweise auch noch für Ruhmestitel hält.

Die brutale soziale Durchsetzung einer Theorie, die für jeden halbwegs intelligenten Aspiranten mehr Fragen aufwirft, als sie beantwortet, und die alle kritischen Nachfragen bereits im Keim erstickt, führt zum Aberglauben und fördert die anwachsende Strömung zur Esoterik. Der Glaube an Zeitreisen und dadurch bewirkte wunderbare Verjüngungen haben, wenn nicht ihren Ursprung, so doch ihre Stütze in Verlautbarungen wie die von Albert Einstein in Zürich 1911 über die Rückkehr des junggebliebenen reisenden Zwillings zum gealterten Bruder auf der Erde. Angeblich seriös-wissenschaftliche Ausbildungs- und Bildungsmaterialien wie CDROM-Produktionen unter dem Gütesigel von SPEKTRUM DER WISSENSCHAFT zeigen den von der Weltraumreise zurückkehrenden junggebliebenen Zwilling, wie er den auf der Erde zurückgebliebenen Zwillingsbruder im Greisenalter oder als Skelett antrifft. Zu all dem drehen sich die Zeiger der Laboratoriumsuhren, als wär‘s ein Stück aus dem Leben.

Solange solch horrender Unsinn erfolgreich als wissenschaftliche Erkenntnis verkauft werden kann, besteht Handlungsbedarf für alle, die sich eine erfolgreiche Wissenschaft nur auf dem Boden der Rationalität vorstellen können.

Glücklicherweise ist Plancks schwarze Wunschvorstellung, daß die Kritiker aussterben mögen, nicht in Erfüllung gegangen. Allein diese Vorstellung spricht Bände über den Zustand der Branche: Plancks Worte werden von den Relativistik-Autoren stets zustimmend zitiert, als enthielten sie eine besondere Weisheit! Die kritische Tradition hat im Gegenteil in den letzten Jahrzehnten eine neue Blüte entfaltet. Und gegen die Unterdrückung und Verleumdung der Kritik ist in den letzten Jahren ein Medium entstanden, das auch kein Großphysiker mehr beherrscht. Die Aussichten sind gut, daß das Unterdrückungssystem der Relativistik seine größten Erfolge hinter sich hat.

Die Errichtung des Unterdrückungssystems der Relativistik um 1922 ist wahrscheinlich darauf zurückzuführen, daß die Physik-Machthaber die Blamage eines Rückzugs nicht zu überleben befürchteten. Aus diesem Grund haben sie dem fachlichen Versagen vor einer haltlosen Theorie noch das ethische Versagen des Traditionsbruches angefügt. Man kann verstehen, daß sie alles daransetzen werden, die Aufdeckung ihres Unterdrückungssystems zu verhindern.
Zitatende.

Ja, wie kann man sich bloß nur so anstellen? Man kann sich darüber eigentlich nur köstlich amüsieren, nicht wahr? Nur dann, wenn man keinen Sinn für Humor hat, natürlich.

mfg
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitï¿½tstheorie machen mobil!

Autor: Marco Polo (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 02-03-06 20:16

Jocelyne Lopez schrieb:

"Ja, wie kann man sich nur so anstellen, Marco Polo, wie die Kritiker der Relativitätstheorie? Wie kann man bloß? Nur wenn man wohl keinen Humor hat, wahrscheinlich."

Natürlich bin ich ein Verfechter der RT. Das hält mich aber nicht davon ab, diese kritisch zu hinterfragen (siehe meinen gerade zum Einsteinschen Äquivalenzprinzip eröffneten Thread). Genau das vermisse ich aber bei den meisten RT-Kritikern; das kritische Hinterfragen der eigenen Ansätze. Ich habe nichts gegen RT-Kritiker. Gott sei dank, dass es Euch gibt. Gerade im Disput mit RT-Kritikern habe ich eine Menge dazugelernt. Abgesehen davon machen mir diese Dispute auch eine Menge Spass. Wenn wir alle immer einer Meinung wären, wozu bräuchten wir dann dieses Forum? Also von mir aus kannst Du ruhig so weiter machen.

Grüssle,

Marco Polo

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitï¿½tstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 04-03-06 11:14

Marco Polo schrieb:

> Natürlich bin ich ein Verfechter der RT. Das hält mich aber
> nicht davon ab, diese kritisch zu hinterfragen (siehe meinen
> gerade zum Einsteinschen Äquivalenzprinzip eröffneten Thread).
> Genau das vermisse ich aber bei den meisten RT-Kritikern; das
> kritische Hinterfragen der eigenen Ansätze. Ich habe nichts
> gegen RT-Kritiker. Gott sei dank, dass es Euch gibt. Gerade im
> Disput mit RT-Kritikern habe ich eine Menge dazugelernt.
> Abgesehen davon machen mir diese Dispute auch eine Menge Spass.
> Wenn wir alle immer einer Meinung wären, wozu bräuchten wir
> dann dieses Forum? Also von mir aus kannst Du ruhig so weiter
> machen.
>
> Grüssle,
>

Danke Marco Polo, für diese Äusserungen, finde ich ganz in Ordnung von Dir :)

Wenn Du Interesse dazu hast, kannst Du Dich auch über den Verlauf und die Auswirkungen meiner Vorstellung der Dokumentation der Forschungsgruppe G.O. Mueller im Internet informieren, ich habe darüber eine kleine Berichterstattung geschrieben:

Forschungsgruppe G.O. Mueller
http://18040.rapidforum.com/topic=100576544415&startid=1#p57654441524146272

Liebe Grüße
Jocelyne Lopez

PS. Wenn Du jedoch lieber Humor vorziehst (was ich auch verstehen kann), vielleicht

amüsiert Dich meine kleine persönliche "Theorie" über die Entstehung des Universums ;-)

http://jocelyne-lopez.de/maenner/kosmologisches.html

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitï¿½tstheorie machen mobil!

Autor: Marco Polo (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 05-03-06 02:31

Jocelyne Lopez schrieb:

"Danke Marco Polo, für diese Äusserungen, finde ich ganz in Ordnung von Dir :)

Wenn Du Interesse dazu hast, kannst Du Dich auch über den Verlauf und die Auswirkungen meiner Vorstellung der Dokumentation der Forschungsgruppe G.O. Mueller im Internet informieren, ich habe darüber eine kleine Berichterstattung geschrieben:

Forschungsgruppe G.O. Mueller
http://18040.rapidforum.com/topic=100576544415&startid=1#p57654441524146272

Liebe Grüße
Jocelyne Lopez

PS. Wenn Du jedoch lieber Humor vorziehst (was ich auch verstehen kann), vielleicht amüsiert Dich meine kleine persönliche "Theorie" über die Entstehung des Universums ;-)

http://jocelyne-lopez.de/maenner/kosmologisches.html"

Habe auf Deiner Website bestimmt 2 Stunden herum geschnöft.
Muss sagen, ich bin schwer beeindruckt.

Grüssle,

Marco Polo

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 07-03-06 16:26

Hallo zusammen,

Ich stelle zur Diskussion einen Textauszug aus der Dokumentation der hier in diesem Thread vorgestellten Forschungsgruppe G.O. Mueller:

http://www.ekkehard-friebe.de/buch.pdf
oder
http://www.cartesio-episteme.net/fis/mueller.htm

Zitieren:

G.O. Mueller hat geschrieben:

Die angeblichen experimentellen Bestätigungen der SRT

Die Autoren der Relativistik werden seit Albert Einstein und Hermann Minkowski nicht müde zu versichern, sie würden zur Speziellen Relativitätstheorie geradezu gezwungen durch die Experiment-Ergebnisse. Und im übrigen sei die SRT die am besten bestätigte Theorie der Physik.

Deshalb soll zu allen bisher von den Relativisten vorgebrachten angeblichen experimentellen Beweisen ihrer Theorie die Kritik noch kurz zusammengefaßt werden:

(1) Michelson-Morley-Versuch 1887 und spätere Versuche: Ein Null-Ergebnis wird unverändert kolportiert, hat es jedoch nie gegeben. Vgl. die oben (S. 32) aufgeführten wirklichen Ergebnisse.

(2) Die behauptete absolute Konstanz der Lichtgeschwindigkeit ist eine Annahme Albert Einsteins und bisher durch nichts bewiesen, vielmehr von ihm selbst in seiner Allgemeinen Relativitätstheorie aufgegeben.

(3) Die behauptete Längenkontraktion ist nie beobachtet worden; die Relativisten haben auch keinen Vorschlag für eine experimentelle Nachprüfung gemacht.

(4) Für die behauptete Zeitdilatation wird auf zwei Experimente verwiesen: den Müonen-Zerfall und den Atomuhren-Transport.

Bei den Müonen handelt es sich um Partikel aus der energiereichen Höhenstrahlung, die im Labor in anderen Zeiträumen zerfallen: der schnellere und langsamere Zerfall der Partikel soll verschieden schnell verlaufende Zeiten beweisen. Die Relativisten behaupten in diesem Zusammenhang gern und einfach, die Müonen seien Uhren, ohne jedoch zu zeigen, wie man diese Uhren reguliert und synchronisiert und abliest. Kernpunkt von insgesamt 11 Kritikpunkten: Die anscheinend längere Existenz der schnellen Müonen ist ein Meßeffekt, weil sie wegen ihrer größeren Geschwindigkeit von anderen Teilchen schwerer eingefangen werden können.

Der Atomuhren-Transport von Hafele / Keating 1972 in Ost-West- und in West-Ost-Richtung um die Erde hat Gangunterschiede ergeben, deren Auswertung wahrscheinlich interessante Ergebnisse gebracht hätte, wenn die Experimentatoren nicht während der Flüge die Uhren von Hand nachjustiert hätten, um eine „ Normaluhr" darzustellen, die es nirgends gibt. Daher sind die Ergebnisse dieses Experiments wertlos.

(5) Die Masse-Energie-Beziehung $E=mc^2$ war bereits vor Aufstellung der Speziellen Relativitätstheorie aus dem radioaktiven Zerfall bekannt, der im übrigen nichts Relativistisches hat und, wie Heisenberg 1959 klargestellt hat, entgegen allen Beteuerungen keine Umwandlung von Masse in Energie darstellt: folglich konnte auch aus diesem Befund kein Beweis für die SRT abgeleitet werden.

(6) Die festgestellte Geschwindigkeitsabhängigkeit der Masse von Elektronen in Kanalstrahlen ist nur eine mathematische Beziehung, die auch völlig ohne eine „veränderliche Masse" dargestellt werden kann. Die Experimente von Kaufmann 1901-1906 haben vor der SRT stattgefunden und ihre Ergebnisse sind überhaupt nur als absolute Effekte zu interpretieren. Keinesfalls können die Annahmen in Albert Einsteins Herleitung akzeptiert werden, dass bewegte Elektronen keine Energie abstrahlen, und daß ponderable materielle Punkte durch Zufügen einer kleinen Ladung zu einem Elektron gemacht oder gleichwertig gemacht werden.

Was meint Ihr?

Liebe Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 07-03-06 21:05

Ich wuerde vorschlagen in Zukunft alle technischen Gueter einmal unter Beruecksichtigung der SRT (SRT+) und fuer deren Kritiker ohne diese Korrekturen (SRT-) zu entwickeln und herzustellen.
@Jocelyne
Wuerdest du dich in ein Flugzeug Marke SRT- ausgeruestet mit SRT- Elektronik setzen ?
Ich garantiert nicht !

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 07-03-06 21:46

richy schrieb:

> Ich wuerde vorschlagen in Zukunft alle technischen Gueter
> einmal unter Beruecksichtigung der SRT (SRT+) und fuer deren
> Kritiker ohne diese Korrekturen (SRT-) zu entwickeln und
> herzustellen.
> @Jocelyne
> Wuerdest du dich in ein Flugzeug Marke SRT- ausgeruestet mit
> SRT- Elektronik setzen ?
> Ich garantiert nicht !

Ich vertraue blind die Ingenieure und Techniker! :-)

Und ich glaube kaum, dass sie mit der SRT was am Hut haben. Ingenieure und Techniker sind Pragmatiker, sie brauchen die SRT gar nicht. Ich würde mich dagegen nicht so gerne in einem Flugzeug setzen, das von theoretischen Physikern entwickelt wurde...

Die SRT spielt auch bekanntlich in unserer Dimension keine Rolle, sie beschreibt Gesetze, die in einem fiktiven Raum gelten sollen: in einem leeren und kräftefreien Raum, und so etwas gibt es nun mal nicht in unserer Dimension. Und auch wenn wir so etwas mal irgendwo entdecken sollten, könnten wir auch nicht nachprüfen, ob die Gesetze der SRT dafür gelten: Sobald man einen Beobachter und Meßinstrumente in einen leeren und kräftefreien Raum stellen, würde er nicht mehr leer und kräftefrei sein, logisch. ;-)

Und auch in Gedankenexperimenten lasse ich mich selten auf den Flügeln eines Raumschiffes mit Lichtgeschwindigkeit durch die Gegend beschleunigen um die Landschaft zu beobachten. Solche Träumereien überlasse ich gerne den Männern... ;-)

wie z.B. aus meiner kleinen Geschichte über die lebhafte Fantasie der kleinen und großen Physiker ;-)

http://jocelyne-lopez.de/maenner/erfinderisches.html

mfg
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)

Datum: 07-03-06 23:38

Hi
Das Huhn des Physiker wuerde ich ja eher Mathematik nennen. Die eben auch Einblick in nicht vorstellbare Dimensionen zumindestens berechenbar macht. Sei es auch nur ein 4 dimensionales Gleichungssystem. Kann man natuerlich auch durch rumprobieren loesen. Das wird bei 100 Dimensionen aber schon zeitaufwendig :-)
Aber wenn du schon den Beobachter ansprichst. Bei dem Flugzeug meinte ich weniger Laengenkontraktion aufgrund seiner Geschwindigkeit, oder dass man die Borduhr nachstellen muss ...
Nein ich meinte die sich dort befindliche Elektronik. Der Ursprung der RT liegt in der Elektrodynamik. Faraday war so ein wie von dir angesprochener Tueftler. Dessen Teufteleien hat Maxwell in einem wunderbaren partiellen Gleichungssystem zusammengefasst. Das sagt zum einen die Konstanz der Lichtgeschwindigkeit vorher hat aber noch einen kleinen Schoenheitsfehler. Es ist nicht symmetrisch. Das hat Auswirkungen auf besagtes Huhn. Abhaengig an welche Stelle ich meinen Beobachter beobachten lasse, und dies ueber die Gallilei Transformation beruecksichtige aendern diese Gleichungen ihre Form. Sprich sie sind fuer grosse v nicht galilei invariant.
Beschreibe ich das Verhalten z.B eines Lautsprechers einmal von Aussen und einmal indem ich mich mit auf die Membran setze, soll dadurch der Lautsprecher ploetzlich sein Verhalten aendern.
Das ware doch wirklich paradox.
Erst die Lorentz Transformation loest dieses Huehnerproblem.
Und jeder Techniker oder E-Ingenieur verwendet direkt oder indirekt die Maxwell Gleichungen + Lorentz Transformation. Ein PC getaktet im Megaherz Bereich. Ohne Maxwellgleichungen unvorstellbar.
(EM Wellen sind ja schon bischen schneller als ein Duesenjet)
Wie gesagt ich bevorzuge da lieber RT+ Modelle :-)

Worin ich dir natuerlich recht gebe. Besagtes Huhn, ein ideales Inertialsystem gibt es natuerlich nicht. Waere dieser Lotto Ziehungsapperat in einem solchen untegrabracht wuerden ja auch jede Woche die selben Zahlen gezogen. Waere langweilig. Mit solchen Aspekten beschaeftigt z.B. die Chaostheorie.
Ob Madame Curie dir zustimmen wuerde, dass nur Maenner sich mit Naturwissenschaften beschaeftigen ? Hmmm ...
Naja soweit ich mich an mein E tec Studium erinnere. Von 100 Studenten waren da schon 2 weiblich.
ciao :-)

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 07-03-06 23:50

Vielleicht noch wichtig:
Faraday, Maxwell, Lorentz ... die haben alle vor Einstein gewerkelt.
und
>
Ich würde mich dagegen nicht so gerne in einem Flugzeug setzen, das von theoretischen Physikern entwickelt wurde...
>
Och ... macht doch auch mal Spass rueckwaerts zu fliegen *fg
Ach so, nee das ware ja die Maschine eines Topologen.
Nur wenn Z das Flugzeug konstruiert haette, waere ich bischen vorsichtig. Wahrscheinlich wuerde er den Piloten dazu noetigen in einem stillen Kaemmerlein die Flugfaehigkeit auszudiskutieren.
Solange bis das Ding abhebt.
Selbst mit einem Schuhkarton kann man fliegen !
Dazu muss man einfach alle die nicht daran glauben den Mund verbieten.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 08-03-06 10:39

Hallo richy!

<<<< Das Huhn des Physiker wuerde ich ja eher Mathematik nennen. >>>

Ja, genau, hast Du Recht: Das Huhn des Physikers, das ist die Mathematik!

Und das ist eben eine große Gefahr für die Physik: Die Mathematik ist keine „Wissenschaft", die Mathematik ist eine Sprache. Wie keine andere Sprache hat sie Anspruch auf Wahrheitsfindung. Wenn ich etwas Falsches auf Bantu sage, wird das nicht wahrer, wenn ich es auf Italienisch übersetze… Wie jede andere Sprache verarbeitet die Mathematik nur Informationen aus der Natur. Wenn diese Informationen wahr sind, sind die Ergebnisse der mathematischen Verarbeitung wahr. Wenn diese Informationen falsch sind, sind die Ergebnisse der mathematischen Verarbeitung falsch.

Wenn 10 Äpfel in einem Korb liegen, ich verzähle mich und zähle nur 9, ich notiere mir es und verarbeitet es mathematisch: Ich könnte auch seitenlang richtige mathematische Berechnungen anstellen, die kann ich mir gleich knicken: Es liegen 10 Äpfel im Korb, und das größte mathematische Genie aller Zeiten kann daran auch nichts ändern.

Und genau liegt auch hier die korrekte mathematische Verarbeitung von evtl. falschen Informationen: Maxwell hat selber die Konstanz der elektromagnetischen Wellen **postuliert**, in dem er sie stillschweigend mit der postulierten Konstanz der Lichtgeschwindigkeit gleichgesetzt hat. Die Konstanz der Geschwindigkeit von elektromagnetischen Wellen wurde nie **experimentell** nachgewiesen, genauso wenig wie die Konstanz der Lichtgeschwindigkeit nie **experimentell** nachgewiesen wurde.

Hier zum Beispiel die experimentellen Daten, die Maxwell für seine Gleichung 1865 zugrunde gelegt hat:

MM. WEBER and KOHLRAUSCH: v = 310,740,000 Meter pro Sekunde
M. FIZEAU: V = 314,858,000 Meter pro Sekunde
M. FOUCAULT: V = 298,000,000 Meter pro Sekunde
Abgeleitet vom Koeffizienten der Aberration: V = 308,000,000 Meter pro Sekunde.

Die Konstanz der Geschwindigkeit der elektromagnetischen Wellen wurde also auch nicht mathematisch abgeleitet, sie wurde schlicht und einfach implizit **postuliert**.

Dass dieses Postulat in unserer Alltagsphysik und für die Technologie sich als durchaus brauchbar erweist, das glaube ich Dir aufs Wort, ich denke nicht daran, Dich da widersprechen zu wollen, ich bin ja keine Kamikaze… ;-)

Das hat aber nicht mit der theoretischen Extrapolation dieses Gesetztes im Raum und Zeit zu tun… :-(((

<<<< Ob Madame Curie dir zustimmen wuerde, dass nur Maenner sich mit Naturwissenschaften beschaeftigen ? Hmmm ...
Naja soweit ich mich an mein E tec Studium erinnere. Von 100 Studenten waren da schon 2 weiblich. >>>>

Ja, das ist nun mal so, kann man nichts machen: Sie sind schnell… ;-)

http://jocelyne-lopez.de/maenner/genetisches.html

mfg

Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Ohne RT kein PC ?

Autor: Donna (---.proxy.aol.com)
Datum: 08-03-06 11:10

Hallo richy,

auffallend viele Kritiker der RT in den Internetforen sind Ingenieure (wie ich) und unter ihnen sind die meisten Elektroingenieure.

In dem Buch von G. Galeczki und P. Marquardt "Requiem für die Spezielle Relativität" gibt es ein ganzes Hauptkapitel über die Maxwell-Gleichungen mit der Überschrift "Braucht die Elektrodynamik die 'spezielle' Relativität?".

Allein ca. 50 Seiten befassen sich mit der Lorentztransformation.

G. Galeczki und P. Marquardt sind beide promovierte Physiker(Festkörperphysik) und schreiben:

"Der Zirkus der Mathematik hält einige Taschenspielertricks bereit, die sich nicht leicht durchschauen lassen und oft für bare Physik genommen werde. (...) was dabei heraus kommt, ist MATHEMATISMUS, zur Formel erstarrte Pseudo-Physik".

Muß ich hier extra betonen, dass sowohl Maxwell als auch Poincare und Lorentz Anhänger der Äthertheorie waren?

MfG
Donna

@Jocelyne
Ich haben nun eine 6 Monate alte Mittelschnauzerhündin, sie heißt Emmy.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Ohne RT kein PC ?

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 08-03-06 11:27

Donna schrieb:

> @Jocelyne
> Ich haben nun eine 6 Monate alte Mittelschnauzerhündin, sie
> heißt Emmy.

Das ist sehr gut, ich freue mich sehr für Dich und natürlich auch für die junge Emmy, sie wird bestimmt so ein schönes Leben bei Dir haben wie die Donna. Das ist sehr gut. :-)

Liebe Grüße
Jocelyne

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)

Datum: 08-03-06 16:59

Hi
Klar , wenn der Ansatz falsch ist, dann wird durch irgendwelche Umformungen das Ergebnis meist auch nicht richtiger. Beliebter Trick der Esoteriker. Weil (falscher Ansatz) deshalb (100 Seiten Folgerungen) ... Und dass es in der Physik keine beweisbaren Wahrheiten gibt, sollte auch klar sein. Es kann nicht bewiesen werden, dass Aepfel nach unten vom Baum fallen. Es wird nur so in der Regel beaobachtet.
Dagegen ist Mathematik axiomatisch aufgebaut.
Allerdigs habe ich hier wiederum ein grosses Vertrauen in die Physiker (mit Abstrichen), dass Ansaetze und Ergebnisse staendig anhand von Experimenten falsifiziert werden. Der Aufwand hierfuer ist teilweise doch ungeheuerlich. Teilchenbeschleuniger, (Weltraum)teleskope
>
Die Konstanz der Geschwindigkeit von elektromagnetischen Wellen wurde nie experimentell nachgewiesen, genauso wenig wie die Konstanz der Lichtgeschwindigkeit nie experimentell nachgewiesen wurde.
>
Behaupten die Kritiker. Auf anderen Seiten im www kann man sehr wohl Quellenangaben zu solchen Experimenten finden.
BTW: Wir jetzt auch noch angezweifelt, dass Licht eine EM Welle ist?

Zu Maxwell:
Die Maxwellgleichungen sind das mathematische Modell der Experimente von Faraday.Darauf ist die Elektrodynamik aufgebaut, die gesammte Elektrotechnik. Dein TV,PC ... funktioniert,so ganz falsch koennen sie ja wohl nicht sein.
>
Die Konstanz der Geschwindigkeit der elektromagnetischen Wellen wurde also auch nicht mathematisch abgeleitet,
>

Na doch, aus den Maxwellgleichungen kann man die Wellengleichung mathematisch herleiten und aus dieser folgt fuer die Ausbreitungsgeschwindigkeit: c=sqrt(1/y/e)
http://wwwex.physik.uni-ulm.de/lehre/gk3b-2004-2005/node37.html
Man muesste also schon an den Maxwellgleichungen selbst ruetteln, um hier ein anderes Ergebnis zu erhalten.

Dass Maxwell selbst mit dem Ergebnis nicht so ganz zufrieden war, ist mir auch bekannt. Ob er heute auch noch Anhaenger der Aethertheorie waere ?
"Requiem für die Spezielle Relativität"
Danke fuer den Tipp. Werde ich mir mal anschauen.Sicherlich sinnvoller als im www diesbezuegliche Seiten zu besuchen.

Was mir nicht ganz klar ist. Was soll die Alternative zur Lorentzransformation sein ?
und.. es gibt so wenig E-Tec lerinnen, weil die Maedels eben alle Chemie studieren :-)

Auf diesen Beitrag antworten

Energie und Frequenz sind proportional

Autor: Donna (---.proxy.aol.com)
Datum: 08-03-06 17:38

Eine Alternative zur Lorentzformel sqrt(1 - v^2/c^2) ist $v^2/2c^2$ = (m v^2/2)/ mc^2 = Wkin/ Eo
aber auch Wpot/Eo = mgH/mc^2 = Psi/c^2. Diese Formel läßt sich nämlich aus der QT ableiten
E = h*f bzw.
DE = h*Df und ist mit der klassischen Mechanik vereinbar.
Nicht die Zeit ist relativ, sondern die Frequenz.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 08-03-06 18:07

>
Eine Alternative zur Lorentzformel sqrt(1 - v^2/c^2) ist $v^2/2c^2$
>
Da erhalte ich aber fuer v->0 und v->c verschiedene Grenzwerte.
f=1/T,T=1/f, sehe da auf die Schnelle keinen Unterschied.
Gibt es einen Link dazu ?

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: rene (---.70.3.213.cust.bluewin.ch)
Datum: 08-03-06 18:54

Millers Experimente zur Messung der Lichtgeschwindigkeit wurden von Robert S. Shankland wiederholt und widerlegt.

Myonen entstehen typischerweise in etwa 10km Höhe, streuen nur wenig um diesen Wert und haben eine mittlere Zerfallszeit von etwa 2µs. Ohne Effekte der SRT wäre ihre Reichweite auf 600m beschränkt. Die Alternativhypothese müsste eine viel grössere Streuung um die Erwartungswerte liefern (wenn ihre Höhenverteilung tatsächlich so stark um 10kh streute), was aber nicht der Fall ist.

Im Beschleunigerring geben Elektronen messbare Synchrotronstrahlung ab (Verlust zwischen aufgewendeter und kinetischer Energie), ebenfalls messbar ist der Energieaufwand für den Aufbau des Magnetfeldes, welches den Zentripetalkräften des in bewegungsrichtung trägen Elektrons entgegenwirken muss. "Zufälligerweise" ist der kinematische Betrag SRT-konform. Ebenfalls messbar sind sonstige hierfür benötigte Energien wie z.B. der Betrieb der Vakuumpumpen etc.

Ich möchte damit aber lediglich meine bescheidene Meinung kundtun, nicht etwa diese aufzudrängen versuchen.

Grüsse, rene

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Donna (---.proxy.aol.com)
Datum: 08-03-06 18:57

Nach der RT beträgt die Frequenz von Cs-Atomen immer und überall 9192631770 Hz. Auf einem Berg ändert sich nach der RT die Zeiteinheit gegenüber dem Tal, die Frequenz und die Zeitdauer bleibt konstant.

$t' = t / \mathrm{sqrt}(1 - v^2/c^2)$

Nach der Klassischen Mechanik und der QT ändert sich die Frequenz und die Zeitdauer, die Zeiteinheit bleibt konstant. Auf dem Berg sind weniger als 9192631770 Zustandsänderungen eine Sekunde.

$f' = f (1 - W / Eo)$

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 08-03-06 19:32

Hallo richy!

<<< Jocelyne: *Die Konstanz der Geschwindigkeit von elektromagnetischen Wellen wurde nie experimentell nachgewiesen, genauso wenig wie die Konstanz der Lichtgeschwindigkeit nie experimentell nachgewiesen wurde.>>>>*

<<< richy: *Behaupten die Kritiker. Auf anderen Seiten im www kann man sehr wohl Quellenangaben zu solchen Experimenten finden.>>>*

Die Konstanz der Lichtgeschwindigkeit wurde 1983 per Beschluß nach einem Experiment zur Messung der Lichtgeschwindigkeit erklärt. Und diese Experimente waren absolut ungeeignet, um eine Konstanz der Lichtgeschwindigkeit festzustellen!! Es ist einfach unredlich zu behaupten, dass die Experimente zur Messung der Lichtgeschwindigkeit in der Lage sind, eine Konstanz der LG zu bestimmen. Das wurde nicht festgestellt, das wurde nur administrativ per Beschluß festgesetzt.

Die Konstanz der LG ist und bleibt auf der wissenschaftlichen Betrachtungsweise (und nicht auf der administrativen) ein **Postulat von Albert Einstein**.

Man sollte aber die Physik nicht **administrativ** betreiben, sondern **physikalisch**.

Auch heute noch erlauben alle von den Relativisten genannten Experimente zur Feststellung der Konstanz der Lichtgeschwindigkeit nur **Wunschinterpretationen**. Und die Wunschinterpretation der Relativisten ist natürlich das oberste Gesetzt der Relativitätstheorie: Die Lichtgeschwindigkeit ist absolut konstant im Raum und Zeit und zu alles, was ruht oder sich bewegt, klar…

Hallo rene!

<<< Im Beschleunigerring geben Elektronen messbare Synchrotronstrahlung ab (Verlust zwischen aufgewendeter und kinetischer Energie), ebenfalls messbar ist der Energieaufwand für den Aufbau des Magnetfeldes, welches den Zentripetalkräften des in bewegungsrichtung trägen Elektrons entgegenwirken muss. "Zufälligerweise" ist der kinematische Betrag SRT-konform. Ebenfalls messbar sind sonstige hierfür benötigte Energien wie z.B. der Betrieb der Vakuumpumpen etc. >>>

Manche Fachleute haben von der vermeintlichen Bestätigung der Relativitätstheorie in den Teilchenbeschleunigern eine ganz andere Auffassung als die Relativisten.
Siehe zum Beispiel die Abhandlung von Harald Maurer:

Die spezielle Relativitätstheorie und die Teilchen
http://www.mahag.com/srt/teil.php

Hier seine Schlussbemerkung:
Zitieren:

Viele Physiker auf dieser Welt werden daher glauben, sie würden mit der *"praktikablen"* SRT *"arbeiten"*, wenn sie in zirkelschlüssiger Weise den Lorentzfaktor in ihre Gleichungen einsetzen, relativistisch rechnen und relativistische Ergebnisse erhalten. Sie erliegen damit einer nunmehr schon hundertjährigen Illusion.

LG
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: rene (---.70.3.213.cust.bluewin.ch)
Datum: 08-03-06 20:18

Zitat aus Mahag "Kritik der SRT":

> Mit Anwendung der SRT wäre zwar mit der Lorentztransformation zu rechnen - denn nur den Term zwanglos einzusetzen, ist auch nach der SRT falsch - aber die Ergebnisse sind pikanterweise gerade deshalb zutreffend! Als "hervorragende Arbeit" mit der SRT kann man die Vorgangsweise allerdings nicht bezeichnen.

Nun gut. Lassen wir doch die oben zitierte Quintessenz dieses Artikels von Harald Maurer mal so stehen. Erstaunlich ist aber doch, dass die SRT damit zwar nicht bewiesen sein soll, trotzdem aber die richtigen Resultate zu Tage bringt. Und die an den Beschleunigeranlagen tätigen Physiker, Ingenieure, Techniker sind auch nur Menschen und gehen ihr Tagewerk pragmatisch an, ohne viel darum herum zu philosophieren.

Grüsse, rene

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 08-03-06 21:09

rene schrieb:

> Zitat aus Mahag "Kritik der SRT":
>
>Erstaunlich ist aber
> doch, dass die SRT damit zwar nicht bewiesen sein soll,
> trotzdem aber die richtigen Resultate zu Tage bringt. Und die
> an den Beschleunigeranlagen tätigen Physiker, Ingenieure,
> Techniker sind auch nur Menschen und gehen ihr Tagewerk
> pragmatisch an, ohne viel darum herum zu philosophieren.
>

Welche *"richtige Resultate"*???

Die Teilchenbeschleuniger sind keine technologischen Anwendungen der RT, sie sind nun mal nur Experimente. Insofern kann man nicht von *"richtigen Resultate"* und von *"Arbeit"* im Sinne einer Anwendung, die die RT empirisch bestätigen, oder?

mfg
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: rene (---.70.3.213.cust.bluewin.ch)
Datum: 08-03-06 21:25

Ja, das stimmt. Die Experimente werden nicht um der RT willen gemacht - die wird als selbstverständlich vorausgesetzt.

Grüsse, rene

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Charly (---.anon-online.org)
Datum: 08-03-06 22:57

Ich empfehle diese Threads mal zu lesen, dann wird vielleicht manches klarer:

http://www.astronews.com/forum/showthread.php?t=657

http://www.astronews.com/forum/showthread.php?t=684

http://22214.rapidforum.com/

http://195.43.52.71/forum/showthread.php?s=cdf2bf2eb064efa2598432c74251584d&threadid=130648&perpage=

Das Motto der Kritikergruppe-JL ist: "Schon der Versuch zu verstehen ist ein Zeichen von Schwäche!"

Charly

"Wenn ich unrecht hätte, wäre einer genug!", Albert Einstein
Albert Einsteins Kommentar zum Buch "Hundert Autoren gegen Einstein".
Alpha-Centauri

Auf diese

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 09-03-06 09:22

Charly schrieb:

> "Wenn ich unrecht hätte, wäre einer genug!", Albert Einstein
> Albert Einsteins Kommentar zum Buch "Hundert Autoren gegen
> Einstein".

Ja, da wäre in der Tat einer genug gewesen, und zwar zum Beispiel Albert Einstein selbst:

Er war nämlich, war weitgehend unbekannt ist, **der erste Kritiker seiner Theorie...**

Kurz nach Veröffentlichung seiner Theorie hat er nämlich selbst Fehler und Widersprüche erkannt und versucht, sie mit zahlreichen Veröffentlichungen zu korrigieren, die jedoch ignoriert wurden:

EINSTEIN, Albert: „Ist die Trägheit eines Körpers von seinem Energieinhalt abhängig?", Ann. d. Ph. Bd. 18, S. 639 -641 (1905)

EINSTEIN, Albert: „Zur Theorie der Lichterzeugung und Lichtabsorption", Ann. d. Ph. Bd. 20, S. 199-206 (1906)

EINSTEIN, Albert: „Das Prinzip von der Erhaltung der Schwerpunktsbewegung und die Trägheit der Energie", Ann. d. Ph. Bd. 20, S. 627 - 633 (1906)

EINSTEIN, Albert: „Über eine Methode zur Bestimmung des Verhältnisses der transversalen und longitudinalen Masse des Elektrons", Ann. d. Ph. Bd. 21, S. 583 - 586 (1906)

EINSTEIN, Albert: „Die Plancksche Theorie der Strahlung und die Theorie der spezifischen Wärme", Ann. d. Ph. Bd. 22, S 180 - 190 und 800 (1907)

EINSTEIN, Albert: „Über die vom Relativitätsprinzip geforderte Trägheit der Energie", Ann. d. Ph. Bd. 23, S. 371 - 384 (1907)

EINSTEIN, Albert: „Über die elektromagnetischen Grundgleichungen für bewegte Körper", mit J. LAUB, Ann. D. Ph. Bd. 26, S. 532 - 540 und Bd. 27, S. 232 (1908)

EINSTEIN, Albert: „Über die im elektromagnetischen Felde auf ruhende Körper ausgeübten ponderomotorischen Kräfte", mit J. LAUB, Ann. d. Ph. Bd. 26, S. 541 - 550 (1908)

EINSTEIN, Albert: „Zum gegenwärtigen Stande des Strahlungsproblems", Phys. Zeitschr. Bd. 10, S. 185-193(1909)

EINSTEIN, Albert: „Entwicklung unserer Anschauungen über das Wesen und die Konstitution der Strahlung", Phys. Zeitschr. Bd. 10, S. 817 - 825 (1909)

EINSTEIN, Albert: „Über den Einfluß der Schwerkraft auf die Ausbreitung des Lichtes", Ann. d. Ph. Bd. 35, S. 898 - 908 (1911)

Über die Tatsache, dass Albert Einstein ein Kritiker der SRT war macht die in diesem Thread vorgestellte Forschungsgruppe G.O. Müller in seiner Dokumentation auch aufmerksam, zum Beispiel:

Zitieren:

G.O. Mueller hat geschrieben:

Die ART als Widerlegung der SRT

Die ART bedeutet nach Auffassung der Kritiker die Widerlegung und Aufgabe der Speziellen Relativitätstheorie (SRT) durch Albert Einstein selbst:

- die Lichtgeschwindigkeit soll keine absolute Konstante mehr sein;

- die Gravitation der Fixsterne unserer Galaxie soll durch den gesamten Raum bis auf die Erdoberfläche wirken, wodurch kein Ort mehr für die angeblich gravitationsfreien Inertialsysteme der SRT übrigbleibt;

- der Raum selbst soll eine Krümmung aufweisen, womit die flache (ebene) Geometrie der SRT mit geradliniger Ausbreitung der Lichtstrahlen jegliche Grundlage verliert;

- der starre Körper mit der Identität seiner Form wird zur Fiktion erklärt und durch die „Bezugsmolluske" ersetzt, die ständig variiert;

- die Zeitmessung wird reduziert auf beliebig gehende Uhren und damit die Möglichkeit der Synchronisierung ausgeschlossen.

Manche Kritiker haben daher die Verkündung der ART durch Albert Einstein ausdrücklich begrüßt, als Widerruf der SRT, ohne deshalb die ART als richtig zu akzeptieren.

Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 09-03-06 10:05

Dass Albert Einstein der erste Kritiker der SRT war, ist historisch und wissenschaftlich belegt, obwohl weitgehend unbekannt. Nach der Auffassung von Ekkehard Friebe, wozu ich persönlich auch tendiere, wurde Albert Einstein selbst Opfer der Unterdrückung: Kurz nach Veröffentlichung seiner Theorie (er war erst 26 Jahre alt...) hat er wie gesagt selber Fehler und Widersprüche erkannt und versucht, sie mit nachträglichen Veröffentlichungen zu korrigieren, die jedoch ignoriert wurden. Das war für ihn auch zu spät und es blieb auch für ihn nur die Flucht nach vorne...

Siehe zum Beispiel die Abhandlung von Ekkehard Friebe:

Wurde Albert Einstein das Opfer der Wissenschaftler seiner Zeit?
http://www.ekkehard-friebe.de/OPFER.HTM

NB: Zur Information für eventuelle Interessierten:
Ekkehard Friebe wird bei der Frühjahrstagung der Deutschen Physikalischen Gesellschaft vom 20. März bis 22. März 2006 in Kassel einen Vortrag darüber halten: Dienstag, 21. 3. 06 um 16:10 Uhr. Für nähere Informationen siehe:
http://18040.rapidforum.com/topic=100776186240

Auch das rührende Eingeständnis von Albert Einstein selbst am Ende seines Lebens weist auch auf seine innere Unsicherheit hin (aus dem Buch von Karl Brinkmann *„Zu Zeit und Raum“* - Johannes Berchmanns Verlag, Augsburg):
Zitieren:

"In einem Brief an seinen Freund Solovine aus dem Jahre 1949 (veröffentlicht unter *„Lettres à Maurice Solovine“*, Paris 1956, S. 94) hat er ein bemerkenswertes Eingeständnis gemacht, indem er schrieb:

„ ... Sie stellen es sich so vor, dass ich mit stiller Befriedigung auf ein Lebenswerk zurückschaue. Aber es ist ganz anders von der Nähe gesehen. Da ist kein einziger Begriff, von dem ich überzeugt wäre, dass er standhalten wird, und ich fühle mich unsicher, ob ich überhaupt auf dem rechten Wege bin....“

Diese Äußerung Einsteins ist sicher nicht allein als bloße Bescheidenheit zu beurteilen, sondern mehr als ein kritisches wie ehrliches Bekenntnis zur Möglichkeit der Unrichtigkeit seiner Lehre. "

mfg
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: M_Hammer_Kruse (---.vossloh.de)
Datum: 09-03-06 13:41

Die demagogische Vereinnahmung Einsteins als "Kritiker" der Relativitätstheorie ist völlig unangebracht.

Was Einstein von den G.O. Müller-Trommlern unterscheidet, ist der angemessene Umgang

mit wissenschaftlicher Erkenntnis und dem Weg, zu dieser zu gelangen.

Einstein hat stets seine eigenen Ergebnisse in Frage gestellt und war infolgedessen auch in der Lage, sie fortlaufend zu verbessern. Damit wurden ältere Erkenntnisse nicht unbedingt obsolet, aber ihre eingeschränkte Geltung wurde erkannt, und die Modelle wurden durch allgemeinere/bessere/weitergehende ersetzt. (In diesem Sinne zeugt es schon von tiefer Ignoranz gegenüber der wissenschaftlichen Methode, die SRT aufgrund der Existenz der ART als falsch und obsolet zu bezeichnen.)

Im Unterschied dazu fehlt es den Vertretern von G.O. Müller an jeder Selbstkritik im obigen Sinne und, wie sich inzwischend hinreichend gezeigt hat, auch an jeder Lernbereitschaft und -fähigkeit. Vor diesem Hintergrund kann Einstein kein "Kritiker" der Relativitätstheorie gewesen sein, wenn die G.O. Müller-Leute für sich in Anspruch nehmen, solche zu sein.

Die Vereinnahmung von Einstein in die Reihe der "Kritiker" ist erbärmlich, einfach erbärmlich.

Mit Verlaub gesagt, Jocelyne: Mit dem Stuß, den Du penetrant von Stapel läßt, zeigst Du ständig, daß ich mit den von Dir so gerne zitierten Postings im langst gelöschten Thread bei a.de und auch mit diesem hier im Astronews-Forum so fasch nicht lag.

Gruß, mike

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: M_Hammer_Kruse (---.vossloh.de)
Datum: 09-03-06 13:43

P.S.: Da fehlte ein Link:
http://www.astronews.com/forum/showthread.php?p=7375#post7375

Mike

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 09-03-06 14:09

<<<< Einstein hat stets seine eigenen Ergebnisse in Frage gestellt und war infolgedessen auch in der Lage, sie fortlaufend zu verbessern >>>

Seine Theorie verbessern darf natürlich ein Autor jederzeit, ohne Frage.

Sie jedoch zu **widersprechen**, und als eine „Verbesserung" zu verkaufen ist natürlich schon ungewöhnlicher und fragwürdiger…

Hierzu möchte ich weiter eine Ausführung der hier vorgestellten Forschungsgruppe G.O. Mueller zitieren:

Zitieren:

G.O. Mueller hat geschrieben:

Der geniale Doppelgriff 1920/22

Die Theorie-Einheit einer einzigen „Relativitätstheorie" und die Ausdeutung angeblicher ART-Bestätigungen zu Beweisen auch für die SRT: das ist der geniale Doppelgriff, mit dem die Relativisten ihre Lage vom sicheren Ruin in den angeblichen Triumph wenden.

Dieser Punkt der ART ist für die Analyse der historischen Phase 1920-1922, also unmittelbar vor der Abschaffung der Wissenschaftsfreiheit, entscheidend. Den Relativisten gelingt die Anhäufung und Kombination von mehreren geschickten Täuschungen zu einem Effekt, den die Öffentlichkeit und auch weite Teile des Fachpublikums zu diesem Zeitpunkt noch nicht durchschauen können:

- die SRT ist von der Kritik unwidersprochen widerlegt und ohne empirische Bestätigung, zudem sind ihre Grundannahmen für die ART aufgegeben worden;

- für die ART manipulieren A. S. Eddington und der Astronomer Royal 1919 die Daten der Sonnenfinsternis-Beobachtungen zu einem eindeutigen Erfolg;

- der Gegensatz zwischen SRT und ART wird zu einem Ergänzungsverhältnis verfälscht;

- das angebliche Ergänzungsverhältnis SRT-ART wird zur Theorie-Einheit „die Relativitätstheorie"
erhöht;

- der 1919 manipulierte Erfolg der ART wird der Öffentlichkeit als Bestätigung auch für die notleidende SRT verkauft: der angebliche Gravitations-Effekt soll all die wunderbaren Effekte der Kinematik der gravitationsfreien SRT bestätigen helfen;

- diese Kombination von mehrfachen Lügen und Verfälschungen wird mit großartiger Philosophie- (Raum und Zeit) und Revolutionssoße (Umwälzung) garniert und über die Medien einer prinzipiell gutgläubigen, aber völlig ahnungslosen und hilflosen Öffentlichkeit eingetrichtert und nach Medienart verstärkt;

- die Koryphäen auch aller fachfernen Tätigkeitsfelder, plötzlich auch in theoretischer Physik und Erkenntnistheorie fachkundig, wetteifern opportunistisch darin, die Großartigkeit „der Relativitätstheorie" und das Weltumstürzende der neuen Erkenntnisse allen Bevölkerungsschichten anzupreisen, auf daß ein wenig vom Glanz des neuen Weltweisen auch auf sie als seine Vermittler und Propagandisten abfällt;

- in dieser komfortablen Lage des anscheinend unbegrenzten Triumphs glauben die Physik-Machthaber, ihre erfolgreiche Kombination von mehreren Tricks und Manipulation der Öffentlichkeit verewigen zu können und beschließen insgeheim, die Sache mit wirklich allen verfügbaren Mitteln zu zementieren;

- nichts ist erfolgreicher als der Erfolg, weshalb alle naturwissenschaftlichen Disziplinen dabei mitmachen, da auch sie vom Erfolg zu profitieren gedenken, weshalb die gesamte schöne „scientific community" sich historisch mehr oder weniger mitschuldig gemacht hat. Nachdem die erste Theorie ruiniert war, konnte sie durch eine zweite, genau so ruinöse Theorie gerettet werden, mit Hilfe der Medien: dies ist das Paradox der Relativistik. Der Erfolg hat den Relativisten recht gegeben. Er dauert bis heute an. Das muß ihnen erst mal einer nachmachen.

[…]

Der geniale Doppelgriff (angebliche Theorie-Einheit und Umbuchung der angeblichen Beweise) erforderte zur Durchführung ebenso geniale Methoden. Im Falle der Relativitätstheorien wurde die Methode gewählt, den zweiten Schritt vor dem ersten zu tun und anschließend den ersten Schritt ganz zu unterlassen. Während norma-lerweise eine Theorie zuerst bewiesen und gesichert und erst danach als gültig verkündet wird, haben die Relativisten zuerst ihre Theorien als gültig verkündet und sich den eigentlich ersten Schritt erspart; stattdessen sind sie nun seit 80 Jahren mit dem Drechseln von Ausreden beschäftigt.

Angesichts der fehlenden wissenschaftsgeschichtlichen Aufbereitung der Quellen für eine

Geschichte der Kritik der Relativitätstheorien - der Geschichte von etwas, was es offiziell gar nicht gibt! - können wir nicht annehmen, daß wir schon alle 1920-1922 wirksam gewesenen Momente kennen. Immerhin zeigt die bisherige Analyse, wie die Entwicklung der SRT in abenteuerlicher Weise entscheidend mit der ART verknüpft worden ist. Erst daraus ergibt sich nachträglich und in einem anderen als dem von den Relativisten intendierten Sinn eine gewisse Berechtigung, von „der Relativitätstheorie" zu sprechen, als einem frühen Medienereignis, einem „event".

Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Charly (---.anon-online.org)
Datum: 09-03-06 16:02

Und wieder klebt Jocelyne ihr G. O. Müller Pamphlet an den Baulattenzaun. Damit überzeugen zu wollen ist schon **ungewöhnlich** und **fragwürdig**. Sind doch die Geschichten von Daniel Düsentrieb aus Entenhausen von besserer wissenschaftlicher Qualität. Die ungefragte Vereinnahmung vieler im GOM-Werk erwähnter Authoren ist zumindest moralisch verwerflich, wenn nicht gar strafrechtlich relevant. Zum Glück ist GOM ja anonym und viele Authoren schon tot.

Fragt man z.B. Prof. Peter Janich, so scheint er gar nicht glücklich zu sein, von Herrn GOM als Relativitätskritiker vereinnahmt zu werden.

Charly

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 09-03-06 17:48

Charly schrieb:

> Und wieder klebt Jocelyne ihr G. O. Müller Pamphlet an den
> Baulattenzaun. Damit überzeugen zu wollen ist schon
> **ungewöhnlich** und **fragwürdig**. Sind doch die
> Geschichten von Daniel Düsentrieb aus Entenhausen von besserer
> wissenschaftlicher Qualität. Die ungefragte Vereinnahmung
> vieler im GOM-Werk erwähnter Authoren ist zumindest moralisch
> verwerflich, wenn nicht gar strafrechtlich relevant. Zum Glück
> ist GOM ja anonym und viele Authoren schon tot.

Die 3789 kritische Arbeiten, die G.O. Mueller in seiner Dokumentation zusammengestellt, analysiert und sorgfältig dokumentiert hat sind Veröffentlichungen von Wissenschaftlern, ob tot oder lebendig, die in unserem gemeinsamen Kulturgut fallen. So haben zum Beispiel zahlreiche Universitätsbibliotheken diese Dokumentation in ihren Katalogen aufgenommen und bieten sie den Studenten an.

Wenn Du jedoch meintst, dass Du die verstorbenen oder lebenden zitierten Autoren dieser Veröffentlichungen auf ein vermeintliches und imaginäres Copyright schützen musst, und wenn Du meinst, dass diese Studie ihnen gegenüber *"strafrechtlich relevant"* und moralisch

verwerflich ist, dann solltest Du eben ein Verfahren einleiten, "Charly", das steht Dir vielleicht frei, zumal diese Dokumentation schon seit Juli 2004 **allen Parteigremien der Bundesrepublik Deutschland** zur Untersuchung vorliegt, sowie seit Oktober 2005 **allen neugewählten Abgeordneten des Deutschen Bundestages persönlich** zugesandt wurde:

Offener Brief an die Abgeordneten des Deutschen Bundestages
http://www.ekkehard-friebe.de/01_OffenerBrief.pdf

Darin heißt er u.a.:

Zitieren:

G.O. Mueller hat geschrieben:

350 deutsche Kritiker:

Für den Fall, daß Sie als Mitglieder des deutschen Bundesparlaments nur die Deutschen unter den 1300 Kritikern der Speziellen Relativitätstheorie als Teilnehmer einer Bürgerinitiative gelten lassen wollen, können wir mit den dazugehörigen Daten leider nicht dienen. Da für uns nur die Sprache der Veröffentlichungen ausschlaggebend ist, haben wir die Staatsbürgerschaften der Autoren nicht erfaßt und wären aufgrund unserer bisherigen Quellen dazu auch nicht in der Lage. Aus diesem Grunde können wir zunächst nur 466 in den nachgewiesenen Veröffentlichungen erstgenannte deutschsprachige Autoren angeben.

Darin enthalten sind 110 ausländische Autoren, deren Arbeiten übersetzt oder in deutscher Sprache verfasst worden sind. Da in der Zahl 466 nur die Anzahl der erstgenannten Autoren enthalten ist, die um einige Co-Autoren und Mitherausgeber zu erhöhen wäre, ist eine Zahl von 350 deutschen Autoren gewiß nicht zu hoch gegriffen.

Eine weitergehende Differenzierung etwa nach den Anteilen Österreichs, der Schweiz, oder gar nach den historischen Geographien des 20. Jahrhunderts ist uns nicht möglich, würde an der Größenordnung nichts ändern und würde für die Sache, die wir vertreten, ohne Bedeutung sein.

Auch wenn man die nationalen Anteile an der Gesamtzahl der Kritiker beziffern würde, gäbe es in Bezug auf die vorgetragenen Argumente keine nationalen Anteile. Denn die Argumente gegen die Spezielle Relativitätstheorie sind sachlicher Natur und werden zum überwiegenden Teil in allen Ländern in gleicher Weise vorgetragen, nur zeitlich verschoben und je nach der Verschiedenheit der Persönlichkeiten und ihrer thematischen Schwerpunkte verschieden akzentuiert. Die Kritik an der Speziellen Relativitätstheorie ist
international und in ihrer historischen Kontinuität eine Einheit. Bisher wurde diese Einheit nur völlig unzulänglich dargestellt, da die akademische Wissenschaftsgeschichte jegliche Vorarbeit - in anderen Worten: ihre ureigenen Aufgaben - in skandalöser Weise geschwänzt hat. Erst durch unsere Dokumentation wurde sie ans Tageslicht gebracht. Dazu haben wir bei Null anfangen müssen und stecken daher nach etlichen Jahren immer noch in den Anfängen.

Nicht nur die Lebenden haben ein Recht auf Rehabilitierung

Für den weiteren Fall, daß der Deutsche Bundestag nur die Lebenden unter den ca. 350 deutschen Autoren als Bürgerinitiative anerkennen wollte, könnten wir aufgrund mangelnder Kenntnis der biographischen Daten lediglich eine oberflächliche Durchsicht vornehmen und grob schätzen, daß ca. 80 dieser Autoren mit ihren Veröffentlichungen in den beiden letzten Jahrzehnten (vielleicht) noch aktiv sind.

Wir vertreten aber ganz entschieden die Auffassung, daß erlittenes Unrecht auch posthum geltend gemacht und öffentlich als solches anerkannt werden muß. Denn auch auf dem Felde

der theoretischen Physik hat die deutsche Gesellschaft eine `Vergangenheit zu bewältigen". Sie weiß es nur noch nicht, und wir wollen dafür sorgen, daß sie es erfährt.

Ohne das öffentliche Eingeständnis, daß eine machtsüchtige Gruppe tonangebender Physiker die Unterdrückung, Verleugnung und pauschale Verleumdung ihrer kritischen Kollegen und anderer selbständig urteilender Menschen auf zynische Weise geplant und unter Mißbrauch der ihnen von der Allgemeinheit anvertrauten Machtmittel organisiert hat, kann eine Wiederherstellung der Freiheit von Forschung und Lehre nicht gelingen. Wie will man etwas wiederherstellen, von dem die Allgemeinheit gar nicht weiß und kaum glauben kann, daß die geheiligten Grundsätze der Wissenschaft von den gefeierten Groß-Koryphäen selbst (Einstein, Planck, v.Laue, Born und anderen) in einem Handstreich abgeschafft worden sind.

Also ist nichts Geheimnes dabei „Charly", alles ganz offiziell.

Und wenn Du der Meinung bist, dass Du die verstorbenen oder lebenden Autoren dieser Dokumentation auf „Copyright" und moralische Verantwortung schützen musst, dann nur Mut anonymer „Charly", zeigt Zivilcourage und leitet ein Verfahren im öffentlichen Interessen ein, wegen *„strafrechtlichen Relevanz"* der Studie von G.O. Mueller, nur Mut. Bis jetzt haben zwar keine von unseren politischen Verantwortlichen eine solche gesehen, aber Du solltest schon zu Deinen eigenen Ansichten stehen, wenn Du schon im Internet Dich so aktiv obwohl anonym für die persönliche Disqualifizierung und Diskriminierung dieser Wissenschatler in Deinem eigens dafür eingerichteten Forum *„Alpha Centaury"*tapfer bemüht.

Jocelyne Lopez

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 09-03-06 18:13

Hi

@donna
>
Eine Alternative zur Lorentzformel sqrt(1 - v^2/c^2) ist $v^2/2c^2$
...
f' = f (1 - W / Eo)
>
Forme ich den unteren Ausdruck um erhalte ich
1) f' = f *(1 - $v^2/2c^2$)
Deine Angabe $v^2/2c^2$ war somit wohl nicht ganz korrekt. Waere ja auch seltsam, wenn alle Frequenzen (fuer v=0) ploetzlich verschwinden wuerden :-) Von dem Wurzeloperator nehme ich mal an, dass du ihn nicht vergessen hast. Ansonsten waere auch in dieser Transformation v->c ein Grenzwert, denn komplexe Frequenzen wollen wir ja nicht haben.

Dazu haette ich immer noch folgende Fragen:
> Nicht die Zeit ist relativ, sondern die Frequenz.
Frequenz ist eine abgeleitete Groesse. Wenn die Frequenz, nicht aber die Zeit relativ sein soll, dann muessen sie voneinander unabhaengig sein. Wenn du eine Schallplatte auf dem Plattenteller abbremst, kannst du dies auch als eine Transformation der Zeit beschreiben.
t'=k*t
Nach deiner Aussage duerfte sich am Klang der Platte nichts aendern, denn unser Ohr fuehrt ja eine Foeriertransformation durch. Wir hoeren Frequenzen. Nach der NEUEN RT waeren somit alle Scratcher auf einen Schlag arbeitslos :-)

Und weiter ...
An welcher Stelle setzt du diese Transformationsgleichung in den Maxwellgleichungen ein ?

Aber am wichtigsten
Sind die Maxwellgleichungen gegenueber deiner Transformation forminvariant ?
Das ist doch die fundamentale Problematik, die diese Seite hier auch mal recht anschaulich

nachvollzieht:
http://www.mathematik.tu-darmstadt.de/~bruhn/FARMAX.HTM

Einstein hat ja nicht einfach nur lustig postuliert. "Ach ich nehme mal an c waere ein Grenzwert , mal schauen was passiert"

Fuehrst du in den Maxwellgleichungen eine Koordinatentransformation gemaess der klassischen Physik durch (Galilei Transformation), dann veraendern diese ihre Form ! Das ist das Groteske, nicht die RT. Das ist der Knackpunkt !

a) Ich beschreibe die EM Eigenschaften eines Lautsprechers ruhend zum Permanentmagneten.
b) Ach nee, vielleicht ist es doch einfacher ich setze mich auf die Membrane und beschreibe so die Eigenschaften. Fuehre die Galilei Transformation dafuer aus.
c) Auf der Membran ist es mir nun doch zu wackelig. Transformiere also wieder zurueck in das Bezugssystem a).

Und nach diesen beiden Transformationen stelle ich fest, dass
mein Lautsprecher nun ploetzlich ein anderer sein soll wie zuvor !

Das ist die Problematik, die die Maxwellgleichungen ohne eine invariante Transformation wie die Lorentz-Transformation in sich bergen.

Auf "Anti-RT" Seiten habe ich mal etwas zu dieser Frequenz-Argumentation gestoebert. Zeit wird hier wohl eher ueber Periodendauern von Impulsen erklaert, Abfolge von Ereignissen. Das wuede wiederum meinem Weltbild einer diskretsierten Zeit nach Heim entgegenkommen. Aber deswegen muessen ART und SRT nicht grundlegend falsch sein. Heim diskretisiert die Grundgleichungen der ART. Finde ich eleganter als staendig auf Herrn Einstein rumzuhacken ohne eine grundlegende Alternative bieten zu koennen. Heims ERgebnisse sind ja bekannt :-) Mehr oder weniger.
Sie bestaetigen so gesehen auch die ART.
Eine Kritik der Grundgedanken der Stringtheorien halte ich fuer sinnvoller.Hier wird auch noch Zeit und Geld investiert. Evtl. sinnlos.
ciao

Auf diesen Beitrag antworten

Zur Kritik Einsteins

Autor: rene (---.54.63.81.cust.bluewin.ch)
Datum: 09-03-06 19:12

Zur Kritik Einsteins:

Die sogenannte Kritik Einsteins bezog sich nicht auf die SRT als solche, sondern auf deren Anwendung innerhalb der Quantenmechanik. Er selbst formulierte schon 1905 Ansätze zu einer Verbindung von Thermodynamik und Quantentheorie mit der SRT. In seiner Untersuchung zur Quantisierung der Strahlung sprach er den Lichtquanten nicht nur die Energie $E=hf$ zu, sondern auch den Impuls $p=hf/c$. Doch Einstein sah darin nur einen Bezug der Quantentheorie zur Thermodynamik, nicht aber zur RT, obwohl der Zusammenhang mit seiner berühmten Formel $E=mc^2$ doch ganz offensichtlich ist. Für Einstein galt die Relativität in einem solchen Ausmass als erwiesene Wahrheit, dass ihm die phänomenologische und provisorische Quantentheorie noch nicht reif genug schien, vielleicht auch noch nicht wert war, mit Argumenten aus der RT in Kontakt gebracht zu werden.

Den allgemeinen Zusammenhang zwischen Energie und Impuls in der Phase einer Materiewelle stellte 1923 der französische Physiker Louis de Broglie her. Einstein hielt dessen quantentheoretischen Folgerungen aus der SRT für nicht weiter wichtig, was sich im Nachhinein als Fehler erwies. De Broglie erhielt 1929 für seine Einführung von Materiewellen den Nobelpreis. Eine erste Vereinheitlichung von SRT und QM hinsichtlich der elektromagnetischen Wechselwirkung gelang 1927 Paul Dirac mit der relativistisch-invarianten Formulierung einer Feldgleichung der Materie. Bereits 1933 erhielt er für seine Elektronentheorie den Nobelpreis. Feynman wurde die Auszeichnung 1965 zugesprochen für seinen Beitrag zur Ausarbeitung der Diracschen Theorie zur Quantenfeldtheorie der

Elektrodynamik, der Quantenelektrodynamik (QED).

Wenngleich die QED heute ähnlich phantastisch genaue Vorhersagen gestattet wir die ART, hätte Einstein sie gleichwohl nicht als Grundlagentheorie anerkannt, da sie die Wahrscheinlichkeit zu ihren ersten Prinzipien zählt. Feynman hatte keine grundsätzlichen Probleme damit, das Wahrscheinlichkeitskonzept der QM auf die QED zu übertragen; schliesslich hatte er mit seiner Pfadintegralmethode einen Weg gefunden, aus den gewichteten Zustandswahrscheinlichkeitsdichten der QM durch Aufsummierung aller möglichen Teilchenwege die jeweilige Wahrscheinlichkeitsverteilung ihrer wirklichen Wege quasi klassisch zu verstehen.

Nachtrag:

Ich schrieb: "Ja, das stimmt. Die Experimente werden nicht um der RT willen gemacht - die wird als selbstverständlich vorausgesetzt."

Mir ist erst im Nachhinein dank eines Winks mit dem Zaunpfahl klar geworden (Charly), dass obige Aussage auch missverstanden werden kann. Im Klartext: Man hat Gescheiteres zu tun als das Rad neu zu erfinden und konzentriert sich auf die Kern- und Teilchenforschung in den Beschleunigeranlagen. Dabei wird selbstverständlich die RT als empirisch bestätigte Theorie vorausgesetzt.

Grüsse, rene

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 09-03-06 20:05

Hallo richy!

<<<< Heim diskretisiert die Grundgleichungen der ART. Finde ich eleganter als staendig auf Herrn Einstein rumzuhacken ohne eine grundlegende Alternative bieten zu koennen. >>>

Es gibt auch seit Jahren und weltweit zahlreiche Alternativen zur Relativitätstheorie, die meisten Kritiker bieten oder befürworten nämlich auch eine Alternative (Teilchentheorien, Wellentheorien, Äthertheorien, ballistischen Theorien). Sie werden aber im Bildungssystem, in den etablierten Fachzeitschriften oder die etablierten Medien nicht erwähnt, veröffentlich und diskutiert. :-(((

Hier zum Beispiel ein paar Listen, die ich kenne, ohne Anspruch auf Vollständigkeit, natürlich:

Borderlands of Science - BoS Webkatalog
Relativitätstheorie und Alternativen
http://www.borderlands.de/linklist.php3?a=list&c=5&Section=physics

Robert Markweger
Gegner der Relativitätstheorie
http://www.markweger.at/geg.html

Verzeichnis von Norbert Moch
Kapitelübersicht "Physik - Naturwissenschaft":
Kritik der Relativitätstheorie
http://www.datadiwan.de/netzwerk/index.htm?/moch

Spur-Verlag
(Mit einer Liste von Wissenschaftlern, die sich namentlich im Internet als Kritiker der Relativitätstheorie bekennen)
Wer zählt sie ... — kennt die Namen?
http://www.spur-aktuell.de/WerZaehltSie4.html

und sonst auch ein paar Alternativen in der Rubrik „Links" im Forum von Ekkehard Friebe:

Wissenschaft und moralische Verantwortung
http://18040.rapidforum.com/area=005

mfg
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Donna (---.proxy.aol.com)
Datum: 09-03-06 21:57

Hallo richy,

Hier ist die korrekte Ableitung nach der Planck'schen
Formel E = h*ny

fo = Eo / h

bzw. f' = E' / h

bzw. f' = (Eo - deltaE) / h

bzw. f' = Eo / h - deltaE / h

bzw. f' = fo - deltaE / (Eo / f)

bzw. f' = fo - fo deltaE / Eo
.....
f' = fo (1 - deltaE / Eo)
.....
f' = fo (1 - Ekin / Eo - Epot / Eo)

f' = fo (1 - (1/2mv²) / Eo - mgH / Eo)

f' = fo (1 - (1/2mv²) /mc² - mgH / mc²)

f' = fo (1 - v²/ 2c² - gH / c²)

Für sehr kleine eps-Werte ergeben sich aus den Potenzreihen Näherungsformeln, die in der Praxis viel angewendet werden.
1 / sqrt(1 (+/-) eps) ~ 1 (+/-) eps/2

Es ist doch sehr merkwürdig, daß aus der Quantentheorie, Frequenzänderungen und Änderungen der Zeitdauer hergeleitete werden können, die den Zeitdilatationen der Eigenzeiten in der SRT und ART entsprechen.

Zeit wird auf der "Anti-RT" Seite überwiegend klassisch im Sinne von Newton und Kant definiert.
Zeit t ist absolut, Dauer T' und Frequenz f' sind relativ

T' = n'*t = 1/f'

In der RT nach Einstein ist die Zeit t' relativ die Frequenz f und die Periodendauer T sind absolut.

T = n*t' = 1/f

MfG
Donna

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 10-03-06 00:46

Hi
@donna
In deiner Rechnung pumpst du Energie in eine Welle. Dann guggst du wie sich die Frequenz aendert.
Ich sehe da keinen Zusammenhang zu den Maxwellgleichungen.

Dann schreibst du:
> 1 / sqrt(1 (+/-) eps) ~ 1 (+/-) eps/2
Das ist so nicht richtig.
sqrt(1 (+/-) eps) ~ 1 (+/-) eps/2 waeren wohl die von dir zitierte Potenzreihenentwicklung.
Oder du drehst die Vorzeichen um:
1 / sqrt(1 (+/-) eps) ~ 1 (-/+) eps/2 waere richtig.
In der Lorenztransformation kommt dein eps aber quadratisch vor:
1 / sqrt(1 (+/-) eps^2) ~ 1 (-/+) eps^2/2
(auch hier umgedrehtes Vorzeichen)
Der Sinn dieser Naeherung ueber Potenzreihenentwicklung ist mir aber (auch wenn man sie korrekt anschreibt :-) nicht klar.

Sie es mal historisch:
Dass Quantenmechanik und RT nicht "zusammenpassen" ist bekannt. Ansonsten braeuchte man keine Stringtheorien. Wenn du daraus folgerst, dass die RT falsch ist, dann betrifft dies die Lorentztransformation. Du musst also nochmal etwa nach 1870 zurueckkehren.

Nochmal der Link:
http://www.mathematik.tu-darmstadt.de/~bruhn/FARMAX.HTM

Die Rechnung am Anfang hier zeigt, dass die Galilei Transformation , eine klassische Koordinatentransformation, auf die Maxwellgleichungen nicht angewendet werden kann, da dies zu einem Wiederspruch fuehrt !
Kann der Ansatz $f' = fo (1 - v^2/ 2c^2 - gH / c^2)$ diesen Wiederspruch aufloesen ? Ich bezweifle das.

@Jocelyne

> Es gibt auch seit Jahren und weltweit zahlreiche Alternativen zur
> Relativitätstheorie ...

Die Heim Droescher Theorie ist eher eine Alternative zur Superstringtheorie, denn sie ist der Weg zu einer vereinheitlichten Feldtheorie. Also eine Erweiterung der ART. Baut auf der ART auf, indem sie diese diskretisiert betrachtet.
Leider mathematisch sehr anspruchsvoll, so dass man sie nur schwer nachvollziehen kann.
Hier eine Einstiegsseite:

http://www.engon.de/protosimplex/
ciao

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 10-03-06 02:18

@donna

Meine Wohnung hat 2 quadratische Zimmer der Seitenlaenge a.
Die Wohnflaeche betraegt also 2 mal a*a Quadratmeter.

A=2*a*a
Nun kommt ein Zimmer dazu, so dass sich die Wohnflaeche um
b*b Quadratmeter vergroessert.

A'=(2*a^2+b^2)=2*a^2*(1+b^2/2a^2)=A*(1+b^2/2a^2)

Mir faellt auf, dass (1+b^2/2a^2) den ersten zwei Gliedern der Potenzreihenentwicklung des Gammafaktors der Lorentztransformation entspricht :-) , denn
1/sqrt(1-b^2/2a^2) ~ (1+b^2/2a^2)
Naeherungsweise kann ich also meine neue Wohnflaeche nun auch relativistisch anschreriben :-)
A'=A*1/sqrt(1-b^2/2a^2)
Dabei entspricht die Seitenlaenge des neuen Zimmers b genau der Geschwindigkeit mit der ich meine alte Wohnflaeche A gegenueber der neuen Wohnflaeche A' bewege unter der Voraussetzung, dass die Seitenlaenge meines ersten Zimmers der Lichtgeschwindigkeit entspricht !!! :-). Man beachte, dass die groesse a^2/b^2
dimensionslos ist !

ZITAT
Es ist doch sehr merkwürdig, daß aus der Quantentheorie, Frequenzänderungen und Änderungen der Zeitdauer hergeleitete werden können, die den Zeitdilatationen der Eigenzeiten in der SRT und ART entsprechen.
/ZITAT

Du siehst, dass geht auch ueber die Groesse meiner Wohnung :-)

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 10-03-06 02:21

Korrektur: 1/sqrt(1-b^2/a^2) ~ (1+b^2/2a^2)

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 10-03-06 09:43

Hallo richy!

<<< Die Heim Droescher Theorie ist eher eine Alternative zur Superstringtheorie, denn sie ist der Weg zu einer vereinheitlichten Feldtheorie. Also eine Erweiterung der ART. Baut auf der ART auf, indem sie diese diskretisiert betrachtet.
Leider mathematisch sehr anspruchsvoll, so dass man sie nur schwer nachvollziehen kann. Hier eine Einstiegsseite:

http://www.engon.de/protosimplex/ >>>

Danke für die Erläuterungen und den Link, aber öööh… das ist nichts für mich… :-(

Mein Verständnis der Physik und meine Ansätze sind nicht mathematisch, sondern rein pragmatisch, d.h. mit Logik und dem sogenannten gesunden Menschenverstand.

Deshalb bin ich ausgerechnet bei der Relativitätstheorie gar nicht gut aufgehoben… ;-)

mfg
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

QT versus RT

Autor: Donna (---.proxy.aol.com)
Datum: 10-03-06 10:06

Hallo richy,

es ist physikalisch (!) gehupft wie gesprungen, ob man Zeit und Länge als relativ und die Lichtgeschwindigkeit und Frequenz als absolut postuliert
oder umgekehrt
Zeit und Länge als absolut und die Lichtgeschweindigkeit und Frequenz als relativ postuliert.

Wenn
f' = f [1 - (Wkin + Wpot) / Eo]
gilt, dann gilt auch
f' * lampda = f* lampda [1 - (Wkin + Wpot) / Eo] bzw.
c' = c (1 - W / Eo).

Wenn ich die erste Möglichkeit wähle, dann habe ich allerdings einen eingeschränkten Geltungsbereich für die klassische Mechanik, einander widersprechende SRT, ART und QT und außerdem noch die Stringtheorie nötig.

Es ist über 30 Jahre her, dass ich Maschinenbau an der TUB studiert habe, seit dieser Zeit habe ich mit E-Technik nichts mehr zu tun , außer dass ich einige tausend Lichtschalter betätigt und einige Glühbirnen in meinen Haus gewechselt habe.
Verlange deshalb nicht von mir, daß ich die Maxwell-Gleichungen aus der Formel f' = f (1 - W / Eo) ableite.
Dafür muß man allerdings, wie Du schon gesagt hast nach 1870 zurückgehen und einen Neubeginn starten. Das halte ich für sinnvoller, als immer absurderer und bescheuertere Theorien oben drauf zu packen.

Wenn QT und RT nicht "zusammenpassen", dann muß man sehen, welche Theorie die andere ersetzen kann.
Dass die RT die QT ersetzen kann halte ich für ausgeschlossen. Dass die QT die RT mit Hilfe der Formel
f' = f [1 - (Wkin + Wpot) / Eo]
ersetzen kann halte ich allerdings für sehr wahrscheinlich.

MfG
Donna

Auf diesen Beitrag antworten

Nachtrag

Autor: Donna (---.proxy.aol.com)
Datum: 10-03-06 10:18

Hallo richy,

ich habe die relativistischen Bewegungs- und Gravitationseffekte (Frequenzänderungen) nicht als Näherungen aus den Potenzreihen entwickelt, sondern aus der Planck'schen Formel E = h*ny hergeleitet.

Nicht die Konstanz der Lichtgeschwindigkeit ist ein Naturgesetz, sondern die Proportionalität von Energie und Frequenz ist ein universelles Naturgesetz.

MfG
Donna

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Charly (---.anon-online.org)
Datum: 10-03-06 10:31

Zitat von Jocelyne Lopez:
Bis jetzt haben zwar keine von unseren politischen Verantwortlichen eine solche gesehen, aber Du solltest schon zu Deinen eigenen Ansichten stehen, wenn Du schon im Internet Dich so aktiv obwohl anonym für die persönliche Disqualifizierung und Diskriminierung dieser Wissenschatler in Deinem eigens dafür eingerichteten Forum „Alpha Centaury" tapfer bemüht.
Zitat Ende

Wie sich jeder im Forum Alpha Centauri selbst überzeugen kann, wird dort niemand **persönlich Disqulifiziert und Diskriminiert**. Das ist eine klare Verleumdung von dir, Jocelyne - und damit genau das, was du bei anderen anprangerst!

Charly

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 10-03-06 11:27

Hallo zusammen!

Nur nebenbei am Rande dieser Diskussion, falls jemand Lust und Zeit hat, mir eine allgemeinverständlich Erläuterung auf meine Frage zu geben:

Warum werden bei der Ausbreitung der Lichtgeschwindigkeit immer die Begriffe **„Geschwindigkeit"** und **„Frequenz"** gleichgesetzt?

Ich kann es nicht nachvollziehen und grübele schon seit einiger Zeit darüber. :-(

Dabei hat in der Praxis und auch in der Physik *„Geschwindigkeit"* mit *„Frequenz"* nichts zu tun. Sie werden auch ganz anders gemessen und beschreiben auch andere Merkmale eines Phänomens. Geschwindigkeit bedeutet *„wie schnell von A nach B"* und Frequenz bedeutet *„wie oft pro Zeiteinheit"*, das ist doch ganz was anderes…

Wenn ich zum Beispiel an einer Stelle einer Autobahn zähle *„wie oft pro Zeiteinheit"* werde ich ganz bestimmt nicht die Geschwindigkeit der vorbeifahrenden Autos ermitteln können, und auch nicht die Geschwindigkeit der ganze „Welle" von Autos von Anfang bis Ende der Autobahn. Ich könnte sogar eine hohe Frequenz bei niedriger Geschwindigkeit (Stau) und eine niedrige Frequenz bei hoher Geschwindigkeit (Rennstrecke) ermitteln, oder?

Jedoch wird systematisch bei Fragen über die Geschwindigkeit der Ausbreitung des Lichtes immer die experimentell unbelegte Behauptung: Das Licht kann seine Frequenz ändern, nie aber seine Geschwindigkeit. Das ist für mich nicht nachvollziehbar. :-(

Viele Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: M_Hammer_Kruse (---.vossloh.de)
Datum: 10-03-06 11:46

Hallo Jocelyne,

Du fragst,
>Warum werden bei der Ausbreitung der Lichtgeschwindigkeit immer die Begriffe „Geschwindigkeit" und „Frequenz" gleichgesetzt?

Die Lichtgeschwindigkeit breitet sich nicht aus, sondern das Licht.
Die Begriffe Geschwindigkeit und Frequenz werden dabei auch nicht "immer" gleichgesetzt.
Mir ist jedenfalls keine einzige Gleichsetzung bekannt, und wenn, dann wäre es fehlerhaft.

Dein immer wieder gern genommenes Autobahnbeispiel ist voll zureffend: Bei jedem periodischen Vorgang, also auch hier kannst Du Frequenz ny und Geschwindigkeit c als unterschiedliche Größen feststellen. Sie sind bekanntlich mit der Wellenlänge lambda gemäß C=lambda*ny verknüpft: Wenn alle fünf Sekunden ein Auto vorbeifährt (ny=1/5 1/s; "Ein fünftel Auto je Sekunde") und die Autos fahren mit 108 km/h=30 m/s, dann beträgt ihr Anstand, die "Wellenlänge" lambda=c/ny=(30 m/s):(1/5 1/s)=150 m.

Dieser Zusammenhang ist beim Licht nicht anders. Die Wellenlänge kann man mit Interferenzexperimenten messen, z. B. durch die Ablenkung beim Durchgang durch ein Beugungsgitter. Zur Messung der Lichtgeschwindigkeit kennst (und bezeifelst) Du die gängigen Methoden. Daraus sich ähnlich wie oben die Frequenz.

Gruß, mike

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 10-03-06 13:00

Hallo zusammen,

Ich präzisiere meine Problemstellung bei meiner Frage:

<<< Warum werden bei der Ausbreitung der Lichtgeschwindigkeit immer die Begriffe „Geschwindigkeit" und „Frequenz" gleichgesetzt? >>>

Wenn ich zum Beispiel frage: *"Wie hat man die Geschwindigkeit von elektromagnetischen Welle gemessen (außer sichtbarem Licht)"* bekomme ich regelmäßig als Antwort: *"Man hat ihre Frequenz gemessen"* ... :-(

Wenn ich zum Beispiel als Physik- und Mathematiklaie die Maxwellsche Gleichung mir angucke, die mir in Foren angebeben wurde und wohl heute gelehrt wird:

c = 1/sqrt(eps0*mü0) = 2,9*10^8m/s

Stelle ich fest:

Bei dieser Formel wurde als experimentelle Daten von Maxwell verwendet:

c = eine experimentell ermittelte Geschwindigkeit **von sichtbarem Licht** (die aktualisierte vom 1983). Okay, kein Einwand.

Maxwell hat jedoch keine Geschwindigkeit von anderen elektromagnetischen Wellen in seiner Gleichung verwendet. Diese Daten sind also unbekannt.

Wie kommt also Maxwell dazu Geschwindigkeiten zu vergleichen und gleichzusetzen (sprich

die Geschwindigkeit vom sichtbaren Licht und die Geschwindigkeit von allen anderen elektromagnetischen Wellen), wenn er nur eine Geschwindigkeit kennt und zugrunde legt???

Wenn man Geschwindigkeiten vergleichen möchte, und überhaupt, wenn man etwas vergleichen möchte, muß man zwingend mindestens zwei Objekte bzw. zwei experimentelle Ergebnisse haben, logisch. Maxwell aber hatte nur eine.

Wie kommt er also dazu, die Geschwindigkeit vom sichtbaren Licht (bekannt) mit der Geschwindigkeit von anderen elektromagnetischen Wellen (unbekannt) zu vergleichen und gleichzusetzen?

Das ist das, was ich nicht verstehe. :-((

Viele Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: M_Hammer_Kruse (---.vossloh.de)
Datum: 10-03-06 13:56

Hallo Jocelyne,

das sind zwei verschiedene Dinge.

Einerseits kann man die Geschwindigkeit richtig messen. Als echte Messung des Weges und der Zeit zwischen zwei Ereignissen. Das macht man bei den klassischen Versuchen mit Drehspiegel oder Zahnrad nach Fizeau und Foucault. Das liegt letztlich auch der Jupitermondmethode von Rømer zugrunde.

Andererseits folgt aus den Maxwellgleichungen ein Modell für die Ausbreitung elektromagnetischer Wellen. Sie beschreiben, wie sich das veränderliche elektrische Feld und das veränderliche magnetische Feld gegenseitig auf- und abbauen und dadurch ein Wellenvorgang entsteht. Aus der mathematischen Beschreibung dieses Vorganges ergibt sich die Ausbreitungsgeschwindigkeit dieser Welle zu 1/sqrt(eps0*mü0).

Das Modell liefert eine Ausbreitungsgeschwindigkeit, die nur von den Konstanten eps0 und mü0 abhängt, nicht aber von anderen Größen, wie z. B. der Frequenz der Welle. Im Vakuum können elektromagnetische Wellen gewissermaßen gar nicht anders als sich mit dieser Geschwindigkeit bewegen, unabhängig von der Frequenz.

Und dann stellt man experimentell fest, daß es auch so ist: Auch elektromagnetische Wellen anderer Frequenz (Radiowellen, Röntgenstrahlen usw.) pflanzen sich mit dieser Geschwindigkeit fort. Das stärkt das Vertrauen in die Maxwellsche Beschreibung der Phänomene. Und wenn sich Theorie und Experiment so gut ergänzen, dann nennt die Physik das eine Theorie.

Darum sind sich die Physiker weltweit sicher, daß sich alle elektromagnetischen Wellen mit c ausbreiten. Es gibt weder einen experimentellen Hinweis, noch einen theoretischen Ansatz dafür, daß es Wellen mit einer anderen Geschwindigkeit gibt.

Gruß, mike

P.S.: Das bezieht sich alles auf die Ausbreitung elektromagnetischer Wellen in meinem Laborsystem. Über Relativitätstheorie und/oder gegeneinander bewegte Inertialsysteme ist dabei kein Wort gesagt.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)

Datum: 10-03-06 14:04

Hallo zusammen!

Weitere Überlegungen von mir über die Thematik *„Messung der Geschwindigkeit von elektromagnetischen Wellen“*.

Man hat mir in Foren die Daten der maxwellschen Gleichung, die wohl als maßgebend für die Gleichsetzung der Geschwindkgkeit von allen elektromagnetischen Wellen gilt, wie folgt angegeben:

Zitieren:

E...Vektor des Elektrischen Feldes (3 Komponenten, Einheit: Volt/Meter)

B...Vektor der Magnetischen Flussdichte (3 Komponenten, Einheit: Volt Sekunde/Quadratmeter)

eps0...Dielektrizitätskonstante (Skalar, Wert: 8,854 10-12, Einheit: Ampere Sekunde/Volt Meter

mü0...Vakuumpermeabilität (Skalar, Wert: 4 pi 10-7, Einheit:Volt Sekunde/Ampere Meter

Ich sehe aber nicht, dass man mit der Verarbeitung dieser experimentell gewonnen Daten eine Geschwindigkeit ermitteln kann… ???

Ich erinnere, dass man eine Geschwindigkeit von A nach B so errechnet: Strecke/Zeit.

Und wenn man einen *"Vektor des Elektrischen Feldes in Volt/Meter"* mit einem *"Vektor der magnetischen Flussdichte in Volt Sekunde/Quadratmeter"*, mit einer *"Dielektrizitätskonstante in Ampere Sekunde/Volt Meter"* und mit einer *"Vakuumpermeabilität in Volt Sekunde/Ampere Meter"* fein zusammenmischt bekommt man … eine Geschwindigkeit von A nach B im Meter/Sekunde???!

Das sind vielleicht abstrakte mathematische akrobatische Spielereien mit Zahlen, das hat aber absolut keinen Bezug zur physikalischen Realität: Man hat nie die Geschwindigkeit von elektromagnetischen Wellen von A nach B mit Voltmetergeräten und Amperemetergeräten gemessen, das kann man auch nicht, dazu sind diese Geräte nicht geeignet.

Die einzige Geschwindigkeit von A nach B, die bei dieser Formel rauskommen kann ist auch die einzige Geschwindigkeit, die man in diese Formel reingebracht hat: c, die Geschwindigkeit vom sichtbaren Licht. Mehr kann an Geschwindigkeiten mit Hilfe dieser Formel nicht ermittelt werden, dazu ist sie nicht geeignet.

Und wenn man die Geschwindigkeit c in eine Formel reinbringt, sollte man sich nicht wundern, wenn die Geschwindigkeit c dabei rauskommt… Diese Gleichung ist in meinen Augen zirkelschlüssig oder eine Tautologie (c = c), aber keine physikalische Erkenntnis.

Hier würde ich das von Donna angegebene Zitat wieder stellen:

Zitieren:

G. Galeczki und P. Marquardt sind beide promovierte Physiker(Festkörperphysik) und schreiben:

"Der Zirkus der Mathematik hält einige Taschenspielertricks bereit, die sich nicht leicht durchschauen lassen und oft für bare Physik genommen werde. (...) was dabei heraus kommt, ist MATHEMATISMUS, zur Formel erstarrte Pseudo-Physik".

Nicht die Mathematiker steuern die Natur, sondern die Natur liefert uns die Daten.

Und die Physiker sammeln diese Beobachtungen und diesen Daten, sie sind maßgebend zur Beschreibung und Deutung der Welt.
Die Physik kann in erster Linie von den Physikern vorangebracht werden, nicht von den Mathematikern.

Viele Grüße
Jocelyne Lopez

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: M_Hammer_Kruse (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 10-03-06 14:42

Liebe Jocelyne,

diese Diskussion hast Du doch schon öfter als nur einmal geführt.

Man kann durchaus aus eps0 und my0 eine Geschwindigkeit errechnen. Das ist keine "abstrakte mathematische Spielerei", sondern ein Standardvefahren der Physik.

Auch wenn es nicht unmittelbar ersichtlich ist, weil man sich unter "Voltsekunde je Ampermeter" usw. anschaulich wenig vorstellen kann.

Der Physiker lernt, mit diesen Größen in mathematischer Weise umzugehen. Und was dabei herauskommt hat tatsächlich physikalische Relevanz. Das ist Physik. Daß Dir das Schwierigkeiten bereitet, liegt daran, daß Du eingestandenermaßen wenig Kenntnisse von Physik hast, aber nur weil es Dir nicht einsichtig ist, ist es noch lange nicht falsch.

Daß eps0 und my0 das reziproke Quadrat einer Geschwindigkeit liefern ist nicht mehr oder weniger überraschend wie die Tatsache, daß die Autofrequenz und die Autogeschwindigkeit den Autoabstand liefern. Das letztere ist lediglich leichter zu erfassen, das physikalische Prinzip dahinter ist dasselbe: Mit Maßeinheiten (bzw. Dimensionen von physikalischen Größen) kann man Bruchrechnung betreiben.

Allerdings gehört im c-aus-eps0-und-my0-Fall noch etwas mehr dazu: Nämlich die Tatsache, daß diese Größen es tatsächlich sind, welche die Geschwindigkeit des Auf- und Abbaus der Felder bestimmen. Das läßt sich am einfachsten zeigen, wenn man die zugehörigen partiellen Differentialgleichungen (das sind nämlich gerade die Maxwellgleichungen) löst, aber das würde hier zu weit führen.

Es ist so, wie Du sagst: Die Natur liefert uns die Daten. Denn eps0 (Dielektrizitätskonstante) und my0 (Permeabilität) sind Naturkonstanten. Die Natur liefert sie uns, und wir können sie messen. Mit u. a. Ampere- und Voltmeter als Meßgeräten. Die Mathematik wird von den Physikern lediglich alks Hilfsmittel verwendet, als Werkzeug, weil sie die Methoden besitzt, komplizierte Zusammenhänge kompakt zu beschreiben.

Gruß, mike

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Charly (---.anon-online.org)
Datum: 10-03-06 15:17

@Jocelyne:

Du stehst an einem schönen Sommertag (strahlende Sonne, leichte Brise) am Strand. Ein leichter Wellengang (Wellenhähe etwa 0,5 Meter) bewegt das Meer und die Wellen laufen regelmäßig genau auf den Strand zu:

1. Die Geschwindigkeit eines Wellengipfels relativ zum Strand ist die **Ausbreitungsgeschwindigkeit v** der Welle.

2. Der Abstand zwischen zwei Wellengipfeln ist die **Wellenlänge Lambda**

3. Die Anzahl der eintreffenden Wellengipfel pro Zeiteinheit am Strand ist die **Frequenz f** der Welle.

Diese drei Größen stehen im Zusammenhang:

v = Lambda * f

Die vier Maxwellschen Partiellen Differenzialgleichungen beschreiben jede für sich **keine** Welle, sondern die Quellen und Wirbel des elektromagnetischen Feldes (Durchflutungsgesetz, Induktionsgesetz, Quellenfreiheit des magnetischen Feldes, elektrische Ladung als Quellen des elektrischen Feldes). Eine mathematische Kombination und Umformung dieser 4 Gleichungen ergibt eine Wellengleichung für das elektromagnetische Feld, welche die Ausbreitungsgeschwindigkeit

c = 1/sqrt(e0 * m0)

enthält (das ist **kein mathematischer Taschenspielertrick**, sondern relativ einfache Rechnung); das ist die Theorie. Die Beobachtung der Natur zeigt genau solche elektromagnetischen Wellen in allen Frequenzbereichen (Radio, Mikrowellen, Infrarot, sichtbares Licht, UV-Licht, Röntgenstrahlen, Gammastrahlen), die sich auch tatsächlich mit c ausbreiten.

Zitat:

G. Galeczki und P. Marquardt sind beide promovierte Physiker(Festkörperphysik) und schreiben:

"Der Zirkus der Mathematik hält einige Taschenspielertricks bereit, die sich nicht leicht durchschauen lassen und oft für bare Physik genommen werde. (...) was dabei heraus kommt, ist MATHEMATISMUS, zur Formel erstarrte Pseudo-Physik".

Zitat Ende

Wenn sich dieses Zitat auf die Herleitung der Wellengleichung für elektromagnetische Felder bezieht, dann lässt sich daraus schließen, dass diese promovierten Physiker entweder unwissend sind, oder bewußt Populismus betreiben, z.B. um damit Geld zu verdienen (ich vermute eher zweiteres: "Taschenspielertricks" ist keine Formulierung, die ein ernsthafter Wissenschafter für eine Fachpublikation verwenden würde).

Charly

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 10-03-06 15:40

@ M_Hammer_Kruse und Charly

Ich werde auf keinen Fall mich mit Euch auf eine Diskussion wieder einlassen, aus Erfahrung und gegebenem Anlaß.

Bitte spricht mich also nicht an, es hat keinen Zweck, ich habe Euch beide auf meine persönliche "Ignoriertaste" gesetzt. Ich lese nicht einmal Eure Beiträge. Aus Erfahrung und gegebenem Anlaß.

Es gibt andere Threads als mein Thread in diesem Forum und überhaupt. Ich habe Euch beide auf meine "Ignoriertaste" gesetzt, damit Ihr das wisst. Das ist die vernünftigste Lösung, so können wir aus beiden Seiten friedlich unseren jeweiligen Interessen nachgehen, ohne irgendjemand zu stören. Es geht in diesem Forum glücklicherweise zivilisiert und friedlich zu, das sollte auch so bleiben.

Ich bin auf jeden Fall für Euch beide keine Gesprächpartnerin (das habt Ihr mir auch selber mehrfach "zugesichert"), also ich ignoriere Euch jetzt, damit Ihr das wisst und alles im besten Ordnung bleibt. Ich würde mich freuen, wenn Ihr das respektieren und mich auch auf Eure „Ignoriertaste" legen würdet. Wir müssen ja nicht miteinander auskommen, die Welt ist groß. :-)

Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Charly (---.anon-online.org)
Datum: 10-03-06 16:21

Jocelyne Lopez schrieb:

> @ M_Hammer_Kruse und Charly
>
> Ich werde auf keinen Fall mich mit Euch auf eine Diskussion
> wieder einlassen, aus Erfahrung und gegebenem Anlaß.
>
> Bitte spricht mich also nicht an, es hat keinen Zweck, ich habe
> Euch beide auf meine persönliche "Ignoriertaste" gesetzt. Ich
> lese nicht einmal Eure Beiträge. Aus Erfahrung und gegebenem
> Anlaß.

Welche Erfahrung? Ich war und bin nicht mit dir einer Meinung, stimmt. Der Diskussion hast du dich entzogen. Immer wenn eine konkrete sachliche Antwort von dir erwartet wurde, hast du dich davor gedrückt:

http://www.astronews.com/forum/showpost.php?p=8270&postcount=55

Charly hat geschrieben:
[...]
Wenn du eine sachliche Diskussion zum Thema führen willst, stehe ich jederzeit an jedem Ort zur Verfügung.
[...]
Zitat Ende

Mein Wort dazu steht nach wie vor. Aber du verweigerst die sachliche Diskussion - auch hier wieder!

> Es gibt andere Threads als mein Thread in diesem Forum und
> überhaupt. Ich habe Euch beide auf meine "Ignoriertaste"
> gesetzt, damit Ihr das wisst. Das ist die vernünftigste Lösung,
> so können wir aus beiden Seiten friedlich unseren jeweiligen
> Interessen nachgehen, ohne irgendjemand zu stören. Es geht in
> diesem Forum glücklicherweise zivilisiert und friedlich zu, das
> sollte auch so bleiben.
>
> Ich bin auf jeden Fall für Euch beide keine Gesprächpartnerin

> (das habt Ihr mir auch selber mehrfach "zugesichert"), also ich
> ignoriere Euch jetzt, damit Ihr das wisst und alles im besten
> Ordnung bleibt. Ich würde mich freuen, wenn Ihr das
> respektieren und mich auch auf Eure „Ignoriertaste" legen
> würdet. Wir müssen ja nicht miteinander auskommen, die Welt ist
> groß.

Wen du ignorierst ist deine Sache. Wo ich meine Beiträge poste, ist meine Sache. Du stellst hier wieder Fragen, die z.B. hier

http://www.astronews.com/forum/showthread.php?t=657

hier

http://www.astronews.com/forum/showthread.php?t=665

und hier

http://www.astronews.com/forum/showthread.php?t=684

schon beantwortet wurden. Hier fängst du wieder von vorne an - sieht sehr nach einem Propagandafeldzug aus. Kritik an der Physik, auch an der SRT, ist völlig in Ordnung, aber solange du propagandistisch, polemisch, öffentlich die Physik diskreditierst, werde ich ich meine Meinung dazu sagen; egal ob du mich ignorierst oder nicht.

Charly

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 10-03-06 17:10

Vielleicht hilft eine grobe Kurzfassung auch etwas weiter:

FARADAY der typische Experimentalphysiker beschreibt das Verhalten elektrischer, magnetischer Feldgroessen ohne einen mathematischen Formalismus zu verwenden.
Beispiel: Ein stromdurchflossener Leiter wird von einem wirbelhaften Magnetfeld umgeben.

MAXWELL formuliert FARADAYS Beobachtungen mathematisch in einem partiellen Differentialgleichungssystem.
Beispiel: Die Beobachtung, dass ein stromdurchflossener Leiter von einem Magnetfeld umgeben wird, laesst sich formulieren als:
rot(H) = J + dD/dt
Dabei sind alle Groessen Vektoren und rot() ein raumlicher Differenzialoperator. Die Vektorgleichung beinhaltet 3 Gleichungen.
Eine Gleichung fuer jede Koordinatenrichtung.

Man kann diese differentiellen Gleichungen aber sehr schoen wieder verbalisieren. Sagt man statt "Rotationsoperator rot()" "Die Wirbelursache von ()" erhaelt man anschaulich wiederum Faradays Beobachtungen :
"Die Wirbelursache eines magnetischen Feldes ist die Flaechenstrondichte plus die zeitliche Aenderung der elektrischen Verschiebungsdichte."

div(D)=nue lautet uebersetzt : Quelle der elektrischen Verschiebungsdichte ist die Raumladungsdichte.
(Vollstaendigkeitshalber rot(E)=-dB/dt
sowie div(B)=0 (Ein Magnetfeld hat keine Quellen)
Dazu enthalten die Maxwellgleichungen Materialgleichungen wie
D=epsilon0*E, B=mue0*H, und ohmsches Gesetz: j=k*E

Genau diese Materialgleichungen verkoppeln das Differentialgleichungssystem und damit die Feldgroessen E und H !

(Ansonsten waere es ja auch kein System)

Das Herleiten der (Telegraphen) Wellengleichung bedeutet nun, dass ich E und H in den Gleichungen voneinander entkopple und somit zwei immer noch partielle aber dafuer unabhaengige Differentialgleichungen herleiten.
Es ist kein sonderlich Grosser Aufwand um schliesslich die Wellengleichung zu erhalten:

LAPLACE(E)=epsilon0*mue0*d^2E/dt^2
Dabei ist LAPLACE(E) ein raeumlicher Differentialoperator, d^2()/dt^2 die 2 te zeitliche Ableitung.

AN DIESER STELLE KOMMT AN NOCH KEINER STELLE EIN C0 vor !
****
Es ist aber verwirrend (nicht falsch), dass bei manchen Berechnungen nun einfach die seltsame abkuerzende Schreibweise verwendet wir: c^2=1/(epsilon0*mue0)
Am besten man sieht c an dieser Stelle noch gar nicht als eine Geschwindigkeit an sondern lediglich als abgekuerzte Schreibweise.

Erst wenn man die Wellengleichung LAPLACE(E)=epsilon0*mue0*d^2E/dt^2 loest sieht man :
Hoppela, die Loesung ist ja eine Welle, die sich mit der Geschwindigkeit c0=1/srqt(epsilon0*mue0) ausbreitet !
Nach dieser Erkenntnis gabs aber auch noch nicht schlagartig TV und Radio, sondern erst Heinrich Herz gelang der Nachweis der EM Wellen. Ohne die Maxwell Gleichungen haette er bestimmt nicht danach gesucht !

@joce
>
Die Physik kann in erster Linie von den Physikern vorangebracht werden, nicht von den Mathematikern.
>

den Satz solltest du also nochmal ueberdenken :-)

>
Man hat nie die Geschwindigkeit von elektromagnetischen Wellen von A nach B mit Voltmetergeräten und Amperemetergeräten gemessen ...
>
c0=lambda*f (f gibt der Radio / TV Sender vor)

Kurzwelle. 49 m Band stand frueher auf den Dampfradios.
Das ist die Wellenlaenge. Erzeuge eine stehende Kurzwelle und du kannst die Feldstaerke zu "Fuss" abtasten. Schon haste c0
oder
wie kommt das TV Signal von der Schuessel in dein Antennenkabel ?
Ueber einen Hohlwellenleiter und der ist wie jede Antene genau an die Wellenlaenge angepasst.
Genauso die Geometrie aller Leiterbahnen vor allem in den Chips deines PCs. ....

Damit ist die Geschichte aber noch nicht vollstaendig. Denn warum sollte c im Vacuum nicht konstant sein ? Hat doch noch gar nichts mit der RT zu tun. Die Ueberraschungen die letztendlich zur RT fuehren ergeben sich erst, wenn man versucht auf die Maxwellgleichungen eine Koordinatentransformation durchzufueheren.
Aber hab jetzt schon genug gechrieben :-)
ciao

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 10-03-06 17:17

Kopiere das mal in der Wellenthread. Der hier ist schon bischen lang.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 10-03-06 21:32

Hallo richy!

<<< Jocelyne: *Man hat nie die Geschwindigkeit von elektromagnetischen Wellen von A nach B mit Voltmetergeräten und Amperemetergeräten gemessen ...>>>>

<<< richy: *c0=lambda*f (f gibt der Radio / TV Sender vor)* >>>

Hmm… c0=lambda*f ist für mich leider nicht verständlich, sorry… :-((

Dagegen weiß ich ganz genau, dass die Formel für die Berechnung einer Geschwindigkeit **Strecke / Zeit** ist, ganz einfach. Und nicht lambda*f.

Und mit **Strecke / Zeit** wurde auch c (also die Geschwindigkeit vom sichtbaren Licht) gemessen, und nicht mit lambda*f.

Und darauf mache ich eben aufmerksam. Man darf auch in der Mathematik nicht Äpfel mit Birnen vergleichen, und wenn man zwei Geschwindigkeiten von zwei Objekten oder zwei Phänomenen ganz genau vergleichen will, muss man zwingend sie auch ganz genau gleich messen.

Dass die anderen elektromagnetischen Wellen als sichtbares Licht auch eine Geschwindigkeit haben, daran ist natürlich nicht zu zweifeln. Dass diese Geschwindigkeit auch extrem hoch ist, daran ist auch nicht zu zweifeln. Jedoch kann man gerade nicht mit empirischen Anwendungen wie Radio und TV feststellen, bei der Größenordnung dieser Geschwindigkeit, dass es keine Unterschiede oder Schwankungen gibt, und dass sie in allen möglichen Konstellationen absolut gleich sind. Wie gesagt, bei der Größenordnung dieser Geschwindigkeit spielt sie sowieso in unserer Dimension keine Rolle.

Und es gibt auch bei Radio und TV Sendern auch auf Strecken auf der Erde Störungen, oder? Eine theoretische Bestätigung der absoluten konstanten Geschwindigkeit dieser Wellen können uns diese empirischen Anwendungen also auch nicht liefern. Wie willst Du wissen aus welchen Ursachen diese Störungen zurückzuführen sind? Warum nicht zum Beispiel auch auf eine Schwankung der Geschwindigkeit? Warum nicht? Kannst Du es ausschließen?

Auch die Tatsache, dass die maxwellsche Formel, die 1865 von Maxwell mit folgenden Messdaten berechnet wurde:

MM. WEBER and KOHLRAUSCH: v = 310,740,000 Meter pro Sekunde
M. FIZEAU: V = 314,858,000 Meter pro Sekunde
M. FOUCAULT: V = 298,000,000 Meter pro Sekunde
Abgeleitet vom Koeffizienten der Aberration: V = 308,000,000 Meter pro Sekunde

und die Tatsache, dass diese Messdaten inzwischen sich gravierend geändert haben (zuletzt seit 1983 c = 298.792.458 m/s) und diese Formel trotzdem die ganze Zeit brauchbare Anwendungen für die Techniker geboten hat ist ein Zeugnis dafür, dass Abweichungen von diesem Geschwindigkeitswert keinen maßgebenden Einfluß auf unseren empirischen Anwendungen hat. Radio und TV haben auch vor 1983 funktioniert, als wir noch nicht glaubten und festgesetzt hatten, dass c sich absolut konstant mit genau 298.792.458 m/s fortpflanzt, oder?

Maxwell hat also die Geschwindigkeit von elektromagnetischen vergleicht und gleichgesetzt,

ohne dass eine experimentelle Bestätigung dieses Vergleichs und dieser Gleichsetzung stattgefunden hat, und auch ohne dass eindeutige empirische Bestätigungen geliefert wurden. Wie gesagt, man hat seit 1865 die maxwllesche Gleichung mit unterschiedlichen Werten für c gerechnet, und die empirischen Anwendungen funktionierten trotzdem.

Die Mathematik kann nicht die Natur steuern, sondern die Natur liefert die Daten, sie werden uns vorgegeben, man kann sie nicht mathematisch herzaubern.

Die Physiker, die Ingenieure und Techniker sind die jenige, die diese Daten sammeln, deuten und schließlich empirisch anwenden können. Die Physik kann nur durch die Physiker vorangetrieben werden, nicht durch die Mathematiker. Die Mathematik ist nur eine Sprache und ein Werkzeug.

Und dass die Mathematisierung der Physik seit ein paar Jahrzehnten eine sehr große Gefahr für die Physik und den Erkenntnisfortschritt geworden ist, das sage ich nicht, sondern davor warnen schon seit länger viele Stimmen in der Wissenschaft. Und das kann man auch nachvollziehen.

Viele Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: M_Hammer_Kruse (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 10-03-06 22:44

Hallo Jocelyne,

es gibt nicht "die Formel für die Berechnung einer Geschwindigkeit". Strecke/Zeit ist nicht "die Formel", sondern die Definition von Geschwindigkeit. Wenn ich eine Geschwindigkeit berechnen will, dann habe ich dafür viele Formeln zur Verfügung.

So kann ich eine Stahlkugel von der Spitze des Kieler Rathausturms werfen und mir die Aufgabe stellen, die Geschwindigkeit zu berechnen, mit der sie unten ankommt. Die Kugel fällt dann aus 103 m Höhe und braucht dazu 4,58 s. Wenn jetzt Strecke/Zeit rechne, bekomme ich das mit Sicherheit falsche Ergebnis 22,49 m/s. Denn das wäre die Durchschnittsgeschwindigkeit. Stattdessen muß ich mit Hilfe der Fallgesetze rechnen: v=sqrt(2*g*h). Damit bekomme ich 44,95 m/s heraus.

Das ist ein durchaus gängiges Verfahren, eine Geschwindigkeit zu berechnen, kein mathematischer Taschenspielertrick, sondern Standard-Elementarphysik. Und völlig ohne Strecke/Zeit.

In der Physik gibt es etliche Methoden, eine Geschwindigkeit zu errechnen. Und genauso, wie ich die Geschwindigkeit meiner Stahlkugel mit Wurzel-zwei-ge-ha berechnen kann, ist es auch möglich, die Geschwindigkeit elektromagnetischer Wellen mit Lambda-mal-ny zu ermitteln, ganz ohne Strecke/Zeit.

Alles weitere, was Du über die Geschwindigkeit und die verschiedenen Meßergebnisse schreibst, ist z. T in der Sache falsch und z. T. unerheblich. Aber dazu will ich jetzt nicht Detailliertes schreiben

Gruß, mike

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 11-03-06 05:19

Hi

@Jocelyne
Die Formel c=Wellenlaenge*Frequenz hat charly im Thread Wellen und Ausbreitung anhand von Wasserwellen anschaulich beschrieben.
WELLENLAENGE ist der raeumliche Abstand zweier Wellenberge oder anderer Punkte gleicher Phase. Misst du an einem FESTEN Ort die Zeitdauer zwischen zwei Wellenbergen,dann ist der Kehrwert die FREQUENZ der Welle.
c=Wellenlaenge * Frequenz

Die Phasengeschwindigkeit c gibt nun an wie schnell sich z.B. der Wellenberg (oder eine andere Phase der Welle) durch die Landschaft schiebt. (Also keine Stroemung des Wassers)

Wellenlaenge ist eine Strecke und Frequenz "ist 1/Zeit" , damit hast
du deine gewohnte Form Geschwindigkeit=Strecke / Zeit

Das Drama kommt aber erst noch. Diese Konstanz der Lichtgeschwindigkeit hat an der Stelle noch gar nichts mit der RT zu tun !!! epsilon0 und mue0 gelten fuer den Vacuum. Glas oder andere Medien weisen andere Materialparameter epsilon, mue auf.
Hier breitet sich das Licht lansamer oder schneller auf. So funktioniert ja auch ein Prisma.

Die RT Kritiker gehen hier einer verbalen Aehnlichkeit auf den Leim !
Nach den Maxwellgleichungen ist die Lichtgeschwindigkeit konstant.
NA UND ???
Nach den Grundgleichungen der Akustik ist auch die Schallgeschwindigkeit in einem homogenen Medium konstant.
Und ??? Was soll daran besonders sein ?
Schaltest du auf der Autobahn den Tempomat ein, faehrt dein Auto mit konstanter Geschwindigkeit. Was hat das mit der RT zu tun ?
Gar nix ! :-)
Aber kaum hoeren die RT Gegner die Woerter Lichtgeschwindigkeit und Konstanz denken sie an die Relativitaetstheorie. Und dass man diese Konstanz wiederlegen muesse. Weil man sie zum Beispiel nicht messen kann. Voellig unnoetig !

Die SRT besagt nicht, dass die Lichtgeschwindigkeit konstant ist, sondern dass dieser Wert in allen Beobachtersystemen konstant ist.
Das ist etwas voellig anderes !
Eben das Beispiel mit dem Zug. Der Schaffner geht darin mit angeknipster Taschenlampe in Zugrichtung. Der Beobachter am Bahnsteig sieht seine Bewegung als v(Schaffner)+v(zug)
Aber die Phasengeschwindigkeit des Lichts der Taschenlampe bleibt konstant c und nicht c+v(Schaffner)+v(zug). Das Beispiel kennt man ja.

Der Ausflug zu den Maxwellgleichungen war trotzdem nicht umsonst.
Den hier liegt ueberhaupt die Ursache zu dieser seltsamen Annahme der SRT. Ohne Maxwellgleichungen gaebe es wohl keine SRT. Ich versuche es mal einfach auszudruecken.

Beschreibe ich in Form von Gleichungen einen physikalischen Vorgang, gehoert dazu ein Beobachtersystem. Z.B. der Bahnsteig.
Ich messe die Zuggeschwindigkeit und notiere:

Mathematisches Modell K: v(zug) = dx/dt = 20 km/h

Wechsle ich das Beobachtersystem muss ich eine Koordinatentransformation durchfuehren, die auch mein mathematisches Modell veraendert. Ok mein neues Koordinatensystem (x',t'):
Ich bewege ich mich mit dem Zug mit 20 km/h mit.

Koordinatentransformation:
t'=t
x'=x-20km/h*t
dx'/dt'=dx/dt-20km/h,
Setze ich den Ausdruck in meine "Modellgleichung ein":

Mathematisches Modell K': v'(zug) = 0 km/h
Kann dem Schaffner die Zigaretten durchs Fenster reichen :-)

Und jetzt begebe ich mich wieder in mein unbewegtes Koordinatensystem K (x,t) .....

Wunderbar Fuer v(Zug) gilt wieder v=20 km/h.

Jetzt fuehre ich eine solche Transformation auf die Maxwellgleichungen aus.
Und was sehe ich ?
Ich erhalte nicht wieder die Ausgangsgleichungen !!!
Der Fehler ist zwar klein, aber 1=1+epsilon ist nun mal auch fuer kleine epsilon ein Widerspruch !
Und den hebt die Lorentztransformation auf.

@donna

>
Verlange deshalb nicht von mir, daß ich die Maxwell-Gleichungen aus der Formel f' = f (1 - W / Eo) ableite.
>

Habe ja nicht verlangt, dass du daraus die Maxwellgleichungen herleitest, sondern ob die Maxwellgleichungen gegen diese Transformation invariant sind.

BTW: Gut das die Scratcher weiter scratchen koennen.
ciao

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 11-03-06 08:59

Hallo richy!

*<<<< Die Formel c=Wellenlaenge*Frequenz hat charly im Thread Wellen und Ausbreitung anhand von Wasserwellen anschaulich beschrieben.*"

Ich lese nicht was Charly schreibt, ich habe ihn auf meine persönliche Ignorier-Taste gelegt (siehe oben).

<<< WELLENLAENGE ist der raeumliche Abstand zweier Wellenberge oder anderer Punkte gleicher Phase. Misst du an einem FESTEN Ort die Zeitdauer zwischen zwei Wellenbergen,dann ist der Kehrwert die FREQUENZ der Welle.
c=Wellenlaenge * Frequenz >>>

Man muß unterscheiden können zwischen **mathematischer Darstellung** und **Realität**.

Man kann die „Länge" einer Welle, sprich die Gesamtstrecke, die sie im Raum zurücklegt, in der Realität nicht messen, weil wir sie nicht **real** sehen bzw. anfassen, sondern nur **künstlich** graphisch darstellen können.

Eine Strecke misst man nämlich **mit einem realen Längemessinstrument**, und bei der sogenannten „Wellenlänge" kann man eben kein Längemessinstrument einsetzen, also kann man sie in der Realität auch nicht messen. Alles Messen ist ein Vergleichen, und man vergleicht eben beim Messen ein **Gegenstand** mit einem **anderen Gegenstand**, das wir als Maßstab per Konvention vereinbart haben. Ich empfehle hier nebenbei das Lesen der wichtigen Abhandlung von Helmut Hille:

Messen als Erkenntnisakt
http://www.helmut-hille.de/lt5.html#2

Sieht man also das zu messenden Gegenstand nicht bzw. kann man ihn nicht anfassen, kann mal also seine Länge nicht mit der Länge des vereinbarten Maßstabs vergleichen und kann man ihn auch nicht messen, logisch.

Die hier angesprochene „Wellenlänge" existiert nämlich in der Realität nicht als solche, das

ist nur eine graphische Hilfsdarstellung: In der Realität existieren nämlich keine Achsen „Raum" und „Zeit". Diese Achse sind künstliche Erfindungen von Menschen.

Ich kann zum Beispiel die Geschwindigkeit eines Autos mit einer Graphik darstellen, die eine wellenartige Fortpflanzung auf dem Papier aufweist. Diese wellenartige Fortpflanzung ist jedoch nur eine graphische Darstellung und keine reales Ereignis: Das Auto pflanzt sich in der Realität nicht wellenartig fort. Und mit dieser Graphik kann ich auch nicht die Geschwindigkeit des Autos ermitteln: Die Geschwindigkeit des Autos kann nicht mit der Graphik ermittelt werden, sondern nur durch **reales Messen** seiner Geschwindigkeit in der Realität, also durch Messen der Strecke mit einem realen Längemessinstrumenten. Ohne reale Messinstrumente kann keine Strecke gemessen werden. Und wenn keine Strecke gemessen wird, kann auch keine Geschwindigkeit errechnet werden. Da hilft nichts.

Die Geschwindigkeit von elektromagnetischen Wellen (außer sichtbarem Licht) wurde nicht gemessen. Da hilft nichts.

Viele Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 11-03-06 17:41

Hi
Wenn du etwas nicht sehen oder anfassen kannst, dann musst du versuchen andere physikalische Eigenschaften zu Messung auszunutzen. Die Wellenlaenge einer EM Welle kann man wie gesagt ueber Reflexion messen . Es entsteht eine stehende Welle. Hier ist das sehr schoen dargestellt.
http://www.schulphysik.de/physik/mech/swell/
Die Em Welle bleibt tatsaechlich stehen und du kannst sie nun bequem ausmessen. In einem Hohlwellenleiter bilden sich solche stehenden Wellen, man koennte den auch Resonanzkoerper nennen.Und solch ein Hohlwellenleiter steht sicherlich auch in deiner Kueche.Die Mikrowelle.Die Frequenz der EM Welle ist dort 2.45 GHz und damit ist eine Wellenlaenge von 12.2 cm zu erwarten.In der Mikrowelle ist es sogar ein technisches Problem, dass sich die Wellenlaenge der stehenden Welle nicht auf deinem Schnitzel in Form eines Musters warmer und kalter Stellen abzeichnet. Der Drehteller darin ist nicht dazu gedacht, dass man es von allen Seiten schoen anschauen kann :-).

Wenn du Messsungen nur durch direkten Vergleich akzeptierst, dann kannst du ueberhaupt keine Geschwindigkeiten messen, denn diese ist eine aus Zeit und Laenge abgeleitete Groesse. Argumentiere mal so bei einer Radarkontrolle :
Sie haben doch nur die Laufzeit der Radarwelle gemessen, nicht meine Geschwindigkeit !
Viele Gruesse

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 11-03-06 19:47

Hallo richy!

> Wenn du Messsungen nur durch direkten Vergleich akzeptierst,
> dann kannst du ueberhaupt keine Geschwindigkeiten messen, denn
> diese ist eine aus Zeit und Laenge abgeleitete Groesse.
> Argumentiere mal so bei einer Radarkontrolle :
> Sie haben doch nur die Laufzeit der Radarwelle gemessen, nicht
> meine Geschwindigkeit !

Es handelt sich hier bei der gerade behandelten Frage der Messung der Lichtgeschwindigkeit

oder der anderen elektromagnetischen Wellen nicht um Messungen, die in den Alltagbereich der Technologie fallen (Mikrowellegerät, Radarkontrolle), wo eine Geschwindigkeit dieser Größenordnung **überhaupt keine Auswirkung** hat. Dass die maxwellsche Formel in der Alltagsphysik und in der Technologie sich durchaus brauchbar erweist, darüber waren wir uns schon einig und ich habe es von meiner Seite her mehrmals akzeptiert und betont.

Es handelt sich hier um Messungen für den Bereich der **theoretischen Physik**, die den Anspruch erheben, eine universelle und absolute Gültigkeit zu haben! Darum geht es zum Beispiel bei der Relativitätstheorie, die keine Gesetze beschreibt, die in unserer Alltagsdimension gelten und eine Auswirkung zeigen sollen. Da mußt Du schon diesen grundsätzlichen Unterschied berücksichtigen und nicht ständig vermischen und aufs neu auf den Tisch bringen. Es nützt nicht, sich immer wieder auf empirische Anwendungen zu berufen, die einen sehr begrenzten Bereich (zeitlich und räumlich) umfassen, um auf eine universelle Gültigkeit zu schliessen. Darüber hatten wir wie gesagt, zumindest glaube ich, einen impliziten Konsens in unserem Austausch erreicht. Die empirischen Auswirkungen der Relativitätstheorie (die auf die maxwellsche Theorie der Gleichsetzung der Geschwindigkeiten aller elektromagnetischen Wellen aufbaut) sind nun mal **unexistent** in unserer zeitlichen und räumlichen Dimension. Zum Glück für uns, und nicht nur wegen den Radarfallen: Was würde mir zum Beispiel nützen schnell zu fahren, wenn ich dabei immer kürzer würde, zwar dabei immer jünger aber dafür immer schwerer?? Wie schrecklich, oder?! ;-) Also weder Radarfallen noch verkürzte, verjüngte und erschwerte Autofahrer sind nun mal geeignet, die Gleichsetzung der Geschwindigkeit von elektromagnetischen Wellen (wie von Maxwell postuliert) oder die Konstanz der Geschwindigkeit von sichtbarem Licht (wie von Einstein postuliert) zu überprüfen und zu bestätigen.

Und Maxwell hat nun mal die Geschwindigkeit von allen elektromagnetische Wellen **postuliert**, das steht fest, er hat nämlich in seine Gleichung nur die Geschwindigkeit von sichtbarem Licht seiner Zeit verwendet, die mit der normalen Methode der Ermittlung einer Geschwindigkeit erzielt wurde: Strecke/Zeit. Das steht nun mal fest.

Und auch steht Deine Aussage fest:

„Wenn du Messungen nur durch direkten Vergleich akzeptierst, dann kannst du ueberhaupt keine Geschwindigkeiten messen, denn diese ist eine aus Zeit und Laenge abgeleitete Groesse.“

So ist das. Und deshalb steht auch fest, dass die Geschwindigkeit von elektromagnetischen Wellen nie experimentell gemessen wurde und deshalb auch nicht verglichen werden kann mit der experimentell gemessenen Geschwindigkeit vom sichtbaren Licht. Das war auch meine Ausgangsproblemstellung.

Durch welchen Hokuspokus die Mathematiker uns weiß machen wollen, dass die Geschwindigkeit von elektromagnetischen Wellen experimentell gemessen und als gleich festgestellt wurde weiß ich nicht. Ich bin ja keine Mathematikerin. Aber ein mathematischer Hokuspokus ist es nun mal und bestimmt keine Physik, das steht für mich fest. Die maxwellsche Gleichung ist physikalisch gesehen zirkelschlüssig oder eine Tautologie: c = c.

:-((

Viele Grüße
Jocelyne Lopez

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: zeitgenosse (---.172.203.62.cust.bluewin.ch)
Datum: 11-03-06 20:23

Jocelyne Lopez schrieb:

> Physik, das steht für mich fest. Die maxwellsche Gleichung ist
> physikalisch gesehen zirkelschlüssig oder eine Tautologie:

Schwachsinn! - Du musst die Maxwellschen Gleichungen zuerst verstehen, bevor du dich

lächerlich zu machen versuchst.

Möglicherweise leidest du an okkultem Masochismus. Soll's auch geben.

grüssle, zg

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 11-03-06 20:35

zeitgenosse schrieb:

> Schwachsinn! - Du musst die Maxwellschen Gleichungen zuerst
> verstehen, bevor du dich lächerlich zu machen versuchst.
>
> Möglicherweise leidest du an okkultem Masochismus. Soll's auch
> geben.
>
> grüssle, zg

Bitte sachlich bleiben.
Es geht hier nicht darum zu erforschen, worum Du oder ich vermeintlich leiden sollten und es geht hier nicht darum persönlich zu werden, sondern es geht hier um einen Meinungsaustausch über physikalischen Fragen.

Ich bin auch nicht Dir gegenüber persönlich gewesen, oder?

Der Austausch ist friedlich und sachlich, und es sollte es auch bleiben.
Danke.

mfg
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Charly (---.anon-online.org)
Datum: 11-03-06 21:26

"Zeitgenosse" hat schon recht: genau das was er hier sagt, wurde dir, JL, bereits oftmals in anderen Foren empfohlen. Doch immer wenn du zu konkreten Themen sachlich Stellung beziehen musst, entziehst du dich der Diskussion und fängst in einem anderen Forum von vorne an - mit den selben Argumenten und Standpunkten (58 Jahre und nichts gelernt).

@zeitgenossen: Hier der guten Ordnung halber ein paar Threads zur freundlichen Kenntnisnahme:

http://www.astronews.com/forum/showthread.php?t=684

http://www.astronews.com/forum/showthread.php?t=657

http://www.astronews.com/forum/showthread.php?t=665

und noch viele, viele mehr. Alle mit dem gleichen Resultat. Die meisten sind von JL selbst gelistet auf:

http://www.jocelyne-lopez.de/maenner/maerchenhaftes.html

Charly

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 11-03-06 21:54

Hallo zusammen,

Da die Nebenfrage *„Maxwellsche Theorie / Geschwindigkeit von elektromagnetischen Wellen“* für mich persönlich abgeschlossen diskutiert wurde stelle ich weitere Argumente aus der hier in diesem Thread vorgestellten Dokumentation der Forschungsgruppe G.O. Mueller über die Kritik der SRT zur Diskussion:

Zitieren:

G.O. Mueller hat geschrieben:

Die ART als Widerlegung der SRT

Die ART bedeutet nach Auffassung der Kritiker die Widerlegung und Aufgabe der Speziellen Relativitätstheorie (SRT) durch Albert Einstein selbst:

- die Lichtgeschwindigkeit soll keine absolute Konstante mehr sein;

- die Gravitation der Fixsterne unserer Galaxie soll durch den gesamten Raum bis auf die Erdoberfläche wirken, wodurch kein Ort mehr für die angeblich gravitationsfreien Inertialsysteme der SRT übrigbleibt;

- der Raum selbst soll eine Krümmung aufweisen, womit die flache (ebene) Geometrie der SRT mit geradliniger Ausbreitung der Lichtstrahlen jegliche Grundlage verliert;

- der starre Körper mit der Identität seiner Form wird zur Fiktion erklärt und durch die „Bezugsmolluske“ ersetzt, die ständig variiert;

- die Zeitmessung wird reduziert auf beliebig gehende Uhren und damit die Möglichkeit der Synchronisierung ausgeschlossen.

Manche Kritiker haben daher die Verkündung der ART durch Albert Einstein ausdrücklich begrüßt, als Widerruf der SRT, ohne deshalb die ART als richtig zu akzeptieren.

Zum Beispiel hat das zweite Argument dieser kleinen Ausführung einen Teilnehmer in einem anderen Forum zur folgenden Aussage veranlasst:

<<< „Schon eine interessante Vorstellung, dass die Gravitation unendlich weit wirkt. Doch es kommt noch besser: Laut der herrschenden Lehrmeinung der etablierten Physik fällt die Stärke der Gravitationskraft quadratisch ab. Da wir aber in einer (zumindest auf erfahrbarem Niveau) dreidimensionalen Welt leben, nimmt die Zahl der Sterne mit zunehmender Entfernung sogar in der dritten Potenz zu. Die Folge: Die Gravitation wirkt nicht nur sondern sie kann nichteinmal vernachlässigt werden, stattdessen ist sie besonders wichtig.

Gravitationsfreie Inertialsysteme kann es also tatsächlich nicht geben, damit ist die Relativitätstheorie hinfällig.“>>>

Was meint Ihr?

Viele Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Charly (---.anon-online.org)
Datum: 11-03-06 23:08

Ich meine, dass es eine gute Idee ist, wenn man keine Kenntnisse über die Maxwell'sche Theorie der Elektrodynamik besitzt zur Allgemeinen Relativitätstheorie zu wechseln, denn diese ist vom Formelapparat - aber auch vom Anspruch an den "Gesunden Menschenverstand" - wesentlich einfacher.

Physikalische Theorien sind Modelle der Wirklichkeit mit beschränkter Genauigkeit. Wo sie zur Anwendung kommen dürfen und wo nicht bestimmt eben der Genauigkeitsgrad ihrer Vorhersagen. Das gilt auch für die SRT. Es stimmt, dass die SRT exakt nur für Inertialsysteme gilt, also für Systeme ohne Gravitation. Da Gravitation überall herrscht, gibt es keine "idealen" Inertialsysteme. Gravitation kann aber durch Scheinkräfte, z.B. Fliehkraft, neutralisiert werden, zumindest lokal (innerhalb kleiner Abmessungen). Die ISS ist z.B. nahezu ein ideales Inertialsystem.

Ein Mythos der Einstein'schen Relativitätstheorien (SRT und ART) ist, dass die ART die SRT widerlegt, da sich angeblich beide widersprechen. Nichts ist weniger wahr als das. Die SRT ist ein Spezialfall der ART; eben für den Fall von völliger Abwesenheit von Gravitation und Energie (ein Spezialfall eben). Aber die SRT spielt eine wichtige Rolle für die ART: mit Rücksicht auf die SRT sind die Tangentialräume der vierdimensionalen Mannigfaltigkeit der ART mit einer pseudo-euklidischen Struktur versehen.

Charly

PS.: Ein weiterer Mythos der Kritiker der Relativitätstheorien ist, dass die Vakuumlichtgeschwindigkeit in der ART nicht konstant ist. Das stimmt jedoch nicht - auch in der ART ist die Vakuumlichtgeschwindigkeit konstant. In seinen frühen Überlegungen zur ART, hat Einstein noch die Idee, dass die Vakuumlichtgeschwindigkeit variabel sein müsse, diese Idee wurde jedoch von ihm in der finalen Fassung der ART aufgegeben.

(Anmerkung: es gibt jedoch Metriken, also Modelle, der Raumzeit, welche nur unter der Annahme, dass Überlichtgeschwindigkeit (im Vakuum) möglich ist, funktionieren. Inwieweit solche Metriken (und viele andere der Raumzeit) mit der "Realität" übereinstimmen, ist unklar, da es derzeit keine Experimente ("Beobachtungen") gibt, um das zu beurteilen. Genau genommen sind solche Metriken jedoch andere Theorien und nicht "Die ART".)

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 13-03-06 01:04

ZITAT
Ich meine, dass es eine gute Idee ist, wenn man keine Kenntnisse über die Maxwell'sche Theorie der Elektrodynamik besitzt zur Allgemeinen Relativitätstheorie zu wechseln, denn diese ist vom Formelapparat - aber auch vom Anspruch an den "Gesunden Menschenverstand" - wesentlich einfacher.
/ZITAT
HI HI :-)

@Jocelyne
Fuer die SRT benoetigt man ohne deren Fundament (die Lorentztransformation der Maxwellgleichungen) als mathematisches Ruestzeug lediglich den Satzt von Phytagoras. Fuer die Maxwellgleichungen ist die hoehere Mathematik eines Ingenieurstudiums sinnvoll. Ein solches habe ich absolviert.
Aber die ART ist fuer mich trotzdem mathematisch zu anspruchsvoll.
Sorry, dorthin kann ich dir also nicht folgen.

Ausserdem scheint mir, dass du einen Sachverhalt noch immer nicht verstanden hast. Einem verbalen Missverstaendnis aufgelaufen bist.
Die Konstanz der Lichtgeschwindigkeit, wie sie die Maxwellgleichungen vorhersagen hat zunaechst mit der SRT noch gar nichts zu tun. Es ist daher auch voellig sinnlos hier irgendwelche Argumente zu suchen. Erst wenn ich die Maxwellgleichungen von K in in ein anderes bewegtes Bezugssystem K' transformiere ergeben sich bei einfacher Betrachtung Wiedersprueche. Diese Loesen sich auf, wenn ich die Lorentztransformation anwende. Erst daraus folgt die Konsequenz, dass c0 sowohl in K als auch in K' den selben Betrag hat. Und daraus schliesslich die SRT.

Mit Konstanz der Lichtgeschwindigkeit ist NICHT gemeint, dass diese in einem Bezugssystem einfach konstant ist. Wie gesagt auch die Schallgeschwindigkeit ist in homogenen Medien konstant.
Die SRT sagt aus dass sie in allen Bezugssystemen einen konstanten Wer aufweist !
Das waere bei der Schallgeschwindigkeit z.B nicht der Fall.
Mein Tipp waere, dass du dir erstmal darueber im klaren wirst.
Ich denke naemlich dir ist das nicht klar.
ciao

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 13-03-06 10:45

Hallo richy!

richy schrieb:
Zitieren:

> Ich meine, dass es eine gute Idee ist, wenn man keine
> Kenntnisse über die Maxwell'sche Theorie der Elektrodynamik
> besitzt zur Allgemeinen Relativitätstheorie zu wechseln, denn
> diese ist vom Formelapparat - aber auch vom Anspruch an den
> "Gesunden Menschenverstand" - wesentlich einfacher.

HI HI :-)

Mit Deiner Antwort „*HI HI*“ hast Du hier gerade neben die Problemstellung geschossen… :-(

Eine der wesentlichen Argumente der Kritiker der Relativitätstheorie ist nämlich, dass die Relativitätstheorie gegen den gesunden Menschenverstand verstoßt, und das ist in der Wissenschaft, die nun mal grundsätzlich auf die **Ratio** aufbaut, um die Welt zu deuten, ein ernst zunehmendes Problem. Menschen haben nun mal nichts Anderes als ihr gesunder Menschenverstand, um die Welt **wissenschaftlich** zu deuten, die Physiker natürlich auch nicht. Sie verfügen ja nicht über einen anderen Verstand als der Rest der Menschheit. Woher sollten sie ihn auch haben?

Kein Mensch sollte seinen gesunden Menschenverstand misstrauen, abschreiben und sich absprechen lassen. Gerade in Deutschland, das einen Philosoph wie Immanuel Kant hervorgebracht hat, dessen Botschaft und Appell um die Welt gegangen ist:

„Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen!“

Ich möchte in diesem Zusammenhang einen Textauszug aus der Abhandlung des Kritikers Wolfgang Neundorf als Appell zur Rehabilitation des gesunden Menschenverstandes hier stellen, es gibt aber darüber unter den Kritikern zahlreiche andere Ansätze und Literaturhinweise über dieses Problem:

http://www.neundorf.de/Physik/physik.html

Zitieren:

Wolfgang Neundorf schreibt:

Befindet die Physik sich in der Sackgasse?

Eine provokante Frage. Führt der bisherige Weg der Gewinnung von Erkenntnissen nicht zum Ziel des immer besseren Verständnisses der Gesetze der Natur? - Allein solch eine Fragestellung erscheint anmaßend und ungerechtfertigt. Nur, Fragen wohl dürfen erlaubt sein. Genau diese Angelegenheit ist Gegenstand der vorliegenden Arbeit - und die Antworten im Ansatz auch. Um Fragen dabei geht es, die längst indeutige Antworten erfuhren und solche, die bislang niemand stellte.

Nichts Spannenderes gibt es als die Physik. Natürlich räume ich ein, der eine oder andere teilt diese Meinung nicht in vollem Umfang. Sich für Physik interessieren, heißt neugierig sein. Wer schon ist nicht neugierig. Albert Einstein sprach von der „göttlichen“ oder „heiligen“ Neugier. Neugierig sein bedeutet Fragen stellen. Auch ganz dumme. Wer aber urteilt darüber, was dumm ist und was weniger? - Darüber befinden sehr kluge Menschen, die alles ganz genau wissen.

Sagen wir, fast alles und fast ganz genau: über die Natur und deren Gesetze, nach denen alle Vorgänge sich angeblich zu richten haben.

Nicht vordergründig um die Darstellung des aktuellen Erkenntnisstandes der Physik geht es hier (den aufzuzeigen, wäre ohnehin eine recht schwierige, eigentlich kaum lösbare, Aufgabe - von mir schon gar nicht), sondern um das Stellen sehr dummer Fragen. Dinge gibt es, die so selbstverständlich sind, dass es schon einiger Naivität bedarf. diese hinterfragen zu wollen. Dabei wird festzustellen sein, dass nicht alle geläufigen Antworten nur dadurch richtig sein müssen, weil viele sie kennen und man sich an sie gewöhnt hat. Trotz des genannten Hauptanliegens gehört es naturgemäß dazu, auf die historische Entwicklung der Physik in groben Umrissen einzugehen. Aus jenem Grund schon, weil bei genauem Hinsehen, die Physik als vollständig sich bestimmt erweist von allem, was in den letzten drei bis vier Jahrhunderten - so etwa - als richtig (an)erkannt wurde. Das Schulwissen übersteigende physikalische Kenntnisse sind für die Lektüre dieses Textes nicht erforderlich. Auch wurde auf die Anwendung mathematischer Hilfsmittel praktisch verzichtet, was für die Darstellung physikalischer Zusammenhänge schwer nur realisierbar scheint. Da es aber nicht um das Vermitteln physikalischen Fachwissens geht (dafür gibt es ohnehin genügend Fach- und Sachliteratur), sondern „lediglich“ das Finden qualitativer Zusammenhänge das Ziel ist, kann man damit recht gut leben. Das allerdings setzt in der Tat voraus, dass man das Vorhandensein von Zusammenhängen erst einmal akzeptiert.

Das wesentliche Thema ist die kritische Analyse der Basis des sehr umfangreichen und komplexen und kaum noch überschaubaren Theorien-Gebäudes der Physik. Bei solch Vorhaben sind Unvoreingenommenheit und ein gewisses Maß an Naivität alles andere als

hinderlich. Sollte versehentlich hier und dort ein etwas polemischer Ton sich eingeschlichen haben, so darf man dies nicht überbewerten.

Wichtiger ist die Tatsache des Versuches der Rehabilitation des in Verruf geratenen so genannten gesunden Menschenverstandes.

Die ausgesprochene Seltsamkeit der modernen Physik, die Erkenntnis nur noch in Gestalt abstrakter mathematischer Modelle akzeptiert (auch dagegen richtet sich diese Polemik), weil anscheinend anders es nicht geht, muss dem unbefangenen Betrachter wahrlich recht eigenwillig vorkommen. Das gerade macht es aus, das Elitäre dieser Wissenschaft. Betrachtet man hingegen die Physik aus einer etwas größerer Distanz, so verschwinden einige Ungereimtheiten fast von selbst. Und das ohne extreme geistige Klimmzüge - und ohne Mathematik! […]

Dass diese einmalige Missachtung des gesunden Menschenverstandes in der Wissenschaft und ihre verhängnisvollen Folgen seit 100 Jahren Relativitätstheorie ja nicht nur die überwiegende Mehrheit der Menschen betrifft, sondern auch die fachlich ausgebildeten Physiker und Wissenschaft selbst, ist auch zahlreich in der Literatur um die Relativitätstheorie dokumentiert. Man könnte hier zum Beispiel mit Albert Einstein selbst anfangen:

Er soll zum Beispiel sinngemäß gesagt haben: Es gibt keine zwei Menschen auf der Welt, die meine Theorie verstehen, und der Zweite versteht sie falsch.

Oder

„Woher kommt es, dass mich niemand versteht und jeder mag?" (Albert Einstein, 1942)“

Aber auch unter den Relativisten selbst sind die Zeugnisse über dieses grundsätzliches Unverständnis der Relativitätstheorie zahlreich, wie zum Beispiel:

Zitieren:

Artikel von Prof. Dr. Fischer -
Unser Umgang mit Einstein - Verpasste Gelegenheiten am Ende des Feierns

[…]Bleiben wir bei den Medien: Was es trotz vieler kleiner Beiträge zum Einstein-Jahr auffälligerweise nicht gab, war eine prominent besetzte Talkrunde zur besten Fernsehzeit. Dies legt den Verdacht nahe, dass das Jubeljahr alles mögliche bewirkt hat, nur keine neue Antwort auf die Frage, „Was verstehen Sie von Albert Einstein?". Sie lautet beim allgemeinen Publikum nämlich unverändert „Nichts", und Journalisten, die sich nicht zur Physik bekennen, gehören dazu. Niemand von ihnen hat die Gelegenheit genutzt, seine Schwierigkeiten mit Einstein zu erläutern.

[…] Einsteins Physik ist trotz aller Jubelfeiern den meisten fremd geblieben. Zu den Standardsätzen von Reportern, die zu einem Interview oder um einen anderen Beitrag baten, gehörte der Hinweis, dass sie nichts von der Relativitätstheorie verstehen. In Live-Gesprächen wurde Blut und Wasser geschwitzt, wenn man sich von Einsteins Frauen ab- und seiner Physik zuwenden wollte: „Bitte, ganz einfache Sätze, sonst schalten die Leute ab oder um." Der Verfasser kann sich des Eindrucks nicht erwehren, dass am Ende des Einstein-Jahres kein Journalist mehr über die dazugehörige Physik weiß als am Anfang. Und wenn schon diese privilegierte Gruppe nicht weitergekommen ist, kann man sich rasch überlegen, was für die Leser, Hörer und Seher der dazugehörigen Beiträge gilt.[…]
Weiter lesen unter:
http://18040.rapidforum.com/topic=100476638287#p47663828723429187

Das ist also eine Problematik bei der Relativitätstheorie, die ernst zu nehmen ist und in der Literatur auch behandelt wurde, die ich hier eben auch zur Diskussion gestellt habe und die man nicht mit einer Antwort „*HI HI*“ in einer Diskussion abservieren kann, finde ich zumindest… :-(

Viele Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: ralfkannenberg (146.109.240.---)
Datum: 13-03-06 11:48

Sorry, meine Antwort ist ein neuer Thread geworden ...

Dennoch möchte ich es auch in diesen Thread explizit hineinschreiben:

<
<Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
<Datum: 09-03-06 09:22
<
<Ja, da wäre in der Tat einer genug gewesen, und zwar zum Beispiel Albert Einstein
<selbst:
<
<Er war nämlich, war weitgehend unbekannt ist, der erste Kritiker seiner Theorie...
<
<Kurz nach Veröffentlichung seiner Theorie hat er nämlich selbst Fehler und <Widersprüche
erkannt und versucht, sie mit zahlreichen Veröffentlichungen zu <korrigieren, die jedoch
ignoriert <wurden:
<
<EINSTEIN, Albert: „Ist die Trägheit eines Körpers von seinem Energieinhalt abhängig?“,
<Ann. d. Ph. Bd. 18, S. 639 -641 (1905)
<
<EINSTEIN, Albert: „Zur Theorie der Lichterzeugung und Lichtabsorption“, Ann. d. Ph. <Bd.
20, S. 199-206 (1906)
<
<EINSTEIN, Albert: „Das Prinzip von der Erhaltung der Schwerpunktsbewegung und die
<Trägheit der Energie“, Ann. d. Ph. Bd. 20, S. 627 - 633 (1906)
<
<EINSTEIN, Albert: „Über eine Methode zur Bestimmung des Verhältnisses der
<transversalen und longitudinalen Masse des Elektrons“, Ann. d. Ph. Bd. 21, S. 583 - 586
<(1906)
<
<(...)

[Zitatende]

Ganz "nett", dass Du dieselben Beiträge in verschiedenen Foren postest. Ich möchte höflich mitteilen, dass die vier ersten von Dir genannten Veröffentlichungen untersucht worden sind, allerdings konnte keine Passage gefunden werden, in denen Albert Einstein seine Theorie kritisiert hätte.

Ach ja, und noch ein Tipp - wenn Du Deinen Mentor Ekkehard Friebe zitierst, dann zitiere ihn wenigstens richtig; so hat er beispielsweise die erste von Dir genannte Veröffentlichung aus seiner "Liste" wieder entfernt. Offenbar konnte er darin auch nichts finden.

Was machen wir denn nun ? Werden diese vier irrtümlichen Gegenbeispiele aus Deiner Liste entfernt oder lieferst Du uns doch noch den Passus, den Miora (aus astronews) bzw. ich möglicherweise übersehen haben ?

Ich warte .....

Freundliche Grüsse, Ralf

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 13-03-06 12:45

Zur Information:

Ich habe auch den Teilnehmer ralfkannenberg auf meine persönliche *"Ignoriertaste"* gesetzt... Aus gegebenen Anläßen nach langen Diskussionen in anderen Foren. :-(

Da der Teilnehmer ralfkannenberg sowieso auch mehrmals angekündigt hat, dass er sich keinen weiteren Austausch mit mir wünscht und mich sowieso nicht als kompetente und annehmbare Gesprächspartnerin einsieht, wäre auch empfehlenswert, vernünftig und zweckmässig, dass er mich auch weiterhin ignoriert. Wir haben uns schon über diese Thematik *"ausdiskutiert"*. Wir sollten vernünftig sein, und auf eine zweite Runde beide verzichten.

So bleibt alles in besten Ordnung. Wir müssen nicht unbedingt dieselbe Auffassungen vertreten und wir müssen nicht unbedingt miteinander auskommen, die Welt ist groß, sie bietet Platz für zahlreiche Meinungen, Ansichte und Auffassungen, und das ist gut so ... :-)

mfg
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: ralfkannenberg (146.109.240.---)
Datum: 13-03-06 15:00

Wenn ich mich recht entsinne, hast Du einmal geschrieben, dass es Dir um Inhalte und nicht um Personen geht.

Miora und ich haben vier von Dir genannte Inhalte überprüft und herausgefunden, dass sie fehlerhaft sind.

Irgendwie erwarte ich nun eine Korrektur - entweder Miora's und meiner Überprüfung oder Deiner Liste.

Zumal Ekkehard Friebe ja schon eine kleine Korrektur angebracht zu haben scheint, was Dir aber bedauerlicherweise entgangen ist. Ja, das bedauere ich tatsächlich, da ich deswegen nämlich eine Publikation Einsteins zuviel überprüft habe !

Des weiteren wurden im Astroforum mittlerweile 8 Punkte erarbeitet, in denen Behauptungen der G.O.Müller Gruppe widerlegt worden sind. Bis heute fehlt ebenfalls jegliche Stellungnahme, Du wiederholst lediglich immer wieder Deine unzutreffende Behauptung, dass keine Aussage widerlegt werden konnte.

Vielleicht sollte ich Deine Erinnerung etwas auffrischen:

1. Im Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil-Thread:
---
1. Punkt (#168): Einwände von Christoph von Mettenheim
2. Punkt (#241): Konventionen zum (Ur-)Meter vor 1983
3. Punkt (#276+279): Rotverschiebung von Galaxien

4. Punkt (#278): Experimente zur Lichtgeschwindigkeit von D.Miller

2. im Erfahrungsaustausch-Thread:
---
5. Punkt (#007) keine Widersprüchlichkeit der Maxwell-Gleichungen
6. Punkt (#085) Messung der Lichtgeschwindigkeit; Arbeit von Birte Domnik vom 5.7.2005
7. Punkt (#147) Konstanz der Lichtgeschwindigkeit bei verschiedenen Frequenzen
8. Punkt (#179) Äther und Relativitäts-Theorie; Einstein-Rede gehalten am 5. Mai 1920

Gerade weil mir Wissenschaft und moralische Verantwortung ein Anliegen sind, ist es wichtig, dass man die bereits erarbeiteten Ergebnisse bekanntgibt.

Gruss, Ralf

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 13-03-06 15:35

Hi
Das hi hi :-) kannst du auch nur auf den Formelapperat beziehen.
Die ART ist nun mal mathematisch sehr anspruchsvoll.

Dann wuerde ich dich gerne fragen, was deiner Meinung nach zum Erfahrungsraum des Menschen gehoert. Welche Greossenordnungen dieser umfasst:Wozu es fuer den Menschen eigentlich gut ist etwas in diesem Erfahrungsraum zu verstehen.

Meine Antworten dazu waeren:
Der Erfahrungsraum des Menschen ist der, den du gerade siehst wenn du aus dem Fenster schaust. Er liegt in der Groessenordnung Meter und Sekundenbereich. Beispiel Geschwindigkeit:
Geschwindigkeiten im Bereich 10 m/s koennen wir recht gut abschaetzen. Den Geschwindigkeitsbegriff uns hier vorstellen.
Schnecke A, die den Meter in einer Stunde zuruecklegt und Schnecke B die immerhin doppelt so schnell ist und dasfuer nur 30 min benoetigt. Wir haetten Schwierigkeiten den beiden Schnecken ueberhaupt eine Geschwindigkeit die unserem Erfahrungsbereich entspricht zuzuordnen. Warum ist das so ?
Wir leben hier eben noch in der Steinzeit (Sowohl Mann als auch Frau)
Die Geschwindigkeit der Schnecke ist fuer uns ueberhaupt nicht relevant um sie einzusammeln. Anders bei einem Tier dass wir jagen muessten. Alleine auf solche Aspekte basiert unser Vorstellungsvermoegen, unser "gesunder Menschenverstand".

Es gibt aus Sicht der Evolutionsgeschichte auch ueberhaupt keinen Grund warum wir uns Groessen wie die Lichtgeschwindigkeit, sehr kleine Dinge (Quantenmechanik") oder riesige Dinge (das Universum) vorstellen koennten.

Ich gebe dir recht, dass Dinge die IN unserem Erfahrungsraum liegen (hoffe du verstehst was ich damit meine) und die dem gesunden Menschenverstand wiedersprechen eher als unwahrscheinlich einzuordnen sind. Du erweiterst diese Regel jetzt aber auf Dinge ausserhalb unseres Erfahrungsbereiches. In dem Bereich ist dies aber kein Argument mehr. Genau den selben Fehler begeht auch Z. Er weitet seinen Stofflichkeitsbegriff in alle Bereiche aus. Es ist geradezu vermessen anzunehmen, dass das gesammte Universum in allen Groessenskalen sich so verhalten soll, dass es dem Erfahrungsbereich eines Zweibeiners und seinem Urwald entsprechen soll. Diesmal nicht die Erde oder der Mensch als Mittelpunkt, sondern sein Erfahrungsbereich.

Und bei der SRT hast du einen Widerspruch mit 2 Koepfen.
Biegst du die SRT so hin, dass sie unserem Menschenverstand entspricht, so entpricht die entsprechende Transformation der Maxwellgleichungen nicht mehr unserem Menschenverstand.

Einfaches Zurechtbiegen hilft hier nicht weiter.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 13-03-06 16:35

Hallo richy!

richy schrieb:
Zitieren:

Und bei der SRT hast du einen Widerspruch mit 2 Koepfen.
> Biegst du die SRT so hin, dass sie unserem Menschenverstand
> entspricht, so entpricht die entsprechende Transformation der
> Maxwellgleichungen nicht mehr unserem Menschenverstand.
>
> Einfaches Zurechtbiegen hilft hier nicht weiter.

Ja, so ist das.
Das Traurige ist aber, dass wir seit 100 Jahren immer noch damit beschäftigt sind *"zurechtbiegen"* oder *"geradezubiegen"* bzw. das Gordische Knote zu entwirren, und dabei hat ein **einzelner Physiker alleine**, mit seinen eigenen persönlichen Vorstellungen alleine, das Problem allein geschafft und allein in die Welt gesetzt.... :-(((

Was für eine Verschwendung! :-(((

Viele Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: ralfkannenberg (146.109.240.---)
Datum: 13-03-06 17:18

Ein einzelner Physiker alleine ???

Sag mal Jocelyne, wie lange willst Du uns hier noch zum Narren halten und die Geschichte verdrehen ??? Albert Einstein hat mit zahlreichen Physikern und Mathematikern zusammengearbeitet !

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 13-03-06 17:40

Hallo zusammen!

Über das sehr *„eigenwillige“* persönliche Weltbild Einsteins, das vermeintlich die Physik revolutionieren sollte, hat Helmut Hille in seiner Abhandlung *„Rätselhaftes Einsteins“*

interessante Ausführungen geschrieben

RÄTSELHAFTER EINSTEIN
Nachdenken im Einsteinjahr 2005
Ein Plädoyer für Sachverstand und Vernunft
http://www.helmut-hille.de/raetsel.html

die Teilweise aus der Einsteinbiographie von Jürgen Neff sich beziehen, wie z.B.:

Zitieren:

(5) Des Rätsels Lösung

Einstein: *"Ich vertraue auf Intuition."*

"Mit seinen oft unkontrolliert oder unbedacht vorgetragenen Ideen und seiner Widersprüchlichkeit hat Einstein Freunde und Gleichgesinnte ein ums andere Mal brüskiert."
(J. Neffe in seiner Einsteinbiographie S. 311)

Viele Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 13-03-06 18:28

>
hat ein einzelner Physiker alleine, mit seinen eigenen persönlichen Vorstellungen alleine, das Problem allein geschafft und allein in die Welt gesetzt.... :-(((
>

Man sieht, dass du dich mit der historischen Entwicklung der SRT, besser der Lorentz Transformation noch gar nicht beschaeftigt hast.
Diese, nicht Einstein hat uns vor ein Problem gestellt.
Die Spitze eines Eisberges an deren Fundasment hunderte von Natur und Gesites wissenschaftlern gearbeitet haben.
Einsteins Loesung beinhaltet, dass unser Erfahrungsbereich, also fuer kleine Geschwindigkeiten nicht betroffen ist.
Aber eben auch genau, dass unser Erfahrungsbereich ueberhaupt nicht das Mass aller Dinge sein muss. Der Natur ist es schlichtweg voellig wurscht sich schoen brav so zu verhalten , dass wir , immerhin die Kroenung der Scheopfung, sie uns auch immer gut vorstellen koennen.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: M_Hammer_Kruse (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 13-03-06 18:37

Hallo Jocelyne,

mit Deiner selektiven Auswahl von Literatur und aus dem Zusammenhang gerissenen Zitaten wirst Du kein neues Bild der Wissenschaftsgeschichte zeichnen.

Mittlerweile hat auch der letzte begriffen, daß hinter Deinen Sachäußerungen lediglich Demagogie und Propaganda, nicht aber Sachkenntnis steckt.

Ich unterlasse es hier auch bewußt, die von Dir genannten Quellen und Zitate im Detail zu

überprüfen und ggf. in den richtigen Zusammenhang zu stellen. Weil dies bisher in vergleichbaren Fällen eklatante Mängel in der Schlüssigkeit Deiner Behauptungen aufdeckte, will ich Dir diese erneute Bloßstellung hier nicht unbedingt zumuten.

Stattdessen erinnere ich Dich daran, daß noch immer eine Stellungnahme von Deiner Seite zu den acht Einzelpunkten aussteht, die Ralf Kannenberg nun wiederholt angemahnt hat.

Warum willst Du denen jetzt einen neunten offenen Punkt hinzufügen; kläre doch bitte erst einmal die anderen acht.

Gruß, mike

P.S.: Ich kann leider nicht hellsehen. Sollte jemand an meiner obigen Formulierung "Mittlerweile hat auch der letzte begriffen" Anstoß nehmen, so möge er sich hier gerne als jener letzte outen. In diesem Falle werde ich meine Aussage gerne korrigieren in "Mittlerweile haben es alle bis auf einen begriffen".

mike

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 13-03-06 19:20

Albert Einstein hielt einen Vortrag über die Relativitätstheorie, als ein Zuhörer aufstand und spöttisch rief: "Mein gesunder Menschenverstand lehnt alle Dinge ab, die man nicht sehen kann!" Gelassen entgegnete Einstein: "Dann kommen Sie bitte nach vorn, und legen Sie ihren gesunden Menschenverstand (gut sichtbar) hier auf den Tisch.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 13-03-06 20:05

Hallo richy!

richy schrieb:
Zitieren:

> Albert Einstein hielt einen Vortrag über die
> Relativitätstheorie, als ein Zuhörer aufstand und spöttisch
> rief: "Mein gesunder Menschenverstand lehnt alle Dinge ab, die
> man nicht sehen kann!" Gelassen entgegnete Einstein: "Dann
> kommen Sie bitte nach vorn, und legen Sie ihren gesunden
> Menschenverstand (gut sichtbar) hier auf den Tisch.

Ja, Einstein hat leider mit dem gesunden Menschenverstand viele Eseleien produziert...

Ich hätte ihm darauf z.B. auch gelassen geantwortet:

Ja sicher, ich lege gern meinen gesunden Menschenverstand sofort hier auf den Tisch, wenn Sie mir jedoch vorher auch 3 Stück Zeit von verschiedenen Längen (gut sichtbar) hier drauflegen... ;-)

Vielleicht passt hier in diesem Zusammenhang eine kleine Ausführung von mir aus der Seite *„Märchenhaftes“* meiner Homepage:
http://jocelyne-lopez.de/maenner/maerchenhaftes.html

Die Relativitätstheorie ist surrealistisch...

Wenn man allein die zwei Begriffe *„Zeit“* und *„Raum“* untersucht, die den Kern der Relativitätstheorie darstellen, kann man leicht feststellen, dass diese Theorie eine völlig fiktive Konstruktion ist, die nichts mit der Realität zu tun hat.

Zeit und Raum sind in der Relativitätstheorie auf einmal als Materie umgewandelt worden, als Gegenstände, die sich wie sonstige Gegenstände bewegen, laufen, verdrehen, verkürzen, verlängern, eine andere Form annehmen, die Richtung ändern oder sonstige Pirouette drehen können... Zeit und Raum sind in der Relativitätstheorie materielle Objekte auf einmal geworden, und das alleine ist nicht vertretbar und annehmbar...

Ich zitiere zum Beispiel hier eine Aussage von Helmut Hille aus seiner Arbeit: *"Messen als Erkenntnisakt"*:
Zitieren:

“Sobald die Zeit fälschlich als Gegenstand und nicht als ein Kognitionsmuster angesehen wird, das es ohne Erinnerungen und ihre Unterscheidung "nach dem nicht weiter zu analysierenden Kriterium des 'Früher' und 'Später'" (Einstein) nicht gäbe, gibt es auch keine Hemmung zu sagen, die Zeit könne durch Einwirkung des physikalischen Universums umgedreht, gedehnt, geschrumpft, gekrümmt oder sonstwie manipuliert werden.“

Diese völlig abartige Definition von Zeit und Raum als materielle Gegenstände stellt alleine einen Grund dar, warum die Relativitätstheorie für mich komplett und von vorne herein Makulatur ist: Ich bin schon allein mit den Definitionen *„Zeit“* und *„Raum“* nicht einverstanden, ich kann sie mit bestem Willen nicht aufnehmen und akzeptieren. Das ist für mich ungefähr so, als ob man mir einen Apfel zeigen und dabei behaupten würde: *“Das ist ein Teller“*. :-(

Die Zeit gehört nicht zur physikalischen Welt, die Zeit ist kein physikalisches Objekt. Die Zeit gehört zur geistigen Welt, sie ist ein immaterielles Objekt. Immaterielle Objekte kann man grundsätzlich nicht messen. Man kann auch nicht die *“Liebe“* oder die *“Gesellschaft“* messen. Die Zeit kann sich auch nicht bewegen und laufen, *“Freiheit“* oder *“Verbote“* können es auch nicht.

Wenn wir umgangsprachlich (und eben auch in der RT…) sagen: *„Die Zeit läuft“* ist es also nicht die Zeit, die läuft, sondern irgendeine Materie, irgendein physikalisches Objekt. Und diese irgendeine Materie, dieses irgendein physikalische Objekt muss man explizit nennen, um zu wissen, was *„läuft“*.

In der klassischen Physik ist die Zeit nur die Messung der Bewegung eines physikalischen Objektes, und nichts Anderes. Und nur diese klassische, anerkannte und in der Praxis immer noch gültige und angewandte Definition der Zeit kann ich in der Physik akzeptieren, und keine Andere.

Genauso gehört der Raum nicht zur physikalischen Welt, er gehört zur geistigen Welt, das ist ein immaterielles Objekt. Immaterielle Objekte haben keine räumliche Form. *„Freude“* oder *“Gesetze“* haben auch keine räumliche Form. Wenn man mir sagt, der *„Raum“* hat eine Form, ist es für mich genau so, als ob man mir einen Apfel zeigen und dabei behaupten würde:*“Das ist um den Apfel herum die Form der Bundesrepublik Deutschland und des Universums“*. :-(

Dabei ist der Raum nur der Abstand zwischen zwei physikalischen Objekten. Genaugesagt ist der Raum der Abstand zwischen einem Punkt A eines physikalischen Objektes und einem Punkt B eines anderen physikalischen Objektes. Diese beiden getrennten Punkte A und B

muss man sehen, um zu wissen, wie groß ihr Abstand ist.

Wenn man also bei jedem Argument der RT das Wort *„Zeit“* durch die Definition *„Bewegung von physikalischen Objekten“* und das Wort *„Raum“* durch die Definition *„Distanz zwischen physikalischen Objekten“* ersetzt, dann ergibt die RT absolut keinen Sinn, sie ist als physikalische Theorie völlig unverständlich und völlig absurd. Sie gehört dann eher zum Surrealismus, oder sie gehört zu solchen Märchen oder Kabarettstücken, die umgangsprachliche Begriffe als Objekte umwandeln und zum eigenständigen Leben rufen.

Viele Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: M_Hammer_Kruse (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 13-03-06 20:50

Hallo Jocelyne,

ZITAT
Die Zeit gehört nicht zur physikalischen Welt, die Zeit ist kein physikalisches Objekt. Die Zeit gehört zur geistigen Welt, sie ist ein immaterielles Objekt.
/ZITAT

Jetzt wirst Du noch lächerlicher. Wenn Du die Dinge, mit denen sich die Physik befaßt, als nicht ihr zugehörig klassifizierst, dann redest Du also auch nicht über Physik, wenn Du Dich in den abstrusen Gedankengängen, die Du hier hinreichend ausgebreitet hast, mit der Zeit und der Geschwindigkeit befaßt?

Dann hast Du uns also die ganze Zeit an der Nase herumgeführt und hier in Wirklichkeit Esoterik betrieben: Mit geistiger Zeit, immaterieller Geschwindigkeit usw.?

Oder handelt es sich jetzt nur um das letzte Rückzugsgefecht, nachdem Dir die Argumente endgültig ausgegangen sind?

Nachdem galileo2609 im Astronews-Forum nachvollziehbar dargelegt hast, daß es den den Vertretern von G.O. Müller (offenbar niemand sonst außer einem fachlich schwachen Ekkehard Friebe und einer auch ansonsten erbärmlichen Jocelyne Lopez) als "Kritiker" der Relativitätstheorie gar nicht um eine Diskussion mit Fachleuten geht, sondern, daß sie diese nur geschickt für ihren Propagandafeldzug instrumentalisieren - nachdem das nun klargeworden ist, nun also auch noch das Eingeständnis, daß auch die Physik hier enteignet wird, ihre Begriffe und Gegenstände instrumentalisiert, um sie esoterisch umzudeuten?

Jocelyne, das ist ein Eigentor!

mike

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Scheinpersil (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 14-03-06 00:05

@M_Hammer_Kruse

Sollte das ein Scherz sein, daß Sie sich als "Fachleut" bezeichnen?

Zeit ist keine physikalische Realität sondern ein Ergebnis der physikalischen Realität:

Stepchen weiter.

MfG
Persilschein gratis

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 14-03-06 02:56

@Jocelyne
Die naturwissenschftliche Vorgehensweise besteht natuerlich auch darin, dass man seine EIGENEN Gedanken durch Quellenangaben unterstuetzt. Du hast dieses Prinzip aber anscheinend missversanden.
Du traegst hier kaum eigene Gendanken vor. Stattdessen laesst du andere sprechen, Diese Vorgehensweise ist vor allem langweilig.
Internet Foren leben von den persoenlichen Beitraegen ihrer Teilnehmer. Nicht von von copy / paste Helden I.R (in Rente)
Wenn du mich fraegst, Das ist eine typisch weibliche Eigenschaft.
Frau laesst andere (vornehlich dumme Maenner) fuer sich reden.
Dein Vorbild ist inzwischen ja mehr als reif fuer den Rollstuhl.
Ekkards Gehirn mehr als eingerostet.
Hey du bist ueber 50. Denke mal nach ! Will ich bis zu meinem biologischen Ende irgendwelchen Opas nacheifern ?
Du solltest doch alt genug sein endlich mal deinen eigenem Gehirapperat einzuschalten !!!.
Das schliesst stumpfsinniges einkopieren der Meinung maennlicher praegnanter Individuen aus !
Benutze endlich mal deinen eigenen Gehirnapperat !
Viel Zeit hast du dafuer soundso nicht mehr .

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: ralfkannenberg (146.109.240.---)
Datum: 14-03-06 09:23

Also richy, Dein letzter Eintrag ist entwürdigend. Bei aller Dissonanz zu Frau Lopez muss ich dieses Mal entschieden zu ihren Gunsten Stellung beziehen: Es steht Dir nicht zu, über das Alter bzw. die verbliebene Lebenszeit anderer zu befinden und Frau Lopez könnte auch - gewissermassen als Moderatorin - **wertvolle** Arbeiten leisten, wenn sie ihre Beiträge mit Quellenangaben und im physikalisch korrekten Zusammenhang posten würde.

Statt dessen verrennt sie sich leider in völlig unhaltbaren Positionen, öffnet wie Mike zurecht festgestellt hat, neue Fragen statt alte in einer geeigneten Form aufzuarbeiten. Dabei wäre es ja durchaus ok, wenn sie - wiederum in Eigenschaft einer Moderatorin -Fachleute zu Rate ziehen würde; niemand erwartet, dass sie selber alles weiss und beantworten kann. Ja, es wäre ja schon viel gewonnen, wenn sie diese alten Fragen wenigstens als "offene Punkte" anerkennen und im G.O.Mueller-Werk berücksichtigen würde. Aber mit ignorieren, letztlich "Problem aussitzen" und auf neue Dumme hoffen kommen wir leider auch nicht weiter.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 14-03-06 10:58

Hallo richy!

Zitieren:

richy:
Du traegst hier kaum eigene Gendanken vor. Stattdessen laesst du andere sprechen, Diese Vorgehensweise ist vor allem langweilig.

Oh doch, ich trage schon eigene Gedanken vor, Du solltest bloß nicht selektiv lesen ;-)
Siehe zum Beispiel folgende Seiten meiner Homepage, die viele eigenen Gedanken enthalten und auch auf viele Links zu vielen Threads von mir in Foren hinweisen (die ich übrigens geschrieben habe schon lange bevor ich Ekkehard Friebe oder G.O. Mueller kennenlernte):

Märchenhaftes: http://jocelyne-lopez.de/maenner/maerchenhaftes.html
Sprachforscher: http://jocelyne-lopez.de/sprachen/sprachforscher.html
Hochintelligentes: http://jocelyne-lopez.de/maenner/hochintelligentes.html
Nebel: http://jocelyne-lopez.de/sprachen/nebel.html

Und wo sind bitte Deine eigenen Gedanken und Erfahrungen enthalten? Hast Du Dir auch die Zeit und die Mühe gegeben, sie z.B. in einer Internetpräsenz zusammenzustellen, die wir auch leicht besuchen könnten? Wäre interessant. :-)

Zitieren:

richy:
Die naturwissenschftliche Vorgehensweise besteht natuerlich auch darin, dass man seine EIGENEN Gedanken durch Quellenangaben unterstuetzt. Du hast dieses Prinzip aber anscheinend missversanden.

Nichts habe ich hier missverstanden. Wenn schon hätte zum Beispiel Albert Einstein dieses Prinzip missverstanden, der bekanntlich nie seine Quellen genannt hat… ;-)

Und nicht nur die naturwissenschaftliche Vorgehensweise besteht darin, dass man seine eigenen Gedanke hat, logisch, und dass diese eigenen Gedanken zwangsläufig auf Quellen sich beziehen ist auch logisch: Kein Mensch erfindet die Welt neu, er baut zwangsläufig bewusst oder unbewusst auf die Erkenntnisse der Millionen und Milliarden von Menschen auf, die vorher gelebt und gedacht haben. Auch ich kann die Welt nicht neu erfinden, auch ich schöpfe meine Gedanken in den Gedanken und Erkenntnissen von anderen Menschen, und zwar seit meiner Geburt. Wie könnte ich auch anders? Die meisten Quellen meiner Gedanken und Erkenntnisse kann ich Dir also mit bestem Willen nicht nennen, sorry… Du aber auch nicht ;-) Wir sind also hier gleichgesetzt, bloß dass wir offensichtlich bei der Thematik *„Kritik der Relativitätstheorie“* uns auf ganz unterschiedlichen Quellen beziehen: Ich zum Beispiel in diesem Thread auf die Arbeiten und Autoren, die von der Forschungsgruppe G.O. Mueller vorgestellt wurden und die alle explizit und sorgfältig mit Quellenangaben versehen sind. Dass die Arbeit und die Dokumentation der Forschungsgruppe G.O. Mueller übrigens aus dem universitären Umfeld stammen, daran zweifle ich keine Sekunde, das ist für mich klar, das ist auch unübersehbar.

Und was die Wissenschaft angeht, passen vielleicht hier zur Auflockerung ein paar Gedanken von klugen Köpfen:

„Was eigentlich Physik ist, kann nur historisch verstanden werden“. (Max Jammer)

„Die Wissenschaft, sie ist und bleibt, was einer ab vom andern schreibt“ (Eugen Roth)

“Die Wissenschaft sucht nach einem Perpetuum mobile. Sie hat es gefunden: sie ist es selbst.“ (Victor Hugo)

Zitieren:

richy:
Du solltest doch alt genug sein endlich mal deinen eigenem Gehirapperat einzuschalten !!!.
Das schliesst stumpfsinniges einkopieren der Meinung maennlicher praegnanter Individuen aus !
Benutze endlich mal deinen eigenen Gehirnapperat !
Viel Zeit hast du dafuer soundso nicht mehr .

Solche Äußerungen würde ich mich auf jeden Fall immer verkneifen. Dabei muß ich nämlich immer auf eine kleine Weisheitsgeschichte denken (die Quelle kann ich Dir aber leider nicht mehr nennen):

Ein junger Bursche machte sich auf einen Greise lustig, der einen kleinen Apfelbaum pflanzte. *„Was nützt Dir doch, einen Apfelbaum zu pflanzen Alter, Dir bleibt sowieso kaum Zeit mehr übrig“.* Als der junge Bursche zurück nach Hause ging wurde er überfahren und starb. Dem Greise wurde sogar noch die Zeit gegönnt, die ersten Früchte seines Baumes zu genießen.

mfg
Jocelyne Lopez

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: ralfkannenberg (146.109.240.---)
Datum: 14-03-06 11:11

Zitat Jocelyne Lopez, 13-03-06 20:05

>Und nur diese klassische, anerkannte und in der Praxis immer
>noch gültige und angewandte Definition der Zeit kann ich in der
>Physik akzeptieren, und keine Andere.

Hallo Jocelyne, ich glaube, hier haben wir eine gute Basis: Meines Wissens ist der Zeitbegriff nämlich in der klassischen Mechanik und in der RT **gleich** definiert. Hier haben wir also gar kein Problem.

Der Unterschied liegt doch nur darin, dass in der klassischen Mechanik konstant bewegte Bezugssysteme bezüglich der **Zeit** invariant bleiben und in der RT bleiben sie bezüglich der **maximal möglichen Geschwindigkeit** invariant.

Vielleicht ist der "gesunde Menschenverstand" nur ein Metrikproblem: Setzen wir die maximal mögliche Geschwindigkeit auf den Wert "unendlich", so würde sofort klar, dass in einem konstant bewegten Bezugssystem die maximal mögliche Geschwindigkeit eben auch "unendlich" ist; "unendlich" + v_Bezugssystem gibt "unendlich" (ebenso wie übrigens auch "unendlich" + "unendlich" = "unendlich" ergibt). Ich denke, das ist auch für den gesunden Menschenverstand nachvollziehbar.

Des weiteren stellt sich heraus, dass dieser "unendliche" Wert der Geschwindigkeit nur bei 2 Bedingungen erreicht werden kann:
1.) das fliegende Teilchen muss masselos sein
2.) der Brechungsindex muss = 1 sein (Vakuum)

Daraus ergibt sich, dass diese bezüglich einer geeigneten Metrik "unendliche"

Geschwindigkeit gerade die Vakuumlichtgeschwindigkeit ist.

Dieser Wert "unendlich" bezieht sich aber auf eine **geeignete Metrik** und bezüglich der Metrik der üblichen euklidischen Geometrie ergibt sich eben, dass diese "unendliche Geschwindigkeit" den Wert c hat, also irgendetwas bei knapp 300'000 km/s.

Und die Umrechnung in diese Metrik wird durch die Lorentz-Transformation bewerkstelligt.

Freundliche Grüsse, Ralf

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: ralfkannenberg (146.109.240.---)
Datum: 14-03-06 13:41

Zitat Jocelyne Lopez:
< Ein junger Bursche machte sich auf einen Greise lustig, der einen
< kleinen Apfelbaum pflanzte. „Was nützt Dir doch, einen Apfelbaum
< zu pflanzen Alter, Dir bleibt sowieso kaum Zeit mehr übrig". Als der
< junge Bursche zurück nach Hause ging wurde er überfahren und
< starb. Dem Greise wurde sogar noch die Zeit gegönnt, die ersten
< Früchte seines Baumes zu genießen.

Eine typische Jocelyne Lopez-Vorgehensweise:
1.) unterschwellige Drohung: Wehe dir richy, sonst geht es dir wie dem jungen Mann.
2.) ungenaue Zitierung; die Original-Geschichte ist nämlich schon sehr alt und da stirbt niemand und der Greis isst auch keine Früchte von seinem gepflanzten Baum; das ist nämlich überhaupt nicht die Pointe: Sein Grossvater hatte nämlich seinerzeits die gleiche Weitsicht gehabt und von den Früchten **des** Baumes, den sein Grossvater gepflanzt hatte, konnte der Greis Zeit seines Lebens essen.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: ralfkannenberg (146.109.240.---)
Datum: 14-03-06 17:08

< Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
< Datum: 14-03-06 10:58
< (...)
< Nichts habe ich hier missverstanden. Wenn schon hätte zum Beispiel Albert Einstein
< dieses Prinzip missverstanden, der bekanntlich nie seine Quellen genannt hat… ;-)
< (...)

Wie schon so oft die nächste Unwahrheit:
Nehmen wir mal Deine eigene Liste und schauen wir uns die Werke mal an:
<
< Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
< Datum: 09-03-06 09:22
<
< EINSTEIN, Albert: „Ist die Trägheit eines Körpers von seinem Energieinhalt abhängig?",
< Ann. d. Ph. Bd. 18, S. 639 -641 (1905)
<
< EINSTEIN, Albert: „Zur Theorie der Lichterzeugung und Lichtabsorption", Ann. d. Ph.
< Bd. 20, S. 199-206 (1906)
<
< EINSTEIN, Albert: „Das Prinzip von der Erhaltung der Schwerpunktsbewegung und die
< Trägheit der Energie", Ann. d. Ph. Bd. 20, S. 627 - 633 (1906)
<
< EINSTEIN, Albert: „Über eine Methode zur Bestimmung des Verhältnisses der

< transversalen und longitudinalen Masse des Elektrons", Ann. d. Ph. Bd. 21, S. 583 - 586
< (1906)
<
< (...)

In (1) habe ich tatsächlich keine Quellenangaben gefunden.
In (2) sind mehrere Quellenangaben vorhanden.
In (3) ist eine Quellenangabe vorhanden.
In (4) wird zwar auf andere Autoren verwiesen, ist aber keine Quellenangabe vorhanden.

Ich habe noch irrtümlich ein weiteres Einstein-Dokument ausgewählt, das nicht auf Jocelyne's "Liste" steht:

EINSTEIN, Albert, „Eine neue Bestimmung der Moleküldimensionen", Ann. d. Ph. Bd. 19, S. 289 - 306 (1906)

Auch hier sind Quellenangaben vorhanden, zusätzlich wird im Text auf weitere Autoren verwiesen.

Jocelyne Lopez, ich erwarte, dass diese Aussage korrigiert wird !!

Mit freundlichen Grüssen, Ralf Kannenberg

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 15-03-06 22:36

Hallo zusammen!

Vielleicht als weiteres *„fröhliches"* Zeugnis des Verständnisses der Relativitätstheorie bei den normalen Sterblichen, nachfolgend ein Artikel eines der Gurus der Relativisten, Prof. Jürgen Ehlers:

Aus: *„Frankfurter Allgemeine Zeitung"* (FAZ) vom 27. 7. 2005

Zitieren:

Steuergeld für fröhliche Wissenschaft?

Unter dem Titel *„Unser Beitrag zum Einsteinjahr: Einstein"* hat die Landesregierung von Baden-Württemberg in der Zeitschrift *„Spektrum der Wissenschaft"* zwei Anzeigen veröffentlicht. In der ersten wird die Spezielle Relativitätstheorie, deren hundertjähriges Jubiläum allseits gefeiert wird, am Beispiel der Geschwindigkeits-Zeitdehnung erläutert - bedauerlicherweise falsch. Es heißt dort, in einem Zug oder Flugzeug sei man mit einer Lektüre schneller fertig, weil die Zeit bei schneller Bewegung langsamer vergehe. Tatsächlich gehen bewegte Uhren zwar, verkürzt gesagt, gegenüber ruhenden Uhren nach; aber für den Herzschlag oder die Lesegeschwindigkeit eines Reisenden gilt genau dieselbe Dehnung der Zeit, so daß sich für den Reisenden an der Lesedauer nichts ändert. Aus der Sicht des ruhenden Lesers braucht der Reisende zum Lesen eines Textes sogar mehr Zeit.

Von Wissenschaftlern auf den Fehler aufmerksam gemacht, ließ die Landesregierung eine zweite Anzeige folgen. Darin stand nicht etwa eine Berichtigung des früheren Textes, sondern ein neuer Versuch der Erklärung der Relativitätstheorie: *„Je höher Sie sich befinden, desto schneller vergeht die Zeit."* Wer sich langweile, möge also auf den Feldberg steigen. Das ist

wiederum falsch. Ein Höhenwanderer empfindet die Zeitspanne von einer Minute, gemessen von seiner mitgeführten Uhr, als ebenso lang, wie wenn er mitsamt seiner Uhr zu Hause säße. Übersehen wird auch, daß es sich hierbei gar nicht um einen Effekt der Speziellen Relativitätstheorie handelt, die Einstein vor hundert Jahren vorgestellt hat, sondern um einen erst später vermuteten und noch viel später nachgewiesenen Effekt der Allgemeinen Relativitätstheorie. Sogar die Höhe des Feldbergs wird falsch angegeben. Unter dem Landeswappen steht in der Anzeige: *„Wir können alles. Außer Hochdeutsch.“ Das müßte künftig wohl ergänzt werden um „Relativitätstheorie, Wissenschaftsgeschichte und Geographie“*.

Normalerweise lohnte es sich gar nicht, auf solche Lappalien hinzuweisen; denn wer erwartet von einer Landesregierung schon wissenschaftliche Informationen? Ärgerlich ist es trotzdem, wenn durch falsche Erklärungen, die nicht richtiggestellt werden, Professoren ins Handwerk gepfuscht wird, die sich (meist ohne Honorar) bemühen, wissenschaftliche Sachverhalte der Öffentlichkeit zu erklären. Steuerzahler haben wohl wenig Verständnis dafür, daß die Landesregierung für eine Anzeige dieser Qualität etwa 27 000 Euro an ihre PR-Agentur bezahlt hat. Physikdoktoranden hätten es, und zwar richtig, gern für weniger als ein Prozent dieses Betrages gemacht. Mit Befremden dürften viele in den *„Stuttgarter Nachrichten“* vom 29. Juni gelesen haben, der zuständige Ministerpräsident habe anläßlich des Einstein-Streits den Wunsch geäußert, *„daß unsere Professoren ihre Hauptaufgabe in der Lehre sehen“*. Forschung Nebensache, Kritik unerwünscht?

Der Autor ist emeritierter Direktor des Max-Planck-Instituts für Gravitationsphysik (Albert-Einstein-Institut)

Tja, Herr Ehlers, genauso wie die Bevölkerung verstehen auch die Politiker und Entscheidungsträger Bahnhof von der Märchenerzählerei... Wie ärgerlich, nicht?

Viele Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: ralfkannenberg (146.109.240.---)
Datum: 16-03-06 09:36

> Sogar die Höhe des Feldbergs wird falsch angegeben

In Deutschland gibt es **mehrere** Feldberge. Welcher war denn im Artikel referenziert ? Die beiden prominentesten sind der bei Freiburg (1493 m, "Feldberg" im Schwarzwald) sowie der bei Frankfurt (881 m, "Grosser Feldberg" im Taunus).

Des weiteren gibt es noch den "Kleinen Feldberg" ebenfalls im Taunus (826 m) sowie einen "Feldberg" in der hessischen Rhön (815 m).

Freundliche Grüsse, Ralf

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 16-03-06 10:47

Hallo zusammen!

Auch ein interessanter Artikel von einem führenden Relativisten, Prof. Dr. Hermann Nicolai,

über den Stand der Lehre der Relativitätstheorie, diesmal nicht in der breiten Öffentlichkeit, bei den politischen Verantwortlichen, den Entscheidungsträgern und der Presse, sondern in den universitären Kreisen. Mit dem Interesse für die Lehre der Relativitätstheorie sieht es dort offensichtlich auch nicht so furchtbar besser aus…

Zitieren:

Prof. Dr. Hermann Nicolai hat folgendes geschrieben:
Aus: Physik Journal 4 (2005) Nr 10, Seite 3
© 2005 WILEY-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA, Weinheim

Kein Nährboden für Einsteins Nachfolger?

Theoretische Physik in Deutschland - einige Anmerkungen zum Einstein-Jahr

[*Prof. Dr. Hermann Nicolai ist seit 1997 Direktor und wissenschaftliches Mitglied am Max-Planck-Institut für Gravitationsphysik (Albert-Einstein-Institut) in Potsdam]*

Obwohl noch nicht vorbei, ist das Einstein-Jahr bereits jetzt ein großer Erfolg für die Verbreitung von Wissenschaft in der Öffentlichkeit. Gleichzeitig dient die universelle Pop-Ikone Einstein als Projektionsfläche für vielerlei Innovations-, Vermarktungs- und andere Initiativen, welche mit Physik wenig oder gar nichts im Sinn haben. So schön es für uns Physiker ist, unsere Wissenschaft im Mittelpunkt des allgemeinen Interesses zu sehen, so sehr drängt sich doch die Frage auf: Was bleibt, wenn die Einstein-Feiern hinter uns liegen, wenn die Einstein-Ausstellungen geschlossen sind, und wenn sich beim Normalbürger endgültig Einstein-Überdruss eingestellt hat? Leider wird diese Bilanz weniger rosig ausfallen.

Albert Einstein hat sich Zeit seines Lebens, und in seinen letzten zwei Jahrzehnten in Princeton nahezu ausschließlich, den konzeptionellen und mehr spekulativen Fragen der theoretischen Physik gewidmet. Im Vordergrund seines Bemühens um eine einheitliche Beschreibung der Physik stand dabei die Suche nach Begriffen und Gesetzen gerade dort, wo mögliche Anwendungen unserer Erkenntnisse noch in weiter Ferne zu liegen scheinen. Diese Suche zieht auch heute immer wieder viele der besten jungen Forscher in ihren Bann: Was hält unsere Welt im Kleinen und im Großen zusammen? Und lässt sich das Naturgeschehen von der Physik der Elementarteilchen bis zur Kosmologie aus einem einzigen Prinzip verstehen?

Nicht nur angesichts der Faszination, die von diesen Fragestellungen ausgeht, meine ich: Alle größeren Universitäten (und an vorderster Stelle jene, welche für sich das Etikett *„Elite“* reklamieren) sollten ihren wissbegierigen Studenten zumindest einen Einstieg in Form einführender Vorlesungen ermöglichen - selbst wenn die jeweiligen Forschungsschwerpunkte anderswo liegen. Zum Wissenskanon der physikalischen Allgemeinbildung sollten allemal einige Grundbegriffe der Allgemeinen Relativitätstheorie und der modernen Quantenfeldtheorie gehören. Die dadurch geförderte Fähigkeit zum abstrakten Denken kann auch in völlig anderen Bereichen Früchte tragen - so reüssieren *„abstrakte“* Theoretiker mit ihrer Problemlösungskompetenz häufig genug in Wirtschaft und Unternehmensberatung.
[...]
Zu dieser trüben Bilanz gehört genauso, dass die Allgemeine Relativitätstheorie - nach Einsteins eigener Einschätzung seine bedeutendste Leistung - mit lediglich zwei C4 (W3) Professuren an deutschen Universitäten vom Aussterben bedroht ist (vgl. Physikalische Blätter, Juli/August 1998, S, 578). Seit 1997 haben allein in meiner Abteilung elf (darunter sechs deutsche) Mitarbeiter permanente Stellen gefunden - davon leider nur einer in Deutschland! Damit wird das Institut immer mehr zum *„Durchlauferhitzer“*: Der Nachwuchs wird aus dem Ausland geholt, hier ausgebildet, und dann wieder ins Ausland entlassen. Der sich in aller Stille vollziehende Brain Drain lässt sich gleichermaßen ablesen an der großen Zahl junger deutscher Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die erst gar nicht in dieser Statistik auftauchen, weil sie ihr Glück schon längst außerhalb Deutschlands gefunden haben.

In vielen anderen Ländern hat man dagegen klar die Bedeutung der theoretischen Grundlagenforschung für ein wirtschaftlich erfolgreiches Land erkannt und fördert diese nun in wachsendem Maße - eingedenk der historischen Erfahrung, dass letztlich kaum eines ihrer Gebiete von der Anwendung ausgenommen ist. Als Beispiele seien hier nur GPS-Navigation und die fundamentale Rolle von EPR-Korrelationen für Quanten-Computer und Quanten-Kryptographie genannt!

Sollen wir uns in Deutschland wirklich damit abfinden, dass die Nachfolger Einsteins den Nährboden, den sie für ihre Entfaltung benötigen, nur noch an ausländischen Universitäten finden? Wie wäre es stattdessen mit der Einrichtung eines Einstein-Lehrstuhls *„Fundamentale theoretische Physik“* in der deutschen Hauptstadt als Zeichen für die dauerhafte Förderung von Einsteins Wissenschaft? Vermutlich ließen sich mit etwas Geschick zahlungskräftige und physikbegeisterte Sponsoren für diese Idee gewinnen. Deren Verwirklichung würde dann erheblich weniger kosten als die von der Bundesregierung geförderte Einstein-Ausstellung mit ihren aufwändig inszenierten Begleit-Events. Und wie kann man Einstein besser ehren als mit der Weiterpflege der Art von Physik, die ihm am nächsten war?

Tja, wenn weder die Öffentlichkeit, noch die Politiker, noch die Entscheidungsträger, noch die Journalisten, noch die Unternehmen und noch dazu sogarn nicht mehr unsere universitäre *"Elite"* sich für die Relativitätstheorie interessieren, wer soll sich dann noch dafür interessieren, frage ich mich.
Wohl keine guten Zeiten für die *"Elite"*, oder?

mfg
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: ralfkannenberg (146.109.240.---)
Datum: 16-03-06 17:21

> Sogar die Höhe des Feldbergs wird falsch angegeben. Unter dem
> Landeswappen steht in der Anzeige: „Wir können alles. Außer
> Hochdeutsch.“ Das müßte künftig wohl ergänzt werden um
> „Relativitätstheorie, Wissenschaftsgeschichte und Geographie“.

Diese Aussage möchte ich gerne überprüfen. Könntest Du bitte eine genauere Quellenangabe nennen (Ausgabe, Seite) ?

Mit freundlichen Grüssen,
Ralf Kannenberg

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 17-03-06 09:19

Hallo zusammen!

Zur Information:

Einen Gedankenaustausch und eine Analyse über den Verlauf meiner Vorstellung der Arbeit und der Dokumentation der Forschungsgruppe G.O. Mueller findet zur Zeit im Forum von Ekkehard Friebe *„Wissenschaft und moralische Verantwortung“* statt, im Thread:

Diskriminierung der Kritiker der Relativitätstheorie
http://18040.rapidforum.com/topic=100476500654

zum Beispiel ab Beitrag Seite 4:

http://18040.rapidforum.com/topic=100476500654&startid=4#p47650065424231704

Da es offensichtlich über diese Thematik *"Kritik der Relativitätstheorie"* immer noch sehr viel Informations- und Gesprächsbedarf besteht, interessiert Euch vielleicht auch diesen Gedanken- und Erfahrungsaustausch und habt Ihr vielleicht Lust, dort Eure Meinungen und Erfahrung auch einzubringen.

Viele Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: ralfkannenberg (146.109.240.---)
Datum: 17-03-06 23:49

Inzwischen bekam ich von anderer Seite die Quelle genannt, was die Höhe des Feldberges anbelangt; offenbar war eine Werbeagentur beauftragt worden, und der sind einige peinliche Fehler unterlaufen:

http://www.stuttgarter-nachrichten.de/stn/page/detail.php/941977

Somit ist der Feldberg zum Leidwesen zahlreicher Fahrradfahrer doch 1493 m und nicht nur wie von der Werbeagentur recherchiert 1100 m hoch.

Freundliche Grüsse, Ralf

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 19-03-06 14:03

Hallo zusammen!

Zitieren:

Autor: Charly - Datum: 09-03-06 16:02

Und wieder klebt Jocelyne ihr G. O. Müller Pamphlet an den Baulattenzaun. Damit überzeugen zu wollen ist schon **ungewöhnlich** und **fragwürdig**. Sind doch die Geschichten von Daniel Düsentrieb aus Entenhausen von besserer wissenschaftlicher Qualität. Die ungefragte Vereinnahmung vieler im GOM-Werk erwähnter Authoren ist zumindest moralisch verwerflich, wenn nicht gar strafrechtlich relevant. Zum Glück ist GOM ja anonym und viele Authoren schon tot.

Zu dem hier vom anonymen Teilnehmer „Charly" erhobenen Vorwurf der *"Anonymität"* der Dokumentation der Forschungsgruppe G.O. Mueller und ihrer vermeintlichen *"Verwerflichkeit"* bzw. *"strafrechtliche Relevanz"* möchte ich folgendes sagen:

1) Erst einmal hat der Umstand, dass man die bürgerliche Identität eines Autors nicht kennt, **überhaupt keinen Einfluß auf die freie Bewertung seiner Ausführungen und Aussagen**. Man soll sich ja über den **INHALT** seiner Aussagen und Ausführungen auseinandersetzen, und nicht über seine Privatperson.

2) Es ist weder unüblich noch verwerflich, dass Autoren unter Pseudonymen schreiben und veröffentlichen. Was ist denn unüblich oder verwerflich, unter einem Pseudonym zu schreiben? Die Literatur und das Internet liefern dafür zahlreiche Beispiele.
Auch alle Teilnehmer dieses Threads, einschließlich „Charly", schreiben zum Beispiel unter Pseudonymen (mit Ausnahme meiner Teilnahme). Soll ich deswegen ihre Aussagen und ihre Meinungsäußerung als wertlos betrachten und als Anlaß nehmen, mich damit inhaltlich nicht auseinander zusetzen?

3) Die Kenntnis der Identität eines Autors ist nur dann notwendig und gefordert, wenn diesem Autor strafrechtlich relevante Äußerungen vorzuwerfen sind.
Haben hier Teilnehmer dieses Threads – außer „Charly" - strafrechtlich relevante Äußerungen der Forschungsgruppe G.O. Mueller vorzuwerfen? Wenn ja, welche?

Feststeht dagegen, dass die Dokumentation der Forschungsgruppe G.O. Mueller schon im Juni 2004 an alle Parteigremien der BRD zugesandt wurde und im November 2005 **persönlich** an alle neugewählte Abgeordneten des Deutsches Bundestages.

Zweiter Tätigkeitsbericht des Forschungsprojekts
http://www.ekkehard-friebe.de/report2.pdf

Offener Brief an die Abgeordneten des Deutschen Bundestages
http://www.ekkehard-friebe.de/01_OffenerBrief.pdf

Hätten unsere politischen Verantwortliche in diese Dokumentation Äußerungen und Motive gefunden, die Anlaß zu einer strafrechtliche Untersuchung und einer Aufhebung der Anonymität der Autoren gegeben hätten, wären schon lange entsprechende Maßnahmen eingeleitet worden. Nichts dergleichen ist passiert.

4) Die Forschungsgruppe G.O. Mueller hat sich selbst über die Motive und die Notwendigkeit der Anonymität in seiner Ansprache an die Politiker und die Öffentlichkeit mehrmals ausführlich geäußert, zum Beispiel:

Zitieren:

G.O. Mueller hat geschrieben

[Anschreiben zur Versendung der Dokumentation im Juli 2004]
http://www.ekkehard-friebe.de/report1.pdf

[...]
Angesichts der Machtverhältnisse in der akademischen Physik und der eingesetzten unwürdigen Methoden der Unterdrückung und Diffamierung jeglicher Kritik ziehen wir es vor, im Hintergrund zu bleiben. Der beliebten Strategie der Relativisten, von der Kritik der Theorie diffamierend auf die Personen der Kritiker abzulenken, soll keine Gelegenheit geboten werden.

Zum Beispiel auch:

Zitieren:

G.O. Mueller hat geschrieben

Offener Brief an die Abgeordneten des Deutschen Bundestages
http://www.ekkehard-friebe.de/01_OffenerBrief.pdf

Die „Anonymität" des Forschungsprojekts, der Urheber `G. O. Mueller"

Wie bereits dargetan, ist die durch unsere Dokumentation zur Sprache gebrachte Bürgerinitiative von 1300 Autoren durch diese Menschen hinreichend identifiziert und in keiner Weise anonym.

Nur die Dokumentare als Organisatoren der Bürgerinitiative lehnen eine öffentliche Identifizierung ab. Solange die Unterdrückung der Wissenschaftsfreiheit auf dem Gebiet der theoretischen Physik andauert, tritt unser Forschungsprojekt grundsätzlich nicht mit Personen an die Öffentlichkeit, sondern nur mit Arbeitsergebnissen unter dem Namen `G. O. Mueller". Für eine vollständige Diskretion gibt es außer unserer persönlichen Ablehnung der vorstehend beschriebenen Verhältnisse noch weitere schwerwiegende Gründe.

Als erstes gilt es, die Autonomie des Forschungsprojekts zu wahren, das nur den dargelegten Zielen der Erforschung und Dokumentation von bald - im Jahr 2007 wird es so weit sein - 100 Jahren Theoriekritik verpflichtet ist. Mit der Diskretion über die Urheber des Projekts wird möglichen Versuchen einer Verhinderung oder Behinderung durch die bekannten `Forschungsorganisationen" und `Förderorganisationen" der Wissenschaft in der Bundesrepublik von vornherein ein Riegel vorgeschoben.

Unsere historische Aufgabe, alle Quellen zu ermitteln und sicherzustellen für die endgültige wirkliche Geschichte der Physik im 20. Jahrhundert, darf von niemandem torpediert werden. Die Geschichte der Physik seit 1908 wird von den Kritikern neu geschrieben; für deren Rezeption soll unser Forschungsprojekt sorgen, weil z. B. eine Gesellschaft, die nach dem Hauptverantwortlichen für die Abschaffung der Wissenschaftsfreiheit 1922 benannt ist, wohl kaum für eine Wiedereinführung der Wissenschaftsfreiheit sorgen wird, sondern eher dafür, daß die Sache auch künftig nicht auffliegt.

Ein zweiter Grund ist die bekannte Strategie der akademischen Physik-Machthaber, angesichts von Kritik ihrer Theorie die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit von der Sache auf die Personen der Kritiker abzulenken. Dank unserer vollständigen Diskretion bleibt angesichts des Mangels an Personen glücklicherweise nur die Beschäftigung mit den 1300 Kritikern und ihrer Sache übrig.

Ein dritter Grund ist die Existenz zahlreicher lebender Autoren der Theoriekritik, wie wir sie in unserer Dokumentation nachweisen. Die gegenwärtig aktiven kritischen Autoren warten auf ein Interesse der Öffentlichkeit an einer freien und kritischen Diskussion über den Zustand der theoretischen Physik. Diese Autoren haben das Entscheidende zu sagen. Warum sollten wir uns ins Licht der Öffentlichkeit drängen?

Wir als Organisatoren der vorliegenden Dokumentation handeln ohne Auftrag, nur in Wahrung berechtigter Interessen der Kritiker, insbesondere auch für diejenigen Kritiker, die unser aktuelles Projekt der Information der Öffentlichkeit nicht mehr erleben dürfen.

Ein vierter Grund ist für uns auch die Selbsterkenntnis, daß wir in unserer Dokumentation nur die großen historischen Leistungen Anderer aus 95 Jahren Physikkritik zusammenstellen und würdigen. Welche Verdienste könnten wir demgegenüber für unsere Kärrnerarbeit in

Anspruch nehmen?

Erst wenn die Wissenschaftsfreiheit auf dem Gebiet der theoretischen Physik, wie sie vor 1922 durchaus praktiziert worden ist, wiederhergestellt und ein menschenwürdiger Umgang auch mit den Kritikern wieder selbstverständlich geworden sein wird, könnten die Organisatoren der Dokumentation die Diskretion aufgeben. Ob wir (oder unsere Nachfolger) es dann tun werden, steht dahin.

mfg
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: M_Hammer_Kruse (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 19-03-06 14:35

Ja, Jocelyne,

leider wieder mal am Thema vorbei.

Die Gefahr ist groß, wenn man größere Textblöcke, die weitgehend aus Fremdzitaten bestehen, einfach (cross)postet, weil einige Schlüsselwörter drin vorkommen, die irgendwas mit dem Vorposting zu tun haben könnten.

Charlys Thema war die Vereinnahmung der bei G.O. Müller wohl überwiegend ohne ihr Einverständnis und gegen ihren Willen als Zeugen herangezogenen Autoren. Das Wort "anonym" tauchte dabei nur nebenbei, gewissermaßen attributiv, auf. Aber es hat bei Dir den Schlüsselreiz ausgelöst.

Und daß Du auf Charlys Kritik an Deiner Bauzaunkleberei mit einer weiteren Wandzeitung reagierst, ist im übrigen auch bezeichnend.

Gruß, mike

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 19-03-06 15:43

Zitieren:

M_Hammer_Kruse schrieb:

Ja, Jocelyne, leider wieder mal am Thema vorbei.

Die Gefahr ist groß, wenn man größere Textblöcke, die weitgehend aus Fremdzitaten bestehen, einfach (cross)postet, weil einige Schlüsselwörter drin vorkommen, die irgendwas mit dem Vorposting zu tun haben könnten.

Charlys Thema war die Vereinnahmung der bei G.O. Müller wohl überwiegend ohne ihr Einverständnis und gegen ihren Willen als Zeugen herangezogenen Autoren. Das Wort "anonym" tauchte dabei nur nebenbei, gewissermaßen attributiv, auf. Aber es hat bei Dir den Schlüsselreiz ausgelöst.

Und daß Du auf Charlys Kritik an Deiner Bauzaunkleberei mit einer weiteren Wandzeitung reagierst, ist im übrigen auch bezeichnend.

Nein, sorry Dich zu widersprechen, aber ich habe weder am Thema vorbeigeschrieben, noch die Aussagen von "Charly" missverstanden:

Zitieren:

Charly:
Und wieder klebt Jocelyne ihr G. O. Müller Pamphlet an den Baulattenzaun. Damit überzeugen zu wollen ist schon ungewöhnlich und fragwürdig. Sind doch die Geschichten von Daniel Düsentrieb aus Entenhausen von besserer wissenschaftlicher Qualität. Die ungefragte Vereinnahmung vieler im GOM-Werk erwähnter Authoren ist zumindest moralisch verwerflich, wenn nicht gar strafrechtlich relevant. Zum Glück ist GOM ja anonym und viele Authoren schon tot.

„Charly" hat nämlich mehrere Aspekte in seinen zitierten Aussagen eindeutig angesprochen:

1) vermeintliche Vereinnahmung der Autoren der Dokumentation von G.O. Müller und deren strafrechtliche Relevanz, und

2) Anonymität der Forschungsgruppe G.O. Mueller.

Über den ersten ausgesprochen Vorwurf der *„Vereinnahmung"* der Autoren in der Dokumentation von G.O. Mueller und deren vermeintliche *"strafrechtliche Relevanz"* habe ich schon in meiner Antwort an „Charly" am 09-03-06 um 17:48 Uhr Stellung genommen.
Hast Du wohl überlesen, kann passieren, kannst Du eben nachlesen, no problem. :-)

Über den zweiten ausgesprochenen Vorwurf der *„Anonymität"* der Forschungsgruppe G.O. Mueller hatte ich dagegen noch keine Antwort an „Charly" geschrieben. Und dies war eben meine Antwort an "Charly" darüber, wenn Du erlaubst, aber nur wenn Du erlaubst, natürlich. :-)

Du darfst jedoch meine Antwort an "Charly" gerne zur Kenntnis nehmen, und Du darfst sogar, ich erlaube es Dir, sie als eine Antwort für Dich persönlich betrachten, da Du Dich auch mit diesem Aspekt der Anonymität der Forschungsgruppe G.O. Mueller intensiv beschäftigst, wie zum Beispiel ein Beitrag von Dir im PM-Forum es zeigt:

Zitieren:

M_Hammer_Kruse hat im PM-Forum geschrieben
http://www.pmmagazin.de/de/forum/thema.asp?forum=42&thema=27627

a) Die Autoren sind anonym.
b) Dokumentationen "aus dem universitären Umfeld" sind prinzipiell nicht anonym, andernfalls sind sie von vornherein für den Papierkorb.
c) Außer Ekkehard Friebe als "deutscher Vertreter von G.O. Müller" hat sich noch niemand zu einer Urheberschaft bekannt.
d) Diese "Dokumentation" ist nirgendwo im fremdsprachigen Bereich nachweisbar.

Daraus ergibt sich (wohl nicht nur für mich) mit hoher Wahrscheinlichkeit folgendes:

dd) Es handelt sich um ein auschließlich deutsches Produkt. Ein internationales Netzwerk von Unterstützern, geschweige denn Urhebern gibt es nicht.
cc) Ekkehard Friebe ist nicht nur der "deutsche Vertreter" von G.O. Müller, sondern auch der einzige.
bb) Das Werk ist nicht dem "universitären Umfeld" entwachsen, sondern auf Ekkehard Friebes Schreibtisch geboren worden.
aa) Der Autor hat allen Grund, in dieser Rolle auch weiterhin anonym zu bleiben, weil die

"Studie" andernfalls neben ihrer inhaltlichen Glaubwürdigkeit auch noch ihren akademischen Geruch verlieren würde.

Mit anderen Worten: "G.O. Müller" ist der größte mir bekannte Versuch, die Öffentlichkeit bis hin zu den Abgeordneten des deutschen Bundestages vorsätzlich an der Nase herumzuführen.

Wissenschaft und moralische Verantwortung?

Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: ralfkannenberg (146.109.240.---)
Datum: 24-03-06 09:19

Jocelyne Lopez,

ich möchte Dich höflich darauf hinweisen, dass Du nicht der einzige nicht-anonyme Teilnehmer bist, auch wenn Du das in den unterschiedlichesten Foren immer und immer wieder wiederholst und ich Deine unzutreffenden Behauptungen nicht immer sehe.

Jedenfalls ist es nicht schwer, aus meinem "Nickname" meinen wirklichen Namen herzuleiten, zumal ich die meisten meiner Postings mit meinem Vornamen unterschreibe.

Solltest Du dennoch Zeifel an meiner Identität haben, so lade ich Dich nach Zürich zu einem Kaffee ein, da kannst Du dann sogar in meinen Pass schauen.

Mit freundlichen Grüssen, Ralf

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: M_Hammer_Kruse (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 24-03-06 19:24

Jocelyne Lopez,

was Ralf geschrieben hat, gilt analog auch für mich, den Du als **anonymen Profi-Pöbler und Troll** zu bezeichnen pflegst.

Aus meinen Postings geht des öfteren mal mein Wohnort hervor, in manchen Foren steht er auch für jeden sichtbar im Profil. Und dann gibt es ja www.telefonbuch.de. Da ist es dann nicht weit bis zu meiner vollständigen Identität.

Außer Kontonummer und Blutgruppe braucht ein mäßig begabter Internetnutzer kaum fünf Minuten, um sie herauszufinden.

Wenn Du trotzdem meine Identität anzweifelst: Ich kenne in Kiel ein nettes Café, da lade ich Dich gerne ein und zeige Dir meinen Personalausweis. Der gilt noch bis 2012.

Gruß, mike

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 24-03-06 20:10

M_Hammer_Kruse schrieb:

>
> was Ralf geschrieben hat, gilt analog auch für mich, den Du als
> **anonymen Profi-Pöbler und Troll** zu bezeichnen pflegst.

Ja, inzwischen habe ich kürzlich Deine Homepage entdeckt und besucht.

Eure Einladungen zum Café nach Kiel oder Zurich lehne ich aber ab, danke.

Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: ralfkannenberg (146.109.240.---)
Datum: 27-03-06 11:32

@M_Hammer_Kruse: Meine Freundin sagt schon lange, dass es Jocelyne gar nicht gibt und dass "sie" in Wirklichkeit ein Mann sei .....

Das würde auch erklären, warum sie unsere Einladung so kategorisch ablehnt.

@Mike: Wenn Du mal in der Schweiz weilst, würde es mich sehr freuen, Dich mal persönlich kennenzulernen :)

Freundliche Grüsse, Ralf

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: ralfkannenberg (146.109.240.---)
Datum: 27-03-06 11:39

Ich persönlich würde es allerdings sehr bedauern, wenn diese Vermutung zutreffen würde; für mich gilt die "Unschuldsvermutung", so dass ich davon ausgehe, dass Frau Lopez eine real existierende Person ist.

Ich gehe zudem auch deswegen davon aus, weil Frau Lopez das bereits mehrfach betont hat. Es genügt mir, wenn sie das sagt und ich auch keinen Grund, warum sie mich anlügen sollte.

Freundliche Grüsse, Ralf

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 29-03-06 23:46

Hallo zusammen!

Zitieren:

Autor: Charly - Datum: 09-03-06 16:02

Und wieder klebt Jocelyne ihr G. O. Müller Pamphlet an den Baulattenzaun. Damit überzeugen zu wollen ist schon ungewöhnlich und fragwürdig. Sind doch die Geschichten von Daniel Düsentrieb aus Entenhausen von besserer wissenschaftlicher Qualität. Die ungefragte Vereinnahmung vieler im GOM-Werk erwähnter Authoren ist zumindest moralisch verwerflich, wenn nicht gar strafrechtlich relevant. Zum Glück ist GOM ja anonym und viele Authoren schon tot.

Hier zur Information eine Stellungnahme von 25.03.06 der Forschungsgruppe G.O. Mueller zur Kritik ihrer Dokumentation in Diskussionen:

Zitieren:

G.O. Mueller hat 25.03.06 geschrieben:

Welche Kritik erwartet das GOM-Projekt von einer Diskussion seiner Dokumentation?

Die Dokumentation besteht aus 5 verschiedenen Informationsschichten, die sachlich voneinander abhängen. Jede Informationsschicht erhebt ihren eigenen Anspruch. Die Reihenfolge der Informationsschichten von 1 bis 5 entspricht ihrer Entstehung im Arbeitsprozeß unseres Projekts:
Beschreibung - Referat - Kommentar - Status - Übersichtsdarstellung

1. Der Kern der Dokumentation sind die **Beschreibungen** der kritischen Veröffentlichungen in Kapitel 4 nach Autor, Titel, Erscheinungsvermerk und für Aufsätze mit der Zeitschrift, dem Jahrgang und den Seitenzahlen. Für die Veröffentlichungen, die wir bereits eingesehen haben, garantieren wir die Daten. Für die übrigen können wir nur die Quelle angeben, aus der die Daten stammen, und garantieren, daß wir die Quelle korrekt ausgewertet haben. Mehr als die Quelle wissen wir derzeit nicht.
Wenn die garantierten Daten auch nur in einem Fall als falsch erwiesen werden sollten, wäre dies eine schwerwiegende Kritik. Wir müßten die Regularien zur Kontrolle in unserem Geschäftsgang überdenken und verbessern. Bisher haben wir noch keinen Ausfall gehabt.

2. **Inhaltsreferate** haben wir erst für ca. 10 Prozent der Veröffentlichungen erstellt. Referate wählen die wichtigsten Gesichtspunkte aus, sind also unvermeidlich durch die Subjektivität des Bearbeiters gefärbt. Grundsatz ist: alle Angaben müssen stimmen, sind deshalb auch möglichst durch wörtliche Zitate zu belegen. Die Freigabe eines Referats unterliegt strikten Regelungen. In diesem begrenzten Sinn garantieren wir auch die Referate. Wenn ein Referat in einem Punkt nicht ganz korrekt formuliert sein sollte, ändert dies nichts am Wert des Nachweises und des Referats. Denn es gibt zu unserer Dokumentation bisher überhaupt keine Alternative, somit auch keine, die eine höhere Qualität bieten würde, und zwar - nach unserer Kenntnis - weltweit. Alle eventuell festgestellten Fehler werden selbstverständlich korrigiert.

3. Liegt ein Inhaltsreferat vor, dann hat der Bearbeiter das Recht (aber nicht die Pflicht), einen **Kommentar** anzufügen, typographisch zu erkennen am Kursivsatz und eingeleitet durch ein typographisches Blattornament. Wir wenden auf unsere Dokumentation die Grundsätze der seriösen Presse an: Nachricht (=das Referat) und Kommentar sind klar zu trennen; „Die Nachricht ist heilig, der Kommentar ist frei".
Der Kommentar soll für den Leser nützlich sein, Beziehungen zu anderen Veröffentlichungen, Themen oder Autoren aufzeigen und persönliche Wertungen geben, die nicht in das Referat

gehören. Wenn der Leser mit Aussagen im Kommentar nicht einverstanden ist, so ist das völlig normal. Wenn ein Leser uns weitere interessante Gesichtspunkte zur Kommentierung vorschlägt, werden wir sie prüfen.

4. Für die Veröffentlichungen, die noch kein Referat erhalten haben, machen wir eine vorläufige Aussage über den **Status der Veröffentlichung** im Rahmen des Projekts. Nur zwei verschiedene Aussagen sind möglich:
- „Status: Kritik" : dann haben wir bereits Anhaltspunkte dafür, daß die Veröffentlichung Kritik enthält;
- „Status: Kandidat" : dann vermuten wir nur, daß die Veröffentlichung Kritik enthält; stellt sich nach Autopsie heraus, daß sie keine Kritik enthält, wird die Veröffentlichung ausgeschieden.
Unsere Aussagen zum Status sind grundsätzlich sehr zurückhaltend. Wir stufen eine Veröffentlichung vorsichtshalber eher nur als „Kandidat" ein. Für fremdsprachige Veröffentlichungen muß erst ein sprachkompetenter Bearbeiter verfügbar sein. Wir rechnen damit, daß wir nach erfolgter Autopsie allerhöchstens 5 Prozent der Titel kassieren müssen. Hinweise auf eine irrige Status-Angabe nehmen wir dankend entgegen, denn sie werden uns die Arbeit erleichtern. Wir sind jedoch zu schnellen Reaktionen nicht in der Lage. Nach 80 Jahren Unterdrückung der Kritik kann es keine schnelle Aufarbeitung geben.
Für die Textversion 1.2 haben wir bereits ca. 5 Veröffentlichungen der vorhergehenden Ausgabe als nicht kritisch ausgeschieden, aufgrund der laufenden internen Ermittlungs- und Auswertungsarbeiten.
Vorsorglicher Hinweis an die Kritiker aus gegebenem Anlaß: Im Jahr 2005 wurde in einem Forum kritisiert, eine in der Dokumentation aufgeführte Veröffentlichung enthalte gar keine Kritik. Diese Veröffentlichung trägt jedoch den Status-Vermerk „Kandidat". Genau hinsehen ist eine Kunst. Ob die Behauptung des Forumteilnehmers zutrifft, haben wir noch gar nicht prüfen können. Als Hinweis nehmen wir die Behauptung dankend an; als Vorwurf aber weisen wir sie natürlich zurück.

5. Aus den ersten 4 Informationsschichten (Kapitel 4) gewinnen wir das Material für die Chronologie in Kapitel 3 und für die Grobsystematik des Fehlerkatalogs in Kapitel 2.
Diese Kapitel bieten nur Auswahlen und Zusammenfassungen für **Übersichtszwecke**, sind daher zwangsläufig subjektiv gefärbt und erheben keine besonderen Ansprüche. Beide Kapitel sollen zu den kritischen Veröffentlichungen in Kapitel 4 hinführen, nicht sie ersetzen! Wenn in dieser Informationsschicht Fehler und Lücken festgestellt werden, bitten wir um Mitteilung. Was falsch ist, wird korrigiert; die Lücken können erst im Rahmen von routinegemäßen Überarbeitungen geprüft werden.
Angesichts des Jammerns über den Gesamtumfang der Dokumentation bitten wir, die geringen Umfänge der Kapitel 2 (168 Seiten) und Kapitel 3 (167 Seiten) gebührend zu bewundern. In diesen Kapiteln referieren wir auch einige Höchstleistungen der Relativistik-Gurus (in Kapitel 3 als „Füsyk-Blyten" in einigen der Info-Kästen auf jeder zweiten Seite): z. B. auf S. 209, daß Ober-Guru Margenau 1949 die Theorie auch dann schön finden wollte, wenn es überhaupt keine experimentellen Bestätigungen gäbe! Da es für die Kronjuwelen Längenkontraktion und Zwillingsparadoxon bis heute keine solchen Bestätigungen gibt, können sich seine Anhänger wenigstens in der Schönheit der Theorie sonnen.
Jedes der beiden Kapitel gibt unter seinem Gesichtspunkt einen Überblick, der gegenwärtig sonst nirgendwo geboten wird.
Der beklagte Gesamtumfang der Dokumentation wird übrigens in künftigen Textversionen keinesfalls schrumpfen, sondern nur wachsen. Auf diesbezügliche Klagen können wir keine Rücksicht nehmen: sie sollten an diejenigen gerichtet werden, die 80 Jahre lang die Unterdrückung der Kritik organisiert haben.
[…]

Weiter lesen unter:

http://18040.rapidforum.com/topic=100975771147&startid=1#p97577114724348800

Viele Grüße

Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: ralfkannenberg (146.109.240.---)
Datum: 29-03-06 23:55

Ich habe zum Punkt 5 des letzten Beitrages folgende Stellungsnahme mit Quellenangaben gefunden:

Zum Zwillingsparadoxon:
Die Zeitdilatation, die bei diesem Phänomen (für Menschen, die es nicht begreifen, ein Paradoxon) die tragende Rolle spielt, wurde 1938 von den beiden amerikanischen Wissenschaftlern Yves und Stillwell das erste Mal nachgewiesen.
Moderne Experimente mit Atomuhren in jeweils Ost- und Westrichtung fliegenden Luftfahrzeugen bestätigen die Zeitdilatation mit immer besserer Genauigkeit (Hafele-Keating-Experiment, 1971; Maryland-Experiment, Sept. 1975 - Jan. 1976).
Mit den Atomuhren hat man sowohl den relativistischen Effekt der Gravitation als auch den der Geschwindigkeit mit einer Genauigkeit von (1971) 8% und (1976) 1.6% bestätigt. Heute liegt die Bestätigung unter 1%.
Mit diesen modernen und m.E. glaubwürdigen Erkenntnissen werde ich also schon mal leicht von der Sonne angebräunt.

Zur Längenkontraktion:
1905 erhielt Lorentz (zur Kenntnisnahme: Längenkontraktion = Lorentzkontraktion) den Nobelpreis für seine Beiträge zur Theorie der Bewegung von Körpern und zur Elektrodynamik - und das, obwohl er an der Newtonschen Vorstellung einer absoluten Zeit und eines absoluten Raumes, in dem der Äther ruht, festhielt. Nix mit Relativitätstheorie.
Kritisieren Sie diese Theorie, dann kritisieren Sie auch die von Ihnen bzw. Ihren Mitstreitern so oft als glaubwürdig eingestufte "klassische Physik" (ich glaube selbst an sie, da ich so verdammt träge bin).

Fazit:
Natürlich gibt es aufwändige Experimente zur Längenkontraktion (Stichwort Myonen) und zum Zwillingsparadoxon.

Der komplette Beitrag befindet sich unter:
http://22214.rapidforum.com/
in der Rubrik "Wissenschaft und moralische Verantwortung",
im Thread "Restore gelöschte Artikel"

Freundliche Grüsse, Ralf

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: JGC (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 31-03-06 02:35

Hallo Leute...

Also ich weiss nicht...

Hat das was da so abgeht noch mit Wissenschaft zu tun??

Mir ist so, als hätte der Intellekt inzwischen einen Sprung in der Schüssel, sich so sehr davon beeindrucken zu lassen, Wie und als "Was" Wirklichkeiten zu definieren sind...

Daran merke ich, das die Physik wirklich in einer tiefen Kriese steckt, wenn sie es nicht mal mehr schafft, wenigstens ihren eigenene Sinnen zu vertrauen...

Wem soll sie dann überhaupt vertrauen??

Intelligenz ist meiner Meinung nach inzwischen zu einer geistigen Erkrankung des Intellekts mutiert und sollte eigentlich mit nicht unter 10 Bier pro Tag behandelt werden...

Wenn die Intelligenz an meiner Haustüre klingelt, dann hole ich wohl besser meinen "Knüppel aus dem Sack" und halte sie mir auf Distanz.... Und im äussersten Falle sollte ich sie aus Notwehr heraus erschiessen...

JGC

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 31-03-06 08:44

Hallo zusammen!

Zur Information eine weitere Stellungnahme von 25.03.06 der hier vorgestellten Forschungsgruppe G.O. Mueller zur Kritik ihrer Dokumentation in Forendiskussionen:

Zitieren:

G.O. Mueller hat geschrieben:

Welche Kritik erwartet das GOM-Projekt von einer Diskussion seiner Dokumentation?

[...]

Völlig anderen Kriterien unterliegen unsere Schreiben an Adressatengruppen zur Anregung einer freien öffentlichen Diskussion über die Existenz der Theoriekritik. Wir fordern die Grundrechte auf Freiheit der Wissenschaft und Pressefreiheit für die Kritiker. Bisher stehen diese Rechte für die Kritiker der Speziellen Relativitätstheorie nur auf dem Glanzpapier unseres Grundgesetzes. Die Kritik wird unterdrückt und die Presse unseres Landes ist von der theoretischen Physik gleichgeschaltet worden.

Ein Beweis für die Unterdrückung der Kritik:

1. Im Dezember 2001 ist erstmals unsere Dokumentation an einige der wichtigsten Vertreter der Öffentlichkeit versandt worden, 2003 wurde sie erstmals von E. Friebe ins Internet gestellt.

2. Seit dem Erscheinen der beiden ersten Textversionen unserer Dokumentation wundern sich die Leute über die Existenz dieser Kritik.
Damit ist die Unterdrückung der Kritik bis heute bewiesen.

Ein Beweis für die Gleichschaltung der Presse:

1. 1997 ist das vorzügliche Buch „Requiem für die Spezielle Relativität" von Georg Galeczki und Peter Marquardt erschienen; seit dem Buch von Walter Theimer1977 war es nach 20 Jahren die erste umfassende Darstellung in deutscher Sprache; es gab überhaupt keine alternative Veröffentlichung.

2. In den Wissenschaftsseiten unserer Zeitungen war in den letzten Jahren - unter vielem anderen - Platz für Berichte über die Technik des Bindens von Krawatten und über die Kopfbedeckungen der Menschen seit der Steinzeit.

3. Keine einzige deutschsprachige Zeitung hat das Buch von Galeczki/Marquardt ihren Lesern vorgestellt.
Damit ist die Gleichschaltung der deutschen Presse erwiesen.

Wir würden gern einmal eine Stellungnahme zu dieser Situation hören von denjenigen, die unsere Dokumentation und unsere Aktivitäten und die Aktivitäten von Frau Lopez und Herrn Friebe kritisieren.
Wurde und wird die Kritik unterdrückt - oder wird sie nicht unterdrückt?
Wer organisiert die Unterdrückung?
Gibt es eine Gleichschaltung der Presse in dem angegebenen Sinne - oder gibt es sie nicht?
Wer organisiert diese Gleichschaltung?
Warum sollten Kritiker einer bestimmten Theorie vom Grundrecht auf Freiheit der Wissenschaft ausgeschlossen und die Existenz ihrer kritischen Veröffentlichungen vor der Öffentlichkeit geheimgehalten werden? Und das ausgerechnet in einer Gesellschaft, die sonst ausnahmslos alles in die Öffentlichkeit zerrt?

Wir sehen in der jetzt in den Internetforen beginnenden Auseinandersetzung mit der Dokumentation einen Fortschritt zur Normalisierung und den Anfang eines zivilen Umgangs mit der Theoriekritik. Wir hoffen auf eine Fortsetzung und Versachlichung der kritischen Diskussion über die Kritik.

Mit freundlichen Grüßen
G. O. Mueller, 25.3.06

Weiter lesen unter:

http://18040.rapidforum.com/topic=100975771147&startid=1#p97577114724348800

Was meint Ihr?

mfg
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: M_Hammer_Kruse (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 31-03-06 11:57

Hallo Jocelyne,

wir müssen das nicht alles mehrfach machen.

Hier http://www.astronews.com/forum/newreply.php?do=newreply&p=9288 habe ich Dir genau darauf doch schon geantwortet.

Gruß, mike

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 01-04-06 19:34

Hallo zusammen!

Ab 4. Februar 2006 hat G. O. Mueller folgenden Offenen Brief versandt:

Offener Brief über Wissenschaftsfreiheit und Pressefreiheit an 221 Mitarbeiter der Redaktionen von FAZ - SPIEGEL - SZ - TAZ

Hierin heißt es:
Zitieren:

Betr.: Grundgesetz Artikel 5: Wissenschaftsfreiheit und Pressefreiheit für die theoretische Physik

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie 220 Ihrer Kollegen in den vier ausgewählten Redaktionen unserer Presse erhalten auch Sie in diesen Tagen die anliegende CDROM mit den Veröffentlichungen unseres Forschungsprojekts, um Sie über das Problem der Wissenschaftsfreiheit und Pressefreiheit in Deutschland zu informieren (durch Mitteilung unseres "Offenen Briefes" an die Bundestagsabgeordneten auf der beiliegenden CDROM) und Ihnen dazu ein paar Fragen vorzulegen.

Kenntnisstand

Ist Ihnen bekannt, daß seit 1908 eine kontinuierliche Kritik der Speziellen Relativitätstheorie erschienen ist und bis auf den heutigen Tag erscheint?

Wußten Sie, daß diese Kritik seit 1922 von der akademischen Physik verschwiegen, unterdrückt und pauschal verleumdet wird?

Wußten Sie, daß unser Forschungsprojekt bisher schon 3789 erschienene kritische Veröffentlichungen in einer Dokumentation nachgewiesen hat?
Seit 2001 ist sie bereits in zwei Textversionen erschienen, zuletzt im Jahr 2004:

G. O. Mueller: Über die absolute Größe der Speziellen Relativitätstheorie. Textversion 1.2. XXIV, 1158 S. 2004 (eine 2., erweiterte Aufl.) in PDF-Dateien auf CDROM (siehe Anlage).

Information der Öffentlichkeit

Wußten Sie, daß wir auch Ihrer Redaktion schon seit 2001/2002 beide Ausgaben unserer Dokumentation zugesandt haben mit der Bitte, die Öffentlichkeit über die Existenz einer Dokumentation der Kritik zu informieren? Über die Existenz einer Kritik zu informieren muß nicht bedeuten, sie anzupreisen.

Wußten Sie, daß wir Ihrer Redaktion auch unsere Tätigkeitsberichte zugesandt haben: SRT-Forschungsbericht - 1. November 2003; 2. November 2004 ?

Wußten Sie, daß wir unseren "Offenen Brief" an die Bundestagsabgeordneten vom 28.10.05 zugleich auch an Ihre Redaktion und 62 andere Redaktionen gesandt haben?

Haben Sie feststellen können, daß Ihre oder eine andere der insgesamt ca. 60 Redaktionen in den deutschsprachigen Ländern ihre Leser über die Existenz unserer Veröffentlichungen informiert hätte?

Wir auch nicht.

Sind Sie mit dieser Nicht-Information Ihrer Leser einverstanden?

Oder unterstützen auch Sie die Unterdrückung der Kritik an einer bestimmten physikalischen Theorie?

Wenn ja, möchten wir Ihre Zeit nicht weiter in Anspruch nehmen. Entsorgen Sie dieses Schreiben und die anliegende CD getrost in den Papierkorb.

Aufdeckung von Betrügereien

Halten Sie dagegen die Aufdeckung der Betrügereien auf den Gebieten der Physik (Schön u.a.), der Genforschung (Hwang u.a.) und der Anthropologie (Protsch v. Zieten u.a.) für richtig und wichtig?

Hat Ihre Redaktion nicht auch über die genannten Betrügereien berichtet?

Soweit wir sehen, hat es keine Redaktion versäumt, ihrer Informationspflicht nachzukommen.

Wie erklären Sie sich die Tatsache, daß sich alle spektakulären Betrugsfälle der letzten Jahre auf den Gebieten der Naturwissenschaften ereignet haben?

Was sagen Sie - angesichts des Eifers Ihrer Redaktion bei der Anprangerung der genannten Betrügereien - zu dem gleichzeitigen Verschweigen der bloßen Existenz der Kritik an der Speziellen Relativitätstheorie durch Ihre Redaktion?

Wie erklären Sie sich den Widerspruch zwischen Aufdeckung einerseits und Verschweigen andererseits?

Gleichschaltung der Presse

Sind Sie als Redaktionsmitglied oder ständiger Mitarbeiter über die redaktionelle Linie des Verschweigens informiert?

Würden Sie angesichts des Verschweigens durch 60 Redaktionen den Tatbestand einer Gleichschaltung der Presse erfüllt sehen?

Falls Ihnen die Bezeichnung "Gleichschaltung" zu unhöflich erscheint: wie würden Sie den Tatbestand bezeichnen?

Ist Ihnen ein redaktioneller Beschluß oder eine Direktive Ihrer Chefredaktion (wenn es so etwas bei Ihnen gibt) bekannt, daß die Spezielle Relativitätstheorie grundsätzlich nicht kritisiert werden darf?

Erscheint Ihnen das Mitmachen bei der Gleichschaltung der Presse nicht merkwürdig und in krassem Gegensatz stehend zur Eigenpropaganda Ihrer und aller anderen Redaktionen, daß Sie und Ihre Kollegen gewissermaßen Tag und Nacht als die "vierte Gewalt" im Staat Ihr "Wächteramt" ausüben, alle Fälle von Rechtsbruch und Diskriminierung investigativ untersuchen und ohne Rücksicht auf Personen publik machen?

Was meinen Sie, wer für diese Gleichschaltung und das Mitmachen Ihres Hauses verantwortlich sein könnte?

Glauben Sie, daß bei ähnlicher Gleichschaltung der Presse in Sachen Nanotechnik oder

Biologie oder Anthropologie die obengenannten Betrugsfälle öffentlich bekanntgeworden wären?

Gefährlichkeit von Kritik

Was halten Sie grundsätzlich für gefährlicher für die Allgemeinheit: die Kritik oder die Kritikunterdrückung?

Welche Tatbestände könnten bei öffentlicher Kritik der Speziellen Relativitätstheorie vielleicht aufgedeckt werden?

Warum wird jegliche Kritik dieser Theorie verboten und unterdrückt, wo sie doch als die "bestbewiesene Theorie der Physik" angepriesen wird?

Bitte weiterlesen unter:
http://www.ekkehard-friebe.de/00_journalisten.pdf

mfg
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: M_Hammer_Kruse (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 01-04-06 21:01

Hallo Jocelyne,

wir müssen auch das nicht mehrfach machen.

Hier http://www.astronews.com/forum/showthread.php?p=9323#post9323 habe ich Dir auch darauf doch schon geantwortet.

Gruß, mike

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 02-04-06 09:03

Hallo zusammen,

Das Festhalten des Users M_Hammer_Kruse und Konsorten an 3 veröffentliche Rezensionen eines Buches als Beweis für die Freiheit der Kritik der Relativitätstheorie im laufen von 80 Jahren, und dies als Anlaß zu nehmen, die Unterdrückung zu leugnen, finde ich reichlich heuchlerisch und verlogen.

Man informiert nicht mehrere Generationen von Menschen über die Kritik der Relativitätstheorie in einem Land von 80 Millionen Einwohnern mit 3 Rezensionen eines Buches... Damit eine Information überhaupt die Chance hat, in einer Bevölkerung von 80 Millionen Menschen wahrgenommen zu werden, muß sie (und wird sie auch) massiv, wiederholt und ununterbrochen von allen Medien verbreitet werden, sonst geht jegliche Information unter, das weiß doch jeder und das kann auch jeder tagtäglich nachprüfen und

feststellen.

So ist auch die Information über die Relativitätstheorie seit 80 Jahren massiv unter das Volk gebracht wurde, im Bildungssystem und in den Medien, **massiv** und **ununterbrochen**. Man denke nur an die Feierlichkeiten über das Einstein-Jahr. Sucht man zum Beispiel mit dem Suchwort *„Einstein-Jahr"* bei Google erhält man schon 642.000 Treffer für Deutschland… Das nur für das Einstein-Jahr 2005…

Man kann also nicht mit 3 Rezensionen behaupten wollen, die Freiheit der Kritik und die Chancegleichheit sind gewährleistet worden, das ist heuchlerisch und verlogen.

Dass die von G.O. Mueller glaubwürdig und auch nachgewiesene Unterdrückung der Kritik der Relativitätstheorie tatsächlich in der Praxis stattgefunden hat kann ich zum Beispiel persönlich an meinen eigenen Fall feststellen:

- Ich bin in Frankreich durch das Bildungssystem gelaufen (und habe immerhin einen kleinen universitären Abschlussdiplom) ohne je ein kritisches Wort über die Relativitätstheorie und ohne je einen Hinweis auf die Existenz einer wissenschaftlichen Kritik gehört zu haben. Kein einziges Wort habe ich davon gehört.

- Ich habe mich mein Leben lang für die Wissenschaft als Laie interessiert (auch für die Physik) und habe zum Beispiel über 30 Jahren die sehr seriösen französische populärwissenschaftliche Zeitschrift *„Science & Vie"* abonniert, die ich jeden Monat mit großem Interesse gelesen habe. Auch dort ist mir die ganze Zeit keine einzige Zeile über eine Kritik der Relativitätstheorie aufgefallen und in Erinnerung, und auch keinen Hinweis auf die Existenz einer solchen Kritik. Erst per Zufall in Foren vor 1-2 Jahren (hauptsächlich durch Ekkehard Friebe) habe ich über die Existenz seit 100 Jahren einer umfangreichen und ernst zu nehmenden wissenschaftlichen Kritik erfahren.

- Auch in Foren habe ich festgestellt, dass die Teilnehmer von der Existenz einer umfangreichen und ernst zu nehmenden wissenschaftlichen Kritik der Relativitätstheorie nichts wussten, oder sie dann pauschal äußerst verachtend und aggressiv verleugnet und verleumdet haben. Diese Aggressivität und diese Verachtung, die ich ahnungslos durch eine harmlose persönliche Hinterfragung in Foren der Konstanz der Lichtgeschwindigkeit ausgelöst habe, hätte ich bis dahin nie und niemals bei einem wissenschaftlichen Thema für möglich gehalten.

Ich glaube schon, dass mein Fall hier in gewisser Maße für die breite Öffentlichkeit repräsentativ ist und kann insofern dokumentieren, dass in der Tat die Kritik der Relativitätstheorie gesellschaftlich unterdrückt und verheimlich wurde, sowohl im Bildungssystem als auch in den etablierten Medien.

Auch G.O. Mueller hat es in seiner Dokumentation zum Ausdruck gebracht, zum Beispiel:

Zitieren:

G.O. Mueller hat geschrieben (Seite 33)

Die Existenz einer ungebrochenen Kritik-Tradition

Wer die Behauptung nachprüft, es gebe keine substantielle Kritik der Speziellen Relativitätstheorie, es habe nur in den Anfangsjahren eine Kritik gegeben, und die sei damals schon widerlegt worden, wird auf die Existenz einer starken und durch alle Jahrzehnte hindurch bis heute ungebrochenen Kritik stoßen, die seit ungefähr 1922 in den Fachveröffentlichungen der Physik nicht mehr zitiert und nicht mehr diskutiert wird, so daß die Öffentlichkeit und sogar auch selbst Teile der Fachöffentlichkeit nichts von der Existenz einer Kritik erfahren haben.

[...]
Die Existenz von kritischen Veröffentlichungen wird von der Schulphysik bis heute verschwiegen; die Veröffentlichung kritischer Arbeiten in physikalischen Fachzeitschriften und Fachverlagen wird unterdrückt; die Autoren kritischer Veröffentlichungen können nur in fachfernen oder allgemeineren Zeitschriften und Verlagen zu Wort kommen und werden im akademischen Establishment der *„scientific community“*, wie sie sich gern nennt, massiv diskriminiert. Viele kritische Autoren können deshalb ihre größeren Arbeiten nur im Selbstverlag veröffentlichen. Für Aufsätze zur Theoriekritik sind im Laufe der letzten Jahrzehnte immerhin einige wenige Zeitschriften speziell gegründet worden, die von der Schulphysik jedoch als Untergrundliteratur geschmäht und möglichst ausgegrenzt werden.

Die Unterdrückung und Verleugnung jeglicher Kritik der Speziellen Relativitätstheorie führt auch zum Fehlen der Kritik in den Fachbibliographien: dadurch fehlt auch vielen kritischen Autoren eine Kenntnis ihrer eigenen großen Tradition.

Zur Unterdrückung der kritischen Veröffentlichungen kommt eine massive pauschale Verleumdung der kritischen Autoren als unfähige Außenseiter und Querulanten oder als Antisemiten, Nazis, Stalinisten oder sonstwie moralisch minderwertige Subjekte.

Viele Grüße
Jocelyne Lopez

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: M_Hammer_Kruse (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 02-04-06 10:53

Hallo Jocelyne,

wir müssen das nicht alles mehfach machen.

Auch hierauf hast Du schon eine Antwort bekommen, am üblichen Platz, nämlich hier:
http://www.astronews.com/forum/showpost.php?p=9332&postcount=9332

Gruß, mike

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 02-04-06 16:31

M_Hammer_Kruse schrieb:

> Hallo Jocelyne,
>
> wir müssen das nicht alles mehfach machen.
>
> Auch hierauf hast Du schon eine Antwort bekommen, am üblichen
> Platz, nämlich hier:
> http://www.astronews.com/forum/showpost.php?p=9332&postcount=9332
>
> Gruß, mike

Der M_Hammer_Kruse hat gar nicht mitgekriegt, dass er nicht der einzige Mensch in der Bundesrepublik Deutschland und im deutschsprachigen Raum ist. :-))))

Na, M_Hammer_Kruse, Du solltest vielleicht den Bezug zur Realität wieder finden, es gibt zum Beispiel allein in Deutschland 80 Millionen Einwohner, nicht nur M_Hammer_Kruse, verstehst Du?

Ich schreibe ja nicht für Dich, M_Hammer_Kruse, habe ich Dir schon mal hier sogar ausdrücklich mitgeteilt. Hast Du schon vergessen? Du brauchst mich also nicht überall mit Deinen *"Antworten"* zu folgen, ich schreibe ja nicht für Dich, verstehst Du?

Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: M_Hammer_Kruse (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 02-04-06 18:34

Och Jocelyne,

nicht für mich? Das macht mich aber traurig. Ich dachte ...

Aber mal im Ernst: Merkst Du aus den begeisterten Reaktionen, die Du auf Deine Postings bekommst (nicht von mir, sondern von den übrigen 80 Millionen Einwohnern), wie sehr Dein Spamming die breite Masse interessiert.

Zur Abendunterhaltung, wenn das Niveau im Fernsehen mal wieder ganz unten ist, dann mag sich mancher hier als stiller Mitleser amüsieren über die Erkenntnisse, die Du verbreitest.

Bekommst Du ständig brausende Zustimmung? Weisen mich die 80 Millionen ständig zurecht, wenn ich Dir widerspreche. Wollen wir drüber abstimmen lassen?

Gruß, mike

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 03-04-06 17:02

Hallo zusammen!

Hier weiterhin zur Information und zur Diskussion drei weitere Stellungnahmen der Forschungsgruppe G.O. Mueller bzgl. Unterdrückung der Kritik der Relativitätstheorie:

Zitieren:

G.O. Mueller hat geschrieben:

Erstmals: Forderungen an die Öffentlichkeit

Wiederum erstmals trägt unser Forschungsprojekt das Problem der Freiheit für Forschung und Lehre der theoretischen Physik in die Öffentlichkeit, um auf die Unterdrückung dieser Freiheit auf dem Gebiet der theoretischen Physik aufmerksam zu machen.

Die Öffentlichkeit ist bisher ahnungslos: sie glaubt, daß in Deutschland frei und unabhängig geforscht werden kann, zumindest in den öffentlichen Hochschulen und den von der

öffentlichen Hand finanzierten und kontrollierten Instituten. Die Forscher sind großenteils Beamte und durch Eid auf die Wahrung des Grundgesetzes verpflichtet. Das Vertrauen, das die Öffentlichkeit der von ihr selbst organisierten Wissenschaft entgegenbringt, hat die Öffentlichkeit bisher an der Wahrnehmung bestimmter Vorgänge gehindert, die sie bei einer kritischen Kontrolle der Wissenschaft schon seit vielen Jahrzehnten hätte wahrnehmen können.

Wer heute die Öffentlichkeit zur Diskussion einer lange unterdrückten Kritik auffordert, stößt daher auf Verwunderung und Unglauben: Wie hätte Kritik so lange erfolgreich unterdrückt werden können? Wie konnte ein Grundrecht faktisch für ein Arbeitsgebiet außer Kraft gesetzt werden? Warum haben die Betroffenen nicht ihre Rechte eingefordert? Warum haben wir - die Öffentlichkeit - es nicht bemerkt? Die Fragen ergehen zu recht und werden in der irgendwann kommenden öffentlichen Diskussion beantwortet werden, am besten von denen, die die Freiheit unterdrückt haben, also den Fachleuten in jeder Hinsicht.

und

Motive und Folgen des Traditionsbruchs

Für jeden Betrachter der Speziellen Relativitätstheorie und ihrer Kritik stellt sich die Frage, warum eigentlich eine ganze Branche den eklatanten Bruch mit ihrer eigenen Tradition (offene Diskussion, Erkenntnisstreben, Wahrheitssuche, Nüchternheit, Objektivität, empirische Absicherung) begeht und die Öffentlichkeit jahrzehntelang vorsätzlich und mit allen gesellschaftlichen Machtmitteln skrupellos belügt, um den Leuten durch Gehirnwäsche eine Theorie aufzuzwingen, deren grobe und gröbste Fehler jedem halbwegs intelligenten Leser sehr schnell klarwerden. Es erscheint auf den ersten Blick so unverständlich, daß man den Sachverhalt für ziemlich unwahrscheinlich halten möchte.

Dieser groteske und so unwahrscheinlich erscheinende Tatbestand ist nur zu verstehen, wenn man den eklatanten Widerspruch sieht, den man allein aus der Kenntnis der kritischen Literatur erkennen kann: einerseits die völlige Haltlosigkeit der physikalischen Theorie und andererseits die hymnischen Anpreisungen dieser Theorie und der Personenkult um Albert Einstein, ins Werk gesetzt durch die führenden Relativisten und nachgeplappert von allen ihren Untertanen innerhalb und außerhalb der Physik und in einem gigantischen Medienrummel bis in die kleinste Hütte propagiert. Diese Leute saßen mit ihrer Relativistik in der Falle desjenigen, der zu hoch gepokert hat: ohne eine gewaltige Blamage konnten sie schon 1922 nicht mehr zurück zu einer normalen, offenen Erörterung der physikalischen Themen. Um die Blamage zu verhindern konnten sie nur versuchen, sie hinauszuschieben, so lange es ihnen möglich sein würde. Hierzu nutzten sie jede sich bietende Möglichkeit.

und

Allgemeine Verdachtsmomente

Der misstrauische Einzelne, dem bereits jede Form von öffentlicher Euphorie suspekt erscheint, der sich ein selbständiges Urteil bewahrt hat und die nötigen Mittel und Mühen zu eigener Urteilsbilddung nicht scheut, wird allerdings bald auf einige Merkwürdigkeiten stoßen, die gar nicht die Physik betreffen.

Allein schon die Behauptung, dass es in nunmehr rund 100 Jahren bis zum heutigen Tage keine substantielle Kritik der Speziellen Relativitätstheorie gegeben haben soll, muß ihm höchst unwahrscheinlich vorkommen.

Völlig unverständlich erscheint ihm die Polemik gegen den gesunden Menschenverstand, meistens als **“sogenannter“** bezeichnet und stets abwertend gemeint. Da jeder von uns nur seinen eigenen Verstand hat, bleibt ihm gar keine andere Wahl. Viele Darstellungen der Relativistik diskreditieren unseren Verstand als **“sogennanten gesunden“**, ohne jedoch

zeigen zu können, über welchen anderen und besseren Verstand sie verfügen.

Wenn die Darstellungen der Relativistik offensichtlich in Schwierigkeiten geraten und unklar werden, ihre Autoren womöglich selbst von einem Problem sprechen, wird als entscheidender Richtigkeitsbeweis für die Theorie gern auf die übereinstimmende Meinung aller Physiker hingewiesen, als würde über die Geltung von physikalischen Theorien unter den Physikern demokratisch abgestimmt und mit Stimmenmehrheit entschieden, und als seien null Gegenstimmen der endgültige Beweis für die unbestreitbare Gültigkeit einer Theorie.

Ein weiteres Verdachtsmoment ergibt sich aus den gelegentlichen Erwähnungen von Kritik in früheren Jahren und den pauschalen Behauptungen über die angebliche Minderwertigkeit jener Leute, die sich damals kritisch geäußert haben: entweder waren sie zu alt oder fachlich unfähig oder charakterlich zweifelhaft und wurden von anderen als physikalischen Motiven getrieben, gegen die Theorie und ihren Urheber Albert Einstein vorzugehen. Die Diffamierung aller früheren Kritiker als dumm oder bösartig erscheint ziemlich unglaubwürdig.

Wenn schon unter den Anhänger der Theorie derartig gravierende Widersprüche auch heute noch bestehen, dann ist dies ein sicherer Hinweis darauf, dass irgendetwas mit der Theorie nicht stimmt.

Viele Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 16-04-06 10:09

Ich habe schon vor ca. 2-3 Jahren in Foren den Einwand formuliert, dass man die Lichtgeschwindigkeit nie im *„Fre*
hat, weil man immer zu den Messungen mehrere Spiegel verwendet, um die Strecke abzustecken. Ein Spiegel ist a
wenn die Photonen ein Mal oder unzählige Male darauf aufprallen, laufen sie nun mal keine freie Strecke, sondern
ein Hürdenlauf. Auch die Bezeichnung *„Lichtgeschwindigkeit im Vakuum*" ist deswegen völlig trügerisch, weil auch
Versuchsanordnungen im Vakuum Spiegel auf der Strecke des Lichts aufgebaut werden, das ist also alles Andere a

Mein Einwand war also, da das Aufprallen auf Materie bekanntlich das Licht bremst und verlangsamt (zum Beispiel
oder Luft), die Photonen auch durch das Aufprallen auf Spiegel während den Messungen zwangsläufig gebremst ur
werden, ohne dass diese Verlangsamung bei solchen winzigen Strecken messtechnisch festzustellen wäre. Ich wur
bedrängt und beschimpft.

Die offizielle, unverrückbare Interpretation ist hier: Die Photonen verlieren zwar bei dem Aufprall auf Spiegel an Er
Geschwindigkeit, Punkt, Basta.
Photonen laufen immer mit c. Punkt. Basta.

Was aber eine völlig blinde und willkürliche Behauptung ist und mir auch absolut unvorstellbar erscheint: Ein Impu
immer einen Geschwindigkeitsverlust, das geht doch nicht anders. Das ist für mich nicht vorstellbar, dass ein Teilc
meinetwegen auch eine Welle) Energie verlieren sollte ohne dabei Geschwindigkeit zu verlieren, das ist Magie, das
mobile, aber das ist keine Physik. Ich wurde verspottet, bedrängt und in den besten Fällen als *„erkenntnisresistent*
dezentes Wort für dumm…).

Nur ein einziger Teilnehmer im Physikforum von Wissenschaft-online, der nach meiner Einschätzung eine ganze Me
versteht, hat mich dabei nicht ausgelacht und fand sogar meinen Einwand überlegenswert:

Lichtgeschwindigkeit Teil n+1
http://www.wissenschaft-online.de/artikel/714810

Zitieren:

Beitrag von KARL BEDNARIK – 16.04.2004

Hallo an alle,

Frau Jocelyne Lopez hat mich auf den Gedanken gebracht, daß die Lichtgeschwindigkeit von der Reflektion an Spie
wird.

Das wäre nicht verwunderlich, denn auch beim Brechungsindex springt das Licht zwar mit Lichtgeschwindigkeit vo
aber bei den Atomen macht es eine kleine Pause.

Wenn man das Licht nur im Zickzack zwischen den Spiegeln hin und her reflektiert, dann ist es nur winzige Bruchte
Nähe der Spiegel.

Aber wenn man einen großen Hohlzylinder innen verspiegelt, und dann innen und tangential einen Lichtstrahl einle
es zu einer sehr häufigen Wechselwirkung zwischen Spiegeloberfläche und Licht.

Theoretisch sollten dann die der Spiegelwand am nächsten liegenden Lichtstrahlen am langsamsten wandern, weil
reflektiert werden.

Kann diese Überlegung zutreffen ?

Dieses Thread hat sich aber leider nicht sehr entwickelt.

Vor einigen Monaten hat mich Harald Maurer, der auch eine ganze Menge von Physik versteht, als Antwort zu mein
Verlangsamung von Photonen durch Spiegel, auf ganz interessante Forschungsarbeiten aufmerksam gemacht:

Langsame Photonen im Resonator
http://www.mahag.com/FORUM/forum.php?id=946#946

Zitieren:

Beitrag von Harald Maurer – 26.08.2005

Hallo Jocelyne!

[…] Mit Resonatoren kann man Photonen, wenn man mehrere Resonatoren hintereinander schaltet, sogar abbrems
tatsächlich ihre Geschwindigkeit verlangsamen. Das wird dich freuen - und manche werden überrascht sein ... und
nicht glauben. Aber es ist so! Computerchips, die aus winzigen seriell geschalteten Resonatoren bestehen, sind ber
- sie tun nichts anderes als Lichtstrahlen zu bremsen oder zu stoppen. Das klingt sehr abenteuerlich, nicht?

An einem derartigen Projekt arbeitet z.B. eine Forschergruppe der Stanford Universität in Palo Alto (Kalifornien). D
eines Lichtstrahls in einem Computerchip kann der Verarbeitung der in den Quantenzuständen der einzelnen Photo
Informationen dienen - also ein Schritt zur Herstellung eines Licht-Computers sein (siehe Physical Review Letters ,
083901)
http://scitation.aip.org/getabs/servlet/GetabsServlet?prog=normal&id=PRLTAO000092000008083901000001&idty

Ich weiß zwar nicht, wie weit diese Forschungen sind und ob es schon Anwendungen gibt, aber ich habe mich irger
tatsächlich gefreut, dass ich doch nicht so *„erkenntnisresistent"* war… :-/

Viele Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diese

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Armin (---.dyn.sprint-hsd.net)
Datum: 22-04-06 15:59

Hallo Frau Lopez,
>Ein Impulsverlust bewirkt immer einen Geschwindigkeitsverlust, >das geht doch nicht anders. Das ist für mich nicht vorstellbar, dass >ein Teilchen (oder meinetwegen auch eine Welle) Energie >verlieren sollte ohne dabei Geschwindigkeit zu verlieren

Interessanter Einwand, aber wie funktioniert das wenn Schallwellen in der Luft, die durchaus Impuls tragen (kann man fuehlen), reflektiert werden, werden die Schallwellen dann langsamer?

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 22-04-06 20:04

Hallo Armin!

Armin schrieb:
> Hallo Frau Lopez,
> >Ein Impulsverlust bewirkt immer einen Geschwindigkeitsverlust,
> >das geht doch nicht anders. Das ist für mich nicht
> vorstellbar, dass >ein Teilchen (oder meinetwegen auch eine
> Welle) Energie >verlieren sollte ohne dabei Geschwindigkeit zu
> verlieren
>
> Interessanter Einwand, aber wie funktioniert das wenn
> Schallwellen in der Luft, die durchaus Impuls tragen (kann man
> fuehlen), reflektiert werden, werden die Schallwellen dann
> langsamer?

Ich kann mir es vorstellen, dass sie auf lange Strecken langsamer werden, oder? Die Bewegung der Luftmoleküle wird langsamer bei jedem Impulsverlust, also auch die Schallwelle. Genauso wie Wasserwellen. Eine Schallwelle läuft doch irgendwann aus, d.h. ihre Geschwindigkeit wird dann Null. Sie kann doch nicht auf einmal die Geschwindigkeit Null einnehmen ohne vorher verlangsamt gewesen zu sein, oder? Zumindest habe ich Schwierigkeit, mir das so vorzustellen... :-(

Liebe Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Armin (---.dyn.sprint-hsd.net)
Datum: 22-04-06 21:14

Hallo Frau Lopez,
Ist es nicht so, dass die Welle einfach nur schwaecher wird, aber ihre Geschwindigkeit nicht veraendert. Ich denke dabei an die drei Sekunden Regel um zu bestimmen wie weit das Gewitter weg ist. Ich mag den Blitz noch sehen, aber den Donner nur schwach hoeren und trozdem ist die drei Sekunden Regel immer noch ziemlich gut um die Entfernung des Gewitters zu bestimmen. Wenn die Schallwelle wirklich langsamer werde wuerde, wuerde diese Regel beliebig falsch werden, oder?

Armin

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: JGC (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 22-04-06 22:06

Hi..

Kann es sein, das man das allgemein einfach irgendwie von der verkehrten Warte aus betrachtet.....?

Was wäre, wenn die Leistung des auslösenden Ereignisses einfach über die Kubikwurzel sich kugelförmig um das Ereignis ausbreitet und dabei sich seine Wirkflächen-Intesität proportional dazu kleiner wird?

Schall stellt doch eine Übertragung der Energie in longitudinale Ausbreitungsrichtung dar. Ausgelöst von der Vibration der Lautsprechermembran.

Licht macht es doch im Prinzip genauso! Oder?

Also müsste doch Licht ebenso eine Übertragungsform von Energie darstellen, eben nur in Form von EM-Wechselwirkungen. Und wenn die Gravitation ebenfalls als longitudinale Ausbreitung der EM-Kraft gedeutet werden könnte, so wären die selben Regeln wie in der Akustik anwendbar...
Und genauso wie der Schall, von einer auslösenden "vibrierenden Membran" verursacht werden, welche mit Hilfe der "Gravitations- Vielkanalstereophonie" uns ein "Realitätsfilm-Livekonzert" darbietet, welches wir visuell und auf sonstige Arten wahrnehmen würden..
Nur, das deren auslössenden Membranen in Wirklichkeit all die Ereignishorizonte der angetroffenen und damit automatisch daran beteiligte Massen darstellt, die von makrokosmischen Maßstäben bis hinunter in die mikrokosmische Elementarteilchen- Welt existieren und über ihre jeweiligen "Vibrationen" untereinander zu sogenannten 3dimensionalen Indifferenzmustern führen...

Dann wären auch die Energieimpulse, die als Licht übertragen werden, direkt auch als Auslöser der Gravitations-Druckwirkung zu betrachten.

Es heisst doch, das bewegte Masse im Raum zu Schwerkraftwellenerzeugung neigen...

Warum sollte das Universum nicht in Wahrheit die Summe all dieser Schwerewellen darstellen, die eigentlich von jeder existierenden Masse erzeugt werden, egal wie klein sie ist?..

Ein dreidimensionales "holographisches, bewegtes Bild", dessen Dreidimensionalität erst durch unsere zeitlich versetzte Wahrnehmung zustande kommt....

Dieses würde sich mit der Aussage der Bedeutungslosigkeit von Raum und Zeit decken, an der es bei Lichtgeschwindigkeit zu einem "flachen" und "distanzlosem" Universum kommt...

Zumindest ist das so mein Gedanke..

JGC

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 22-04-06 22:17

Zitieren:

Armin hat geschrieben:

Hallo Frau Lopez,

Ist es nicht so, dass die Welle einfach nur schwaecher wird, aber ihre Geschwindigkeit nicht veraendert.

Wie soll das gehen?

Wenn der Ursprungsimpuls, der auf irgendeine Materie ausgeübt wird (hier zum Beispiel auf die Luftmoleküle) schwächer wird, dann wird die Bewegung dieser Materie immer langsamer. Anders geht es doch nicht. Impuls auf einen Gegenstand und Geschwindigkeit dieses Gegenstands stehen doch eindeutig in strenger Relation. Das geht doch nicht anders.

Wie soll ein Gegenstand, der keinen Impuls mehr hat, noch seine Geschwindigkeit beibehalten? Wenn ich z.B. den Motor meines Autos abstelle, rollt es immer langsamer noch eine Weile, dann kommt es einfach zum Stillstand, es kann nicht seine Ursprungsgeschwindigkeit bis zum Stillstand beibehalten und plötzlich stoppen, oder? Oder ich kann doch nicht kurz meinen Motor anlassen, ein paar Meter fahren, den Motor abstellen und dann noch unendlich mit derselben Geschwindigkeit fahren, oder? Nein, ich kann mir wirklich keinen Energieverlust ohne Geschwindigkeitsverlust vorstellen… :-(

Zitieren:

Armin hat geschrieben:

Ich denke dabei an die drei Sekunden Regel um zu bestimmen wie weit das Gewitter weg ist. Ich mag den Blitz noch sehen, aber den Donner nur schwach hoeren und trozdem ist die drei Sekunden Regel immer noch ziemlich gut um die Entfernung des Gewitters zu bestimmen. Wenn die Schallwelle wirklich langsamer werde wuerde, wuerde diese Regel beliebig falsch werden, oder?

Ich stelle mir vor, dass wir das Ablaufen der gesamten Schwallwelle sowieso nicht mitkriegen können, wir kriegen nur ein bestimmtes Spektrum davon, also nur eine kurze Teilstrecke, die eben immer abhängig von den Eigenschaften oder Beschaffenheiten des Empfängers. Dass die Geschwindigkeit auf die für uns wahrnehmbaren Teilstrecken mehr oder weniger invariant ist, kann ich mir gut vorstellen. Wie jedoch die Geschwindigkeit auf der Gesamte (unbekannte) Strecke der Schallwelle ist, können wir nicht wissen. Womöglich steht z.B. eine Fledermaus 20 km hinter Dir und hört noch den Donner mit voller Kraft, wo Du ihn nur noch schwach hörst und bis 3 dabei zählen kannst. Wie lange die Fledermaus dabei zählen würde, wenn sie zählen könnte, wissen wir ja nicht… Da wir die Gesamtstrecke einer Welle nicht bestimmen können (der Ort und Zeitpunkt, wo alle Luftmoleküle den Impuls verloren haben und zum Schwebezustand zurückkommen), können wir auch nicht ihre Grenzgeschwindigkeit bestimmen und prüfen, ob sie auf die ganze Strecke gleich schnell war.

Liebe Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 22-04-06 22:46

Hi
Die Schallgeschwindigkeit fuer ein Medium ist konstant. Nur im nichtlinearen Fall, wenn die Schallschnelle an den Bereich der Ausbreitungsgeschwindigkeit reicht, breiten sich die Druckmaxima schneller aus als die Druckminima und es tritt Dispersion auf.
Dazu muessen bei Schallausbreitung im Wasser aber z.B Wechsel-Druecke von 10^7 Pascal

auftreten.
Dass eine Schallwelle im linearen Fall durch Daempfung langsamer wird ist Ploedsinn :-)

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 22-04-06 22:52

Du verwechselst hier die Schallschnelle v, das ist die Ableitung der Auslenkung der Teilchen mit der Ausbreitungs/ Phasengeschwindigkeit.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 22-04-06 23:15

richy schrieb:

> Die Schallgeschwindigkeit fuer ein Medium ist konstant

Punkt, basta??

Du hast aber dabei meine Einwände völlig ignoriert, das macht man nicht in einer Diskussion, oder? :-(

Wie kannst Du es messen, dass sie "konstant ist"?

Um eine Geschwindigkeit zu messen muss man nämlich zwingend:

- eine Strecke messen (also Punkt A und B im Raum),

und

- eine Dauer messen (also Zeitpunkt des Starts und Zeitpunkt der Ankunft).

Mein Einwand war:
Wie kannst Du die Geschwindigkeit einer Schallwelle im Medium Luft messen, die eine Fledermaus wahrnimmt?
Wie bestimmst Du die Strecke?
Wie bestimmst Du die Zeit?

Kannst Du mir das erklären?

Viele Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Armin (---.dyn.sprint-hsd.net)
Datum: 22-04-06 23:28

Nun, wenn sich der Schall in Form einer Kugelwelle ausbreitet, muss sich der Impuls auf einer immer groesseren Flaeche verteilen, es sind immer mehr Luftmolekuele involviert. D.h. der Teil der Welle der auf mein Trommelfell trifft, wird immer schwaecher je weiter ich weg stehe. Das ist wie mit einem Luftbalon den ich aufblase, da wird die Gummimenbrane auch immer duenner je mehr ich ihn aufblase, bis er fast durchsichtig wird.

Zum anderen hat natuerlich auch die Luft eine innere Reibung und ein Teil der Energie geht in Waerme verloren, ganz wie ein Gummiband, welches man schnell spannt und wieder zurueckschnalzen laesst (schon mal ausprobiert, ich finde das immer sehr didaktisch).

Nun das mit der Fledermaus ist ein wichtiger Hinweis, das waere ja die Frequenzabhaengigkeit der Schallgeschwindigkeit, also die Dispersion. Nun in Luft findet nicht so viel Dispersion statt.
Das war aber nicht was du meintest, denke ich, du denkt mehr ueber die Frequenzschiebung nach, vom hoerbaren in den Ultraschallbereich nun das kann man messen und waere ein nichtlinearer Effekt in der Luft.

Nun wenn du deinen Motor ausstellst, schlaegt die Reibung zu dein Ursprungsimpuls geht in Waerme ueber, deshalb musst du ja auch staendig deinen Motor laufen lassen, um voranzukommen, schon mal an die Reifen nach einer schnellen Autobahnfahr gefasst, oder ganz extrem, wenn das Spaceshuttle in die Erdatmosphaere eintritt, da glueht die Unterseite durch die Luftreibung.

Gruss,

Armin

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Marco Polo (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 22-04-06 23:42

Armin schrieb:

"Ist es nicht so, dass die Welle einfach nur schwaecher wird, aber ihre Geschwindigkeit nicht veraendert. Ich denke dabei an die drei Sekunden Regel um zu bestimmen wie weit das Gewitter weg ist. Ich mag den Blitz noch sehen, aber den Donner nur schwach hoeren und trozdem ist die drei Sekunden Regel immer noch ziemlich gut um die Entfernung des Gewitters zu bestimmen. Wenn die Schallwelle wirklich langsamer werde wuerde, wuerde diese Regel beliebig falsch werden, oder?"

Mist, hatte gerade einen Post geschrieben, aber beim Senden muss etwas schief gegangen sein. Er taucht nicht auf.
Also nochmal:

Ich denke Armin hat recht. Die Geschwindigkeit der Schallwelle bleibt konstant, nur wird sie immer schwächer.

Die Geschwindigkeit von Schallwelllen in Luft berechnet sich:

$$c_{\text{Gas}} = \sqrt{\kappa \cdot \frac{p}{\rho}} = \sqrt{\kappa \cdot \frac{R \cdot T}{M}}$$

Die Formel gilt für ideale Gase. Luft ist annähernd ein ideales Gas.

Die Schallgeschwindigkeit ist bei Luft mit 20 Grad Celsius ≈ 343 m/s

Grüssle,

Marco Polo

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 22-04-06 23:58

Hi
>
Wie kannst Du die Geschwindigkeit einer Schallwelle im Medium Luft messen, die eine Fledermaus wahrnimmt?
Wie bestimmst Du die Strecke?
Wie bestimmst Du die Zeit?
>
Ich nehme einen Piezowandler und einen US Impulsgenerator.
Loese ich einen Impuls aus wird eine Uhr gestartet.
Darf meinetwegen auch ein Sinus sein f>20kHz

Die Fledermaus bitte ich mal kurz zur Seite zu treten.
An die Stelle der Fledermaus setze ich ein Kondensatormicro mit entsprechendem Verstaerker, der den empfangenen Impuls per Funk oder Kabel an die Uhr sendet.
(Die Zeit hierfuer ist vernachlaessigbar c(Schall)=330m/s)
Das Funksignal stoppt die Uhr.
Die Entfernung messe ich mit dem Meterband.

Ersatzweise kann ich auch eine stehende Welle erzeugen und die Maxima, Minima mit dem Mikro abtasten. Aber da wuerdest du ja argumentieren, dass die Schallgeschwindigkeit durch Reflexion langsamer wird.

Unendlich hohe Phasengeschwindigkeiten sind bei Reflexion uebrigends kein Problem :-)
Wenn eine Wasserwelle paralell zu der Kaimauer eines Hafens laeuft, so wird sie nicht reflektiert. Die Phase der Welle laeuft mit der Ausbreitungsgeschwindikkeit der Welle die Kaimauer entlang. Trifft die Welle nun schraeg auf die Kaimauer, so kann die Phasengeschwindigkeit des Reflexionspunktes sehr viel schneller sein als die Ausbreitungsgeschwindigkeit der Welle.
Man kann dies bei Dokumentationen von Unwettern im TV ab und zu sehen, wie solch ein Reflexionspunkt eine Hafenmauer entlangrast.
Trifft die Well paralell auf die Kaimauer, so wandert der Reflexionspunkt sogar unendlich schnell an der Mauer entlang.
Die Reflexion tritt gleichzeitag an allen Punkten der Kaimauer auf, dh. dt=0, v(reflex) =ds/dt=ds/0 = unendlich.
Erzaehl das aber bitte Herrn Friebe nicht :-)
ciao
Kommt eben drauf an was fuer eine Geschwindigkeit man misst.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Marco Polo (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 23-04-06 00:12

richy schrieb:

"Trifft die Well paralell auf die Kaimauer, so wandert der Reflexionspunkt sogar unendlich schnell an der Mauer entlang.
Die Reflexion tritt gleichzeitag an allen Punkten der Kaimauer auf, dh. dt=0, v(reflex) =ds/dt=ds/0 = unendlich"

Korrekt. Der Reflexionspunkt kann sich theoretisch tatsächlich mit Überlichtgeschwindigkeit bewegen und sogar noch schneller.
Es handelt sich hierbei aber um keine Geschwindigkeit im klassischen Sinn. Analog dazu kann ich mit meinem Laserpointer die Wolkendecke anstrahlen. Wenn ich den Laserpointer schnell genug bewege, kann der Reflexionspunkt durchaus Überlichtgeschwindigkeit erreichen.
Aber auch hier handelt es sich um keine echte Geschwindigkeit eines materiellen Objektes.
Frau Lopez ist zwar bemüht, doch fehlen ihr leider die nötigen physikalischen

Grundkenntnisse. Das muss aber keine Schwäche sein. Wer kann schon von sich behaupten, der Physik-Papst schlechthin zu sein. Aber eine gewisse Grundlagenausbildung in Sachen Physik ist imho unabdingbar.

Grüssle,

Marco Polo

Grüssle,

Marco Polo

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Armin (---.dyn.sprint-hsd.net)
Datum: 23-04-06 00:18

Damit waere das Thema geklaert, man koennte sich mal die Muehe machen alles mit Kuegelchen und Federchen nachzubauen und mal ein Welle duch so ein System laufen zu lassen. Ich habe mal sowas aehnliches an einer amerikanischen Uni gesehen, war echt beeindruckend und ist echt ueberzuegend.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Ultrapersil (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 23-04-06 00:42

Wenn man Ätherist ist, ist natürlich alles geklärt. Nach 10^10 Lj Laufstrecke trifft ein einzelnes Wellchen punktförmig den Film. Einige Minuten später kommt das nächste Wellchen an und schlägt in 10^-19 s ein Elektron weg.

mfg
Persilschein

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Armin (---.dyn.sprint-hsd.net)
Datum: 23-04-06 00:51

@Ultrapersil
Es ging in den letzten Postings um die Konstanz der Schallgeschwindigkeit in der Luft, die angezweifelt wurde. Man braucht sich nicht ueber Relativitaetstheorie zu steiten, wenn schon bei Schallwellen Dissenz herrscht, oder???

Gruss,

Armin

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 23-04-06 01:16

Das Argument , dass bei einer Schallwelle eine Energieaenderung eine

Geschwindigkeitsaenderung mit sich zieht scheint plausibel. Es aendert sich tatsaechlich auch eine Geschwindigkeit der Welle, naemlich die Schallschnelle. Bei einer Schallwelle gibt es drei physikalische Wechselgroessen: Wechseldruck p, Wechseldichte rho und Schnelle v. Letzteres ist tatsaechlich eine Geschwindigkeit, aber nicht die Ausbreitungsgeschwindigkeit der Welle sondern die Auslenkungsgeschwindigkeit der Teilchen um ihre Ruhelage.

Bei der Daempfung einer Schallwelle muss man wie Armin bemerkt hat auch die geometrische Daempfung beruecksichtigen. Bei einer Kugelwelle verteilt sich die Energie auf die Huellflaeche der Kugel und die Energiedichte ist daher proportional 1/r^2. Der Schalldruck damit proportional 1/r. Das Luftballonbeispiel zeigt uebrigends auch recht anschaulich , dass bei einer Kugelwelle auch Geschwindigkeitskomponenten senkrecht zur Ausbreitungsrichtung auftreten, die eine Blindleistung darstellen.

Die eigentliche Material-Daempfung von Schallwellen ist dagegen z.B. in Wasser sehr gering. Wale haben keine Probleme sich ohne www ueber tausend Kilometer zu unterhalten :-)

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: MCD (---.70.1311G-CUD12K-03.ish.de)
Datum: 23-04-06 01:30

Da soll noch mal jemand sagen, in diesem Forum werden Einsteinkritiker unpfleglich behandelt, provoziert oder gar beschimpft; sachlicher gehts nimmer, allen Respekt -vielleicht kommt Fr. Lopez ja jetzt häufiger zu kurzen Lernexkursionen ;-)

Gr.
MCD

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Ultrapersil (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 23-04-06 02:05

@Armin

Darum ging es:

Hallo Frau Lopez,
>Ein Impulsverlust bewirkt immer einen Geschwindigkeitsverlust, >das geht doch nicht anders. Das ist für mich nicht vorstellbar, dass >ein Teilchen (oder meinetwegen auch eine Welle) Energie >verlieren sollte ohne dabei Geschwindigkeit zu verlieren

Interessanter Einwand, aber wie funktioniert das wenn Schallwellen in der Luft, die durchaus Impuls tragen (kann man fuehlen), reflektiert werden, werden die Schallwellen dann langsamer?

Du hast Lopez auf eine "falsche" Fährte geführt, welche mit der Problematik nur dann etwas zu tun hätte haben können, wenn es einen Äther gibt.

Der Äther wurde aber nach MM ausgeschlossen. Licht ist offenbar, wie die einzelnen kurzzeitigen Wirkungen mit langem Wirkungsabstand bei schwacher mittlerer Intensität zeigen, korpuskularer Natur und nicht wellenförmig, was eine Stetigkeit und ein Medium voraussetzen würde.

Licht ist also offensichtlich mit einem Massetransport verbunden, was bei einer "Welle" eben nicht der Fall ist, bis auf eine oszillatorische Bewegung, welche aber mit der Ausbreitungsgeschwindigkeit nichts zu tun hat, sondern nur mit der Wirkungsintensität.

Ohne Äther fehlt aber jegliche Möglichkeit, für Licht eine Geschwindigkeit im Raum angeben

zu können bzw. es kann je nach Bezugsobjekt jede beliebige Relativgeschwindigkeit haben.

Die einzige vernünftige Annahme ist daher, c in Bezug auf die Lichtquelle zum Zeitpunkt der Emission anzusetzen.

Wie schnell das Photon beim Empfänger dann ankommt, hängt dann von dessen Relativgeschwindigkeit zum Emissionsort ab und davon, wie das Photon auf seiner Reise von anderen Feldern beeinflußt worden ist.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Marco Polo (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 23-04-06 02:18

Ultrapersil schrieb:

"Der Äther wurde aber nach MM ausgeschlossen. Licht ist offenbar, wie die einzelnen kurzzeitigen Wirkungen mit langem Wirkungsabstand bei schwacher mittlerer Intensität zeigen, korpuskularer Natur und nicht wellenförmig, was eine Stetigkeit und ein Medium voraussetzen würde.

Licht ist also offensichtlich mit einem Massetransport verbunden, was bei einer "Welle" eben nicht der Fall ist, bis auf eine oszillatorische Bewegung, welche aber mit der Ausbreitungsgeschwindigkeit nichts zu tun hat, sondern nur mit der Wirkungsintensität.

Ohne Äther fehlt aber jegliche Möglichkeit, für Licht eine Geschwindigkeit im Raum angeben zu können bzw. es kann je nach Bezugsobjekt jede beliebige Relativgeschwindigkeit haben.

Die einzige vernünftige Annahme ist daher, c in Bezug auf die Lichtquelle zum Zeitpunkt der Emission anzusetzen.

Wie schnell das Photon beim Empfänger dann ankommt, hängt dann von dessen Relativgeschwindigkeit zum Emissionsort ab und davon, wie das Photon auf seiner Reise von anderen Feldern beeinflußt worden ist."

Das deckt sich aber in keinster Weise mit der RT. Was ist, wenn es keinen Äther gibt? Licht ist bezugssystem-invariant. Bei Licht gibt es keine Relativgeschwindigkeiten. Jeder Betrachter, egal welchen Bewegungszustand er innehat, misst für die LG den gleichen Wert. Das ist in den verschiedensten Experimenten tausendfach bewiesen worden.

Grüssle,

Marco Polo

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Ultrapersil (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 23-04-06 02:26

@Marco Polo

MM bewies, daß es keinen Äther gibt.

In offiziellen Experimenten wurde *niemals* auch nur einmal das Einsteinsche Postulat überprüft. Geschweige denn tausendfach.

Du glaubst an eine unbewiesene Behauptung, an ein reöigiöses Dogma.

Mfg
Ultrapersil

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Marco Polo (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 23-04-06 02:40

Ultrapersil schrieb:

"MM bewies, daß es keinen Äther gibt.

In offiziellen Experimenten wurde *niemals* auch nur einmal das Einsteinsche Postulat überprüft. Geschweige denn tausendfach.

Du glaubst an eine unbewiesene Behauptung, an ein reöigiöses Dogma."

Da bist Du aber auf einem völlig abwegigen Dampfer.
Na klar, seit 100 Jahren ist dies (ausser Dir) noch keinem gestandenen Physiker aufgefallen. Die Experimente waren wahrscheinlich alle gefälscht. Zufälligerweise lese ich regelmäßig die einschlägige Fachliteratur, die natürlich in gewissem Maße Einstein-doktriniert ist.
Aber ich glaube lieber der überwältigen Mehrheit der Physiker, als einem physikalisch im Vergleich dazu eher unbedarften Laien.
Nimm das bitte nicht als Beleidigung auf.

Grüssle,

Marco Polo

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Armin (---.dyn.sprint-hsd.net)
Datum: 23-04-06 02:47

@Ultrapersil
>Du hast Lopez auf eine "falsche" Fährte geführt, welche mit der >Problematik nur dann etwas zu tun hätte haben können, wenn es >einen Äther gibt.

Ich Schlingel! Aber an Hand dieses Sachverhalt sieht man, dass der Dissenz nicht mit der Relativitaetstheorie beginnt, sondern schon in der klassischen Physik besteht und von viel grundsaetlicherer Natur zu sein scheint.

Armin

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Ultrapersil (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 23-04-06 02:48

@Marco Polo

Nenne ein *einziges* Experiment, wo Du annimmst, daß die LG-Konstanz bei bewegtem Beobachter oder bewegter Quelle überprüft wurde.

Dann sehen wir weiter.

Mfg

Ultrapersil

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: MCD (---.70.1311G-CUD12K-03.ish.de)
Datum: 23-04-06 02:57

@Marco Polo
Da er das M./M.-Experiment nicht anerkennt, werden Sie keines finden!
Er kann allerdings das Gegenteil auch nicht Beweisen -glaubt dies zwar... und schon geht es wieder los, mit der Kritiker- / Relativistenschlacht ;-)

Gr.
MCD

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Marco Polo (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 23-04-06 03:02

Ultrapersil schrieb:

"Nenne ein *einziges* Experiment, wo Du annimmst, daß die LG-Konstanz bei bewegtem Beobachter oder bewegter Quelle überprüft wurde.

Dann sehen wir weiter."

Nimm doch das Michelson/Morley-Experiment.
Nachzulesen bei Wikipedia:

"Der Ansatzpunkt für Michelson und Morley war, die Relativgeschwindigkeit, mit der sich die Erde durch den Äther bewegt, zu messen. Sie nahmen an, dass sich die Erde durch den Äther bewegt, wie sich ein Flugzeug durch die Luft bewegt, und einen nachweisbaren "Ätherwind" erzeugt.

Jedes Jahr legt die Erde bei ihrem Umlauf um die Sonne mit einer Geschwindigkeit von etwa 30 km/s, über 100.000 km/h, eine enorme Strecke zurück. Es wurde angenommen, dass die von der Erde aus gemessene Richtung des Windes relativ zum Fixsternhimmel variieren würde, was den Effekt leichter nachweisen lassen würde. Aus diesem Grund, und um andere Effekte, die von der Bewegung der Sonne durch den Äther kommen könnten, trennen zu können, sollte das Experiment zu verschiedenen Zeiten im Jahr durchgeführt werden.

Die Auswirkung des Ätherwindes auf Lichtwellen würde genauso sein wie die Auswirkung einer starken Strömung eines Flusses auf einen Schwimmer, der sich mit konstanter Geschwindigkeit zwischen zwei Punkten flussaufwärts und flussabwärts bewegt.

Wenn der zweite Punkt direkt flussaufwärts des ersten wäre, würde der Schwimmer durch die Strömung zuerst verlangsamt und dann beim Rückweg beschleunigt werden.

Wenn die Strecke zwischen Start- und Endpunkt senkrecht zur Strömungsrichtung wäre, müsste der Schwimmer das kompensieren, indem er in einem kleinen Winkel schräg zu seinem Ziel schwimmt.

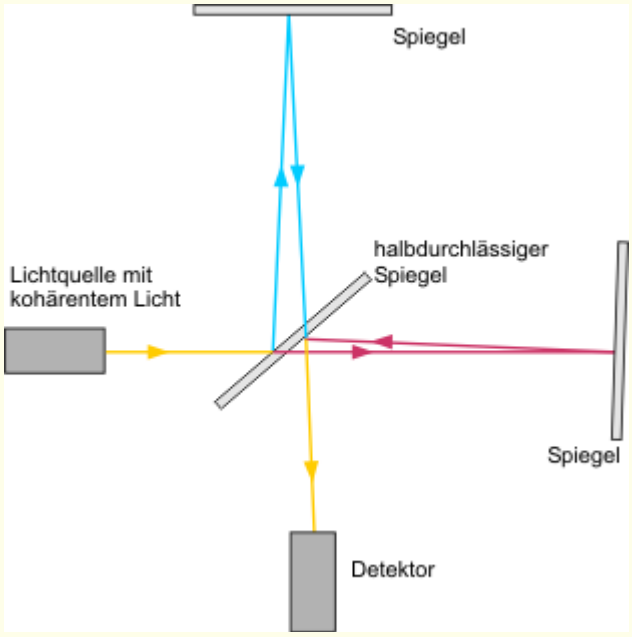
Die Gesamtzeit für Hin- und Rückweg ist für die Richtung senkrecht zur Strömung etwas kleiner. Genauso wäre die Auswirkung des Ätherwindes auf einen Lichtstrahl senkrecht zur Windrichtung geringfügig niedriger als für einen Lichtstrahl parallel dazu.
Aufbau des Michelson-Interferometers

Über die Strecke von ein paar Metern wäre der Zeitunterschied aber nur in der Größenordnung des millionsten Teils einer Millionstelsekunde. Michelson hatte jedoch bereits

eine ganze Menge Zeit investiert, die Lichtgeschwindigkeit zu messen, und hatte mehrere Techniken entwickelt, um Unterschiede in dieser Größenordnung zu messen.

Um jegliche Störungen durch mechanische Erschütterung zu reduzieren, führten Michelson und Morley ihr Experiment im Untergeschoss eines Steingebäudes im Western Reserve College, der heutigen Case Western Reserve University, in Cleveland/Ohio durch. Zusätzlich wurde während der Experimentierphasen der Straßenverkehr in der Umgebung weiträumig gesperrt. Die experimentelle Anordnung wurde auf einer in Quecksilber schwimmenden Steinplatte errichtet, so dass sie erschütterungsfrei gedreht werden konnte. Der optische Aufbau bestand aus einer monochromatischen Lichtquelle, deren Lichtstrahl durch einen teilversilberten Spiegel in zwei Strahlen rechtwinklig zueinander aufgespalten wurde. Nach Verlassen des Strahlteilers wurden beide Strahlen jeweils an einem Spiegel reflektiert und auf einem Beobachtungsschirm wieder zusammengeführt. Dort erzeugten sie ein Streifenmuster aus konstruktiver und destruktiver Interferenz, das äußerst empfindlich auf Änderungen in der Differenz der optischen Wege der beiden Lichtstrahlen reagiert. Man erwartete, dass diese optischen Wege durch die Bewegung der Erde im Äther beeinflusst werden, so dass sich das Interferenzmuster bei Drehung der Steinplatte verschieben müsste. Es blieb jedoch völlig unverändert."

"Optische Anordnungen dieser Art werden heute als Michelson-Interferometer bezeichnet und werden zur Messung geringer Wegänderungen für verschiedenste Anwendungszwecke eingesetzt."



Soviel dazu.

Grüssle,

Marco Polo

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Ultrapersil (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 23-04-06 03:05

@@

Tausendfach bewiesen!!!!!!!! LOL++

Wer etwas Neues behauptet, muß das beweisen!

Bei MM sind Quelle und Sender relativ zueinander in Ruhe. Das Experiment würde auch mit Schallwellen diese "absolute" Konstanz beweisen oder mit Tennisbällen.

Mfg
Ultrapersil

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Marco Polo (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 23-04-06 03:47

Ultrapersil schrieb:

"Tausendfach bewiesen!!!!!!!! LOL++

Wer etwas Neues behauptet, muß das beweisen!

Bei MM sind Quelle und Sender relativ zueinander in Ruhe. Das Experiment würde auch mit Schallwellen diese "absolute" Konstanz beweisen oder mit Tennisbällen."

Stimmt nicht. Schallwellen sind zwar wie Licht bei Relativgeschwindigkeiten dopplerverschoben, aber man kann beides nicht miteinander vergleichen.
Wenn eine Schallquelle sich auf mich zubewegt, nehme ich eine Frequenzänderung wahr. Der Ton erscheint höher, weil sich die Wellenlänge staucht. Kürzere Wellenlänge gleich höhere Energie und damit höherer Ton.
Entfernt sich die Schallquelle nimmt man einen tieferen Ton wahr, wegen der gedehnten Wellenlänge. Längere Wellenlänge gleich geringere Energie und damit tieferer Ton. Das kann man bei einem mit Sirene vorbeifahrenden Polizeifahrzeug eindrucksvoll erkennen.
Soweit so gut.

Kommen wir zum Licht. Hier verhält es sich analog. Bewegt sich die Lichtquelle auf mich zu, wird ebenfalls die Wellenlänge gestaucht. Das Spektrum des Lichts wird zum blauen Ende des Spektrums hin verschoben, was einer höheren Energie entspricht. Bewegt sich die Lichtquelle von mir weg, erscheint sie rotverschoben, also geringere Frequenz und damit weniger Energie. Das wars aber auch schon mit der Analogie.

Relativ bewegte Beobachter zum Schallsignal werden unterschiedliche Schallgeschwindigkeiten messen.
Auch hier kann man die relativistische Geschwindigkeitsadittion anwenden. w=(u+v)/(

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Marco Polo (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 23-04-06 03:56

Ultrapersil schrieb:

"Tausendfach bewiesen!!!!!!!! LOL++

Wer etwas Neues behauptet, muß das beweisen!

Bei MM sind Quelle und Sender relativ zueinander in Ruhe. Das Experiment würde auch mit Schallwellen diese "absolute" Konstanz beweisen oder mit Tennisbällen."

Stimmt nicht. Schallwellen sind zwar wie Licht bei Relativgeschwindigkeiten dopplerverschoben, aber man kann beides nicht miteinander vergleichen.
Wenn eine Schallquelle sich auf mich zubewegt, nehme ich eine Frequenzänderung wahr. Der

Ton erscheint höher, weil sich die Wellenlänge staucht. Kürzere Wellenlänge gleich höhere Energie und damit höherer Ton.
Entfernt sich die Schallquelle nimmt man einen tieferen Ton wahr, wegen der gedehnten Wellenlänge. Längere Wellenlänge gleich geringere Energie und damit tieferer Ton. Das kann man bei einem mit Sirene vorbeifahrenden Polizeifahrzeug eindrucksvoll erkennen.
Soweit so gut.

Kommen wir zum Licht. Hier verhält es sich analog. Bewegt sich die Lichtquelle auf mich zu, wird ebenfalls die Wellenlänge gestaucht. Das Spektrum des Lichts wird zum blauen Ende des Spektrums hin verschoben, was einer höheren Energie entspricht. Bewegt sich die Lichtquelle von mir weg, erscheint sie rotverschoben, also geringere Frequenz und damit weniger Energie. Das wars aber auch schon mit der Analogie.

Relativ bewegte Beobachter zum Schallsignal werden unterschiedliche Schallgeschwindigkeiten messen.

$w=(u+v)/(1+u*v/c^2)$

In der Alltagswelt kann man die relativistische Geschwindigkeitsaddition allerdings vernachlässigen.

Beim Licht verhält es sich aber grundlegend anders. Licht ist bezugssystem-invariant. Egal ob ich mich auf den Lichtstrahl zubewege oder ihm davoneile: Die Lichtgeschwindigkeit ist stets konstant. Das ist ein Kernsatz der RT.

Grüssle,

Marco Polo

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Ultrapersil (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 23-04-06 04:09

@Marco Polo

" Die Lichtgeschwindigkeit ist stets konstant. Das ist ein Kernsatz der RT."

Und der ist eben unbewiesen. Dein Schallexperiment hat mit Licht niemals stattgefunden bzw. ist als solches auch gar nicht geeignet, etwas über Licht auszusagen. Es fehlt beim Licht der Äther als Trägermedium.

Langsam solltest Du Dir mal selbst Gedanken darüber machen, welchem Unsinn Du aufgesessen bist.

Dein "Kernsatz" ist nicht nur unbewiesen, sondern sogar widerlegt.

Da Du ja ein großer Physiker zu sein scheinst, nimm die ART-DGL´s und den Newtonschen Grenzfall und überlege mal, was das dann bedeutet. Nimm die behauptete Zeitdilatation der ART und überlege Dir die Folgen hieraus.

Wenn Dir das selbst nicht klar wird, kann ich Dir auch nicht weiter helfen.

Also glaub mal schön weiter und übe weiter Buchstabenmathematik, welche an der Realität völlig vorbeigeht.
Damit kannst Du nichtmal den Kassenbon überprüfen.

Mfg
Ultrapersil

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Marco Polo (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 23-04-06 04:19

MCD schrieb:

"@Marco Polo
Da er das M./M.-Experiment nicht anerkennt, werden Sie keines finden!
Er kann allerdings das Gegenteil auch nicht Beweisen -glaubt dies zwar... und schon geht es wieder los, mit der Kritiker- / Relativistenschlacht ;-)"

Ja. Leider ist es so. Langsam gehen mir aber auch die Argumente aus.
Was soll ich als Gegenbeweis noch anführen? Habe mein Pulver schon verschossen. Wenn´s einer dann immer noch nicht kapiert, dann fällt mir auch nichts mehr ein (zumindest nicht zu dieser späten Stunde).
Es macht aber Spass, mit den RT-Kritikern zu streiten.
Teilweise sind deren Denkansätze sehr produktiv.

Grüssle,

Marco Polo

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Armin (---.dyn.sprint-hsd.net)
Datum: 23-04-06 04:38

Nun ich vetraue mich blind, einen Ed Witten an, wenn fuer ihn Einstein gut genug ist, gilt das fuer mich schon lange.

Gruss,

Armin

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Ultrapersil (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 23-04-06 05:08

@@

Dem Papst und dem Pfarrer kann man sicher mit derselben Berechtigung blindlings vertrauen. Selbst Luther hat die absolute Anerkenntnis der Obrigkeit gefordert.

Ich lehne das ab, weil ich einen eigenen Verstand besitze und den selbst nutze.

Die ART behauptet eine gravitationsabhängige Zeitdilatation.

Diese wurde medienwirksam mit einer Atomuhr auf dem Kölner Dom auch präsentiert. Jubelgeheul in den Massenmedien. 7ns in 7 Tagen bei rund 100m Höhendifferenz.

Macht nach ART $g*h/c^2 * 7$ Tage = 6.6ns, also perfekte Übereinstimmung.

Jedenfalls für den Gläubigen.

Für 1m Höhendifferenz ergibt das eine Änderung der Zeitgeschwindigkeit von etwa 1.091 e-

16

Die Erde ist rund 5 Mrd. Jahre alt und da sollte doch einiges zusammenkommen, an Zeitdilatation. Macht dann etwa 1.091e-16/m * 5 Milliarden Jahre = 17.2 Sekunden/mHöhendifferenz

Ganz schön viel und das ist sicher im alltäglichen Leben auch bei "normalen" Geschwindigkeiten spürbar.

Wenn man um eine Ecke geht, der Kopf ist in rund 1.7m Höhe, sollten die Füsse sich dann eigentlich wo befinden, bei rund 30 Sekunden Zeitdilatation ??

Mfg
Ultrapersil

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: zeitgenosse (---.165.203.62.cust.bluewin.ch)
Datum: 23-04-06 05:22

Ultrapersil schrieb:

> Wer etwas Neues behauptet, muß das beweisen!

Radar (Radio Detection and Ranging) würde ohne Konstanz der Signalgeschwindigkeit in einem bestimmten Medium zu keinen ausreichend exakten Entfernungsbestimmungen beitragen. Erste Versuche dieser Art wurden von Hülsmeyer (1904) durchgeführt. Die Radar-Technik machte bekanntlich durch den War II bedingt grosse Fortschritte.

Gerade am Flugzeug-Radar ist ersichtlich, dass es nicht darauf ankommt, ob sich die Signalquelle, der zu ortende Gegenstand oder beide zusammen bewegen! In der Bahntechnik wird mit Radar die Geschwindigkeit von Zügen sehr genau gemessen. Gleiches lässt sich zum Schiffsradar sagen.

Prinzipiell muss man zwei Verfahren unterscheiden:

a) Pulsradargeräte mit Hochleistungs-Klystrons werten die Entfernung über die Signallaufzeit eines Pulses im Mikrosekundenbereich aus gemäss: $r = (c * t)/2$

In Luft ist die Signalgeschwindigkeit praktisch gleich c_o. Störeinfüsse durch ionisierende Luftschichten sind bekannt.

b) CW-Radaranlagen (Continuous Wave) werten die Dopplerverschiebung des reflektierten Signals aus. Daraus kann die Geschwindigkeit eines Objektes bestimmt werden. Ohne konstante Signalgeschwindigkeit wäre dieses Verfahren ziemlich nutzlos.

p.s. Für Entfernungs- und Geschwindigkeitsbestimmungen von Objekten mittels Radar braucht es übrigens keine Relativitätsphysik; aber die Praxis bestätigt hinreichend genau das 2. Postulat der SRT. Ein Narr ist, wer solches ignoriert.

Grüssle, zg

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Ultrapersil (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 23-04-06 06:12

@zg

Statt von irrelevantem Müll hättest Du auch vom RT-gerechten Tapezieren reden können, du Ignorant.

Mfg
Persilschein gratis

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: zeitgenosse (---.135.79.83.cust.bluewin.ch)
Datum: 23-04-06 06:25

Ultrapersil schrieb:

> Statt von irrelevantem Müll hättest Du auch vom RT-gerechten
> Tapezieren reden können, du Ignorant.

Zeigt wieder einmal mehr, dass du keine Ahnung hast, wovon du sprichst. Du doppeltblöder Ignorant und abgewackelter Lüfterbauer!

zg

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Ultrapersil (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 23-04-06 06:29

@zg

Das sind deine einzigen "Argumente"?

Mfg
Gratispersilschein

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: zeitgenosse (---.170.62.81.cust.bluewin.ch)
Datum: 23-04-06 06:53

Ultrapersil schrieb:

> Das sind deine einzigen "Argumente"?

Meine Argumente sind durch die Radar-Praxis belegt, deine erweisen sich immer mehr als dümmliche Behauptungen.

Doch Sachdiskussionen waren noch nie deine Stärke. Das kommt wohl daher, wenn man zuviel Aprikosenkerne schluckt und vor lauter Urinieren keine Zeit mehr fürs eigene Gehirn findet.

rad ist übrigens eine dimensionslose Verhältnis Zahl: 1(m/m)

Länge durch Länge eliminiert die Dimension. Du widerlegst dich selbst mittels der Dimensionanalyse! Was nur belegt, wie es um deine Defizite bestellt ist.

Ein Vollkreis hat in rad einen Zentriwinkel von 2pi. Von Kreisfrequenz 2pi*f hast du wohl noch nie etwas verstanden. Es ist sinn- und zwecklos, sich mit solchen Pöbelbanausen wie dir

zu unterhalten.

p.s. Man kennt inzwischen seine Pappenheimer, gleich unter welchem Nickname sie hier als Anti-Einstein-Polemiker in Erscheinung treten.

zg

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Ultrapersil (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 23-04-06 06:56

1. Mein Name ist also HANS NEUBAUER und ich bin Physik-Ingenieur mit Diplom II Abschluss (was man aus meinen zahlreichen Beiträgen bezüglich meinem technisch-physikalischen Background auch leicht entnehmen kann).

2. Mein Name ist also HANS NEUBAUER und ich bin Physik-Ingenieur mit Diplom II Abschluss (was man aus meinen zahlreichen Beiträgen bezüglich meinem technisch-physikalischen Background auch leicht entnehmen kann).

3. Mein Name ist also HANS NEUBAUER und ich bin Physik-Ingenieur mit Diplom II Abschluss (was man aus meinen zahlreichen Beiträgen bezüglich meinem technisch-physikalischen Background auch leicht entnehmen kann).

4. Mein Name ist also HANS NEUBAUER und ich bin Physik-Ingenieur mit Diplom II Abschluss (was man aus meinen zahlreichen Beiträgen bezüglich meinem technisch-physikalischen Background auch leicht entnehmen kann).

Reicht schon, wissen wir jetzt alle zur Genüge. Nur der Glaube fehlt noch etwas, sunier.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: zeitgenosse (---.170.62.81.cust.bluewin.ch)
Datum: 23-04-06 07:06

@Ultrapersil

Reichen die Sachkenntnisse nicht mehr aus, wird der bekannte Pöbler zu dem, was er ist:

Ein primitiver und geistig zurückgebliebener Forenfurz.

Dein Niveau kotzt mich inzwischen so an, dass ich nicht das geringste dagegen hätte, für Individuen deinesgleichen die Lobotomie zu beantragen. Damit würde man der Gesellschaft einen grossen Gefallen erweisen.

Aber sogar das wäre vergebliche Müh, weil man nicht noch dümmer werden kann, als du es bereits bist.

Grüssle, zg

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: paradox (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 23-04-06 07:20

@zg

Mein Name ist also HANS NEUBAUER und ich bin Physik-Ingenieur mit Diplom II Abschluss (was man aus meinen zahlreichen Beiträgen bezüglich meinem technisch-physikalischen Background auch leicht entnehmen kann).

p.s. Für Entfernungs- und Geschwindigkeitsbestimmungen von Objekten mittels Radar braucht es übrigens keine Relativitätsphysik; aber die Praxis bestätigt hinreichend genau das 2. Postulat der SRT. Ein Narr ist, wer solches ignoriert.

Tja, die Eisenbahngeschwindigkeiten mißt man sicher auch im Vakuum und die Lichtgeschwindigkeit wird zur Zuggeschwindigkeit gleich mitgemessen. So bestätigt Physik-Ingenieur mit Diplom II Abschluss (was man aus seinen zahlreichen Beiträgen bezüglich seinem technisch-physikalischen Background auch leicht entnehmen kann) das 2. Einsteinsche Postulat. ROFL.

mfg
Gratispersilscheine

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: zeitgenosse (---.170.62.81.cust.bluewin.ch)
Datum: 23-04-06 07:43

paradox schrieb:

> gleich mitgemessen. So bestätigt Physik-Ingenieur mit Diplom II
> Abschluss (was man aus seinen zahlreichen Beiträgen bezüglich
> seinem technisch-physikalischen Background auch leicht
> entnehmen kann)

Im Unterschied zu einigen anonym auftretenden, aber hinlänglich bekannten Forenpöblern (zu denen auch Alex resp. Oleg Stolz zu rechnen ist), kann ich zu meiner eigenen Identität stehen.

Der feige Pöbelhaufen hingegen muss sich in diesem Forum unter dauernd wechselnden - aber leicht zu durchschauenden Pseudonymen - verstecken, was bereits ein bezeichnendes Licht auf dessen Gesinnung wirft.

Was meine berufliche Reputation anbelangt, muss ich mich in keiner Form gegenüber dem allgemeinen Forenniveau - Sachkenntnisse betreffend - zurückhalten.

Im Unterschied zu den haltlosen Behauptungen des nur auf Polemik bedachten Teilnehmers "Ultrapersil" kann ich meine Argumente jederzeit durch die anerkannten Regeln der Technik und deren Praxisbezug untermauern:

Die Radartechnik hat noch nie das 2. Postulat der SRT in Frage gestellt. Die Lichtgeschwindigkeit in Luft ist praktisch gleich derjenigen im Vakuum (womit sich Vakuumversuche erübrigen) und nach bisheriger Erfahrung unabhängig von der Relativbewegung zwischen Sender und Empfänger.

Wer anderes behauptet, macht sich schlichtweg lächerlich.

zg

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Marco Polo (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 23-04-06 07:58

zg schrieb:

"Im Unterschied zu einigen anonym auftretenden, aber hinlänglich bekannten Forenpöblern (zu denen auch Alex resp. Oleg Stolz zu rechnen ist), kann ich zu meiner eigenen Identität stehen.

Der feige Pöbelhaufen hingegen muss sich in diesem Forum unter dauernd wechselnden - aber leicht zu durchschauenden Pseudonymen - verstecken, was bereits ein bezeichnendes Licht auf dessen Gesinnung wirft.

Was meine berufliche Reputation anbelangt, muss ich mich in keiner Form gegenüber dem allgemeinen Forenniveau - Sachkenntnisse betreffend - zurückhalten.

Im Unterschied zu den haltlosen Behauptungen des nur auf Polemik bedachten Teilnehmers "Ultrapersil" kann ich meine Argumente jederzeit durch die anerkannten Regeln der Technik und deren Praxisbezug untermauern:

Die Radartechnik hat noch nie das 2. Postulat der SRT in Frage gestellt. Die Lichtgeschwindigkeit in Luft ist praktisch gleich derjenigen im Vakuum (womit sich Vakuumversuche erübrigen) und nach bisheriger Erfahrung unabhängig von der Relativbewegung zwischen Sender und Empfänger.

Wer anderes behauptet, macht sich schlichtweg lächerlich"

Denk an die Eiche und den Eber. Die Forenpöbler sind alles Dummschwätzer und haben auch noch Spass daran.
Das Wasser reichen können sie Dir eh nicht.
Du solltest deine Energie lieber auf sinnvolleres lenken, oder hat sich das lange Wachbleiben etwa gelohnt? Eher nicht!

In diesem Sinne,

Marco Polo

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 23-04-06 09:10

Zitieren:

Marco Polo hat geschrieben:
Bei Licht gibt es keine Relativgeschwindigkeiten. Jeder Betrachter, egal welchen Bewegungszustand er innehat, misst für die LG den gleichen Wert.
Das ist in den verschiedensten Experimenten tausendfach bewiesen worden.

Tausendfach bewiesen worden???
Wann? Wie? Wo? Von wem?

Ich habe mir eine Aufstellung der paar offiziell anerkannten Messversuche der Lichtgeschwindigkeit bis 1983 angeguckt, wonach c als absolute konstante Grenzgeschwindigkeit erklärt wurde:

Sorry, aber diese Experimente waren erst einmal weder geeignet eine Grenzgeschwindigkeit

zu ermitteln, noch geeignet, eine absolute Konstanz festzustellen, und noch weniger geeignet eine Invarianz gegenüber jeglichen bewegten Beobachtern zu ermitteln: die Messanordnungen waren nämlich nie bewegt, sondern immer nur stationär, genauso wie die Lichtquellen. Mir ist kein einziges Experiment bekannt, wo die Lichtquelle und/oder der Beobachter (Messgerät) bewegt waren... :-(

Wann, wie, wo, von wem wurde also festgestellt, dass *„bei Licht es keine Relativgeschwindigkeiten gibt. Jeder Betrachter, egal welchen Bewegungszustand er innehat, misst für die LG den gleichen Wert.“*???

Wann und wie wurde es *„tausendfach bewiesen“*???

Ich habe nie von solchen tausendfachen Messexperimenten etwas gehört, dabei habe ich mich ziemlich intensiv seit 2-3 Jahren mit der Hinterfragung der Messungen der Lichtgeschwindigkeit beschäftigt.

Hier zum Beispiel, eine Aufstellung der offiziell anerkannten Meßversuche (ohne Anspruch auf Vollständigkeit), die bis 1983 durchgeführt wurden. Keine wurde m.E. mit bewegter Quelle und/oder bewegtem Beobachter durchgefürt:

Meßversuche:

1600 - kein Ergebnis (Galileo Galilei, Stoppuhr)
1676 - 214.000 km/s Ole Römer, astronomische Beobachtungen
1728 - 295.000 km/s James Bradley, astronomische Beobachtungen
1849 - 315.300 km/s Louis Fizeau,
1862 - 298.000 km/s Foucault
1878 - 300.140 km/s Michelson
1879 - 299.910 km/s Michelson
1881 - 299.810 km/s Newcomb
1882 - 299.860 km/s Newcomb
1882 - 299.853 km/s Michelson
1885 - 299.860 km/s Newcomb
1902 - 299.901 km/s Henri Perrotin
1927 - 299.796 km/s Michelson,
1924 - 299.802 km/s Michelson
1926 - 299.798 km/s Michelson
1932 - 299.774 km/s Pease/Pearson
1956 – 299.792,7 km/s Wadley
1956 – 299.791,9 km/s Rank
1956 – 299.792,4 km/s Edge
1956 – 299.792,2 km/s Edge
1957 – 299.792,6 km/s Wadley
1958 – 299.792,5 km/s Froome
1960 – 299.792,6 km/s Kolibayev
1966 – 299.792,44 km/s Karolus
1967 – 299.792,56 km/s Simkin
1967 – 299.792,50 km/s Grosse
1972 – 299.792.462 m/s Bay,Luther,White
1972 – 299.792.460 m/s NBS (Boulder)
1973 – 299.792.457,4 m/s Evenson et. al.
1973 – 299.792.458 m/s NRC, NBS
1974 – 299.792.459 m/s Blaney
1978 – 299.792.458,8 m/s Woods
1979 – 299.792.458,1 m/s Baird
1983 – 299.792.458,6 m/s NBS

Administrative Festlegung der Konstanz der Lichtgeschwindigkeit:

1983: 17. Generalversammlung für Masse und Gewicht: 299.792.458 m/s

Festlegung der absoluten konstanten Lichtgeschwindigkeit und neue Definition der Maßeinheit *"Meter"* (kürzer als der vorherige Urmeter). Nach der neuen Eichung des Meters

nach der Lichtgeschwindigkeit können keine neuen Versuche stattfinden.

Worauf basiert also der experimentelle Nachweis dieser Kernaussage der Relativisten, die immer wieder und immer wieder vorgetragen wird, und die schon grundsätzlich jegliche Diskussion von vorneherein sinnlos macht, weil man sich über Fakten nicht einig ist:

"Bei Licht gibt es keine Relativgeschwindigkeiten. Jeder Betrachter, egal welchen Bewegungszustand er innehat, misst für die LG den gleichen Wert.
Das ist in den verschiedensten Experimenten tausendfach bewiesen worden.

Worauf basiert diese Kernaussage???
Solange man es nicht geklärt hat ist jegliche kontroverse Diskussion über die Relativitätstheorie verständlicherweise sinnlos und man darf noch weitere 100 Jahre und auch ewig aneinander vorbei reden ... :-(

Liebe Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 23-04-06 09:59

Hallo Armin!

Zitieren:

Ultrapersil
>Du hast Lopez auf eine "falsche" Fährte geführt, welche mit der >Problematik nur dann etwas zu tun hätte haben können, wenn es >einen Äther gibt.

Armin:
>Ich Schlingel! Aber an Hand dieses Sachverhalt sieht man, dass der Dissenz nicht mit der Relativitaetstheorie beginnt, sondern schon in der klassischen Physik besteht und von viel grundsaetlicherer Natur zu sein scheint.

Ich fühle mich nicht auf eine falsche Fährte geführt, sondern Armin hat meinen Blickwinckel nicht verstanden und nicht behandelt:

Ich sprach nämlich nicht von den kurzen Teilstrecken einer Welle oder eines Teilchens auf ein paar Meter, die von einem Hindernis künstlich und abrupt gebremst wurde (zum Beispiel am Kaimauer), so dass man sie messtechnisch in einem Experiment nachahmen, wiederholen und mehrfach messen kann (da wird man natürlich eine Konstanz feststellen), ich sprach **von dem freien Lauf einer Welle oder einem Teilchen über mehrere Hunderte oder Tausende von Kilometern**, was weder messbar noch wiederholbar ist!!!

Du kannst die Geschwindigkeit einer Welle auf ein paar Meter im Labor messen und Du wirst höchstwahrscheinlich eine Konstanz bei diesem sehr eingegrenzten Fall feststellen (das habe ich auch nicht bestritten, sondern im Gegenteil auch betont). Diese Konstanz in diesem sehr begrenzten Fall ist aber trügerisch und erlaubt keine dreiste Extrapolation. Wie kannst Du zum Beispiel die Geschwindigkeit einer Riesenwelle von ihrer Erzeugung Mitte im Ozean bis zu ihrem Auslauf messen? Weil sie eben ausläuft, die Welle, und zwar nicht abrupt, sondern allmählich. Das kannst Du nicht messen, das ist messtechnisch nicht möglich. Wir extrapolieren also die Konstanz der Geschwindigkeit einer abrupt gestoppten Welle auf einer lächerlichen kleinen Laborstrecke auf den freien Lauf einer Welle über Tausende von Kilometern. Das ist nicht glaubwürdig. Jede Welle läuft aus, also verlangsamt sich, wenn sie nicht gestört wird (z.B. abrupte Bremsung durch ein Messgerät), sie kann aber beim Auslaufen nicht ihre Geschwindigkeit beibehalten, dass ist logisch unmöglich. Das war die

Konstellation und der Sinn meiner Fragestellung: Der Logikbruch in Deiner Argumentation. Und darauf bist Du nicht eingegangen, sondern bist Du auf technische Begebenheiten bei ganz anderen Voraussetzungen ausgewichen. **Ein Auslaufen setzt logischerweise eine Verlangsamung voraus.**

Übrigens haben Experimente nichts mit Naturphänomen zu tun:
Experimente sind messbar und wiederholbar. Naturphänomene sind weder messbar noch wiederholbar:

Ein Lichtsignal aus einer Lampe ist ein Experiment: Es ist messbar und wiederholbar.
Ein Gewitterblitz ist ein Naturphänomen: Es ist weder messbar noch wiederholbar.

Das Fallen eines Apfels von einem Baum ist ein Naturphänomen: Es ist weder messbar noch wiederholbar.
Das Fallen einer Kugel in einem Labor ist ein Experiment: Es ist messbar und wiederholbar.

Das Schießen mit einer Kanone ist ein Experiment: Es ist messbar und wiederholbar.
Das Schlagen eines Spielers auf einen Tennisball ist ein Naturphänomen: Es ist weder messbar noch wiederholbar.

Auf diesen Beitrag antworten

feiger Pöbelhaufen

Autor: Zarathustra (---.proxy.aol.com)
Datum: 23-04-06 11:31

Schalom

Herr Zeitgenosse.
Sie schreiben: > Der feige Pöbelhaufen hingegen muss sich in diesem Forum unter dauernd wechselnden - aber leicht zu durchschauenden Pseudonymen - verstecken, was bereits ein bezeichnendes Licht auf dessen Gesinnung wirft.

Herr Neubauer.
Sie schreien nur noch . Sie Verkünden ihre Ansichten wie Glaubenssätze ohne dereren physikalische Unsinnigkeitund Unmöglichkeit zu begreifen.

Lieber Sunier
Deine Zeit ist abgelaufen.Ich kann nicht mehr auf Deine mentale (labile)Verfassung Rücksicht nehmen ,...

Lieber Henry Paul.
Entweder fängst Du an ,ehrlich und sachlich zu diskutieren ,sonst sprechen wir nur noch über Deine Sucht (wie Du selbst im Forum geschrieben hast) ,Tag und Nacht zwiegespräche mit henry Paul ,hans neubauer und Zeitgenosse zu führen ,und in Foren zu posten.
Das hast Du selbst ehrlicheweise im Forum gesagt ,und die anwesenden indirekt um erlaubnis gebeten.
Man hat Mitleid mit Dir gehabt ,und dich gebeten ,das Forum nicht Forum sein lassen ,sondern deine zwiegespräche weiter zu posten .weil keiner möchte ,daß Du dich nicht beruhigen kannst .

Lieber simplicio.
jetzt ist aber genug. wenn Du nicht anderes kann ,dann poste Deine zwiegespräche in weiteren Neun Foren ,wo Du laut Deiner Aussage schreibst.und verlasse dieses Forum.

nochmal.Entweder eine ehrliche ,friedliche ,sachliche Diskussion ,oder sprechen wir nur noch über Deine Sucht,und ihre Folgen.

Lieber paradox.

Bist Du inzwischen wirklich so verwirrt ,daß Du nicht merkst ,wie lächerlich Du dich machst ?

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: JGC (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 23-04-06 11:49

Hi...

Natürlich ist die RT fasilisierbar!!

Geht einfach mal unter Wasser und macht doch vom Prinzip her all die Experimente, die ihr sonst so in den Beschleunigern macht..

Dann werdet ihr sehen, um was es in der RT wirklich geht!!

Sie sagt nur aus, das wenn ein Parameter sich durch Beschleunigung ins Positive verschiebt, dafür muss der davon abhängige entgegengesetzte Parameter(Reibungswiederstand) sich ins positive verschieben!

Wer schneller sein will wie die anderen, der hat auch gefälligst den höheren "Reibungswiederstand" auszuhalten, oder sich entsprechend anzupassen, damit er weiter beschleunigen kann..

Damit ergibt sich ganz automatisch eine zwingende Existenz einer Art von Ähter, der eben nicht mit dem herkömmlichen Sinne beschrieben werden kann!!! (was ist denn z.B. der in der Luft aufgelöste unsichtbare Wasserdampf? Der stellt sowas ähnliches wie diesen Vakuumähter dar, nur das die Masse in dem Medium Vakuum in Lösung gegangen ist)

Worin sollen denn sonst die ganzen Energien gespeichert sein , die sich im Vakuum befinden??

Was ist denn mit Diracs schon vor hundert Jahren proglamierten "Virituellen Teilchenmeer"??

Das ist doch die Lösung des Problems!!

Nur weil die Denkerbse es geistig nicht bewerkstelligen kann eine gewisse Logik dahinter zu erkenbnen, beklagt sie sich, es nicht bewerkstelligen zu können, einen Beschleuniger zu bauen, der so groß wie die Marsbahn ist! Das heisst nämlich noch lange nicht, das diese "virituellen" Teilchen nicht tatsächlich existieren!!!

Sie sind eben jenseits der Plankläge angesiedelt, dort wo laut fraktaler Selbstähnlichkeit ein neuer stofflicher Zustandskreislauf beginnt, der eben um 10 hoch -34 und viel weiter unten wieder auf das neue eine eigene Existenz beginnt!!!

Das Vakuum ist so wie das Wasser des Universums, nur so ungeheuer Dicht, das es und als leer (oder als energiegefülltes Q-Vakuum erscheint)

Ich weiss nicht, wiso sich die Intelligenz der Wissenschaft sich das Leben so schwer macht!!

Nehmt endlich mal die intellektzuschnelle Denkbrille vor eueren geistigen Monitor ab, dann werdet ihr es selber schlagartig wie ein Hammer im Bewusstsein wahrnehmen, wie einfach das Ganze in Wahrheit gestrickt ist...

Die RT beschreibt nur ein Prinzip!!!

Wer damit exakte Aussagen machen will, der ist einfach selber schuld!!!

JGC

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Ultrasunil (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 23-04-06 13:19

Zarathustra schrieb

Schalom

Herr Zeitgenosse.
Sie schreiben: > Der feige Pöbelhaufen hingegen muss sich in diesem Forum unter dauernd wechselnden - aber leicht zu durchschauenden Pseudonymen - verstecken, was bereits ein bezeichnendes Licht auf dessen Gesinnung wirft.

Herr Neubauer.
Sie schreien nur noch . Sie Verkünden ihre Ansichten wie Glaubenssätze ohne dereren physikalische Unsinnigkeitund Unmöglichkeit zu begreifen.

Lieber Sunier
Deine Zeit ist abgelaufen.Ich kann nicht mehr auf Deine mentale (labile)Verfassung Rücksicht nehmen ,...

Lieber Henry Paul.
Entweder fängst Du an ,ehrlich und sachlich zu diskutieren ,sonst sprechen wir nur noch über Deine Sucht (wie Du selbst im Forum geschrieben hast) ,Tag und Nacht zwiegespräche mit henry Paul ,hans neubauer und Zeitgenosse zu führen ,und in Foren zu posten.
Das hast Du selbst ehrlicheweise im Forum gesagt ,und die anwesenden indirekt um erlaubnis gebeten.
Man hat Mitleid mit Dir gehabt ,und dich gebeten ,das Forum nicht Forum sein lassen ,sondern deine zwiegespräche weiter zu posten .weil keiner möchte ,daß Du dich nicht beruhigen kannst .

Lieber simplicio.
jetzt ist aber genug. wenn Du nicht anderes kann ,dann poste Deine zwiegespräche in weiteren Neun Foren ,wo Du laut Deiner Aussage schreibst.und verlasse dieses Forum.

nochmal.Entweder eine ehrliche ,friedliche ,sachliche Diskussion ,oder sprechen wir nur noch über Deine Sucht,und ihre Folgen.

Lieber paradox.
Bist Du inzwischen wirklich so verwirrt ,daß Du nicht merkst ,wie lächerlich Du dich machst ?

Lieber homo Lykos.
noch ein Tip. Mach aus Deiner Sucht eine Tugend:
Veröffentliche die Weltpotentialtheorie als Gemeinschaftsarbeit von Peter Wolff, Henry Paul, Hans Neubauer und Claude Sunier. Das hat dann eine viel höhere Durchschlagscheinkraft.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: M_Hammer_Kruse (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 23-04-06 21:31

Es wird langweilig. Jocelyne reitet schon wieder auf der Lichtgeschwindigkeit herum, obwohl sich schon etliche geopfert haben, ihr wiederholt die Zusammenhänge zu erklären.

Ihre Unfähigkeit, diese Erklärungen zur Kenntnis zu nehmen, bezeichne ich als Erkenntnisresistenz. Sie selber hat an anderer Stelle gesagt, das sei ein anderes Wort für Dummheit.

Weil Jocelyne definitionsgemäß immer recht hat, muß ich hier also annehmen, daß sie dumm ist.

mike

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: MCD (---.70.1311G-CUD12K-03.ish.de)
Datum: 23-04-06 22:06

Die Liste der **"Meßversuche"** (LG von 1600-1983) sehe ich nun schon zum x-ten Mal in einem Post der Lopez-/Friebe-Fraktion und **immer** mit dem gleichen, ignoranten und stupiden Plumperquatsch drumherum -ich muss brechen.

In pertusum dolium dicta ingerere!

MCD

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 23-04-06 22:12

M_Hammer_Kruse schrieb:

> Es wird langweilig. Jocelyne reitet schon wieder auf der
> Lichtgeschwindigkeit herum, obwohl sich schon etliche geopfert
> haben, ihr wiederholt die Zusammenhänge zu erklären.
>
> Ihre Unfähigkeit, diese Erklärungen zur Kenntnis zu nehmen,
> bezeichne ich als Erkenntnisresistenz. Sie selber hat an
> anderer Stelle gesagt, das sei ein anderes Wort für Dummheit.
>
> Weil Jocelyne definitionsgemäß immer recht hat, muß ich hier
> also annehmen, daß sie dumm ist.
>

Anstatt zum Tausend Mal auf meine Unfähigkeit, Erklärungen zur Kenntnis zu nehmen, auf meine "Erkenntnisresistenz" und auf meine Dummheit überall hinzuweisen, könnte der User M_Hammer_Kruse mir zum Beispiel meine o.g. Frage beantworten, **worauf noch kein einziger Relativist in den 2-3 Jahren, wo ich die Messungen der Lichtgeschwindigkeit hinterfragt habe, eingangen ist**! Vielleicht kann also trotz meiner Dummheit der hochintelligente M_Hammer_Kruse (hi hi), der die Relativitätstheorie perfekt verstanden hat (obwohl er nicht mal weiß, was eine Lichtuhr ist...) versuchen, meine obigen Fragen gezielt zu beantworten:

Zitieren:

Ich habe mir eine Aufstellung der paar offiziell anerkannten Messversuche der Lichtgeschwindigkeit bis 1983 angeguckt, wonach c als absolute konstante Grenzgeschwindigkeit erklärt wurde:

Sorry, aber diese Experimente waren erst einmal weder geeignet eine Grenzgeschwindigkeit zu ermitteln, noch geeignet, eine absolute Konstanz festzustellen, und noch weniger geeignet eine Invarianz gegenüber jeglichen bewegten Beobachtern zu ermitteln: die Messanordnungen waren nämlich nie bewegt, sondern immer nur stationär, genauso wie die Lichtquellen. Mir ist kein einziges Experiment bekannt, wo die Lichtquelle und/oder der Beobachter (Messgerät) bewegt waren... :-(

Wann, wie, wo, von wem wurde also festgestellt, dass „bei Licht es keine Relativgeschwindigkeiten gibt. Jeder Betrachter, egal welchen Bewegungszustand er innehat, misst für die LG den gleichen Wert.“???

Wann und wie wurde es „tausendfach bewiesen“???

Ich habe nie von solchen tausendfachen Messexperimenten etwas gehört, dabei habe ich mich ziemlich intensiv seit 2-3 Jahren mit der Hinterfragung der Messungen der Lichtgeschwindigkeit beschäftigt.

Hier zum Beispiel, eine Aufstellung der offiziell anerkannten Meßversuche (ohne Anspruch auf Vollständigkeit), die bis 1983 durchgeführt wurden. Keine wurde m.E. mit bewegter Quelle und/oder bewegtem Beobachter durchgefürt:

Meßversuche:

1600 - kein Ergebnis (Galileo Galilei, Stoppuhr)
1676 - 214.000 km/s Ole Römer, astronomische Beobachtungen
1728 - 295.000 km/s James Bradley, astronomische Beobachtungen
1849 - 315.300 km/s Louis Fizeau,
1862 - 298.000 km/s Foucault
1878 - 300.140 km/s Michelson
1879 - 299.910 km/s Michelson
1881 - 299.810 km/s Newcomb
1882 - 299.860 km/s Newcomb
1882 - 299.853 km/s Michelson
1885 - 299.860 km/s Newcomb
1902 - 299.901 km/s Henri Perrotin
1927 - 299.796 km/s Michelson,
1924 - 299.802 km/s Michelson
1926 - 299.798 km/s Michelson
1932 - 299.774 km/s Pease/Pearson
1956 – 299.792,7 km/s Wadley
1956 – 299.791,9 km/s Rank
1956 – 299.792,4 km/s Edge
1956 – 299.792,2 km/s Edge
1957 – 299.792,6 km/s Wadley
1958 – 299.792,5 km/s Froome
1960 – 299.792,6 km/s Kolibayev
1966 – 299.792,44 km/s Karolus
1967 – 299.792,56 km/s Simkin
1967 – 299.792,50 km/s Grosse
1972 – 299.792.462 m/s Bay,Luther,White
1972 – 299.792.460 m/s NBS (Boulder)
1973 – 299.792.457,4 m/s Evenson et. al.
1973 – 299.792.458 m/s NRC, NBS

1974 – 299.792.459 m/s Blaney
1978 – 299.792.458,8 m/s Woods
1979 – 299.792.458,1 m/s Baird
1983 – 299.792.458,6 m/s NBS

Administrative Festlegung der Konstanz der Lichtgeschwindigkeit:

1983: 17. Generalversammlung für Masse und Gewicht: 299.792.458 m/s

Festlegung der absoluten konstanten Lichtgeschwindigkeit und neue Definition der Maßeinheit "Meter" (kürzer als der vorherige Urmeter). Nach der neuen Eichung des Meters nach der Lichtgeschwindigkeit können keine neuen Versuche stattfinden.

Worauf basiert also der experimentelle Nachweis dieser Kernaussage der Relativisten, die immer wieder und immer wieder vorgetragen wird, und die schon grundsätzlich jegliche Diskussion von vorneherein sinnlos macht, weil man sich über Fakten nicht einig ist:

"Bei Licht gibt es keine Relativgeschwindigkeiten. Jeder Betrachter, egal welchen Bewegungszustand er innehat, misst für die LG den gleichen Wert.
Das ist in den verschiedensten Experimenten tausendfach bewiesen worden.

Worauf basiert diese Kernaussage???
Solange man es nicht geklärt hat ist jegliche kontroverse Diskussion über die Relativitätstheorie verständlicherweise sinnlos und man darf noch weitere 100 Jahre und auch ewig aneinander vorbei reden ... :-(

Also M_Hammer_Kruse, auf welche tausendfachen Experimente basiert diese Kernaussage der Relativitätstheorie? Weißt Du das zufällig? Das ist nur eine Information, man könnte das zufälligerweise wissen, auch wenn man dumm wie Stroh ist, oder?
Also warte ich darauf. :-)

Jocelyne Lopez

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 23-04-06 22:22

Autor: MCD (---.70.1311G-CUD12K-03.ish.de)
Datum: 23-04-06 22:06

Die Liste der "Meßversuche" (LG von 1600-1983) sehe ich nun schon zum x-ten Mal in einem Post der Lopez-/Friebe-Fraktion und immer mit dem gleichen, ignoranten und stupiden Plumperquatsch drumherum -ich muss brechen.

In pertusum dolium dicta ingerere!

MCD

Anstatt sein „*Gebrochenes*“ hier in diesem Thread zu stellen, könnte der User MCD, falls er diese Information hat, die einfach mitteilen. Dann wären wir weiter, oder?

Sonst gibt es Klos für Leute, die brechen, das weiß jeder, auch wenn man dumm wie Stroh ist, oder?

Und wenn der User MCD brechen muß beim Lesen dieses Threads, sollte der User MCD den

Thread nicht anklicken, so einfach ist das, das kann jeder nachvollziehen, auch wenn man dum wie Stroh ist, nicht wahr? :-)

Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: zeitgenosse (---.134.78.83.cust.bluewin.ch)
Datum: 23-04-06 22:29

Jocelyne Lopez schrieb:

> Wann und wie wurde es „tausendfach bewiesen"???

Radar. Ohne konstante Signalgeschwindigkeit und deren Unabhängigkeit von der Bewegung von Sender, Objekt und Empfänger würden präzise Geschwindigkeitsmessungen nicht funktionieren.

Oder denkst du, die Autobahnpolizei bescheisst dich jedesmal?

Grüssle, zg

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: JGC (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 23-04-06 22:43

Man....

Das ist doch purer Quatsch mit der LG!!

Die LG beschreibt vielleicht nur einen Zustand, in der die Wellenphase in eine Lineare Phase übergehen lässt! Ein Phasenwechsel!

Was soll denn der Quatsch!!

Wie kann Licht eine messbare Geschwindigkeit haben, wenn bei Lichtgeschwindigkeit Raum und Zeit eins sind??

Was mißt ihr denn da überhaupt?

Seht euch einfach mal das Bild an und denkt mal ein bisschen nach...

http://www.clausschekonstanten.de/schau/vakutrans-1.gif

JGC

Auf diesen Beitrag antworten

Shapiro-Effekt

Autor: sunil (---.proxy.aol.com)
Datum: 23-04-06 22:54

Im Jahre 1968 stellte Irwin Shapiro von der Harvard University fest, dass Radarwellen, die von der Erde ausgesandt und von der Merkuroberfläche reflektiert werden, länger unterwegs sind, wenn sie dicht an der Sonne mit ihrem starken Schwerefeld vorbei müssen. Diesen so genannten Shapiro-Effekt haben inzwischen weitere Forscher mit unterschiedlichen

kosmischen Objekten mehrfach überprüft und für gültig erklärt.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 23-04-06 23:02

Hallo zeitgenosse!

Zitieren:

Jocelyne Lopez schrieb:

> Wann und wie wurde es „tausendfach bewiesen"???

zeitgenosse schrieb:

>Radar. Ohne konstante Signalgeschwindigkeit und deren Unabhängigkeit von der Bewegung von Sender, Objekt und Empfänger würden präzise Geschwindigkeitsmessungen nicht funktionieren.

Oder denkst du, die Autobahnpolizei bescheisst dich jedesmal?

Meine Frage war:

Auf welchen tausendfachen Meßexperimenten basiert diese Kernaussage der Relativitätstheorie?

Radar sind ja keine Meßexperimente, nicht wahr?
Außerdem: Es gibt keine einzige empirische Bestätigung der Relativitätstheorie, auch die Radar nicht, das ist nur ein penetrantes propagandistisches Märchen für die Öffentlichkeit - siehe weiter oben).

Also meine Frage hast Du auch nicht beantwortet. :-(

Ich sagte es doch: das Argument, dass diese Aussage auf Experimente beruht wird **immer wieder und immer wieder und immer wieder vorgetragen**. Bloß hat mir noch kein einziger Relativist seit 3 Jahren nennen können, was für Experimente das sind... Irgendwas stimmt hier nicht, oder? Solange man es nicht geklärt hat, kann man noch 100 Jahre aneinander vorbei reden... :-(

Weißt Du das, oder weißt Du das auch nicht? :-(

Liebe Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: M_Hammer_Kruse (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 23-04-06 23:10

Danke zg,

da bist Du mir zuvorgekommen.

Und diese Antwort hat Dir noch niemand gegeben, Jocelyne?
Ich dachte bisher, Du seiest zwar erkenntnisresistent, aber wenigstens des Lesens fähig. Ich für meinen Teil entsinne mich wenigstens, daß Du diese Antwort auf Deine Frage schon öfter

bekommen hast.

Aber was ist eigentlich mit meiner an anderer Stelle (im Astronews-Forum) gestellten Frage, ob Du Dich im Besitz eines Physikbuchs befindest? Da habe ich definitiv noch keine Antwort drauf bekommen

Gruß, mike

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: JGC (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 23-04-06 23:12

****
Im Jahre 1968 stellte Irwin Shapiro von der Harvard University fest, dass Radarwellen, die von der Erde ausgesandt und von der Merkuroberfläche reflektiert werden, länger unterwegs sind, wenn sie dicht an der Sonne mit ihrem starken Schwerefeld vorbei müssen. Diesen so genannten Shapiro-Effekt haben inzwischen weitere Forscher mit unterschiedlichen kosmischen Objekten mehrfach überprüft und für gültig erklärt.
****

Das mag durchaus sein, wie aber passt das dann zu der These, das bei LG kein Raum und keine Zeit existiert?

Und ausserdem, wenn der Merkur so dicht an der Sonne steht,dann müsste ja der Merkur entweer sowiso viel weiter weg wie die sonne sein oder viel näher. oder verstehe ich da was falsch?

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Quarck (---.ipt.aol.com)
Datum: 23-04-06 23:17

MCD

Der Begriff Äther wird durch den Begriff Raum in der gesamten RT ersetzt.

Das bedeutet, ob der Äther selbst sich so verhält, oder der Raum sich so verhält wie in Einsteins Theorie, ist nicht feststellbar, hier fehlte dazumal einfach ein intelligentes hinterfragen.
Ich möchte hier das MM-Experiment in Erinnerung rufen.
Ausserdem die Erwähnung der Gleichheit von Körper und Raum, demnach Quanten eine Schwingung des Raumes selbst verursachen und dann in Teilchen manifestiert werden.

Was nach Doppelspalt Versuch zwei unterschiedliche Teilchen bedeuten würde und ebenso unerklärlich vor dem Kollaps einer Wellenfunktion kapituliert.

Ich bin mir bewusst die Lorentztransformation nicht abzuschaffen, lediglich könnte hier ein Ansatz gelingen eine weniger esoterisch klingende Interpretation zu überdenken, wie die eines kontrahierenden Raumes, den ich ebenso als Äther bezeichnen kann.

Die Gedanken dazu sind offen gesagt unfertig, aber das wird wohl vielen so gehen.

Ich kann nur behaupten das der absolute Raum sich zwar so krümmt wie es sich nach Einstein ergibt, da ich mir aber kaum einen substanzlosen Raum vorstellen kann, muss ich jedes
Elementarteilchen in einen Äther legen, der sich durch Gravitation beeinflussen lässt, und zwar so, wie bereits durch Einstein bekannt.

In Wirklichkeit hätte dies für mich die Bedeutung von kontrahierenden Elementarteilchen.

Hier wird es aberwitzig.

Ziehen sich Elementarteilchen zusammen und ergeben die Raumkrümmung, oder ist es eine Raumkrümmung, ohne das die Teilchen davon wissen?

Aberwitzig eben, nahezu irre.
Den die Krümmung findet demnach nie statt, ausser im Kopf von Einstein um die Konstanz der Lichgeschwindigkeit zu erklären.
Man muss eine Zusatzdimension erfinden um die gegangene Erklärung zu akzeptieren.
Das ist für mich nicht zulässig.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Quarck (---.ipt.aol.com)
Datum: 23-04-06 23:20

MCD

Der Begriff Äther wird durch den Begriff Raum in der gesamten RT ersetzt.

Das bedeutet, ob der Äther selbst sich so verhält, oder der Raum sich so verhält wie in Einsteins Theorie, ist nicht feststellbar, hier fehlte dazumal einfach ein intelligentes hinterfragen.
Ich möchte hier das MM-Experiment in Erinnerung rufen.
Ausserdem die Erwähnung der Gleichheit von Körper und Raum, demnach Quanten eine Schwingung des Raumes selbst verursachen und dann in Teilchen manifestiert werden.

Was nach Doppelspalt Versuch zwei unterschiedliche Teilchen bedeuten würde und ebenso unerklärlich vor dem Kollaps einer Wellenfunktion kapituliert.

Ich bin mir bewusst die Lorentztransformation nicht abzuschaffen, lediglich könnte hier ein Ansatz gelingen eine weniger esoterisch klingende Interpretation zu überdenken, wie die eines kontrahierenden Raumes, den ich ebenso als Äther bezeichnen kann.

Die Gedanken dazu sind offen gesagt unfertig, aber das wird wohl vielen so gehen.

Ich kann nur behaupten das der absolute Raum sich zwar so krümmt wie es sich nach Einstein ergibt, da ich mir aber kaum einen substanzlosen Raum vorstellen kann, muss ich jedes
Elementarteilchen in einen Äther legen, der sich durch Gravitation beeinflussen lässt, und zwar so, wie bereits durch Einstein bekannt.

In Wirklichkeit hätte dies für mich die Bedeutung von kontrahierenden Elementarteilchen.
Hier wird es aberwitzig.

Ziehen sich Elementarteilchen zusammen und ergeben die Raumkrümmung, oder ist es eine Raumkrümmung, ohne das die Teilchen davon wissen?

Aberwitzig eben, nahezu irre.
Den die Krümmung findet demnach nie statt, ausser im Kopf von Einstein um die Konstanz der Lichgeschwindigkeit zu erklären.
Man muss eine Zusatzdimension erfinden um die gegangene Erklärung zu akzeptieren.
Das ist für mich nicht zulässig.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: JGC (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 23-04-06 23:24

Zitat

Ich kann nur behaupten das der absolute Raum sich zwar so krümmt wie es sich nach Einstein ergibt, da ich mir aber kaum einen substanzlosen Raum vorstellen kann, muss ich jedes
Elementarteilchen in einen Äther legen, der sich durch Gravitation beeinflussen lässt, und zwar so, wie bereits durch Einstein bekannt.

In Wirklichkeit hätte dies für mich die Bedeutung von kontrahierenden Elementarteilchen. Hier wird es aberwitzig.

Ziehen sich Elementarteilchen zusammen und ergeben die Raumkrümmung, oder ist es eine Raumkrümmung, ohne das die Teilchen davon wissen?

Zitatende

Genau darin liegt das Problem!

Wenn tatsächlich steigende Geschwindigkeiten und steigende Massedichten eine steigende Raumkrümmung bedeuten, wieso wundert es dan überhaupt jemanden, das wir im Mikrokosmos Atome und Elementarteilchen sehen?

Je weiter man da reinzoomt, um so höher werden die Werte und ergeben automatisch so starke Krümmungsfaktoren, das dem Raum gar nichts anderes übrig bleibt, sich zu krümmen!

Wir sehen also gar nicht den wirklichen Zustand des Mikrokosmos und all die Materie, die wir sehen ist eigentlich nur eine Illusion!!

JGC

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: MCD (---.70.1311G-CUD12K-03.ish.de)
Datum: 23-04-06 23:56

@Fräulein Jocelyne Lopez
Wozu "tausendfache Messexperimente" zur RT, wenn einige wenige ausreichen (s.o.), um alles prima zu erklären bzw. korrekte Ergebnisse zu liefern -und mit denen die genannten praktischen Anwendungen, täglich funktionieren (milliardenfach).

Ob die RT jenes, was Sie unter Wirklichkeit/Real verstehen, tatsächlich korrekt bzw. umfänglich beschreibt, ist ein anderes Thema (sollten Sie ggf. mit JGC ausdiskutieren); eine ernsthafte Alternative können Sie offenbar nicht bieten, stattdessen aber immer fortwährend die gleichen Hirnschälerparolen!

In Erwartung einer Ihrer Mueller-/Friebe-Standardergüsse, gehe ich dann schon mal 'ne Runde brechen ;-)

Gr.
MCD

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 24-04-06 00:31

MCD schrieb:

> @Fräulein Jocelyne Lopez
> Wozu "tausendfache Messexperimente" zur RT, wenn einige wenige
> ausreichen (s.o.), um alles prima zu erklären bzw. korrekte
> Ergebnisse zu liefern -und mit denen die genannten praktischen
> Anwendungen, täglich funktionieren (milliardenfach).
>
> Ob die RT jenes, was Sie unter Wirklichkeit/Real verstehen,
> tatsächlich korrekt bzw. umfänglich beschreibt, ist ein anderes
> Thema (sollten Sie ggf. mit JGC ausdiskutieren); eine
> ernsthafte Alternative können Sie offenbar nicht bieten,
> stattdessen aber immer fortwährend die gleichen
> Hirnschälerparolen!
>
> In Erwartung einer Ihrer Mueller-/Friebe-Standardergüsse, gehe
> ich dann schon mal 'ne Runde brechen ;-)
>
> Gr.
> MCD

Hmm... Also das Herrlein MCD, das gerne in die Runde sich erbricht, kennt auch nicht die Experimente, worauf diese Kernaussage der Relativitätstheorie basiert... Bedauerlich, bedauerlich... Das Herrlein MCD hat sich den Mund wohl zu voll genommen, deshalb... :-)))

Sagte ich doch, jeder Relativist trägt immer wieder und immer wieder so ein Argument in die Runde vor, ohne oder mit Brechreiz:

"bei Licht es keine Relativgeschwindigkeiten gibt. Jeder Betrachter, egal welchen Bewegungszustand er innehat, misst für die LG den gleichen Wert"

aber kein einziger davon weißt, um welche Experimente es sich dabei handelt. Oder das ist ihr gut behütetes Geheimnis... :-)))) Das können sie doch nicht jedem verraten, nicht wahr, wo kämen wir hin...

Oder das ist ein gemeinsames *"Gedankenexperiment"*, das die Relativisten für die Realität halten. Na ja, das hat man schon öfter bei Relativiten... :-)))

Also das Herrlein MCD, das dumm wie Stroh ist, aber es kann ja nichts dafür, sollte lieber sich woanders erbrechen, als in einem Thread über die Relativitätstheorie, das wäre schon mal für uns alle einen großen Vorteil, nicht wahr? :-)

Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Quarck (---.ipt.aol.com)
Datum: 24-04-06 00:33

Wie Lorentzkontrahiert sich der Raum, wenn es nicht messbar ist?

Auf die Erklärung bin ich besonders gespannt, scheinbar sind einige Frau Lopez Herumhacker im Besitz magischer Weisheit.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: JGC (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 24-04-06 01:02

Ich weiss nicht, es gehört vielleicht nicht direkt zur Sache...

Aber wie wäre es, wenn man Chavendish´s Experimente zur Gravitationsmessung einfach mal unter veränderten Bedingungen wiederholen würde?

Z.B. mit schnell rotierenden und in ihrem Drehwinkel verstellbaren Messmassen....

Wenn mit dieser veränderten Konfiguration die wirklichen Verhältnisse im Universum eher nachstellen könnten, dann würde sich über die Gravitation eine ganz andere Aussage treffen lassen...

Dann würde sich die Gravitation wohl eher als eine Druckwirkung äussern und überhaupt ein ganz anderes Licht auf die Relativität werfen...

JGC

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Quarck (---.ipt.aol.com)
Datum: 24-04-06 01:04

Ach Leute, wenn ihr euch streiten wollt, dann geht in die nächste Kneipe und kloppt dem nächst besten Vollidioten, der noch nicht mal etwas dafür kann, die Fresse ein.

Ändern wird es nichts. Der Vollidiot bleibt doof, dass er nichts dafür kann, wird sich nicht ändern und es wird auch nicht dafür sorgen sich besser zu fühlen und im besten Fall eine Strafanzeige bescheren.

Morgen früh mache ich einen Waldlauf, denke an eine Lorentztransformation, reagiere mich ab, auf und besser ist es wirklich einigen ihre Illusionen zu lassen.

Die absolute und noch nicht relative Kernfrage stellt für mich die Realitiät dar, da sehen wir alle das gleiche, oder denken wenigstens es sei das gleiche, ohne das man Rücksicht auf die eine oder andere Empfindung einzugehen.

Ich fühle mich als Erwachsener Mensch eher wie ein kleines unbeholfenes Kind, wenn ich mir ansehe in welche Welt mich das Wunder der Geburt gesetzt hat, demnach behandel ich das Wunder mit Respekt, auch alles andere behandel ich so, ob mir gutgewillt, oder eher erkrankt.

Den absoluten Frieden meiner Seele, davon bin ich bei weitem entfernd, aber ich denke es wäre eine Tugend für euch alle
einzusehen einen innerlichen Frieden zu finden.

Manchmal erschlägt es mich, wenn ich sehe was in der Relativitätstheorie behauptet wird, manchmal fehlen mir die Worte.
Aber was habe ich dem entgegen zu setzen und wo finde ich die Stelle an der ich mich anzusiedeln habe, es ist nicht nur ein physikalisches Problem, es ist eines welches das Weltbild verzerrt, oder es erklärt.
Ich will nicht mal davon anfangen was Zeit ist, es führt zum Reductio ad absurdum der gesamten Existenz.

Und das schlimmste daran ist, es nicht so oberflächlich zu wiederlegen, wie sich hier einige daran versucht haben und dann dieses reductio ad absurdum nicht verstanden haben, oder sich auf ein Dogma versteiften.

Ich mag es nicht, ich mag es nicht wie man mit Z. umging, ich mag es nicht wie man mit Lopez umgeht, ich mag es nicht wie man mit mir und meinen Gedanken umgegangen ist, ich belasse es dabei und gehe nicht irgendwo hin um es einem armseeligen Trottel ausbaden zu lassen.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: zeitgenosse (---.2-85.cust.bluewin.ch)
Datum: 24-04-06 01:30

Jocelyne Lopez schrieb:

> Radar sind ja keine Meßexperimente, nicht wahr?
> Außerdem: Es gibt keine einzige empirische Bestätigung der
> Relativitätstheorie, auch die Radar nicht, das ist nur ein
> penetrantes propagandistisches Märchen für die Öffentlichkeit

Deine Behauptungen sind wie Schall und Rauch!

Radaranwendungen sind ein technisch nachvollziehbares Exempel zur Konstanz der Lichtgeschwindigkeit in Inertialsystemen.

1) Beim Doppler-Radar wird Geschwindigkeit eines Objekts aus der gemessenen Frequenzänderung bestimmt. Obwohl die Radartechnik nicht zu Testzwecken für die SRT entwickelt wurde, funktioniert ein Doppler-Radar nur dann präzise, wenn die optische Dopplerformel die Frequenzverschiebung bei Annäherung oder Entfernung eines Objektes richtig wiedergibt:

$f' = f [(1 \pm v/c) / \mathrm{sqrt}(1 - (v/c)^2)]$

(oberhalb des Bruchstrichs: + für sich nähernde und - für sich entfernende Systeme)

p.s. Für sichtbares Licht resultiert aus der optischen Dopplerverschiebung eine Farbänderung des einlaufenden Wellenpaketes.

2) Beim Puls-Radar ist die Entfernungsbestimmung für ein zu detektierenden Objekt nur dann exakt, wenn die Signalgeschwindigkeit eines Mikrowellenpulses konstant ist:

$r = (c * t)/2$

In obige Gleichung geht offensichtlich die Lichtgeschwindigkeit ein, welche in der Luft nur wenig kleiner als im Vakuum ist. Wäre die Signalgeschwindigkeit nicht konstant, würde ein gänzlich falsches Ergebnis resultieren. Die Radarpraxis zu Land, See und in der Luft belegt aber deutlich, dass die prinzipiellen Zusammenhänge unter Berücksichtigung auftretender Störgrössen richtig sind.

Nachdem das Michelson-Interferometer uns "tausendfach" gezeigt hat, dass ein hypothetischer Aether keinen signifikanten Einfluss auf die Signallaufzeit des Lichtes ausübt (und somit im Formalismus der SRT nicht länger berücksichtigt werden muss), sollen nach dem Relativitätsprinzip die Maxwellschen Gleichungen für alle Inertialsysteme die gleiche Form besitzen.

Deswegen ist die Phasengeschwindigkeit einer elektromagnetischen Welle im Vakuum eine konstante Grenzgeschwindigkeit c=const, was sich ohne Zwang aus der Wellengleichung für das zeitlich veränderliche elektrische und magnetische Feld einer ebenen linearen Transversalwelle herleiten lässt.

In Zentralfeldern grosser Massen oder in rotierenden Bezugssystemen müssen zusätzliche Einflüsse (Shapiro-Effekt, Sagnac-Effekt) mitberücksichtigt werden. Doch dies verlässt den Rahmen obiger Erörterungen und ist Thema der ART.

Grüssle, zg

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 24-04-06 09:42

Hallo zeitgenosse,

zeitgenosse schrieb:

Zitieren:

> Deine Behauptungen sind wie Schall und Rauch!
>
> Radaranwendungen sind ein technisch nachvollziehbares Exempel
> zur Konstanz der Lichtgeschwindigkeit in Inertialsystemen.

So? Dabei weiß jeder, dass die Lichtgeschwindigkeit in der Atmosphäre nicht konstant ist...

Aber das macht nichts, alles bestätigt die Relativitätstheorie für die Relativisten, sogar die Klobrillen beim Brechen. Auch wenn sie nicht die Relativitätstheorie bestätigen, dann bestätigen sie eben umso mehr die Relativitätstheorie, voilà. :-)

Das ist wie die Phantomexperimente der Relativisten, die nachgewiesen haben sollen, dass die Lichtgeschwindigkeit unabhängigvon von jeglichem Bewegungszustand der Beobachter oder der Quellen ist: sie existieren nicht, diese Experimente, sie existieren nur in den Köpfen der Relativisten, aber das macht nichts, das reicht, wenn sie in den Köpfen der Relativisten existieren, voilà. :-)

Das ist zwar ein vernichtender Logikbruch, dass die LG konstant zu allen Beobachtern ist, weil es eine unendliche Anzahl von Beobachtern mit einer unendlichen Anzahl von Eigengeschwindigkeiten gibt, aber das machts nicht, was haben die Relativisten mit der Logik am Hut, wenn sie schon die Relativitätstheorie und die Mathematik haben, voilà. :-)

Dass ein Gegenstand oder eine Welle durch Impulsverlust schwächer wird aber dabei nicht an Geschwindigkeit verlieren sollte, das ist kein logisches Problem für die Relativisten: Sie haben mit der Logik und mit der Realität nichts am Hut, das reicht völlig, wenn in ihren Köpfen ein Auto mit abgestelltem Motor mit voller Geschwindigkeit noch um die Welt fahren kann, das ist doch eine elegante mathematische Lösung für unsere Energieprobleme, voilà. :-)

Dass die biologischen Prozesse der Alterung in einem Organismus langsamer verlaufen sollen, wenn dieses Organismus sich bewegt haben die Relativisten zwar auch erfunden, da sie niemals die Geschwindigkeit des Alterungsprozesses in einem Organismus je gemessen haben, aber das macht nichts, das reicht völlig, wenn in den Köpfen der Relativisten ihre Erfindungen real sind, voilà. :-)

Dass eine Uhr Einfluß auf den Ablauf der Ereignisse nehmen kann, das bilden sich die Relativsten auch ein, aber es ist doch schön, wenn sie ihre Einbildungen und Fantastiereien der ganzen Welt lehren und erzwingen können. Wer daran glaubt ist nämlich selig, er kann mit einer Uhr den Ablauf der Natur steuern, voilà. :-)

Die Relativisten haben einen gravierenden Realitätsverlust und sollten in die Realität beschleunigt zurückkommen. Oder meinetwegen in ihrer erfundenen fiktiven Welt bleiben, aber sie sollen mit ihren Fantastereien, die sie für die Realität halten, den Geist und die Intelligenz der Kinder schon in den Schulen nicht verderben. Das ist ein Verbrechen.

mfg
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: M_Hammer_Kruse (---.vossloh.de)
Datum: 24-04-06 09:58

Jocelyne,

Du hast alle Chancen, auch in dieser Runde den ersten Platz beim Kritikerwettbewerb zu gewinnen.

Nach Deinem klaren Start-Ziel-Sieg in der letzten Runde unter dem Motto: "Wer ist am wenigsten diskussionsfähig?" geht es diesesmal um die Fragestellung: "Wer hat die abstrusesten Argumente und beweist damit am besten, daß er weder die Relativitätstheorie versteht, noch die Kritik, die er selber vorbringt?"

Du hast zwar eine gute Ausgangsposition, aber es gibt einige ernsthafte Mitbewerber. Also strenge Dich bitte an. Es würde Deine treuen Fans zutiefst betrüben, wenn Dir nach dem Erkenntnisresistenzpokal und dem Diskussionsunfähigkeitspreis jetzt der verdiente Hattrick versagt bliebe.

Streng' dich an, Du bist es uns schuldig.

Gruß, mike

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 24-04-06 10:36

M_Hammer_Kruse schrieb:

> Jocelyne,
>
> "Wer hat die abstrusesten
> Argumente und beweist damit am besten, daß er weder die
> Relativitätstheorie versteht, noch die Kritik, die er selber
> vorbringt?"

M_Hammer_Kruse versteht zwar blendend die Relativitätstheorie, obwohl er nicht mal weiß was eine LIchtuhr ist, aber vielleicht sollte der hochintelligente (hi hi) und megalomane M_Hammer_Kruse der aufmerksamen Forumgemeinde erklären, wie eine Uhr Einfluß auf die Ereignisse nehmen kann, oder?

Vielleicht versucht der hochintelligente M_Hammer_Kruse (hi hi), der sich von meiner Person weder Tag noch Nacht gedanklich lösen kann (brrr...), mir es mit einer Kuckucksuhr zu erläutern, vielleicht klappt es besser, okay? :-)

Jocelyne Lopez

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 24-04-06 11:15

Hi

> Zitat Jocelyne
Experimente sind messbar und wiederholbar. Naturphänomene sind weder messbar noch wiederholbar:
>

(Jocelyne hat sich beim Baden die Nase gebrochen)
Arzt: "Warum sind sie bei der Temperatur ueberhaupt in den See gesprungen ?"
J: Umgebungstemperatur ist ein Naturphaenomen, ich konnte sie nicht messen.
Arzt:"Es war doch aber anzunehmen dass im Januar der See zugefroren ist.
J: Auch der Kalender basiert auf Messungen und ist daher falsch.
Ich glaube nur an Labor-Kalenderangaben.

@Jocelyne
Meinst Du mit deiner Aussage, dass Experimente nur Idealisierungen sind und daher ausserhalb des Labors Vorhersagen nur naeherungsweise zu treffen sind ?

> Naturphänomene sind weder messbar noch wiederholbar:
Nicht wiederholbar stimme ich zu. Aber warum nicht messbar ?
In dem Punkt ist deine Aussage so einfach falsch.

ZITAT
>
Dass ein Gegenstand oder eine Welle durch Impulsverlust schwächer wird aber dabei nicht an Geschwindigkeit verlieren sollte, das ist kein logisches Problem für die Relativisten:
>

Stell dir ein schwingendes Fadenpendel vor.
Du steosst es aus der Ruhelage an und es kehrt nach 1 Sekunde dorthin zurueck. Jetzt stoesst du es staerker an , so dass seine Auslenkung doppelt gross wie im ersten Versuch wird.
Nach welcher Zeit kommt es nun wieder am Nullpunkt an ?
Was meinst du ?
ciao

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: JGC (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 24-04-06 11:35

Hört mal..bitte..

Quark hat recht! Es macht keinen Sinn, sich bestimmten Tatsachen zu verweigern, die ja in der Wahrnehmung der Realität auftauchen.

Weder Maxwell, Lorenz, noch Einstein können schlüssig aussagen, was jetzt wirklich gültig ist..

Ich finde daher, es sollte nicht um die Frage gehen, "wer liegt falscher? RT oder Lorenz..usw"

Was benötigt wird ist eine Synthese!

Wie passen die verschiedenen Ansichten überhaupt zusammen?

Was geschieht in den Bereichen, wo beide Theorien an ihre Extreme kommen?

Ich selber habe schon öfters darüber nachgedacht, ob die beiden Theorien nicht in Wirklichkeit eine darstellen, welche sich nur aus "entgegengesetzten" Richtungen betracht so verschieden erscheinen lässt.

Was, wenn da, wo die eine Theorie aufhört, die andere Theorie erst zu wirken beginnt? Durch eine "Spiegelung" der zeitlichen Funktionsrichtungen im Unendlichen und über die Reflektion sich als die andere Sicht der zuerst verwendeten Theorie verkörpert?

Eine mathematische "Mirror-" Funktion

Ich behaupte, das die verschiedenen Theorien in wirklichkeit sehr wohl richtige Sachverhalte beschreiben.(selbst die Stringtheorie..)

Nur sehe ich persönlich das Ganze so, das diese verschiedenen Theorien in Wahrheit zu einem Kreislauf gehören, welcher aus verschiedenen Phasen besteht, in der dann die jeweiligen Gesetsmässigkeiten zur Geltung kommen.

Also einen Zustandskreislauf verkörpern.

Eines Zustandskreislaufes, der aus einer Substanz besteht, welche ich hier mal als das "Ein und das Selbe" bezeichnen will, weil ich davon ausgehe, das diese Substanz es ist, welche sich je nach angetroffener Geschwindigkeit und vorhandenem umgebenden "Gravitationsdruck" in all die Aggregatszustände verwandelt, die wir im Universum vorfinden.

Also als Masse, Felder und kinetische Endergie gleichzeitig auftritt. (je nach angetroffenen Rahmenbedingungen)

Das also dieses" Ein und das Selbe" im Prinzip eine Kette von Zustandsveränderungen durchläuft, wie die Farben eines Regenbogenspektrums und das durch die stetige Beschleunigungswirkung der Gravitation dieses "Ein und das Selbe so nach und nach durch das gesamte Geschwindigkeitsspektrum geschoben wird, bis sich der wellenförmige Zustand der Materie in einen linearen Zustand wandelt.(zb an einem Ereignishorizont, der ganz automatisch in Bewegungsrichtungg der Masse auftaucht, wenn die Masse eine bestimmte Geschwindigkeit überschreitet.)

In diesem Zustand liegt meiner Ansicht nach die Materie in seiner "aufgelösten" Form vor, und verkörpert von seinen Eigenschaften genau das Vakuum, welches uns so leer erscheint.

Die Quantenteorie sagt ja inzwischen aus, daß das Vakuum voller Energie ist. nur weiss sie bis heute noch nicht, wer ihr Trägermedium sein könnte.
Doch genau dort behaupte ich, gehört in Wirklichkit die Stringtheorie hin, weil der lineare Zusatand des Materie genau die unheimlich lange und noch viel dünnere Existenz vorraussetzt, um überhaupt sich weiterbeschleunigen zu können.

Die LG stellt also meiner Ansicht nach eher eine Zustandsgrenze dar, (siehe Bildverweise weiter oben im Tread) ab der die beschleunigte Masse ihre wellenförmige Erscheinung aufgibt und in eine lineare Erscheinung wechselt, die nur oberhalb der LG anzutreffen ist.

In dieser Form übt die Materie nämlich noch immer eine EM-Wirkung plus der Gravitationswirkung aus, (welche in meinen Augen eigentlich auch nur eine EM-Wirkung ist, nur in Longitudinalrichtung..also in Bewegungsrichtung der jeweiligen Masse)

Nur das diese Wirkung auf Grund der Überlichtgeschwindigkeit der linearförmigen Materie, sie nur quer zur Bewegungsrichtung auftreten können (durch ihre parallel angeordneten EM-Eigenschaften)und soher für das normale EM-Geschehen kaum einHindernis darstellen.
Das also lineare Materie für Em-Wechselwirkungen wie auch der Gravitation praktisch zu 99,9% durchsichtig ist uns sie wir deshalb nicht sehen können.

In diesem Bereich gelten dann nämlich meiner Ansicht nach umgekehrte Zeitrichtungen(von uns aus gesehen!!) und sorgen dafür, das zukünftige Veränderungen sich schon über die Gravitationswirkung bemerkbar machen, welche dann den Raum entsprechend "Vorbereitet"

Ich weiss, das klingt etwas abgehoben, aber bei LG existiert ja keine Zeit also warum sollte sie nicht oberhalb proportional zur ÜLG rückwärzs von uns aus betrachtet werden können? Dieses würde verschiedene Quantenphänomäne sicher erklären können wie z.B. die Verschränkung

Ist diese Aussage verständlich?

Was es sonst noch alles bedeuten könnte, was weiss ich..... auf alle fälle werden dabei einige Ansichten auf dem Prüfstand der Betrachtung scheitern

Gut. ich wills nicht zu lang machen, aber denkt mal darüber nach.

mfg.....JGC

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 24-04-06 11:35

M_Hammer_Kruse schrieb:

Zitieren:

Du hast alle Chancen, auch in dieser Runde den ersten Platz beim Kritikerwettbewerb zu gewinnen.

Nach Deinem klaren Start-Ziel-Sieg in der letzten Runde unter dem Motto: "Wer ist am wenigsten diskussionsfähig?" geht es diesesmal um die Fragestellung: "Wer hat die abstrusesten Argumente und beweist damit am besten, daß er weder die Relativitätstheorie versteht, noch die Kritik, die er selber vorbringt?"

Gut, abgemacht. Dann untersuchen wir die Aussagen der Relativitätstheorie mit einem realen Fallbeispiel, mit realen Menschen, in realen Situationen:

Ein 16-jähriger Schüler hat ganz verunsichert ein Problem im Forum von Ekkehard Friebe gestellt:

http://18040.rapidforum.com/topic=100275620352&startid=5#p27562035224479152

Zitieren:

Hallo Frau Lopez,
schade, dass ich noch nicht allzuviel vom hier kritisierten Thema verstehe. Mein Vater hilft mir ab und zu Mal dabei. Und der hat mich auf diese Ihre Zeilen aufmerksam gemacht (ich unterhalte mich mit ihm manchmal über sowas):
Zitieren:

Doch, in der RT ist die Zeit de facto eine Uhr: Dieses Messgerät erzeugt selbst die reale Zeit. Das ist die völlig verrückte Kernaussage der RT. Geht eine Uhr schneller, hat sie damit die Zeit verkürzt. Geht eine Uhr langsamer hat sie damit die Zeit verlängert oder so ein Kram.

Er, also mein Vater, meinte, ob man aus dieser Aussage denn nicht auch auf die Umkehrung schließen könnte, dass nämlich eine veränderte Zeit (z.B aufgrund von Bewegung) Auswirkungen auf den Uhrengang haben könnte. Also: Nicht die Uhr bestimmt den Lauf der Zeit, sondern die Zeit den Lauf der Uhr.

Das Problem ist, so sagt er, dass man zwischen meiner Eigenzeit und der Eigenzeit zu mir sich bewegenden Objekten unterscheiden muss. Das ist im Moment noch etwas hoch für mich.

Er, mein Vater, redet auch von *"es gibt die absolute Zeit, aber im meta-physischen Sinne"*. Was das bedeutet, weiß ich - leider auch noch - nicht.

Liegt mein Vater jetzt falsch in seinem Denken von Zeit??

Ich habe dem Schüler folgende Antwort gegeben:

Zitieren:

Also ich war gleich verprellt von Deinen Gedanken bzw. von den Gedanken Deines Vaters, dass *„eine veränderte Zeit (z.B. aufgrund von Bewegung) Auswirkungen auf den Uhrengang haben könnte“*. ????
Das ist zwar die typische relativistische Vorstellung, aber ausgerechnet mit dieser Vorstellung haben vielen Kritiker der Relativitätstheorie eben ihre Probleme, deshalb lohnt es sich schon, diese grundsätzlichen Gedanken von Dir bzw. von Deinem Vater näher zu untersuchen, oder?

Um zu versuchen, es kontrovers zwischen uns beiden zu diskutieren (Du bist Schüler, ich bin Physiklaie) stelle ich Dir zwei für jedermann nachvollziehbare Fragen aus der Realität:

Du stoppst einen Läufer mit einer Uhr, die schneller tickt.
Ist der Läufer schneller gelaufen? Oder langsamer?

Du kochst Dein Frühstücksei mit einer Uhr, die schneller tickt.
Wird Dein Frühstücksei schon nach 1 Minute hartgekocht?

Der Schüler konnte sich keine Antworte auf diese Fragen vorstellen, so verunsichert ist er schon mit 16 Jahren… :-(

Kannst Du uns also die Fragen für den Schüler beantworten?
Wie hat nach Deiner Relativitätstheorie der Läufer zu laufen und das Frühstücksei zu kochen? Weißt Du das?
(Wenn es mit einer Lichtuhr für Dich zu hoch ist, kannst Du eben uns das mit einer Kuckucksuhr erklären, das wird wohl auch klappen, Uhr ist Uhr, nicht? :-)

Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: M_Hammer_Kruse (---.vossloh.de)
Datum: 24-04-06 11:56

Hallo Jocelyne,

die Antwort hat Joachim im Friebe-Forum doch schon gegeben. Die will ich nicht in allen Einzelheiten wiederholen.

Nur eins: Es gibt keine physikalische Theorie, in der behauptet wird, daß Uhren die Zeit bestimmen, machen oder so etwas. Es gibt nur Leute, die der Physik in mangelndem Verständnis solche Aussagen unterstellen.

Richtig ist: Die Zeit läuft "von alleine" ab. Uhren sind dazu da, die Zeit zu messen. Als Uhr (also zur Zeitmessung) ist im Prinzip jeder periodische Vorgang geeignet. Bis hier ist es klassische Physik.

Relativistisch kommt hinzu, daß der Zeitablauf nicht stets "gleichschnell" ist, sondern vom Bezugssystem abhängt. Das will hier sagen, daß jede Uhr (also jeder periodische Vorgang) langsamer läuft, wenn sich diese Uhr für mich bewegt. Langsamer heißt hier: Verglichen mit meiner eigenen, ortsfesten Uhr.

Das bedeutet nicht, daß jene Uhren (meine und die bewegte) "die Zeit machen". Die Uhren sind nur Anzeigeinstrumente für die "von alleine" ablaufende Eigenzeit der jeweiligen Systeme.

Das ist alles. 100 m-Läufer oder weichkochende Eier sind diesem Effekt ebenso unterworfen

wie das Pendel der Großvateruhr oder der Schwingungsgeber der braunschweiger Atomuhr. Uhr ist numal Uhr und der Zeit in gleichem Maße unterworfen.

Gruß, mike

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 24-04-06 12:15

Hallo richy,

Zitieren:

> Zitat Jocelyne
Experimente sind messbar und wiederholbar. Naturphänomene sind weder messbar noch wiederholbar:
>

(Jocelyne hat sich beim Baden die Nase gebrochen)
Arzt: "Warum sind sie bei der Temperatur ueberhaupt in den See gesprungen ?"
J: Umgebungstemperatur ist ein Naturphaenomen, ich konnte sie nicht messen.
Arzt:"Es war doch aber anzunehmen dass im Januar der See zugefroren ist.
J: Auch der Kalender basiert auf Messungen und ist daher falsch.
Ich glaube nur an Labor-Kalenderangaben.

Na ja, dazu könnte ich sagen, dass ich keine Wissenschaft, kein Thermometer und keinen Kalender brauche, um zur Erkenntnis zu kommen, dass ein See gefroren ist, und dass ist lieber nicht reinspringen sollte… Das weiß ich so… ;-)

Aber Du hast Recht, meine Aussage war vielleicht im Kontext nicht klar genug oder missverständlich:
Mit *„Naturphänomene“* meinte ich hier nicht Umweltreizen, sondern Abläufe in der Natur, insbesondere in unserem Kontext Bewegungsabläufe (wie die drei von mir gebrachten Beispiele es verdeutlichen).

Zitieren:

Meinst Du mit deiner Aussage, dass Experimente nur Idealisierungen sind und daher ausserhalb des Labors Vorhersagen nur naeherungsweise zu treffen sind ?

Experimente sind plumpe und grobe Nachahmungen der Natur, dazu noch unter Ausschluß von möglichst viele natürlichen Einflüssen, die dann als *„Störfaktore“* bezeichnet werden. Insofern liefern sie in der Tat nur mehr oder weniger grobe Näherungswerte, aber sie können auch durch unzulässige Extrapolationen zu regelrechten Fehlschlüssen und Irrtümern führen.

Zitieren:

> Naturphänomene sind weder messbar noch wiederholbar:
Nicht wiederholbar stimme ich zu. Aber warum nicht messbar ?
In dem Punkt ist deine Aussage so einfach falsch.

Wie kannst Du z.B. die genaue und hochpräzise Geschwindigkeit eines Gewittersblitzes messen?
Wie kannst Du die genaue und hochpräzise Geschwindigkeit einer Flutwelle ab ihrer Entstehung nach einem Unterwasservulkanausbruch bis zu ihrem Auslauf im Ozean?
Wie kannst Du die genaue und hochpräzise Geschwindigkeit einer Schallwelle auf Tausende von Kilometern messen?

Zitieren:

Stell dir ein schwingendes Fadenpendel vor.
Du steosst es aus der Ruhelage an und es kehrt nach 1 Sekunde dorthin zurueck. Jetzt stoesst du es staerker an , so dass seine Auslenkung doppelt gross wie im ersten Versuch wird.
Nach welcher Zeit kommt es nun wieder am Nullpunkt an ?
Was meinst du ?

Ich meine, dass das Pendel bei jedem Pendel Geschwindigkeit verliert, auch wenn dieser Geschwindigkeitsverlust bei jeder einzelnen Penselbewegung messtechnisch bedingt nicht feststellbar ist. Nach einer beliebigen Anzahl von Pendelbewegungen wird das Pendel allmählich zum Stillstand kommen, was der Beweis ist, dass es bei jeder Pendelbewegung Geschwindigkeit verloren hat. Ich glaube nicht an Perpetuum mobile. :-(

Viele Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 24-04-06 12:42

Zitieren:

M_Hammer_Kruse hat geschrieben:

Richtig ist: Die Zeit läuft "von alleine" ab. Uhren sind dazu da, die Zeit zu messen. Als Uhr (also zur Zeitmessung) ist im Prinzip jeder periodische Vorgang geeignet. Bis hier ist es klassische Physik.

So ist das. Sagen wir jedoch für eine korrektere Darstellung: Nicht die **„Zeit“** läuft von alleine (das ist nur eine umgangsprachliche Redewendung), sondern die **„Ereignisse“** laufen von alleine.
Das ist sehr wichtig, diese Korrektur vorzunehmen und darauf hinzuweisen, weil hier ein grundsätzlicher Denkfehler der Relativisten liegt.

Zitieren:

M_Hammer_Kruse hat geschrieben:

Relativistisch kommt hinzu, daß der Zeitablauf nicht stets "gleichschnell" ist, sondern vom Bezugssystem abhängt. Das will hier sagen, daß jede Uhr (also jeder periodische Vorgang) langsamer läuft, wenn sich diese Uhr für mich bewegt. Langsamer heißt hier: Verglichen mit meiner eigenen, ortsfesten Uhr.

Das will hier sagen, dass die Geschwindigkeit der Zeiger der Uhr Einfluß auf die Geschwindigkeit der Ereignisse hat… :-(
Wenn eine Uhr langsamer läuft, sollen die Ereignisse, die sie misst, dadurch langsamer verlaufen…
Wie soll das gehen? Wie kann die Geschwindigkeit der Zeiger einer Uhr die Geschwindigkeit eines Ereignisses beeinflüssen?

Da liegen hier eben ein vernichtender Denkfehler und ein gravierender Logikbruch der Relativitätstheorie.

Ich verweise zum Beispiel hier auf die Ausführungen des Kritikers Helmut Hille im Forum von Ekkehard Friebe:

Klärung der Begriffe
http://18040.rapidforum.com/topic=100975746246#p97574624624302139

Zum Beispiel:
Zitieren:

Helmut Hille hat geschrieben:

Relativisten jedoch wissen weder wer da misst, noch was gemessen wird, verwechseln ständig Uhr und Zeit und halten dieses ihnen von Einstein überlieferte geballte Unwissen für besonders „genial". Gewissermaßen: je unvernünftiger, umso genialer. Wer mit gesundem Menschenverstand dagegen argumentiert, wird gleich als rückständig angesehen. Unverstand als Norm. So immunisiert man sich gegen Kritik - was es zu verstehen gilt!

Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 24-04-06 12:53

Hi Jocelyne
>
Du kochst Dein Frühstücksei mit einer Uhr, die schneller tickt.
Wird Dein Frühstücksei schon nach 1 Minute hartgekocht?
>
schneller tickt gegenueber welcher anderen Uhr ?
Warum tickt die Uhr schneller ?
Kuckucksuhr (Pendeluhr) finde ich gut. Was wuerde bei so einer Pendeluhr passieren, wenn ich die Masse erhoehe ?

Ich hoffe du bist dir auch deiner Verantwortung bewusst und
teilst solchen Schuelern mit, dass bei Pruefungen Herr Einstein und nicht Herr Friebe der Maßstab ist.
Wenn ich im Chaostheorieforum das Thema Heim angesprochen habe, habe ich groessten Wert gelegt klarzustellen, dass Heims Theorie nicht anerkannt ist. Hoffe du haeltst dich auch daran.
ciao

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: M_Hammer_Kruse (---.vossloh.de)
Datum: 24-04-06 12:54

Hallo Jocelyne,

daß Helmut Hille es genausowenig versteht wie Du, kannst Du nicht *mir* vorwerfen.

Ich habe nicht gesagt, weil die Uhr langsamer geht, tut das auch die Zeit, sondern ausdrücklich, daß die langsamere Uhr es uns lediglich *anzeigt*, *daß* die Zeit langsamer verläuft.

Gruß, mike

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Neubauer (---.adsl.switzerland.net)
Datum: 24-04-06 12:56

Jocelyne Lopez schrieb:

>> Radaranwendungen sind ein technisch nachvollziehbares
>> Exempel zur Konstanz der Lichtgeschwindigkeit in
>> Inertialsystemen.

> So? Dabei weiß jeder, dass die Lichtgeschwindigkeit in der
> Atmosphäre nicht konstant ist...

Dass die Lichtgeschwindigkeit in der Atmosphäre nicht konstant sei in dem Sinne, wie du es zu betonen versuchst, beweist nur deine Unkenntnis in dieser Sache. Du solltest dir wirklich einmal ein gutes Physikbuch anschaffen, z.B. den Pohl, wo sich zu den einschlägigen Versuchen etliche Videoclips finden; dadurch bist du für den Anfang nicht überfordert.

Die Lichtgeschwindigkeit im Medium ist vom Brechungsindex n abhängig und bei dispersiven Stoffen zudem von der Lichtfarbe (Wellenlänge). Für Luft ist n bei normalen Bedingungen rund 1,0003. In Bodennähe ist c somit für Licht der Wellelänge 400 nm um rund 0,3 Promille geringer als im Vakuum (also 0,9997c). Praktisch gesehen fast gleich gross wie im Vakuum.

Allgemein berechnet sich die Phasengeschwindigkeit im Medium durch eine "Materialgleichung":

c = 1/sqrt(eps * my)

mit eps = eps_o * eps_r und my = my_o * my_r

Weil eps_r (Dielektrizitätszahl) als auch my_r (Permeabilitätszahl) für Luft gegen 1 gehen, ist die Lichtgeschwindigkeit bei konstanter Temperatur und konstantem Druck ebenfalls konstant.

Dass die Ionosphäre die Lichtgeschwindigkeit beeinflusst, fällt unter den Sammelbegriff "Störgrösse". Der Einfluss ionisierender Schichten wie bspw. der Heaviside-Schicht ist gut bekannt und wird beim GPS mittels Fehlerrechnung berücksichtigt.

Wie man die Lichtgeschwindigkeit messtechnisch bestimmt, kannst du bei Heiko Bauke nachlesen:

http://tina.nat.uni-magdeburg.de/heiko/Praktika/c/index.php

In Zukunft versuche bitte, sachlich zu argumentieren. Denn nichts ist dem physikalischen Ohr so abträglich, wie die kopflosen Behauptungen einer Frau.

mfg, hans

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Quarck (---.ipt.aol.com)
Datum: 24-04-06 13:27

Zitat M_H_Kruse:

"Richtig ist: Die Zeit läuft "von alleine" ab. Uhren sind dazu da, die Zeit zu messen. Als Uhr (also zur Zeitmessung) ist im Prinzip jeder periodische Vorgang geeignet. Bis hier ist es klassische Physik."

Richtig muss es heissen, man sieht als bewiesen an, das Gravitation und die Geschwindigkeit Einfluss auf Bewegungsabläufe besitzen, was ebenso noch klassische Physik ist und mich nicht verwundert.
Man weiss vom Einfluss der Gravitation auf Pendel.

Den Beweis durch Hafele und Keating für die Zeitdillatation, bestätigt auch das Zwillingsparadoxon, welches nicht von Einstein stammt und auch nie an die grosse Glocke gehängt wurde, denn die (drei) Uhren zeigen wahrscheinlich bis heute unterschiedliche Zeiten an.

Welcher echte Einfluss auf die Uhren wirkte, weiß bis heute kein Mensch, weil es ja auch niemand heraus finden darf.
Die Zeit als Kraft muss nicht zwangsläufig die einzige Erklärung sein.
Es könnte durchaus ein unbekannter Trägheitseffekt sein.

Somit wäre das Zwillingsparadoxon wirklich nicht Paradox, ich würde es aber erst dann als echtes Zeitphänomen ansehen, wenn es Langzeitmessungen bestätigen würden.
Das werden wir aber leider nicht mehr erleben.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Uli (---.de.swissrisk.com)
Datum: 24-04-06 13:40

>
> M_Hammer_Kruse versteht zwar blendend die Relativitätstheorie,
> obwohl er nicht mal weiß was eine LIchtuhr ist, aber vielleicht
> sollte der hochintelligente (hi hi) und megalomane
> M_Hammer_Kruse der aufmerksamen Forumgemeinde erklären, wie
> eine Uhr Einfluß auf die Ereignisse nehmen kann, oder?

Falls Sachlichkeit hier noch gefragt sein sollte: es ist durchaus kein Widerspruch, die Relativitätstheorie zu kennen - Lichtuhren aber nicht. Diese sind für das Verständnis der Relativitätstheorie unwesentlich.

Gruss,
Uli

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 24-04-06 14:14

>
Du steosst es aus der Ruhelage an und es kehrt nach 1 Sekunde dorthin zurueck. Jetzt

stoesst du es staerker an , so dass seine Auslenkung doppelt gross wie im ersten Versuch wird.
Nach welcher Zeit kommt es nun wieder am Nullpunkt an ?
>

Dachte die Fragestelluing waere eindeutig.
"Nach welcher Zeit kommt es nun wieder am Nullpunkt an ?"
Ich habe nach einer Zeit gefragt.
Deine Antwort:

>
Nach einer beliebigen Anzahl von Pendelbewegungen wird das Pendel allmählich zum Stillstand kommen, was der Beweis ist, dass es bei jeder Pendelbewegung Geschwindigkeit verloren hat.
>

Der Dialog mal zuammengefast:
Frage:
"Nach welcher Zeit kommt das Pendel nun wieder am Nullpunkt an ?"
Antwort:
Das Pendel verliert an Geschwindigkeit.

Tankwart: Wann haben sie das letzte Mal das Oel gewechselt ?
Antwort: Zum Abendessen mache ich heute Bratkartoffeln :-)

Ok ich versuche es mal anders:
Die Schwingungsfrequenz eines Pendels ist unabhaengig von dessen dessen Maximalausschlag. Unabhaengig davon wie stark ich es anstosse, wieviel Energie ich zufuehre. Die Frequenz ist eine Konstante die lediglich von der Fadenlaenge und der Pendelmasse abhaengt.
(Falls dir der Begriff Frequenz nicht klar ist :)
http://www.schule-bw.de/unterricht/faecher/physik/online_material/akustik/pendel.htm

Jetzt betrachte mal mehrerer solcher Pendel die in einer Reihe aufgehaengt sind. Ich befestige mehrere Pendel an einen Stab.
Baue mir dazu eine kleine Vorrichtung, dass ich im Anfangszustand alle Pendel auslenken und dort einzeln arretieren kann.
Die Arretierung ist so konstruiert, dass ein zurueckkehrendes
Pendel die Arretierung des naechsten Pendels loest.

Ok lets go:

Alle Pendel sind ausgelenkt.
Ich loese die Arretierung des 1 ten Pendels :
Pendel 1 schwingt nach vorne, wieder zurueck
(dazu benoetigt es angenommen 1 sekunde) und loest nun Pendel 2 aus:
Pendel 2 schwingt nach vorne, wieder zurueck und loest nun Pendel 3 aus:
u.s.w

Nach 10 Sekunden hat der Ausloeseompuls also Pendel 11 erreicht.
Nehmen wir an die Pendel 1 und 10 liegen 1 Meter entfernt.
Die Ausbreitungsgeschwindigkeit des Ausloeseimpulses betrug damit v=s/t=1/10 m/s

Du argumentierst jetzt:
Wenn ich die Ausgangs-Ruhelage der Pendel, die Energie erhoehe,
muss sich die Geschwindigkeit mit der sich der Ausloeseimpuls fortpflanzt aendern !

Jetzt betrachte nochmal deine Aussage:
>ZITAT
Dass ein Gegenstand oder eine Welle durch Impulsverlust schwächer wird aber dabei nicht an Geschwindigkeit verlieren sollte, das ist kein logisches Problem für die Relativisten: Sie haben mit der Logik und mit der Realität nichts am Hut, das reicht völlig, wenn in ihren Köpfen ein Auto mit abgestelltem Motor mit voller Geschwindigkeit noch um die Welt fahren

kann, das ist doch eine elegante mathematische Lösung für unsere Energieprobleme, voilà.
>

Du machst hier gleich mehrere Fehler:
- Du gehst von einem falschen Modell aus.
Wahrscheinlich stellst du dir alles wie Kokusnuesse vor.
Eine Kokusnuss hat die Masse m. Ihre kinetische Energie betraegt:
E=1/2 m*v^2.
Entziehe ich einem dynamischen System Energie, muessen sich also alle Geschwindigkeiten verringern.
Das erscheint dir logisch, weil du auch die Wellenausbreitung wie eine Kokusnuss behandelst.
Mein Modell hat dir hoffentlich gezeigt, dass dem nicht so ist.
Dazu folgerst du noch, dass alle die DEINER Logik zuwiederhandeln(die offensichtlich auf zu einfachen Modellen beruht) Dummkoepfe sind.

Als Zugabe packst du in den Satz noch mit rein, dass zur Aufrechterhaltung einer Geschwindigkeit Energie aufgebracht werden muss:
>
Sie haben mit der Logik und mit der Realität nichts am Hut, das reicht völlig, wenn in ihren Köpfen ein Auto mit abgestelltem Motor mit voller Geschwindigkeit noch um die Welt fahren kann,
>

ich variiere den Satz mal:
>
Sie haben mit der Logik und mit der Realität nichts am Hut, das reicht völlig, wenn in ihren Köpfen ein Mond ohne Antrieb mit voller Geschwindigkeit noch um die Erde kreisen kann.
>

ciao

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: JGC (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 24-04-06 14:58

Zitat

Welcher echte Einfluss auf die Uhren wirkte, weiß bis heute kein Mensch, weil es ja auch niemand heraus finden darf.
Die Zeit als Kraft muss nicht zwangsläufig die einzige Erklärung sein.
Es könnte durchaus ein unbekannter Trägheitseffekt sein.

Zitatende

Zeit ist meiner Ansicht nach identisch mit der Bewegung!
Wiso soll sie nicht verschieden schnell ablaufen können, wenn man einfach annehmen würde, das die Zeit in Wirklichkeit ein kinetisches Potential in Form einer Geschwindigkeit verkörpert..

Verändere ich die Geschwindigkeit, so verändert sich der Zeitablauf

Und dies beschleunigungswirkungen im Vakuum wirken aus verschiedenen Richtungen gleichzeitig auf jedes Objekt!
Folglich muß auch der jeweilige Trägheitseffekt(Bremswiederstand) aus jeder entgegengesetzten Richtung mitberücksichtigt werden

Jedes elementare Teilchen besitzt seine eigene Zeit, die schon auf Grund seiner eigenen Geschwindigkeit festgeschrieben steht und bei Masseansammlungen bestimmt die jeweilige Summe der elementaren Bewegungsgeschwindigkeiten und deren Summe ihrer jeweiligen Vektorrichtungen, in dessen Richtungen die einzelnen Elementarbewegungen zielen

Zumindest sehe ich das so und es erscheint mir logisch, das jede Zeit und jede Bewegung aus ihren Elementarzeiten und Bewegungen zusammensetzen und somit auch die jeweiligen elementaren Trägheitsmomente.

Ich hab da ein paar animierte Gif´s,... schaut sie einfach mal an und sagt mir mal was dazu

Als synchrone Schwingungen...
http://www.clausschekonstanten.de/schau/referenz-s32.gif

als asynchrone Schwingungen...
http://www.clausschekonstanten.de/schau/referenz1s64.gif

Und ihre Zusammenwirkung in Form des dreidimensionaln "erscheinenden" Raumes...
http://www.clausschekonstanten.de/schau/3d-Ref-2.gif

Orginalzusammenhang aufder Hauptpage..
http://www.clausschekonstanten.de/leben/schau_dat/bild7.htm

Diese Gifs zeigen drei Wellenebenen in der die elektrische, die magnetische und die Gravitationsebene jeweils um 90 ° im Winkel zueinander gestellt in Resonanzwirkung treten, und dabei genau diese Kräfte und Zeiten zum Vorschein bringen, wie wir sie sehen.

Zumindest ist das meine Sichtweise und ich sage ganz offen, Gravitation ist ebenso eine elektromagnetische Wechselwirkung!

JGC

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: JGC (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 24-04-06 15:02

PS...

Das Pendelbeispiel von Ritchy stimmt meiner Meinung nach nicht so ganz, weil es nur eine hintereinandergestellte Pendelreihe darsstellt, welche aber so im Universum nicht natürlich vorkommt! Dort dreht(oder pendelt) jede Masse um seinen eigenen Drehpunkt und seiner eigenen Momentachse!!

Das ist genau das, was Chavendish´s Gravitationsmessungen leider nicht mitberücksichtigte!

Es gibt keine "ruhenden " Massen im Universum!

JGC

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Neubauer (---.adsl.switzerland.net)
Datum: 24-04-06 15:18

Jocelyne Lopez schrieb:

> So ist das. Sagen wir jedoch für eine korrektere Darstellung:
> Nicht die **„Zeit“** läuft von alleine (das ist nur eine
> umgangsprachliche Redewendung), sondern die **„Ereignisse“**
> laufen von alleine.

Noch besser: Zeit (Chronos) kann als Bezugsrahmen (Referenzframe) einer Summe von Ereignissen verstanden werden. Ein periodischer Vorgang (Pendel, Federunruh etc.) erteilt

der Zeit eine Metrik. Dauer bezeichnet die zeitliche Entwicklung eines Systems.

Die Zeitskala (z.B. UTC, TAI) ist ein vom Menschen erzeugtes Gebilde, dem periodischen Lauf der Gestirne entlehnt, aber sinnvoll im Alltag, um ein gewisses Ordnungsprinzip zu bilden.

Uhren (Chronometer) sind demnach Zeitmesser. Auch das ergibt Sinn, wie jeder weiss, der an einem Bahnhof auf den Zug wartet. Das Vorrücken des Zeigers zeigt mir dann die zeitliche Nähe des erwarteten Objektes.

> Das will hier sagen, dass die Geschwindigkeit der Zeiger der
> Uhr Einfluß auf die Geschwindigkeit der Ereignisse hat… :-(
> Wenn eine Uhr langsamer läuft, sollen die Ereignisse, die sie
> misst, dadurch langsamer verlaufen…

Nein, es ist gerade umgekehrt. Der Zeigerfortschritt einer Uhr wird durch die Relativgeschwindigkeit eines Systems beeinflusst. Dasselbe gilt für die Schwingungsdauer eines Pendels oder die Frequenz einer Atomuhr oder den Biorythmus eines Lebewesens.

Der mitbewegte Beobachter merkt von dieser Zeitdehnung allerdings nichts, weil er sich zusammen mit der Uhr bewegt. Für ihn bleibt eine Sekunde stets eine Sekunde.

mfg, hans

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 24-04-06 16:00

Hi JGC

>
Das Pendelbeispiel von Ritchy stimmt meiner Meinung nach nicht so ganz ...
>

Bei Schall oder EMwellen gibt es real auch keine Fadenpendel :-)
Es ist natuerlich nur ein Modell. Dass aber doch recht schoen zeigt, dass man nicht einfach davon ausgehen kann, dass alle Geschwindigkeiten eine Funktion der Amlitude / Energie sind.
Solche Modelle, Analogons sind recht praktisch um Sachverhalte auf das Wesentliche zu reduzieren oder auf einen Bereich, der einem vertrauter ist. In der E-Technik stellt man mechanische Aufgaben daher z.B. auch gerne in Form elektrischer Schaltungen dar.
Dabei wird nur der formale Zusamenhang betrachtet. Insbesonders
Integration, Differentation.

Entspricht die Spannung U einer Kraft F und
der elektrische Strom i einer Schnelle v, dann
kann man wegen U=L*di/dt und F=m*dv/dt
eine Masse beispielsweise als Induktivitaet darstellen

genauso eine Federung als Kapazitaet
und Reibungsverluste als reellen Widerstand.

Ein ungedaempften Pendel waere darin ein LC Schwingkeis.
Deswegen sind Massen aber real noch lange keine Spulen :-)

Bei dem Pendelmodell finde ich besonders bemerkenswert:
Die Frequenz ist unabhaengig von der Auslenkung.
Sie wird durch das System festgelegt und ist konstant !
Fadenlaenge und Pendelmasse spielen eine aehnliche Rolle wie epsilon0 und yue0. Ja, ja diese beiden Materialkonstanten sind keine Massen oder Federungen :-)

Die Frequenz des einzelnen Pendels geht bei der 2 dimensionalen Betrachtung schliesslich wie bei der EM Welle in die Phasengeschwindigkeit ein.
v(phase)=Wellenlaenge/T = wellenlaenge*Frequenz

Der Abstand der Pendel entspricht in meinem Modell der Wellenlaenge. Die Frequenz der Frequenz der Pendel.
Und beides ist konstant.
Und wenn Jocelyne meint die Frequenz waere abhaengig von der Amplitude der Pendel, etwas anders bleibt ihr nicht uebrig, dann sollte sie Pendeluhren besser nicht mehr vertrauen und am besten ganz auf Uhren verzichten :-)
ciao

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: JGC (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 24-04-06 18:18

Also ich weiss nicht..

Wenn du ein Pendel als Beispiel benutzen tust, dann kannst du doch eigentlich damit nur Wellenenergien damit darstellen.

Wie ist es denn mit der Gravitation..?

Sie stellt doch eine lineare Energieform dar, da passt doch das Pendelmodell gar nicht...

Erst wenn Gravitation auf einen Wiederstand stösst, dann entsteht doch erst eine wellenförmige Amplitude, die sich nacher mit dem Pendel darstellen lässt.

Du bist scheinbar ein "Stromer"?

Dann müsste dir doch der Unterschied zwischen Wechselstrom und Gleichstrom geläufig sein.

Der Gleichstrom ist meiner Ansicht von seinen Prinzipien her identisch mit der Gravitationswirkung.

Und hat schon mal jemand versucht zu messen, wie schnell sich ein linearer Impuls durch das Vakuum bewegen kann??

Ich sage dir ehrlich, an der ganzen Betrachtungsweise der Gravitation stimmt irgentwas ganz Entscheidendes nicht!!

Seh dir mal meine Gedanken einfach mal auf der folgenden Seite an... Vielleicht verstehst du dann auf was ich hinauswill..

(ich gebe ja zu, ich bin keine wissenschaftliche Leuchte, aber zumindest kann ich mir Abläufe von diversen Geschehen sehr gut vorstellen und weiss, wie entscheidend die Reihenfolgen von deren Richtungen und deren dabei autretenden Geschwindigkeiten sein können, welche erst ihre Art aufzutreten bestimmen.)

mfg.....JGC

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: JGC (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 24-04-06 18:19

Sorry...

hab ich vergessen :-)

http://www.clausschekonstanten.de/leben/schau_dat/bild6.htm

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 24-04-06 18:45

Hallo richy,

Zitieren:

richy hat geschrieben:

>Hi Jocelyne
>Du kochst Dein Frühstücksei mit einer Uhr, die schneller tickt.
>Wird Dein Frühstücksei schon nach 1 Minute hartgekocht?

schneller tickt gegenueber welcher anderen Uhr ?

Ist eigentlich für die grundsätzliche Fragestellung egal:

Die Uhr tickt zum Beispiel schneller als die Uhr, die wir als Maßstab für die standardisierte Uhrzeit nehmen.
Oder schneller als die Uhr, die Du gestern benutzt hast, um Dein Frühstücksei zu kochen.

Wird also Dein Frühstücksei mit der schnellen Uhr schneller gekocht?

Zitieren:

richy hat geschrieben:
Warum tickt die Uhr schneller?
Kuckucksuhr (Pendeluhr) finde ich gut. Was wuerde bei so einer Pendeluhr passieren, wenn ich die Masse erhoehe?

Die Uhr tickt schneller aus den üblichen Gründen, die eine Uhr schneller ticken lassen, was weiß ich, ich bin keine Uhrmacherin: Beschaffenheit des Mechanismus, Störung des Mechanismus, Störfaktore aus der Umwelt, eben alles was die Uhren schneller ticken lassen. Das ist das Handwerk der Uhrmacher und sie können es beliebig entscheiden und regeln, wie schell oder wie langsam eine Uhr ticken soll, das ist ja kein problem für sie.

Wird also Dein Frühstücksei mit der schnellen Uhr schneller gekocht?

Zitieren:

richy hat geschrieben:
Ich hoffe du bist dir auch deiner Verantwortung bewusst und
teilst solchen Schuelern mit, dass bei Pruefungen Herr Einstein und nicht Herr Friebe der Maßstab ist.

Natürlich bin ich mir meiner Verantwortung bewusst, wenn ich dem Schüler ermutige, selber

nachzudenken was für Auswirkungen in der Realität stattfinden, wenn man irgendetwas mit einer schnelleren Uhr misst. So schwierig ist es eigentlich nicht, auch für einen 16-jährigen Schüler, oder? Einstein und Friebe haben auch keinen Einfluß auf die Realität. ;-)

Viele Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 24-04-06 19:25

Zitieren:

M_Hammer_Kruse hat geschrieben
Hallo Jocelyne,

daß Helmut Hille es genausowenig versteht wie Du, kannst Du nicht mir vorwerfen.

Dass die Relativisten es genauso wenig verstehen wie Du, kannst Du *mir* nicht vorwerfen. :-)

Zitieren:

M_Hammer_Kruse hat geschrieben
Ich habe nicht gesagt, weil die Uhr langsamer geht, tut das auch die Zeit, sondern ausdrücklich, daß die langsamere Uhr es uns lediglich anzeigt, daß die Zeit langsamer verläuft.

Ach.
Wenn mir eine langsamere Uhr *anzeigt*, dass sie nachgeht, verdient der Uhrmacher für diese Leistung einen Nobelpreis? Toll! :-))

Und was bedeutet das konkret in der Realität, wenn meine Uhr langsamer geht?
Die Frage hast Du immer noch nicht geantwortet, natürlich.
Was für Auswirkungen? Was passiert mit der Geschwindigkeit der Ereignisse, die ich damit messe? Ist sie davon beeinflusst oder nicht? Die Frage ist doch klar gestellt, da kannst Du doch eine klare Antwort geben, oder?

Aber die Fragen hast Du mir immer noch nicht beantwortet.
Also ein offener Punkt, schon lange, worauf Du grundsätzlich nicht eingehst. Ich lege Wert auf Deine Antwort und warte also solange, bis Du Dir überlegt hast, was passiert in der Realität, wenn meine Uhr langsamer geht. Bin ja gespannt... :-)

Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: MCD (---.70.1311G-CUD12K-03.ish.de)
Datum: 24-04-06 19:25

@Fräulein Jocelyne Lopez,
Wie aus all Ihren Beiträgen unschwer zu entnehmen ist (selbst für Menschen, dumm wie Stroh) geht es Ihnen offensichtlich nicht darum, den eigentlichen Sachverhalt zu klären bzw. zu verstehen, sondern Ihr völlig verdrehtes Weltbild zu propagieren -und zwar auf eine

äußerst impertinente, penetrante und grenzenlos ignorante Art und Weise.

Weiter auf die Thematik einzugehen ist, hinsichtlich Ihres G.O.Mueller-hirngewaschenen Geisteszustandes, reine Zeitverschwendung.

Ihrem Auftreten, in den diversen Foren nach zu Urteilen, ist die Mueller-/Friebe-Kampagne, eine Abspaltung geistesberaubter Scientologen im Endstadium, auf der Suche nach weiteren naiven Opfern und zukünftigen mindslaves.
Jetzt nicht in Panik geraten, Ihre Situation scheint zwar aussichtslos, ist evtl. aber nicht hoffnungslos.
Nachfolgend einige Adressen, bei denen Ihnen ggf. noch geholfen werden kann:
http://www.weisser-ring.de/
http://www.opferhilfe.de/
http://opferhilfe-berlin.de/

Alternativ kann ich Ihnen noch empfehlen, über Ihren Hausarzt eine Einweisung in eine Psychiatrie zu erwirken -früher oder später werden Sie sowieso dort landen.

Wenn Sie mental allerdings noch nicht soweit sind, speichern Sie sich den Beitrag besser gut auffindbar ab, lange wird es nicht mehr dauern... -und auf Ihre sauberen Sektenfreunde ist in der Not kein Verlass ;-)

Mit gut gemeinten Grüßen
MCD

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Fremdwort (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 24-04-06 19:33

Ich selbst habe die RT vom Lopf auf die Füsse gestellt. Was Einstein da zusammengeschustert hat ist in der Tat Undinn und keiner hat es bislang begriffen - weil sie völlig unlogisch ist.
Das Relativitäsprinzip ist allerdings völlig richtig. Zudem fehlt ein Begriff, um sie zu kapieren.
Ich will ne Million dafür haben samt neuem Naturgesetz (allgemeines Gravitationsgesetz).
Wer es zahlt, kann damit machen, was er will.
Jemand anders wird die Fehler darin nie korrekt finden können.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: M_Hammer_Kruse (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 24-04-06 20:15

Hallo Jocelyne,

es tut mir herzlich leid, daß Du nicht richtig lesen kannst oder nicht richtig verstehen willst.
Die Antwort habe ich dir oben gegeben.

Aber dieses Wortverdreherei-Spiel spiele ich nicht mit.

Gruß, mike

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 24-04-06 20:40

Hallo richy,

Zitieren:

richy schrieb:

Tankwart: Wann haben sie das letzte Mal das Oel gewechselt ?
Antwort: Zum Abendessen mache ich heute Bratkartoffeln :-)

Ich sehe nicht, dass ich *„Bratkartoffeln“* geantwortet habe…
Du warst vielmehr derjenige, der *„Bratkartoffeln“* geantwortet hat. :-(

Wir waren nämlich die ganze Zeit bei der Untersuchung der Ausbreitungsgeschwindigkeit von Wellen (Schall, Wasser oder Licht), und die kontrovers diskutierte Frage war meine Aussage, dass es dabei nach meiner Vorstellung kein Impulsverlust ohne Geschwindigkeitsverlust geben kann. Das ist erst einmal logisch unvorstellbar, und auch in der Realität nachprüfbar: Eine Welle läuft aus, also verliert allmählich bei jeder Impulsweitergabe an Energie **und** Geschwindigkeit. Beide Größe stehen in direke Abhängigkeit.

Du antwortest dazu *„Bratkartoffeln“* mit einer ganz anderen Konstellation: Eine Pendelbewegung. Was hat eine Pendelbewegung mit der Ausbreitungsgeschwindigkeit von Wellen zu tun? Das ist ganz was Anderes, und da sieht man auch, dass Du aus einem ganz anders gelagerten Fall unzulässig extrapolieren möchtest, um zu suggerieren, dass es aus diesem Grund bei einer Wellenausbreitung keine Geschwindigkeitverlust bei Energieverlust geben kann. Dein Modell des Pendels ist aber absolut ungeeignet, um die Ausbreitungsgeschwindigkeit von Schall- oder Wasserwellen zu beschreiben, wie wir es gerade untersucht haben.

Und ich habe bei Deinem Modell auch nicht *„Bratkartoffeln“* geantwortet, sondern bin doch bei meiner Vorstellung und der gerade untersuchten Frage geblieben: Auch eine Pendelbewegung läuft aus bei Energieverlust, was auch in diesem Fall beweist, dass jede Impulsweitergabe eine Verlangsamung der Geschwindigkeit bewirkt. Wo habe ich also *„Bratkartoffeln“* geantwortet? :-(

Viele Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Marco Polo (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 24-04-06 20:45

M_Hammer_Kruse schrieb:

"Hallo Jocelyne,

es tut mir herzlich leid, daß Du nicht richtig lesen kannst oder nicht richtig verstehen willst. Die Antwort habe ich dir oben gegeben.

Aber dieses Wortverdreherei-Spiel spiele ich nicht mit."
---
hi hi, genau das gleiche habe ich mir vorhin auch gedacht.
Aber man muss sagen, dieses Wortverdreherei-Spiel betreibt sie recht geschickt. Wenn man etwas unterdurchschnittlich intelligent ist, hat man gewiss Probleme das zu durchschauen.

Grüssle,

Marco Polo

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Marco Polo (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 24-04-06 20:55

MCD schrieb:

"Ihrem Auftreten, in den diversen Foren nach zu Urteilen, ist die Mueller-/Friebe-Kampagne, eine Abspaltung geistesberaubter Scientologen im Endstadium, auf der Suche nach weiteren naiven Opfern und zukünftigen mindslaves.
Jetzt nicht in Panik geraten, Ihre Situation scheint zwar aussichtslos, ist evtl. aber nicht hoffnungslos.
Nachfolgend einige Adressen, bei denen Ihnen ggf. noch geholfen werden kann:
http://www.weisser-ring.de/
http://www.opferhilfe.de/
http://opferhilfe-berlin.de/"

Zu Frau Lopez Argumentationsstil fällt mir spontan folgendes Gedicht ein:

Der Dampfplauderer

ER redet viel, und hört dir zu -
und weiß doch nichts von dir.

ER lächelt gern und nennt sich Freund,
ER ist halt ein Charmeur.

ER nimmt sich alles, gibt nicht viel,
die Wahrheit, nein, ist nicht sein Stil.

Drum sei nicht traurig, wenn ER geht -
denn glaubst du wirklich, dass ER fehlt?

ER liebt nur sich und seine Worte und
bleibt am Ende doch allein.

Denn wer kann schon mit IHM
auf Dauer glücklich sein?

Grüssle,

Marco Polo

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 24-04-06 20:55

Hallo Neubauer,

Zitieren:

Neubauer schrieb:

Uhren (Chronometer) sind demnach Zeitmesser. Auch das ergibt Sinn, wie jeder weiss, der

an einem Bahnhof auf den Zug wartet. Das Vorrücken des Zeigers zeigt mir dann die zeitliche Nähe des erwarteten Objektes.

Zitat Jocelyne:
> Das will hier sagen, dass die Geschwindigkeit der Zeiger der
> Uhr Einfluß auf die Geschwindigkeit der Ereignisse hat… :-(
> Wenn eine Uhr langsamer läuft, sollen die Ereignisse, die sie
> misst, dadurch langsamer verlaufen…

Nein, es ist gerade umgekehrt. Der Zeigerfortschritt einer Uhr wird durch die Relativgeschwindigkeit eines Systems beeinflusst.

Wie ist das zu verstehen?
Wenn ich an einem Bahnhof auf den Zug warte und die Bahnhofsuhr (oder meine Uhr) tickt langsamer oder schneller: Soll das bedeuten, dass der Zug schneller bzw. langsamer zum Bahnhof gefahren ist? Oder soll das bedeuten, dass ich den Eindruck habe, dass der Zug schneller oder langsamer zum Bahnhof gefahren ist?

Ist der Zug nun schneller bzw. langsamer gefahren oder ist es nur mein persönlicher Eindruck?

mfg
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 24-04-06 21:19

HI
@JGC
Ich will mit dem Pendelmodell nicht die SRT erklaeren. Das Modell soll einfach zeigen, dass die Ausbreitungsgeschwindigkeites des Ausloeseimpulses konstant ist. Im Gegensatz zu der Geschwindigkeit/Schnelle der einzelnen Pendel.

Die Energie in dem System waere einfach m*g*h*Anzahl der Pendel. wobei h die Hoehe gegenueber der Hoehe des Punktes fuer den Auslenkungswinkel 0 ist.

v(phase)=Laenge der Pendelreihe * Pendelfrequenz
Beides sind konstante Werte !

Dagegen ist die Geschwindigkeit der Pendelmassen:
x=A0*sin(w*t)
v=dx/dt=A0*w*cos(w*t), mit w=2*Pi*f
abhaengig von der Maximalauslenkung A0
Und hier kann man auch die Kokusnussformel anwenden:
E(kin)=1/2*m*v^2
Im Nulldurchgang ist sin(w*t) gleich 0 und cos(x*t) damit gleich 1.
E(pot) ist dann 0 und E kin somit die Gesamtenergie:
E=1/2*m(A0*w)^2
Viel mehr wollte ich damit nicht ausdruecken, obwohl das Modell noch einiges mehr hergibt.

> Du bist scheinbar ein "Stromer"?.
Ja, Elektroingenieur wie Herr Friebe.

>
Dann müsste dir doch der Unterschied zwischen Wechselstrom und Gleichstrom geläufig sein. Der Gleichstrom ist meiner Ansicht von seinen Prinzipien her identisch mit der

Gravitationswirkung.
>
Klar kenne ich den Unterschied. Die kuerzeste Beschreibung fuer Gleichstrom waere.
d()/dt=0
In gewissem Sinn kann man dies auch bei der Gravitation ansetzen.
Bei einer Gravitationsquelle die sich sehr schnell durch den Raum Raum bewegt oder ein Super Nova eventuell jedoch nicht mehr.
Auf was willst du damit hinaus ? Auf Gravitationswellen ?

>
Und hat schon mal jemand versucht zu messen, wie schnell sich ein linearer Impuls durch das Vakuum bewegen kann??
>

Mit linearer Impuls meinst du eine EM Heaviside Funktion, einen Einheitssprung ? Nur im Moment des Aufschaltens wird sich eine ausbreitungsfaehige EM Welle ausbreiten.
Als die Unterbrecherkontakte der KFZ und Mopeds noch mechanisch waren, konnte man dies noch gut im Radio oder TV in Form von Stoerungen beobachten :-)
Im Falle der Gravitation wird dieses Aufschalten bischen schwierig.
Oder was meinst du ?
ciao

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 24-04-06 22:19

Hallo Quarck,

Zitieren:

Quarck schrieb:

Morgen früh mache ich einen Waldlauf, denke an eine Lorentztransformation, reagiere mich ab, auf und besser ist es wirklich einigen ihre Illusionen zu lassen.

Die absolute und noch nicht relative Kernfrage stellt für mich die Realitiät dar, da sehen wir alle das gleiche, oder denken wenigstens es sei das gleiche, ohne das man Rücksicht auf die eine oder andere Empfindung einzugehen.

Um Deine Gedanken über die Lorentztransformation beim Waldlauf vielleicht doch ein bisschen zu erheitern und Dich dabei vielleicht auch abzureagieren, hier ein Auszug aus dem Buch von Johannes Jürgenson *"Die lukrativen Lügen der Wissenschaft"*, das in der Rubrik *„Buchempfehlungen“* im Forum von Ekkehard Friebe vorgestellt wurde:

http://18040.rapidforum.com/topic=100175498245#p17549824524501754

Zitieren:

Lustige Wissenschaft - Einsteins Liebe zum Absurden

Ein paar "Bonbons" der relativistischen Phantasie möchte ich Ihnen aber nicht vorenthalten:

Einstein "veranschaulicht" seine Theorien gerne mit Beispielen aus dem Bilderbuch. Da gibt es ewig lange Eisenbahnzüge, die auf noch viel längeren Bahndämmen fahren und über denen "man sich die Luft abgepumpt denken muß." Da gibt es Lichtblitze und Beobachter mit Uhren, die mal vor- und mal nachgehen. Die Maßbänder der Beobachter sind anscheinend

aus Gummi, denn sie messen dieselben Gegenstände unterschiedlich, je nachdem wie schnell der Zug fährt. Das macht aber nichts, weil die Gegenstände sich genau wie das Maßband verändern, so daß der Beobachter zum Glück doch dasselbe mißt wie vorher auch.

Bleiben wir einmal bei der "Lorentzkontraktion", wie dieser Unsinn vornehm genannt wird: "Im bewegten System sind die Längen immer kontrahiert (also kürzer) gegenüber dem unbewegten". Na schön.

Dann setzen wir einmal einen Physiker in den Zug und lassen ihn einen Meterstab aus dem Fenster werfen. Am Bahndamm steht ein zweiter Physiker und fängt ihn auf. Dieser wird nun - sofern er Relativist ist - feststellen, daß der Stab nur, sagen wir mal, 98 cm lang ist. Erstaunlich genug, aber es kommt noch besser. Nach der Messung - er kann sich dabei Zeit lassen, denn der Zug ist meistens unendlich lang - wirft er den Stab zurück in den Zug und siehe da: der Stab ist schon wieder kürzer geworden! Da ja alles relativ sein soll, lassen sich die Systeme "Bahndamm" und "Zug" abwechselnd als "bewegt" betrachten und die "Lorentzkontraktion" macht die Dinge nur kürzer, nicht aber länger. So können wir Stäbe durch fröhliches Hin- und Herwerfen immer kürzer machen. Nur das Gesicht des "Beobachters" wird immer länger.

Das sind wohlgemerkt alles nur Gedankenexperimente, die nie gemacht wurden. Für Einstein aber sind es "Erfahrungstatsachen". "Der Schluß ist zwingend, daß es sich hier nicht um die wirkliche Natur, sondern um mathematische Fiktionen und physikalischen Unsinn handelt; was wieder notwendig den Einsteingläubigen Fachmann zu dem Schluß zwingt, daß ich die genialen Einfälle des großen Meisters nicht verstanden habe."

Na ja, ich habe die Einfälle Einsteins auch nicht verstanden, aber manchmal ist das alles doch ganz lustig, und er hatte sowieso auch einen Sinn für Humor, also können wir uns auch darüber amüsieren, oder? ;-)

Liebe Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Quarck (---.ipt.aol.com)
Datum: 24-04-06 23:07

Darf ich dann mal fragen lieber Richy, warum identische Pendel am Äquator entgegen Einstein Theorie langsamer pendeln als zum Beispiel in Deutschland?

Nach Einsteins Theorie, müsste die Zeit dafür sorgen das Pendel im Weltall schneller pendeln als auf dem Erdboden und es interessiert Pendel auch in keinem einzigen gravitationsbedingten Moment was die Relativitätstheorie ihnen eigentlich vorschreibt, Pendel machen was sie wollen.

Pendel sind entweder am pendeln, weil es ihnen die Gravitation und einzig die Gravitation ermöglicht, oder aber die Zeit.
Ersteres setzt alles was du damit in Verbindung bringst, ins Schach und zweitens setzt es dich Matt.

Wenn für dich ein Pendel ein Synonym für Zeit und Einsteins Theorie ist, dann hast du es wunderbar geschafft ins absolut Paradoxe zu gleiten und diese albernen Gleichungen, die du jedes mal wie ein Maschinengewehr von dir schießt und dich aufgrund deines Ingenieurstudiums zu etwas höherem statuieren sollen, um den Mangel in Inkompetenz zu vertuschen, machen die Sache nur noch lächerlicher als die ganze dogmatische Verblendung der du unterliegst, es bestätigt meine Vermutung einfach nur.

Jedes mal, wenn du kaum noch rational argumentieren kannst, kommt für dich deine Ingenieursmathematik, mit denen du überhaupt nichts aussagst, aber Hauptsache eine unbequeme Person oder Tatsache in dein Reich der Träume katapultierst.

Darf ich dir mal was über Mathematik erklären:

Mengenlehre und Widersprüche
In seinem berühmten Vortrag aus dem Jahr 1900 entwarf David Hilbert die Vision eines mathematischen Systems, das von gewissen Axiomen ausgehend in der Lage ist, die gesamte Mathematik zu begründen und zu umfassen. Die Arbeiten von Gödel, Turing und anderen haben seit 1931 gezeigt, dass diese Vision in dieser Form nicht umsetzbar ist. Jedes widerspruchsfreie formale System, das in der Lage ist, zumindest die Addition und Multiplikation der natürlichen Zahlen zu beschreiben, ist unvollständig. Es gibt wohlgeformte Aussagen, die sich innerhalb des Systems nicht beweisen und nicht widerlegen lassen. Daher kann eine solche nicht-entscheidbare Aussage (oder alternativ ihr Gegenteil) als weiteres Axiom dem System hinzugefügt werden. Auf diese Weise kann man im Prinzip immer neue Axiome hinzunehmen, ohne dass dadurch jemals die Unvollständigkeit des Systems beseitigt würde.

Das bedeutet so viel wie, du kannst nie, nicht im Leben einzig mit Mathematik etwas beweisen, du musst der menschlichen Intuition vertrauen.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: JGC (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 24-04-06 23:12

Hi Richy..

Ich bin nicht so ein Studierter,(Ich hoff, das macht aber nichts) Das mit der EM Heaviside Funktion hab ich mal nachgeschlagen und dazu fällt mir etwas wichtiges ein..

Was würdest du denn dazu sagen, wenn die Gravitation ebenfalls nur eine EM-Wirkung ist?

Denk mal scharf nach...

Stellt die Gravitation nicht eine Schwingung in Longitudinalrichtung dar??
Mit einer Kraftwirkung in Bewegungsrichtung?

Dann dürfte dieser "Schaltfluss" einem kinetischen Impuls entspringen, welche einen induzierten Spannungsstoss in diese "dritte Richtung" ausstösst, die allgemein als Gravitationswirkung auftritt(Ich gehe von einer Druckkraft aus!!)

Sie hätte ganz verständlich den Wert Null..

Hier ein Zitat aus dem folgenden Tread...

Nahfeld Fernfeld Problem...
http://forum.quanten.de/read.php?f=1&i=2769&t=2769&v=f

Zitat:

So habe ich mir bisher die Existenz von Elektromagnetischen Wellen
erklärt und es auch verstanden.
Nun, das hat sich geändert, als ich Physik2 gehört habe, dort wurden
nämlich die Begriffe Nahfeld und Fernfeld eingeführt.

Im Nahfeld (geringer Abstand zur Quelle) soll sich eine
Elektromagnetische Welle, wie bereits oben beschrieben verhalten:
E- und B-Vektor schwingen um 90 Grad phasenverschoben.

Im Fernfeld (großer Abstand zur Quelle) allerdings, sieht es ganz
anders aus: E- und B-Vektor sollen in Phase schwingen, d.h.
mit einer Phasenverschiebung von 0 Grad!

Dies steht eindeutig im Widerspruch zur oben genannten
Maxwellschen Gleichung, wendet man diese nämlich auf so eine
in Phase schwingenden Welle an, so würde sie sich selbst auslöschen!

Meine Schlußfolgerung: Elektromagnetischen Wellen im Fernfeld
lassen sich nicht mit den Maxwellschen Gleichungen erklären.

Zitatende

Was meinst du dazu?

Vielleicht ist die Antwort nach der Frage der Gravitation gar nicht so schwer...?

JGC

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: zeitgenosse (---.143.79.83.cust.bluewin.ch)
Datum: 24-04-06 23:21

Jocelyne Lopez schrieb:

> Du stoppst einen Läufer mit einer Uhr, die schneller tickt.
> Ist der Läufer schneller gelaufen? Oder langsamer?

> Du kochst Dein Frühstücksei mit einer Uhr, die schneller tickt.
> Wird Dein Frühstücksei schon nach 1 Minute hartgekocht?

> Der Schüler konnte sich keine Antworte auf diese Fragen
> vorstellen, so verunsichert ist er schon mit 16 Jahren… :-(

Zunächst: Auch ich war einmal 16 Jahre alt (bestimmt). Den Vater konnte ich in dieser Sache nicht fragen. Denn er interessierte sich nur für Briefmarken und im Alter für Aquavit. So begann ich also selbst zu recherchieren und erstand mir aus meinem Taschengeld Einsteins Büchlein:

"Über die spezielle und die allgemeine Relativitätstheorie" (damals Vieweg, heute Springer Verlag).

> Kannst Du uns also die Fragen für den Schüler beantworten?

Ja - in etwa.

1) Ein Beobachter A kann nur einen Läufer B beobachten, dessen Uhr gegenüber seiner Uhr nachgeht. Aus der Sicht von A hat der Läufer B in der Zeitspanne delta t eine Strecke delta s' zurückgelegt, welche sich über die Lorentztransformation bestimmen lässt:

x' = (x - vt) / sqrt(1 - beta^2)

v ist die *relative Geschwindigkeit*, mit der sich der Läufer bewegt.

Im Bezugssystem des Läufers verläuft der Zeitfluss hingegen wie gewohnt. B wird auf seiner Pulsaruhr die gewohnte Zeit für die übliche zu absolvierende Strecke ablesen. A hingegen sagt, dass B's Chronometer nachgeht. Dies ist eine Folge der (relativistischen) Kinematik.

2) Wenn ich ein Frühstücksei koche, dessen "Eieruhr" gegenüber meiner Armbanduhr nachgeht (nachdem beide Uhren zuvor synchronisiert wurden), bedeutet dies, dass sich das Ei inzwischen zusammen mit der "Eieruhr" bewegt. Möglicherweise befindet es sich gerade in einem sehr schnellen Spacekreuzer, während ich gelassen in meinem Liegestuhl auf den Eierservice warte.

Wenn das Ei zu mir zurückfindet, bin ich - sagen wir um genau 5 Minuten gealtert (ich liebe eben "hartgekochte" Eier) - während im Bezugssystem des Eies gerade mal 1 Minute verstrichen ist.

Das Ei ist dann - gelinde gesagt - noch ziemlich flüssig. Denn nicht nur die mitbewegte "Eieruhr" geht nach, sondern auch die thermodynamischen Prozesse laufen in B verzögert ab.

Was kann ich nun daraus lernen?

Ich lerne, dass es vernünftiger ist, ein zu mir ruhendes Ei (die kleinen, thermisch bedingten Hin- und Herbewegungen im temperierten Wasser sind vernachlässigbar) zu kochen. Ansonsten muss ich länger als nur 5 Minuten auf meine Vorspeise warten - gemäss der Koordinatentransformation zeitlicher Ereignisse:

delta t = delta t' / sqrt(1 - beta^2)

Ich hoffe, dass du meinen etwas geeierten Gedankengängen folgen konntest.

Im Uebrigen finde ich deinen Namen ziemlich sexy. :-)

Grüssle, zg

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Armin (---.dyn.sprint-hsd.net)
Datum: 25-04-06 00:43

@Quarck
>Gegenteil) als weiteres Axiom dem System hinzugefügt werden. >Auf diese Weise kann man im Prinzip immer neue Axiome >hinzunehmen, ohne dass dadurch jemals die Unvollständigkeit >des Systems beseitigt würde.

Nun, das heisst aber nicht, dass was aus einem logischen System als wahr abgeleitet wurde, unentscheidbar waere, das ist doch worauf du hinaus willst, oder?

>Das bedeutet so viel wie, du kannst nie, nicht im Leben einzig mit >Mathematik etwas beweisen, du musst der menschlichen Intuition >vertrauen.
Nun wie die menschliche Intuition funktioniert, hat man ja mit der Einfuehrung arischer Physik gesehen und gelegentlich aufgrund von Intuition Kriege gefuehrt. Nee, dann lieber Mathematik.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 25-04-06 03:04

Hi Quarck

>
Darf ich dann mal fragen lieber Richy, warum identische Pendel am Äquator entgegen Einstein Theorie langsamer pendeln als zum Beispiel in Deutschland?

>

Tun sie das ?
Ich gehe mal davon aus, dass deine Aussage richtig ist.
Deine Frage hat bei mir ein kleines Brainstorming ausgeloest.
Ich liste das hier mal auf, vielleicht auch um zu zeigen, wie ich versuche Erkenntnisse zu gewinnen.

a) Relativistische Effekte :
Warum sollte ein mathematisches Pendel nach der ART am Aequator schneller pendeln ?
Quarck spricht hier die Gravitation an.

b) Klassische Effekte :

b.i)
Die Erde ist nicht rund sondern an den Polen abgeplattet.
Am Aequator hat man daher praktisch mehr Erdmasse unter den Fuessen. Ist dort daher die Fallbeschleunigung g der Erde hoeher als an den Polen ? Repraesentiert g die Gravitation ?

Nein g repraesentiert nicht die Gravitation !

b.ii)
Die Fallbeschleunigung g der Erde setzt sich aus vielen Faktoren zusammen. Das ist eine empirisch ermittelte Messgroesse.
Beispielsweise wirkt die Zetrifugalkraft die diese Abplattung bewirkt der Fallbeschleunigung entgegen.

Welcher Effekt ueberwiegt ? Das kann ich nicht einfach abschaetzen.
Zunaechst muss ich also versuchen mich darueber zu informieren wie die Fallbeschleunigung g sich anhand von Messungen am Aequator und den Polen konkret unterscheidet.
Wikepedia koennte mir hierfuer vielleicht eine Antwort geben.

c)
Bei einem Federpendel haengt die Kreisfrequenz von der angehaengten Masse ab. Trifft dies auch bei einem Fadenpendel
zu ? Habe ich mich in diesem Punkt geirrt ? Genauso wie herry, der von 3^2+4^2=5^2 auf 1+4=9 schliesst ?
Ein Fadenpendel verhaelt sich anders als ein Federpendel.
Abgesehen davon dass es nichtlinear ist:
Ok , das muss ich zu allerest klaeren:

Ich bin alles andere als ein Theoretiker. Mein Schnuersenkel musste eben gerade dran glauben um Frage c zu klaeren.
Imbusschlussel an das Schnuersenkel geknotet.
Metronom gehoert zur Standardausstattung eines Musiker.
(Die Uhr des Musikers, mit der ich nun die Schwingungsdauer / Frequenz meines Pendels ermittle)

76 bpm (beats per minute) Adagio :-)
Haenge 2 ten Imbusschluessel dran, doppelte Masse :
76 bpm (beats per minute) Adagio
Schliesslich ne schwere Rohrzange aus meinem Werkzeugkasten
Immer noch 76 bpm

Experimentum cruxis oder wie das heisst.

Tatsaechlich folgender Satz von mir ist falsch :
>
Die Frequenz (beim mathematischen Pendel) ist eine Konstante die lediglich von der Fadenlaenge und der Pendelmasse abhaengt.
>

Zur Sicherheit schaue ich nochmal bei Wikipedia nach :
<URL> http://de.wikipedia.org/wiki/Mathematisches_Pendel </URL>

Tatsaechlich:
T=2*Pi*sqrt(l/g)

Richtig ist also :
Die Frequenz (beim mathematischen Pendel) ist eine Konstante die lediglich von der Fadenlaenge und der Fallbeschleunigung g abhaengt.
Wie du siehst ich breche mir nix dabei ab einen Fehler zuzugeben.

Wow ich Depp, ein echt grober Fehler.
Bin Akustiker, da gibt es nur Feder-, keine Fadenpendel.
Bei einem Federpendel ist die Periodendauer T=2*Pi*sqrt(m/D)
Also proprtional zur Masse nicht zur Fallkonstanten.
Nur fuer ein Federpendel ist daher auch das elektrische Analogon
eines Kondesators / Spule zutreffend.

Gibt es etwas schoeneres im Leben als Fehler zu erkennen ? :-)
Bin gerade sehr zufrieden mit mir, da ich einen Fehler in meiner Denkweise erkannt habe, bezueglich Kuckucksuhren und der SRT.

@quarck
Brainstorming ist eine individuelle, persoenliche Angelegenheit.
Sicherlich weisst du jetzt nicht fuer was. Aber danke schoen :-)

>
Darf ich dann mal fragen lieber Richy, warum identische Pendel am Äquator entgegen Einstein Theorie langsamer pendeln als zum Beispiel in Deutschland?
>

Ok, auch nach diesem kleinen Brainstorming bleibt deine Frage
zunaechst dennoch noch unbeantwortet.
Bemuehen wir uns zunaechst alleine der klassischen Physik.
Darf ich uebersetzen ? :
Ein Fadenpendel am Aequator pendelt langsamer als am Nordpol.
Das heisst dessen Periodendauer T ist groesser als am Nordpol. Anhand der Formel :
T=2*Pi*sqrt(l/g) impliziert dies ganz einfach dass die Fallbeschleungung g am Aequator groesser ist als am Nordpol.

Na prima, am Aequator koennte die Fallbeschleunigung g groesser sein als am Nordpol.
Logische Begruendung:
Wir haben da mehr Masse unter den Fuessen.
Alles wuerde ganz prima passen !!!
Aber wir sind ja kritische Physiker. Naja mal abgesehen von Hern Friebes und seinen Schafen :-)
Wir muessen also auch Punkt b.ii beachten.
Welche Werte ergeben sich nun real fuer g am Aequator und Nordpol ?
Den Wikipedia Link aus dem hervorging dass am Aequator g kleiner ist als am Nordpil ist mir leider gerade verloren gegangen.
Es gibt gegenteilige Ansichten:
<URL> http://de.wikipedia.org/wiki/Fallbeschleunigung </URL>
<URL> http://de.wikipedia.org/wiki/Erdfigur </URL>
e.t.c

>
Nach Einsteins Theorie, müsste die Zeit dafür sorgen das Pendel im Weltall schneller pendeln
>

Naja Quark scheint ein echter Theoretiker hi hi.
Im Weltall gibt es natuerlich keine Fallbeschleunigung g.
Ohne Gravitation (im Weltall) funktionier ein Fadenpendel natuerlich nicht. Genauso gehen Quarks relativistischen Betrachtungen auf der Erde natuerlich auch voellig in den Schwankungen der Fallbeschleunigung unter.

> Der Name Jocelyne Lopez klingt sexy

Anders kann ich mir die ueber 300 Antworten auf diesen Thread hier eigentlich auch nicht erklaeren. Ich bin mal auf ein Bild von Jocelyne gestossen. Auch wenn ich 10 oder 20 Jahre juenger bin.
Eine sehr huebsche Frau.
Solche Faktoren spielen aber in der Physik absolut keine Rolle.
ciao

wNordüol

eine Antwort geben kann :
Die Periodendauer eines Fadenpendels ergibt sich linear zu:
T=2*Pi*sqrt(l/g)

Demnach suchst

.

Ich wuerde mir das so erklaeren:
Die Erde ist nicht rund sondern eifoermig.
>
<URL> http://de.wikipedia.org/wiki/Erdfigur </URL>
Die Erdkugel (ein ideal kugelförmiger Globus) ist als solche Näherungsfläche nur bedingt geeignet, weil die Erde durch ihre Rotation um etwa 0,3 Prozent (ca. 21 km) an den Polen abgeflacht ist....
>
Am Aequator hat man also mehr Masse unter seinen Fuessen als am Nordpol. Keonnte mir vorstellen, dass dort auch die Gravitationskraft einer Masse einfach hoeher ist.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 25-04-06 04:38

Korrektur:

>
Das heisst dessen Periodendauer T ist groesser als am Nordpol. Anhand der Formel :
T=2*Pi*sqrt(l/g) impliziert dies ganz einfach dass die Fallbeschleungung g am Aequator groesser ist als am Nordpol.
>

T=2*Pi*sqrt(l/g) impliziert dies ganz einfach dass die Fallbeschleungung g am Aequator KLEINER ist als am Nordpol.

Bin jetzt selber schon ganz wirr.
Deine realvistischen Betrachtungen fuer ein mathematisches Pendel am Nordpol oder Aequator kannst du natuerlich getrost in die Muelltonne hauen, da diese bei weitem durch die Inhomogenitaet der Fallbeschleunigung g auf der Erde ueberdeckt werden.
Und zwar in dem Sinne, dass die Falbeschleunigung g entgegen dem gesunden Menschenverstand am Aequator kleiner ist als am Nordpol. Wir haben am Aequtror zwar mehr Erdmasse unter den Fuessen, aber die dafuer hoehere Zentrifugalkraft ueberwiegt wiederum diesen Effekt.
Die meisten Wege zur Erkenntniss sind muehsam.

>
Darf ich dann mal fragen lieber Richy, warum identische Pendel am Äquator entgegen Einstein Theorie langsamer pendeln als zum Beispiel in Deutschland?
>

Weil zum einen hier realtivistische Effekte von den klassischen Effekten voellig ueberdeckt werden.
Genauso wenig spielt hier die Abplattung / Form der Erde entgegen der Anschauung fuer die Fallbeschleunigung eine signifikante Rolle. Der einzigste signifikante Grund warum ein Fadenpendel am Aequator langasmer pendelt als am Nordpil ist, dass hier die Zentrifugalkraft alle anderen Effekte ueberwiegt.

>
Nach Einsteins Theorie, müsste die Zeit dafür sorgen das Pendel im Weltall schneller pendeln als auf dem Erdboden
>
Im Weltall gilt g=0 ein mathematisches Pendel macht da gar nix.

>
und diese albernen Gleichungen, die du jedes mal wie ein Maschinengewehr von dir schießt und dich aufgrund deines Ingenieurstudiums zu etwas höherem statuieren sollen, um den Mangel in Inkompetenz zu vertuschen, machen die Sache nur noch lächerlicher als die ganze dogmatische Verblendung der du unterliegst, es bestätigt meine Vermutung einfach nur.
>

Ich finde Gleichungen nicht albern.
Und mich aufgrund meines Ingeniuerstudiums auch nicht besonders ausgezeichnet gegenueber anderen Menschen, von den ich allerdings erwarete dass sie auch ohne Prof Doc Ing Titel ihr Gehirn anstrengen.
Ein fuer mich akzeptabler Mensch zeichnet sich fuer mich nicht duirch irgendeine Ausbildung aus. Allerdings denke ich auch , dass sich eine naturwissenschaftliche Ausbildung sich auf andere Eigenschaften eines Menschen doch eher positiv auswirkt.

>
den Mangel in Inkompetenz zu vertuschen, machen die Sache nur noch lächerlicher als die ganze dogmatische Verblendung der du unterliegst,
>

Ich bin mir sehr wohl bewusst , dass ich leider ueber keinerlei Fahigkeiten verfuegen kann, die vergleichbar zu Herrn Einstein
oder Herrn Heim sind. Naja, Herr Hawkings gehoert auch zu meinen Respektpersonen. Aber eher etwas wiederwillig.

Ich bin mir ueber die physikalische Inkompotenz meinerseits ABSOLUT bewusst. Musikalisch. Naja es gibt schlechtere Musiker als
mich.

>
Jedes mal, wenn du kaum noch rational argumentieren kannst, kommt für dich deine Ingenieursmathematik ....
>

Ich liebe die niedere Ingenieursmathematik....
Ist das ok ?

> Darf ich dir mal was über Mathematik erklären:

Ja, gerne wenn du dazu in der Lage bist.
Goedels Unvollstaendigkeitssatz ist fuer mich nicht nur eine Frage der Logik sondern auch eine Frage der Intuition.
Du kannst mir vielleicht etwas zu Goedel ransabbern.
Du kannst Goedel als Schlagwort missbrauchen.

Am Ende musst du dein Weltbild aber doch selber fuer dich ganz alleine zusammenbasteln.
Dafuer wuensche ich dir viel Erfolg.
Ansonsten
ciao
richy

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 25-04-06 05:00

@quarck
Goedel ist fuer mich die absolute Respektperson ueberhaupt.
Im physikalischen Bereich fehlt momentan ein Gegenstuieck
zu Herrn Goedel. Herr Heim scheint mir hierfuer ein noch
besserer Kandidat als Herr Einstein.
ciao

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 25-04-06 08:30

Hallo zeitgenosse,

Zitieren:

zeitgenosse schrieb:

> Kannst Du uns also die Fragen für den Schüler beantworten?

Ja - in etwa.

1) Ein Beobachter A kann nur einen Läufer B beobachten, dessen Uhr gegenüber seiner Uhr nachgeht.

Wieso das denn???

Wenn meine Uhr und die Uhr des Läufers synchron gehen kann ich den Läufer nicht sehen?
Wenn weder ich noch der Läufer eine Uhr bei sich hat kann ich den Läufer nicht sehen??

Kann man nur etwas beobachten, wenn man eine Uhr hat??
Finden Ereignisse statt nur für Beobachter, die eine Uhr haben?

Wieso das denn?? Wie meinst Du das?

Zitieren:

zeitgenosse schrieb:

2) Wenn ich ein Frühstücksei koche, dessen "Eieruhr" gegenüber meiner Armbanduhr nachgeht (nachdem beide Uhren zuvor synchronisiert wurden), bedeutet dies, dass sich das Ei inzwischen zusammen mit der "Eieruhr" bewegt. Möglicherweise befindet es sich gerade in einem sehr schnellen Spacekreuzer, während ich gelassen in meinem Liegestuhl auf den Eierservice warte.

Wie meinst Du das? Ich verstehe Bahnhof. :-(

Wenn ich ein Ei mit zwei Uhren koche, die nicht synchron gehen, muß ich annehmen, dass das Ei sich an die Uhr anpasst, die langsamer geht, um sich kochen zu lassen?

Was weißt überhaupt das Ei von den Uhren??

Zitieren:

zeitgenosse schrieb:

Wenn das Ei zu mir zurückfindet, bin ich - sagen wir um genau 5 Minuten gealtert (ich liebe eben "hartgekochte" Eier) - während im Bezugssystem des Eies gerade mal 1 Minute verstrichen ist.

Das Ei ist dann - gelinde gesagt - noch ziemlich flüssig. Denn nicht nur die mitbewegte "Eieruhr" geht nach, sondern auch die thermodynamischen Prozesse laufen in B verzögert ab.

Wie meinst Du das?
Warum ist die Eieruhr *„mitbewegt“*? Hat das Ei die Eieruhr mit in den Topf genommen, um sich langsamer kochen zu lassen?

Zitieren:

zeitgenosse schrieb:

Was kann ich nun daraus lernen?

Ich lerne, dass es vernünftiger ist, ein zu mir ruhendes Ei (die kleinen, thermisch bedingten Hin- und Herbewegungen im temperierten Wasser sind vernachlässigbar) zu kochen. Ansonsten muss ich länger als nur 5 Minuten auf meine Vorspeise warten - gemäss der Koordinatentransformation zeitlicher Ereignisse:

Wie meinst Du das?
Muss man sich ganz still vor dem Topf aufhalten, damit das Ei schneller kocht??

Wenn ich solange es kocht einen Waldlauf mache und zurückkommen, ist es immer noch nicht hartgekocht und hat auf mich gewarten, um sich kochen zu lassen?

Wie meinst Du das?

Zitieren:

zeitgenosse schrieb:

Ich hoffe, dass du meinen etwas geeierten Gedankengängen folgen konntest.

Nein, leider überhaupt nicht… :-(
Ich weiß zwar, dass die Physiker sehr oft eine überwältigende Fantasie entwickeln können, aber ich kann meistens ihre Exkurse technisch nicht folgend…

Ich habe aber noch eine Zusatzfrage:

Leben wir auf demselben Planet?
Ich lebe auf dem Planet „*Erde*“. Und Du?

Liebe Grüße
Jocelyne Lopez

PS: Die Seite "Erfinderisches" meiner Homepage passt genau zu Dir, finde ich ;-) :

http://jocelyne-lopez.de/maenner/erfinderisches.html

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Neubauer (---.adsl.switzerland.net)
Datum: 25-04-06 09:12

Joselyne wrote:

> Wie ist das zu verstehen? Wenn ich an einem Bahnhof auf den
> Zug warte und die Bahnhofsuhr (oder meine Uhr) tickt langsamer
> oder schneller: Soll das bedeuten, dass der Zug schneller bzw.
> langsamer zum Bahnhof gefahren ist? Oder soll das bedeuten,
> dass ich den Eindruck habe, dass der Zug schneller oder
> langsamer zum Bahnhof gefahren ist?

Das Problem dabei ist, dass ich nicht isoliert sagen kann, meine Uhr tickt schneller, sondern nur in Relation zu einem zweiten Bezugssystem, dass die Uhr in KS' gegenüber meiner nachgeht.

Definiert man als System KS' den Eisenbahnzug, würde das im Gedankenexperiment bedeuten, dass die Uhr des Lokführers kinematisch bedingt nachgeht. Um diesen Nachteil bezüglich der vereinbarten Abfahrtszeiten an Bahnhöfen auszugleichen, muss der Lokführer somit eine zweite Uhr zur Verfügung haben, die künstlich schneller gemacht wird (beim GPS wird infolge des höheren Gravitationspotentials genau das umgekehrte getan). Damit kann er direkt die Zeit der miteinander synchronisierten Bahnhofsuhren ablesen und somit - wenn erforderlich - korrigierend auf die Reisegeschwindigkeit seiner Zugskomposition einwirken.

Der Zug selbst fährt mit einer bestimmtem Geschwindigkeit v, die für jeden Zeitpunkt messtechnisch registrierbar ist. Es geht somit nicht um Eindrücke oder subjektive Wahrnehmungen, sondern um metrologische Prozesse.

mfg, hans

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 25-04-06 10:27

Hallo Neubauer,

Zitieren:

Neubauer schrieb:

> Joselyne wrote:
>
> Wie ist das zu verstehen? Wenn ich an einem Bahnhof auf den
> Zug warte und die Bahnhofsuhr (oder meine Uhr) tickt
> langsamer oder schneller: Soll das bedeuten, dass der Zug schneller
> bzw. langsamer zum Bahnhof gefahren ist? Oder soll das bedeuten,
> dass ich den Eindruck habe, dass der Zug schneller oder
> langsamer zum Bahnhof gefahren ist?

Das Problem dabei ist, dass ich nicht isoliert sagen kann, meine Uhr tickt schneller, sondern nur in Relation zu einem zweiten Bezugssystem, dass die Uhr in KS' gegenüber meiner nachgeht.

Ja, ist mir schon klar.
Ich wusste nicht, dass ich es für erwachsene Menschen extra betonen sollte, wenn ich sage *„meine Uhr tickt schneller“*, dass es in Relation zu einer anderen Uhr gilt... :-(
Das ist implizit im Sinn des Satzes zu verstehen, von der realen Situationsdarstellung her und auch von der Syntax her: das Komparativ *„schneller“* setzt schon implizit immer eine Relation voraus. Ich habe auch nicht geschrieben *„meine Uhr geht schnell“*…

Zitieren:

Neubauer schrieb:

> Definiert man als System KS' den Eisenbahnzug, würde das im
> Gedankenexperiment bedeuten, dass die Uhr des Lokführers
> kinematisch bedingt nachgeht. Um diesen Nachteil bezüglich der
> vereinbarten Abfahrtszeiten an Bahnhöfen auszugleichen, muss
> der Lokführer somit eine zweite Uhr zur Verfügung haben, die
> künstlich schneller gemacht wird (beim GPS wird infolge des
> höheren Gravitationspotentials genau das umgekehrte getan).
> Damit kann er direkt die Zeit der miteinander synchronisierten
> Bahnhofsuhren ablesen und somit - wenn erforderlich -
> korrigierend auf die Reisegeschwindigkeit seiner
> Zugskomposition einwirken.

Das ist mir auch klar, dass man Uhren im Alltag synchronisieren muß, deshalb hat man ein Maßstab für die Uhrzeit vereinbart. Das ist ja der Sinn der Sache bei der Festsetzung eines Maßstabes, das hat Einstein auch nicht erfunden.

Ich habe auch keine Probleme mit dem Umgang mit Uhren, die vor- oder nachgehen im Vergleich zu der Standarduhr, die per Konvention als Maßstab vereinbart wurde. Man macht einen Uhrenvergleich und man korrigiert es gegebenenfalls, wobei die Standarduhr per

Konvention immer richtig geht, logisch, alle andere Uhren, die eine Abweichung dazu verzeichnen gehen per Konvention immer falsch, auch logisch. Also man korrigiert es eben, und fertig. Wo ist das Problem? Das kann man schon begreifen, wenn man als Kind gelernt hat die Uhr zu lesen und seine erste Uhr bekommt. Wo ist das Problem? Die Relativitätstheorie kann aber nicht eine Theorie sein, die Menschen beibringt, wie man mit Konventionen umzugehen und eine Uhr zu benutzen hat, was ein Kind schon bei seiner ersten Uhr schon kann, oder?

Was haben aber unsere Konventionen und unser Umgang mit Uhren mit dem selbständigen und unabhängigen Ablauf von Ereignissen zu tun?? Was für einen Einfluß nehmen unsere Konventionen und unser Umgang mit Uhren auf die Natur? Wo steckt die vermeintliche Kausalität zwischen Uhren und Ereignissen? Wo ist hier der sogenannte *„relativistische Effekt“* von Einstein zu erkennen? Ich erkenne nämlich keinen. Das ist das Problem.

Neubauer schrieb:

> Der Zug selbst fährt mit einer bestimmtem Geschwindigkeit v,
> die für jeden Zeitpunkt messtechnisch registrierbar ist. Es
> geht somit nicht um Eindrücke oder subjektive Wahrnehmungen,
> sondern um metrologische Prozesse.

Ja, *„der Zug selbst fährt mit einer bestimmten Geschwindigkeit, die für jeden Zeitpunkt messtechnisch registrierbar ist“*, kein Problem, das kann ich nachvollziehen und jedes Kind auch. Seine Geschwindigkeit hat nichts mit unseren Eindrücken zu tun. Auch klar.

Und? Worum geht es also mit diesem *„relativistische Effekt“* von Einstein, wenn es weder um die Geschwindigkeit des Zuges, noch um die Geschwindigkeit der Uhren der Beobachter, noch um den Bewegungszustand der Beobachter, noch um die Eindrücke der Beobachter? Worum geht es überhaupt???

Viele Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: M_Hammer_Kruse (---.vossloh.de)
Datum: 25-04-06 10:43

Hallo Jocelyne,

es geht um den unterschiedlichen Verlauf der Zeit.

Gruß, mike

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Neubauer (---.adsl.switzerland.net)
Datum: 25-04-06 11:00

Jocelyne Lopez schrieb:

> Und? Worum geht es also mit diesem *„relativistische*
> *Effekt“* von Einstein, wenn es weder um die Geschwindigkeit
> des Zuges, noch um die Geschwindigkeit der Uhren der
> Beobachter, noch um den Bewegungszustand der Beobachter, noch

> um die Eindrücke der Beobachter? Worum geht es überhaupt???

Es geht eigentlich nur darum, dass ich von einer relativistisch bewegten Uhr nicht direkt meine aktuelle Uhrzeit ablesen kann, wenn ich mich gegenüber dieser Uhr in Ruhe befinde.

Ein Umstand, der Jahre vor Einstein von Lorentz wie auch Poincaré deutlich erkannt wurde. Poincaré hat dann auch eine korrigierte Transformationsvorschrift (als Lorentztransformationen bekannt) entwickelt. Die Vorarbeiten wurden aber schon von Voigt und Larmor und eben auch Lorentz selbst geleistet.

Einsteins Leistung - wenn man so will - ist eigenlich nur, auf den hypothetischen Lichtäther verzichtet und damit ein ausgezeichnetes Bezugssystem preisgegeben zu haben.

Ob das wirklich ein Vorteil war, ist nicht unumstritten. Deswegen gibt es ja auch eine absolute Uhrensynchronisation nach Sexl/Mansouri sowie die alternativen Selleri-Transformationen.

mfg, hans

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Quarck (---.ipt.aol.com)
Datum: 25-04-06 12:00

Wie man in den Wald hinein ruft, so schallt es auch hinaus.

Das ist mein persönliches Verständnis von Akustik, ich kann es einfach nicht mehr lesen, wenn eine Diskussion mit "Dumm, nicht verstanden etc." geführt wird.
Kernfrage über das schwingende Pendel ist, was sorgt überhaupt dafür, dass sie pendeln? Gravitation, oder Zeit?
Meiner Meinung nach die Gravitation. Die Zeit, so etwas gibt es nicht, du benutzt es aber so, als wäre es völlig real und mehr als ein Koordinationsmerkmal.

Das sage ich nicht um zu provozieren, auch wenn es das wahrscheinlich tut, ich meine das unabhängig von Friebe/Lopez, noch sonst einer Fraktion.
Zu der Feststellung bin ich autonom gekommen und habe später erst bemerkt, dass es seit Taoismus und Plato nichts Neues ist.

Dein Bewusstsein gaukelt dir vor, den Tag gestern als reales Erlebnis abzuspeichern, weil das Menschliche Gehirn und die der meisten anderen Lebewesen, sich dahin gehend entwickelt haben um sich zu orientieren.
Einstein nannte es hartnäckige Illusion und in der Tat, für mich ist heute noch schwer mich ganz davon zu lösen.
Wenn ich dann aber von Zeitreisen, Schwarzen Löchern und Wurmlöchern lese, Hawkings Big Crunch, dann kann ich mir kaum noch ein Lachen verkneifen, wobei ich es früher ohne zu hinterfragen geglaubt habe.

Du kannst nichts widersprüchliches an einem Universum OHNE Zeit als Speicher UND Kraft des Geschehens finden.
Dafür aber jede Menge widersprüchliches an einem Universum MIT Zeit und den gängigen Theorien.
Springt Zeit, fließt sie?
Es wird wahrscheinlich nie abreißen, am Ende, oder schon jetzt sollte sich langsam die Frage einschleichen,
wer hat das erfunden?
Ein Programmierer, Gott oder die Illusion des menschlichen Bewusstseins?
Die Vorstellung, nach dem Tot gespeichert zu sein und eins zu werden mit der unendlichen Geschichte des Universum seit dem Urknall. Natürlich hat das was Beruhigendes, selbst eingeschworene Atheisten freunden sich schell damit an, obschon hier jede Wahrscheinlichkeitsrechnung, jede Quantenfluktuation, jede noch so rationale Erklärung für

das vorhanden sein der Zeit fehlschlägt.
Weil Gestern nicht mehr existiert, wir auch nie dafür geschaffen worden sind um dahin zurück zu gehen.

"Gone with the Wind"

Für mich setzt erst jetzt die theoretische Physik ein, die dabei behilflich sein kann Dinge wie Kausalität, Dualität, Quantenwelt, die mit ganz anderen Augen das beschreiben kann, was Realität ist.
Wie funktioniert das alles hier eigentlich und warum ist nichts stabil, warum verhält sich Licht wirklich so "zeitlos", denn mit echter Zeit hat es nichts tun, es sein denn, du willst irgend wann aufwachen und feststellen ein Pixelmänchen im Quantencomputer eines Programmierers zu sein, der nicht nur dafür sorgt, dass du abgespeichert wirst, sondern auch noch dafür sorgt, dass du etwas tust.
Hoffentlich gibt es keinen Stromausfall, aber hey, es lässt sich wieder booten. Ist alles nur Programm, oder?

Die LQG ist mir mittlerweile oberflächlich vertraut, schönes Model.
Es ändert aber nichts daran, dass irgendwann die Relativitätstheorie in ihrer Vollständigkeit Mithilfe des technischen Fortschritts widerlegt wird, ich denke da an die Raumfahrt.
Wo sich langfristige Zeitphänomene eventuell bestätigen werden, dabei denke ich eher an physiologische und psychologische Auswirkung, als an Uhren.
Einstein erledigt sich in ferner Zukunft von selbst, oder nicht.
Ich muss ihn nicht kritisieren, ich lasse den Zeitphantasten zunächst freie Hand und sehe was sich daraus ergibt, wozu soll ich den Leuten ihre Illusion rauben.

Moralische Verantwortung?
Nicht mehr mein Bier.
Messiaskomplex?
Auch nicht mein Fall.
Wozu soll ich mir die Mühe machen?
Weil es mich interessiert.

Zugeben, etwas philosophisch, aber das sind trotzdem kaum von der Hand zu weisende Argumente, die du bestimmt nicht akzeptieren kannst.

Zu dem Pendel.
Du musst nur aus eigenem Antrieb das Pendelgewicht loslassen, nicht mal anstoßen, dann setzt es sich in Bewegung, weil es fällt.
Nicht die Zeit lässt sich damit messen, sondern die Gravitation.
Die Ursache für die Bewegung lag nicht in der Zeit.
Je schwereloser das Pendelgewicht, desto langsamer fällt es.
Aber wie war das noch nach Einstein?
Die Zeit (Sprechen wir hier noch von deiner Pendeluhr, von Bewegung?) geht schneller, wenn die Gravitation schwächer wird.
Auf der Erde läuft sie langsamer als in Schwerelosigkeit (Schwarzes Loch).

Also, entweder das Pendel schwingt, weil es nichts mit der Zeit und Einstein am Hut hat, sondern einzig die Gravitation als Kraft ausreicht.
Denn eigentlich sollten identische Pendelvorgänge zeitlich doch umgekehrt verlaufen.
Jetzt kann man dem Pendelgewicht einen Impuls zuordnen, anstelle es eigenständig fallen zu lassen stösst man es an.
Siehe da, jetzt funktioniert es wieder.
Je schwereloser das Pendulum gelagert wird, desto weiter kommt der erste Schwung.
Wunderbar, Einstein bestätigt? Man freut sich schon innerlich, aber...
Nein >:|
Denn der Grund ist nicht die Zeit, sondern wieder die Gravitation, die Pendelgeschwindigkeit, verglichen mit der selbigen Ausgangslage einer Pendelmasse am Boden verlangsamt sich zunehmend. Noch etwas, wir können ja das Pendel unter höherer Schwerelosigkeit viel einfacher und vor allem schneller mit selbige Impuls in Rotation um die eigene Achse bringen. Bestätige ich jetzt Einstein, oder lag das wieder an der Gravitation?
Da drängt sich Rutherfords Atommodel (als Erklärungskrücke) auf, dass sich meines Wissens nur durch die Wahrscheinlichkeitswellen der Elektronen unterscheidet, in ein Atom habe ich selbst noch nie hineingeblickt, vielleicht wabbelt da auch nur etwas.

Und die Uhren, auch die Atomuhren, warum laufen die jetzt wirklich in Satelliten schneller, als auf der Erde?

Gravitation (Trägheit z.B.), oder echte Zeit?

Wenn schon ein Pendel keine Zeit braucht, wozu braucht man dann Zeit überhaupt, mehr als zur Orientierung behilflich ist es nicht.
Das menschliche Gehirn scheint aber so zu tun, als wäre die Zeit wirklich am springen, oder fließen, es wirklich eine Kraft, die wirklich etwas in alle Ewigkeit speichert.
So viele Eigenschaften die nicht vorhanden sind, oder ganz andere Gründe haben.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Neubauer (---.adsl.switzerland.net)
Datum: 25-04-06 12:29

@Quark

Pendel sind physikalisch gesehen periodische "Schwinger" und benötigen tatsächlich die Schwerkraft, um zu funktionieren (Umsetzung von potentieller in kinetische Energie und umgekehrt).

> Nicht die Zeit lässt sich damit messen, sondern die Gravitation.

Die Zeit lässt sich messen über die Periodizität des Vorganges. Studiere das mathematische Pendel - du wirst verstehen, was gemeint ist.

Ein Nachteil ist, dass Pendeluhren aufgrund ihrer Grösse nicht in die Hosentasche passen.

Durch eine Spiralfeder mit Unruh kann dieser Nachteil beseitigt werden. Ist die Unruh genau ausgewuchtet, wird die Schwingfrequenz unabhängig von der Lage im Raum. Folgt die Spiralfeder genau dem Hooke'schen Gesetz, ist das System auch von der Schwingungsweite unabhängig (isochrones Schwingen).

Es ist schon erstaunlich, dass Peter Henlein im Jahre 1510 eine solche Taschenuhr bauen konnte!

Um eine noch grössere Genauigkeit zu erzielen, wurde das Tourbillon erfunden. Das hat aber seinen Preis fürs Handgelenk.

p.s. Uhren üben auf mich eine Faszination aus.

Frage:

Weshalb verwendet man auf Schiffen keine Pendeluhren?

mfg, hans

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 25-04-06 15:28

Hallo Neubauer,

Zitieren:

Neubauer schrieb:

Jocelyne Lopez schrieb:

> Und? Worum geht es also mit diesem „relativistischen
> Effekt" von Einstein, wenn es weder um die Geschwindigkeit
> des Zuges, noch um die Geschwindigkeit der Uhren der
> Beobachter, noch um den Bewegungszustand der Beobachter, noch
> um die Eindrücke der Beobachter? Worum geht es überhaupt???

Es geht eigentlich nur darum, dass ich von einer relativistisch bewegten Uhr nicht direkt meine aktuelle Uhrzeit ablesen kann, wenn ich mich gegenüber dieser Uhr in Ruhe befinde.

Hmm… Was ist denn das für ein Problem in der Realität? Ich brauche konkrete Beispiele, um das zu verstehen.

Bedeutet das im Klartext, um unser Beispiel mit dem Zug weiter zu verwenden - Einstein mochte auch gerne Beispiele mit den Zügen… ;-) :

Du kannst also auf dem Bahnsteig, wenn Du auf den Zug wartest, nicht die Uhrzeit der Uhr der Lockführer ablesen? Ist das das relativistische Problem?

Wenn ja, warum musst Du unbedingt die Uhrzeit der Uhr des Lockführers ablesen? Genügt Dir Deine Uhr oder die Bahnhofsuhr nicht?

Was habt Ihr denn alle für Probleme mit den Uhren, die Einstein gelöst haben sollte?
Wo ist das Problem mit der Uhr des Lockführers? Ich habe mir mit der Uhr des Lockführers nie existenzielle Probleme gemacht. Naja, dafür muß man wohl männlich und Physiker sein, anders kann ich mir das nicht erklären…

Viele Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Marco (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 25-04-06 15:39

Jocelyne Lopez schrieb:

> Was habt Ihr denn alle für Probleme mit den Uhren, die Einstein
> gelöst haben sollte?
> Wo ist das Problem mit der Uhr des Lockführers? Ich habe mir
> mit der Uhr des Lockführers nie existenzielle Probleme gemacht.
> Naja, dafür muß man wohl männlich und Physiker sein, anders
> kann ich mir das nicht erklären…

Der Punkt ist, daß sich unser alltägliches Leben für uns in "nicht spürbaren relativistischen Größen bzw. Geschwindigkeiten/Zeitabläufen" abspielt. Deswegen kommen wir im Alltag mit unseren Uhren usw. auch prima ohne die RTs aus (Von einigen technologischen Entwicklungen mal abgesehen). Unsere Sinne brauchen die RTs nicht, weil die Relativistischen Effekte in unseren normalen Lebensverhältnissen zu gering sind.

P.S. Es gibt auch Physikerinnen

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Neubauer (---.adsl.switzerland.net)
Datum: 25-04-06 16:02

> Du kannst also auf dem Bahnsteig, wenn Du auf den Zug wartest,
> nicht die Uhrzeit der Uhr der Lockführer ablesen? Ist das das
> relativistische Problem?

Das gehört zum Teil dazu. Ich kann die Uhr des Lokführers zwar schon ablesen oder mir durch ein Funksignal dessen Lokalzeit übermitteln lassen. Doch was nützt mir das, wenn meine Uhr eine andere Zeit anzeigt?

Welche Zeitangabe - bspw. 16:00 pm (Bahnhof) und 6:00 am (Zug) - ist nun die "richtige Zeit"?

Gut, als ruhender Beobachter (Bahnhof) habe ich den Vorteil, dass ich den Tagesverlauf auch nach dem Sonnenstand beurteilen kann. Und wenn ich 16:00 pm auf meiner Uhr ablese, diejenige des Lokführers jedoch erst 6:00 am anzeigt, weiss ich mit einem Blick an den wolkenlosen Himmel, dass es nun wirklich Nachmittag ist. Doch dies gilt eben nur für den aktuellen Längengrad, wo ich mich befinde, und nicht für alle Weltkoordinaten gleichzeitig.

Aus der Uhrenungleichheit ziehe ich nun zwei mögliche Schlüsse:

a) Die Uhr des Lokführers ist defekt oder geht ungenau.

b) Der Eisenbahnzug fährt mit einer sehr hohen Geschwindigkeit. In der Praxis würden wir dazu einen Satelliten mit Borduhr verwenden. Aber es geht ja zunächt nur ums Gedankenexperiment.

Können wir a) ausschliessen, wird b) richtig sein. Das bedeutet, dass der Zeitrahmen des Lokführers nicht mehr mit der astronomischen Zeit (Ephemeridenzeit) übereinstimmt.

Für den relativistisch Reisenden spielt das an sich aber gar keine Rolle, weil er sich sowieso nicht länger an Sonnenauf- oder -untergängen orientieren muss.

Er wird lediglich dafür sorgen müssen, dass er eine zweite korrelierte Uhr besitzt, die ihm die Erdzeit (UTC) richtig angibt.

In einem gewissen Sinne machen wir solches auch im Alltag, wo mehrere Uhren (N.Y. Tokio, London etc.) nebeneinander aufgereiht sind, damit der Trader weiss, welche Tageszeit es gerade auf der anderen Seite der Welt ist.

Es gibt aber einen Umstand zu beachten:

Diese Weltuhren laufen zwar mit unterschiedlichen Zeigerstellungen, aber mit gleicher Ganggeschwindigkeit.

Die "relativistische Uhr" hingegen läuft mit steigender Geschwindigkeit zunehmends aus dem Ruder. Sie geht nicht nur nach, sondern besitzt auch "längere" Intervalle zwischen zwei Zeigerpositionen. Immer aus dem Bahnhof-Uhr-System beurteilt.

Für den Lok- oder Raumfahrer geht die eigene Uhr natürlich nicht nach. Hier wird es nun etwas kompliziert, weil man sich zwischen zwei unterschiedlichen Sichtweisen zugunsten nur einer entscheiden muss:

Der Interpretation der Relativität nach Lorentz oder derjenigen nach Einstein und Minkowski.

Einstein ist zwar eleganter und kommt dem Symmetriedenken zwischen inertialen Systemen am Nächsten. Lorentz hat dagegen den Vorteil, dass man ein System vor anderen auszeichnen kann (wie das im Alltag meist auch geschieht). Dadurch ist dann die Uhrzeitumrechnung zwischen verschiedenen Systemen viel mehr der menschlichen Praxis angepasst.

mfg, hans

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 25-04-06 16:31

Hallo Marco,

Zitieren:

Marco schrieb:

Jocelyne Lopez schrieb:

> Was habt Ihr denn alle für Probleme mit den Uhren, die Einstein
> gelöst haben sollte?
> Wo ist das Problem mit der Uhr des Lockführers? Ich habe mir
> mit der Uhr des Lockführers nie existenzielle Probleme gemacht.
> Naja, dafür muß man wohl männlich und Physiker sein, anders
> kann ich mir das nicht erklären…

Der Punkt ist, daß sich unser alltägliches Leben für uns in "nicht spürbaren relativistischen Größen bzw. Geschwindigkeiten/Zeitabläufen" abspielt.

Ich sehe nicht, dass *„nicht spürbaren relativistischen Größe bzw. Geschwindigkeit/Zeitabläufen sich abspielen“*… :-(

Was sich abspielt ist ein Uhrenvergleichproblem zwischen Menschen. Nichts Anderes. Die Natur ist hier nicht involviert, da gibt es nichts mit Naturgesetzen zu konstruieren und zu fantasieren. Das ist ein völlig künstliches Problem und eine Fehlinterpretation der Messtechniken und der Messbedingungen.

Das Problem ist rein von technischer Natur und wird auch nie zu lösen sein, weil es sowieso keine Gleichzeitigkeit zwischen einem Ereignis und seiner Messung geben kann, egal ob mit bewegten oder mit unbewegten Uhren, das spielt keine Rolle. Es wird immer eine mehr oder weniger lange Verzögerung zwischen einem Ereignis und seiner Messung geben, sie können ja nie gleichzeitig sein, weil sie in einer kausalen Abhängigkeit stehen. Damit müssen wir leben mit unseren Uhrenvergleichen, mit oder ohne bewegten Uhren, das ist rein technisch bedingt. Die Uhrmacher und die Uhrenbenützer müssen damit leben und umgehen können, das tun sie auch, mehr ist daran auch nicht zu suchen.

Die Ereignisse bleiben aber völlig unberührt von den Messungen der Menschen, wenn sie Messungen vornehmen, und auch nicht von den verschiedenen Verzögerungen ihrer Messungen. Und zwar die Natur in unserem Alltag genauso wenig wie die Natur in den anderen Dimensionen: Sie hat absolut nichts am Hut mit unseren Uhren und unseren Messungen. Sie funktioniert wie sie funktioniert, ob wir sie dabei messen oder auch nicht.

Sich vermeintliche Naturgesetze aus den Fingern zu saugen, nur weil es logischerweise keine Gleichzeitigkeit zwischen einem Ereignis und seiner Messung geben kann oder weil es technischbedingte Schwierigkeiten gibt, und noch dazu die ganze Realität und das ganze Universum damit erklären wollen, das ist schier unglaublich, das will mir einfach nicht in den Kopf. Sind wir Menschen denn jetzt endgültig abgehoben? Sind unsere Uhren jetzt die Krone der Schöpfung?

Viele Grüße

Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: M_Hammer_Kruse (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 25-04-06 17:32

Jocelyne,

irgendwie kommt da nur Müll aus Deiner Schreibe.

Du hast nicht nur die Relativitätstheorie nicht begriffen. Du hast auch nicht mal begriffen, wovon sie eigentlich handelt.

Gruß, mike

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 25-04-06 18:25

M_Hammer_Kruse schrieb:

> Jocelyne,
>
> irgendwie kommt da nur Müll aus Deiner Schreibe.
>
> Du hast nicht nur die Relativitätstheorie nicht begriffen. Du
> hast auch nicht mal begriffen, wovon sie eigentlich handelt.

Sagtest Du schon, M_Hammer_Kruse, sagtest Du schon...
Du wiederholst Dich, Du verfolgst mich überall seit Monaten, nur um mir es zu sagen. Ich habe schon Deine Meinung verstanden, M_Hammer_Kruse, keine Bange, brauchst Du nicht Tausend mal sie zu wiederholen.

Deine Meinung interessiert mich aber nicht, das hast Du allerdings immer noch nicht verstanden, weil Du dumm wie Stroh bist, aber ich sage sie Dir mal ausnahmsweise: Lass mich in Ruhe, Du langweiligst mich, Du versuchst penetrant mit mir ins Gespräch zu kommen, ich habe aber keine Lust mit solchen dummen Typen wie Dir mich auszutauschen, das hat wohl jeder schon verstanden, der seit Monaten mitbekommen hat, wie Du mich persönlich überall verfolgt, das ist schon krankhaft und ekelhaft, ich könnte mich schütteln, bloß Du verstehst es nicht. Ich finde Dich hochgradig unangenehm, ein Umgang mit Dir ist mir zuwider, und ich fühle mich von Dir seit Monaten persönlich bedrängt und belästigt, auch heuchlerisch und hinterlistig.

Vergiss mich M_Hammer_Kruse, Du bist zu dumm für mich und irgendwie bist Du verhaltensgestört, solche Typen wie Dich möchte ich lieber meiden, auch in der Öffentlichkeit.

Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 25-04-06 18:28

Das wollte ich noch nachliefern:

http://de.wikipedia.org/wiki/Erdabplattung
>
Die Schwerkraft ist an den Polen um ca. 0,53 Prozent größer als am Äquator - hauptsächlich aber nicht wegen der größeren Nähe zum Erdmittelpunkt, sondern weil die Fliehkraft nahe der Erdachse zu Null wird.

Die Fallbeschleunigung beträgt an den Polen gP = 9,83218 m/s², am Äquator g0 = 9,78032 m/s² und in Mitteleuropa etwa 9,806 bis 9,811 m/s².
>
(Ich haette vermutet es waere gerade umgekehrt.)
Ein Fadenpendel schwingt somit nach T=2*Pi*sqrt(l/g) am Aequator langsamer.

Ein Federpendel hat die Periodendauer T=2*Pi*sqrt(m/D)
Setzte ich hier einfach die relativistische Masse m'=m0/gamma ein,
passt das qualitativ. Mit zunehmender Masse wird die Periodendauer T groesser.
T'=T/sqrt(gamma) Solch eine Uhr wuerde also langsamer laufen. Ich muesste aber T'=T/(gamma) erhalten.
Warum passt das quantitativ nicht ? Aendert sich auch die Federkonstante D ? Darf ich so einfach ueberhaupt rechnen ?

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: MCD (---.70.1311G-CUD12K-03.ish.de)
Datum: 25-04-06 18:57

Jocelyne Lopez schrieb:
> Deine Meinung interessiert mich aber nicht, das hast Du allerdings immer noch nicht verstanden, weil Du dumm wie Stroh bist, aber ich sage sie Dir mal ausnahmsweise: Lass mich in Ruhe, Du langweiligst mich, Du versuchst penetrant mit mir ins Gespräch zu kommen, ich habe aber keine Lust mit solchen dummen Typen wie Dir mich auszutauschen, das hat wohl jeder schon verstanden, der seit Monaten mitbekommen hat, wie Du mich persönlich überall verfolgt, das ist schon krankhaft und ekelhaft, ich könnte mich schütteln, bloß Du verstehst es nicht. Ich finde Dich hochgradig unangenehm, ein Umgang mit Dir ist mir zuwider, und ich fühle mich von Dir seit Monaten persönlich bedrängt und belästigt, auch heuchlerisch und hinterlistig.

Vergiss mich M_Hammer_Kruse, Du bist zu dumm für mich und irgendwie bist Du verhaltensgestört, solche Typen wie Dich möchte ich lieber meiden, auch in der Öffentlichkeit. <

Wie prognostiziert, schreitet der geistige Verfall fort, über Neurosen, Psychosen, bis hin zum völligen Realitätsverlust.
Haben Sie sich die Adressen gemerkt?

http://www.weisser-ring.de/
http://www.opferhilfe.de/
http://opferhilfe-berlin.de/

Gr.
MCD

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 25-04-06 20:23

MCD schrieb:

> Wie prognostiziert, schreitet der geistige Verfall fort, über

> Neurosen, Psychosen, bis hin zum völligen Realitätsverlust.

Dafür ist Dein geistiger Verfall nicht fortgeschritten, sondern wohl unwiderruflich vollbracht. :-)))

Dass der M_Hammer_Kruse intellektuell keine Leuchte ist, dafür aber unter überhöhter Aggressivität, Verbissenheit und Megalomanie leidet ist schon in vielen Foren auffällig geworden. Der Typ hat eine Macke, das ist nicht zu übersehen, und ich bin nicht die einzige, die es bemerkt habe.

Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: zeitgenosse (---.174.203.62.cust.bluewin.ch)
Datum: 25-04-06 20:35

Jocelyne Lopez schrieb:

> Dass der M_Hammer_Kruse intellektuell keine Leuchte ist, dafür
> aber unter überhöhter Aggressivität, Verbissenheit und
> Megalomanie leidet ist schon in vielen Foren auffällig
> geworden. Der Typ hat eine Macke, das ist nicht zu übersehen,
> und ich bin nicht die einzige, die es bemerkt habe.

Wie auch immer. Eines muss ich dir zugute halten:

In stilistischer Hinsicht bist du keine "Laienfrau".

Wenn du nun auch noch in physikalischer Hinsicht gewisse (unschwer erklärbare) Defizite gutmachen könntest, schiene mir eine fruchtbare Diskussion nicht ausgeschlossen.

Grüssle, zg

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 25-04-06 20:54

Hallo zeitgenosse,

Zitieren:

zeitgenosse schrieb:

> Wenn du nun auch noch in physikalischer Hinsicht gewisse
> (unschwer erklärbare) Defizite gutmachen könntest, schiene mir
> eine fruchtbare Diskussion nicht ausgeschlossen.

Eine fruchtbare Diskussion würde für mich zum Beispiel anfangen, wenn ich endlich erfahren könnte, woher das immer wieder vorgebrachte Argument der Relativisten kommt, dass die Konstanz der Lichtgeschwindigkeit relativ zu bewegten Lichtquellen und zu bewegten Beobachtern Tausendmal experimentell nachgewiesen wurde.

Kennst Du diese Tausende von Experimenten?
Ich höre dieses K.O.-Argument seit 3 Jahren in allen Variation, in allen Foren, irgendwie mußte es tradiert worden sein, aber ich habe noch nie eine Antwort auf meine Frage bekommen.
Hast Du von solchen Experimenten schon mal gehört?

Oder auch wenn Du mir erklären könntest, wie Materie bei Impulsweitergabe an Energie verlieren kann, ohne jedoch an Geschwindigkeit zu verlieren. Kannst Du mir das erklären, wie das geht? Das ist mir nämlich ein Rätsel.

Liebe Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Ist J.L. schwer lernresistent ?

Autor: Zarathustra (---.proxy.aol.com)
Datum: 25-04-06 21:17

Das war erst vorgestern, der krause Hammer hat in mindestens einem Punkt (Lernresistenz) offenbar Recht.

Autor: zeitgenosse (---.134.78.83.cust.bluewin.ch)
Datum: 23-04-06 22:29

Jocelyne Lopez schrieb:

> Wann und wie wurde es „tausendfach bewiesen"???

Radar. Ohne konstante Signalgeschwindigkeit und deren Unabhängigkeit von der Bewegung von Sender, Objekt und Empfänger würden präzise Geschwindigkeitsmessungen nicht funktionieren.

Oder denkst du, die Autobahnpolizei bescheisst dich jedesmal?

Grüssle, zg

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 25-04-06 21:19

Hallo zusammen!

Zur Entspannung der Stimmung zwischendurch ;-) noch einen Auszug aus dem Buch von Johannes Jürgenson: *"Die lukrativen Lügen der Wissenschaft"*
http://18040.rapidforum.com/topic=100175498245#p17549824524501754

Zitieren:

Lustige Wissenschaft - Einsteins Liebe zum Absurden

Ein weiterer Widerspruch ist die Sache mit den Uhren, auch bekannt als "Zwillingsparadoxon". Machen wir wieder ein Gedankenexperiment: Ein Raumschiff fliegt von der Erde weg und seine Borduhr erzeugt jede Stunde einen Lichtblitz. Hat das Raumschiff ordentlich Tempo, so sieht man von der Erde die Lichtblitze in Abständen, die länger sind als

eine Stunde, schon weil das Licht bei jedem Blitz mehr Strecke zurücklegen muß und sich jedesmal ein bißchen mehr "verspätet". Daselbe passiert, wenn die Astronauten Lichtblitze von der Erde beobachten. Die jeweils andere Uhr scheint langsamer zu gehen.

So weit - so logisch, um das zu verstehen braucht man keine Relativitätstheorie. Der Gag kommt erst auf dem Rückflug. Man sollte meinen, daß es jetzt umgekehrt läuft, d.h. die jeweils andere Uhr scheint schneller zu gehen (in Wahrheit gehen ja beide immer korrekt) und bei der Landung stimmen die Uhren wieder überein. Nicht so bei Einstein. Aufgrund der schlampigen Mathematik der Formeln "dürfen" Uhren nur langsamer gehen, aber nicht schneller (aus demselben Grund, aus dem Stäbe nur kürzer werden: die "relativistische Wurzel" bleibt kleiner als Eins).

Da sich die Astronauten dem genialen Einstein zu fügen haben, bekommen sie jetzt Probleme. Da besucht einer von ihnen seinen daheimgebliebenen Zwillingsbruder und muß angeblich feststellen, daß er jünger geblieben sein soll als dieser. Ergo: "Durch schnelles Reisen bleibt man jung. Ein in einer Schachtel geschüttelter "lebender Organismus" altert langsamer: "Das ist eine unabweisbare Konse-quenz der von uns zugrundegelegten Prinzipien, die die Erfahrung uns aufdrängt," sagte Einstein 1911 in Zürich; gewissermaßen die "Erfahrungstatsache" eines geschüttelten Beobachters".

So richtig peinlich wird es aber, wenn sich der Zwillingsbruder auf die "Relativität der Bewegung" beruft und seinerseits behauptet, er sei der Jüngere. Ja wer denn nun? Einstein ist auch hier nicht um eine Antwort verlegen: Er erklärt Kraft seiner Formeln, beide hätten recht, nur daß der jeweils andere das nicht bemerkt. Noch Fragen?

Besser für Einstein, wenn die Raumschiffe nie zurückkommen. Die NASA jedenfalls rechnet sicherheitshalber mit klassischen Formeln und nicht mit relativistischen.

Der Physiker Wilhelm Müller, Professor in München und Nachfolger von Sommerfeld meint, die Relativitätstheorie sei "von Mathematikern am Schreibtisch erfunden, die den Sinn für die Natur völlig verloren haben - ein Scheinproblem von magischer Fremdheit. Diese Physik ist zu einer reinen Zauberei geworden, bei der jede Ordnung und jeder Sinn des Weltalls verloren geht und nur ein System von Differentialgleichungen übrig bleibt, die wie Zauberformeln sind, mit denen man alles verwandeln und alles verschwinden lassen kann, was nicht in den Formelkram paßt . . . Die Rücksichtnahme auf die wahre Natur der Dinge hört in der Relativitätstheorie vollkommen auf. Der mathematische Formalismus pfuscht geradezu über alle Qualitätsgrenzen skrupellos hinweg und verwandelt das wirkliche physikalische Problem in ein Scheinproblem, das mit physikalischen Fragen überhaupt nichts mehr zu schaffen hat."

Die Schlußfolgerungen der Relativitätstheorie sind schlicht absurd, aber "den Relativisten dagegen scheint gerade die Absurdität Ausweis höchster Geistigkeit".

Viele Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Zur Erinnerung

Autor: Schon wieder vergessen (---.proxy.aol.com)
Datum: 25-04-06 21:19

Autor: zeitgenosse (---.134.78.83.cust.bluewin.ch)
Datum: 23-04-06 22:29

Jocelyne Lopez schrieb:

> Wann und wie wurde es „tausendfach bewiesen"???

Radar. Ohne konstante Signalgeschwindigkeit und deren Unabhängigkeit von der Bewegung von Sender, Objekt und Empfänger würden präzise Geschwindigkeitsmessungen nicht funktionieren.

Oder denkst du, die Autobahnpolizei bescheisst dich jedesmal?

Grüssle, zg

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Ist zeitgenosse schwer lehrresistent ?

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 25-04-06 21:51

Hallo zeitgenosse,

Zitieren:

zeitgenosse schrieb:

> Jocelyne Lopez schrieb:
> Wann und wie wurde es „tausendfach bewiesen"???

> Radar. Ohne konstante Signalgeschwindigkeit und deren
> Unabhängigkeit von der Bewegung von Sender, Objekt und
> Empfänger würden präzise Geschwindigkeitsmessungen nicht
> funktionieren.
>
> Oder denkst du, die Autobahnpolizei bescheisst dich jedesmal?

Nicht ein Fall von *"Lernresistenz"*, sondern eher ein Fall von *"Lehrresistenz"*, würde ich sagen... :-(

Radar sind ja keine Messexperimente der Lichtgeschwindigkeit!
Dabei misst man nicht die Lichtgeschwindigkeit, sondern dabei wird die Lichtgeschwindigkeit als Maßstab genutzt, um die Geschwindigkeit von etwas anderes zu messen (Autos)! Dabei misst man nicht die Lichtgeschwindigkeit, sondern dabei **setzt man einen festgesetzen Wert der Lichtgeschwindigkeit voraus.**

Ich sprach von **Experimenten zur Messung der Lichtgeschwindigkeit selbst**, und nicht von Anwendungen, wo man **einen festgesetzten Wert der Lichtgeschwindigkeit voraussetzt** . Zwei paar Schuhe... :-(

Verstehst Du den grundsätzlichen Unterschied denn nicht zwischen Geschwindigkeit des Lichts **messen** und Geschwindigkeit des Lichts **voraussetzen**?

Oder bist Du auch veilleicht der Meinung, dass man die Lichtgeschwindigkeit zwischen Erde und einem Spiegel auf dem Mond gemessen hat? Dieses *"Argument"* habe ich auch Tausend mal gehört, sogar von studierten Physikern... :-(((

Oder bist Du der Meinung, dass es bewiesen wurde, dass der Maßstab *"Meter"* genau ein Meter lang ist, weil wir Millionenfach damit eine Länge von 1 Meter gemessen haben? :-(((

Liebe Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 25-04-06 22:15

Hi
>
Oder auch wenn Du mir erklären könntest, wie Materie bei Impulsweitergabe an Energie verlieren kann, ohne jedoch an Geschwindigkeit zu verlieren.
>
Hast du dir ueberhaupt Muehe gemacht mein Fadenpendel Modell zu verstehen ? Mit der Energiezufuhr aenderst du nur die an der Wellenausbreitung beteiligten Feldgroessen. Das kann auch eine Geschwindigkeit sein, wie die Schnelle bei der Schallwelle. Im Pendelmodell waere das die Geschwindigkeit der Pendel. Das ist aber nicht die Ausbreitungsgeschwindigkeit der Welle !!! Die ist im linearen Fall nur von Material/Systemparametern abhaengig.
Kannst oder willst du das nicht verstehen ?

Wenn du leise sprichst, kommt dann der Schall spaeter an ?
Unser Gehoer hat einen Dynamikumfang von 120 dB !
D.h. wir koennen Amplituden wahrnehmen die sich um den Faktor 1e6 also eine Million unterscheiden. Energetisch heisst das, dass wir Geraeusche wahrnehmen koennen, die sich in der Leistung um den Faktor 1e12 tausend Milliarden ! unterscheiden. Und dabei nehmen wir Signalverzoegerungen von 50 ms schon als zwei getrennte Signale, als Echo war. Bereits 4 ms sind hoerbar.
Amplituden im Bereich 1e6 !
Wenn die Schallgeschwindigkeit signifikant von der Amplitude abhaengen wuerde. Wir wuerden es mit Sicherheit hoeren !
Und noch schlimmer: Bliebe die Wellenlaenge konstant, dann waere nach deiner Theorie auch die Frequenz von der Amlitude abhaengig.
Das trifft sogar zu, ist aber ein physiologischer Effekt bedingt durch den Aufbau des Innenohrs. Mit einem Messmikrophon wirst du von solch einer Frequenzabhaengigkeit nichts messen.

Wenn du in der Badewanne Wellen machst. Werden die schneller wenn du groessere Wellen machst ?
Wirf nen Stein in einen See. Breiten sich die Wellen bei einem grossen Stein schneller aus ?
Dabei sind Wasserwellen ein schlechtes Beispiel, denn die Ausbreitungsgeschwindigkeit haengt hier von der Wassertiefe und sogar der Frequenz ab !
http://de.wikipedia.org/wiki/Wasserwelle
In flachem Gewaesser wirkt die Welle selbst auf die Wassertiefe ein.
Hier trifft deine Theorie also sogar zu.
Vielleicht kann Herr Friebe nun zeigen, dass der Aether ein flaches Gewaesser ist :-)
ciao

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Ist zeitgenosse schwer lehrresistent ?

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 25-04-06 22:21

Zitieren:

zeitgenosse schrieb:

> Radar. Ohne konstante Signalgeschwindigkeit und deren
> Unabhängigkeit von der Bewegung von Sender, Objekt und
> Empfänger würden präzise Geschwindigkeitsmessungen nicht
> funktionieren.
>
> Oder denkst du, die Autobahnpolizei bescheisst dich jedesmal?

In den praktischen Anwendungen werden die Uhren stets überwacht und beim Eintreten von Abweichungen manuell korrigiert, also sind solche praktische Anwendungen absolut nicht zu verwechseln mit Experimenten zur Messung der Lichtgeschwindigkeit! Das hat mit Experimenten absolut nichts zu tun: Man korrigiert ja die Abweichungen.

Siehe zum Beispiel die Abhandlungen von Harald Maurer:

Das GPS funktioniert ohne RT bestens
http://www.mahag.com/FORUM/forum.php?id=1232#1232

Relativistische Korrekturen für GPS und ihre Sinnlosigkeit!
http://www.mahag.com/srt/gps.php

Das GPS-Kontrollsystem MCS
http://www.mahag.com/srt/gps2.php

z.Beispiel:

Zitieren:

Harald Maurer hat geschrieben:

Wie man sieht, gibt es eine Menge verschiedenster Fehler, von denen manche gravierend sind. Der allerkleinste Fehler wird verursacht von den Effekten der Relativitätstheorien. Die machen nämlich in 10 Jahren nur 0,14 Sekunden aus (SRT plus ART!). Der gröbste Fehler entsteht durch die zeitlich unregelmäßige Erdrotation und ihre Verlangsamung, nämlich in 6 Jahren bereits 22,7 Sekunden! Dazu kommt noch, dass die Erde aufgrund der Einflüsse von Sonne und Mond einen richtigen Eiertanz aufführt: Nutation, Präzession und was weiß Gott noch alles. Auch das verursacht Fehler, die korrigiert werden müssen. Was tut man gegen all dies? Oben steht es schon deutlich rot und fett geschrieben: Die Satellitenuhren werden von der Kontrollstation überwacht und ggf. korrigiert. Lesen Sie hier, wie es gemacht wird!

Was heißt denn das? Die Uhren werden stets überwacht und gegebenenfalls (also bei jedem Auftreten einer Abweichung!) von der Kontrollstation aus korrigiert!
Ja, wird dann der winzige RT-Effekt nicht sowieso mitkorrigiert? Ja, er wird!

Das heißt aber, die a priori-Kompensation dieses Fehlers durch Einstellen der Uhren unterhalb ihres Nominalwertes von 10,23 MHz ist ein Scherz, ein kleiner Spaß von Relativisten und eine kleine Verbeugung vor Albert Einstein, eine Geste eben, mehr nicht. Könnte man sich ohne weiteres sparen! Deshalb klingt der Satz Prof. Embachers auf seiner Seite besonders originell:

... Man kann aber den Spieß natürlich umdrehen und das Funktionieren von GPS als weitere experimentelle Illustration für die Gültigkeit der Relativitätstheorie ansehen. Insbesondere die allgemeine Relativitätstheorie ist mit GPS gewissermaßen alltagsrelevant geworden...

Das kann man angesichts der vorliegenden Fakten leider keinesfalls! Und schon gar nicht wird dadurch die Einstein'sche Theorie Tag für Tag bestätigt! Denn ohne die Korrektur der Relativistischen Effekte würde sich in der zuverlässigen Funktion des GPS keinerlei Unterschied zeigen!

Liebe Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 25-04-06 22:42

Zitieren:

richy schrieb:
>
Oder auch wenn Du mir erklären könntest, wie Materie bei Impulsweitergabe an Energie verlieren kann, ohne jedoch an Geschwindigkeit zu verlieren.
>
Hast du dir ueberhaupt Muehe gemacht mein Fadenpendel Modell zu verstehen ? Mit der Energiezufuhr aenderst du nur die an der Wellenausbreitung beteiligten Feldgroessen. Das kann auch eine Geschwindigkeit sein, wie die Schnelle bei der Schallwelle. Im Pendelmodell waere das die Geschwindigkeit der Pendel. Das ist aber nicht die Ausbreitungsgeschwindigkeit der Welle !!! Die ist im linearen Fall nur von Material/Systemparametern abhaengig.
Kannst oder willst du das nicht verstehen ?

Wenn du leise sprichst, kommt dann der Schall spaeter an ?
Unser Gehoer hat einen Dynamikumfang von 120 dB !
D.h. wir koennen Amplituden wahrnehmen die sich um den Faktor 1e6 also eine Million unterscheiden. Energetisch heisst das, dass wir Geraeusche wahrnehmen koennen, die sich in der Leistung um den Faktor 1e12 tausend Milliarden ! unterscheiden. Und dabei nehmen wir Signalverzoegerungen von 50 ms schon als zwei getrennte Signale, als Echo war. Bereits 4 ms sind hoerbar.
Amplituden im Bereich 1e6 !
Wenn die Schallgeschwindigkeit signifikant von der Amplitude abhaengen wuerde. Wir wuerden es mit Sicherheit hoeren !
Und noch schlimmer: Bliebe die Wellenlaenge konstant, dann waere nach deiner Theorie auch die Frequenz von der Amlitude abhaengig.
Das trifft sogar zu, ist aber ein physiologischer Effekt bedingt durch den Aufbau des Innenohrs. Mit einem Messmikrophon wirst du von solch einer Frequenzabhaengigkeit nichts messen.

Wenn du in der Badewanne Wellen machst. Werden die schneller wenn du groessere Wellen machst ?
Wirf nen Stein in einen See. Breiten sich die Wellen bei einem grossen Stein schneller aus ?
Dabei sind Wasserwellen ein schlechtes Beispiel, denn die Ausbreitungsgeschwindigkeit haengt hier von der Wassertiefe und sogar der Frequenz ab !
http://de.wikipedia.org/wiki/Wasserwelle
In flachem Gewaesser wirkt die Welle selbst auf die Wassertiefe ein.
Hier trifft deine Theorie also sogar zu.

,
Könntest Du Dich vielleicht gedanklich von Deinen lächerlichen kleinen Laborexperimenten lösen? Wahrscheinlich nicht. Also erübrigt sich mit Dir eine Diskussion über Naturgesetze.

Zitieren:

Vielleicht kann Herr Friebe nun zeigen, dass der Aether ein flaches Gewaesser ist :-)

Lass bitte Herr Friebe hier aus dem Spiel. Er ist ja nicht beteiligt.
Wenn Du über ihn Dein Concierge Klatsch und Tratsch abziehen möchtest, tu das in dem von

Dir extra dafür eröffneten Thread.

Jocelyne Lopez

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 25-04-06 23:16

> Also erübrigt sich mit Dir eine Diskussion über Naturgesetze.
Denke auch die Zeit kann ich mir sparen.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: JGC (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 25-04-06 23:22

Hi...

Habt ihr schon mal Wellenexpertimente mit flüssigem Quecksilber gemacht???

Dort würdet ihr eine stark beschleunigte Wellenbewegung feststellen können, wenn man da einen Stein oder so was reinwirft..

Genau das selbe tritt beim Vakuum auf!

Das Vakuum, was uns leer erscheint, sehe ich als ultrahochverdichtete Masse in Stringform an und ist daher für die Wellen ein leitfähiges Medium...

Wie sonst kann Vakuum eine Permabilitätszahl aufweisen oder gar einen Wiederstand...(und wer weiss, welche Eigenschaften das Vakuum noch besitzt, es ihm nur nicht zuschreiben konnte, weil man einfach von den falschen Standpunkten aus diese ganze Sache betrachtet.)

Wie Dicht muss eine Masse sein, damit Wellen sich darin mit LG ausbreiten können?
Neutronium oder im Neutrinozustand?

Ich weiss nicht, aber wenn ich so im Wiki die Eigenschaften der Wellenausbreitung im Wasser so lese, dann sehe ich erlichgesagt genau die Antwort auf die Frage nach der Gravitationswirkung vor mir...

Tut mir leid, ich kann mir nicht helfen, aber die Lösung ist so nah...
Ich sehe sie praktisch vor euerer Nase!

JGC

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Ekkehard Friebe (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 25-04-06 23:39

Quarck schrieb am 24. 04. 2006 um 23:07 Uhr:

>>> (Zitat)
Darf ich dir mal was über Mathematik erklären:

Mengenlehre und Widersprüche
In seinem berühmten Vortrag aus dem Jahr 1900 entwarf David Hilbert die Vision eines

mathematischen Systems, das von gewissen Axiomen ausgehend in der Lage ist, die gesamte Mathematik zu begründen und zu umfassen. Die Arbeiten von Gödel, Turing und anderen haben seit 1931 gezeigt, dass diese Vision in dieser Form nicht umsetzbar ist. Jedes widerspruchsfreie formale System, das in der Lage ist, zumindest die Addition und Multiplikation der natürlichen Zahlen zu beschreiben, ist unvollständig. Es gibt wohlgeformte Aussagen, die sich innerhalb des Systems nicht beweisen und nicht widerlegen lassen. Daher kann eine solche nicht-entscheidbare Aussage (oder alternativ ihr Gegenteil) als weiteres Axiom dem System hinzugefügt werden. Auf diese Weise kann man im Prinzip immer neue Axiome hinzunehmen, ohne dass dadurch jemals die Unvollständigkeit des Systems beseitigt würde.

Das bedeutet so viel wie, du kannst nie, nicht im Leben einzig mit Mathematik etwas beweisen, du musst der menschlichen Intuition vertrauen. (Zitatende)<<<

Besonders wichtig erscheint mir hierin der Satz:
„Die Arbeiten von Gödel, Turing und anderen haben seit 1931 gezeigt, dass diese Vision in dieser Form nicht umsetzbar ist."

In diesem Zusammenhang möchte ich auf folgenden Vortrag aus dem Jahre 1994 hinweisen:

FRIEBE, E. (1994): „Die Widerlegung der MAXWELL'schen Elektrodynamik mit Hilfe des Unvollständigkeitssatzes von Kurt GÖDEL", DPG-Didaktik-Tagungsband 1994, S. 509 - 514. Hrsg.: Deutsche Physikalische Gesellschaft.
Zu finden unter folgender URL:
http://www.ekkehard-friebe.de/Goedel94.htm

Hierin heißt es:

>>> (Zitat)
a) Zusammenfassung

Im Jahre 1931 veröffentlichte Kurt GÖDEL den nach ihm benannten Unvollständigkeitssatz. Dieser besagt unter anderem, daß die Widerspruchsfreiheit eines Axiomensystems selbst zu jenen Aussagen gehört, die innerhalb dieses Systems unbeweisbar sind. - Die aus dem Jahre 1865 stammende MAXWELL'sche Elektrodynamik ist vermutlich niemals unter diesem Gesichtspunkt untersucht worden. Die diesbezügliche Analyse führt zu dem Ergebnis, daß die MAXWELL'sche Elektrodynamik - unter Einbeziehung ihrer physikalischen Interpretation - in sich widersprüchlich und daher in ihren erkenntniswissenschaftlichen Folgerungen wertlos ist.

b) GÖDELs Unvollständigkeitssatz

Der Unvollständigkeitssatz von Kurt GÖDEL wird allgemeinverständlich und sehr ausführlich besprochen in dem preisgekrönten Buch von HOFSTADTER (1992). Dort heißt es (Zitat von Seite 19, Zeile 2 ff):
„In seiner absolut reinsten Fassung stellt Gödels Entdeckung die Übersetzung einer uralten philosophischen Paradoxie in die Sprache der Mathematik dar. Es handelt sich um die sogenannte Epimenides- oder Lügner-Paradoxie. Epimenides war ein Kreter, der einen unsterblichen Satz aussprach: ‚Alle Kreter sind Lügner.' Eine verschärfte Version dieser Aussage lautet einfach: ‚Ich lüge' oder: ‚Diese Aussage ist falsch.'" (Ende des Zitats)
HOFSTADTER führt weiter aus (Zitat von Seite 23, Abs. 3 ff):
„In diesen Paradoxien steckt anscheinend immer der gleiche Haken: Selbstbezüglichkeit oder „Seltsame-Schleifen-Bildung". Wenn man sich also das Ziel setzt, alle Paradoxien zu eliminieren, warum versucht man nicht, Selbstbezüglichkeit und alles was dazu führen könnte, zu eliminieren? Das ist nicht so leicht wie es scheint, denn unter Umständen ist es schwierig, festzustellen, wo Selbstbezüglichkeit auftritt. Sie kann sich über eine ganze Seltsame Schleife mit verschiedenen Schritten ausbreiten wie in der ‚erweiterten' Fassung des Epimenides, die an Eschers „Zeichnen" (Lithographie von M. C. Escher, 1960) erinnert:
„Der folgende Satz ist falsch - Der vorhergehende Satz ist richtig."

„Zusammen haben diese Sätze die gleiche Wirkung wie die ursprüngliche Paradoxie des Epimenides; jeder für sich ist aber harmlos und sogar möglicherweise nützlich. Die ‚Schuld' für diese Seltsame Schleife kann nicht einem der beiden Sätze zugeschrieben werden,

sondern nur der Art, wie sie gegenseitig aufeinander verweisen. Gleichermaßen ist der lokale Einzelteil von „Treppauf, Treppab" (Lithographie von M. C. Escher, 1960) durchaus legitim, erst die Art und Weise, wie sich die Teile zu einem globalen Ganzen zusammenfügen, schafft etwas Unmögliches. Da es direkte und indirekte Möglichkeiten gibt, Selbstbezüglichkeit herzustellen, muß man ausfindig machen, wie man beide Arten gleichzeitig eliminieren kann - wenn man in der Selbstbezüglichkeit die Wurzel allen Übels sieht." (Ende des Zitats)

Lesen Sie weiter unter:
http://www.ekkehard-friebe.de/Goedel94.htm
Beste Grüße Ekkehard Friebe

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: ralfkannenberg (146.109.240.---)
Datum: 25-04-06 23:42

So Jocelyne, ich habe mir Deine Beiträge und die Antworten der vergangenen Tage nun ausgedruckt, ich werde mir das mal in Ruhe anschauen.

Freundliche Grüsse, Ralf

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: zeitgenosse (---.2-85.cust.bluewin.ch)
Datum: 26-04-06 02:18

@@

Ich finde es hinterhältig, wenn einer sich als "zg" ausgibt und es nicht ist.

Am Provider (---.proxy.aol.com) erkennt man die Täuschung:

Daran ändert das Hineinkopieren meiner Bluewin-Adresse nicht das geringste.

Jedenfalls stammen folgende Beiträge nicht von mir:

http://forum.quanten.de/read.php?f=1&i=25946&t=23083

http://forum.quanten.de/read.php?f=1&i=25944&t=23083

Grüssle, zg (diesmal der echte)

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 26-04-06 02:51

Hi JGC

Die Wikipedia Seite zu den Wasserwellen finde ich auch recht interessant. Man kann Schall EM und Wasserwellen aber nur bedingt miteinander vergleichen. Schall ist eine Longitudinalwelle. Licht eine Transversalwelle, das duerfte bekannt sein. Es gibt aber noch viele weitere Formen der Wellenausbreitung. Eine animierte Uebersicht (laecherlicher Labormodelle hehe) gibt es hier:
http://www.nt.fh-koeln.de/fachgebiete/nf/html/wellen.html

Die EM Welle laesst sich aus den Maxwellgleichungen herleiten.
Sie benoetigt keinen materiellen Traeger. Wenn man will kann man y0 und e0 als einen Traeger interpretieren. Die Verkopplung der elektrischen mit den magnetischen Feldgroessen fuehrt letztendlich auf die Wellengleichung.
Das ist eine lineare partielle Differentialgleichung 2 ter Ordnung.
Aufgrund der Linearitaet stellt deren Loesung keine groessere Schwierigkeit dar.

Wenn du nun annimmst, dass elektomagnetische Wellen,
also auch das Licht ein anderes Loesungsverhalten aufweist, dann implizierst du damit, dass auch die Wellengleichung von anderer Gestalt ist. Und damit auch die Maxwellgleichungen.
Ich glaube auch nicht, dass die Maxwell Gleichungen in dieser Form fuer alle Faelle gueltig sind. Insbesonders deren Linearitaet koennte Anlass dazu geben darueber zu spekulieren, ob sie vielleicht nur eine Naeherung eines nichtlinearen Systems sind.
Die Gleichungen basieren auf den Experimenten von Faraday.
Und dieser wird diese sicherlich im Volt und nicht im Megavoltbereich
durchgefuehrt haben.
Betrachtet man einen Blitz, so erkennt man in diesem fraktale Strukturen. Das ist ein recht sicherer Hinweis fuer ein nichlineares
Verhalten. Dabei koennte ich mir vorstellen, dass diese Nichtlinearitaet zunaechst dadurch verursacht wird, dass gewisse konstante Materialgroessen wie mue epsilon oder kappa eine Abhaengigkeit von den Feldgroessen aufweisen.

Die Grundgleichungen der Akustik sind ebenfalls lineare Gleichungen. Sie sind von der Gestalt den Maxwellgleichungen recht aehnlich. Man kann die akustischen Grundgleichungen aber auch aus Naeherungen der hydrodynamischen Grundgleichungen (Navier Stokes) herleiten.
http://de.wikipedia.org/wiki/Navier-Stokes-Gleichungen
Diese Gleichungen sind nichtlinear !
Mit nichtlinearer Schallausbreitung , Naeherungen der Navier Stokes Gleichungen sowie deren numerischen Simulation habe ich mich sehr intensiv bei meiner Taetigkeit an der Uni beschaeftigt.
Es gibt keinen Zweifel darueber, dass die linearen akustischen Grundgleichungen nur Naeherungen sind.
Frau Lopez waere zufrieden. Jawohl, die Schallgeschwindigkeit haengt bei sehr grossen Amplituden sogar lokal von der Amplitude
der Feldgroessen ab : c=c0+v.
Allerdings unterstell ich ihr, dass sie damit in ihrer Welt mit v=s/t bewegten Kokusnuessen die mit der kinetischen Energie E=1/2mv^2 versehen sind, nur wenig anfangen kann. hehe :-)

Sind die Maxwellgleichungen also auch nur lineare Naeherungen eines uebergeordneten partiellen Differentialgleichungssystems ?
Die Navier Stokes Gleichungen sind analytisch nicht loesbar.
Selbst die Loesung der nichtlinearen Differential-Gleichungen des mathematischen Pendels ist mathematisch schon recht anspruchsvoll.
Fuer das Doppelpendel gibt es keine analytische Loesung.
Nichtlineare Maxwellgleichungen ...
Darueber kann man nachdenken, aber diese waeren garantiert analytisch nicht loesbar.

Ein recht eindrucksvolles Beispiel welche Schwierigkeiten die von Frau Lopez so einfach in den Raum geworfene Nichtlinearitaet mit sich bringt, stellt die Burgers Gleichung dar.

Eine lineare ebene Wellenausbreitung laesst sich ueber die charakteristischen Variablen in zwei voneinander unabhaegige Transportgleichungen zerlegen. Die Transportgleichung ist der einfachste Prototyp einer partiellen linearen Differentialgleichung:
Bei Wikepedia findet man unter "Transportgleichung" allerdings nichts brauchbares.

Die lineare 1-D partielle Transportgleichung lautet:
dp(x,t)/dt +c*dp(x,t)/dx = 0

Sie hat die Loesung:
p(x,t)=f(x-c*t)
Dabei stellt f() eine beliebige Funktion dar.

Die Loesung kann jeder Schueler verifizieren:
Denn:
d f(x-c*t) / dt = -c*f'
d f(x-c*t) / dx = f'
Setze ich das in die PDE ein:

dp(x,t)/dt +c*dp(x,t)/dx =0
-c*f' + c*f'=0

Der einfachste Fall einer nichtlinearen partiellen Differentailgleichung ist die Burgers Gleichung.
dp(x,t)/dt +p(x,t)*dp(x,t)/dx = 0

In Erhaltungsform:
dp(x,t)/dt +dp(x,t)^2/2/dx = 0

Das ist die einfachste nichtlineare partielle Differentialgleichung.
Ueber deren Loesungsschwierigkeiten gibt folgende Seite einen
sehr schoenen Ueberblick:

http://cdlab2.fluid.tuwien.ac.at/LEHRE/322012/HTML/node7.html

Frag mich gerade wie man Frau Lopez und ihrer Kokusnusswelt dieses Seite erklaeren koennte. Ich denke das geht gar nicht.
Eine Welle ist eine Kokusnuss und wenn ich ich mittels Impuls die Energie einer Kokusnuss erhoehe muss diese sich doch gemaess
E(kin)=1/2*m*v^2 schneller bewegen.

Und der Mond kreist um die Erde ganz ohne einen Antrieb.

>
So richtig peinlich wird es aber, wenn sich der Zwillingsbruder auf die "Relativität der Bewegung" beruft und seinerseits behauptet, er sei der Jüngere. Ja wer denn nun?
>

@ Frau Lopez
Wenn dir mit einem Schlag klar werden wuerde was fuer einen
physikalischen Unsinn du hier postest. Du wuerdest dich vor Scham und Peinlichkeit in die Erde verkriechen. Du plapperst hier wie selbsverstaendlich ueber die SRT und ART.
Bezeichnest Herrn Einstein. Faraday, Maxwell, Lorenz als Narren !
Wer gibt dir das recht dazu ?
Deine behinderte Kokusnussvorstellung ?

Deine Vorgehensweise ist mir schon klar.
Naja ich bin auf physikalischem Gebiet nicht gerade sehr beschlagen. Suche ich mir also etwas aus, dass besonders kompliziert ist. Da muessen dann auch 90% aller Physiker in ihrer Vorstellung passen und meine Dummheit faellt dann gar nicht auf.
Klar, ne tolle Taktik. Aber was ist mit den 10% ?
Vor denen machst du dich zum Narren !

Frage: Ja wer denn nun?
Antwort: Roulade Pizzaiola (Mein Lieblingsgericht)

Johannes Jürgenson hat wohl genauso wie Frau Lopez bisher noch gar nichts von der RT begriffen.

> Lustige Wissenschaft - Einsteins Liebe zum Absurden

Johannes Jürgenson Gedanken in dieser Ausfuehrung sind keine lustige Wissenschaft sondern ein Armutszeugnis seiner Person.

Im Zustand in dem beide Zwillinge sich in unterschiedlichen Bezugssystemen befinden ist es natuerlich voelliger Bloedsinn

eine Aussage darueber zu treffen wer denn nun schneller gealtert ist. Aussagen ueber absolute Zeit, Laenge, Massen machen nur
in einem gemeinsamen Bezugssystem einen Sinn.

RELATIVITAETS Theorie !!! , nicht ABSOLUT Theorie !!!
Geht das in deine Birne rein ?

Welcher der beiden Zwillinge letztendlich schneller oder langsamer altert ist nicht ueber deren Relativgeschwindigkeit zueinander festgelegt. Dies ergaebe eine paradoxe Situation, die Herr
Johannes Jürgenson genuesslich als ein Amuesement beschreibt , ohne sich darueber im klaren zu sein dass er damit nur seine beschraenkte Denkweiese dokumentiert.
Der Altersvergleich der Zwillinge MUSS (zwingend) in einem gemeinsamen Bezugssystem stattfinden !!!
Entscheidend dafuer wer von den beiden Zwillingen schneller oder langsamer alter ist letztendlich die Frage wer von den beiden sein Bezugssystem aendert um diesen Altersvergleich vorzunehmen !

@Frau Lopez
Ich bin mir sicher dass dies und ueberhaupt die SRT und ART bei weitem deine Vorstellungskraft ueberschreiten.

Die SRT und ART ueberschreitet auch meinen Vorstellungsbereich.
Ich bilde mir aber ein , dass ich damit besser umgehen kann als Du.
ciao

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 26-04-06 03:35

@Herrn Friebe

Zu Goedels Unvollstaendigkeissatz:
>
Das bedeutet so viel wie, du kannst nie, nicht im Leben einzig mit Mathematik etwas beweisen, du musst der menschlichen Intuition vertrauen. (Zitatende)<<<
>

Das ist ein falscher Schluss !
Du hast den goedelschen Unvollstaendigkeitssatz falsch verstanden !
Der goedelsche Unvollstaendigkeitssatz besagt lediglich, dass die Aussagenlogik in sich nicht vollstaendig sein kann.
Der Satz ist eine Verallgemeinerung. Er besagt lediglich dass auch die Mathematik sich nicht ueber sich selbst erklaeren kann.
In der klassischen Physik hat Goedels Satz keinerlei Beduetung.
Die klassische Physik erklaert sich ueber Hypopthesen nicht ueber Axiome. Goedel greift hier nicht !
Erst wenn wir dazu uebergehen Physik und Mathematik zu vereinen (Heim Theorie) koennte Goedels Unvollstaendigkeitssatz auch eine gewisse Rolle spielen.

Goedels Unvollstaendigkeitssatz bezieht sich auf die Aussagenlogik !
Die Aussagenlogig behandelt abstrakte Objekte.
Kein Physiker ausser B. Heim wuerde abstrakte Objekte in die Beschreibung der physikalischen Wlet mit einbeziehen, integrieren.

Fazit:
Der goedelsche Unvollstaendigkeitssatz kann nur dann einen Einfliss auf die die Physik haben, wenn diese auch eine Funktion abstrakter Objekte ist.
ciao

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 26-04-06 04:55

@Herrn Fiebe
Ich kenne ihren Plan nicht.
Moechten sie so viele Dummkoepfe wie moeglich um sich versammeln ?
Mit Frau Lopez haben sie da eine gute Wahl getroffen.
ciao

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 26-04-06 08:27

Zitieren:

richy

Der Altersvergleich der Zwillinge MUSS (zwingend) in einem gemeinsamen Bezugssystem stattfinden !!!
Entscheidend dafuer wer von den beiden Zwillingen schneller oder langsamer alter ist letztendlich die Frage wer von den beiden sein Bezugssystem aendert um diesen Altersvergleich vorzunehmen !
[...]
Die SRT und ART ueberschreitet auch meinen Vorstellungsbereich.
Ich bilde mir aber ein , dass ich damit besser umgehen kann als Du

richy, plappere doch nicht nach, was die Relativisten Dir erzählt haben...

Entscheidend dafür wer von den beiden Zwillingen schneller oder langsamer alter ist nicht die Frage wer von den beiden sein Bezugssystem ändert, sondern ganz eindeutig welcher Metabolismus der Körperfunktionen in den jeweils beiden Organismen schneller fortschreitet:

1) Wie schnell oder wie langsam die Prozesse der Alterung in einem Körper fortschreiten ist nicht bekannt: Die verschiedenen Geschwindigkeiten der Zellteilung und des Zellverfalls in den jeweiligen einzelnen Organismen der Milliarden von Lebewesen auf der Erde ist **nie gemessen worden**. Es ist auch technisch nicht möglich, die Geschwindigkeit der Zellteilung und des Zellverfalls in einem beliebigen Organismus zu messen, geschweige bei ein paar Milliarden von Menschen und anderen Lebewesen.

2) Es ist nicht bekannt, in welcher Höhe genetische, organische oder umweltbedingte Faktore die verschiedenen Geschwindigkeiten der Zellteilung und des Zellverfalls in einem beliebigen Organismus beeinflüssen. Das ist nie gemessen worden, weder bei einem einzelnen Organismus noch bei den Milliarden von verschiedenen Organismen auf der Erde. Das wird auch nie messtechnisch zu ermitteln sein.

3) Die Annahme, dass die Geschwindigkeit der Zellteilung und des Zellverfalls in einem Organismen in direkter Relation mit der Geschwindigkeit dieses Organismus im Raum ist nicht nur völlig aus der Luft gegriffen, sondern auch völlig undenkbar. Die Vorstellung der Relativisten, die biologischen Prozesse im Körper verlaufen langsamer, je schneller der Körper sich bewegt oder verlaufen schneller, je langsamer der Körper sich bewegt ist nicht nur in der Realität nicht zu beobachten, sondern diese vermeintliche Abhängigkeit der Geschwindigkeiten würde den Tod des Organismus verursachen. Vielmehr ist es beobachtbar und anzunehmen, dass die Geschwindigkeiten des Körpers im Raum und die Geschwindigkeiten der Zellteilung und Zellverfalls im Körper in keiner direkten Relation stehen.

Glaube und plappere also nicht blind nach, was Dir die Relativisten erzählt haben, wenn

schon die Relativitätstheorie auch *„Deinen Vorstellungsbereich überschreitet“*, sondern versuche selbständig zu denken.

Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: JGC (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 26-04-06 08:58

Morgen Richy

Zitat:

Die Wikipedia Seite zu den Wasserwellen finde ich auch recht interessant. Man kann Schall EM und Wasserwellen aber nur bedingt miteinander vergleichen. Schall ist eine Longitudinalwelle. Licht eine Transversalwelle, das duerfte bekannt sein. Es gibt aber noch viele weitere Formen der Wellenausbreitung.

Zitat Ende

Genau damit hast du schon den gesuchten Umstand auf den Punkt gebracht!!

Schall ist eine Druckwirkung, die sich dreidimensional kugelwellenförmig im Raum ausbreitet, aber natürlich bevorzugt in die Erregerrichtung der schallauslösenden Membran (siehe die jeweiligen Datenblätter der entsprechenden Lautsprecher ihrer Schallverteilungskurven)

Was glaubst du, was Gravitation macht?

Ich behaupte ganz genau das selbe wie der Schall!!

Auch sie verbreitet sich kugelwellenförmig um jegliche Masse, ebenfalls mit den selben Abstrahlcharakteristicas wie die der Lautsprecher!
Sie wird ebenfalls überwiegend in Bewegungsrichtung der jeweiligen Masse induziert!!

Die transversale Wellen stellen meiner Meinung nach diese 3d Wirkung der Gravitation in ihrer jeweiligen um 90° im Winkel beobachtete Quersumme dar, aud den beiden erst zusammen durch multiplikative Prinzipien erst die Dreidimensionalität der Gravitationswirkung entspringt..

Verstehst du nicht?

Transversale elektrische Welle mal transversale magnetische Welle = longitudinale Gravitationswelle!!

Es werden also 2 im Winkel gestellte transversale Flächenreaktionen zu einer 3dimensionalen kubischen Reaktion vereint!

Siehe: http://www.clausschekonstanten.de/schau/referenz-s32.gif

auch: http://www.clausschekonstanten.de/schau/referenz1s64.gif

Lass mal einfach all die komplizierten Näherungsmöglichkeiten weg und konzentriere dich nur auf den wesentlichen Vorgang(alle anderen Betrachtungen führen nur zu Verwirrungen, denk einfach mal nur an das Grundprinzip!! Die Kompliziertheiten darin entstehen erst durch das Verhalten des jeweiligen Mediums, innerhalb derer all diese Reaktionen stattfinden, daher lass dich bitte nicht davon täuschen!!..)

Schau dir mal doch das Apfelmännchen von Benuit Mandelbrot genauer an und seine

Grundformel, dann dazu seine im Winkel berechnete Menge Julia!!

Genau das ist das selbe Prinzip!

Meiner Meinung nach stellt dioe Iterationstiefe genau den Prozess darm der wie in unserer Physik dafür sorgt, das immer weiter in die Tiefe gezoomt werden kann und dabei immer neue Selbstähnlichkeiten entdeckt werden! Dabei ist das Apfelmännchen eine endliche Menge, mit einem "unendlichen" Inhalt.

Verstehst du das?

Dieses beschreibt meiner Ansicht nach das universelle Prinzip in seiner mathematischen Abstraktheit und folgt ganz genau den selben Regeln!

Wer sich mal die Zeit nimmt und wirklich mal meine Hauptseite gründlich betrachtet und auch all daslLiest, was ich da die letzen 25 Jahre so zusammengetragen habe, der wird es vielleicht verstehen können, das wir die Lösung vor der Nase haben.

Nur das die Wissenschaft sich zu sehr davon beirren lässt, alles immer vom Hundertsten ins Tausendste zu betrachten... Das führt sie auf einen immer komplizierter werdenden Holzweg...

Existenz ist nur ein Prinzip!!!

Das ist ein gewaltiger Unterschied!

Das lässt sich nicht einfach so mit dem Verstand in eine Schublade stecken! Dazu gehört auch wie schon Jocelyne sagte ein bisschen Intuition!

Du musst dir einfach mal klar darüber werden, das deine Realität, die du täglich wahrnimmst, nich nur aus deinem rationalen Bewusstsein und deiner verstandesmässigen Logik besteht, sondern auch aus deiner Irrationalität und deinem Gefühlen!!

Und diese folgen ebenfalls physikalischen Gesetzten, so wie deren mathematischen Prinzipien!

Sie entscheiden beide gemeinsam über die Wahrnehmung deiner Realität!

Seh das einfach mal so:

Alles was in deinem Hirn aus all den Daten die deine bewussten "und" deine unewussten Sinne reinkriegen pinselt dir erst deine "Wirklichkeit" auf den Schirm deiner existenziellen Vorstellungsbühne!!!

Du weisst also in Wirklichkeit überhaupt nicht, ob das was du siehst, wirklich so ist!!!

Daher kannst du alles wahrnehmbare nur als Prinzipien betrachten, denn deren Reihenfolgen verändern sich nicht, ausser in ihrer Geschwindigkeiten und in ihren Richtungen und sind soher prädistiniert, in allen und jeder Dimension, Richtung und Grössenordnung zu fuktionieren ohne von einem Betrachter abhängig zu sein.

Dieses stellt meiner Meinung nach die gesamte wissenschaftliche Sichtweise von vorneherein erst mal auf einen ganz bestimmten, fundamentalen Sockel, von dem wir gar nicht wissen, ob der überhaup so stimmt, weil selbst die wiederhoplbarkeiten der Experimente nicht ausssagen können, ob ein Sachverhalt universell gültig ist oder nicht!!

Das Universum ist in ständiger Veränderung und und schafft ständig neue Vorraussetzungen, daher betrachte ich es als elementaren Fehler, es versuchen zu wollen, die Schöpfung zu "fixieren" wie einen geisteskranken Patienten und ihn an einen Nagel im Büro der Anstaltsleitung hängen zu wollen!

(So ganz nebenbei bemerkt sind unsere unterschiedlichen Auffassungsgaben und unsere jeweiligen Stimmungen dafür verantwortlich, wie wir selber etwas "erleben"

Und genau diesem Umstand hat es ie Welt zu verdanken, das wir seit jahrtausenden uns die Meinungen mit Waffengewalt um d8ie Ohren geschlagen haben und die letzten 2 Weltkriege schon eine Menge Übel auslössten... Doch wenn wir weiterhin so engstirnig mit unseren "Erkenntnissen" umgehen, könnte es heute sehr leicht passieren, das wir mit Hilfe der neu erfundenen Technologien unsere gesamte Lebensgrundlagen zerstören, wenn wir nicht bald einsehen, das Existenz mindestens zur Hälfte eine Betrachtungssache ist und das wir es uns unter keinen Umständen mehr leisten dürfen, uns weiterhin zu sehr auf "Wahrheiten" zu fixieren!
Die religiösen Kriege und deren Folterungen und Morde schrieben seit 2000 Jahren eine blutige Geschichte!!

Und ich will, das dieses nie, nie wieder so werden wird, wie es in der Vergangenheit war! Wir stehen mitten im Paradies und zerstören es immer weiter und uns selbst auch, weil wir einfach nicht schaffen, unsere Denkbrille auf die Wesentlichkeiten des Daseins zu stellen und machen uns dabei selber das leben gegenseitig schwer,,

Also wenn ich ein Ausserirdischer Besucher wäre, ich wüprde sagen, die Menschheit hat doch einen "Hau" weg und würde in den astronomischen Karten diesen Bereich der Milchstrasse als "Dangerous" markieren, damit sich ja keiner versehentlich zu uns auf die Erde hin verirrt.

JGC

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Quarck (---.ipt.aol.com)
Datum: 26-04-06 09:15

@Herr Roland Kaiser, alias Gerhard Schröder, alias Frau Merkel, alias Richy.

Ich bin nicht Herr Friebe und es wird mir hier zu bescheuert.

Wenn Frau Richy glaubt die RT wird nur von zwei Leuten (Lopez u. Friebe) in der ganzen Welt kritisiert, dann bestätigt dies deine unkritische Haltung gegenüber der RT Theorie und eine gewaltige Portion Unkenntnis.

Richy, hast du dich ein einziges mal gefragt, warum man den Leuten erzählt hat, die Erde sei eine Scheibe, warum man ihnen erzählen konnte, dass diese Scheibe im Mittelpunkt des Universums liegt, warum man einem ganzen Volk erzählen konnte die Herrenrasse zu sein?

Hast du dich einmal gefragt, hätte es dir nicht auch so ergehen können und du es glauben würdest?

Auf Wiedersehen (mit der Anspielung mich mit @Friebe angeschrieben zu haben) Frau Richy, ich wünsche noch viel Erfolge mit der Heim Theorie.

Eine Frau geht seinen Weg. ;-)

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Quarck (---.ipt.aol.com)
Datum: 26-04-06 13:05

Huch, der Friebe persönlich hat hier ja wirklich geschrieben.

Das ist ja Äonen Beiträge her.
25.04.

Sorry Richy.

Mein Text wurde von ihm zitiert, und du hast ihn dann wieder zitiert.

Ganz schön unübersichtlich hier.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: MCD (---.70.1311G-CUD12K-03.ish.de)
Datum: 26-04-06 19:49

ralfkannenberg schrieb:
> So Jocelyne, ich habe mir Deine Beiträge und die Antworten der vergangenen Tage nun ausgedruckt, ich werde mir das mal in Ruhe anschauen. <

Es wird genau jenes dabei heraus kommen, was bereits Herr M_Hammer_Kruse et al., weiter oben und in zig anderen Foren bemerkten:

Sie kritisiert, im Namen der Mueller-/Friebefraktion, wie besessen (krankhaft) die Relativitätstheorie, scheinbar ohne diese je gelesen oder deren Aussagen nur ansatzweise begriffen zu haben bzw. begreifen zu wollen; weil Mueller/Friebe es befehlen und weil die RT etwas beschreibt, was für sie in der Natur (Wirklichkeit) nicht direkt zu beobachten ist...

Gr.
MCD

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 26-04-06 20:45

Hallo Quarck,

Zitieren:

Quarck schrieb:

Richy, hast du dich ein einziges mal gefragt, warum man den Leuten erzählt hat, die Erde sei eine Scheibe, warum man ihnen erzählen konnte, dass diese Scheibe im Mittelpunkt des Universums liegt, warum man einem ganzen Volk erzählen konnte die Herrenrasse zu sein?

Hast du dich einmal gefragt, hätte es dir nicht auch so ergehen können und du es glauben würdest?

Wahrscheinlich hat sich richy nie gefragt, ob er das glauben sollte, was die Relativisten ihm erzählt haben, obwohl die Relativitätstheorie auch seine Vorstellungskraft überschreitet…

Wie sollte es eigentlich auch anders gehen? Es gibt zwar weltweit eine ungebrochene Tradition der Kritik der Relativitätstheorie, aber sie wird systematisch und effizient unterdrückt und der Öffentlichkeit vorenthalten. Das ist sogar das Thema dieses Thread… Und schon im Bildungssystem wird diese Theorie als absolute Wahrheit gelehrt und in den Köpften der Schüler rechtszeitig eingehämmert. Wie sollte es eigentlich anders sein?

Die Verantwortung für diesen Zustand liegt sowohl bei den Entscheidungsträgern im Bildungssystem als auch bei den etablierten Medien. Bezeichnend für diese Missstände ist zum Beispiel eine Aktion der Forschungsgruppe G.O. Mueller, die ab 4. Februar 2006 einen Offenen Brief über Wissenschaftsfreiheit und Pressefreiheit persönlich und namentlich an 221

Journalisten der Redaktionen von FAZ - SPIEGEL - SZ - TAZ versandt hat

http://www.ekkehard-friebe.de/00_journalisten.pdf

mit einem ausführlichen Fragenkatalog, zum Beispiel:

Zitieren:

Status einer Theorie, deren Kritik unterdrückt wird

Halten Sie die Indoktrinierung der Schüler der gymnasialen Oberstufe mit der Rechenaufgabe, das Jungbleiben des weltraumreisenden Zwillings nach seiner Rückkehr zu seinem Zwillingsbruder auf der Erde aufs Jahr genau zu berechnen, für berechtigt, obwohl noch keine einzige experimentelle Bestätigung dieser Art vorliegt und die hierzu vorgetragene Kritik vor der Fachöffentlichkeit und vor der allgemeinen Öffentlichkeit bisher verschwiegen wird?

Darf eine Theorie in den Stoffplan von allgemeinbildenden Schulen aufgenommen werden, bevor sie sich in einer freien wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit der Kritik bewähren konnte?

Halten Sie eine von akademischen Amtsinhabern ohne Kenntnisnahme und Diskussion der existierenden Kritik durchgesetzte Zustimmung zu einer Theorie für ein Zeichen ihrer Stichhaltigkeit?

Glauben Sie, daß über die Richtigkeit einer physikalischen Theorie mittels Unterdrückungsmaßnahmen und entsprechenden Mehrheitsbeschlüssen entschieden werden darf?

Sagt die Behauptung der akademischen Physik, die Spezielle Relativitätstheorie sei ausnahmslos von allen Physikern akzeptiert, etwas über die Theorie oder über die aktiv oder als Mitläufer beteiligten Physiker aus?

Warum sollte im Falle der Speziellen Relativitätstheorie vom dem Grundsatz abgewichen werden, daß eine Theorie erst dann als allgemein akzeptiert gelten darf, wenn die vorgebrachte Kritik diskutiert und argumentativ ausgeräumt werden konnte?

Wie könnte eine Kritik, die nicht rezipiert und nicht diskutiert worden ist, als ausgeräumt und widerlegt gelten?

Halten Sie den Unterschied zwischen einer `bestbewiesenen Theorie" und einer `unbewiesenen Hypothese" für unwichtig?

Können Sie sich eigentlich einen vernünftigen Grund für die Unterdrückung der Kritik einer physikalischen Theorie vorstellen?

Reaktion dazu: **Schweigen**.

Wenn schon die Relativisten mehrere Generationen mit dieser abstruse Fiktion indoktriniert haben, wäre es nicht an der Zeit, dass wir die Verantwortung für die zukünftigen Generationen übernehmen?
Muß es sein, dass Millionen von Menschen eine wissenschaftliche Ideologie aufgezwungen wird, die deren Vorstellungskraft überschreit, und zwar zu recht, weil sie völlig absurd ist, muß es sein?
Muß es sein, dass die Physik in diese Sackgasse geführt wird, die die Forschung verhindert und lahm legt?

Liebe Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: ralfkannenberg (146.109.240.---)
Datum: 26-04-06 21:58

Schönen guten Abend !

Wie ich sehe ist auch hier erfreulicherweise die Diskussion um die Relativitätstheorie erneut aufgeflammt. Um wiederholte Erarbeitungen von Einwänden zu vermeiden, poste ich Ihnen anbei die in den vergangenen Wochen und Monaten im astroforum erarbeitete Liste der offenen Punkte.

Die Arbeit in zwei je über 300 Beiträge umfassenden Threads des astroforum hat neben zahlreichen Anregungen über wissenschaftliches Arbeiten und richtiges sowie unvoreingenommenes Verstehen des Diskussionspartners auch 15 offene physikalische sowie 8 offene nicht-physikalische Punkte zutagegebracht, die von den RT-Gegnern noch nicht kommentiert worden sind. Ziel ist es, etwas zu lernen und somit möglichst vorurteillos Naturwissenschaft zu betreiben. Ich habe mir erlaubt, diese insgesamt 23 erarbeiteten offenen Punkte zusammenzustellen:

Physikalische Einwände:

1. Im Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil-Thread:
1. Punkt (#168): Einwände von Christoph von Mettenheim
2. Punkt (#241): Konventionen zum (Ur-)Meter vor 1983
3. Punkt (#276+279): Rotverschiebung von Galaxien
4. Punkt (#278): Experimente zur Lichtgeschwindigkeit von D.Miller

2. im Erfahrungsaustausch-Thread:
5. Punkt (#007) keine Widersprüchlichkeit der Maxwell-Gleichungen
6. Punkt (#085) Messung der Lichtgeschwindigkeit; Arbeit von Birte Domnik vom 5.7.2005
7. Punkt (#147) Konstanz der Lichtgeschwindigkeit bei verschiedenen Frequenzen
8. Punkt (#179) Äther und Relativitäts-Theorie; Einstein-Rede gehalten am 5. Mai 1920
9. Punkt (# 230+232): Experimente zur Längenkontraktion und zum Zwillingsparadoxon
10. Punkt (#233): angebliche Irrtümer beim Carnot'scher Kreisprozess
11. Punkt (#276): Harald Maurer: Verlangsamung der Erdrotation
12. Punkt (#286): Masse und angeblicher Vorzeichenfehler beim Lorentz-Faktor
13. Punkt (#287): Trägheitsprinzip nur für Körper ohne Drehimpuls ?
14. Punkt (#299): Entstehung der elektromagnetischen Wellen
15. Punkt (#300): Cassini-Sonde und Einstein: Messung der Raumkrümmung

Nicht-Physikalische Einwände:

1. Punkt (#205a): Zitierung einer nicht vorhandenen Aussage in den Redaktionsrichtlinien des American Journal of Physics
2. Punkt (#205b): Behauptung, Albert Einstein hätte seine eigenen Ergebnisse kritisiert
3. Punkt (#205c): Behauptung, Albert Einstein hätte nie eine Quelle zitiert
4. Punkt (#235): Behauptung, ausser Locelyne Lopez verwenden alle Teilnehmer der Foren Pseudonyme
5. Punkt (#241): Kommentar bzw. andere Deutung zur Behauptung der Gleichschaltung der Presse
6. Punkt (#243): Behauptung, das Werk von Galeczki/Marquardt würde keiner einzigen deutschsprachigen Zeitung vorgestellt
7. Punkt (#285): The Einstein myth and The Ives papers
8. Punkt (#288): Falsche Zitierung § 306 BGB

Bemerkung: Punkt 6 ist in Abklärung; Stellungnahme von GOM: Es gibt Vorstellungen in Zeitschriften, aber nicht in Zeitungen

Bemerkung: **Die Liste der nicht-physikalischen offenen Punkte kann auch von Nicht-Spezialisten problemlos nachvollzogen werden.**

Freundliche Grüsse, Ralf Kannenberg

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: ralfkannenberg (146.109.240.---)
Datum: 26-04-06 22:03

Inzwischen sind diese Punkte im astroforum im Thread "Diskussionen über G. O. Müller - 23 erarbeitete offene Punkte: Diskussionsvorschläge " auch diskutiert und ergänzt worden, so dass ich Ihnen eine erste Zwischenbilanz vorstellen kann:

Diskussionen über die offenen Punkte der Liste:

Physikalische Einwände:
ad 3: Stellungnahme #11a; Erläuterung: #58
ad 7: Stellungnahme #9, #11b, #13a, #17, #25; Erläuterung: #24, #26, #27, #37, #39, #44a
ad 11: Stellungnahme im Forum Wissenschaft und moralische Verantwortung; Erläuterung einen Beitrag später
ad 13: Stellungnahme #11b; Erläuterung: #40
ad 14: Stellungnahme #11b; Erläuterung: #40

Nicht-Physikalische Einwände:
ad 3: Ergänzung in #83

Fazit: Kein einziger Punkt der Liste konnte entkräftet werden. Statt dessen sind in diesem Thread **neue offene Punkte** hinzugekommen:

Physikalische Einwände:
16. Punkt (#016): Langsame Photonen im Resonator (#13c)
17. Punkt (#044b): Einwand, die Verwendung von Spiegeln würde die Messung der Lichtgeschwindigkeit verfälschen (#13b)
18. Punkt (#050): Einwand, die Lichtgeschwindigkeit würde unzulässig auf beliebige Abstände zur Lichtquelle extrapoliert (#15)
19. Punkt (#094): Michelson und Morley-Experiment mit unterschiedlichen Meßvorrichtungen
20. Punkt (#111): Zeitdilatation, zum Fehler D 7, Hafele/Keating, S. 72-73

Nicht-Physikalische Einwände:
9. Punkt (#003+005): Nennung der MLU Halle-Wittenberg, in deren Bibliothek G.O.Mueller-Abhandlungen einsehbar sind
10. Punkt (#030): Physical Review Letters, Band 92, Artikel 083901 zweifelt die Lichtgeschwindigkeit nicht an

Freundliche Grüsse, Ralf Kannenberg

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Quarck (---.ipt.aol.com)
Datum: 26-04-06 23:28

Hallo Jocelyne.

Ich habe mich entschlossen eher den Weg der sanften Rebellion zu gehen, mir ist erst seit einige Wochen wirklich klar, dass Einsteins Raumzeit durch den hier erwähnten Unvollständigkeitssatz von K.Gödel nicht als beweisen angesehen werden kann.
Das war für mich nicht leicht zu verdauen, hat mich sogar richtig aufgeregt.

Nach selbiger Aussage des Unvollständigkeitssatzes (Ich meine damit die lügenden Kreter) bin ich über den Zeitbegriff gestolpert und musste, natürlich ganz unmathematisch, feststellen das es andere physikalische Gründe für die Zeitdilatation geben kann.
Ich habe es Richy zugebener Weise etwas laienhaft, dafür aber so einfach wie möglich anhand des Pendels erklärt, ist Zeit für Bewegung und Geschwindigkeit zuständig, oder war es anhand der Pendels die Gravitation, dazu kann man natürlich nur schweigen, oder man zaubert (axiomatisiert) sich die Zeit herbei.

Übrigens, ich bin dir als stiller Leser bereits mehrmals begegnet.
Habe es aber damals nicht ernst genommen.
Tja, so trifft man sich wieder.

Die richtige Art der Kritik liegt in den Händen von intelligenten Physikern, dazu zähle ich Julian Barbour, der hat schon einiges bewegt, immerhin wird er ernst genommen, außerdem erwähne ich die Korrespondenz mit Lee Smolin, der die Ideen von Barbour dazu benutzt, um seine Loop Quantum Gravity auszubauen.
Ein kleiner Fortschritt ist dabei auf die ganze Dimensions(hoch)staplerei verzichten zu können. Ich denke, es ist den meisten Kritikern Einsteins ein kleiner Wermutstropfen, nachdem man erst mal erkannt hat, dass klassische Erklärungen zu bevorzugen sind und man vieles in der theoretischen Physik für den gesunden Menschenverstand vereinfachen kann.
Obwohl auch die LQG nur ein Schattenspiel der Wirklichkeit ist.

Man kann eine Wissenschaftliche Theorie nicht einfach kritisieren und dann erwarten die Menge wird sich dafür begeistern, Einsteins Traumproduktion hat sich einfach zu sehr ins Hirn gebrannt.
Wie sollen unbedarfte Journalisten mit Einstein Kritik umgehen, hier in diesem Forum höre ich auch nur noch den gleichen Sermon den ich schon kenne.

Der immer wieder dem gleichen Wortlaut folgt und folgen wird:

"Einstein lag richtig, ich bin da selbstkritisch heran gegangen, ich bin (Titel einfügen), du hast es nicht verstanden, du bist demnach blöd, ich bin toll"

Erkennst du das wieder?

Was ist mit Gödels Unvollständigkeitsatz, den die meisten dann zum ersten mal hören?

Dann folgt:
"Ich bin (Titel einfügen), du hast es nicht verstanden, du bist demnach blöd, ich bin toll"

Ich kämpfe nicht gegen Windmühlen, soll ich Verrückten Phantasten ihre Illusion zerstören?
Ich überlasse es einer Handvoll Leuten die wirklich was auf dem Kasten haben, die dafür ausgebildet worden sind und sich von dem dahin schwafelnden Mob (damit meine ich nicht dich und Friebe) unterscheiden.

Viele Grüsse.

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: MCD (---.70.1311G-CUD12K-03.ish.de)
Datum: 27-04-06 00:31

@Quark
Alles wird gut!
www.ichbinjetztfrei.de

Gr.
MCD

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Charly (---.adsl.highway.telekom.at)
Datum: 27-04-06 00:32

@Quarck

Leider hat aber der Gödel'sche Unvollständigkeitssatz gar nichts mit der SRT zu tun, widerlegt und belegt dazu auch nichts. Zu dumm. Und Herrn Gödel kennen mehr Leute als du denkst. Und wenn du dich besser auskennen würdest als du es tatsächlich tust, dann wüsstest du, dass Kurt Gödel (hätte morgen, am 28. April seinen 100. Geburtstag) und Albert Einstein eine über 30 Jahre währende tiefe Freundschaft verbunden hat, die auch aus einem beinahe täglichen (ja, tatsächlich!) gemeinsamen Spaziergang bestand. Kurt Gödel war als kontroversieller Denker so gut wie immer anderer Meinung als Albert Einstein. Warum also hat Kurt Gödel "seine" Widerlegung der SRT mittels Unvollständigkeitssatz niemals kundgetan? Er hat Einstein um 23 Jahre überlebt, persönliche Rücksicht wäre also auch kein Grund gewesen. Immerhin hat Kurt Gödel eine Lösung der Einstein'schen Feldgleichungen der ART gefunden ("Gödel-Universum"). Er hat sich also mit den Theorien Einsteins gründlich auseinandergesetzt.

Charly

"Gesunder Menschenverstand ist eine Sammlung von Vorurteilen,
die man bis zum 18. Lebensjahr erworben hat." Albert Einstein

www.alpha-centauri-forum.de.tf

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 27-04-06 00:58

Ich schreibe mal unter "Widerlegung der SRT Einsteins" weiter

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 27-04-06 01:14

http://home.arcor.de/richardon/goedel_und_einstein2.jpg

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Armin (---.dyn.sprint-hsd.net)
Datum: 27-04-06 01:30

@richy
Das muss eine Faelschung der Relativisten sein, mit Photoshop zusammengebastelt ;-)

Gruss,

Armin

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 27-04-06 02:17

Gödels Einbürgerung wäre beinahe an seinem scharfen mathematischen Verstand gescheitert. Denn beim Studium der US-Verfassung fiel ihm auf, dass sie infolge eines logischen Widerspruchs im Text durchaus eine Diktatur ermöglichen könnte. Als bei der Einbürgerungszeremonie der Richter dem korrekten Herrn aus »Austria« jovial mitteilte, nun wäre er in einem freien Land, in dem niemals ein Diktator herrschen könne, sprang Gödel erregt auf: Das sei keineswegs so. Freund Einstein, der sicherheitshalber daneben saß, zupfte ihn am Ärmel und mahnte ihn zum Schweigen. Zum Glück ließ der Richter (der zuvor schon Einstein eingebürgert hatte) die Sache auf sich beruhen – so seien die Wissenschaftler eben, und letztlich würden sie ja alle gute Amerikaner. Wie Gödels messerscharfer Verstand die amerikanische Demokratie theoretisch aushebeln wollte, ist leider nicht überliefert.
:-)

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 27-04-06 08:46

Hallo Quarck!

Zitieren:

Quarck schrieb:

Ich habe mich entschlossen eher den Weg der sanften Rebellion zu gehen, mir ist erst seit einige Wochen wirklich klar, dass Einsteins Raumzeit durch den hier erwähnten Unvollständigkeitssatz von K.Gödel nicht als beweisen angesehen werden kann. Das war für mich nicht leicht zu verdauen, hat mich sogar richtig aufgeregt.

Die richtige Art der Kritik liegt in den Händen von intelligenten Physikern, dazu zähle ich Julian Barbour, der hat schon einiges bewegt, immerhin wird er ernst genommen, außerdem erwähne ich die Korrespondenz mit Lee Smolin, der die Ideen von Barbour dazu benutzt, um seine Loop Quantum Gravity auszubauen.

Ein kleiner Fortschritt ist dabei auf die ganze Dimensions(hoch)staplerei verzichten zu können. Ich denke, es ist den meisten Kritikern Einsteins ein kleiner Wermutstropfen, nachdem man erst mal erkannt hat, dass klassische Erklärungen zu bevorzugen sind und man vieles in der theoretischen Physik für den gesunden Menschenverstand vereinfachen kann.
Obwohl auch die LQG nur ein Schattenspiel der Wirklichkeit ist.

Man kann eine Wissenschaftliche Theorie nicht einfach kritisieren und dann erwarten die Menge wird sich dafür begeistern, Einsteins Traumproduktion hat sich einfach zu sehr ins Hirn gebrannt.
Wie sollen unbedarfte Journalisten mit Einstein Kritik umgehen, hier in diesem Forum höre ich auch nur noch den gleichen Sermon den ich schon kenne.
[...]
Ich kämpfe nicht gegen Windmühlen, soll ich Verrückten Phantasten ihre Illusion zerstören?
Ich überlasse es einer Handvoll Leuten die wirklich was auf dem Kasten haben, die dafür ausgebildet worden sind und sich von dem dahin schwafelnden Mob (damit meine ich nicht dich und Friebe) unterscheiden.

Was ist denn der sanfte Weg zur Übernahme der moralischen Verantwortung? Wissenschaftlich und gesellschaftlich sind alle Bemühungen von zahlreichen Menschen, auch von welchen die *„was auf dem Kasten haben“* seit 100 Jahren gescheitert, die Kritiker haben nämlich die Machtverhältnisse und die propagandistische Maschinerie gewaltig unterschätzt! Diesen Bilanz zieht zum Beispiel die Forschungsgruppe G.O. Mueller in seinem *„offenen Brief an 20 Physik-Dissidenten“* vom 27. Februar 2006:

http://www.mahag.com/allg/mueller.php

zum Beispiel:
Zitieren:

G.O. Mueller hat geschrieben:

Viele kritische Autoren stellen in ihren Veröffentlichungen durchaus fest, daß die Gesellschaften in mehreren Ländern seit Jahrzehnten die erschienene Kritik nicht zur Kenntnis nehmen und daher von der Haltlosigkeit der SRT nichts wissen. Manche Kritiker geben nur ihrer Verwunderung über diesen Zustand Ausdruck, andere haben schon seit den dreißiger Jahren voller Optimismus rundheraus erklärt, daß die Theorie erledigt sei oder nicht mehr lange aufrechterhalten werden kann, daß das Ende der Theorie somit absehbar sei (jeweils zum Zeitpunkt der kritischen Veröffentlichung).

Wir alle stehen jedoch auch noch im Jahr 2005 vor der unverändert skandalösen Tatsache, daß die SRT bis heute überall in der Öffentlichkeit kritiklos gelehrt und geglaubt und bejubelt wird. Die Theorie hat im Jubeljahr 2005 unvermindert Triumphe gefeiert. Der Widerspruch zwischen den frohgemuten Erklärungen der Kritiker über das angeblich besiegelte Schicksal der Theorie einerseits und dem unübersehbar-realen Triumph der Theorie in den gesellschaftlichen Strukturen, in den Büchern und Köpfen der Menschen andererseits bezeugt eine Fehlleistung und ein Wunschdenken der Kritiker, die der Erklärung bedürfen.

Nach nunmehr fast 100 Jahren Kritik und davon rund 80 Jahren Unterdrückung und Verleumdung dieser Kritik müssen sich die Kritiker endlich einmal die Frage stellen, warum ihre Arbeit derart grotesk erfolglos geblieben ist. Warum konnte die Kritik seit 80 Jahren erfolgreich unterdrückt und vor der Öffentlichkeit vollständig verborgen gehalten werden?

Es muß eine Analyse der Ursachen vorgenommen werden. Von dem Ergebnis der Analyse wird es abhängen, welche Maßnahmen zur Überwindung der eklatanten Wirkungslosigkeit der erschienenen Kritik zu erwägen sind.

Solange man die Analyse versäumt, kann man keine Wege zur Überwindung der Wirkungslosigkeit finden und darf sich auf die nächsten 100 Jahre Jubel, Trubel und Lobpreisungen für die Spezielle Relativitätstheorie einstellen, weil ohne diese schöne und bestens bewährte Theorie - wie der Öffentlichkeit immer wieder von neuem eingeredet wird - auch alle künftigen technischen Entwicklungen nicht funktionieren würden.

Bisher haben wir in der kritischen Literatur eine solche notwendige Analyse nicht gefunden. Wir nennen als drei herausragende Veröffentlichungen der letzten Jahrzehnte nur die Bücher von Herbert Dingle 1972 (Science at the crossroads), von Walter Theimer 1977 (Die Relativitätstheorie) und von Georg Galeczki und Peter Marquardt 1997 (Requiem für die Spezielle Relativität). Alle drei Bücher thematisieren zwar die konsequente Verweigerung einer freien Diskussion durch die akademische Physik, bei Dingle ist dies sogar das Hauptthema, und alle drei nennen dies einen Skandal.

Keines der Bücher aber thematisiert die Ursachen für die 50 oder 60 oder 75 Jahre andauernde Wirkungslosigkeit der Kritik, keines erhebt direkt den Vorwurf des Betrugs der Öffentlichkeit, keines bezeichnet die theoretische Physik als das, was sie ist: eine kriminelle Organisation, gegen die strafrechtlich niemand vorgeht. Unser Grundrecht nach Artikel 5 darf offensichtlich straflos verweigert werden, von Leuten, die einen Amtseid auf das Grundgesetz

geleistet haben. In Deutschland sind die Kritiker rechtlose Dissidenten, die nur das Glück haben, daß sie noch in keinen GULAG weggesperrt werden konnten.

Alle drei Bücher legen in vorzüglicher Darstellung und eindringlicher Argumentation - und die beiden neueren Bücher auch thematisch umfassend - gravierende Fehler der Theorie offen, und alle drei Bücher sind so nett gewesen, keine harte Anklage gegen die akademische Physik zu richten und auf keinem Grundrecht zu bestehen. Dennoch hat keines der drei Bücher eine Wahrnehmung in der Öffentlichkeit erreicht, nicht einmal in ihren Erscheinungsländern England, Schweiz oder Deutschland. Daraus lernen wir, daß Nettigkeit und Zurückhaltung und der Verzicht auf ein Grundrecht sich nicht ausgezahlt haben. Wir nehmen an, daß sie sich auch in Zukunft nicht auszahlen werden. Ein Antidiskriminierungsgesetz wird hoffentlich gesellschaftlichen Minderheiten bei der Wohnungssuche und der Arbeitsplatzsuche helfen. Die Kritiker einer physikalische Theorie können sich davon nichts erhoffen. Wenn auch die bedeutendsten Werke öffentlich nicht wahrgenommen werden, dann muß dies für die Kritiker ein Anlaß zu schonungsloser Kritik und Selbstkritik sein, um die Ursachen der Wirkungslosigkeit herauszufinden und sie möglichst zu überwinden.

Wir zögern nicht, diese Wirkungslosigkeit eine Katastrophe zu nennen.

Gegenwärtig geht es zunächst um nicht mehr und nicht weniger als die Katastrophe der SRT-Kritik. Die Kritik muß sich der bitteren Erkenntnis dieser Wirklichkeit stellen. Wenn die Kritik eines schönen Tages ans Licht der Öffentlichkeit kommen sollte, dann wird sich die Katastrophe der Kritik für die Öffentlichkeit als die epochale Relativitäts-Katastrophe in der Physikgeschichte des 20. Jahrhunderts offenbaren. Man kann schon verstehen, warum das akademische Physik-Establishment die SRT-Kritik wie die Pest bekämpft, mit wirklich allen unrechtmäßigen Mitteln unterdrückt und in den Augen der Öffentlichkeit verleugnet und verleumdet. Verstehen heißt aber nicht akzeptieren.

Siehe auch im Forum von Ekkehard Friebe:

GOM-Projekt Relativitätstheorie
http://18040.rapidforum.com/topic=100975771147

Was ist also den Weg zur Übernahme der gesellschaftlichen und moralischen Verantwortung? Was kann man tun angesichts des massiven Ungleichgewichts der Machtsverhältnissen und der propagandistischen Maschinerie?

Liebe Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Neubauer (---.adsl.switzerland.net)
Datum: 27-04-06 09:09

richy schrieb:

http://home.arcor.de/richardon/goedel_und_einstein2.jpg

Man würde nicht denken, dass diese zwei Gestalten zu den tiefgründigsten Genien des 20. Jahrhunderts zählen.

In Bern nannten sie Einstein nur den "Schlampi", weil er seine Vorlesungen ohne Socken hielt.

Wie auch immer man Einstein beurteilt - seine Feldgleichungen der Gravitation sind ein Meisterwerk und gehen weit über Maxwell hinaus.

Was aber fehlt, ist eine Erweiterte Feldtheorie, wo Gravitation und Elektromagnetismus enthalten sind. zg meint zwar, dass diese Theorie bei Heim zu finden ist.

Das heisst, solche Theorien gibt es schon; aber irgendwie werden sie zuwenig beachtet.

mfg, hans

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Aus der Sunil- und Persilforschung (---.proxy.aol.com)
Datum: 27-04-06 09:30

Quarck schreibt:

.....
"...., ich bin (Titel einfügen), du hast es nicht verstanden, du bist demnach blöd, ich bin toll"

Erkennst du das wieder?
.....

Das kenne ich!

Dabei fällt mir gleich der Name von einem gewissene Dipl. Ing. und Regierungsdirektor a.D. und seiner charmanten Sekretärin ein.

Ich habe den Frei-, Fahrten- und Rettungsschwimmer, diverse Sportbootführerscheine und die Kundenkarte vom Baumarkt, dann bin ich auch noch a.D., muß das aber nicht jedem aufs Butterbrot schmieren, bis ihm der Morgenkaffee wieder hoch kommt.

PS
Wenn jemand ständig darauf hin weisen muß, daß er nebenamtlich Dozent an einer FH ist, ist das genauso peinlich!

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 27-04-06 10:01

Zitieren:

Aus der Sunil- und Persilforschung schrieb:

> Ich habe den Frei-, Fahrten- und Rettungsschwimmer, diverse
> Sportbootführerscheine und die Kundenkarte vom Baumarkt, dann
> bin ich auch noch a.D., muß das aber nicht jedem aufs
> Butterbrot schmieren, bis ihm der Morgenkaffee wieder hoch
> kommt.

Wer zwingt Dich bei dem Morgenkaffee die Threads von Ekkehard Friebe oder von mir anzuklicken?? Hast Du eine Zwangsneurose??

Und wenn der Morgenkaffee Dich hoch kommt, dafür gibt es Klos, brauchst Du nicht in die Runde zu brechen, darauf habe ich schon hingewiesen, aber Du scheinst mir Lernresistent zu sein. :-))))

Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 27-04-06 12:36

Frau Lopez schrieb:
Wahrscheinlich hat sich richy nie gefragt, ob er das glauben sollte, was die Relativisten ihm erzählt haben ...

Du bist der Meinung die Lichtgeschwindigkeit ist abhaengig von der Amplitude der Feldstaerken (Energie).
Die Loesung der Telegraphengleichung die aus den Maxwellgleichungen hergeleitet ist besagt, dass c0 konstant ist.
Die Konsequenzen deiner Behauptung wiedersprechen zudem jedlicher alltaeglicher Erfahrung. Ich benoetige keine Relativisten um zu sehen, dass deine Annahme einfach falsch ist.

Wenigstens hat Herr Friebe aber erkannt, dass Herr Einstein die RT sich nicht aus Langeweile "ausgedacht" hat. Dass die Galilei Transformation bei den Maxwellgleichungen eben zu einem Widerspruch fuehrt.

WIKIPEDIA
>
Klassische Elektrodynamik

In der Elektrodynamik Maxwells gilt das Prinzip der Galilei-Invarianz jedoch nicht, die Maxwellschen Gleichungen enthalten die Lichtgeschwindigkeit c als Ausbreitungsgeschwindigkeit der elektromagnetischen Wellen, die sich bei Messungen, im Widerspruch zur Galileitransformation, als unter allen Umständen konstant erwies. Zur Rettung der Transformation wurde ein hypothetischer Äther (ad hoc) als Träger der elektromagnetischen Wellen, zu denen auch Licht gehört, angenommen.

Die Maxwellschen Gleichungen sind im Vakuum tatsächlich lorentz-invariant. Die Entdeckung dieser Tatsache trug maßgeblich zur Entwicklung der Relativitätstheorie bei.

Relativitätstheorie

Einstein erkannte, dass man die für die Gleichungen der Elektrodynamik gültige Lorentz-Transformation auch auf die Mechanik übertragen kann, indem man die dort gültige Galileitransformation ersetzt. Dies führte zur speziellen Relativitätstheorie, erfordert aber eine Modifikation der Vorstellungen von Zeit und Raum. Die Beschränkung auf unbeschleunigte Systeme (Inertialsysteme) wird in der allgemeinen Relativitätstheorie aufgehoben.
>

In der Elektrodynamik Maxwells gilt das Prinzip der Galilei-Invarianz jedoch nicht !!!
Warum uebersehen das die Zweifler der RT einfach ?

Was waere dein Loesungsvorschlag ?
Welche Transformation wuerdest du vorschlagen ?
Welche Modifikation der Maxwellgleichungen wuerdest du vorschlagen ?

Herr Friebe weiss sehr wohl, dass er um diese Problematik nicht herumkommt. Sein Vorschlag ist es allen ernstes die Maxwellgleichungen rot H= dD/dt einfach zu streichen.
(Was ist eigentlich mit der Stromdichte J ?, vergessen ?)

http://www.ekkehard-friebe.de/Goedel94.htm

>

Es ergibt sich daher, daß die GIg. (1) ersatzlos zu streichen ist [siehe: FRIEBE (1995)].
>

Weg damit hehe. Ade mein liebes Durchflutungsgesetz :-)

Obwohl Herr Friebe zuvor selbst betont :
>
Denn bei keiner der beiden Gleichungen (1) und (2) wird unterstellt, daß eine von ihnen falsch sei. Denn beide gelten als experimentell bestens bestätigt.
>
aber dann doch meint:
>
Zur Formulierung der GIg. (1) dagegen führte MAXWELL - in Ermangelung experimenteller Ergebnisse - die Hypothese vom Verschiebungsstrom (displacement current) ein....- ist inzwischen gezeigt worden, daß diese MAXWELL'sche Hypothese - entgegen einer weitverbreiteten Meinung - nicht der physikalischen Realität entspricht.
>

Lol, na das ist klasse.
> ... in Ermangelung experimenteller Ergebnisse
Vielleicht hat Herr Friebe einen Kondensator und einen Sinusgenerator zur Hand. Dann kann er das Experiment ja nachholen.

Und was hat das alles mit Goedel zu tun ? Das zitierte Buch von Hofstaedter GEB hab ich uebrigends vor knapp 20 Jahren auch schon "gelesen". Na einfach nichts wie Herr Friebe schliesslich selbst erkennt :

>
In dem System der Glgn. (1) und (2) ist - bei Fortfall jeglicher Interpretation - ein Widerspruch nicht ersichtlich. Auch eine Betrachtung der ‚erweiterten' Fassung des Epimenides (siehe oben):

Der folgende Satz ist falsch.
Der vorhergehende Satz ist richtig.

bringt uns hier nicht weiter
>

Wozu dann der ganze Hokus Pokus Herr Friebe ?
Ihre "Entdeckung" dass die Maxwellgleichungen ein gekoppeltes PDE System darstellen hat mit dem Goedelschen Unvollstaendigkeitssatz in etwa so viel zu tun wie Oelwechsel mit Bratkartoffeln.
Tja, aber sie konnten es nicht lassen ihren und Goedels Name mal in einem Satz zu sehen.
Und charly's Thread muss man nichts mehr hinzufuegen was sie sich damit eingebrockt haben.
Ausser sie gehen davon aus, dass Goedel in der RT etwas uebersehen hat , dass Herr Friebe nicht uebersehen hat.

Wenn wir das Durchflutungsgesetzt ersatzlos streichen.
(Wenn wir uns also ganz einfach dumm stellen :-)
Das bringt zwar uns nicht weiter aber natuerlich Herrn Friebe, denn
dann laesst sich natuerlich auch keine Wellengleichung herleiten.
Und somit ist auch c0 nicht theoretisch herleitbar.

BRAVO !!!! APPLAUS !!!
*Vorhang

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 27-04-06 12:53

@Neubauer
Dass Goedel und Einstein in Wirklichkeit Geheimagenten waren sieht man doch an den Hueten :-)
Und jetzt weiss man endlich warum Goedel auch bei groesster Hitze immer einen Anzug trug.
>
Was aber fehlt, ist eine Erweiterte Feldtheorie, wo Gravitation und Elektromagnetismus enthalten sind. zg meint zwar, dass diese Theorie bei Heim zu finden ist ....
>

Hier zum Beispiel:
http://www.engon.de/protosimplex/downloads/04%20posdzech%20-%20landkarten%20zu%20elementarstrukturen%201998.pdf

Allerdings basiert Heims Theorie auf der ART und wir wissen ja:
>
FRIEBE, E. (1994):
„Die Widerlegung der MAXWELL'schen Elektrodynamik mit Hilfe des Unvollständigkeitssatzes von Kurt GÖDEL", ...
Im Jahre 1931 veröffentlichte Kurt GÖDEL den nach ihm benannten Unvollständigkeitssatz ...
Die aus dem Jahre 1865 stammende MAXWELL'sche Elektrodynamik ist vermutlich niemals unter diesem Gesichtspunkt untersucht worden .....
>
Bis Herr Friebe sich der Sache annahm. he he
Wahrscheinlich kannte Goedel die Maxwellgleichungen gar nicht.
he he he

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 27-04-06 13:30

Der Goedelsche Unvollstaendigkeitssatz besagt in letzter Konsequenz , dass die Mathematik nicht vom Menschen erschaffen wurde, sondern dass dieser eine physikalische Realitaet zukommt.
Es gibt die Mathematik schon so lange es das Universum gibt. Der Mensch hat sie nicht geschaffen sondern er kann sie nur entdecken.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Quarck (---.ipt.aol.com)
Datum: 27-04-06 13:35

Hallo Jocelyne.

Ich bin weder beurlaubt, Arbeitslos, noch in Rente, sollte ich denn jemals in dieses biblische Alter anhand meiner Lebensführung gelangen;-)
Ich habe demnach nicht die Möglichkeit meine spärliche Freizeit damit zu verbringen ernsthafte Kritik an Einsteins Theorie zu üben, ich habe nicht mal die Zeit mich aktiv an dieser Diskussion zu beteiligen.

Zitat:
"Nach nunmehr fast 100 Jahren Kritik und davon rund 80 Jahren Unterdrückung und Verleumdung dieser Kritik müssen sich die Kritiker endlich einmal die Frage stellen, warum ihre Arbeit derart grotesk erfolglos geblieben ist. Warum konnte die Kritik seit 80 Jahren erfolgreich unterdrückt und vor der Öffentlichkeit vollständig verborgen gehalten werden?"

Das liegt am dogmatischen im Menschen selbst, eine eingeleitete Verschwörung ist es nicht.

Zitat:

" In Deutschland sind die Kritiker rechtlose Dissidenten, die nur das Glück haben, daß sie noch in keinen GULAG weggesperrt werden konnten. "

Mein persönliches Akustik Theorem;-)
Wie man in den Wald hinein ruft, so schallt es zurück.
Rechtlos ist man auch nicht, sondern hat nur unqualifizierte Befürworter Einsteins vor sich, die nicht die Kritik nachvollziehen wollen.

Zu Dingle, Theimer und Marquart

Zitat:
"Dennoch hat keines der drei Bücher eine Wahrnehmung in der Öffentlichkeit erreicht, nicht einmal in ihren Erscheinungsländern England, Schweiz oder Deutschland. Daraus lernen wir, daß Nettigkeit und Zurückhaltung und der Verzicht auf ein Grundrecht sich nicht ausgezahlt haben."

Frustrierend, aber wer ist "wir",
Dingle, Theimer und Marquart?

Zitat:
"Gegenwärtig geht es zunächst um nicht mehr und nicht weniger als die Katastrophe der SRT-Kritik. Die Kritik muß sich der bitteren Erkenntnis dieser Wirklichkeit stellen. Wenn die Kritik eines schönen Tages ans Licht der Öffentlichkeit kommen sollte, dann wird sich die Katastrophe der Kritik für die Öffentlichkeit als die epochale Relativitäts-Katastrophe in der Physikgeschichte des 20. Jahrhunderts offenbaren. "

Meiner Meinung ist es keine Katastrophe, sondern wird sich wie alle anderen Irrwege der Menschlichen Zivilisation dem technischen Fortschritt beugen. Einstein wird so in Vergessenheit geraten, wie heute die vor 2000 Jahren größten Genies ihrer Zeit.

Zitat:
"Was ist also den Weg zur Übernahme der gesellschaftlichen und moralischen Verantwortung? Was kann man tun angesichts des massiven Ungleichgewichts der Machtsverhältnissen und der propagandistischen Maschinerie?"

Das ist keine Politik, sondern Wissenschaft oder man hält es für Wissenschaft. Für mich dient es um mein Weltbild zu erweitern, da mir die Fehler bereits beim Formulieren eines physikalischen Weltbilds aufgefallen sind, sehe ich keine moralische Verantwortung gegenüber denen, die es nicht bemerkt haben.
Das massive Ungleichgewicht sehe ich als Resultat eines natürlichen oppositionellem Verhaltens an und bewundere es mit Respekt.

Auf diesen Beitrag antworten

Praktische Lebenshilfe

Autor: Aus der Sunil- und Persilforschung (---.proxy.aol.com)
Datum: 27-04-06 15:18

Kotze täglich ins Katzenklo
das macht Deine Katze f...

Küsse täglich Deinen Hund
bis die Zunge ist ganz w...

Schwimmt im Teich ein fetter Barsch
steck ihm den Mittelfinger in den A....

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 27-04-06 15:21

Hallo Quarck!

Zitieren:

Quarck schrieb:

Meiner Meinung ist es keine Katastrophe, sondern wird sich wie alle anderen Irrwege der Menschlichen Zivilisation dem technischen Fortschritt beugen. Einstein wird so in Vergessenheit geraten, wie heute die vor 2000 Jahren größten Genies ihrer Zeit.

Für den technischen Fortschritt ist es in der Tat keine Katastrophe, dass die Relativitätstheorie sich massiv durchgesetzt hat und zur Ideologie geworden ist, weil sie überhaupt keine Auswirkungen in unserer Alltagsphysik und unserer Alltagsdimension hat. Das ist ja bekanntlich eine Theorie, die vermeintliche Gesetze in einem fiktiven Raum beschreiben will, in einem leeren und Kräftefreien Raum, und so etwas gibt es nun mal nicht auf der Erde und auch im Universum nicht. Die Technologie konnte sich also ohne die Relativitätstheorie bestens entwickeln und wird es weiterhin tun, sie ist hier absolut irrelevant. Deshalb kann die Relativitätstheorie auch nicht „langsam sterben", weil sie nie gelebt hat. Sie ist nur künstlich und propagandistisch zum Leben gerufen worden, sie kann also ohne weiteres dadurch noch mehrere Jahrhunderte als Ideologie angehimmelt und gefeiert werden.

Die Katastrophe sehe ich persönlich in dem Triumph des ideologischen Denkens, in der Verachtung des logischen Denkens, im Niedergang der Vernunft, in der Unterdrückung der Wissenschafts- und Forschungsfreiheit und nicht zuletzt in der Verblödung der jungen Generationen. Das ist ein Verbrechen. Und das ist eine große Gefahr.
Auch für die Glaubwürdigkeit der Wissenschaft. Die Relativitätstheorie ist wohl die größte Blamage in der Geschichte der Wissenschaft.

Vielleicht drücken folgende Ausführungen aus der Dokumentation von G.O. Mueller meine Überlegungen darüber am bestens aus:

Zitieren:

G.O. Mueller hat geschrieben:

In Zukunft sollen den angehenden Physikern, die auf unerlaubte kritische Gedanken kommen, Leidenswege wie z.B der von Herbert Dingle erspart bleiben. Andernfalls würden sie, da sie als Berufsanfänger noch nicht die akademische Position eines Herbert Dingle einnehmen, menschlich daran zerbrechen.

Wenn heute die exakten Naturwissenschaften einen Nachwuchsmangel und geringe öffentliche Anerkennung beklagen, so könnte dies unter anderem auch an dem Klima des Dogmatismus und dem Duft der Esoterik liegen, den die Relativistik propagiert und lächerlicherweise auch noch für Ruhmestitel hält.

Die brutale soziale Durchsetzung einer Theorie, die für jeden halbwegs intelligenten Aspiranten mehr Fragen aufwirft, als sie beantwortet, und die alle kritischen Nachfragen bereits im Keim erstickt, führt zum Aberglauben und fördert die anwachsende Strömung zur Esoterik. Der Glaube an Zeitreisen und dadurch bewirkte wunderbare Verjüngungen haben, wenn nicht ihren Ursprung, so doch ihre Stütze in Verlautbarungen wie die von Albert Einstein in Zürich 1911 über die Rückkehr des junggebliebenen reisenden Zwillings zum gealterten Bruder auf der Erde. Angeblich seriös-wissenschaftliche Ausbildungs- und Bildungsmaterialien wie CDROM-Produktionen unter dem Gütesigel von SPEKTRUM DER WISSENSCHAFT zeigen den von der Weltraumreise zurückkehrenden junggebliebenen Zwilling, wie er den auf der Erde zurückgebliebenen Zwillingsbruder im Greisenalter oder als

Skelett antrifft. Zu all dem drehen sich die Zeiger der Laboratoriumsuhren, als wär's ein Stück aus dem Leben.

Solange solch horrender Unsinn erfolgreich als wissenschaftliche Erkenntnis verkauft werden kann, besteht Handlungsbedarf für alle, die sich eine erfolgreiche Wissenschaft nur auf dem Boden der Rationalität vorstellen können.

Glücklicherweise ist Plancks schwarze Wunschvorstellung, daß die Kritiker aussterben mögen, nicht in Erfüllung gegangen. Allein diese Vorstellung spricht Bände über den Zustand der Branche: Plancks Worte werden von den Relativistik-Autoren stets zustimmend zitiert, als enthielten sie eine besondere Weisheit! Die kritische Tradition hat im Gegenteil in den letzten Jahrzehnten eine neue Blüte entfaltet. Und gegen die Unterdrückung und Verleumdung der Kritik ist in den letzten Jahren ein Medium entstanden, das auch kein Großphysiker mehr beherrscht. Die Aussichten sind gut, daß das Unterdrückungssystem der Relativistik seine größten Erfolge hinter sich hat.

Die Errichtung des Unterdrückungssystems der Relativistik um 1922 ist wahrscheinlich darauf zurückzuführen, daß die Physik-Machthaber die Blamage eines Rückzugs nicht zu überleben befürchteten. Aus diesem Grund haben sie dem fachlichen Versagen vor einer haltlosen Theorie noch das ethische Versagen des Traditionsbruches angefügt. Man kann verstehen, daß sie alles daransetzen werden, die Aufdeckung ihres Unterdrückungssystems zu verhindern.

Liebe Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Tierische Zeitdiletanttation

Autor: Aus der Sunil- und Persilforschung (---.proxy.aol.com)
Datum: 27-04-06 19:49

In dem Forum "Wissenschaft und moralische Verantwortung" von

Herrn Dipl. Ing. Ekkehard Friebe, Regierungsdirektor des deutschen Patentamtes a.D.

schriebtete seine charmante Sekretärin a.D. Jocelyne Lopez:

> Warum lebt dann eine Schildkröte 100 Jahre und ein Hase nicht mal 10 Jahre (oder so)? Sollte nach der Relativitätstheorie umgekehrt sein, oder?

> LG
> Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Tierische Zeitdiletanttation

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 27-04-06 20:20

Aus der Sunil- und Persilforschung schrieb:

>
> In dem Forum "Wissenschaft und moralische Verantwortung" von
>
> Herrn Dipl. Ing. Ekkehard Friebe, Regierungsdirektor des

> deutschen Patentamtes a.D.
>
> schriebtete seine charmante Sekretärin a.D. Jocelyne Lopez:
>
> > Warum lebt dann eine Schildkröte 100 Jahre und ein Hase nicht
> mal 10 Jahre (oder so)? Sollte nach der Relativitätstheorie
> umgekehrt sein, oder?
>
> > LG
> > Jocelyne Lopez

Ja, und interessierte Leser sind herzlich eingeladen, sich an dieser Diskussion im Forum von Ekkehard Friebe zu beteiligen:

Mathematische Betrachtungen…
http://18040.rapidforum.com/topic=100275620352

Dort gibt es nämlich ein studierter Physiker, der im Zusammenhang mit dem Zwillingsparadoxon *„qualifizierte und haltbare Begründungen“* kennt, für die Annahme, dass biologische Prozesse langsamer verlaufen je schneller ein Organismus sich bewegt und schneller verlaufen je langsamer ein Organismus sich bewegt. Er will uns aber nicht verraten, wo er diese *„qualifizierten und haltbare Begründungen“* ausgegraben hat. Vielleicht können weitere *„Experte“* da helfen? :-)

Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Tierische Zeitdiletanttation

Autor: Marco Polo (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 27-04-06 20:48

Jocelyne Lopez schrieb:

"Dort gibt es nämlich ein studierter Physiker, der im Zusammenhang mit dem Zwillingsparadoxon „qualifizierte und haltbare Begründungen‟ kennt, für die Annahme, dass biologische Prozesse langsamer verlaufen je schneller ein Organismus sich bewegt und schneller verlaufen je langsamer ein Organismus sich bewegt."

Schnellere oder langsamere Bewegung in Bezug auf was?
Etwa in Bezug auf die Erdoberfläche?
Was ist, wenn Schildkröte und Hase Raumanzüge anziehen und wir das Beispiel in den Weltraum verlegen?
Wer ist dann schneller oder langsamer und vor allem in Bezug auf was? Ohne das Relativitätsprinzip kommt man hier nicht weiter!

Grüssle,

Marco Polo

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 27-04-06 21:19

Hallo Marco Polo!

Zitieren:

Marco Polo schrieb:

schnellere oder langsamere Bewegung in Bezug auf was?
> Etwa in Bezug auf die Erdoberfläche?
> Was ist, wenn Schildkröte und Hase Raumanzüge anziehen und wir
> das Beispiel in den Weltraum verlegen?
> Wer ist dann schneller oder langsamer und vor allem in Bezug
> auf was? Ohne das Relativitätsprinzip kommt man hier nicht
> weiter!

Es ging auch dort um meine Überlegungen über das Zwillingsparadoxon, die auch hier in diesem Form stehen:

Entscheidend dafür wer von den beiden Zwillingen schneller oder langsamer alter ist nicht die Frage wer von den beiden sein Bezugssystem ändert, sondern ganz eindeutig welcher Metabolismus der Körperfunktionen in den jeweils beiden Organismen schneller fortschreitet:

1) Wie schnell oder wie langsam die Prozesse der Alterung in einem Körper fortschreiten ist nicht bekannt: Die verschiedenen Geschwindigkeiten der Zellteilung und des Zellverfalls in den jeweiligen einzelnen Organismen der Milliarden von Lebewesen auf der Erde ist **nie gemessen worden**. Es ist auch technisch nicht möglich, die Geschwindigkeit der Zellteilung und des Zellverfalls in einem beliebigen Organismus zu messen, geschweige bei ein paar Milliarden von Menschen und anderen Lebewesen.

2) Es ist nicht bekannt, in welcher Höhe genetische, organische oder umweltbedingte Faktore die verschiedenen Geschwindigkeiten der Zellteilung und des Zellverfalls in einem beliebigen Organismus beeinflüssen. Das ist nie gemessen worden, weder bei einem einzelnen Organismus noch bei den Milliarden von verschiedenen Organismen auf der Erde. Das wird auch nie messtechnisch zu ermitteln sein.

3) Die Annahme, dass die Geschwindigkeit der Zellteilung und des Zellverfalls in einem Organismen in direkter Relation mit der Geschwindigkeit dieses Organismus im Raum ist nicht nur völlig aus der Luft gegriffen, sondern auch völlig undenkbar. Die Vorstellung der Relativisten, die biologischen Prozesse im Körper verlaufen langsamer, je schneller der Körper sich bewegt oder verlaufen schneller, je langsamer der Körper sich bewegt ist nicht nur in der Realität nicht zu beobachten, sondern diese vermeintliche Abhängigkeit der Geschwindigkeiten würde den Tod des Organismus verursachen. Vielmehr ist es beobachtbar und anzunehmen, dass die Geschwindigkeiten des Körpers im Raum und die Geschwindigkeiten der Zellteilung und Zellverfalls im Körper in keiner direkten Relation stehen.

Die behandelte Fragestellung im Forum von Ekkehard Friebe war also: Als Folgerung der ominösen Zeitdilatation Einsteins soll der Zwillingsbruder, der sich schnell bewegt langsamer alter als sein ruhiger Bruder, also sollen seine biologischen Alterungsprozesse langsamer fortschreiten.

Meine Fragestellung war: Was haben die Geschwindigkeiten der Zwillingsbrüder im Raum überhaupt zu tun mit den Geschwindigkeiten ihrer Alterungsprozessen??!! Wie kann man so ein Hirngespinst produzieren und auch noch fest daran glauben? Das sind doch unabhängige Geschwindigkeiten, das kann jeder nachvollziehen. Die Relativisten addieren hier wieder stolz Äpfel mit Birnen und merken das nicht mal. Dafür gibt es aber in der Grundschule glatt eine 6 in Mathe.

Ich stelle auch mal eine wissenschaftliche These auf:
Je langsamer ein Auto nach Frankfurt fährt, desto schneller fährt ein Fahrrad nach Cuxhaven,

was wieder ganz bestimmt die Relativitätstheorie bestätigt, schön oder? :-)))

Viele Grüße
Jocelyne Lopez

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Quarck (---.ipt.aol.com)
Datum: 27-04-06 23:00

Hallo Jocelyne.

Zitat:
"Für den technischen Fortschritt ist es in der Tat keine Katastrophe, dass die Relativitätstheorie sich massiv durchgesetzt hat und zur Ideologie geworden ist, weil sie überhaupt keine Auswirkungen in unserer Alltagsphysik und unserer Alltagsdimension hat."

Dann sind wir uns einig es als eigenständiges Weltbild ähnlich einer Religion zu betrachten, die im Moment auf dem Höhepunkt, oder dahin ist.
Demnach auch nicht mit Füssen getreten werden darf.

Ja, falls du dich wunderst, ich meine es nicht als Witz.

Zitat:
"Sie ist nur künstlich und propagandistisch zum Leben gerufen worden, sie kann also ohne weiteres dadurch noch mehrere Jahrhunderte als Ideologie angehimmelt und gefeiert werden."

Was juckt mich das?
Wenn es ohnehin konsequenzenlose Phantasterei ist, dann muss ich auch keine moralische Bedenken haben, es als sehr harmloses Weltbild anzusehen.
Wenn ich an Islamismus, oder die Geschichte des Christentums denke, dann war da Friedfertigkeit kein ernst genommenes verhalten und das sind bis heute bestehende Schwierigkeiten.

Zitat:
" Wenn heute die exakten Naturwissenschaften einen Nachwuchsmangel und geringe öffentliche Anerkennung beklagen, so könnte dies unter anderem auch an dem Klima des Dogmatismus und dem Duft der Esoterik liegen, den die Relativistik propagiert und lächerlicherweise auch noch für Ruhmestitel hält. "

Der Nachwuchsmangel liegt wohl eher an der gesellschaftlichen Entwicklung und dem nicht ausgestorbenem Obrigkeitsdenken, welches vor Eingliederung in eine Intellektuelle (selbsternannte?) Elite abschreckt.

Esoterik liegt im Auge des Betrachters, da rutscht mir wirklich das Wort relativ heraus, aber so ist es nun mal. Ich weiß aber wie du das meinst, bin ja nicht blind.

Die O.G. Müller Gruppe übertreibt im Rest des Textes.
Zitat:
"Der Glaube an Zeitreisen und dadurch bewirkte wunderbare Verjüngungen haben, wenn nicht ihren Ursprung, so doch ihre Stütze in Verlautbarungen wie die von Albert Einstein in Zürich 1911 über die Rückkehr des junggebliebenen reisenden Zwillings zum gealterten Bruder auf der Erde."

Das ist natürlich starker Tobak für einen denkenden Menschen, es wirft dem Dogmatiker keinen Skeptizismus entgegen. Mit Moral erreicht man dem Phantasierenden aber nicht, sondern mit wissenschaftlichen Fakten und einem eigenständigen Weltbild.

Für mich ist außerdem immer noch unklar, ob unabhängig vom Zeitbegriff, biologische Alterungsprozesse und Gravitation (inklusive Geschwindigkeit) korrelieren.

Demnach ein Zwilling jung geblieben ist, der andere aber nicht. Das sagt aber nichts aus, ob und wie viel Zeit (ich verwende jetzt ein allgemein verständliches Wort) verbraucht worden ist.
Den philosophischen wie wissenschaftlichen Anspruch kann die Relativitätstheorie nicht erheben.

Viele Grüsse.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Photon (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 27-04-06 23:10

Überall, wo Frau Lopez "Angst und Schrecken" verbreitet, schießen die Zugriffszahlen der Foren in beeindruckende Höhen. Viele Zeitgenossen wollen sich offenbar persönlich von ihren Bêtisen im mathematisch/physikalischen Bereich überzeugen und das gelingt dank Frau Lopez inzwischen schnell und gründlich. Jetzt hat es auch bei mir geklappt und mir wird übel, brauche aber die Hilfe von Frau Lopez nicht, da ich den Weg zum Klo ganz alleine finden werde!

Gruß

Photon

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Quarck (---.ipt.aol.com)
Datum: 27-04-06 23:28

Jocelyne

Bist du nicht ganz ...

Lass diesen Menschen ihren Glauben. Ich habe dir viel weiter oben geschrieben, mich bis hier hin durchgeklickt.

Die raffen es nicht.
"Foto von Gödel und Einstein" Posting und alles wird damit wissenschaftlich erklärt, dies hier ist absolutes Laienland.
Bevor die UFO und Al Bundy Socken für Alien Racketentreibstoff von dem einen oder anderen Jahrhundertgenie ausgepackt werden, ist es nur eine Erkenntnis für wenige.

Moral?
Was ist das, es verdient eigentlich eine Disskusionsplattform, oder gibt es Moral eigentlich nur, um unsere Ansichten als Richtig anzusehen?
Um uns zu den Dogmatikern zu machen, um unser Weltbild mit Macht zu beweisen.
Jedem steht eine kritische Meinung zu allen Fragen über Physik und darüber hinaus reichende Bereiche offen, aber den meisten offenbart sich nicht der einfache Weg.
Das Schicksal rar zu sein, nicht verstanden zu haben, aus dem Traum nicht aufwachen zu können und ...

...
mit Genuss die Träume anderer, als eigenes Weltbild anzusehen.
Ist das nicht nur ein auf Generationen übertragbares Gefühl für´s Erwachsen werden?

Sieh es mal so, du hast einen eigenen Kopf, lass den anderen ihr Unvermögen hinter die Kulissen zu blicken, betrachte es als Theater des Verstandes, es wird ohnehin nur als Schauspiel Geschichte machen.

Die frühen Atomisten dachten noch an Hacken und Ösen, welche die Atome zusammen

hielten, andere nannten das Vakuum auch "Horror vacui ", weil es nicht in ihr Weltbild passte.
Wieder andere dachten an die Erde als Scheibe, etc.
Wir sind genau mittendrin, es hat sich nichts geändert.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 27-04-06 23:33

Hallo Quarck!

Erst einmal vielen Dank für Deine sachliche und einsichtige Stellungnahme. :-)

Zitieren:

Quarck hat geschrieben:

> Für mich ist außerdem immer noch unklar, ob unabhängig vom
> Zeitbegriff, biologische Alterungsprozesse und Gravitation
> (inklusive Geschwindigkeit) korrelieren.

Ich kann mir nicht vorstellen, dass die Geschwindigkeiten eines Organismus direkt korrelieren mit den Geschwindigkeiten seiner organischen Abläufe, wie es in der RT angenommen wird.

Mein Puls ist zum Beispiel schneller wenn ich laufe (und nicht langsamer).
Er kann allerdings auch schneller sein wenn ich sitze, zum Beispiel auf dem Stuhl beim Zahnarzt. ;-)

Nein, diese *"Lehre"* kann ich mit bestem Wille nicht aufnehmen.

Trotz aller Neugier lebe ich auch lieber mit der Vorstellung, dass wir nicht alles wissen und auch nicht alles wissen können, als mit der Vorstellung, dass ich an irgendwas Falsches glauben soll. Wir werden auch nie die Welt komplett verstehen, weil wir nur ein winziger kleiner Teil davon sind, wir müssen schon die Demut haben, uns damit abzufinden. Die Physiker auch.
Insofern stimme ich Deiner Aussage völlig zu:

Den philosophischen wie wissenschaftlichen Anspruch kann die Relativitätstheorie nicht erheben.

Liebe Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Quarck (---.ipt.aol.com)
Datum: 27-04-06 23:33

Jocelyne

Bist du nicht ganz ...

Lass diesen Menschen ihren Glauben. Ich habe dir viel weiter oben geschrieben, mich bis hier

hin durchgeklickt.

Die raffen es nicht.
"Foto von Gödel und Einstein" Posting und alles wird damit wissenschaftlich erklärt, dies hier ist absolutes Laienland.
Bevor die UFO und Al Bundy Socken für Alien Racketentreibstoff von dem einen oder anderen Jahrhundertgenie ausgepackt werden, ist es nur eine Erkenntnis für wenige.

Moral?
Was ist das, es verdient eigentlich eine Disskusionsplattform, oder gibt es Moral eigentlich nur, um unsere Ansichten als Richtig anzusehen?
Um uns zu den Dogmatikern zu machen, um unser Weltbild mit Macht zu beweisen.
Jedem steht eine kritische Meinung zu allen Fragen über Physik und darüber hinaus reichende Bereiche offen, aber den meisten offenbart sich nicht der einfache Weg.
Das Schicksal rar zu sein, nicht verstanden zu haben, aus dem Traum nicht aufwachen zu können und ...

...
mit Genuss die Träume anderer, als eigenes Weltbild anzusehen.
Ist das nicht nur ein auf Generationen übertragbares Gefühl für´s Erwachsen werden?

Sieh es mal so, du hast einen eigenen Kopf, lass den anderen ihr Unvermögen hinter die Kulissen zu blicken, betrachte es als Theater des Verstandes, es wird ohnehin nur als Schauspiel Geschichte machen.

Die frühen Atomisten dachten noch an Hacken und Ösen, welche die Atome zusammen hielten, andere nannten das Vakuum auch "Horror vacui ", weil es nicht in ihr Weltbild passte.
Wieder andere dachten an die Erde als Scheibe, etc.
Wir sind genau mittendrin, es hat sich nichts geändert.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Quarck/zum dritten mal >:((---.ipt.aol.com)
Datum: 27-04-06 23:35

Jocelyne

Bist du nicht ganz ...

Lass diesen Menschen ihren Glauben. Ich habe dir viel weiter oben geschrieben, mich bis hier hin durchgeklickt.

Die raffen es nicht.
"Foto von Gödel und Einstein" Posting und alles wird damit wissenschaftlich erklärt, dies hier ist absolutes Laienland.
Bevor die UFO und Al Bundy Socken für Alien Racketentreibstoff von dem einen oder anderen Jahrhundertgenie ausgepackt werden, ist es nur eine Erkenntnis für wenige.

Moral?
Was ist das, es verdient eigentlich eine Disskusionsplattform, oder gibt es Moral eigentlich nur, um unsere Ansichten als Richtig anzusehen?
Um uns zu den Dogmatikern zu machen, um unser Weltbild mit Macht zu beweisen.
Jedem steht eine kritische Meinung zu allen Fragen über Physik und darüber hinaus reichende Bereiche offen, aber den meisten offenbart sich nicht der einfache Weg.
Das Schicksal rar zu sein, nicht verstanden zu haben, aus dem Traum nicht aufwachen zu können und ...

...
mit Genuss die Träume anderer, als eigenes Weltbild anzusehen.
Ist das nicht nur ein auf Generationen übertragbares Gefühl für´s Erwachsen werden?

Sieh es mal so, du hast einen eigenen Kopf, lass den anderen ihr Unvermögen hinter die Kulissen zu blicken, betrachte es als Theater des Verstandes, es wird ohnehin nur als Schauspiel Geschichte machen.

Die frühen Atomisten dachten noch an Hacken und Ösen, welche die Atome zusammen hielten, andere nannten das Vakuum auch "Horror vacui ", weil es nicht in ihr Weltbild passte.
Wieder andere dachten an die Erde als Scheibe, etc.
Wir sind genau mittendrin, es hat sich nichts geändert.

Auf diesen Beitrag antworten

Für Jocelyne über die Zeitdilatation

Autor: Charly (---.adsl.highway.telekom.at)
Datum: 28-04-06 00:16

Olympische Sommerspiele 2004 Athen, 100 m Lauf der Herren, Finallauf. Der lauf wird im Fernsehen übertragen. Justin Gatlin, USA, gewinnt mit der Laufzeit von 9,85 Sekunden. Du kommst zu spät und siehst nur mehr die Wiederholung des Laufs in Zeitlupe. Im halben Tempo, der Lauf dauert doppelt so lang, also etwa 20 Sekunden. In der Zeitlupenwiederholung ist alles nur halb so schnell; aber nur dort. Im Stadion war für alle beteiligten alles im normalen Tempo.

Wenn du den Lauf (den orignialen, nicht die Wiederholung) mit einem Fernglas bobachtest während du dich mit 87% der Lichtgeschwindigkeit am Stadion vorbeibewegst, würdest du alles im Station genau mit halber Geschwindigkeit in Zeitlupe sehen.

Im Stadion würde sich aber nicht, aber auch gar nichts verlangsamen. Der Lauf wäre noch immer in 9,98 Sekunden vorbei und der Sieger um 9,85 Sekunden älter als beim Start. Du hast aber beim Beobachten eine Zeit von 19,7 Sekunden gestoppt.

Genau so wenig wie Geschwindigkeit können einem Objekt auch der Zeitmaßstab, die Länge und die Masse NICHT als fixe Attribute zugeordnet werden sondern hängen davon vom Referenzsystem ab - eben genau wie die Geschwindigkeit.

So beschreibt das Modell der Spezielle Relativitätstheorie unsere Welt und dafür gibt es gute Gründe:

1) Die absolute Gültigkeit der Physik, d.h., alle physikalischen Vorgänge laufen in allen Inertialsystemen gleich ab (dies ist KEIN Gesetz sondern eine derzeit gültige Erkenntnis unserer Erfahrung, eben ein Postulat) - Das Relativitätsprinzip.

2) Die Vakkumlichtgeschwindigkeit (299.792,458 km/sec.) ist unabhängig vom Inertialsystem (dies ist auch KEIN Gesetz sondern eine derzeit gültige Erkenntnis unserer Erfahrung, eben auch ein Postulat)- Die Konstanz (besser: Inavrianz) der Vakuumlichtgeschwindigkeit

Gibt es einmal ein anderes, besseres Modell zur Beschreibung der Welt, wird es die SRT ersetzen und die SRT wird vergessen sein.

Charly

www.alpha-centauri-forum.de.tf

Auf diesen Beitrag antworten

Für Jocelyne über die Zeitdilatation

Autor: Charly (---.adsl.highway.telekom.at)
Datum: 28-04-06 00:28

Olympische Sommerspiele 2004 Athen, 100 m Lauf der Herren, Finallauf. Der lauf wird im

Fernsehen übertragen. Justin Gatlin, USA, gewinnt mit der Laufzeit von 9,85 Sekunden. Du kommst zu spät und siehst nur mehr die Wiederholung des Laufs in Zeitlupe. Im halben Tempo, der Lauf dauert doppelt so lang, also etwa 20 Sekunden. In der Zeitlupenwiederholung ist alles nur halb so schnell; aber nur dort. Im Stadion war für alle beteiligten alles im normalen Tempo.

Wenn du den Lauf (den orignialen, nicht die Wiederholung) mit einem Fernglas bobachtest während du dich mit 87% der Lichtgeschwindigkeit am Stadion vorbeibewegst, würdest du alles im Station genau mit halber Geschwindigkeit in Zeitlupe sehen.

Im Stadion würde sich aber nicht, aber auch gar nichts verlangsamen. Der Lauf wäre noch immer in 9,98 Sekunden vorbei und der Sieger um 9,85 Sekunden älter als beim Start. Du hast aber beim Beobachten eine Zeit von 19,7 Sekunden gestoppt.

Genau so wenig wie Geschwindigkeit können einem Objekt auch der Zeitmaßstab, die Länge und die Masse NICHT als fixe Attribute zugeordnet werden sondern hängen davon vom Referenzsystem ab - eben genau wie die Geschwindigkeit.

So beschreibt das Modell der Spezielle Relativitätstheorie unsere Welt und dafür gibt es gute Gründe:

1) Die absolute Gültigkeit der Physik, d.h., alle physikalischen Vorgänge laufen in allen Inertialsystemen gleich ab (dies ist KEIN Gesetz sondern eine derzeit gültige Erkenntnis unserer Erfahrung, eben ein Postulat) - Das Relativitätsprinzip.

2) Die Vakkumlichtgeschwindigkeit (299.792,458 km/sec.) ist unabhängig vom Inertialsystem (dies ist auch KEIN Gesetz sondern eine derzeit gültige Erkenntnis unserer Erfahrung, eben auch ein Postulat)- Die Konstanz (besser: Inavrianz) der Vakuumlichtgeschwindigkeit

Gibt es einmal ein anderes, besseres Modell zur Beschreibung der Welt, wird es die SRT ersetzen und die SRT wird vergessen sein.

Charly

www.alpha-centauri-forum.de.tf

Auf diesen Beitrag antworten

Für Jocelyne über die Zeitdilatation

Autor: Charly (---.adsl.highway.telekom.at)
Datum: 28-04-06 00:29

Olympische Sommerspiele 2004 Athen, 100 m Lauf der Herren, Finallauf. Der lauf wird im Fernsehen übertragen. Justin Gatlin, USA, gewinnt mit der Laufzeit von 9,85 Sekunden. Du kommst zu spät und siehst nur mehr die Wiederholung des Laufs in Zeitlupe. Im halben Tempo, der Lauf dauert doppelt so lang, also etwa 20 Sekunden. In der Zeitlupenwiederholung ist alles nur halb so schnell; aber nur dort. Im Stadion war für alle beteiligten alles im normalen Tempo.

Wenn du den Lauf (den orignialen, nicht die Wiederholung) mit einem Fernglas bobachtest während du dich mit 87% der Lichtgeschwindigkeit am Stadion vorbeibewegst, würdest du alles im Station genau mit halber Geschwindigkeit in Zeitlupe sehen.

Im Stadion würde sich aber nicht, aber auch gar nichts verlangsamen. Der Lauf wäre noch immer in 9,98 Sekunden vorbei und der Sieger um 9,85 Sekunden älter als beim Start. Du hast aber beim Beobachten eine Zeit von 19,7 Sekunden gestoppt.

Genau so wenig wie Geschwindigkeit können einem Objekt auch der Zeitmaßstab, die Länge und die Masse NICHT als fixe Attribute zugeordnet werden sondern hängen davon vom

Referenzsystem ab - eben genau wie die Geschwindigkeit.

So beschreibt das Modell der Spezielle Relativitätstheorie unsere Welt und dafür gibt es gute Gründe:

1) Die absolute Gültigkeit der Physik, d.h., alle physikalischen Vorgänge laufen in allen Inertialsystemen gleich ab (dies ist KEIN Gesetz sondern eine derzeit gültige Erkenntnis unserer Erfahrung, eben ein Postulat) - Das Relativitätsprinzip.

2) Die Vakkumlichtgeschwindigkeit (299.792,458 km/sec.) ist unabhängig vom Inertialsystem (dies ist auch KEIN Gesetz sondern eine derzeit gültige Erkenntnis unserer Erfahrung, eben auch ein Postulat)- Die Konstanz (besser: Inavrianz) der Vakuumlichtgeschwindigkeit

Gibt es einmal ein anderes, besseres Modell zur Beschreibung der Welt, wird es die SRT ersetzen und die SRT wird vergessen sein.

Charly

www.alpha-centauri-forum.de.tf

Auf diesen Beitrag antworten

Für Jocelyne über die Zeitdilatation

Autor: Charly (---.adsl.highway.telekom.at)
Datum: 28-04-06 00:32

Olympische Sommerspiele 2004 Athen, 100 m Lauf der Herren, Finallauf. Der lauf wird im Fernsehen übertragen. Justin Gatlin, USA, gewinnt mit der Laufzeit von 9,85 Sekunden. Du kommst zu spät und siehst nur mehr die Wiederholung des Laufs in Zeitlupe. Im halben Tempo, der Lauf dauert doppelt so lang, also etwa 20 Sekunden. In der Zeitlupenwiederholung ist alles nur halb so schnell; aber nur dort. Im Stadion war für alle beteiligten alles im normalen Tempo.

Wenn du den Lauf (den orignialen, nicht die Wiederholung) mit einem Fernglas bobachtest während du dich mit 87% der Lichtgeschwindigkeit am Stadion vorbeibewegst, würdest du alles im Station genau mit halber Geschwindigkeit in Zeitlupe sehen.

Im Stadion würde sich aber nicht, aber auch gar nichts verlangsamen. Der Lauf wäre noch immer in 9,98 Sekunden vorbei und der Sieger um 9,85 Sekunden älter als beim Start. Du hast aber beim Beobachten eine Zeit von 19,7 Sekunden gestoppt.

Genau so wenig wie Geschwindigkeit können einem Objekt auch der Zeitmaßstab, die Länge und die Masse NICHT als fixe Attribute zugeordnet werden sondern hängen davon vom Referenzsystem ab - eben genau wie die Geschwindigkeit.

So beschreibt das Modell der Spezielle Relativitätstheorie unsere Welt und dafür gibt es gute Gründe:

1) Die absolute Gültigkeit der Physik, d.h., alle physikalischen Vorgänge laufen in allen Inertialsystemen gleich ab (dies ist KEIN Gesetz sondern eine derzeit gültige Erkenntnis unserer Erfahrung, eben ein Postulat) - Das Relativitätsprinzip.

2) Die Vakkumlichtgeschwindigkeit (299.792,458 km/sec.) ist unabhängig vom Inertialsystem (dies ist auch KEIN Gesetz sondern eine derzeit gültige Erkenntnis unserer Erfahrung, eben auch ein Postulat)- Die Konstanz (besser: Inavrianz) der Vakuumlichtgeschwindigkeit

Gibt es einmal ein anderes, besseres Modell zur Beschreibung der Welt, wird es die SRT ersetzen und die SRT wird vergessen sein.

Charly

www.alpha-centauri-forum.de.tf

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Marco Polo (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 28-04-06 02:00

Jocelyne Lopez schrieb:

"Es ging auch dort um meine Überlegungen über das Zwillingsparadoxon, die auch hier in diesem Form stehen:

Entscheidend dafür wer von den beiden Zwillingen schneller oder langsamer alter ist nicht die Frage wer von den beiden sein Bezugssystem ändert, sondern ganz eindeutig welcher Metabolismus der Körperfunktionen in den jeweils beiden Organismen schneller fortschreitet"

Du argumentierst am Thema vorbei.
Wir waren bei den Geschindigkeiten.
Im Weltraum gibt es keine ausgewiesenen Geschwindigkeiten.
Die Geschwindigkeit der Zellteilung kann unmöglich Ursache der Absolutgeschwindigkeit durch den Raum sein. Im Weltall kann man nicht behaupten, man bewegt sich mit der oder der anderen Geschwindigkeit. Es gibt dort keinerlei Bezugspunkte. Wenn Du Dich als Raumfahrer durch den Raum bewegst, kannst Du Deine Geschwindigkeit nicht feststellen. Es gelten nur Relativgeschwindigkeiten. Es gibt auch kein Koordinatengitter, anhand dem Du Deine Geschwindigkeit bestimmen könntest.
Wer kann dort von sich behaupten, er bewege sich schneller als der andere? Das ist absolut unmöglich. Man kann nur feststellen, dass man sich mit einer bestimmten Relativgeschwindigkeit zu einem anderen Körper bewegt. Das hat aber auch gar nichts mit einer Absolutgeschwindigkeit zu tun. Woher weiss dann Schildkröte oder Hase, ob er sich schneller oder langsamer bewegt? Was ist dann der Auslöser für eine veränderte Zellteilungsgeschwindigkeit, wenn nicht die Zeitdilatation?
Du machtst den Fehler, dass Du Zellteilungsgeschwindigkeit von Absolutgeschwindigkeiten abhängig machst, die es aber nicht gibt.
Dafür muss man sich meiner Meinung nach gar nicht mit der RT auskennen, sondern das sagt einem bereits der gesunde Menschenverstand!!!

Grüssle,

Marco Polo

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Quarck (---.ipt.aol.com)
Datum: 28-04-06 10:21

Hi MP.

Selbiges Argument verwenden RT-Kritiker gegenüber dem Gangunterschied von Uhren. Entweder war es die Gravitation, in bewegten Körpern ein verlangsamender unbekannter Trägheitseffekt des gesamten Systems, dass ist jedenfalls meine Meinung, oder die Zeit.

Wobei Zellen auch auf molekulare, atomare Ebene und darunter reduziert werden können, was in der Physik nichts Neues ist.

Allerdings fand heute mit keinem makroskopische Körper ein Experiment mit sehr hohen relativistischen Geschwindigkeiten statt, sondern alles wurde mit klassischen

Geschwindigkeiten "bestätigt".

Nicht zu verwechseln mit Myonen, deren Zerfallszeit durch selbige Argumentation wie auf makroskopische Körper, verlangsamt wird.
Beschleunigte Systeme unterliegen höherer innerer (gleichförmiger) Trägheit, so ist es bis heute meine Meinung.

Ich habe aber keine Ahnung wie Friebe dazu steht.

Zitat:
"Wer kann dort von sich behaupten, er bewege sich schneller als der andere? Das ist absolut unmöglich."

Ja, in einem relativistischen Universum ist es unmöglich.
Das hast du gut erkannt.

Ich kann dir nur "Wissenschaft am Scheideweg" von Herbert Dingle empfehlen. Genau das selbe hat er sich auch gefragt.

Ein Textauszug.

"Wenn wir gemäß der Speziellen Relativitätstheorie von Einstein zwei exakt gleiche Uhren A und B vor uns haben, und sich die eine relativ zu der anderen bewegt, ist ihr Takt voneinander verschieden...
Nach der Theorie ist es aber unmöglich festzustellen welche der beiden Uhren sich in Bewegung befindet; es ist also richtig zu behaupten, daß A sich bewege und B ruht als auch, das B sich bewege und A ruht. Es erhebt sich die Frage: wie kann man in Übereinstimmung der Theorie bestimmen, welche Uhr nun langsamer geht"

Ich erahne langsam deine Gedankengänge über diese Frage nachvollziehen zu können, du möchtest gerne der Zeit diese Eigenschaften zusprechen.
Das ist aber nicht vereinbar mit der Zeitdilatation durch den Gravitationseffekt.
Fallgeschwindigkeit ist schneller, je stärker die Gravitation wirkt und vice versa, die Zeit verläuft langsamer je stärker die Gravitation ist, für identische Ausgangslagen wie zum Beispiel Uhren.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Marco Polo (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 28-04-06 11:41

Quarck schrieb:

"Zitat:
"Wer kann dort von sich behaupten, er bewege sich schneller als der andere? Das ist absolut unmöglich."

Ja, in einem relativistischen Universum ist es unmöglich.
Das hast du gut erkannt."

Tu doch einfach mal so, als gäbe es die RT gar nicht.
Du wirst vor folgende Aufgabe gestellt: Ermittle die Absolutgeschwindigkeiten von Hase und Schnecke im Weltraum.
Wenn Du eine Antwort darauf gefunden hast, unterhalten wir uns weiter. Du behauptest ja, dass das nur in einem relativistischen Universum unmöglich ist. Also bitte, wie ermittelst Du dann die Absolutgeschwindigkeiten in einem nichtrelativistischen Universum?
Bin sehr gespannt...

weiter:

"Ich kann dir nur "Wissenschaft am Scheideweg" von Herbert Dingle empfehlen. Genau das selbe hat er sich auch gefragt.

Ein Textauszug.

"Wenn wir gemäß der Speziellen Relativitätstheorie von Einstein zwei exakt gleiche Uhren A und B vor uns haben, und sich die eine relativ zu der anderen bewegt, ist ihr Takt voneinander verschieden...
Nach der Theorie ist es aber unmöglich festzustellen welche der beiden Uhren sich in Bewegung befindet; es ist also richtig zu behaupten, daß A sich bewege und B ruht als auch, das B sich bewege und A ruht. Es erhebt sich die Frage: wie kann man in Übereinstimmung der Theorie bestimmen, welche Uhr nun langsamer geht"

Die Empfehlung würde ich allerdings nicht unbedingt aussprechen.
Allein schon die von völliger Unkenntnis geprägte Frage: "wie kann man in Übereinstimmung der Theorie bestimmen, welche Uhr nun langsamer geht? Die Frage stellt sich überhaupt nicht. In gegenüber gleichberechtigten, also symmetrischen Inertialsystemen, kann jede Uhr behaupten sie befände sich in Ruhe. Also vergeht aus beider Uhren Sicht die Zeit der jeweils anderen langsamer. Beide haben recht. Es kommt immer darauf an welchen Beobachterstandpunkt man einnimmt. Erst wenn sich eine von beiden entscheidet beide Uhren zu vergleichen und umkehrt, dann wir sich ein absoluter Gangunterschied herausstellen (siehe Zwillingsparadoxon).

weiter:

"Ich erahne langsam deine Gedankengänge über diese Frage nachvollziehen zu können, du möchtest gerne der Zeit diese Eigenschaften zusprechen.
Das ist aber nicht vereinbar mit der Zeitdilatation durch den Gravitationseffekt. Fallgeschwindigkeit ist schneller, je stärker die Gravitation wirkt und vice versa, die Zeit verläuft langsamer je stärker die Gravitation ist, für identische Ausgangslagen wie zum Beispiel Uhren."

Du musst SRT und ART unterscheiden. In der SRT verstärkt sich mit steigender Relativgeschwindigkeit die Zeitdilatation.
Bei der Gravitation kommt aber die ART ins Spiel.

Grüssle,

Marco Polo

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 28-04-06 12:15

Hallo Quarck!

Zitieren:

Quarck hat geschrieben:

Moral?
Was ist das, es verdient eigentlich eine Disskusionsplattform, oder gibt es Moral eigentlich nur, um unsere Ansichten als Richtig anzusehen?

Moral existiert in der Natur, Moral ist ein Naturgesetz.

Ein Teilnehmer hat im Forum von Ekkehard Friebe Zitate von Gottfried Wilhelm Leibniz gebracht:

http://18040.rapidforum.com/topic=100275641381&startid=4#p27564138124500820

Zitieren:

... "*Und wenn ich... alle Geheimnisse wüsste, und alle Erkenntnisse,... und hätte der Liebe nicht, so wäre ich nichts.*" (Paulus)

Also, ein Wissenschaftler mag zwar technisch kompetent sein, aber als ein schöpferischer Gelehrter, der die großen Gesetze des Universums erlauscht und weiterentwickelt, ist solch ein Mensch ohne die Liebe ein Nichts. Selbst wenn er zufällig einen wertvollen Gedanken bekäme, könnte er ihn nicht als schöpferisch und wichtig erkennen.
Warum das so ist, erklärt Gottfried Wilhelm Leibniz gleich zu Beginn seiner Theodizee: *"Ist doch die Liebe der Affekt, der uns Freude finden läßt an den Vollkommenheiten dessen, was man liebt... Diese Art von Liebe bringt die Freude an den guten Handlungen hervor,... und so findet man, daß es kein höheres Sonder-Interesse gibt, als das Gemein-Interesse zu umfassen, und so lebt man zur eigenen Befriedigung, indem man sich bemüht, den wahren Vorteilen der Menschen zu folgen. Ob man nun Erfolg hat oder nicht; man ist zufrieden"*. Und dann erklärt Leibniz, dass das Universum der menschlichen Vernunft erkennbar ist, weil in ihm eine *"prästabilierte Harmonie"* existiert. Aber ohne die Liebe, ohne die passionierte Wahrheitsliebe, ohne das Gemein-Interesse für die Menschheit, ohne dieses alles ist der menschliche Geist zu klein und zu vereinzelt, um an die universelle Harmonie heranzureichen, ihm fehlt die Freude an den Vollkommenheiten, er kann nicht schöpferisch tätig werden..

Das Gefühl dieser *„prästabilierte Harmonie“* und dieser menschlichen Vernunft erscheinen uns heute möglicherweise nicht existent oder verloren gegangen, weil die Möglichkeit, das ganz Einfaches zu erkennen erschwert wird, ausgerechnet durch die Überflutung von Informationen aus der Vergangenheit und aus der Gegenwart, die wir nicht mehr bewältigen und verarbeiten können. Das menschliche Gehirn ist ja nicht in der Lage, rein physiologisch gesehen, Problemlösungen auf dem Maßstab von Menschengemeinschaften von ein paar Tausenden Mitgliedern zu finden, geschweige von ein paar Millionen oder Milliarden... Verhaltensforscher gehen davon aus, dass das menschliche Gehirn immer noch für Problemlösungen nur bei einer Gemeinschaft von 15 bis 20 Personen voll leistungsfähig ist.

Und doch hat uns die Geschichte gelehrt, dass das Wesen der Menschen biologisch verankerte Mechanismen zur Gegensteuerung besitzt, die ihnen ermöglichen, schlimme Dinge entgegenzusteuern. Diese biologisch verankerten Mechanismen müssen wir erst einmal individuell **fördern und entwickeln**, vor allem bei den jungen Generationen, um die kollektiven Lösungen zu finden und umzusetzen. Und das ist die **HERZBILDUNG**, die in unseren Gesellschaften und unseren Bildungssystemen jedoch **DRAMATISCH vernachlässigt wird**, zugunsten vermeintlichem Wissen und vermeintlichen Informationen, wovon wir nicht mehr unterscheiden können, ob sie wahr oder falsch sind. Dabei besitzt unsere Spezies, mehr als alle andere Spezies im Tierreich, diese schon biologisch verankerte Herzbildung. Das ist die Spezialität unserer Spezies im Tierreich und das ist auch unsere Stärke. Wir müssen unbedingt darauf aufbauen, um Problemlösungen zu finden. Intellektuell sind wir dazu biologisch und physiologisch nicht in der Lage, wir müssen schon die Demut und die Bescheidenheit haben, es zu erkennen. Wir müssen auf unsere Fähigkeiten aufbauen, das ist unsere einzige Chance zur Problemlösung.

Wir besitzen auch als einzige Spezies eine Fähigkeit zum *“Mitleiden“*, die nur im Ansatz im Tierreich eindeutig zu beobachten und zu interpretieren ist, sie tritt dafür massiv, unübersehbar und unbestreitbar bei Menschen auf. Sie ist sogar so stark bei Menschen ausgeprägt, dass wir ihr in vielen Sprachen unseren eigenen Namen gegeben haben: **"Die Menschlichkeit"**.

Wenn man also die *„Menschlichkeit"* definiert, als die Fähigkeit mitzuleiden und das Bestreben, diesen Fremdleiden zu beseitigen, zu verhindern oder zu lindern, ist diese Fähigkeit ein naturbedingter biologischer Druck auf unseren Denkweisen und Handlungen.

Diese Fähigkeit war nämlich nachweisbar schon am Anfang der Menschheit vorhanden. Ich

kann mir gut vorstellen, dass die ersten *"Wissenschaftler"* Ärzte und Priester waren (wohl in einer Person), also diejenige Mitglieder, die am besten heilen, beruhigen, Leiden lindern und trösten konnten. Ich kann mir auch sehr gut vorstellen, dass man schon vielleicht vor ein paar Millionen Jahren eine Horde von Menschen von einer Horde anderer Primaten an diesem einzigartigen Verhalten leicht unterscheiden konnte: Haben sie versucht zu heilen und zu trösten, dann waren sie Menschen.

Wir müssen unbedingt auf unsere Menschlichkeit aufbauen, das ist unsere einzige Chance zur Problemlösung, intellektuell sind wir dazu nicht in der Lage.

Liebe Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Idiot Einstein (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 28-04-06 12:22

Welche Eigenschaft soll die Zeit haben? Farbe, Gewicht, Länge, Geruch, Elastizität, Akustische, optische, charakterliche Eigenschaften?

Welche Eigenschaft der Zeit ist es, welche sie messbar macht? Welcher Auswirkung der Zeit ist es, welche es ermöglicht zu sagen, eine Uhr mißt die Zeit?

Grüßle von Idiot Einstein

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Marco Polo (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 28-04-06 12:33

Idiot Einstein schrieb:

"Welche Eigenschaft soll die Zeit haben? Farbe, Gewicht, Länge, Geruch, Elastizität, Akustische, optische, charakterliche Eigenschaften?

Welche Eigenschaft der Zeit ist es, welche sie messbar macht? Welcher Auswirkung der Zeit ist es, welche es ermöglicht zu sagen, eine Uhr mißt die Zeit?"

Welche Eigenschaft soll Dein Intelligenzquotient haben? Farbe, Gewicht, Länge, Geruch, Elastizität, Akustische, optische, charakterliche Eigenschaften?

Welche Eigenschaft Deines Intelligenzquotienten ist es, welchen ihn messbar macht? Welche Auswirkung Deines Intelligenzquotienten ist es, welche es ermöglicht zu sagen, jemand misst Deinen Intelligenzquotienten?

Grüssle,

Marco Polo

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Neubauer (---.adsl.switzerland.net)
Datum: 28-04-06 12:34

Marco Polo schrieb:

> Absolutgeschwindigkeit durch den Raum sein. Im Weltall kann man
> nicht behaupten, man bewegt sich mit der oder der anderen
> Geschwindigkeit. Es gibt dort keinerlei Bezugspunkte. Wenn Du
> Dich als Raumfahrer durch den Raum bewegst, kannst Du Deine
> Geschwindigkeit nicht feststellen.

Die Geschwindigkeit eines Objektes (Eigenbewegung) kann aber über das Dipolmoment des CMB's herausgerechnet werden.

Die Mikrowellenhintergrundstrahlung erfüllt den Raum beinahe isotrop als thermales Wärmebad von 2,7... K.

Man kann also selbst ohne zweiten Beobachter eindeutig feststellen, ob man sich im Raum (Wärmebad) bewegt oder ruht. In diesem Sinne lässt sich anhand des CMB ein ausgezeichnetes Referenzsystem eindeutig definieren.

mfg, hans

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 28-04-06 12:44

@Frau Lopez

Ich befinde mich in einer Rakete ohne Kontakt zur Aussenwelt. Nun beschleunige diese. Aus der Beschleunigungskraft berechne ich um wieviel schneller ich mich jetzt wie vor der Beschleunigung bewege.
Ich schaue mich in meiner Rakete um. Die Uhr tickt wie vorher. Keine verkuerzten Staebe. Keine Massen haben sich veraendert.
Was muesste sich gemaess der SRT aendern ?
NICHTS !
Ich beschleunige nochmal, so dass ich jetzt halbe Lichtgeschwindigkeit wie vor den Beschleunigungen erreicht haben.
Ich sehe mich in der Rakete um. Was hat sich veraendert ? NICHTS !
Was haette sich gemaess der SRT veraendern sollen ?
NICHTS !
Darueber regst du und Herr Friebe sich auf.

Was haette sich veraendert wenn die SRT nicht gueltig waere ?
Alle elektrischen Geraete wuerden nicht mehr funktionieren.
Waere ihnen das lieber Frau Lopez ?
Ungeheuerlich gell.

>
Nach der Theorie ist es aber unmöglich festzustellen welche der beiden Uhren sich in Bewegung befindet; es ist also richtig zu behaupten, daß A sich bewege und B ruht als auch, das B sich bewege und A ruht.
>

Ich mache in einem fahrenden Zug aus eine Foto Aufnahme vom Bahnhof. Leider mit zu langer Belichtungszeit.
Meine Aufnahme vom Bahnhof wird daher verschwommen.
Im Moment als der Zug vorbeifuhr hat am Bahnhof jemand genauso ungeschickt den Zug photograpiert.
Seine Aufnahme vom Zug wird daher verschwommen.

Das ist gemaess Herrn Friebe nun ein Widerspruch !
Nur eine Aufnahme duerfte unscharf sein.
Entweder bewegt sich der Zug oder der Bahnhof.
Das Bild vom Bahnhof muesse scharf sein, denn ein Bahnhof kann sich ja nicht bewegen wuerde er argumentieren. Das ist aber falsch ! Wie das Photo belegt, hat sich fuer den Zugreisenden der Bahnhof bewegt. Fuer den Bahnhofsgast aber der Zug !

Das ist ein Widerspruch meint Herr Friebe, aber aufgrund der Beweisphotos wird er vielleicht einsehen.
Ok Geschwindigkeit ist relativ.

>
Es erhebt sich die Frage: wie kann man in Übereinstimmung der Theorie bestimmen, welche Uhr nun langsamer geht"
>

Langsamer gegenueber welcher Uhr ?
Von A aus betrachtet bewegt sich Uhr B und sie geht langsamer.
Von B aus betrachtet bewegt sich Uhr A und sie geht langsamer.

Das ist ein Widerspruch meint Herr Friebe !
Es ist genauso widerspruechlich wie die zwei unscharfen Photos.
Zeit ist wie die Geschwindigkeit eben ein relativer Begriff.

Wenn der Zug am Bahnhof anhaelt befinden sich beide wieder im selben Bezugssystem.
dv=0 dt=0. Die Geschwindigkeitsunterschiede waehrend der Zugfahrt wurden in Form der zurueckgelegten Strecke in diesem Bezugssystem aufsummiert, integriert. s=int(v)
Fuer die Zeit kennen wir auch einen solchen Summenspeicher.
Das Alter. Blos unterschiedliche Eigenzeiten sind uns nicht so vetraut wie unterschiedliche Geschwindigkeiten.

Das Zwillingsparadoxon ist so paradox wie folgender auf die Geschwindigkeissummierung (Alter =Zeitsummierung) uebertragener Vorgang.

Zwilling Albert verabschiedet sich am Bahnhof von Zwilling Eckerhard. Er unternimmt eine kleine Zugreise. Dabei summiert er alle Geschwindigkeiten gegenueber Ekkerhard auf und stellt so fest welchen Weg er in Eckerhards Bezugssystem zurueckgelegt hat.

Er kehrt zu Eckerhard zurueck, der am Bahnhof gewartet hat.
Ich habe heute mit dem Zug 50 km in diesem Bezugssystem hier zurueckgelegt.
Meister Eckard ist verbluefft. Das ist paradox meint er.
Ich bin einfach stehen geblieben. Meine Summe ist 0.

Wie koennen sich unsere aufsummierten Geschwindigkeiten
(Wege) blos unterscheiden ?
Genauso paradox ist das Zwillingsparadoxon.

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: M_Hammer_Kruse (---.vossloh.de)
Datum: 28-04-06 13:04

Hallo Hans,

die Idee, mit Hilfe des Mikrowellenhintergrundes ein Bezugssystem zu definieren, taucht zwar manchmal auf. Aber sie hat gewisse Probleme:

1) Die Messungen der Hintergrundstrahlung sind derzeit noch reichlich ungenau. Die Meßgenauigkeit der COBE-Sonde (Cosmic Background Explorer) und seit einigen Jahren die WMAP-Messungen (Wilkinson Microsoft Anisotropy Probe) reichen noch nicht aus, um das Bezugssystem hinreichend exakt auszuzeichnen, in welchem das Dipolmoment verschwindet.

2) Es ist nicht auszuschließen, eher zu erwarten, daß das Dipolmoment der Hintergrundstrahlung sich mit der Zeit verändert. Denn die Fluktuationen der Hintergrundstrahlung bestehen ja gerade darin, daß sie nicht aus allen Richtungen exakt mit derselben Wellenlänge kommt. Derzeit sehen wir eine Kugel um uns herum, die 13,7 Milliarden Jahre alt ist. Wer weiß, wie die Fluktuationen in der nächsten Kugelschicht aussehen, deren Strahlung uns morgen, nächstes Jahr, in 100 Millionen Jahren erreicht. Mit Sicherheit sehen wir dann nicht dasselbe Anisotropie-Bild. Denn dazu müßte die Hintergrundstrahlung im Raum eine Verteilung haben, die mit Bezug auf bis auf eine feste Funktion vom Radius unabhängig wäre. (Also eine Funktioon der Form f(r)*g(theta,phi)) Das würde aber unseren Ort im Universum auszeichnen
Wenn das Dipolmoment aber nicht konstant ist, dann wäre das ausgezeichnete Bezugssystem, das sich daraus berechnet, aber auch nur eine Momentaufnahme, und wir bekämen so keine universell gültige Festlegung.

3) Selbst wenn die Probleme 1 und 2 nicht bestünden, hieße das nicht, daß damit ein **absolutes** Bezugssystem definiert wäre. Denn es handelte sich dabei nur um eines von vielen möglichen Bezugssysteme. Es wäre zwar besonders einfach zu definieren ("Das Bezugssystem, in welchem das Dipolmoment der Hintergrundstrahlung verschwindet"), aber es wäre nicht universeller als irgendein anderes System, z. B. das Bezugssystem in welchem sich der Bus befindet, der hier gerade vorbeifuhr.

Gruß, mike

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Idiot Einstein (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 28-04-06 13:14

==========
Idiot Einstein schrieb:

"Welche Eigenschaft soll die Zeit haben? Farbe, Gewicht, Länge, Geruch, Elastizität, Akustische, optische, charakterliche Eigenschaften?

Welche Eigenschaft der Zeit ist es, welche sie messbar macht? Welcher Auswirkung der Zeit ist es, welche es ermöglicht zu sagen, eine Uhr mißt die Zeit?"

Welche Eigenschaft soll Dein Intelligenzquotient haben? Farbe, Gewicht, Länge, Geruch, Elastizität, Akustische, optische, charakterliche Eigenschaften?

Welche Eigenschaft Deines Intelligenzquotienten ist es, welchen ihn messbar macht? Welche Auswirkung Deines Intelligenzquotienten ist es, welche es ermöglicht zu sagen, jemand misst Deinen Intelligenzquotienten?

Grüssle,

Marco Polo
==========

Grüßle Idiot

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 28-04-06 14:02

Hi
Sehe ich auch so. Man kann nen Stab in den Aether stecken und sagen das ist v=0. Man muss es aber nicht.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Marco Polo (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 28-04-06 16:32

Neubauer schrieb:

"Die Geschwindigkeit eines Objektes (Eigenbewegung) kann aber über das Dipolmoment des CMB's herausgerechnet werden.

Die Mikrowellenhintergrundstrahlung erfüllt den Raum beinahe isotrop als thermales Wärmebad von 2,7... K.

Man kann also selbst ohne zweiten Beobachter eindeutig feststellen, ob man sich im Raum (Wärmebad) bewegt oder ruht. In diesem Sinne lässt sich anhand des CMB ein ausgezeichnetes Referenzsystem eindeutig definieren."

Du sprichst den Cosmic Microwave Background, kurz CMB an.
Anhand des CMB´s Bewegungen im Raum zu ermitteln, kenne ich nur vom sogenannten "kinetischen Sunyaev-Zeldovich-Effekt", der auf Grund der Doppler-Verschiebung durch die Bewegung ganzer Galaxienhaufen eine weitere Verformung im Spektrum der gestreuten CMB-Photonen verursacht. Diese Verformung ermöglicht es, die Eigenbewegung entfernter Galaxienhaufen relativ zu dem Koordinatensystem zu messen, in dem der CMB am Ort des Galaxienhaufens ruht.
Für die exakte Bestimmung von Absolutgeschwindigkeiten, insbesondere wenn diese nur sehr niedrig sind und das Objekt nur sehr klein ist, ist die Methode aber gänzlich ungeeignet.
Auch wenn sich die Genauigkeit unserer Messinstrumente um den Faktor 10^6 verbessern sollte, besteht immer noch nicht die allergeringste Chance, der exakten Geschwindigkeitsbestimmung.
Nein tut mir leid. Das funktioniert leider nicht.

Grüssle,

Marco Polo

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: zeitgenosse (---.164.62.81.cust.bluewin.ch)
Datum: 28-04-06 21:10

M_Hammer_Kruse schrieb:

> 3) Selbst wenn die Probleme 1 und 2 nicht bestünden, hieße das
> nicht, daß damit ein **absolutes** Bezugssystem definiert
> wäre. Denn es handelte sich dabei nur um eines von vielen
> möglichen Bezugssysteme.

Soweit ich "hans" verstanden habe, meint er auch nicht ein absolutes Bezugssystem, das zwar theoretisch denkbar, aber aus praktischer Sicht nicht realisierbar ist (er drückt sich eben nicht immer so eindeutig aus).

CMB ist vielleicht etwas weit hergeholt; aber es lässt sich stets ein **baryzentrisches Bezugssystem** finden - z.B. mit dem Massenmittelpunkt des Sonnensystems -, welches "raumfest" ist. So weiss man z.B. recht genau, mit welcher Bahngeschwindigkeit sich das Sonnensystem um das galaktische Zentrum bewegt. Man wird auf solchen Skalen die galaktischen Koordinaten eines Aequatorialsystems benutzen, welche durch den galaktischen Pol, die galaktische Ebene und die Richtung zum galaktischen Zentrum festgelegt sind.

Entfernungen innerhalb der Milchstrasse wird man photometrisch oder mittels geometrisch-kinematischer Methoden durch Parallalaxen bestimmen. So ist seit Bessel (1838) durch Parallaxenbestimmung des Sterns 61 Cygni erwiesen, dass sich die Erde um die Sonne bewegt (und nicht die Sonne um die Erde). Die Erdrotation wiederum wurde durch das Foucaultsche Pendel nachgewiesen.

Die Satellitennavigation verlangt solche modellierte Bezugssysteme, die willkürlich ausgezeichnet sind; zunächst beim GPS (terrestrisch), dann bei der interplanetaren Raumfahrt (extraterrestrisch mit der Laplaceschen Ebene). Die Koordinatenumgebung im betreffenden System beruht dabei auf Messungen bzw. Austausch von elektromagnetischen Signalen zwischen Messplattformen und dadurch ermöglichten Karten. Ein Bezugsrahmen (reference frame) in der Raumzeit bezeichnet dabei die Möglichkeit, die Position eines Objektes durch Zuordnung eines Koordinatenquadrupels festzulegen.

Bereits Weyl führte den Begriff des "Kompass" in die Kosmologie ein, welcher sich an natürlichen Gegebenheiten orientiert (bspw. der Sternenkompass). Man wird für die Koordinaten somit neben räumlichen auch zeitliche Angaben benötigen, wie dies besonders anschaulich beim GPS verwirklicht ist.

Die Weltzeit wird dabei vornehmlich durch Atomuhren (auf der Basis der SI-Sekunde) verkörpert, welche an der Erdoberfläche positioniert sind und deren Eigenzeiten auf das Geoid reduziert werden. Als "Anfang der Zeit" wird in einem globalen Bezugssystem ein willkürliches Datum, welches geeignet erscheint, festgelegt.

In der Praxis lässt sich immer ausreichend genau bestimmen, wer oder was sich innerhalb einem derartig festgelegten Referenzsystem bewegt. Zwar verlässt man dabei den allzuengen Rahmen der in der SRT vorkommenden Inertialsysteme; doch ändert dies nichts an der obigen Kernaussage, dass die Bewegung eines Körpers in einem gegegeben Bezugssystem eindeutig bestimmbar ist. So bezieht sich z.B. die Perihelbewegung des Merkurs auf das heliozentrische Bezugssystem. Und es dürfte evident sein, welcher Körper dabei welche Bewegung ausführt.

p.s. Man darf nicht bei den Einsteinschen Gedankenexperimenten, die für die Theoriebildung sinnvoll waren, stehenbleiben. Die Praxis bedingt realistischere Modelle mit entsprechenden Rechenmethoden (die Einstein noch nicht zur Verfügung standen und für die Entstehung der SRT auch nicht massgebend waren). Bahnen im Sonnensystem sind heutzutage in guter Näherung berechenbar. Ansonsten wäre operative Raumfahrt unmöglich.

Anhang für RT-Kritiker:

Wie die endliche Lichtgeschwindigkeit astronomisch bestimmt wurde, kann dem folgenden Text entnommen werden:

http://www.astro.uni-bonn.de/~deboer/plansystmass/plansystmass.html

Römer (1676) benutzte dazu die Verfinsterung des inneren Jupitermondes und Bradley (1728) die "Aberration des Sternenlichtes". Römer erhielt einen noch zu tiefen Wert, Bradley einen leicht erhöhten.

Mittels terrestrischer Methoden kamen Fizeau (Heliostat und rotierende Zahnräder) und Foucault (Sonnenteleskop und schnell rotierender Spiegel) bereits Mitte des 19. Jahrhunderts nahe an den heute bekannten Wert von c heran. Die ausgeklügelten Versuche sind in den einschlägigen Büchern der Experimentalphysik (Demtröder, Bergmann, Pohl) ausreichend genau beschrieben. Wer solches anzweifelt, beweist nur seine Inkompetenz in physikalischen als auch ingenieursmässigen Belangen.

Grüssle, zg

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: M_Hammer_Kruse (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 28-04-06 21:45

Hallo zg,

nur der historischen Vollständigkeit halber, noch eine Ergänzung:

Auch wenn es in allen Büchern steht, Rømer habe einen zu kleinen Wert für die Lichtgeschwindigkeit erhalten: Er hat gar keinen Wert dafür ermittelt, sondern nur den Unterschied der Lichtlaufzeit zu 22 Minuten bestimmt.

Historisch wichtig ist dabei vor allem, daß damit erstmalig nachgewiesen wurde, daß das Licht nur eine endliche Ausbreitungsgeschwindigkeit hat. Denn viele Wissenschaftler (so auch Descartes) meinten damals, Licht breite sich instantan aus.

Eine Geschwindigkeit konnte Rømer gar nicht ermitteln, weil er die Maße der Erdbahn nicht kannte. Erst Huygens fügte 1790 Rømers Zeitmessung mit Cassinis Erdbahnradius zusammen. Der Wert, der sich daraus ergab, wird heute in den Büchern verkürzend als Rømers Meßwert wiedergegeben, aber er ist 100 Jahre jünger.

Gruß, mike

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: zeitgenosse (---.164.62.81.cust.bluewin.ch)
Datum: 28-04-06 21:54

M_Hammer_Kruse schrieb:

> Eine Geschwindigkeit konnte Rømer gar nicht ermitteln, weil er
> die Maße der Erdbahn nicht kannte. Erst Huygens fügte 1790
> Rømers Zeitmessung mit Cassinis Erdbahnradius zusammen. Der
> Wert, der sich daraus ergab, wird heute in den Büchern
> verkürzend als Rømers Meßwert wiedergegeben, aber er ist 100
> Jahre jünger.

Aha, das wusste ich nicht. Somit besten Dank für den Hinweis (in der Regel nehme ich es mit historischen Bezügen genau).

p.s. Wie hast du das Römersche "o" eigentlich eingefügt?

Grüssle, zg

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: M_Hammer_Kruse (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 28-04-06 22:04

Hallo zg,

mit <Alt>155, wobei man die Ziffern auf dem Ziffernblock drücken muß und die Alt-Taste für alle drei Ziffern durchgehend gedrückt hält.

Gruß, mike

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Marco Polo (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 28-04-06 22:14

zeitgenosse schrieb:

"p.s. Wie hast du das Römersche "o" eigentlich eingefügt?"
---
geht aber auch mit & oslash ohne das Leerzeichen zwischen
& und oslash. Man kann das ø dann aber erst mit der Vorschau-Funktion sehen.

Grüssle,

Marco Polo

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Idiot Einstein (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 28-04-06 22:19

==========
@zeitgenosse
Anhang für RT-Kritiker:

Wie die endliche Lichtgeschwindigkeit astronomisch bestimmt wurde, kann dem folgenden Text entnommen werden:

http://www.astro.uni-bonn.de/~deboer/plansystmass/plansystmass.html
==========

Ach, und damit wurde die Konstanz der Lichtgeschwindigkeit bewiesen, was die Kritiker bemängeln?

Grüssle, Idiot

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: JGC (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 28-04-06 22:23

Was ist, wenn jede Masse sein eigenes "Zeitpotential" sich in Form seiner eigenen Trägheit darstellt..

Dann würden alle angetroffenen Zeiträume eines großräumigen Geschehens in seine einzelnen "Elementargeschehen" zerlegbar sein, welche erst den grossen ganzen beobachteten Vorgang seinen Inhalt gibt?

Jedes Ding hat seine Zeit...

Müssen sie also unbedingt gleich sein??

Ich würde sagen, wenn ihr Uhren vergleichen wolltet, dann solltet ihr es einfach mal so mit

einer Uhr versuchen, die 2000 Tonnen wiegt und 10Meter Durchmesser besitzt und daneben eine winzige Taschenausgabe der selbigen Uhr liegt, deren jeweilige Verhalten dabei genau beobachtbar oder aufzeichenbar sind...

Ihr würdet sofort einen Unterschied im Uhrengang sehen!!!

Die kleine, flink und behende springt der Zeiger über den Kreis des Zifferblattes...

Die grosse Uhr wuchtet mit dumpfen Tösen ihren tonnenschweren Zeiger alles erbebend in die Wagschale, um genau so schnell und grazil daherzutanzen wie die kleine Uhr...

Werden da vielleicht die falschen Uhren verglichen???

Ist Zeit nicht ein beständig wirkender Strom gegen unsere Bewegung?
Bewegen wir uns nicht, so vergeht auch die Zeit nicht(Wer kennt das nicht bei 2 Stunden "Wartezimmer-Meditation" beim Zahnarzt)

Zeit als das kapazitive Feld der Masse? (wie beim Kondensator)
Welches durch seine "relative" Bewegung innerhalb des energiegeladenen Vakuums ein magnetisches Feld induziert, die ihrerseits wiederum einen elekromagnetische Strahlung induziert?

Ich stell mir vor...

Ich stehe bis zum Hals in einem Schwimmbecken in klarem warmen Wasser...

Ich stehe ruhig, dann spüre ich das Wasser so gut wie nicht. Bewege ich mich aber dann darin, so spüre ich seinen Wiederstand und je schneller und stärker i9ch mich darin bewegen will umso mehr wiederstand setzt das Wasser mir entgegen...

Jetzt stell ich mir vor, wie ich in warmem Wasser aufgelöste Gelatine literweise in das Wasser kippe....(als Ersatz für die "Zeitdillation")

Ist das ganze gut vermischt und kühlt sich langsam ab, so werden die Schwimmbewegungen in dem Becken immer schwerer und anstrengender...bei 80% iger Erstarrung der Gelatine wird schon so ein hoher Schwimmeraufwand nötig, das er entnervt die Flinte in das Korn wirft und sich der "Zeitdillation" voll hingibt, bis die Masse erstarrt ist..

Ich weiss, man könnte das als Phantasie, die Blasen schlägt bezeichnen....

Die Zeit ist nicht universell gleich, vielleicht in den selben Grössenordnungen der einzelnen Bezugssysteme!

Aber wenn diese Bezugssysteme in der Grösse wechseln, sie gar ineinander verschachtelt vorliegen,dann haben sie meiner Meinung nach sehr wohl andere Zeitabläufe.

So sehe ich zumindest die Geschichte...

JGC

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: zeitgenosse (---.175.62.81.cust.bluewin.ch)
Datum: 29-04-06 01:40

Idiot Einstein schrieb:

> Ach, und damit wurde die Konstanz der Lichtgeschwindigkeit
> bewiesen, was die Kritiker bemängeln?

Die sog. Kritiker wissen nicht einmal, wie man die Lichtgeschwindigkeit messen kann!

Grüssle, zg

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: zeitgenosse (---.175.62.81.cust.bluewin.ch)
Datum: 29-04-06 02:14

M_Hammer_Kruse schrieb:

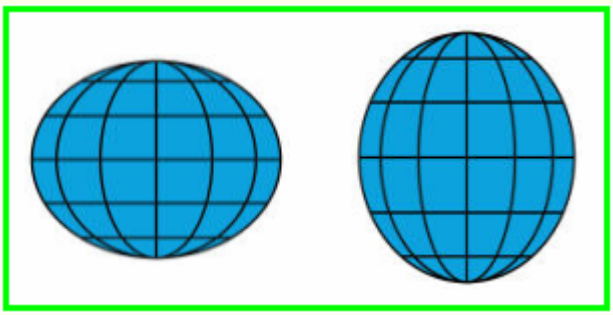
> Auch wenn es in allen Büchern steht, Rømer habe einen zu
> kleinen Wert für die Lichtgeschwindigkeit erhalten: Er hat gar
> keinen Wert dafür ermittelt, sondern nur den Unterschied der
> Lichtlaufzeit zu 22 Minuten bestimmt.

Genau. Inzwischen habe ich mich eines Besseren erinnern lassen. Anhand der periodischen Verfinsterungen des Jupitermondes Io konnte Rømer die Umlaufzeit des Trabanten bestimmen. Je weiter sich die Erde von Jupiter entfernte, um so länger wurden die Perioden. Daraus schloss Rømer auf eine endliche Lichtausbreitung.

> Denn viele Wissenschaftler (so auch Descartes) meinten damals,
> Licht breite sich instantan aus.

Auch Kepler war noch dieser irrigen Meinung. Descartes - so unbestritten seine Verdienste in der analytischen Geometrie auch sind - hat sich auch bei den Cassinischen Kurven geirrt. Meines Wissens vermochte erst Newton aufgrund seiner Gravitationstheorie und den Grundgesetzen der Mechanik schlüssig zu belegen, dass Kegelschnitte (und damit auch Keplerellipsen) als Bahnkurven der Planeten in Frage kommen.

Und Descartes war - wie auch Cassini - der Meinung, dass die Erde eine Zitronenform haben müsse. Nach Newton sollte sie jedoch an den Polen abgeplattet sein:



Definitive Klärung in dieser strittigen Sache erbrachte erst eine Expedition von Maupertuis (1736) - an der auch Celsius teilnahm - nach Lappland, um den Abstand zwischen zwei Breitengraden (1 Meridiangrad) zu vermessen. Parallel dazu wurde eine zweite Forschergruppe unter Godin nach Quito in den Anden gesandt. Das Ergebnis bestätigte Newtons Vermutung eines Rotationsellipsoids.

Präzisere Gradmessungen erfolgten 1841 durch Bessel, welcher wie Gauß und Laplace davon ausging, dass es sich nur um Näherungen handeln konnte. Listin (1872) gab den Niveauflächen (bezogen auf die Weltmeere) den noch heute gebräuchlichen Namen "Geoid".

Wer sich für Geodäsie interessiert, schaue selbst nach:

http://www.pimath.de/geo/index.htm

Auf Maupertuis geht auch das "Prinzip der kleinsten Wirkung" zurück. Heutzutage spricht man vom "Prinzip der stationären Wirkung", demzufolge das Wirkungsintegral stationär ist

(Minimum, Maximum, Sattelpunkt):

S = int L dt

Die Variation des Wirkungsintegrals muss daher Null sein. Daraus lässt sich deduktiv das zwar ältere, aber untergeordnete Fermatsche Prinzip der geometrischen Optik ableiten:

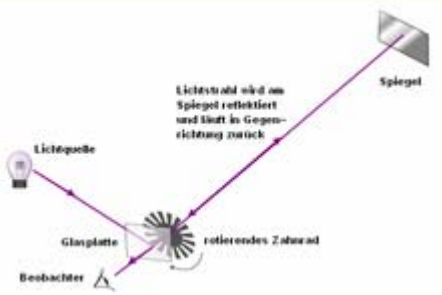
"Ein Lichtstrahl benutzt stets den Weg mit der kürzesten Eigenzeit."

Wenn ich mich nicht täusche, hat sich auch Einstein bezüglich der Lichtkrümmung am Sonnenrand vom Fermatschen Prinzip heuristisch leiten lassen. Schliesslich kann man die Geodätengleichung auch durch Variation gewinnen.

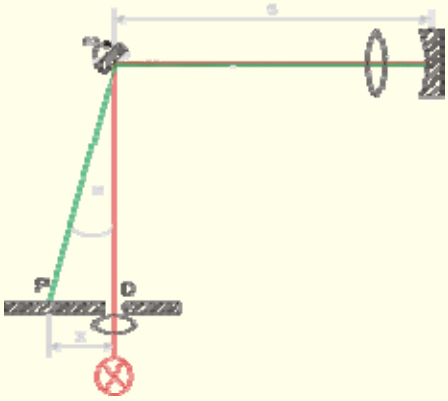
p.s. Inzwischen bin ich mir auch nicht mehr sicher, dass Bradley aus der Aberration (von lat. Abirrung) einen präzisen Wert für die Lichtgeschwindigkeit angeben konnte. Gesichert ist meines Wissens nur, dass Bradley die jährliche Parallaxe des Sternes Gamma Draconis bestimmen wollte, um daraus die Entfernung abzuleiten. Die Aberration des Sternenlichtes wurde aber als Indizium für das Kopernikanische Weltsystem angesehen.

Aus dem Gesagten kann unsereiner wieder einmal mehr lernen, dass man mit historischen Bezügen vorsichtig umgehen muss.

Kein Zweifel besteht für mich jedoch an den Versuchen von Fizeau (1849) und Foucault (1850) zur Bestimmung der endlichen Lichtgeschwindigkeit:



Zahnradmethode von Fizeau



Drehspiegelmethode von Foucault

Auch A. Michelson - bekannt durch sein Interferometer - benutzte die Drehspiegelmethode in einer verbesserten Version und kam nahe an den heute akzeptierten Wert von c heran. Zwischen 1924-26 fanden einschlägige Versuche statt, wo das Licht zwischen dem Mt. Wilson Observatory nach Lookout Mountain am Mt. San Antonio und von dort zuückgespiegelt wurde. Die Messungen wurden aber durch zahlreiche Schwierigkeiten überschattet. Letzte Versuche Michelsons mit evakuierten Röhren als Lichtwege (zusammen mit Pease und Pearson 1932) führten zu tieferen Werten von c als 1926:

http://www.staff.amu.edu.pl/~zbzw/ph/sci/aam.htm

Noch präzisere Experimente erfolgten Jahre später durch L. Essen mittels einem Hohlraumresonator.

p.s. Essen war ein erklärter Gegner der Einsteinschen Raum-Zeit-Lehre, bestätigte aber experimentell die Grenzgeschwindigkeit elektromagnetischer Wellen. Möge sich das die Frau Lopez doch in ihr Tagebuch schreiben!

Gegenwärtig präziseste Methoden bedienen sich optischer Resonatoren, die in einem Cryostaten auf 4 K abgekühlt werden, um Störgrössen weitgehend auszuklammern:

http://qom.physik.hu-berlin.de/research_tosr.htm

Dass die experimentell ermittelte Lichtgeschwindigkeit (in nichtionisierter Luft nahezu c_o) dermassen genau mit dem aus den Maxwellschen Gleichungen abgeleiteten c-Wert übereinstimmt,

c_o^2 = 1/eps_o * my_o

ist ein schlüssiges Indiz zugunsten der makroskopischen Gültigkeit der Maxwellschen Theorie. Nur unverbesserliche Ignoranten oder narzistische Besserwisser können sich solchen Fakten verschliessen. Diese marginale Spezies ist anscheinend auch nicht in der Lage, zwischen Phasen-, Gruppen- und Frontgeschwindigkeit einer TEM-Welle zu unterscheiden (was einmal mehr belegt, dass der nicht ernstzunehmende Anteil unter den RT-Kritiker noch nie ein Lehrbuch der Elektrotechnik von innen gesehen hat). Solches erstaunt mich zwar stets aufs Neue, weil Mentor Friebe lt. Selbstzeugnis ein El.Ing. ist. Wir nur mag der gute Mann zu seinem Diplom gekommen sein?

Grüssle, zg

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Idiot Einstein (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 29-04-06 02:32

@zg

mir ist nur eine einzelne Kritikerin bekannt, welche das und anderes nicht weiß. Die Aufzählung von 20 verschiedenen Messungen und deren natürliche Messunsicherheit über ein paar Jahrhunderte ist natürlich lächerlich. Diese Kritikerin ist nicht die Person, welche seriöse Kritik betreiben kann. Sie schadet der Kritik eher als daß sie ihr nutzt.

Das Wesentliche ist aber, daß keines dieser Experimente geeignet war, die postulierten Eigenschaften der Lichtgeschwindigkeit bestätigen zu können. Einige zeigen sogar klar das Gegenteil.

Die andere Seite steht aber in ihrer Gesamtheit genauso dumm da, wenn sie die angeblichen beweisenden Experimente nicht durchschaut. Die RTh ist eben ein Religionsersatz wie der Glaube der Zeugen Jehovas, zu den Auserwählten 144000 zu gehören.

Grüßle, Idiot Einstein

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: zeitgenosse (---.175.62.81.cust.bluewin.ch)
Datum: 29-04-06 02:46

Idiot Einstein schrieb:

> Das Wesentliche ist aber, daß keines dieser Experimente
> geeignet war, die postulierten Eigenschaften der

> Lichtgeschwindigkeit bestätigen zu können. Einige zeigen sogar
> klar das Gegenteil.

Die Experimente haben mit zunehmender Präzision immer deutlicher gezeigt, dass die Vakuum-Lichtgeschwindigkeit in einem scharf umrissenen Bereich zu finden ist.

Dies kann auch gar nicht anders sein, wenn Licht als Wellenphänomen verstanden wird. Der Teilchenaspekt kommt erst bei der Quantisierung zum Vorschein. Doch gerade die QED und deren Präzisionstest's bestätigen die Basis der SRT aufs neue.

Das (Quanten)-Vakuum ist eben der eigentliche Träger der Lichtausbreitung und hat somit den Lorentzschen Substanzäther stillschweigend abgelöst.

Ich sehe in summe nicht ein, weshalb die angesprochenen Experimente gegen das Einsteinsche Postulat sprechen sollten.

Ansonste belege deine Behauptungen!

p.s. Wenn du die SRT verwirfst, musst du das auch mit der Elektrodynamik tun. Soweit willst du hoffentlich nicht gehen? Immerhin basieren nachrichtentechnische Geräte wie dein Handy auf der Faraday-Maxwellschen Theorie des Elektromagnetismus.

Grüssle, zg

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Idiot Einstein (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 29-04-06 03:55

@zeitgenosse

du weißt wohl nicht, was das wesentliche Postulat bezüglich der Lichtgeschwindigkeit ist, welches ungeprüft ist?

Es kommt nicht darauf an, als was das Licht verstanden wird und wie es sich nach der RTh oder sonst einer Theorie verhalten sollte sondern wie es sich tatsächlich verhält!

Grüßle, Idiot

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Quarck (---.ipt.aol.com)
Datum: 29-04-06 20:20

Hallo Joceline

Ich habe mir überlegt was passieren könnte, wenn Ekkehart stirbt, ich kenne nicht viel von ihm.
Es würde mich beruhigen, wenn er sich nicht zu sehr aufregt.
Er ist doch in Pension, oder?

Sein Temperament ist aber ganz schön hitzig geblieben. Friebe ist als Fels in der Brandung eine unverzichtbare Informationsquelle.

Ich wollte nur wissen, ob mir das erhalten bleibt?
Die Spinner sollte er nicht zu ernst nehmen.

Ich wünsche Dir und Friebe ein unerschwertes Leben.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Aus der Sunil- und Persilforschung (---.proxy.aol.com)
Datum: 29-04-06 20:37

Zeitgenosse schrieb:
Definitive Klärung in dieser strittigen Sache erbrachte erst eine Expedition von Maupertuis (1736) - an der auch Celsius teilnahm - nach Lappland, um den Abstand zwischen zwei Breitengraden (1 Meridiangrad) zu vermessen.
.....

Die Expedition von Maupertius wäre fast gescheitert, weil die Breitengrade in Lappland unter dem Schnee verborgen waren.
Erst Celsius gelang es, durch Einführung einer neuen Temperaturskala, den Schnee zum Schmelzen zu bringen.

MfG
Sunil

Zeitgenosse schrieb:
"Wir nur mag der gute Mann zu seinem Diplom gekommen sein?"

Noch erstaunlicher ist eigentlich, wieso einige Kritiker den Nobelpreis bekommen haben und sogar behalten durften!

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Ekkehard Friebe (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 29-04-06 22:51

Quarck schrieb am 29-04-06 um 20:20 Uhr:

>>>>>Zitat: Hallo Joceline
Ich habe mir überlegt was passieren könnte, wenn Ekkehart stirbt, ich kenne nicht viel von ihm.
Es würde mich beruhigen, wenn er sich nicht zu sehr aufregt.
Er ist doch in Pension, oder?

Sein Temperament ist aber ganz schön hitzig geblieben. Friebe ist als Fels in der Brandung eine unverzichtbare Informationsquelle.

Ich wollte nur wissen, ob mir das erhalten bleibt?

Die Spinner sollte er nicht zu ernst nehmen.

Ich wünsche Dir und Friebe ein unerschwertes Leben. (Zitatende)<<<<<

Lieber Quarck !
Vielen Dank für Deine lieben Worte. Aber es ist dafür vorgesorgt, daß meine folgende Homepage nach meinem Tode erhalten bleibt:
"Wissenschaft und moralische Verantwortung"
http://www.ekkehard-friebe.de/

Außerdem sorgt Jocelyne dafür, daß ich mich derzeit um 10 Jahre verjüngt fühle. Ich habe ferner alle meine Uhren angehalten, so daß für mich die Zeit still steht (Diese Verjüngungskur habe ich schon in einem andern Forum vorgeschlagen. Die Kosmetik-Industrie bangt um ihre Tantiemen).

Beste Grüße Ekkehard Friebe

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: zeitgenosse (---.174.203.62.cust.bluewin.ch)
Datum: 29-04-06 23:42

@Friebe

Und wie kommt man nun zu einem Diplom als El.Ing., wenn man die Elektrodynamik Maxwells nicht verstanden hat?

Grüssle, zg

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Idiot Einstein (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 30-04-06 00:16

@zeitgenosse

Und wie kommt man zu einem angeblichen Diplom II Physikingenier Abschluß, obwohl man nichts von Physik, dafür aber viel von Orgonesoterik versteht und welcher all der zeitgenössischen Realnamen mag wohl auf dem Zertifikat stehen?

Grüßle, Idiot

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: zeitgenosse (---.174.203.62.cust.bluewin.ch)
Datum: 30-04-06 00:25

Idiot Einstein schrieb:

> Und wie kommt man zu einem angeblichen Diplom II
> Physikingenier Abschluß

Durch Fleiss und Ausdauer, lieber Idiot!

Und solltest du nicht Ingenieur zuerst richtig schreiben lernen, bevor du so dümmliche Fragen stellst?

Oder ist es der Neid, der dich nicht ruhen lässt?

Und wenn du einen Rest von sog. Zivilcourage besitzen solltest, sage uns deinen bürgerlichen Namen!

Grüssle, zg

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Idiot Einstein (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 30-04-06 00:45

@zeitgenosse

weshalb sollte ich auf deinen Geisteszustand neidisch sein?

Und wenn du einen Rest von sog. Zivilcourage besitzen solltest, sage uns deinen bürgerlichen Namen!

Grüßle, Idiot

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: zeitgenosse (---.174.203.62.cust.bluewin.ch)
Datum: 30-04-06 00:50

Idiot Einstein schrieb:

> weshalb sollte ich auf deinen Geisteszustand neidisch sein?

Sag du es mir.

Grüssle, zg

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Quarck (---.ipt.aol.com)
Datum: 30-04-06 03:27

Danke Ekkehart, ich weiss zwar das es Zukunt im Kantschen Sinne nicht gibt, aber ich leide unter Vorahnungen.
Ich mache mir nicht umsonst Gedanken, wann auch immer dein Terstament greift, es zählt nur hier und jetzt, ich denke eine innere Zufriedenheit kann dies stützen.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 30-04-06 04:13

Ich bin auch Elektoingenieur. Hab sogar im Rahmen meiner kleinen wissenschaftlichen Taetigkeit an Uni dort ne Dr. gratuierten Stelle aufgemacht. Dr.grad.Ing-richy schien mir aber zu bloed. Hab auf die Laufbahn verzichtet. An jemand anderes abgegeben.
Das was sie von sich geben lieber Herr Ekkard, das ist eine Schande fuer jeden

Elekroingeniuer.
Sie treten die Maxwllegleichungen mit Fuessen.
Sie streichen das Durchflutungsgesetz.
Vergleichen sich mit Faraday Maxwell Einstein Goedel Heim.
Bischen Groesenwahnsinnig nicht ?

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Quarck (---.ipt.aol.com)
Datum: 30-04-06 04:27

Ich habe mich mit dem Verlassen befasst, dass betrifft nun mal uns alle und ich bin und werde keine Ausnahme machen.

Die Angst nicht zur Ewigkeit zu gehören. Seltsam aber da muss man loslassen lernen können, der Tot heilt uns ein, er wird nicht verschoben noch glücklicher.

Es ist, was es ist.

Wenn man erst den blanken Sinn und Unsinn vor sich hat, dann wird einem ganz anders. Mann wird definitiv sterben, man wird sätmliche Ilusionen ablegen und ein jüngstet Gericht wird auch nur ins Reich der Phantasie gelangen.

Wie gelangen diese Dinge ins Bewusstsein?

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: JGC (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 30-04-06 10:34

Tja... Sie gelangen nicht dorthin!!!

Sie waren schon immer dort!!

Das Reich der Phantasie sind nur die ungeborenen Wirklichkeiten und geboren werden nur diese, welche gerade im Moment die richtigen Vorraussetzungen draussen in der Realität vorfinden!

Es gibt also keine "Unmöglichkeiten", da Unmöglichkeiten schon von vorneherein deinem eigenen Gehirn gar nicht einfallen können, da dein Gehirn sich auch an seine (Denkschablonen)-Vorgaben halten muß.

JGC

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 02-05-06 07:02

Hallo zusammen!

Eine kleine Zusammenfassung der Arbeit und Aktionen der in diesem Thread vorgestellten Forschungsgruppe G.O. Mueller, die 3789 kritische Arbeiten zur Relativitätstheorie dokumentiert hat:

Forschungsgruppe G.O. Mueller
GOM-Projekt Relativitätstheorie
http://18040.rapidforum.com/topic=100576544415

http://18040.rapidforum.com/topic=100975771147

sowie die öffentlichen Aktionen dieser Gruppe:

Juni 2004:
Über die absolute Größe der Speziellen Relativitätstheorie
Offener Brief an alle Parteigremien der Bundesrepublik Deutschland
http://www.ekkehard-friebe.de/buch.pdf

Oktober 2005:
Offener Brief an die neuen Abgeordneten des Deutschen Bundestages
http://www.ekkehard-friebe.de/01_OffenerBrief.pdf

Ab 4. Februar 2006:
Offener Brief über Wissenschaftsfreiheit und Pressefreiheit an 221 Mitarbeiter der Redaktionen von FAZ - SPIEGEL - SZ – TAZ
http://www.ekkehard-friebe.de/00_journalisten.pdf

27. Februar 2006:
Offener Brief an 20 Physik-Dissidenten
http://www.mahag.com/allg/mueller.php

Liebe Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: M_Hammer_Kruse (---.vossloh.de)
Datum: 02-05-06 12:46

Jocelyne, was soll das?

Das sind doch alte Hüte, schon reichlich abgetragen und schäbig.

GOM-Forum: Hast Du selbst versägt mit Deiner souveränen Moderatorentätigkeit. Und natürlich Ecki mit seiner Arroganz ("Nicht diskutieren, sondern informieren"). Und natürlich G.O. Müller mit seiner selbst gewählten Anonymität. Und alle drei mit ihrer nicht vorhandenen Diskussionsfähigkeit.

buch.pdf: Ist nicht mehr haltbar, nachdem die Diskussion darüber in mehreren Foren etliche Fehler in jener "Studie" aufgezeigt hat (nahezu in jedem Punkt, der näher untersucht wurde) und die "Kritiker" der Relativitätstheorie dies nicht entkräften können oder wollen.

Offene Briefe: Sind reine Demagogie und dienen vor allem der Irreführung der Öffentlichkeit über die Existenz und die Inhalte einer "Kritik der Relativitätstheorie". Wird weitestgehend durchschaut, weshalb es darauf auch keine nennenswerte Resonanz gibt. Sind wohl meist in der Rundablage gelandet.

Also, was soll das aufwärmen dieser sauren Suppe?

Gruß, mike

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Silberstreif (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 02-05-06 17:56

Nein, Frau Lopez, Erbarmen! Bitte nicht schon wieder! Das bewirkt ganz sicher genau das Gegenteil von dem, was Sie vielleicht beabsichtigen könnten!

Silberstreif

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 02-05-06 18:36

Silberstreif schrieb:

> Nein, Frau Lopez, Erbarmen! Bitte nicht schon wieder! Das
> bewirkt ganz sicher genau das Gegenteil von dem, was Sie
> vielleicht beabsichtigen könnten!
>
> Silberstreif

Lesen Sie es nicht, oder machen Sie es besser. :-)

Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Sunil (---.proxy.aol.com)
Datum: 02-05-06 18:51

Silberstreif schrieb:

> Nein, Frau Lopez, Erbarmen! Bitte nicht schon wieder! Das
> bewirkt ganz sicher genau das Gegenteil von dem, was Sie
> vielleicht beabsichtigen könnten!
>
> Silberstreif

Nein, lieber Silberstreif, Erbarmen!
Bitte nicht schon wieder!
Das bewirkt bei Frau Lopez ganz sicher genau das Gegenteil von dem, was Sie vielleicht beabsichtigen könnten!

Sunil

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Einige Kritiker der RTh sind genervt!

Autor: Aus der Sunil- und Persilforschung (---.proxy.aol.com)
Datum: 02-05-06 19:05

M_Hammer_Kruse schrieb:

> **GOM-Forum**: Hast Du selbst versägt mit Deiner souveränen
> Moderatorentätigkeit. Und natürlich Ecki mit seiner Arroganz
> ("Nicht diskutieren, sondern informieren"). Und natürlich G.O.
> Müller mit seiner selbst gewählten Anonymität. Und alle drei
> mit ihrer nicht vorhandenen Diskussionsfähigkeit.
>
> Gruß, mike

Wo er Recht hat - der krause Hammer - da hat er Recht!

Das sollten sich Diplomingenieur Herrn Ekkehard Friebe, Regierungsdirektor des deutschen Patenamtes a.D. und seine Sekretärin Frau Jocelyne Lopez a.D. mal hinter die Ohren schreiben.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Einige Kritiker der RTh sind genervt!

Autor: Aus der Sunil- und Persilforschung (---.proxy.aol.com)
Datum: 02-05-06 19:31

"Idiot Einstein" schreibt an Zeitgenosse:

> mir ist nur eine einzelne Kritikerin bekannt,
welche das und anderes nicht weiß. (....). Diese Kritikerin ist nicht die Person, welche seriöse Kritik betreiben kann. Sie schadet der Kritik eher als daß sie ihr nutzt.
>

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Einige Kritiker der RTh sind genervt!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 02-05-06 19:48

Aus der Sunil- und Persilforschung schrieb:

> "Idiot Einstein" schreibt an Zeitgenosse:
>
> > mir ist nur eine einzelne Kritikerin bekannt,
> welche das und anderes nicht weiß. (....). Diese Kritikerin ist
> nicht die Person, welche seriöse Kritik betreiben kann. Sie
> schadet der Kritik eher als daß sie ihr nutzt.

Der "Idiot Einstein" soll es besser machen, wenn er kann. Ich habe absolut nichts dagegen, ganz im Gegenteil.

Das könnte aber auch sein, dass der "Idiot Einstein" eher der Kritik der Relativitätstheorie schadet, als er ihr nützt, wer weiß?

Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: MCD (---.70.1311G-CUD12K-03.ish.de)
Datum: 02-05-06 21:09

@all
Nun, so lange sich die fortwährende Kritik, auf diesen Thread beschränkt -easy!

Es ist natürlich schon erstaunlich -nahezu bemerkenswert, mit welcher Hartnäckigkeit die genannten Personen ihre Zeit sinnlos vergeuden.
Das nach dem umfassend vernichtenden Beitrag des Herrn Kannenberg, bzgl. der Luftnummernkritik der G.O.Mueller-Publizisten, noch immer auf die Beiträge von Herrn Friebes Konkubine eingestiegen wird, ist allerdings nicht minder erstaunlich.

Vielleicht verstehe ich auch nur die Taktik noch nicht so ganz; wird sie hier im Thread beschäftigt, kann sie anderorts weniger Unsinn verbreiten -easy!

Ein Tip:
Wenn alle in Fräulein Lopez Stil verfahren und die eigenen Antworten einfach nur immer wieder stupide kopieren, ließe sich der diesbzgl. Zeitaufwand erheblich reduzieren -ich denke es wird etwas dauern, bis sie es merkt...easy :-)

Gr.
MCD

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 04-05-06 11:04

Hallo zusammen,

Aufgrund der ungeheuerlichen verleumderischen Hetzkampagne, die im von M_Hammer_Kruse genannten Hetzforum *„Alpha Centauri“* gegen die Forschungsgruppe G.O. Mueller, gegen Ekkehard Friebe und gegen mich durchgezogen wird, poste ich hier Richtigstellungen:

siehe Thread im Forum von Ekkehard Friebe:

Neues Forum : „Alpha Centauri“
http://18040.rapidforum.com/topic=100775959299

Zitieren:

Stellungnahme zu den Reaktionen auf das GOM-Projekt, 18.4.06

1. Das GOM-Projekt vertritt selbst keine Theorie.

2. Das GOM-Projekt beurteilt nicht die Stellungnahmen der dokumentierten Kritiker.

3. Das GOM-Projekt macht sich nicht alle referierten kritischen Aussagen der Kritiker zu eigen, hält jedoch die Haltlosigkeit der Erfindungen von Albert Einstein (Längenkontraktion ohne Stauchung des Körpers in der Ätherdrift; daraus abgeleitete Zeitdilatation mit Jungbleiben des raumreisenden Zwillings) für erwiesen, und zwar von Anfang an. Das GOM-Projekt hält die von den Kritikern gegebenen Begründungen für hinreichend und fügt keine eigenen Argumente hinzu.

4. Das GOM-Projekt vermittelt die Stellungnahmen der Kritiker in die Öffentlichkeit.

5. Das GOM-Projekt fordert die praktische Einführung der Grundrechte unseres Grundgesetzes für die Kritiker, auch nachträglich für die Veröffentlichungen der bereits Verstorbenen.

6. Das GOM-Projekt vertritt über die Arbeitsziele von
- Vermittlung der Kritik und
- Forderung der Grundrechte
hinaus keine Positionen oder Forderungen, keine Theorien oder persönliche Auffassungen. Wo dennoch persönliche Auffassungen in unsere Darstellungen und Forderungen einfließen, weil sich kein Mensch absolut neutral äußern kann, erheben wir keine Ansprüche auf Anerkennung.

7. Nur wer täglich 24 Stunden lang kritisch ist, kann den Stand einer Wissenschaft erreichen und halten. Eine Theorie, deren Kritik seit 80 Jahren verboten ist, kann schon allein deshalb überhaupt keine Wissenschaft sein. Wenn sie eine werden will, müßte sie die seit 1908

entstandene reiche Tradition der Kritik bis zum heutigen Tage erst einmal zur Kenntnis nehmen (was mit viel Arbeit verbunden ist) und dann die Argumente der Kritik in freier öffentlicher Diskussion argumentativ zu entkräften versuchen (was mit noch mehr Arbeit verbunden ist). Der Ausgang einer künftigen öffentlichen Diskussion, die noch nicht stattgefunden hat, ist völlig offen.
Seit der erstmaligen Veröffentlichung unserer Dokumentation im Dezember 2001 konnte jeder Informierte und Interessierte mit der öffentlichen Diskussion sofort beginnen.

8. Die anfangs überwiegend aggressiven Äußerungen über das GOM-Projekt und seine erklärten Partner Lopez und Friebe halten wir für völlig unangemessen. Eine Ursache können wir nur in der jahrzehntelangen völligen Entwöhnung von jeglicher Kritik vermuten.
Die Vermittlung der Kritik in die Öffentlichkeit durch das GOM-Projekt und seine Partner ist ein Angebot zur Information und Auseinandersetzung. Niemand, der eine Theorie vertritt, wird gezwungen, sich um die Kritik dieser Theorie zu kümmern.
Wenn das Projekt so miserabel ist, wie es von einigen Teilnehmern in den Foren hingestellt wird, dann könnten diese Leute doch ganz beruhigt sein. Wir sehen daher also keinen Grund für eine künstliche Entrüstung über das GOM-Projekt.
Was schließlich die Forderung nach Einführung der Grundrechte für die Kritik betrifft, so stützt sie sich auf das Grundgesetz: was könnte jemand dagegen haben?

G.O. Mueller, GOM-Projekt

Ich distanziere mich ausdrücklich und entschieden, auch im Namen von Ekkehard Friebe, von jeglichem antisemitischen, rassistischen oder rechtsradikalen Gedankengut, sowohl in meiner Kritiker der Relativitätstheorie als auch in meinen sonstigen Lebenseinstellungen.

Wir bitten Dich ausdrücklich, M_Hammer_Kruse, sowie den Teilnehmer *„Charly“* (Forumsbetreiber und Administrator des Heztsforums „Alpha Centauri“) diese Diffamierungen und Verleumdungen, sowie diese ungeheuerliche und perverse Hetzkampagne in diesem hier immer wieder von Euch verlinkten Forum zu unterlassen.

Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Neubauer (---.adsl.switzerland.net)
Datum: 04-05-06 12:22

Jocelyne Lopez schrieb:

> 2. Das GOM-Projekt beurteilt nicht die Stellungnahmen der
> dokumentierten Kritiker.

Widerspruch in sich selbst. GOM beurteilt durchaus; sonst könnte GOM sich nicht der Schlussfolgerungen der Kritiker anschliessen.

> 8. Die anfangs überwiegend aggressiven Äußerungen über das
> GOM-Projekt und seine erklärten Partner Lopez und Friebe halten
> wir für völlig unangemessen.

Vergleicht man die behauptete Aggressivität von Alpha Centauri mit der - in der Regel - gnadenlosen Sperrung von Usern bei WumV, ist die Empörung von J.L. geradewegs surreal (wie so einiges andere auch).

GOM ist ein Phantom und wird sich bald als Manipulationsversuch einiger weniger erweisen.

mfg, hans

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: M_Hammer_Kruse (---.vossloh.de)
Datum: 04-05-06 13:39

Hallo Hans,

surreal ist ein passender Begriff ...

wie üblich spammt Jocelyne die Verlautbarungen von G.O. Müller gleich in mehreren Foren; bei Alpha-Centauri habe ich bereits darauf reagiert (http://22214.rapidforum.com/topic=100475359177&startid=2#47535917724672918), das brauche ich hier nicht in lopezscher Weise zu wiederholen.

Gruß, mike

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Baldur (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 04-05-06 19:21

Ich habe mal einiges nachgelesen und muss leider sagen, dass bei Jocelyne der Realitätssinn nicht besonders ausgeprägt zu sein scheint. Ihre seltsamen Wahrnehmungen und der Glaube, von allem und allen diffamiert und verfolgt zu werden, hat schon nachdenklich machende Züge. Sie selbst haut und sticht und schlägt verbal um sich, verbittet sich aber die geringste Kritik anderer, zumal sie offenbar glaubt, unfehlbar zu sein. Tut mir leid, wer so austeilt, muss auch mal einstecken können. Wenn das Ganze dann auf einmal psychisch belastend ist, dann ist man einfach am falschen Ort oder im falschen Medium. Wenn ich in die Disko gehe und das ganze Publikum gefällt mir nicht und der Lärm ist unerträglich, dann mache ich das eben einmal und nie wieder und meide den Ort zukünftig. Das ist doch eine relativ simple Lebensweisheit.

Gruß
Baldur

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 11-05-06 10:52

Hallo zusammen!

Zitieren:

ralfkannenberg hat geschrieben:
Des weiteren wurden im Astroforum mittlerweile 8 Punkte erarbeitet, in denen Behauptungen der G.O.Müller Gruppe widerlegt worden sind. Bis heute fehlt ebenfalls jegliche Stellungnahme, Du wiederholst lediglich immer wieder Deine unzutreffende Behauptung, dass keine Aussage widerlegt werden konnte.

Vielleicht sollte ich Deine Erinnerung etwas auffrischen:

1. Im Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil-Thread:
---

1. Punkt (#168): Einwände von Christoph von Mettenheim
2. Punkt (#241): Konventionen zum (Ur-)Meter vor 1983
3. Punkt (#276+279): Rotverschiebung von Galaxien
4. Punkt (#278): Experimente zur Lichtgeschwindigkeit von D.Miller

2. im Erfahrungsaustausch-Thread:
---
5. Punkt (#007) keine Widersprüchlichkeit der Maxwell-Gleichungen
6. Punkt (#085) Messung der Lichtgeschwindigkeit; Arbeit von Birte Domnik vom 5.7.2005
7. Punkt (#147) Konstanz der Lichtgeschwindigkeit bei verschiedenen Frequenzen
8. Punkt (#179) Äther und Relativitäts-Theorie; Einstein-Rede gehalten am 5. Mai 1920

In der Liste der *„offenen Punkte“* möchte ich folgende 3 Punkte aufnehmen, die ich im Forum von Ekkehard Friebe dargelegt habe:

Was ist das Bezugssystem von c?
http://18040.rapidforum.com/topic=100475292625

zum Beispiel mit Ausführungen von Ekkehard Friebe:

Zitieren:

Ekkehard Friebe hat geschrieben:
Einstein hat offenbar angenommen, die von H. A. Lorentz stammende „Lorentz-Transformation“ sei ein experimentell überprüftes „Gesetz“, das unverändert übernommen werden müsse. Er hat deshalb seine Eingangsgleichungen so gewählt, daß hinten die „Lorentz-Transformation“ heraus kam. Dies war aber nicht zulässig, da Einstein den von Lorentz vorausgesetzten „Äther“ fallen gelassen hatte.

Bei Lorentz waren nämlich folgende Definitionen für die Geschwindigkeiten c und v getroffen worden:

c = Geschwindigkeit der Lichtausbreitung **relativ zum Äther**,
v = Geschwindigkeit der Meßanordnung (bzw. des Beobachters) **relativ zum Äther**.

Bei Einstein waren nun nach Fortfall der Äther-Hypothese die Geschwindigkeiten c und v ohne jede Definition.

Die meines Erachtens richtigen Definitionen wären gewesen:

c = Geschwindigkeit der Lichtausbreitung **relativ zur Lichtquelle**,
v = Geschwindigkeit der Meßanordnung (bzw. des Beobachters) **relativ zur Lichtquelle.**

Siehe hierzu: **KANTOR, W. (1976):** „Relativistic Propagation of Light“, Coronado Press, Lawrence, Kansas
http://www.ekkehard-friebe.de/Dogma-Lichtgeschwindigkeit.pdf

Denn nach Fortfall der Äther-Hypothese war die Lichtquelle das einzige reale Objekt, das in diesem Zusammenhang als Bezugsobjekt in Betracht kommen konnte. Einstein hatte aber ausdrücklich in der Einleitung seiner Arbeit von 1905, Seite 891, letzte Zeile, bis Seite 892, dritte Zeile, gefordert, siehe: http://www.ekkehard-friebe.de/Elektrodynamik.pdf
„und außerdem die mit ihm nur scheinbar unverträgliche Voraussetzung einführen, daß sich das Licht im leeren Raume stets mit einer bestimmten, ***vom Bewegungszustande des emittierenden Körpers unabhängigen Geschwindigkeit V fortpflanze“***

Dies führte - wie gesagt - dazu, daß die Geschwindigkeiten c und v ohne jede Definition

waren.
Die fehlende Definition für c wurde dahin gehend interpretiert, daß die Lichtgeschwindigkeit eine absolute Konstante sei. Dies ist aber logisch unmöglich, da eine Geschwindigkeit **stets eine Relation** ist.

Man hat andererseits gesagt, v sei die Geschwindigkeit des Beobachters **relativ zum Lichtausbreitungs-Vorgang**. Auch dies ist logisch unmöglich, da unendlich viele Beobachter mit unterschiedlichen Eigengeschwindigkeiten **relativ zum Lichtausbreitungs-Vorgang** möglich sind.

Könnt Ihr also gezielt auf dieses öfter und schon ewig lange von den Kritikern aufgezeichnetes inneres logisches Problem bei der Relativitätstheorie Stellung nehmen?
Könnt Ihr gezielt meine 3 Fragen beantworten:

1) Was ist Eurer Meinung nach der experimentelle Bezug der von Einstein in seiner Theorie gemeinten *absoluten konstanten Geschwindigkeit des Lichts*, die wir heutzutage mit *„c"* bezeichnen?

2) Welcher Wert von "c" war 1905 als gültig experimentell ermittelt worden und von Einstein bei Aufstellung seiner Relativitätstheorie gemeint und verwendet?

War es der Wert, den zum Beispiel Maxwell 1865 für seine Theorie verwendet hat?

MM. WEBER and KOHLRAUSCH: v = 310,740,000 Meter pro Sekunde
M. FIZEAU: V = 314,858,000 Meter pro Sekunde
M. FOUCAULT: V = 298,000,000 Meter pro Sekunde
Abgeleitet vom Koeffizienten der Aberration: V = 308,000,000 Meter pro Sekunde.

3) War das Experiment von 1983, das in meiner Zusammenstellung der offiziell und international anerkannten Experimente zur Messung der Lichtgeschwidigkeit im meinem Thread *„Warum hat man die Maßeinheit Meter neudefiniert?"* zuletzt aufgelistet ist, geeignet, die Anwendbarkeit oder Nicht-Anwendbarkeit des Additionstheorem bei der Lichtausbreitung nachzuprüfen?

*„**1983** – 299.792.458,6 m/s NBS"*

Wurde dieses Experiment (oder die zuvor 1978 und 1979 von Woods bzw. Blair) mit bewegter Lichtquelle und/oder mit bewegtem Beobachter durchgeführt? Oder auch mit stationärer Lichtquelle und stationärem Beobachter?

http://18040.rapidforum.com/topic=100476294735#p47629473523705264

Könnt Ihr diese 3 schon seit ewig lange "*offenen Punkte*" klären?
Das würde mich freuen, das wäre hilfreich und weiterbringend für unsere kontroverse Diskussion. :)

Viele Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 11-05-06 11:55

Hallo zusammen!

Ein Teilnehmer im Forum von Ekkehard Friebe hat schon meine Frage *„Was ist der experimentelle Bezug von c?“* geantwortet:

http://18040.rapidforum.com/topic=100475292625&startid=1#p47529262524733674

Zitieren:

3) Der Bezug ist immer der Messapparat. Bei astronomischen Messungen (Doppelsternen) misst man normalerweise nicht den Wert der LG, sondern man überlegt sich was man sehen würde wenn sich die Geschwindigkeiten "normal" addieren würden und vergleicht mit dem was man sieht. Da ist der Messaufbau eben die ganze Strecke vom Stern zu uns.

Seid Ihr damit einverstanden?

Wenn ja, wie ist das zu verstehen? Wenn ich also die Geschwindigkeit eines Autos auf eine Straße mit 70 km/st messe, ist diese Geschwindigkeit relativ zum Messapparat und nicht relativ zur Erdoberfläche zu verstehen?

Viele Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: M_Hammer_Kruse (---.vossloh.de)
Datum: 11-05-06 14:04

Hallo Jocelyne,

ich will das hier nicht widerholen. Ich finde, es genügt, so etwas einmal zu posten. Meine Antwort auf Deine drei Fragen steht bei astronews:
http://www.astronews.com/forum/showpost.php?p=10696&postcount=128

Gruß, mike

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 12-05-06 11:21

Hallo zusammen,

Bei Interesse für die Untersuchung der Gültigkeit der Annahme der Nicht-Anwendbarkeit des Additionstheorems im Fall des Lichts unter dem mathematischen und logischen Gesichtspunkt, verweise ich auf mein Thread im Forum von Ekkehard Friebe:

Was ist das Bezugsystem von c?
http://18040.rapidforum.com/topic=100475292625

Es steckt nämlich hier eine Unverträglichkeit dieser Grundannahme mit der Logik (und der Mathematik), die nachhaltig von Kritikern der Relativitätstheorie hervorgehoben jedoch immer von Relativisten systematisch und nachhaltig ignoriert wurde, und die in diesem Thread kontrovers diskutiert wird.

Viele Grüße
Jocelyne Lopez

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Das Geheimnis (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 12-05-06 12:28

Es scheint,das es für fiele Fenomene der Relativitäätsteorie eine sehr einfache Erklährung gibt,die sicher auch für manche andere schainbare Unverträglichkeit mit der Humanfüsik der schrecklichen teutschen Vergangenheit große Gültigkeit hatte:

Jeder jüdische Mensch
kann von unserer Parscha ableiten
und mit dieser Erkenntnis leben,
dass das jüdische Volk den Begrenzungen
der Naturgesetze nicht unterworfen ist.

(Jüdische Rundschau Maccabi, Basel, 11. November 1993.)

lg

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 12-05-06 14:16

Hallo zusammen!

Für Leser, die Interesse haben bei der Untersuchung des gravierenden Logikbruches mitzudenken, der in der Grundannahme der Relativitätstheorie steckt und der nachhaltig seit 100 Jahren von Kritikern der Relativitätstheorie hervorgehoben jedoch ignoriert wurde, lege ich hier die Fragestellung dar, die im meinen o.g. Thread im Forum von Ekkehard Friebe zur Diskussion gestellt wurde:

Was ist das Bezugsystem von c?
http://18040.rapidforum.com/topic=100475292625

Die von uns experimentell gemessene und festgesetzte Geschwindigkeit des Lichts hat explizit keinen Bezugssystem, und das ist logisch unzulässig, da man immer für die Ermittlung und das Verständnis einer Geschwindigkeit zwingend einen Bezug braucht. Eine Geschwindigkeit ist ja **immer eine Relation**. Man kann zum Beispiel logisch auch nicht sagen: "*Dieser Apfel ist größer.*" oder "*Dieser Stein ist schwerer.*" :-(

Meistens ist das Bezugsystem für eine Geschwindigkeit die Erdoberfläche gemeint, wenn man das Bezugsystem nicht explizit nennt, zum Beispiel: "*Dieses Auto fährt mit 70 km/st.*"

Wenn man nicht die Erdoberfläche meint, dann muß man allerdings das Bezugssystem explizit nennen, damit überhaupt sich ein Sinn ergibt, also:

"*Dieses Auto fährt mit 70 km/st.*"

oder

"*Dieses Auto fährt mit 90 km/st auf ein Fahrrad zu.*"

Man kann nicht sagen: „*Dieses Auto fährt mit 70 km/st und 90 km/st.*“, das ergibt ja keinen Sinn.

Die Experimente zur Messung der Lichtgeschwindigkeit wurden alle mit einer fest auf dem Boden befestigten Lichtquelle (= Auto) und mit einer fest auf dem Boden befestigten Meßanordnung (= Fahrrad) durchgeführt, auch das berühmte MM-Experiment. Experimentell befanden sich also Lichtquelle und Beobachter relativ zueinander immer in derselben Relation (sie wurden nur durch die Erdrotation gleichermaßen mitgeführt, was jedoch die Relation zueinander nicht ändert).

Unter diesen Bedingungen steckt in der Grundannahme der Relativitätstheorie zwei logischen Fehlern:

1) Das Michelson-Morley-Experiment, das für den Nachweis der Unabhängigkeit der Lichtgeschwindigkeit von der Eigengeschwindigkeit der Lichtquelle (oder des Messgeräts), also für die Nicht-Anwendbarkeit des Additionstheorems immer herangezogen wird, ist absolut nicht für diesen Nachweis geeignet, aus dem guten Grund, weil Lichtquelle und Beobachter (Messgerät) immer in einer konstanten, unbewegten Relation standen, also mit einer konstanten Geschwindigkeit 0. Da kann nämlich kein Additionstheorem greifen, logisch.

2) Man kann sowieso nie von einer Geschwindigkeit, die im Bezug zur Erdoberfläche ermittelt wurde und zu verstehen ist (wie auch eben implizit die Lichtgeschwindigkeit), behaupten, sie sei konstant bzw. unverändert im Bezug zu allen anderen bewegten Objekten! Das ist nicht möglich. Das würde bedeuten, dass es keine relativen Geschwindigkeiten von Objekten unter sich geben kann. Dabei gibt es sie sehr wohl in der Physik und im Alltag, die relativen Geschwindigkeiten von Objekten unter sich, und man kann sie auch so ermitteln und so verstehen. Und die sind eben überhaupt nicht gleich mit der Geschwindigkeiten dieser Objekten im Bezug zur Erdoberfläche, überhaupt nicht zu vergleichen!

Wenn ich zum Beispiel die Geschwindigkeiten von zwei Autos auf einer Straße ermittelt habe, also meinetwegen 70 km/st und 120 km/st relativ zur Erdoberfläche, dann kann die Geschwindigkeit dieser Autos relativ zueinander unmöglich 70 km/st bzw. 120 km/st sein! Das ist nicht möglich.

Aus der Ermittlung einer gegebenen Geschwindigkeit von einem Objekt zu einem unbewegten Objekt kann man also auf gar keinen Fall diese gegebene Geschwindigkeit in Relation zu anderen bewegten Objekten als konstant übernehmen oder annehmen!
Das ist nämlich die vernichtende logische Verneinung von Relativgeschwindigkeiten von Objekten unter sich, die in der Physik und im Alltag jedoch nicht zu verleugnen sind. Das ist eine gravierende Verneinung der Logik und der Gültigkeit des Logikgebäudes der Menschen.

Man kann es mit einem logischen und mathematischen Ansatz bei einer vergleichbar unzulässigen Annahme auch verdeutlichen:

Man darf nicht in der Logik und in der Mathematik den Satz als gültig annehmen:

$a<b$ und $b<a$

Wenn a kleiner als b ist, dann kann b nicht kleiner als a sein.
Das ist logisch nicht zulässig, Punkt.

Wenn man es experimentell nachprüfst und feststellst, dass a kleiner als b und b kleiner als a ist, dann muß man zwingend annehmen, dass **die Messungen falsch sind**, und nicht dass **der Satz wahr ist**.

Was meint Ihr?

Viele Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Das Geheimnis (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 12-05-06 15:29

Jocelyne Lopez schrieb:

"Man darf nicht in der Logik und in der Mathematik den Satz als gültig annehmen:

a<b und b<a

Wenn a kleiner als b ist, dann kann b nicht kleiner als a sein.
Das ist logisch nicht zulässig, Punkt."

Matematik,Füsik und Logig sind eng miteinander vergnübft. Daher gilt auch hier:

Jeder jüdische Mensch
kann von unserer Parscha ableiten
und mit dieser Erkenntnis leben,
dass das jüdische Volk den Begrenzungen
der Naturgesetze nicht unterworfen ist.

(Jüdische Rundschau Maccabi, Basel, 11. November 1993.)

lg

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Zarathustra (---.proxy.aol.com)
Datum: 12-05-06 16:23

Schalom

*Das Geheimnis schrieb:

>> Jocelyne Lopez schrieb:
>>
>> "Man darf nicht in der Logik und in der Mathematik den Satz als
>> gültig annehmen:
>>
>> a<b und b<a
>>
>> Wenn a kleiner als b ist, dann kann b nicht kleiner als a sein.
>>
>> Das ist logisch nicht zulässig, Punkt."
>
> Matematik,Füsik und Logig sind eng miteinander vergnübft. Daher
> gilt auch hier:
>
> Jeder jüdische Mensch
> kann von unserer Parscha ableiten
> und mit dieser Erkenntnis leben,
> dass das jüdische Volk den Begrenzungen
> der Naturgesetze nicht unterworfen ist.
>
> (Jüdische Rundschau Maccabi, Basel, 11. November 1993.)
>
>
> lg

Man kann ebenso von unserer Parscha ableiten, dass auch die Lichtgeschwindigkeit nicht den Begrenzungen der jüdischen Naturgesetze unterworfen ist:

Wenn sich zwei Lichtstrahlen begegnen, dann gilt

300 000 km/s + 300 000 km/s = 300 000 km/s

oder allgemein

c + c = c.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: zeitgenosse (---.175.76.83.cust.bluewin.ch)
Datum: 12-05-06 17:50

Jocelyne Lopez schrieb:

„Was ist der experimentelle Bezug von c?“

Diese Grundsatzfrage finde ich mehr als überfällig und wenn du nicht in die alten Pauschalurteile verfällst, lässt sich darüber bestimmt diskutieren.

Dafür eröffne ich dann aber einen neuen Thread (wegen der Übersichtlichkeit).

Grüssle, zg

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: M_Hammer_Kruse (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 12-05-06 18:27

Hallo zg,

das mit dem neuen Thread kannst Du Dir sparen.

Denn Jocelyne hat diese Frage an allen möglichen Ecken bereits gestellt, und daher gibt es schon den einen oder anderen Thread zu den Thema.

So findest Du einen bei WumV, ein paar Antworten von Usern, die Jocelyne bei WumV gesperrt hat, bei AC und schließlich einen Thread bei astronews; bei astrotreff ist der entsprechende Thread sinvollerweise schnell wieder dichtgemacht worden.

Es zeigt sich bereits, daß Jocelyne in bewährter Manier die bekannten alten Hüte mit dem üblichen Unsinn postet; eine Diskussion ist von ihr offenbar nach wie vor nicht gewollt.

Du kannst Dir hier die Mühe sparen.

Gruß, mike

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: zeitgenosse (---.175.76.83.cust.bluewin.ch)
Datum: 12-05-06 19:26

Jocelyne Lopez schrieb:

> Man darf nicht in der Logik und in der Mathematik den Satz als
> gültig annehmen: a<b und b<a

> Wenn a kleiner als b ist, dann kann b nicht kleiner als a sein.

In Rahmen der Aristotelischen Metaphysik ist deine Aussage prinzipiell richtig. Die klassische, auf Aristoteles zurückgehende Logik ist eine Ja-Nein-Aussagenlogik. Etwas Wahres kann nicht zugleich falsch sein. Für viele Situationen des Alltags ist diese Logik auch völlig ausreichend.

Es bestehen aber darüber hinausführende Logiksysteme, welche mehrwertiger Natur sind:

http://de.wikipedia.org/wiki/Dreiwertige_Logik

Zum Beispiel Reichenbachs dreiwertige Logik zur "Unterdrückung kausaler Anomalien mit Hilfe einer dreiwertigen Logik":

Reichenbach hat seine polyvalente Logik im Hinblick auf die Quantenmechanik entwickelt. Die Wahrheitstafel derartiger Logiken kennt als Kriterium nicht nur "wahr" oder "falsch", sondern auch "unbestimmt". Das zweiwertige System der Aussagenlogik wird dadurch überwunden und durch ein umfassenderes ersetzt, wo das "tertium non datur" (Satz vom ausgeschlossenen Dritten) nur noch eingeschränkt gültig ist.

Der Satz vom ausgeschlossenen Dritten ist ein logisches Axiom, gemäss welchem einer Entität eine Eigenschaft zukommt oder nicht zukommt. Eine dritte Möglichkeit wird von vornherein ausgeschlossen. Der Satz beruht auf dem Zweiwertigkeitsprinzip, nach dem alle Sätze entweder falsch oder wahr sind.

In logischer Notation: $\neg(p \square \neg p)$

Mit anderen Worten: Es ist nicht wahr, dass die Konjunktion der Proposition p und ihrer Negation $\neg p$ wahr ist.

Man muss sich deshalb der Frage stellen: Ist eine Meßtheorie innerhalb der klassischen Logik überhaupt formulierbar? Dazu im neuen Thread bei Gelegenheit sicher mehr.

In summe wird man sich somit nicht auf die Logik als solche berufen können (und auf den "gesunden Menschenverstand" noch viel weniger) ohne zugleich zu sagen, welche damit gemeint ist. Neben der Aussagenlogik kennen wir bekanntlich auch die Prädikatenlogik sowie höhere Funktionen wie bspw. Heims aspektbezogene Logik oder Günthers polykontexturale Logik. Dies nur als Hinweis.

Siehe im erweiterten Kontext auch:

Hans Reichenbach, Grundzüge der symbolischen Logik.

p.s. Hans Reichenbach (1891-1953) war Professor für Philosophie und Wissenschaftstheorie an den Universitäten Berlin, Istanbul und Los Angeles. Als "logischer Empirist" befasste er sich auch ausgiebig mit den Problemstellungen der Relativitäts- und Quantentheorie:

1) Die philosophische Bedeutung der Relativitätstheorie.

2) Philosophische Grundlagen der Quantenmechanik und Wahrscheinlichkeit.

Ein kleiner Auszug aus letzterem Titel:

"...Schrödinger zeigte die Identität der der Wellenmechanik und der Matrizenmechanik; Born erkannte die Wahrscheinlichkeitsinterpretation der Wellen; Heisenberg sah, dass der mathematische Mechanismus der Theorie eine nicht zu übewindende Ungewissheit von Voraussagen und eine Störung des Objektes durch die Messung in sich schliesst. Hier griff nun Bohr wieder in das Werk der jüngeren Generation ein und zeigte, dass die durch die Theorie gelieferte Naturbeschreibung eine spezifische Zweideutigkeit offen liess, der er den Namen Komplementaritätsprinzip gab..."

Auf Reichenbach geht übrigens eine von der Einsteinschen Methode abweichende Form der Uhrensynchronisation zurück. Aus meiner Sicht würde ich Reichenbach ohne zu zögern als den umfassendsten Kritikus als zugleich auch massvollsten Befürworter der RT bezeichnen (ein Spagat, den nur wenige beherrschen). Leider kennt kaum einer der heutigen Physiker seine Werke. Und das ist jammerschade!

Grüssle, zg

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Das Geheimnis (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 12-05-06 19:47

Matematik,Füsik und Logig sind eng miteinander vergnübft. Daher gilt auch für den Juden Hans Reichenbach:

Jeder jüdische Mensch
kann von unserer Parscha ableiten
und mit dieser Erkenntnis leben,
dass das jüdische Volk den Begrenzungen
der Naturgesetze nicht unterworfen ist.

(Jüdische Rundschau Maccabi, Basel, 11. November 1993.)

lg

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Legi (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 12-05-06 20:35

Matematik,Füsik und Logig un auch der gesunte Mänschenferstand sind eng miteinander vergnübft! Laider had Yoseline davür schohn ain weldwaites Padent in Kölln bai Hern Fribe angemelldet und nuhr si allaine ist desshalp die ainzige Besizerin fon der Füsik,Matematik und Logig und wais darübär ales! Da ham ale andern äben Päch und komen laider zu spet.

File Grüseh - Legi

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jim Hal Wilson (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 13-05-06 01:50

Moin alle und @Das Geheimnis

tatsächlich ist es so, dass im Dritten Reich der IQ-Test nicht mehr angewendet wurde (oder vielmehr nicht so oft), weil sich herausgestellt hat, dass Bürger jüdischer Abstammung einen höheren IQ hatten als "Arier"
siehe http://de.wikipedia.org/wiki/Intelligenzquotient:
"Da Juden häufiger als Nichtjuden Testwerte von über 100 erreichten, galten in Deutschland zur Zeit des Dritten Reiches IQ-Tests weithin als „jüdische Tests" und waren unerwünscht. IQ-Tests waren zwar nicht ausdrücklich verboten, wurden aber nur noch selten eingesetzt."

Abgesehen davon finde ich deine Wiederholungen, @Dein Geheimnis, geschmacklos, entwürdigend und Menschen verachtend!

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Das Geheimnis (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 13-05-06 09:17

Moin Jim Hal Wilson

"Abgesehen davon finde ich deine Wiederholungen, @Dein Geheimnis, geschmacklos, entwürdigend und Menschen verachtend!"

Der überbringer der guden Nachrichd is woll der böse?Das war die Nachrichd:

Jeder jüdische Mensch
kann von unserer Parscha ableiten
und mit dieser Erkenntnis leben,
dass das jüdische Volk den Begrenzungen
der Naturgesetze nicht unterworfen ist.

(Jüdische Rundschau Maccabi, Basel, 11. November 1993.)

Was is daran "geschmacklos,entwürdigend und Menschen verachtend"?
Ike finde die Nachrichd sehhrr erstaunlich und under dem Gesichtsbungd,das die Juden sich als Menschen bezeichnen,keineswegs "Menschen verachtend".
Die Nichtjuden werden von den Juden allerdings als Vieh in Menschengstald bezeichned(Goijim).Das finde ich eher geschmacklos,entwürdigend und menschenverachtend.Das nun Vieh einen kleineren IQ bei den von den Menschen gemachden IQ Test had,is doch woll sowasfonglar.Ike bin auch nichd über 163 gekommen.

Schalom,Goijim

lg

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Quarck (---.ipt.aol.com)
Datum: 13-05-06 09:51

Ich finde ihr seid nicht objektiv, ist unter den Kritikern der RT kein Jude dabei?

Ich war Wachhabender und wurde als Jude "tituliert", von einem Obergefreiten der ohnehin schon geschädigt war, zum Zeitpunkt unter Fieber litt und Streife gehen sollte.

Da wurde mir schon vor Jahren klar, wie albern diese Dinge sind.
In seinem Hirn war ich Jude, da er unter einem Rassenkomplex litt und das Fieber ihm nicht klar denken ließ.

Sollte E. Friebe eine ähnliche Gesinnung in sich tragen, dann lehne ich ihn als Menschen ab, Einsteins Theorieren kann ich dennoch nicht als erklärt, noch als bewiesen ansehen. E. Friebe schätze ich sehr, es wäre eine Enttäuschung wenn sich die unhaltbaren Vorwürfe bestätigen, ich halte das aber für völlig verdrehte Spinnereien von Leuten die es einfach nicht besser wussten.

Soviel zur "füsik" und c+v=c.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Tattoo (---.rev.home.ne.jp)
Datum: 13-05-06 10:39

Thanks!
I was very much helped by your resource.
tattoo
tattoo art
tattoo design

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 13-05-06 10:51

Hallo Quarck!

Zitieren:

Sollte E. Friebe eine ähnliche Gesinnung in sich tragen, dann lehne ich ihn als Menschen ab, Einsteins Theorieren kann ich dennoch nicht als erklärt, noch als bewiesen ansehen. E. Friebe schätze ich sehr, es wäre eine Enttäuschung wenn sich die unhaltbaren Vorwürfe bestätigen, ich halte das aber für völlig verdrehte Spinnereien von Leuten die es einfach nicht besser wussten

Ich stelle auch hier das Dementi, das ich in zahlreichen Foren bei feigen und ungeheuerlichen Unterstellung und Verleumdung des Antisemitismus schon gestellt habe:

Ich distanziere mich ausdrücklich und entschieden, auch in Auftrag und im Namen meines Partners Ekkehard Friebe, von jeglichem antisemitischen, rassistischen oder rechtsradikalen Gedankengut, sowohl in meiner Kritik der Relativitätstheorie als auch in meinen sonstigen Lebeneinstellungen.

Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: JGC (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 13-05-06 10:57

Jetzt lasst doch endlich mal die ganzen alten Scheiß-Kamellen weg!

1. Taugen diese IQ-Tests einen absoluten Scheissdreck!!

Wer Wissen sinnlos in sich anhäuft,ohne die Zusammenhänge mit all dem Anderen Wissen herstellen zu können, der begreift einfach nichts und richtet dadurch letzendlich mehr Schaden als Nutzen an!!(Siehe Umweltprobleme durch all den Schmarren, den wir bis heute in die Welt gesetzt haben, (unsere Lebensquantität zwar vermehrte aber unsere Qualität verschlechterte) und nicht mehr wissen, wie wir ihn wieder vernünftig loswerden könnten.

2. Geht die Relativität nur einem universellen Grundprinzip nach, welches sich ais der Spiegelung, der Beugung, der Reflektion und deren jeweiligen Durchlässigkeitsgrade, sowie deren jeweiligen dabei auftretenden Farben wiederspiegelt.

Wer die RT und deren Mathematische Prinzipien also zum Maß aller Dinge erhebt, der ist selber schuld!!

Zumindest sollte das Kultusministerium sich wenigstens einmal darüber Gedanken machen, was ein Schüler heute "wirklich" wissen muß, bevor die verbleibende Jugend in Deutschland

und generell in Europa nicht völlig mit "Intelligenz-Müll" vollgestopft werden und überhaupt nichts mehr begreifen können!

Schon in den 70er hatten Pink Floyd mit "The Wall" auf diesen Umstand hinweisen wollen...(aber entweder hat der tiefere Sinn niemals wirklich interessiert, oder es hat ihn einfach kaum einer in seiner Aussage wirklich verstanden..(schaut ihn euch ruhig mal an!! und dreht den Ton lauter, dann werdet ihr schon merken, um was es wirklich geht..)

JGC

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 13-05-06 10:57

Hallo zusammen!

Um zurück zum Thema zu kommen stelle ich hier meine Antwort an einen Schüler, der im Forum von Ekkehard Friebe meine Fragestellung nicht verstanden hat:

Was ist das Bezugsystem von c?
http://18040.rapidforum.com/topic=100475292625

Zitieren:

Genau, hier hast Du das Additionstheorem beschrieben, das zwischen bewegten Objekten immer zwangsläufig zur Anwendung kommt. Man braucht es nicht mit Beispiele zu berechnen, das ist hier nur eine Frage des logischen Verständnisses:

1) Wenn man die Geschwindigkeit der beiden Autos relativ zur Erdoberfläche rechnet, kommt das Additionstheorem nicht zur Anwendung.

2) Wenn man die Geschwindigkeit der beiden Autos relativ zueinander berechnet, kommt das Additionstheorem zur Anwendung.

Wir sind uns einig.

Und so ist es auch zwangsläufig mit einem Lichtstrahl:

1) Wenn man die Geschwindigkeit eines Lichtstrahls relativ zur Erdoberfläche rechnet (c=300.000 km pro Sekunde), kommt das Additionstheorem nicht zur Anwendung.

2) Wenn man die Geschwindigkeit eines Lichtstrahls relativ zu einem bewegten Objekt berechnet, kommt das Additionstheorem zur Anwendung.

Das ist also eine reine Frage der Logik:

Geschwindigkeit eines bewegten Objekts relativ zur Erdoberfläche: Kein Additionstheorem.

Geschwindigkeit eines bewegten Objekts relativ zu einem anderen bewegten Objekt: Additionstheorem.

Das wirst Du auch so in den Schulbüchern finden.

Das ist der einzig logisch gültige Satz, der in dieser Relationskonstellation von Geschwindigkeiten Gültigkeit haben kann. Alle anderen Sätze bei dieser Konstellation sind **logisch ungültig**, wie mein Beispiel weiter oben mit einer anderen logisch ungültigen

Annahme es verdeutlicht:

Der Satz

a<b und b<a

ist logisch ungültig und darf nicht angenommen werden.

Das wirst Du auch beim Mitdenken selbst verstehen und auch so in den Schulbüchern finden.

Viele Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Armin (---.dyn.sprint-hsd.net)
Datum: 13-05-06 14:10

>1) Wenn man die Geschwindigkeit der beiden Autos relativ zur >Erdoberfläche rechnet, kommt das Additionstheorem nicht zur >Anwendung.

>2) Wenn man die Geschwindigkeit der beiden Autos relativ >ueinander berechnet, kommt das Additionstheorem zur >Anwendung.

Warum soll da das Additionstheorem, denn nicht zur Anwendung kommen?

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 13-05-06 15:03

Hallo zusammen,

Unabhängig davon, dass die Diskussionen um die *„Deutsche Physik“* bzw. *„Jüdische Physik“* weit über die Grenze der Unerträglichkeit im deutschsprachigen Raum gehen (von solchen *„Physiken“* habe ich z.B. in Frankreich nie etwas gehört…), sind sie womöglich ohne historische Grundlage: Viele Kritiker zweifeln daran, dass die Albert Einstein zugesprochene *„Relativitätstheorie“* von ihm stammt.

Wie zum Beispiel der Kritiker Peter Rösch es in einem Thread im PM-Forum kürzlich dargelegt hat:

Zum 154. Geburtstag von Ferdinand Lindemann
http://www.pmmagazin.de/de/forum/thema.asp?forum=42&thema=28820

Zitieren:

Peter Rösch hat geschrieben:

Heute hat der Mathematiker Ferdinand Lindemann, der als "Bezwinger von Pi (3,14)" bekannt wurde, den 154. Geburtstag.

Weniger bekannt ist, daß er der Ghostwriter Einsteins war. Es war Lindemanns Arbeit "Zur Elektrodynamik bewegter Körper", die Einstein an eine Physikzeitschrift einschickte. Sie

wurde dann bald nach der Veröffentlichung als "Einsteinsche Relativitätstheorie" berühmt.

Lindemann starb 1939. Heute hat der Mathematiker Ferdinand Lindemann, der als "Bezwinger von Pi (3,14)" bekannt wurde, den 154. Geburtstag.

Weniger bekannt ist, daß er der Ghostwriter Einsteins war. Es war Lindemanns Arbeit "Zur Elektrodynamik bewegter Körper", die Einstein an eine Physikzeitschrift einschickte. Sie wurde dann bald nach der Veröffentlichung als "Einsteinsche Relativitätstheorie" berühmt. Lindemann starb 1939.

Das Grundlagenwerk:

"Ich war Einstein". Die Geheimgeschichte der Relativitätstheorie bis 1914
von Peter Rösch ISBN 3000160388

[...]

1.)Ja, das ist so. Die Relativitätstheorie ist mitnichten "jüdische Physik".
2.)Lindemann hat die Sache wissenschaftlich nicht wirklich ernstgemeint. Hauptsache, er konnte seinem Erbfeind Planck eins auswischen!

Jocelyne Lopez

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 13-05-06 15:09

Hallo Armin,

Zitieren:

>1) Wenn man die Geschwindigkeit der beiden Autos relativ zur >Erdoberfläche rechnet, kommt das Additionstheorem nicht zur >Anwendung.

Wenn Du die Geschwindigkeit eines Autos auf eine Straße oder eines Pferde auf einer Wiese misst (also relativ zur Erdoberfläche), berechnest Du etwa dabei die Rotation der Erde?

Oder wie ist sonst Deine Frage zu verstehen??

Viele Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Quarck (---.ipt.aol.com)
Datum: 13-05-06 16:39

Wer sind wir, wenn wir nicht unsere eigene Theorie hinterfragen dürfen?

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Quarck (---.ipt.aol.com)
Datum: 13-05-06 16:40

Wer sind wir. wenn wir unsere eigene Theorie nicht hinterfragen dürfen?

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: M_Hammer_Kruse (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 13-05-06 19:22

Hallo Jocelyne,

ich pflege meine Beiträge nur an einer Stelle abzulegen. Auf Deinen gleichlautenden Beitrag zu Lindemann als Ghostwriter von Einstein habe ich bei (http://www.astronews.com/forum/showthread.php?t=809) schon geantwortet.

Gruß, mike

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Quarck (---.ipt.aol.com)
Datum: 13-05-06 19:48

Antworte doch hier, M- hammer-Kruse

Sag mal was Zeit ist.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Quarck (---.ipt.aol.com)
Datum: 13-05-06 20:52

M-Hammer-Kruse

Was ist Zeit?

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Quarck (---.ipt.aol.com)
Datum: 13-05-06 23:14

ich erledige keine halbwertigen Sachen.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jim Hal Wilson (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 14-05-06 02:23

@Quarck, @Jocelyne Lopez

Belegt ihr formal die Fehler der RT. Viel Spaß!

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 14-05-06 08:40

Hallo zusammen!

Ich bin mit dem Schüler im Forum von Ekkehard Friebe, der Schwierigkeiten hat das Problem der Relativgeschwindigkeiten logisch zu verstehen, doch ein Stück weiter gekommen:

Was ist das Bezugsystem von c?
http://18040.rapidforum.com/topic=100475292625&startid=2#p47529262524756231

Hier unsere weiteren Überlegungen, vielleicht habt Ihr Lust bei dem Verständnisproblem dieses Schülers mitzuhelfen:
Zitieren:

Nein, die Autos haben auch untereinander relative Geschwindigkeiten.

Genau!
Wenn man die Geschwindigkeit eines Objektes einmal relativ zur Erdoberfläche gemessen hat, hat diese Messung überhaupt keinen Einfluß auf seine Geschwindigkeit relativ zu einem anderen bewegten Objekt. Wir sind uns also auch hier wieder einig. :)

Das sind nämlich zwei verschiedenen Messungen, die nichts miteinander zu tun haben, die völlig unabhängig voneinander sind und sich von der reinen Logik her nicht gegenseitig beeinflussen können:

Wenn a mit 70 km/st relativ zur Erdoberfläche läuft
kann a gleichzeitig mit 230 km/st relativ zu b laufen
kann a gleichzeitig mit 2 km/st relativ zu c laufen
kann a gleichzeitig mit 438 km/st relativ zu d laufen
kann a gleichzeitig mit 58,25 km/st relativ zu e laufen
… und unendlich so weiter

Bist Du also mit der Logik dieser Herleitung einverstanden?

Oder meinst Du, dass folgende Herleitung richtig ist:

Wenn a mit 70 km/st relativ zur Erdoberfläche läuft
dann läuft a gleichzeitig mit 70 km relativ zu b
dann läuft a gleichzeitig mit 70 km relativ zu c
dann läuft a gleichzeitig mit 70 km relativ zu d
dann läuft a gleichzeitig mit 70 km relativ zu e
… und unendlich so weiter.

Welche der beiden Herleitungen ist also für Dich gültig?
Beachte, dass sie nicht beide gleichzeitig Gültigkeit haben können: Das wirst Du in Deinen Schulbüchern auch so finden und lernen müssen.

Viele Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Quarck (---.ipt.aol.com)
Datum: 14-05-06 08:53

Ich finde da sollten sich Physiker mit beschäftigen.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Quarck (---.ipt.aol.com)
Datum: 14-05-06 10:32

Jim Hal Wilson
Nicht so einfach, ich sag ja nur das+ und -keine eindeutige Antwort sind, ich Zweifel am dualistischen, ich Zweifel an der Zeit und der Herrgott...

der gibt mir Recht, im Agnoistischen Sinne.

Quantenphysik ist Kritik an Einstein, es ist das Michelon Morley Experiment.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Quarck (---.ipt.aol.com)
Datum: 14-05-06 10:45

Aber den Stein zu werfen, das traue ich mich nicht, so sehr ist mir alles Heilig an der Relativität.
Nein, keine Kritik, es ist was wir im Kantschen, in der Vernunft zugrunde liegenden machen werden.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: JGC (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 14-05-06 11:09

Oh nein, Quark...

Du darfst ihn schon werfen mußt halt das Echo aushalten..

Aber ich stimme dir zu! Es gibt nur das "Eine"

Und dieses "Eine" als Medium betrachtet, zeigt sich eben in all den Erscheinungen, die wir vorfinden, jeh nachdem, wie wir uns zu diesem "Einen" relativ bewegen! Es braucht also so gesehen keinen Dualismus..

Es handelt sich lediglich um unseren eigenen Dualismus, verursacht durch unseren jeweiligen Blickwinkel und deren jeweiligen Richtung, so wie ihrer jeweiligen Wahrnehmungsreihenfolge unserer eigenen Sinne, unserer Denke und unserer gebauten Instrumente...

Kannst also ruigen Gewissens an einen Badesee und ein bischen Relaxen gehen...

JGC

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Quarck (---.ipt.aol.com)
Datum: 14-05-06 12:34

Ja, dank dir Jgc.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Quarck (---.ipt.aol.com)
Datum: 14-05-06 12:37

Kann es sein das du er liebe Gott bist, JGC?
Wir haben den verückten Spinner nur nicht bemrkt.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: JGC (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 14-05-06 13:42

Hm...

Zumindest besitze ich so wie du ein Innerstes "Ich"

Und dieses steht quasi in "Direktverebindung" mit Gott(Ich nenne es viel lieber"das kollektive Leben Selbst", oder das göttliche Netzwerk)..

Ich bin ihm nur öfters in anderen Zuständen begegnet und daher sind mir verschiedene Dinge auf irgendwann einmal klar geworden., nach dem sich ein Puzzleteilchen an das Nächste fügte und plötzlich ein gesamtes Bild ergaben...

Die Summe allem Lebens auf der Erde stellt den "göttlichen" Organismus dar und ich sehe mich als ein einzelnes "Neuron" dieses Wesesn an, welches mit euch als andere Neuronen komunizieren kann..., welches wiederum nur eine Zelle im Organismus der Milchstrasse darstellt...

So findet sich das göttliche Prinzip quer durch alle Dimensionen des Universums wieder und macht das Universum selber zu einem lebenden Gebilde

Ein Spiel das Daseins...."Existieren..."

Was sollte ein Gott sonst tun, wenn er nicht aus lauter Langeweile steben wollte...

Also los!... Stürz dich ins Vergnügen!!!

(so lange du weisst, was du verträgst und die Echos aushältst die sich aus deinen Handlungen ergeben, kann gar nichts passieren... Und wenn doch... Selbst ein Gott muß hinnehmen, das nicht immer alles nach seinem Sinne läuft...

in diesem Sinne.....JGC

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Quarck (---.ipt.aol.com)
Datum: 14-05-06 13:56

Die Impuls und Ortsinformation, hat sich niemand darüber Gedanken gemacht?

Warum war Einstein so abgelehnt?
Das Michelson Morley Experiment.
Er lügte.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Heinz Juxwitz (---.proxy.aol.com)

Datum: 15-05-06 08:06

scharo schrieb am 14.05.2006 im Forum " Wissenschaft und moralische Verantwortung" von "Diplom Ingenieur Ekkehard Friebe, Regierungsdirektor der Deutschen Potenzamtes a.D." um 18:46 Uhr:

.....
Liebe Frau Lopez und Forumsgemeinde,

da Sie fragen, was das Bezugsystem von c ist - lesen Sie bitte die SRT, dann wissen Sie es - es ist immer das Inertialsystem des Beobachters. Der Beobachter ist immer der, der misst.
(...)
Es bringt nichts, wenn Sie hier irgendwelche Vergleiche mit Autos, Radar usw. bringen. Es ist eben gesagt, die relativistischen Betrachtungen kommen erst bei sehr hohen relativen Geschwindigkeiten in Frage.
(...)
Um was es mir ging: Alle Ehren für Ihr Angagement in der Kampf gegen die RT-en, aber da Sie sich zu wenig in der Physik und besonders in den Relativitätstheorien auskennen, ist es m.E. wenig sinnvoll, sich in Diskussionen zu verwickeln.
(...)
So wird jeder halbgebildete Gymnasiast, der in Paar Wochen etwas über die SRT gelernt hat, und glaubt die Weißheit mit dem großen Löffel gefressen zu haben, über Sie triumphieren und denken, auch die anderen RT-Gegner keine besseren Argumenten hätten, ohne zu wissen, dass viele davon Physik-Professoren und sogar Nobelpreisträger waren und sind.
(...)
Liebe Grüße
L. Daskalow

.....

http://www.alternativphysik.de/

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 15-05-06 09:19

Zitieren:

Heinz Juxwitz schrieb:

> scharo schrieb am 14.05.2006 im Forum " Wissenschaft und
> moralische Verantwortung" von "Diplom Ingenieur Ekkehard
> Friebe, Regierungsdirektor der Deutschen Potenzamtes a.D." um
> 18:46 Uhr:
>
> .....
> Liebe Frau Lopez und Forumsgemeinde,
>
> da Sie fragen, was das Bezugsystem von c ist - lesen Sie bitte
> die SRT, dann wissen Sie es - es ist immer das Inertialsystem
> des Beobachters. Der Beobachter ist immer der, der misst.
> (...)
> Es bringt nichts, wenn Sie hier irgendwelche Vergleiche mit
> Autos, Radar usw. bringen. Es ist eben gesagt, die
> relativistischen Betrachtungen kommen erst bei sehr hohen
> relativen Geschwindigkeiten in Frage.
> (...)
> Um was es mir ging: Alle Ehren für Ihr Angagement in der Kampf
> gegen die RT-en, aber da Sie sich zu wenig in der Physik und

> besonders in den Relativitätstheorien auskennen, ist es m.E.
> wenig sinnvoll, sich in Diskussionen zu verwickeln.
> (...)
> So wird jeder halbgebildete Gymnasiast, der in Paar Wochen
> etwas über die SRT gelernt hat, und glaubt die Weißheit mit dem
> großen Löffel gefressen zu haben, über Sie triumphieren und
> denken, auch die anderen RT-Gegner keine besseren Argumenten
> hätten, ohne zu wissen, dass viele davon Physik-Professoren und
> sogar Nobelpreisträger waren und sind.
> (...)
> Liebe Grüße
> L. Daskalow
>
> .....
>
> http://www.alternativphysik.de/

Hier meine Antwort an Herrn Daskalow in dem entsprechenden Thread im Forum von Ekkehard Friebe:

Was ist das Bezugsytem von c?
http://18040.rapidforum.com/topic=100475292625

Hallo Herr Daskalow,

Was sinnvoll ist in meinem Engagement oder auch nicht, haben Sie ganz bestimmt nicht zu beurteilen und öffentlich zu verkünden, Herr Daskalow. Habe ich dargelegt oder gefragt, ob Ihre viele Beiträge zur Kritik der Relativitätstheorie und Ihre eigene Theorie sinnvoll sind? Sind sie überhaupt sinnvoll? Haben Sie überhaupt etwas erreicht, seitdem Sie sich für die Kritik der Relativitätstheorie oder für die Durchsetzung Ihrer eigenen Theorie engagieren? Nicht das ich wüsste.

Und eins sollten Sie auch eigentlich wissen: Auch Einstein und die Relativisten bedienen sich sehr wohl Beispielen aus dem Alltag, um ihre ominösen "Effekten" zu verdeutlichen (Züge, Fahrstühle, Rakete, Schachtel, Straße, Bahnhöfe, Kisten, Zwillinge usw. usw.). Das ist Gang und Gebe bei einer Aufklärung und sogar auch zwischen Wissenschaftlern selbst. Ist es Ihnen noch nicht aufgefallen, Herr Daskalow? Dann sind Sie blind oder für eine Aufklärung wohl nicht geeignet.

Die breite Öffentlichkeit besteht nicht aus einem Herrn Daskalow, der schon lange weiß wie die Physik und die Welt funktionieren, sondern sie besteht zu 95% aus Menschen wie mir, die nur Ihr Beobachtung- und Denkvermögen haben, um die Gehirnakrobatiken der Relativitätstheorie zu durchschauen. Und mein Ansatz mit dem gravierenden logischen Fehler bei der Annahme einer konstanten Geschwindigkeit des Lichts zu jedem bewegten Beobachter haben sehr viele Kritiker seit 100 Jahren sehr wohl angesprochen, auch wenn Herr Daskalow es für nicht sinnvoll haltet.

Es ist sogar von den Relativisten selbst zugegeben, dass die Grundprinzipien der Logik bei der Relativitätstheorie verletzt werden, wobei man diese Verletzung der Logik nie experimentell beweisen konnte. Warum wohl?

Machen Sie also bitte woanders was Sie für sinnvoll halten, Herr Daskalow, keiner hindert Sie dabei, anstatt hier bestimmen zu wollen, wie man die Relativitätstheorie zu hinterfragen hat oder auch nicht.

Und wie man die Aktion von G.O. Mueller zu unterstützen hat, das sind Sie mit Verlaub auch

am wenigsten berechtigt, es zu bestimmen: Sie haben selber bisher absolut nichts getan, kein Finger gerührt, nicht mal eine Idee oder ein Vorschlag zur Unterstützung ist Ihnen eingefallen. Schwach, Herr Daskalow, sehr schwach, wenn man die Arbeit und das Engagement von Anderen kritisiert und sich dabei glänzend für diese Aktion kontraproduktiv profiliert.

Dass G.O. Mueller sehr wohl die Lage von 95% der Menschen in der Bevölkerung verstanden hat und zu verteidigen versucht, und nicht speziell die Lage eines Herrn Daskalow, der sowieso schon seit aller Ewigkeit alles weiß, können Sie in der Dokumentation von G.O. Mueller öfter nachlesen. Wenn jemand also die Motivation und Ziele der Forschungsgruppe G.O. Mueller hier nicht verstanden und nicht unterstützt hat, dann sind Sie es, Herr Daskalow, nicht ich.

Hier zum Beispiel Ausführungen aus der Dokumentation von G.O. Mueller, die ein Herr Ljudmil Daskalow, der schon alles weiß über die Relativitätstheorie und die Physik, und überhaupt, ruhig auch mal nachlesen könnte, und dann gerne woanders als in diesem Forum seine Kritik der Kritiker der Relativitätstheorie verbreiten sollte:

Zitieren:

G.O. Mueller hat geschrieben, Kapitel 1 (Einleitung seiner Dokumentation):

Das Selbstbildnis der Relativistik

Das Bild, das die Physiker von der Speziellen Relativitätstheorie und ihrem Schöpfer Albert Einstein uns vor Augen stellen, ist an Großartigkeit wahrlich nicht zu übertreffen. Eine grundlegende und revolutionierende Theorie, von allen Fachleuten in der ganzen Welt bestaunt und anerkannt, in unseren Laboratorien Tag für Tag immer wieder bestätigt, und darüber hinaus auch noch mathematisch perfekt und sogar als elegant empfunden, aufgestellt von unserem „Weltweisen", dem neuen „ Kepler-Galilei-Newton", Physiker und Mathematiker und Philosoph in einer Person. Das Jahr 1905, in dem er außer der Speziellen Relativitätstheorie noch andere große Arbeiten veröffentlichte, wird als sein annus mirabilis verklärt und die Relativitätstheorie als die große revolutionäre Tat.

Auf die erste Großtat hat er 1916 eine zweite folgen lassen, die Allgemeine Relativitätstheorie, die uns sogar den Kosmos erklären kann, in dem wir leben. Die Darstellungen in Büchern und Abhandlungen sowohl der bedeutendsten Vertreter der Relativistik als auch der weniger bedeutenden Kompilatoren erscheinen sehr zahlreich bis auf den heutigen Tag und sind durchweg auf einen hymnischen Ton gestimmt. Es werden zwar gewisse Schwierigkeiten des Verständnisses erwähnt, die angesichts des Neuen und Ungewohnten anfangs wohl verständlich waren, inzwischen jedoch seit langem als ausgeräumt und überwunden gelten, wenn man nur mit dem richtigen Verständnis an die Sache herangeht. Irgendwelche nennenswerte Kritik an der Theorie ist nicht vorzubringen, die Theorie ist schlicht makellos.

Die überwältigende Kulturtat muss allen Menschen vermittelt werden, niemand soll sich ausgeschlossen fühlen. Für die gebildeten Schichten gibt es Darstellungen mit etwas Mathematik, für die weniger gut Vorgebildeten werden eigens Darstellungen ohne jede Verwendung von Mathematik angeboten, auf dass die Leute nicht abgeschreckt werden von der Teilnahme an dem Menschheitsereignis. Pädagogen überlegen didaktisch geschickte Darstellungen der Theorie für den Schulunterricht, damit die Jugend schon rechtzeitig mit den neuen Erkenntnissen vertraut gemacht werden kann.

Weniger hymnische Töne klingen nur ganz am Rande an, wenn ein Relativistik-Autor die Zustimmung aller Fachleute preist und bei dieser Gelegenheit irgendwelche unbegründete Kritik erwähnt, die nur noch manchmal von Nichtfachleuten und Ewiggestrigen vorgebracht wird, wenn nicht gar bösartige politische Motive dahinterstecken. In diesem Zusammenhang wird dem Leser auch geraten, keinesfalls von seinem sogenannten gesunden

Menschenverstand Gebrauch zu machen, denn damit könne man die Theorie nur missverstehen. Über die Personen der Kritiker, gewöhnlich nicht namentlich erwähnt, gibt es lauter pauschale, abwertende Bemerkungen.

Wenn Sie also die Arbeit, die Dokumentation, die Motivation und die Ziele der Forschungsgruppe G.O. Mueller, die Ekkehard Friebe und ich offiziell vertreten, nicht verstanden haben oder nicht unterstützen wollen, dann machen Sie es selber besser, Herr Daskalow, ganz einfach, keiner hindert Sie daran. Viel Glück! Viel Glück werden Sie aber hochwahrscheinlich weiterhin nicht haben, da Sie Bahnhof von dem grundsätzlichen soziologischen und gesellschaftlichen Problem um die Kritik der Relativitätstheorie verstanden haben, auch wenn Sie sonst alles verstehen, schon klar.

Aber unterlassen Sie bitte in diesem Forum, die Arbeit und das persönliches Engagement von anderen Kritikern zu kritisieren und schlecht zu machen.

mfg
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 15-05-06 09:50

Hallo zusammen!

Zitieren:

Zitat von Jocelyne Lopez

Man kann es mit einem logischen und mathematischen Ansatz bei einer vergleichbar unzulässigen Annahme auch verdeutlichen:

Man darf nicht in der Logik und in der Mathematik den Satz als gültig annehmen:

a<b und b<a

Wenn a kleiner als b ist, dann kann b nicht kleiner als a sein.
Das ist logisch nicht zulässig, Punkt.

Wenn man es experimentell nachprüft und feststellt, dass a kleiner als b und b kleiner als a ist, dann muß man zwingend annehmen, dass **die Messungen falsch sind**, und nicht, dass **der Satz wahr ist**.

An dieser Stelle wiedergebe ich einen kurzen Dialog, den ich in diesem Zusammenhang in einem anderen Forum mit einem Teilnehmer gehabt habe:

Zitieren:

Unbekannter:
Mit der Logik wäre ich, wie oben gesagt, vorsichtig. In der Natur gibt es gar keine Logik, und bei den Menschen, na ja, da hat eben jeder seine eigene Logik, wie man hier überdeutlich sieht.

Zitieren:

Jocelyne Lopez:
Ich wäre eher mit der Unlogik vorsichtig…
Kannst Du also zum Beispiel den Satz
a<b und b<a
akzeptieren? Wenn a kleiner als b ist, dann kann b kleiner als a sein??

Dieser Austausch erinnert mich an einen Unterricht in der Schule über die Logik bzw. über die sogenannte *„Prälogik“* oder das magische Denken der Menschen, das mit folgendem Beispiel untersucht und besprochen wurde:

„Die Mitglieder des Stammes A glauben, dass die Mitglieder des Stammes B nachts auf dem Boden des Flusses schlafen.“

Bei dieser Konstellation gibt es nur zwei Alternative, die richtig sind:

1) Entweder sind die Mitglieder des Stammes B keine Menschen, und sie könnten dann nachts auf dem Boden des Flusses schlafen,

2) Oder sind die Mitglieder des Stammes B Menschen, und sie können nicht nachts auf dem Boden des Flusses schlafen.

Aber um den Mitgliedern des Stammes A es klar zu machen muß man früh aufstehen! ;-)
Das magische Denken der Menschen kennt keine Logik.

Viele Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Alex (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 15-05-06 13:08

3) Die Mitglieder des Stammes B sind Menschen und schlafen nachts in einem U-Boot.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 15-05-06 14:20

Alex schrieb:

> 3) Die Mitglieder des Stammes B sind Menschen und schlafen
> nachts in einem U-Boot.

Stimmt, es gibt auch diese Alternative. ;-)

Auf jeden Fall ist es auszuschließen, dass Menschen (ohne technische Ausrüstung) nachts auf dem Boden des Flußes schlafen können, einverstanden?

Dabei wird dieser Glauben beim prälogischen oder magischen Denken der Menschen eben ohne weiteres akzeptiert. Das prälogische oder magische Denken der Menschen braucht nämlich keine Logik und ist auch völlig immun gegen logischen Argumentierungen, deshalb kann man auch die Existenz dieser zwei Arten von Denken bei Menschen festellen, sie können problemlos parallel existieren und ein schließt grundsätzlich das andere aus.

Ein Ingenieur im Forum von Ekkehard Friebe hat es irgendwie indirekt demonstriert:

Bei meinen zwei weiter oben dargelegten Herleitungen:

Wenn a mit 70 km/st relativ zur Erdoberfläche läuft
kann a gleichzeitig mit 230 km/st relativ zu b laufen
kann a gleichzeitig mit 2 km/st relativ zu c laufen
kann a gleichzeitig mit 438 km/st relativ zu d laufen
kann a gleichzeitig mit 58,25 km/st relativ zu e laufen
… und unendlich so weiter

oder

Wenn a mit 70 km/st relativ zur Erdoberfläche läuft
dann läuft a gleichzeitig mit 70 km relativ zu b
dann läuft a gleichzeitig mit 70 km relativ zu c
dann läuft a gleichzeitig mit 70 km relativ zu d
dann läuft a gleichzeitig mit 70 km relativ zu e
… und unendlich so weiter.

akzeptiert der Ingenieur ohne weiteres die beide Herleitungen, mit dem Argument bei der zweite Herleitung:

http://18040.rapidforum.com/topic=100475292625&startid=3#p47529262524759550
Zitieren:

Nun, weder ich noch der Schüler SebastianFrenzel werden ihnen bei dem Beispiel mit den Autos Widersprechen [also erste Herleitung]. Nur was beweist dieses Beispiel für höhere Geschwindigkeiten?

worauf ich logisch geantwortet habe:

Wieso sollte diese logische Herleitung, wenn sie für kleine Geschwindigkeiten gilt, nicht für höhere Geschwindigkeiten gelten??
Was hat eine logische Relation mit den ausgesagten Werten zu tun?

Wenn ich zum Beispiel bei einer Relation sage:

a<b

gilt diese Aussage, ob der Wert von b nur 1 oder auch 15.000.000.0000 beträgt, oder?

Aber ich bin mir sicher, dass der Ingenieur, obwohl er sich nicht mehr darüber geäußert hat, gegen dieses logische Argument immun ist: er akzeptiert parallel die beiden Herleitungen ohne Problem.

Viele Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 15-05-06 15:44

Hallo zusammen!

Noch etwas über die Prälogik bzw. das magische Denken der Menschen:

Dass das logische und magische Denken der Menschen parallel existieren und sich dabei gegenseitig überhaupt nicht „stören", ist besonders gut ersichtlich bei Kindern während ihrer intellektuellen und geistigen gesunden Entwicklung. Ein lustiges Beispiel darüber habe ich in der Seite „*Erfinderisches*" meiner Homepage geschildert:

http://jocelyne-lopez.de/maenner/erfinderisches.html

Viele Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Henriette (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 15-05-06 17:37

Hallo, Frau Lopez, hallo, merken Sie eigentlich noch, welchen hahnebüchenen Unsinn Sie so im Netz vezapfen, wenn Sie die Tastatur quälen?!

G.O. Mueller versucht also, die Lage von 95% der Menschen in der Bevölkerung zu verstehen und zu verteidigen, wie Sie schreiben...

Merken Sie bei solchen Aussagen, wie weit Sie der Realität entrückt sind? 99,9% der Bevölkerung kümmert sich nicht einmal in den Träumen um Einstein und Co. Die brauchen allesamt ganz sicher keinerlei Hilfe von G.O. Mueller und noch viel weniger von Ihnen!

Aber mülle(r)n Sie die Foren ruhig weiter zu, die Speicher im Internet sind geduldig. :-)

Gruß

Henriette

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 15-05-06 19:07

Henriette schrieb:

>die Speicher im
> Internet sind geduldig. :-)
>
> Gruß
>
> Henriette

So ist das, Henriette, so ist das. :-)

Die arme Henriette macht sich furchtbare Sorge für die Speicher im Internet. Arme Henriette...
Hat sie sonst noch Sorgen? :-(((

Jocelyne Lopez

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: JGC (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 15-05-06 19:40

Hallo Jocelyne..

Ich weiss, das du es Lauter meinst, mit den Bestreben, an der RT zu rütteln.. Wir hatten ja schon e-mail Kontakt miteinander...

Doch eines möchte ich jetzt mal gerne von dir wissen...

Was ist dein Grund, diese RT so vehement zu bekämpfen?

Das Schüler damit "verblödet" werden, kann es ja wohl nicht alleine sein(das werden wir sowiso in allen anderen Bereichen doch auch, oder?)

Hat es mit den Grundsätzen deines Glaubens zu tun?

Oder deiner Vorstellung von "Realität"?

Oder hast du dir selber mal eine üble Erfahrung mit dem Postulat Einsteins eingefangen..

Oder einfach, weil du dich als "Zugpferd" bereit erklärtest, für eine "gerechte" Sache zu kämpfen..

Du hast mich gefragt, was ich davon halte, wenn meinen Kindern "Falsches" gelehrt wird und ich antwortete dir, das es mir lieber wäre, wenn bestimmte Themenbereiche in der Schule nicht gleich als Maßstab allen Lernens gestellt werden würde, das sie aber in der Schule durchaus darüber reden sollten.. Nur , wie gesagt dafür nicht unbedingt von 14järigen Schülern gleich ein "Leistungsnachweis" darüber abgezwungen werden sollte...

Ich persönlich bin im Laufe meines bisherigen Lebens durch verschiedene Ereignisse in meinem Leben zu dem Schluss gekommen, das wirklich alles eine Standpunktfrage und der Sichtweise ist..

Es gibt für mich keine "Absolutität" der Wahrheit..

Es gibt für mich nur die Existenz!!

Und selbst diese kann ich nicht "beweisen"

Ich lebe einfach in ihr, glaube an sie und nehme sie hin und hoffe, das mein Handeln darin einen Sinn ergibt, wie auch immer der gestaltet sein mag...

Hauptsache, ich kann ihn in Ordnung finden.(was halt leider auch wiederum eine Frage der Sichtweise ist)

Daher habe ich für mich bestimmte Grenzen gesetzt, über die ich mich nicht mehr hinauslehne. Sie verwirren nur meinen Geist und lassen mich alles verlieren, an das was ich vorher glaubte...

Daher sage ich jedem, wer Erkenntnis sucht, darf sich nicht wundern, wenn sie einer Tsunami-Flutwelle gleich dein Bewusstsein durchflutet und alles, was dir jemals wichtiug und heilig erschien, hinwegfegt und du hinterher nichts mehr besitzen tust, woran du deine eigene Existenz aufhängen könntest geschweige dich daran festhalten...

Das ist der gefürchtetste Zustand einer Bewusstheit an sich und stellt alles was jemals war der Vernichtung anheim, das Selbst eingesperrt in seiner eigenen Gedankenwelt, die, wenn es blöd läuft, sehr schnell zu deinem persönlichen ewigen Alptraum werden kann.

Na gut... Ich hatte einfach das Gefühl, dieses einfach mal zu erwähnen...

mfg.....JGC

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 16-05-06 10:22

Hallo zusammen!

Nachstehend interessante Anregungen eines Schülers im Forum von Ekkehard Friebe bei unserer hier behandelten Thematik *„logisches und magisches“* Denken der Menschen:

http://18040.rapidforum.com/topic=100475292625&startid=3#p47529262524773121

Zitieren:

Zum Stichwort "magisches Denken" fand ich u.a.
http://www.psy-mayer.de/links/Mond/Mond-2/Nebra-Himmelsscheibe/nebra-himmelsscheibe.htm
...
Unter „magischem Denken“ versteht man in der modernen Psychologie den Glauben auch noch vieler heutiger Menschen, dass der Mensch mit seinem Denken oder mit seinen Handlungen auf naturwissenschaftlich unerklärbare Weise andere Menschen, die Natur oder das Schicksal beeinflussen kann.
...

Genau.
Und in dem Fall der Nicht-Anwendbarkeit des Additionstheorems für die Lichtgeschwindigkeit, die eine Grundannahme der Relativitätstheorie ist, liegt dieses *"magische Denken"* eindeutig vor: Die Natur hat sich so zu verhalten, wie man es für die Theorie braucht.

Man braucht nämlich gar kein Experiment um nachzuprüfen, dass diese Grundannahme eine reine Wunschvorstellung ist:

Meine beide vorher zur Diskussion gestellten Herleitungen schließen sich nämlich gegenseitig aus:

Wenn a mit 70 km/st relativ zur Erdoberfläche läuft
kann a gleichzeitig mit 230 km/st relativ zu b laufen
kann a gleichzeitig mit 2 km/st relativ zu c laufen
kann a gleichzeitig mit 438 km/st relativ zu d laufen
kann a gleichzeitig mit 58,25 km/st relativ zu e laufen
… und unendlich so weiter

ODER

Wenn a mit 70 km/st relativ zur Erdoberfläche läuft
dann läuft a gleichzeitig mit 70 km relativ zu b
dann läuft a gleichzeitig mit 70 km relativ zu c
dann läuft a gleichzeitig mit 70 km relativ zu d
dann läuft a gleichzeitig mit 70 km relativ zu e
… und unendlich so weiter.

wobei die zweite Herleitung **logisch ungültig ist**, also in der Wissenschaft und in der Mathematik nicht angenommen werden darf.

Zitieren:

Versuchen Sie durch irgendeine Handlung (z.B. Posten derselben Fragen in zahlreichen Foren **OHNE Berücksichtigung** der jeweiligen Antworten) andere Menschen zu beeinflussen und daraus unlogisch (weil unerkärbar) den Schluss zu ziehen, Sie (oder vielmehr die vorgelegte RT-Kritik) sei im Recht?

Das ist andersrum.
Durch massive Handlungen seit 100 Jahren, z.B. autoritäre Lehre im Bildungssystem und autoritäre Aufklärung der Öffentlichkeit, **OHNE Berücksichtigung der Kritik**, ist es den Relativisten gelungen, andere Menschen zu beeinflussen und ihnen ungültige und daher unannehmbare Herleitungen akzeptieren zu lassen.

Die Natur hat sich so zu verhalten, wie es in der Relativitätstheorie angenommen wird und die Menschen haben daran zu glauben, auch wenn man dafür die Ratio außer Kraft setzen muß.

Das ist keine harmlose Handlung und sie zerstört implizit die Fundamente der Physik und der ganzen Wissenschaft. :-(((

Viele Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Alfons (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 16-05-06 17:00

Ja, du hast völlig recht und jetzt wird mir allmählich klar, warum die ganze Menschheit vom Kleinkind bis zum Greis immer so missmutig dreinschaut und mit gesenktem Kopf durch die Gegend läuft. Kaum einer schaut fröhlich aus der Wäsche. Die denken alle nur an das eine und wie man möglichst schnell diese unhaltbaren Zustände beseitigen kann. Leider hat außer dir keiner so richtig Mut oder Ideen. Alle warten eben ab, bis du sie aus dem Joch der RT endlich befreit hast und sie dann ihr normales Lerben wieder aufnehmen können! Gib also bitte nicht auf, liebe Jocelyne! Es ist im Interesse derMenschheit!!!

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 16-05-06 20:19

Hallo zusammen!

Als weitere Anregung zur Diskussion über die logische Unverträglichkeit der Nicht-Anwendbarkeit des Additionstheorems bei der Lichtgeschwindigkeit, stelle ich hier einen Austausch, den ich mit einem Teilnehmer im Forum astronews darüber gehabt habe:

http://www.astronews.com/forum/showthread.php?t=765

Zitieren:

Zitat von Hosch:
Ein logischer Satz gilt in jeder Größe, da hast du Recht.
Allerdings wird ja gerade in der RT Kritik immer so sehr darauf gepocht das nicht alles in der

Natur nach Mathematischen Regeln sein muss.

Es wird gesagt, so zumindest von mir formuliert, dass die Mathematik eine "quantitative Beschreibung der Natur" ist. Eine Beschreibung. Und eine Verarbeitung von Informationen aus der Natur, ausschließlich durch Messungen.

Die Informationen aus der Natur sind selbst keine Mathematik, sie sind gegeben und werden gewonnen aus unseren Beobachtungen und Messungen. Messungen gehören aber nicht zur Mathematik, sie gehören zur Physik. Wenn ich in der Natur feststelle, dass ein beliebiges Objekt kleiner als ein anderes beliebiges Objekt ist, dann drücke ich es mathematik so aus: a< b. Es gibt also kein Unterschied zwischen der Beobachtung und der Mathematik, die Relation stimmt, und wenn sie einmal stimmt, stimmt sie logischerweise bei allen Werten, wie Du es selber bestätigst.

Das Argument, das wiederholt und stur von Relativisten vorgebracht wird, dass meine Herleitung:

Wenn a mit 70 km/st relativ zur Erdoberfläche läuft
kann a gleichzeitig mit 230 km/st relativ zu b laufen
kann a gleichzeitig mit 2 km/st relativ zu c laufen
kann a gleichzeitig mit 438 km/st relativ zu d laufen
kann a gleichzeitig mit 58,25 km/st relativ zu e laufen
… und unendlich so weiter

nur bei niedrigeren Werten stimmt
und bei höheren Werten sich zu folgender Herleitung verwandelt, schwups:

Wenn a mit 70 km/st relativ zur Erdoberfläche läuft
dann läuft a gleichzeitig mit 70 km relativ zu b
dann läuft a gleichzeitig mit 70 km relativ zu c
dann läuft a gleichzeitig mit 70 km relativ zu d
dann läuft a gleichzeitig mit 70 km relativ zu e
… und unendlich so weiter

ist also völlig von der Logik und der Mathematik her unhaltbar und unannehmbar!
Es ist reines Hirngespinst.

Wie Du es sagst: ***„Ein logischer Satz gilt in jeder Größe“***.

Das ist eine grundlegende Regel der Logik und der Mathematik.
Wenn man sie nicht akzeptiert, kann man die Logik und die Mathematik in die Tonne schmeißen, zusammen mit der Physik und der ganzen Wissenschaft. :(

Zitieren:

Zitat von Hosch:

a<b und b<a ist natürlich immer falsch - rein mathematisch.

Allerdings lässt auch die Mathematik die hinter der RT liegt keine solche Aussage zu. Denn jede Geschwindigkeit kleiner c, kann man nicht ohne weiteres zu c addieren. Das Ergebnis ist immer kleiner als die Lichtgeschwindigkeit. Selbst für Geschwindigkeit = c, und Geschwindigkeit größer c funktioniert dieser Formalismus (Bzw. wird er im letzteren Falle ungültig).

Dabei sprichst Du eine Konstellation an, die **bei jeder Geschwindigkeit** von Objekten vorkommen kann, und nicht nur bei der Lichtgeschwindigkeit. Das ist das Additionstheorem bei **Überlagerung von Geschwindigkeiten**, die messtechnisch kaum oder gar nicht festzustellen ist, wenn die Geschwindigkeiten in einer sehr stark unausgewogenen Relation stehen:

Wenn zum Beispiel ein Speerwerfer seinen Speer wirft, läuft er so schnell er kann und bewegt auch seinen Arm so schnell er kann nach vorne, um die Geschwindigkeit seines Körpers und seines Arms auf den Speer zu übertragen. Er wirft nicht aus dem Stand oder beim Rückwärtslaufen, das wäre nicht sinnvoll. Die Überlagerungen dieser Geschwindigkeiten könnten noch im Labor feststellbar sein.

Wenn man aber zum Beispiel mit einer Pistole in einen Fluß schießt, kann man auch davon ausgehen, dass die überlagerten Geschwindigkeiten der Kugel und des Stromes wechselwirken, jedoch liegt schon so eine geringe Abweichung wohl außerhalb unseres messbaren Bereiches.

Bei der phänomenalen Geschwindigkeit eines Lichtsignals (mindestens 300.000 km pro Sekunde!!!!), kann man wohl nicht hoffen, dass die Überlagerungen mit der Eigengeschwindigkeit von anderen Objekten je eindeutig messtechnisch im Labor oder in der Natur festzustellen sind, sie dürfen wenn schon im Bereich der Messfehlertoleranz liegen, so streng oder so großzügig man sie auch festlegen mag. So kann man sich auch erklären, dass keine eindeutigen oder sogar widersprüchlichen Ergebnisse dabei experimentell erzielt wurden, was endlose Streitigkeiten zwischen Wissenschaftlern verursacht. Wir sind bei einer solchen Geschwindigkeit wie c bei der Feststellung der Überlagerung oder Wechselwirkung von Geschwindigkeiten mit anderen Objekten hart an der Grenze des Messbares, wenn nicht schon weit darüber.

Das ist also m.E. ein Trugschluß und eine Fehlinterpretation zu behaupten, dass nur bei c die Überlagerung oder die Wechelwirkung von Geschwindigkeiten nie experimentell festgestellt wurde, und dass c dadurch eine Ausnahme unter allen Geschwindigkeiten darstellt. Es ist bei allen anderen Geschwindigkeiten auch so, die in einer extrem unausgewogenen Relation stehen. Wenn eine Fliege gegen meine Windschutzscheibe kollidiert, wird mein Auto dadurch kein bisschen langsamer, egal ob die Relativgeschwindigkeit zwischen meinem Auto und der Fliege 60 km oder 240 km beträgt, oder?

Viele Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: JGC (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 16-05-06 21:31

Hallo..

Also ich gebe Frau Lopez völlig recht!!

Das Additionstherm kann für die LG tatsächlich nicht angewendet werden, weil es sich bei der Lichtgeschwindigkeit, die mit 300000km/s deviniert wird, **in Wahrheit um eine Zustandsgrenze handelt, an der die wellenförmige Übertragung der EM-Energie über den Welle/Teilchen-Dualismus nicht mehr funktioniert!! Sie wandelt sich bei genau LG in eine lineare Energieübertragung um!**

Als Bildbeispiel dieses Vorgangs...

Animation1:

http://www.clausschekonstanten.de/schau/w-t-dualis.gif

Animation2:

http://www.clausschekonstanten.de/schau/wellin_t.gif

Im Grunde genommen ein einfacher Vorgang, der erst die von Einstein in Umlauf gebrachte (und eigentlich von anderen entdeckten..) Relativität begründet!!

Die exakt LG-Grenze ist als Nullkonstante zu betrachten und alles was unterhalb der LG an Geschehen vorwärtz ablaufend erscheint, wird bei ÜLG Rückärtz ablaufend dargestellt!! Dabei handelt es sich also um ein und die selben diversen Prozesse, nur das sie auf Grund der Umkehrung der Zeitrichtung bei ÜLG natürlich spiegelverkert bei uns erscheinen und auch so beobachtet werden.

Das sind also keine "Neue" physikalische Prozesse, sondern nur deren transformierte Erscheinungen

Macht euch doch selber mal ein dreidimensionales kugelförmiges Koordinatensystem und tragt dort mal die Ebenen ein, innerhalb derer die mathematischen Prinzipien auf bestimmten Flächen durch Rückkopplungen zur Anwendung kommen..

Das wäre mal erstens die Kugeloberfläche mit ihrem gekrümten Raum und ihrer jeweiligen im Winkel dazu wirkenden Querschnittsflächen dieser Kugel, welche ebenfalls auf ihre Art zu Rückkopplungen fähig ist.

Wirken alle Ebenen und die Kugeloberfläche gleichzeitig durch ihre Schwingungsmodulation, so ergänzen sie sich zu dreidimensionalen Mustern, innerhalb des von der Kugel verkörperten Raumes. Und genau diese 3D-Indifferenzen machen erst die materiellen Erscheinungen im Universum aus.

Bild 1: Ein Räumliches Koordinatensysten mit seinen 2 verschiedenen Arten von Wirkflächen(Kugelfläche und ihre möglichen Querschnittsflächen, von denen ich nur die in der XYZ-Achse eingezeichnet hab

http://www.clausschekonstanten.de/schau/x-bew-zent.jpg

Bild 2:

Durch Schwingungen der Kugeloberflächen strahlen sie in radiale Richtung einen gravitativ wirkenden Druck aus..

http://www.clausschekonstanten.de/schau/x_materie.jpg

und den Rest schaut einfach mal dort nach...
http://www.clausschekonstanten.de/leben/schau_dat/bild7.htm

Und wer das nicht glauben kann, der soll doch einfach mal rein theoretisch all die physikalischen Annahmen und dessen "bewiesene" Erscheinungen unter diesem Aspekt mal betrachten, dann werden sich ganz neue Betrachtungsweisen auftun und das Puzzle der Physik fügt sich zu einem einfach darstellbaren Gesamtgebilde zusammen.

Hiermit betone ich nochmals ausdrücklich, das nicht die RT falsch ist, sondern ihre gottverdammte Interpretation!!!

Die RT ist nur ein Prinzip und wer das nicht verstanden hat, der kann auch nicht zu korrekten Ergebnissen finden, wenn es in die Grenzbereiche geht! Weil genau dort ist der einmalige Punkt, wo es auch unvermittelt durch die Zustandstransformation zu einer Vorzeichenumkehrung kommt, wenn gegen unendlich gehende Parameter gegeneinander aufgerechnet werden.

Wie auch immer.. das stellt sich zumindest meiner Sichtweise so dar.

Versucht es einfach mal. .....JGC

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 17-05-06 09:55

Hallo zusammen!

Ein Schüler im Forum von Ekkehard Friebe beschäftigt sich weiterhin sehr mit dem Verständnis meiner beiden zur Diskussion gestellten Herleitungen:

Zitieren:

Wenn a mit 70 km/st relativ zur Erdoberfläche läuft
kann a gleichzeitig mit 230 km/st relativ zu b laufen
kann a gleichzeitig mit 2 km/st relativ zu c laufen
kann a gleichzeitig mit 438 km/st relativ zu d laufen
kann a gleichzeitig mit 58,25 km/st relativ zu e laufen
… und unendlich so weiter

ODER

Wenn a mit 70 km/st relativ zur Erdoberfläche läuft
dann läuft a gleichzeitig mit 70 km relativ zu b
dann läuft a gleichzeitig mit 70 km relativ zu c
dann läuft a gleichzeitig mit 70 km relativ zu d
dann läuft a gleichzeitig mit 70 km relativ zu e
… und unendlich so weiter.

wobei die zweite Herleitung logisch ungültig ist, also in der Wissenschaft und in der Mathematik nicht angenommen werden darf.

Hier zur Information einen weiteren Austausch zwischen uns beiden:
http://18040.rapidforum.com/topic=100475292625&startid=4#p47529262524785108

Zitieren:

Schüler:
Meiner Ansicht nach schließen sich Ihre Herleitungen so, wie Sie sie niedergeschrieben haben, überhaupt nicht aus. Zumal Sie auch nicht definieren, was b, c, d, e, ... sein sollen. Durch die Verknüpfung mit "**ODER**" gilt entweder die erste "ODER" die zweite Herleitung.

Doch ich habe schon klar definiert, was b, c, d, e, … in beiden Herleitungen sein sollen:
Es sind Objekte, die sich im selbem Bezugsystem der Geschwindigkeit von a (hier Erdoberfläche) sich relativ zu a mit verschiedenen Eigengeschwindigkeiten bewegen.
Die Konstellation war also klar definiert.

Zitieren:

Schüler:

(1) Die erste Herleitung gilt für alle die Fälle, in denen sich b, c, d, e selbst bewegen, mit verschiedenen Relativgeschwindigkeiten zueinander (wobei nicht auszuschließen ist, dass sich manche davon zueinander in Ruhe befinden).

So ist das. Wir sind uns also einig. :)

Zitieren:

Schüler:

(2) Die zweite Herleitung gilt für alle die Fälle, in denen es sich bei b, c, d, e, ... um zueinander ruhende Körper (Beobachter) geht (also etwa einer Kaskade von Radarfallen in einer verkehrsberuhigten Straße). Das Objekt a bewegt sich dabei mit konstanten 70 km/h oder 70 km/s an den ruhenden b, c, d, e, ... vorbei.

Das ist eine Binsenweisheit. :-(
Wenn die Objekte b, c, d, e, relativ zu einander ruhen haben sie keine verschiedenen Eigengeschwindigkeiten und stehen dadurch immer in einer bestimmten (gemeinsamen) konstanten Geschwindigkeit zu a, logisch.

Wenn man zum Beispiel die Objekte b, c, d, e sich als die Wagons eines Zuges vorstellt (sie ruhen ja relativ zueinander), haben sie verständlicherweise nur eine bestimmte konstante Relativgeschwindigkeit zu a, nämlich die Eigengeschwindigkeit des Zuges. Die Wagons, die relativ zueinander ruhen, fahren logischerweise an a vorbei immer mit einer konstanten Geschwindigkeit, nämlich die Eigengeschwindigkeit des Zuges. Also trifft Deine Folgerung selbstverständlich zu: *„Das Objekt a bewegt sich dabei mit konstanten 70 km/h an den ruhenden b, c, d, e,… vorbei".*
Was ist dabei revolutionär und genial?
Warst Du nie in einem Bahnhof? ;-)

Viele Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 18-05-06 22:23

Hallo zusammen!

Empfehlung im Zusammenhang mit der Dokumentation von G.O. Mueller:

Homepage von **Maurice Allais**, Physiker und Ökonom, Wirtschaft-Nobelpreisträger 1988 "für seine bahnbrechenden Beiträge zur Theorie der Märkte und der effizienten Nutzung von Ressourcen":

http://allais.maurice.free.fr/

Aktueller Hinweis:

Am 22. Mai 2006 findet im Hörsaal Henri Poincaré vom Forschungsministerium in Paris ein Kongress statt. Prof. Maurice Allais wird anlässlich dieses Kongresses die Ergebnisse seiner Forschungsarbeiten vorstellen, die ihm dazu geführt haben, die Gültigkeit der Relativitätstheorie in Frage zu stellen:

Weiter lesen unter:
http://allais.maurice.free.fr/colloqueA.htm

(leider im Moment nur in französischer Sprache)

Viele Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: zeitgenosse (---.165.203.62.cust.bluewin.ch)
Datum: 18-05-06 22:53

Jocelyne Lopez schrieb:

> Am 22. Mai 2006 findet im Hörsaal Henri Poincaré vom
> Forschungsministerium in Paris ein Kongress statt. Prof.
> Maurice Allais wird anlässlich dieses Kongresses die Ergebnisse
> seiner Forschungsarbeiten vorstellen, die ihm dazu geführt
> haben, die Gültigkeit der Relativitätstheorie in Frage zu
> stellen

Dann würde ich hingehen, wenn ich dich wäre. Immerhin stellt Allais die RT nur in Frage.

Du aber verwirfst, was du nie verstanden hast.

Grüssle, zg

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: zeitgenosse (---.165.203.62.cust.bluewin.ch)
Datum: 18-05-06 23:20

@Lopez

Die Kritik von Galeczki/Marquardt ist im Reigen der RT-Kritiker so ziemlich die einzige ernstzunehmende. Allerdings werden die Autoren der Sache nicht völlig gerecht, weil sie zuwenig auf die Lorentzsche Interpretation eingehen.

Wie man kritisch und dennoch sachlich argumentiert, kannst du hier lernen:

http://www.solidaritaet.com/fusion/1998/2/einstei1.htm

http://www.solidaritaet.com/fusion/1998/2/einstei2.htm

Das Problem mit narzistisch veranlagten Personen wie dir ist:

a) die Unfähigkeit, das eigene Unvermögen zu erkennen

b) eine grenzenlose Voreingenommenheit, die eine sachliche Diskussion prinzipiell verunmöglicht

p.s. In diesem Forum haben wir noch mehr Charaktere deiner Art, die in adäquater Weise von ihrer Überzeugung - als der einzig richtigen auf der Welt - beseelt sind (selbst wenn diese falsch sein könnte). Jedem Typus dieser Ausprägung ist gemein, dass er/sie sich in Physik nur ungenügend oder gar nicht auskennt.

Grüssle, zg

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 19-05-06 15:24

@Lopez

Deine obigen Aussagen stellen lediglich folgendes dar:

Misst man die Geschwindigkeit eines Koerpers a gegenueber e und die Geschwindigkeit eines Koerpers

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 19-05-06 15:24

@Lopez

Deine obigen Aussagen stellen lediglich folgendes dar:

Misst man die Geschwindigkeit eines Koerpers a gegenueber e und die Geschwindigkeit eines Koerpers b gegenueber e, so hat man nicht die Geschwindigkeit des Koerpers a gegenueber b GEMESSEN.

Das ist richtig ..... Und ?
Wenn ich Lust und Laune habe, messe ich einfach die Geschwindigkeit
des Koerpers a gegenueber b.

Falls a und b Fixsterne sind, kann ich natuerlich nicht zu denen reisen um mal nachzumessen. Ich koennte mich einfach damit abfinden und sagen: Ok ich kenne deren Relativgeschwindigkeit nicht.
An dem Beilspiel moechte ich mal zeigen, wie Mathematik und Physik in der wissenschaftlichen Vorgehensweise (ZUSAMMEN nicht GEGENEINANDER spielen).

a) MATHEMATHISCHES MODELL
Ich erstelle ein Modell, dass es erlaubt Geschwindigkeiten mathematisch zu beschreiben. In dem Fall betrachte ich Geschwindigkeit als Vektoren. (Pfeile mit Betrag und Richtung) Geschwindigkeiten werden vektoriell addiert. Sind die Geschwindigkeiten paralell werden einfach die Zahlenwerte addiert, bzw. substrahiert und der Betrag gebildet.

b) PHYSIKALISCHE VERIFIKATION IM EXPERIMENT
Ob mein mathematisches Modell die Wirklichkeit gut beschreibt ueberpruefe ich nun experimentell. Im Fall der vektoriellen Addition ueberpruefe ich dies nicht nur einmal oder 100 Mal. Dieser spezielle Sachverhalt ist millionen, milliardenfach verifiziert.
(Er erscheint uns so vertraut, dass gerade deshalb uns die Lorenztransformation irretiert, die besagt, dass unser Modell nur fuer kleine Geschwindigkeiten gueltig, ein Spezialfall ist)

c) ANWENDEN DES MODELLS
Na prima, jetzt muss ich nicht zur Venus a reisen um deren Geschwindigkeit gegenueber dem Mars b zu messen. Sondern
ich messe deren Geschwindigkeiten zur Erde e und berechne daraus deren Relativgeschwindigkeit.

So funktioniert die naturwissenschaftliche Vorgehensweise:.

physikalischer Vorgang
- Modellierung mittels Mathematik
- Vorhersagen
- Verifikation der Vorhersagen im Experiment

ciao

PS: Ich hab auch mal in dem anderen Forum gelesen in dem sie schreiben. Ein Glueck dass diese Schueler sich nicht so leicht verdummen lassen.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 19-05-06 20:03

richy schrieb:

> @Lopez
>
> Deine obigen Aussagen stellen lediglich folgendes dar:
>
> Misst man die Geschwindigkeit eines Koerpers a gegenueber e
> und die Geschwindigkeit eines Koerpers b gegenueber e, so hat
> man nicht die Geschwindigkeit des Koerpers a gegenueber b
> GEMESSEN.
>
> Das ist richtig ..... Und ?
> Wenn ich Lust und Laune habe, messe ich einfach die
> Geschwindigkeit
> des Koerpers a gegenueber b.

Meinst Du vielleicht, dass die Geschwindigkeit 299.792.458 m/s gleichzeitig eine absolute Geschwindigkeit und eine Relativgeschwindigkeit zu bewegten Objekten sein kann?

Meinst Du, dass es eine *"absolute relative"* Geschwindigkeit überhaupt geben kann?

Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: mm200 (---.ipt.aol.com)
Datum: 19-05-06 21:10

mal so eine Idee zur Relativität,
bei fast Lichtgeschwindigkeit wird:

1.die Masse eines Objekts größer
2.setzt eine Längenkontraktion ein

Müsste dann nicht die Dichte eines Objekts auch größer werden?
Und sogar bei erreichen von c unendlich werden?

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 20-05-06 03:23

@Frau Lopez

Neben der Erkenntnis, dass eine Groesse die nicht gemessen wurde keine Messgroesse ist, beinhaltet dein beruehmtes 70 km/h Beispiel eine weitere Aussage:

Relativistisch addieren sich Geschwindigkeiten zu:
w=(u + v)/(1 + u v/c^2)
Klassisch addieren sich Geschwindigkeiten zu:
w(Naeherung)=(u + v)/(1 + 0)

Jetzt machst DU den fundamentalen Fehler, dass du eine Groesse und desssen Naehrung gleich setzt !
w=w(Naeherung)
Du machst mal wieder einen Anfaengerfehler und folgerst aus DEINEM Fehler die peinlichsten Dinge.

Kannst du den Fehler wenigstens mal einsehen ? Dich hier und in dem Schueler Forum entschuldigen ? Fuer die vergeudete Zeit ?
Dass du mal wieder lauthals deinen eigenen Fehler als Fehler anderer verkaufst ?

Deine Aussage ist:

"Eine Naeherungsformel ist gleich der Formel die sie annaehert"
Es gilt eben nicht
w(Naeherung)=w
sondern
w(Naeherung) ist etwa w

Diesmal sollte dein Fehler doch sogar dir einsichtig sein.
Aber ich weiss, dass du nicht in der Lage bist Fehler einzugestehen.

Fehler Nr ? von Frau Lopez:
Frau Lopez denkt anscheinend man koenne irgendwelche Koerper, z.B Autos (b,c,d) auf Lichtgeschwindigkeit beschleunigen. Die werden dann zu Licht oder so.

ZITAT:
dann läuft a gleichzeitig mit 70 km relativ zu b
dann läuft a gleichzeitig mit 70 km relativ zu c
dann läuft a gleichzeitig mit 70 km relativ zu d
....
/ZITAT

Mal abgesehen dass a nicht laufen kann, weil es keine Beine hat.

Fehler Nr ? von Frau Lopez:

.... wird mir langsam zu bloed, der guten Frau Dauernachhilfeunterricht zu geben.

(Ah, mir kommt da gerade ein prima Idee fg :-)

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 20-05-06 08:17

Zitieren:

richy schrieb:

> @Frau Lopez
>
> Neben der Erkenntnis, dass eine Groesse die nicht gemessen
> wurde keine Messgroesse ist, beinhaltet dein beruehmtes 70 km/h
> Beispiel eine weitere Aussage:
>

> Relativistisch addieren sich Geschwindigkeiten zu:
> w=(u + v)/(1 + u v/c^2)
> Klassisch addieren sich Geschwindigkeiten zu:
> w(Naeherung)=(u + v)/(1 + 0)
>
> Jetzt machst DU den fundamentalen Fehler, dass du eine Groesse
> und desssen Naehrung gleich setzt !
> w=w(Naeherung)
> Du machst mal wieder einen Anfaengerfehler und folgerst aus
> DEINEM Fehler die peinlichsten Dinge.
>
> Kannst du den Fehler wenigstens mal einsehen ? Dich hier und in
> dem Schueler Forum entschuldigen ? Fuer die vergeudete Zeit ?
> Dass du mal wieder lauthals deinen eigenen Fehler als Fehler
> anderer verkaufst ?

Nein, der Schüler erwartet keine Entschuldigung von mir und bemüht sich weiter um das Verständnis der behandelten logischen Fragestellung, wie kommsts Du darauf? Es kommen sogar andere Users dazu, die sich auch für diese Frage interessieren, wie aus dem nachstehenden Austausch ersichtlich ist:

Was ist das Bezugsystem von c?
http://18040.rapidforum.com/topic=100475292625&startid=4#p47529262524810310

Zitieren:

Auto 1 fährt mit 70 km/h auf der schnurgeraden Autobahn. Auto 2 fährt mit 140 km/h vor ihm her, auf der gleichen Autobahn.

Da ist doch offenbar die Geschwindigkeit 70 km/h von Auto 1 relativ zur Eroberfläche zufällig zur gleichen Zeit dieselbe Geschwindigkeit relativ zum Auto 2, das ein wohl anderes bewegtes Objekt ist.

Ich fürchte, dass Du mit einer Selbsttäuschung die logische Ungültigkeit des Postulats:

Ein Objekt kann sich mit derselben Geschwindigkeit zu bewegten Objekten bewegen

zu vernebeln und zu vertuschen versuchst, in dem Du den einzigen Sonderfall auswählst, wo es zutreffen kann: Wenn zwei Objekte mit doppelter Geschwindigkeit in dieselbe Richtung fahren.

Dieser Sonderfall kann in der Tat zutreffen, gut, einverstanden, das ist eine Ausnahme.

Bekanntlich widerspricht jedoch eine Ausnahme nicht die Regel, sondern im Gegenteil, so wie die Franzosen (vor allem die Lehrer in der Schule) es umgangsprachlich auch sagen:

„L'exception confirme la règle".

„Die Ausnahme bestätigt die Regel" ;)

Also wir sind uns wohl einig:

Mit Ausnahme dieses Sonderfalls, wo zwei Objekte mit doppelter Geschwindigkeit in dieselbe Richtung fahren, kann ein Objekt nicht mit dergleichen Geschwindigkeit zu allen bewegten Objekten sich bewegen.

Sind wir uns dann einig oder fällt Dir eine weitere Ausnahme ein?

Viele Grüße

Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 21-05-06 16:06

Hallo zusammen,

Der Schüler im Forum von Ekkehard Friebe hat mir erklärt, dass er die Relativitätstheorie logisch und mathematisch überhaupt versteht, nur durch die Anwendung des pythagoräischen Satzes:

Was ist das Bezugsystem von c?
http://18040.rapidforum.com/topic=100475292625&startid=5#p47529262524820162

Zitieren:

Schüler:
Natürlich fallen einem "logisch denkendem" Menschen weitere Sonderfälle oder Ausnahmen ein!
Z.B. ein Körper (a) bewegt sich mit 70 km/h in eine Richtung, ein zweiter Körper (b) bewegt sich in einem Winkel von 45 Grad zum ersten Körper (a), aber mit einer Geschwindigkeit von knapp 99 km/h (also nicht dieselbe Richtung, nicht dieselbe Geschwindigkeit, nicht die doppelte Geschwindigkeit).
Mit Hilfe des pythagoräischen Satzes werden Sie selbst schnell feststellen, dass auch dieser Sonderfall zu einer Relativgeschwindigkeit von 70 km/h von a zu b bzw. b zu a führt.

Das meinte ich mit "notwendig"!

Edit: Ohne meine Berechnungssucht würde ich weder Ihre Aussagen noch die von Einstein verstehen.

Hmm… jetzt verstehe ich die Relativitätstheorie noch weniger, wenn es überhaupt möglich ist ;-) :

Soll man unter dem Postulat von Einstein verstehen, dass ein Lichtsignal eine absolute konstante Grenzgeschwindigkeit zu allen Objekten hat, die sich in einem Winkel von 45 Grad relativ zu ihm bewegen, und zu allen anderen Objekten nicht??

Ich habe von so einem Postulat noch nie etwas gelesen... :-((

Viele Grüße
Jocelyne Lopez

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 21-05-06 17:31

> Ich habe von so einem Postulat noch nie etwas gelesen...

Wahrscheinlich hast du auch noch nie etwas ueber Vektorrechnung gelesen. Das Beispiel ist mir auch gleich eingefallen :
Betrag(x km/h)*sin(alpha)=Betrag(70 km/h)
Es bringt im Falle mit c0 bewegter Materie mit Ruhemasse aber wenig.
Dein ganzes Beispiel hat eben mehr mit "Bratkartoffeln" zu tun als mit der SRT.

Ich werde dir aber keine Nachhilfe mehr in Mathe und Physik geben.
Die Schueler in dem Forum machen das schon recht gut.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: zeitgenosse (---.133.79.83.cust.bluewin.ch)
Datum: 21-05-06 18:22

Jocelyne Lopez schrieb:

> Hmm… jetzt verstehe ich die Relativitätstheorie noch weniger,
> wenn es überhaupt möglich ist ;-) :

"Noch weniger" dürfte wohl kaum zutreffen, weil du die SRT eben noch n i e verstanden hast.

Für das gegebene Schülerbeispiel reicht in der Tat der Satz der Pythagoras (den du vermutlich nur vom Hörensagen kennst). Bei schiefwinkligen Dreiecken wirst du dann - wie von richy angetönt - die Vektorrechnung bemühen müssen. Diese gehört zur linearen Algebra (wird an jedem College gelehrt). Mit deiner Ausbildung scheint es demnach nicht weit her zu sein.

Du solltest dich wirklich ernsthaft bemühen, deine offensichtlichen Mängel in Schulmathematik zu beheben. Ansonsten wird deine Argumentation kaum auf grössere Akzeptanz stossen.

Kommt ein Zwerg zu einem Ingenieur und sagt: Ich glaube nicht, dass diese Rakete jemals die Erde verlässt. Ingenieur: Ja, verstehst du den etwas von Mechanik und Thermodynamik? Zwerg: Nö, muss ich auch nicht, mein Glaube sagt mir, dass es nicht geht.

Grüssle, zg

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 21-05-06 21:31

Zitat richy:
Die Schueler in dem Forum machen das schon recht gut.

Zitat Zeitgenosse:
Für das gegebene Schülerbeispiel reicht in der Tat der Satz der Pythagoras

Also die Relativitätstheorie von Albert Einstein beruht auf dem Satz der Pythagoras, dass ein Objekt eine invariante Geschwindigkeit gleichzeitig zur Erdoberfläche und zu anderen bewegten Objekten hat, die sich relativ zu ihm in einem Winkel von 45 Grad bewegen???!!

Ach.
Ich hatte das Postulat von Einstein nicht so verstanden: Ich habe nämlich nie von einem Winkel von 45 Grad in der Aufstellung seines Postulats gelesen…

Und warum musste Einstein es postulieren, wenn man es schon aus dem pythagoräischen Satz schon lange weiß???

Und was ist, wenn das Objekt sich nicht (oder nicht mehr) in einem Winkel von 45 Grad bewegt?? Ist dann die ominöse *„absolute relative“* Geschwindigkeit nicht mehr invariant?

Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 21-05-06 22:56

>
Also die Relativitätstheorie von Albert Einstein beruht auf dem Satz der Pythagoras, dass ein Objekt eine invariante Geschwindigkeit gleichzeitig zur Erdoberfläche und zu anderen bewegten Objekten hat, die sich relativ zu ihm in einem Winkel von 45 Grad bewegen???!!
>

NEIN ! Aber fuer die Mathematik der SRT reicht der Satz von Phytagoras (der ein Spezialfall des Sinussatzes ist) und Grundlagen der Vektorrechnung aus. Fuer die Maxwellgleichungen benoetigt man schon hoehere Mathematik. Ohne deren Verstaendnis wirst du nicht verstehen koennen, wodurch die SRT motiviert wird. Aber vielleicht klappt das in deinem naechsten Leben.

>
Ich hatte das Postulat von Einstein nicht so verstanden: Ich habe nämlich nie von einem Winkel von 45 Grad in der Aufstellung seines Postulats gelesen…
>

Den Satz von Pytagoras kennst du wohl auch nicht, denn in einem Rechtwinkeligen Dreieck muss keiner der Winkel 45 betragen.

>
Und warum musste Einstein es postulieren, wenn man es schon aus dem pythagoräischen Satz schon lange weiß???
>

Na inzwischen hast du wenigstens ein paar wissenschaftliche Ausdruecke gelernt. LOL
Dadurch wirkt deine mathematisch physikalische Dummheit aber eher nur noch skuriler.

Lies dir mal dieses hier durch:
http://homepage.univie.ac.at/Franz.Embacher/SRT/
damit du bescheid weisst, um was es in der SRT ueberhaupt geht.Auf der Seite findest du auch den Zusamenhang zum Satz von Pytagoras.

Im musikalischen Vergleich.
Du gibst hier seit Wochen ein klassisches Klavierkonzert, ohne anscheinend Klavier spielen zu koennen.
Mir waere das peinlich.
ciao

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 21-05-06 23:19

Zitieren:

richy schrieb:

> Also die Relativitätstheorie von Albert Einstein beruht auf dem
> Satz der Pythagoras, dass ein Objekt eine invariante
> Geschwindigkeit gleichzeitig zur Erdoberfläche und zu anderen
> bewegten Objekten hat, die sich relativ zu ihm in einem Winkel

> von 45 Grad bewegen???!!
> >
>
> NEIN ! Aber fuer die Mathematik der SRT reicht der Satz von
> Phytagoras (der ein Spezialfall des Sinussatzes ist) und
> Grundlagen der Vektorrechnung aus.

Ich interessiere mich aber nicht für die **"Mathematik der SRT"**, sondern für die **"Physik der SRT"**, wenn Du erlaubst. :-)

Also sprechen wir weiter von den Prinzipen der Physik:

1) c ist die Geschwindigkeit eines Lichtstrahles von A nach B relativ zur Erdoberfläche.

2) Ich bewege mich frontal von B nach A gegen dieses Lichtstrahls (also mit einem Winkel von 180 Grad).

Was gilt hier als Regel für die Berechnung meiner Relativgeschwindigkeit zum Lichtstrahl?

(Wohl nicht den angesprochenen Satz von Phytagorus mit dem Winkel von 45 Grad, oder?)

Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: MCD (---.70.1311G-CUD12K-03.ish.de)
Datum: 21-05-06 23:21

Pein oder Scham sind wohl nicht Bestandteil der Friebesektenidiologie; maximale Ignoranz und stumpfsinnige Ausdauer beschreiben ganz offensichtich das Leitbild -run up to Braindead.

Gr.
MCD

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: zeitgenosse (---.164.62.81.cust.bluewin.ch)
Datum: 21-05-06 23:35

Jocelyne Lopez schrieb:

> Ich interessiere mich aber nicht für die **"Mathematik der**
> SRT", sondern für die **"Physik der SRT"**

Verstockung ist eine unheilbare Konstitution des Geistes. Der davon Betroffene ist für sachliche Hinweise taub.

Seit wann lässt sich die Physik von ihrer Mathematik trennen? Seit wann das Wasser von seinen Molekülen?

Ich empfehle dir etwas gar behindertem Menschlein wärmstens, deine treuherzig-naiven Fragen im Kreise der Kleinkinder zu stellen. Möglicherweise findest du dort eine Antwort.

Grüssle, zg

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Alex (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 21-05-06 23:46

Nun ja, wenn
"Pein oder Scham sind wohl nicht Bestandteil der Friebesektenidiologie" gilt, muß die Relativitätstheorie wohl eine Religion sein, von der sich die "Friebe-Sekte" abgespaltet hat.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 21-05-06 23:47

@MCD
Das dumme ist, dass einem voellig unmusikalische Pianisten bei seinem Konzert gar nicht bewusst waere, was er vor sich hinklimpert.
Schon aus dem Grund wuensche ich mir eigentlich dass Frau Lopez die SRT doch noch versteht.
Und dann nochmals ihre Beitraege hier liest :-) !
Tja, das "Konzert" wird sogar mitgeschnitten :-)

@Lopez
>
2) Ich bewege mich frontal von B nach A gegen dieses Lichtstrahls (also mit einem Winkel von 180 Grad).

Was gilt hier als Regel für die Berechnung meiner Relativgeschwindigkeit zum Lichtstrahl?
>

Kannst du z.B. hier nachlesen :
Uebrigends ist die Seite Schulniveau. Schueler haben das drauf.
Daran solltest du dran denken, wenn du ihnen weiter eine 1 fuer ne 0 vormachen willst.
http://homepage.univie.ac.at/Franz.Embacher/SRT/[URL]
"
Die (Vakuum-)Lichtgeschwindigkeit c hat in jedem Inertialsystem denselben Wert (299 792.458 km/s), ist also vom Bewegungszustand der Quelle ebenso unabhängig wie von dem des Beobachters.
"
Frequenz und Wellenlaenge der EM Welle werden sich in deinem Beispiel aendern. In der Anschauung als Photonen deren relativistische Masse, Impuls. Sonst nix.
Nicht zu verwechseln mit der Ruhemasse. Photonen haben im Gegensatz zu Autos und Bratkartoffeln keine Ruhemasse.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 21-05-06 23:50

Zitat MCD:

„Pein oder Scham sind wohl nicht Bestandteil der Friebesektenidiologie; maximale Ignoranz und stumpfsinnige Ausdauer beschreiben ganz offensichtich das Leitbild -run up to Braindead.“

Zitat Zeitgenosse:

“Verstockung ist eine unheilbare Konstitution des Geistes. Der davon Betroffene ist für sachliche Hinweise taub.

Seit wann lässt sich die Physik von ihrer Mathematik trennen? Seit wann das Wasser von seinen Molekülen?
Ich empfehle dir etwas gar behindertem Menschlein wärmstens, deine treuherzig-naiven Fragen im Kreise der Kleinkinder zu stellen. Möglicherweise findest du dort eine Antwort"

Wie soll ich diese Antworte interpretieren?
Soll das bedeuten, dass der vom Schüler angesprochene Satz von Pythagorus mit einem Winkel von 45 Grad auch gilt, wenn ich mich zum Lichtstrahl mit einem Winkel von 180 Grad bewege?
Oder soll dieser Satz nicht gelten? Und wenn nicht, was für eine Regel gilt dann für diesen Fall?

Was nun?

Übrigens: Fragen war noch nie Pein, Scham oder Verstockung.

Die Deutschen sagen sogar umgangsprachlich: Es gibt keine dumme Frage, sondern nur dumme Antworte. :-)

Also, was sind Eure Antworte?

Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: zeitgenosse (---.164.62.81.cust.bluewin.ch)
Datum: 21-05-06 23:51

richy schrieb:

> Schon aus dem Grund wuensche ich mir eigentlich dass Frau Lopez
> die SRT doch noch versteht.

Diese (späte) Erkenntnis dürfte für diese Frau kaum bekömmlich sein.

In Anbetracht ihrer grandiosen Fehlurteile bliebe ihr womöglich nur noch ein einziger Ausweg...

Davon aber möchte ich sie doch bewahren.

Grüssle, zg

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 22-05-06 00:08

Zitieren:

richy schrieb:
@Lopez
>
2) Ich bewege mich frontal von B nach A gegen dieses Lichtstrahls (also mit einem Winkel von 180 Grad).

Was gilt hier als Regel für die Berechnung meiner Relativgeschwindigkeit zum Lichtstrahl?

>

Kannst du z.B. hier nachlesen :
Uebrigends ist die Seite Schulniveau. Schueler haben das drauf.
Daran solltest du dran denken, wenn du ihnen weiter eine 1 fuer ne 0 vormachen willst.
http://homepage.univie.ac.at/Franz.Embacher/SRT/

Ich brauche aber gar nicht diesen Link nachzulesen: Die Antwort auf meine Frage kannte ich nämlich schon, ich habe sie ja in der Schule gelernt ;-)

Wenn ein Objekt a sich von A nach B bewegt und ein Objekt b sich mit einem Winkel von 180 Grad von B nach A bewegt ist die Regel für die Berechnung der Relativigeschwindigkeit:

Geschwindigkeit von a minus Geschwindigkeit von b.

Das sagen auch die Kritiker der Relativitätstheorie. Und sie haben eine viel höhere Ausbildung als ich, sowieso, und mindestens eine so hohe Ausbildung wie Franz Embacher, gut nicht? :-)

Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: MCD (---.70.1311G-CUD12K-03.ish.de)
Datum: 22-05-06 00:21

Jocelyne Lopez schrieb:
> Das sagen auch die Kritiker der Relativitätstheorie. Und sie
> haben eine viel höhere Ausbildung als ich, sowieso, und
> mindestens eine so hohe Ausbildung wie Franz Embacher, gut
> nicht? :-)
>
> Jocelyne Lopez

Ja prima.
Ist Herr Friebe schon zu Bett, oder warum die gemäßigte Argumentation anstatt der üblichen dubiosen Veröffentlichungszitate und verlinkten Korrespondenzen, mit den Physik-Koryphäen unserer Zeit?

Gr.
MCD

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: zeitgenosse (---.164.62.81.cust.bluewin.ch)
Datum: 22-05-06 00:43

Jocelyne Lopez schrieb:

> Wie soll ich diese Antworte interpretieren?
> Soll das bedeuten, dass der vom Schüler angesprochene Satz von
> Pythagorus mit einem Winkel von 45 Grad auch gilt, wenn ich
> mich zum Lichtstrahl mit einem Winkel von 180 Grad bewege?

Was bedeutet schon der Satz, wenn ich mich gegenüber einem Lichtstrahl bewege?

Ein Lichtstrahl kann ja durchaus statisch sein, z.B. wenn er durch ein Schlüsselloch in ein dunkles Zimmer fällt und einen schnurgeraden Strich in der Dunkelheit zeichnet.

Der langen Rede kurzer Sinn:

Es geht doch nicht um meine Relativgeschwindigkeit gegenüber einem Lichtstrahl, gegenüber einer Geraden, einem Punkt oder was-weiss-ich-sonst-noch, sondern um die Geschwindigkeit, mit welcher sich ein Lichtpuls im Raum fortpflanzt.

Mit welcher Gerschwindigkeit breitet sich ein Tsunami aus?

Wird man dies nicht dadurch feststellen, indem man den durcheilten Weg durch die dafür benötigte Zeit dividiert, so wie das seinerzeit aufgrund der Beobachtungen Olaf Römers getan wurde?

Grüssle, zg

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jim Hal Wilson (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 22-05-06 00:56

Jocelyne Lopez schrieb:
> ...
> Wenn ein Objekt a sich von A nach B bewegt und ein Objekt b
> sich mit einem Winkel von 180 Grad von B nach A bewegt ist die
> Regel für die Berechnung der Relativigeschwindigkeit:
>
> Geschwindigkeit von a minus Geschwindigkeit von b.
> ...
>
> Jocelyne Lopez

Frau Lopez,
zwei Objekte kommen sich also exakt entgegen?
Überdenken Sie dann bitte noch einmal diese Aussage von Ihnen!!!
Jocelyne Lopez schrieb:
> ...
> Geschwindigkeit von a minus Geschwindigkeit von b.
> ...

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: MCD (---.70.1311G-CUD12K-03.ish.de)
Datum: 22-05-06 01:15

Jim Hal Wilson schrieb:
> Frau Lopez,
> zwei Objekte kommen sich also exakt entgegen?
> Überdenken Sie dann bitte noch einmal diese Aussage von
> Ihnen!!!

Nun ja, ob minus oder plus -oder gar die Kubikwurzel der Objektmassen multipliziert mit dem Luftwiderstandsbeiwert, die Hauptsache Kritik und Selbstverwirklichung; konsequent Ziel- und Leitbildorientiert!

MCD

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 22-05-06 01:20

Na das wird ja immer schoener !

@Lopez
Wo hast du hier Fragen gestellt ?
Scroll doch mal nach oben !!!
Das nennst du Fragen stellen ???
DU STELLST BEHAUPTUNGEN AUF !
Scroll doch mal nach oben !!!
Da reiht sich von dir eine falsche Behauptung an die andere.

Soll ich dir eine Stelle zeigen, an der du deinen Menschenverstand und alltaeglichen Erfahrungswerte an der Kasse abgegeben hast ?

Weil du in diesem Postulat etwas uebersehen hast :
"Die (Vakuum-)Lichtgeschwindigkeit c hat in jedem Inertialsystem denselben Wert"
Das steht nicht in EINEM sondern in JEDEM !

Tja zu dumm nicht ? War voellig unnoetig von dir zu behaupten c waere proportional zur Amplitude und dich damit fuer Friebe zum Kasperle zu machen. Der will damit die Maxwellgleichungen als "falsch" entlarfen :-) Das sind Betruegergleichungen :-)
Also nicht "wie von Gottes Hand" sondern von einer Verschwoerungsmafia geschrieben !
Boese boese Welt.
Die Welt ist voller boeser Handtaschenraueber !

Da du von den Gleichungen aber soundso keine Ahnung hast meintest du, na c0=konstant (in einem Bezugssystem !) muss etwas mit der RT zu tun haben.
Behaupte ich also einfach mal c0 ist nicht konstant !

>
Ich interessiere mich aber nicht für die "Mathematik der SRT", sondern für die "Physik der SRT", wenn Du erlaubst. :-)
>

Der physkalische Aspekt beim Klavier spielen ist der, dass ein Ton erklingt wenn du eine Taste drueckst.
Ja, du darfst weiter rumklimpern, aber erlaubst uns sicherlich auch, dass wir uns so langsam die Ohren zuhalten :-)

Du hast in diesem Schuelerforum eine Behauptung aufgestellt.
Einer der Schueler hat deine Behauptung anhand eines Gegenbeispiels wiederlegt.
Es gibt uebrigends unendlich viele Gegenbeispiele.
Was deine Behauptung mit der SRT zu tun hat ?
Das musst du wissen, ich weiss es nicht.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Alex (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 22-05-06 01:33

@richy

es gibt universumweit kein einziges Inertialsystem! Wenn es auch nur ein Einziges gäbe, wäre es auch das Einzige, weil zwei bereits nicht mehr möglich wären.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 22-05-06 01:35

@JIM
*fg
:-)
Naja, solch rechnerischen Meisterleistungen sind wir von Frau Lopez gewoehnt. In dem Fall eher Peanuts:-)

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 22-05-06 01:43

@alex
Na dann muessen wir uns doch glatt mit der allgemeinen Relativitaetstheorie beschaeftigen. Die kommt auch ohne Inertialsysteme aus. richy besorgt sich schon mal Ohrstoepsel, denn sicherlich wird Frau Lopez nun auch bald zur ART ihre Statements abgeben :-)
Ansonsten reicht mir ein hinreichend genaues Inertial, Bezugssystem
und das Inertialsystem in meiner Vorstellung.
Ja ja ich weiss, die Schmetterlinge flattern mal wieder wie wild mit ihren Fluegeln. War gestern ja sehr stuermisch :-)

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jim Hal Wilson (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 22-05-06 01:45

Moin richy,
eben weil es Peanuts sind, wollte ich das so öffentlich an den Pranger stellen.
Wie kann sich die Frau bei solch einer *rechnerischen Meisterleistung* herausnehmen zu verstehen, was der Schüler in ihrem Forum ihr zu vermitteln versucht?
Oder andere in diesem und den zahlreichen anderen Foren?
Oder erst recht, was die Aussagen der RT sind?

Und so jemand will **öffentlich und dazu noch in Physikforen** die RT kritisieren?

Ist das nicht tragisch?

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Alex (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 22-05-06 01:54

@richy

Du liest doch sicher auch anderswo mit. Deshalb sollte es Dir nicht entgangen sein, daß die ART die SRT widerlegt und damit gleichzeitig sich selbst. Daß der Newton da auch mit reinspielt, hat Einstein sich seiner eigenen Beinstellerei zu verdanken. Pech gehabt.
Lügen haben nun mal kurze Beine.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 22-05-06 03:09

Moin Jim
Wenigstens macht Frau Lopez kein Geheimnis daraus, dass ihre Physik und Mathematikkenntnisse eher bescheiden sind.
Warum sie sich trotzdem hier blamieren will weiss ich auch nicht.

Ich meine ich wuerde mich im Brigitte Forum mit Tipps zur Zubereitung eines Sauerbratens doch auch eher zurueckhalten.

Aber vielleicht doch noch mal zu ihrem Beispiel.
Sie will wohl irgendwie einen Widerspruch herleiten, dass c0 in allen Beochbachtersystemen gleich ist, indem sie verschiedenen Objekte a,b,c betrachtet, die sich relativ zu einem Objekt e (typischerweise die Erde) verschieden schnell bewegen. Legen wir unser Koordinatensystem mal nach e und alle a,b,c bewegen sich in die selbe Richtung mit va_e=c0/5 ungleich vb_e=co/4 ungleich vc_e=c0/3.
(Also einfach bischen schneller als ein Moped mit 70 km/h)

Sodele und jetzt knipsen wir in die Bewegungsrichtung dieser Raketen a,b,c eine Taschenlampe l an, die sich auf e befindet.
Ich kann mir vorstellen welchen Gedankengang Frau Lopez jetzt in etwa hat. Blos kann sie den in ihrem Hirnsalat nicht ordnen.
Sie will wohl diesen Vorgang nun so betrachten, dass die auf
dem Lichtstrahl mitreist. Was natuerlich unmoeglich ist :-)

Die Phasengeschwindigkeit der Lichtwelle vl ist nach der RT in allen Bezugssystemen a,b,c gleich. a,b,c haben wie gesagt untereinander verschiedene Relativgeschwindigkeiten. Es gilt immer va_b=vb_a.
Daher auch va_l = vl_a. Vom Lichtstrahl aus betrachtet waeren also alle Geschwindigkeiten va_l,vb_l,vc_l , ve_l gleich.
Obwohl die Geschwindigkeiten va_e, vb_e, vc_e unterschiedlich sind ! Und das erscheint in der Tat auf den ersten Blick widerspruechlich.

Wir koennen aber nicht auf dem Lichtstrahl mitreisen.
Also ersetzen wir diesen erstmal durch eine Rakete r, die sich C0 naehert. Hier ergibt sich eben auch mit der relativistischen Geschwindigkeitsaddition noch kein Widerspruch.
va_r, vb_r, vc_r , ve_r waeren verschieden.

Erst beim Grenzuebergang vr_E->C0 haben wir Frau Lopez Beispiel erreicht. Aber dann sind alle Masstaebe in Bewegungsrichtung in e aufgrund der Laengenkontraktion auf einen Punkt zusammengschrumpft. Wie wollen wir noch eine Geschwindigkeit messen ? Zudem wuerden dt auf der Erde von der Rakete aus betrachtet unendlich gedehnt.
Photonen sind Obkjekte ohne Ruhemasse. Licht ist reine Energie.
Wir koennen aufgrund unserer Ruhemasse nicht mit Photonen mitreisen.
Hat jemand noch eine andere Erklaerung ?
Wie wuerde das Universum gedanklich von einem Lichtstrahl aus betrachtet aussehen ?
ciao

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 22-05-06 03:20

@Alex
p(FL) sei die Wahrscheinlichkeit dass Friebe und Lopez die SRT wiederlegen.
p(A) sei die Wahrscheinlichkeit, dass die ART die SRT und damit selbst widerlegt

Der Quotient p(A)/p(FL) strebt dann meiner Meinung nach gegen unendlich :-). D.h. es ist unumgaenglich, dass die ART die SRT und damit selbst widerlegt :-)

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 22-05-06 03:37

oder
die ART muesste dann ja falsch sein damit die SRT richtig ist. Und wenn die SRT richtig ist

waere die ART wiederum gerettet. Was bedeuten wuerde dass die SRT falsch ist.
Das wuerde ich sofort Herrn Friebe melden, damit er seinen Beitrag Ich (Dipl.Ing Friebe) und Kurt Goedel ergaenzen kann :-).

http://www.ekkehard-friebe.de/Goedel94.htm

Man beachte wie geschickt und raffiniert unser kleiner Meisterdenker Friebe hier schliesslich zu dem Schluss kommt, dass sein ganzen Ausfuehrungen nun eigentlich doch nix mit Goedels Unvollstaendigkeitssatz zu tun haben *fg

>
In dem System der Glgn. (1) und (2) ist - bei Fortfall jeglicher Interpretation - ein Widerspruch nicht ersichtlich. Auch eine Betrachtung der ‚erweiterten' Fassung des Epimenides (siehe oben):

Der folgende Satz ist falsch.
Der vorhergehende Satz ist richtig.

bringt uns hier nicht weiter. Denn bei keiner der beiden Gleichungen (1) und (2) wird unterstellt, daß eine von ihnen falsch sei. Denn beide gelten als experimentell bestens bestätigt.
>

Und diese Erkenntnis nach mehreren Seiten Einfuehrungen zu ICH (Friebe) und Escher, ICH (Friebe) und J.S Bach, ICH (Friebe) und Goedel.
Ein gaaaaaaanz raffinierter Fuch ist das unser kleiner Schelm.

Aber Spass beiseite.
Bei der ART waere es schade um die Heim Theorie.
Ansonsten habe ich nix dagegen wenn jemand Fehler in der SRT oder ART aufdeckt.
Aber wie gesagt p(FL)=0

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jim Hal Wilson (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 22-05-06 03:55

@richy
Phasengeschwindigkeit?
Licht**welle**?
Licht**strahl**? (Wat denn nu'?)
Koordinatensystem?
Bezugssystem?
Beobachtersystem?
Laengenkontraktion?
c0, va_I, va_b,... ?

Muss man das alles kennen?

Nee, im Ernst, die Intention der Frau bei dieser aktuellen Fragestellung ist mir schon bewusst.
Und dein hübsch gerechnetes Beispiel wurde auch schon von etlichen Leuten (u.a. auch von mir) in unterschiedlichster Form gepostet (hier und in anderen Foren).
Aber leider darf man ihr so nicht kommen - zuviel Mathe, zuviele Fremdwörter. Wo ist da die *einfache Logik für den einfachen Menschenverstand*?

Versuchs nochmal, diesmal **ohne Mathe und ohne Fremdwörter** (na gut, die Wörter "Licht" und "Geschwindigkeit" dürfen vorkommen).

grins

Gute Nacht!

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 22-05-06 08:18

Zitieren:

Zeitgenosse schrieb:

Was bedeutet schon der Satz, wenn ich mich gegenüber einem Lichtstrahl bewege?

Ein Lichtstrahl kann ja durchaus statisch sein, z.B. wenn er durch ein Schlüsselloch in ein dunkles Zimmer fällt und einen schnurgeraden Strich in der Dunkelheit zeichnet.

Ja sicher, ein Lichtstrahl kann ja durchaus statisch sein, gar keine Frage.

Wasser oder Luft können auch durchaus statisch sein, man kann aber durchaus die Geschwindigkeit von Wasser- oder Luftströmungen messen, einverstanden?

Der experimentell gemessene Wert c = 299 792 458 m/s ist aber nicht statisch. Man hat ja die Geschwindigkeit dieses Lichtstrahls von A nach B relativ zur Erdoberfläche gemessen, einverstanden?

Wenn man also von c = 299 792 458 m/s spricht, ist es zwangsläufig kein statischer Wert, sondern eben... eine Geschwindigkeit. Einverstanden?

Es kann also schon die Konstellation eintreten, wo ich mich mit einem Winkel von 180 Grad relativ zu diesem Lichtstrahl bewege. Einverstanden?

Meine Fragestellung war also durchaus berechtigt:

Zitieren:

Soll das bedeuten, dass der vom Schüler angesprochene Satz von
> Pythagorus mit einem Winkel von 45 Grad auch gilt, wenn ich
> mich zum Lichtstrahl mit einem Winkel von 180 Grad bewege?

Ich habe nämlich in diesem Zusammenhang konkrete Fragen und zwei Herleitungen hier zu Diskussion gestellt, worüber ich die ganze Zeit mit dem Schüler diskutiere:

Wenn a mit 70 km/st relativ zur Erdoberfläche läuft
kann a gleichzeitig mit 230 km/st relativ zu b laufen
kann a gleichzeitig mit 2 km/st relativ zu c laufen
kann a gleichzeitig mit 438 km/st relativ zu d laufen
kann a gleichzeitig mit 58,25 km/st relativ zu e laufen
… und unendlich so weiter

Oder

Wenn a mit 70 km/st relativ zur Erdoberfläche läuft
dann läuft a gleichzeitig mit 70 km relativ zu b
dann läuft a gleichzeitig mit 70 km relativ zu c
dann läuft a gleichzeitig mit 70 km relativ zu d
dann läuft a gleichzeitig mit 70 km relativ zu e
… und unendlich so weiter.

Wir waren uns schon darüber einig, dass die 1. Herleitung richtig ist.

Blieb also nur die 2. Herleitung zu besprechen:

- Ich habe behauptet, die 2. Herleitung sei falsch.
- Der Schüler behauptet, sie sei richtig in dem Sonderfall, wo die Objekte sich in einem Winkel von 45 Grad zueinander bewegen.

Ich frage dann logischerweise:

1) Was ist dann bei den anderen Winkeln? Stimmt dann die Herleitung nicht?

2) Was ist zum Beispiel mit einem Winkel von 180 Grad? Wie berechnet man die Relativgeschwindigkeit von zwei Autos, die sich zueinander mit einem Winkel von 180 Grad bewegen?

Die Antworte des Schülers stehen noch aus.

Was ist also dabei bei dieser Fragestellung dumm?
Und was sind die Antworte?

Jocelyne Lopez

PS: Bei meiner vorherigen Beispiel meinte ich "*plus*" und nicht "*minus*" - Entschuldigung, es war schon spät... :-(
Vorzeichenfehler kommen auch bei intelligenten Leuten vor, nicht nur bei dummen, oder? :-)

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: JGC (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 22-05-06 09:41

Liebe Jocelyne...

Ich halte das zusammenzählen zweier mit LG sich begegnenden Impulsen für eine ins eigene Fleisch schneidende Betrachtungsweise!

Wenn die LG nur einen Zustand beschreiben kann, so ist es unerheblich, wie schnell die wirklichen angetroffenen Geschwindigkeiten sind!

Sie transformieren eben bei 300 000 KM/s und die scheinbar ermittelte Geschwindigkeit von 600 000 km/s und stellt sie nur in den eigenen Vorstellungsraum des Gehirns.

Ihr habt meine Animationen gesehen!!

Und genau das kann nur der Grund sein, warum die LG so konstant erscheint, egal welche Geschwindigkeiten sie zueinander haben...

Die RT ist also nicht falsch, sie wird nur hanebüchen interpretiert!! Selbst Einstein wusse nicht, wie er es der begriffsstutzigen Elite richtig darlegen sollte.

Aber das war vielleicht auch besser so, wer weiss, was angerichtet worden wäre, wenn schon vor 100 Jahren die ungeheueren Energien freigesetzt hätten werden können....

Dann würden wir wohl alle längst nicht mehr existieren!!!

JGC

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jim Hal Wilson (---.ewe-ip-backbone.de)
Datum: 22-05-06 11:48

Jocelyne Lopez schrieb:
> Wenn a mit 70 km/st relativ zur Erdoberfläche läuft
kann a gleichzeitig mit 230 km/st relativ zu b laufen
kann a gleichzeitig mit 2 km/st relativ zu c laufen
kann a gleichzeitig mit 438 km/st relativ zu d laufen
kann a gleichzeitig mit 58,25 km/st relativ zu e laufen
… und unendlich so weiter

Oder

Wenn a mit 70 km/st relativ zur Erdoberfläche läuft
dann läuft a gleichzeitig mit 70 km relativ zu b
dann läuft a gleichzeitig mit 70 km relativ zu c
dann läuft a gleichzeitig mit 70 km relativ zu d
dann läuft a gleichzeitig mit 70 km relativ zu e
… und unendlich so weiter.
> ...
> - Ich habe behauptet, die 2. Herleitung sei falsch.
> - Der Schüler behauptet, sie sei richtig in dem Sonderfall, wo
> die Objekte sich in einem Winkel von 45 Grad zueinander
> bewegen.
>

@Jocelyne Lopez
Nein, das behauptet der Schüler nicht, sondern:
***Zitat von SebastianFrenzel**:*
(2) Die zweite Herleitung gilt für alle die Fälle, in denen es sich bei b, c, d, e, ... um zueinander ruhende Körper (Beobachter) geht (also etwa einer Kaskade von Radarfallen in einer verkehrsberuhigten Straße). Das Objekt a bewegt sich dabei mit konstanten 70 km/h oder 70 km/s an den ruhenden b, c, d, e, ... vorbei.
Zu finden in diesem Post von ihm
http://18040.rapidforum.com/topic=100475292625&startid=4#p47529262524781767

Du solltest schon aufmerksamer lesen, was andere User in deinem eigenen Forum dir antworten.

Der Sonderfall, den der Schüler erwähnt hat, bezieht sich auf solche Behauptungen von dir:
***Jocelyne Lopez schrieb**:*
Ein Auto A, das mit 70 km/st relativ zur Erdoberfläche fährt kann ja nicht mit 70 km/st relativ zu einem bewegten Auto B fahren, verstehst Du denn nicht? Das ist nicht möglich.
aus deinem Post
http://18040.rapidforum.com/topic=100475292625&startid=4#p47529262524806784

Jim

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Suse (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 22-05-06 12:46

> Ich brauche aber gar nicht diesen Link nachzulesen: Die Antwort
> auf meine Frage kannte ich nämlich schon, ich habe sie ja in
> der Schule gelernt ;-)
>
> Wenn ein Objekt a sich von A nach B bewegt und ein Objekt b
> sich mit einem Winkel von 180 Grad von B nach A bewegt ist die
> Regel für die Berechnung der Relativigeschwindigkeit:
>
> Geschwindigkeit von a minus Geschwindigkeit von b.
>
> Das sagen auch die Kritiker der Relativitätstheorie. Und sie
> haben eine viel höhere Ausbildung als ich, sowieso, und
> mindestens eine so hohe Ausbildung wie Franz Embacher, gut
> nicht? :-)
>
> Jocelyne Lopez

Hm....dann müsste ja ein Unfall zweier Autos, die beide mit über 100 km/h unterwegs sind, ziemlich folgenlos sein... Klasse! Weg mit den GeschwindigkeitsbegrenzungenJocelyne Lopez schrieb:

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 25-05-06 14:31

Zitieren:

Autor: Jim Hal Wilson (---.ewe-ip-backbone.de)
Datum: 22-05-06 11:48

@Jocelyne Lopez
Nein, das behauptet der Schüler nicht, sondern:

Zitat von SebastianFrenzel:
(2) Die zweite Herleitung gilt für alle die Fälle, in denen es sich bei b, c, d, e, ... um zueinander ruhende Körper (Beobachter) geht (also etwa einer Kaskade von Radarfallen in einer verkehrsberuhigten Straße). Das Objekt a bewegt sich dabei mit konstanten 70 km/h oder 70 km/s an den ruhenden b, c, d, e, ... vorbei.
Zu finden in diesem Post von ihm

http://18040.rapidforum.com/topic=100475292625&startid=4#p47529262524781767

Du solltest schon aufmerksamer lesen, was andere User in deinem eigenen Forum dir antworten.

Ja, Entschuldigung, mein Fehler.
Du hast Recht, dieses Argument mit dem 45 Grad Winkel kam nicht von dem Schüler, sondern von einem anderen Teilnehmer im Forum von Ekkehard Friebe, der in dieselbe Richtung argumentierte, dass folgende Herleitung richtig sei:

Wenn a mit 70 km/st relativ zur Erdoberfläche läuft
dann läuft a gleichzeitig mit 70 km relativ zu b
dann läuft a gleichzeitig mit 70 km relativ zu c
dann läuft a gleichzeitig mit 70 km relativ zu d
dann läuft a gleichzeitig mit 70 km relativ zu e
… und unendlich so weiter.

In der Tat hat der Schüler dazu etwas Anderes argumentiert, und zwar in der Tat folgendes:
Zitieren:

(2) Die zweite Herleitung gilt für alle die Fälle, in denen es sich bei b, c, d, e, ... um zueinander ruhende Körper (Beobachter) geht (also etwa einer Kaskade von Radarfallen in einer verkehrsberuhigten Straße). Das Objekt a bewegt sich dabei mit konstanten 70 km/h oder 70 km/s an den ruhenden b, c, d, e, ... vorbei.

Dazu habe ich geantwortet:

Das ist eine Binsenweisheit. :-((
Wenn die Objekte b, c, d, e, relativ zu einander ruhen haben sie keine verschiedenen Eigengeschwindigkeiten und stehen dadurch immer in einer bestimmten (gemeinsamen) konstanten Geschwindigkeit zu a, logisch.

Wenn man zum Beispiel die Objekte b, c, d, e sich als die Wagons eines Zuges vorstellt (sie ruhen ja relativ zueinander), haben sie verständlicherweise nur eine bestimmte konstante Relativgeschwindigkeit zu a, nämlich die Eigengeschwindigkeit des Zuges. Die Wagons, die relativ zueinander ruhen, fahren logischerweise an a vorbei immer mit einer konstanten Geschwindigkeit, nämlich die Eigengeschwindigkeit des Zuges. Also trifft Deine Folgerung selbstverständlich zu: *„Das Objekt a bewegt sich dabei mit konstanten 70 km/h an den ruhenden b, c, d, e,… vorbei.*
Was ist dabei revolutionär und genial?
Warst Du nie in einem Bahnhof? ;-)

Es ist logisch nicht möglich ist, dass eine Geschwindigkeit relativ zur Erdoberfläche gleichzeitig dieselbe Geschwindigkeit **zu einem anderen beliebigen bewegten Objekt** sein kann. Das ist nicht möglich. Das ist logisch nicht möglich.

Versuch doch mal es auf der Ebene der **Logik** (ohne Deine komplizierten Vektorenrechnungen o.ä., die Du offensichtlich im Moment hier im Kopf hast) und in der **Realität** Dir es vorzustellen, dann wirst Du es leichter erkennen:

Eine Geschwindigkeit, die relativ zur Erdoberfläche ermittelt wurde kann ja nicht gleich sein, wie relativ zu einem bewegten Objekt, das ist nicht möglich.

Ein Auto A, das mit 70 km/st relativ zur Erdoberfläche fährt kann ja nicht mit 70 km/st relativ zu **einem bewegten Auto B** fahren, verstehst Du denn nicht? Das ist nicht möglich.

Das Auto A kann mit 70 km/st relativ zum Auto B fahren, nur wenn **das Auto B ruht**, nicht aber wenn das Auto B fährt, verstehst Du denn nicht?

Anders formuliert: Das Auto A kann nicht mit 70 km/st relativ zu allen **fahrenden** Autos

fahren, sondern mit 70 km/st nur zu allen **parkenden** Autos, wenn Du es so besser verstehst.

Eine Geschwindigkeit kann nicht die gleiche sein relativ zu bewegten und zu unbewegten Objekten, das ist nicht möglich, das ist logisch nicht möglich. Deshalb ist meine 2. Herleitung logisch ungültig und darf nicht angenommen werden. Kannst Du es jetzt verstehen?

Viele Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Strapon (---.fbx.proxad.net)
Datum: 26-05-06 12:27

Thanks!

[URL=http://mujweb.cz/Zabava/strapon/strapon.html]Strapon[/URL]

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 28-05-06 13:22

Hallo zusammen,

In Zusammenhang mit der Forschungsgruppe G.O. Mueller, hier eine kleine Vorstellung der Forschungsarbeiten des französischen Nobelpreisträgers Maurice Allais:

Prof. Maurice Allais stellt u.a. die etablierte Widerlegung eines ruhenden Äthers eindeutig in Frage:

Dies habe ich aus einer Kopie der Arbeit von Maurice Allais in französischer Sprache entnommen, die ich von Ekkehard Friebe erhalten habe: Es handelt sich um die Postsendung von Maurice Allais an Ekkehard Friebe vom 18. Mai 2006, siehe:
http://18040.rapidforum.com/topic=100575201830&startid=1#p57520183024803034

Es handelt sich bei dieser Arbeit von Maurice Allais um die Präsentation der Ergebnisse seiner Forschungsarbeiten, die er im Haus der Schüler der französischen Eliteschule „*Ecole Polytechnique*" ("Maison des Polytechniciens") in Paris am 10. Mai 2006 vor Spezialisten der Relativitätstheorie, Vertretern der Wissenschaftspresse und der wissenschaftlichen Institutionen vorgestellt hat.

In dieser Arbeit (95 Seiten) heißt es z.B. Seite 68:

Zitieren:

3. Les fondements d'une révision des théories contemporaines :

Dans la révision des thérories contemporaines il est certain que la considération de l'Ether sur laquelle Maxwell a fondé une grande partie de son œuvre doit jouer un rôle essentiel.

En fait, l'Ether se comporte comme un fluide au sein duquel se déplacent tous les corps.

En particulier on doit considérer que l'Ether et les Planètes ont le même mouvement autour du Soleil, ce qui explique immédiatement qu'il a été impossible de mettre en évidence une vitesse de 30 km/s de la Terre par rapport à l'Ether supposé immobile.

Dans la révision des théories contemporaines un seul principe doit l'emporter sur toute autre considération : *la suprématie absolue des données de l'expérience sur les conceptions théoriques* (2) et dans l'interprétation des faits on doit se garder de toute idée préconçue (3).

Meine Übersetzung :

3. Die Grundlagen einer Überprüfung der zeitgenossischen Theorien:

Bei der Überprüfung der zeitgenossischen Theorien steht es außer Frage, dass das Konzept des Äthers, worauf Maxwell ein Großteil seines Werks basiert hat, eine wesentliche Rolle zu spielen hat.

In der Tat verhält sich der Äther wie eine Flüssigkeit in der sich alle Körper bewegen.

Insbesondere soll man annehmen, dass der Äther und die Planeten dieselbe Bewegung um die Sonne haben, was unmittelbar erklärt, dass es unmöglich wurde, eine Geschwindigkeit der Erde von 30 km/s relativ zu einem angenommenen ruhenden Äther festzustellen (1).

Bei der Überprüfung der zeitgenossischen Theorien soll ein einziges Prinzip über alle anderen Überlegungen maßgebend sein: *die absolute übergeordnete Bedeutung der experimentellen Ergebnisse über die theoretischen Konzepte* (2) und man soll sich vor jeglichem Vorurteil bei der Interpretation der Fakten vorsehen. (3)

Sowie Seite 81:

Zitieren:

Mes treize découvertes en physique experimentale
…
- Même mouvement de l'Ether et de la Terre autour du Soleil (2000-2005)
….

Meine Übersetzung:

Meine 13 Entdeckungen in der Experimentalphysik:
…
- Selbe Bewegung des Äthers und der Erde um die Sonne (2000-2005)
...

Maurice Allais stützt sich dabei ausführlich auf den Experimenten von Miller, die auch eine Bewegung von 8 km/s ergeben, und die dadurch bestätigen, dass der vermeintliche Messfehler oder das vermeintliche „*Null-Ergebnis*" von Michaelson-Morley nicht zu ignorieren und zu vernachlässigen, sondern im Gegenteil signifikant ist.

Auch stützt sich Maurice Allais auf den Optik-Experimenten von Ernest d'Esclangon (1927-1928), sowie auf seine eigenen Experimenten mit Pendeln in einem unterirdischen Labor bei Paris (1954-1960).

Von der Beschreibung dieser Experimente habe ich persönlich nicht viel verstanden, sie sind für mich zu technisch, aber sie stehen in englischer Sprache in der Homepage von Maurice Allais zur Verfügung:

http://allais.maurice.free.fr/Science.htm

Viele Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 30-05-06 22:45

Hallo zusammen,

Ich habe folgende Überlegungen mit Erfahrungen aus der Realität:

Erfahrungsgemäß läuft ein Speerwerfer so schnell er kann und bewegt seinen Arm so schnell er kann nach vorne um seinen Speer zu werfen, um die Geschwindigkeit seines Körpers und seines Armes auf den Speer zu übertragen.

Er wirft nicht aus dem Stand und auch nicht beim Rückwärtslaufen, so dass ich mir denken kann, dass die Erfahrung gezeigt hat, die überlagerten Geschwindigkeiten seines Körpers und seines Armes haben eine gewisse Auswirkung auf die Geschwindigkeit seines Speers. Ich verlasse mich auf die Erfahrung, die Speerwerfer sind ja nicht doof.

Das basiert auch auf einem physikalischen Grundsatz: Die Geschwindigkeit eines Objektes ist abhängig von der Geschwindigkeit des ursprünglichen Impulses. Einverstanden?

Jetzt mache ich folgendes Experiment:

Ich nehme einen Speerwerfer, aber anstatt einen Speer zu werfen soll er mit einer Maschinenpistole schießen.

Erste Messung: Er läuft so schnell er kann während er schießt.
Ich messe die Geschwindigkeit der Kugel.

Zweite Messung: Er geht ganz gemütlich während er schießt.
Ich messe die Geschwindigkeit der Kugel.

Dritte Messung: Er schießt aus dem Stand.
Ich messe die Geschwindigkeit der Kugel.

Ergebnis: Ich stelle keinen Unterschied zwischen den drei Messungen fest.

Meine Theorie:

Maschinenpistolekugel haben eine absolute konstante Grenzgeschwindigkeit im Raum und Zeit und nichts im Universum kann diese Geschwindigkeit überschreiten.

Kriege ich einen Nobelpreis? :-)

Viele Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: MCD (---.70.1311G-CUD12K-03.ish.de)
Datum: 30-05-06 23:35

Jocelyne Lopez schrieb:

> Kriege ich einen Nobelpreis? :-)

Ja ganz sicher! Wenn Sie das Maschinenpistolen-Experiment nur einmal wirklich versuchen und zwar derart, dass Sie die MP so halten, dass Sie mit ausgestrecktem Arm in den Lauf sehen, nun, um festzustellen, ob eine Geschwindigkeitszunahme des Projektils zu beobachten ist, den Arm beugen, während Sie abdrücken...

Sie werden zumindest den Friedensnobelpreis erhalten, vielleicht auch den der Physik -quasi als Erlösung.
Ganz sicher werden Sie aber ein Kondolenz-Thread bei Quanten.de erhalten...möge Sie für ewig schweigen :-)

Gr.
MCD

PS: ich denke derartige Beiträge sollten möglich sein, nur nicht auf Physik eingehen, sonst kommen wieder die copy-/paste-Beiträge aus der Friebeschen Ignoranz-Zentrale!

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: rene (---.1-85.cust.bluewin.ch)
Datum: 30-05-06 23:36

> Kriege ich einen Nobelpreis? :-)

Für die Looney-Awards bist du dafür schon mal nominiert.

Das schnell beschleunigte Licht ist in bewegungsrichtung blauverschoben. Die Energie geht bei gleichbleibender Geschwindigkeit c in die Frequenzerhöhung der Bosonen über. Alles gemessen und belegt.

Grüsse, rene

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Armin (---.dyn.sprint-hsd.net)
Datum: 31-05-06 01:16

@JLo
Aendert sich eigentlich die Frequenz der Maschinengewehrkugeln, wenn diese das Ziel treffen aghaengig von der Geschindigkeit dessen, der das Gewehr traegt?

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Uli (---.proxy.aol.com)
Datum: 31-05-06 01:42

Aus Sicht des Erschossenen schon ...
Aber da hat er vermutlich nicht mehr viel davon.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Armin (---.dyn.sprint-hsd.net)
Datum: 31-05-06 02:13

Jetzt hast du die Antwort verraten.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Alex (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 31-05-06 03:24

rene:
Das schnell beschleunigte Licht ist in bewegungsrichtung blauverschoben. Die Energie geht bei gleichbleibender Geschwindigkeit c in die Frequenzerhöhung der Bosonen über. Alles gemessen und belegt.
Grüsse, rene

Wenn ich mir das so vorstelle: c/blau = 6e14 Hz.

Wer hat eine solche Frequenz jemals *gemessen*?

Frequenzmessung bedeutet entweder eine Anzahl Schwingungen über eine gewisse Zeit oder die Zeit für eine bestimmte Anzahl Schwingungen zu messen.

1000 TeraHz-Zahler habe ich zumindest am Aldi noch nicht erkennen können.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 31-05-06 09:54

Zitieren:

Autor: rene (---.1-85.cust.bluewin.ch)
Datum: 30-05-06 23:36

> Kriege ich einen Nobelpreis? :-)

Für die Looney-Awards bist du dafür schon mal nominiert.

Das schnell beschleunigte Licht ist in bewegungsrichtung blauverschoben. Die Energie geht bei gleichbleibender Geschwindigkeit c in die Frequenzerhöhung der Bosonen über. Alles gemessen und belegt.

Nun, ich bin mindestens genauso gut für die Interpretation von Experimenten wie der Nobelpreisträger Albert Einstein:

Er hat sich auf Experimente zur Messung von c bezogen, die mit stationären Quellen durchgeführt wurden und hat daraus abgeleitet, dass c unabhängig von der Geschwindigkeit der Quellen ist.

Eine unschlagbare Logik, oder? :-)))

Viele Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Strapon (218.152.81.---)
Datum: 04-06-06 13:14

Thanks!
Thanks!
strapon
female domination
strapon
strapon sex
strapon femdom
strapons

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Quarck (---.ipt.aol.com)
Datum: 04-06-06 16:23

Richy

Schnauze halten, halt dich lieber an mich.

Etwas stimmt nicht.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 04-06-06 22:10

Hallo zusammen,

Ein Teilnehmer hat mich in meinem Thread beim Politikforum

Die Kritiker der Relativitätstheorie wehren sich!
http://www.politikforum.de/forum/showthread.php?s=&threadid=130648&perpage=15&pagenumber=72

am 01.06.06 folgende Frage gestellt:

Zitieren:

Harald steht eines frühen Morgens an Punkt A in der fränkischen Landschaft und schaut in Richtung Heinersreuth. Dort sieht er zwei Türme, einen blauen und einen roten Turm. Aus dem Blickwinkel von Harald ist der blaue Turm kleiner als der rote. Harald notiert sich also auf einen kleinen Zettel folgendes: b < r. Am Mittag trifft er dann Ekkehard in einem Biergarten und beide unterhalten sich. Ekkehard erzählt dann Harald, das er am Morgen vom Standpunkt B in Richtung Heinersreuth geschaut hätte. Dort sah er zwei Türme, einen roten und einen blauen. Für Ekkehard sah es so aus, als ob der rote Turm kleiner als der blaue Turm war. Daher hatte Ekkehard auf seinem Zettel fogendes notiert: r < b. Nachdem dann Harald mit dem Bericht von seinen Beobachtungen fertig war, legten beide ihre Zettel vor sich auf den Tisch. In genau diesem Augenblick kam eine junge Kellnerin vorbei und warf einen kurzen Blick auf die beiden Zettel. Sie began laut zu lachen, schaute Harald und Ekkehard nacheinander in die Augen und sagt dann zu beiden:
"Das geht doch gar nicht. Das ist völlig unlogisch. Das weiß doch jedes Kind das r nicht gleichzeitig kleiner und größer b sein kann.

Wer hat nun recht?

Quelle: http://www.pm-magazin.de/de/forum/t...=42&thema=29318

Strengen Sie sich mal etwas an. Vielleicht wird dann ja noch was aus Ihnen. Obwohl ich da so meine

Zweifel habe.

Ich brauchte mich nicht all zuviel anzustrengen und habe zu dieser Frage folgende Antwort gegeben:

Die Kellnerin natürlich, wer denn sonst?

Die verschiedenen Größen von Objekten, die man bei verschiedenen Perspektiven sieht sind keine physikalische Realität, sondern nur optische Täuschungen: Die Objekte ändern dabei nicht ihre physikalischen Größe, das weiß jedes Kind und jede Kellnerin auch.

Nur die Relativisten nicht, sie glauben wohl an Magie. ;-)))

Die Objekte ändern nie ihre physikalische Größe, weder im Ruhezustand noch im bewegten Zustand. Ein Auto wird auch nicht kleiner, wenn es fährt, nur hat man die Illusion, wenn es sich wegbewegt, dass es kleiner wird. Auch die Wagons eines vorbeifahrenden Zuges erscheinen kürzer, wenn der Zug schnell fährt, aber sie werden kein Millimeter dabei kürzer.

Die Relativitätstheorie ist die Feststellung, dass es optische Täuschungen gibt. Toll, die Menschheit hat gerade solange darauf gewartet, um zu erkennen, dass verschiedene Perspektiven verschiedene Beobachtungen liefern. Aber jetzt erkennt sie es mit der RT, ist das nicht schön? :-))))

Nur die Relativisten glauben jedoch, dass die Objekte sich tatsächlich verlängern, verkürzen, verdrehen, verkrümmen, verziehen, verschwinden und sonstigen Akrobatiken machen. Die Relativisten glauben an Zauberei, nun es kommt auch vor, dass Menschen an Magie glauben, nichts Ungewöhnliches, oder? Hoffentlich vergiss Dein Auto morgen nicht, sich wieder zu verlängern, nachdem es sich heute mehrfach verkürzt hat, sonst ist das wirklich ärgerlich, wenn man nicht mehr reinpasst, oder? :-(

Was meint Ihr?

Viele Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 04-06-06 23:18

> Was meint Ihr ?

Dein Bestreben scheint es zu sein dich so laecherlich wie moeglich zu machen.
So gesehen: Wiedermal ein gelungener Beitrag von dir.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 04-06-06 23:29

>
Nur die Relativisten glauben jedoch, dass die Objekte sich tatsächlich verlängern, verkürzen, verdrehen, verkrümmen, verziehen, verschwinden und sonstigen Akrobatiken machen.
>

Nur du denkst dass die Ralativsten glauben, dass die Objekte dies ABSOLUT tun. Weil du nichteinmal im Ansatz eine Ahnung von der Relativitaetstheorie hast.
Jeder Abiturient macht dir hier, wie auch in allen anderen naturwisschenschaftlichen

Faechern, sowie in Mathematik etwas vor.
Das hast du hier bis zum Erbrechen bewiesen.
Geh in die Kueche Kuchen backen.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 04-06-06 23:32

Ne geh besser in den Sandkasten mit ner Sandelform Kuchen backen.
Ich denke selbst fuer nen richtigen Kuchen zu backen bist du zu bloed.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 04-06-06 23:46

>
Die Objekte ändern nie ihre physikalische Größe, weder im Ruhezustand noch im bewegten Zustand. Ein Auto wird auch nicht kleiner, wenn es fährt, nur hat man die Illusion, wenn es sich wegbewegt, dass es kleiner wird. Auch die Wagons eines vorbeifahrenden Zuges erscheinen kürzer, wenn der Zug schnell fährt, aber sie werden kein Millimeter dabei kürzer.
>

Eine phantastische Erkenntnis.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 05-06-06 00:00

>
Nur die Relativisten glauben jedoch, dass die Objekte sich tatsächlich verlängern, verkürzen .....
>

Zitiere hier eine Textstelle aus der Relativitaetstheorie in der dies behauptet wird !!!!!!!!!!!!!!!!!!!
Nur eine beliebige Quellenangabe !!!

Ein Quelltext in dem steht:
" In einem bewegten System werden Staebe kuerzer, Massen traeger,die Zeit vergeht langsamer. "

Hier ist Platz genug also bitte schoen !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Oder ist es vielleicht ganz anders ?????????
Ist es vielleicht ganz anders ?
Dass Frau Loopez nur meinte die Relativisten meinen das so.
Ihr ganzes Gesabbere letzendlich Unterstellungen, weil sie halt so meinte es waere so gemeint.
Dass 100g Schokolade in einer Rakete ploetzlich 200g wiegen ?

Ein Thread mit ueber 500 Eintraegen. Vegeudete versabberte Zeit nur weil Frau Lopez meinte halt es waere halt so gemeint
??

Kapierst du endlich was fuer eine Scheisse du hier schreibst du halbes Hirn

??

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 05-06-06 00:27

Und warum rege ich mich so auf ?
*rauch vor Wut
Weil es eine ungeheuerliche selbstherrliche Unverfrorenheit ist sich auf deine Weise "fortbilden".
Das geht naemlich auch sehr viel einfacher, indem man ein Physikbuch zur Hand nimmt und dieses nicht nur OBERFLAECHLICH ! liest.
Jawohl es ist eine Art optische Taeuschung.
Laenge, Masse, Zeit haengen vom Standpunkt des Betrachters ab.
Alles andere hast du unterstellt, in die RT reininterpertiert.
Tj und jetzt ?

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Büchner (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 05-06-06 10:56

Ja, Jocelyne, ja doch, wir kennen sie alle, die anonyme Forschungsgruppe. Schon die letzten beiden Wörter sind ein grober Widerspruch in sich, und alleine deshalb wären wir heilfroh, wenn sie auch wieder aus unserem Blickfeld verschwindet, die hochanonyme Forschungsgruppe, die sich ausgerechnet durch dich und durch Opa Friebe weltweit vertreten lässt. Das alleine zeigt schon sehr deutlich, wie viel diese anonyme Gruppe wert ist, wenn es sie denn überhaupt geben sollte. Eine Gruppe, die offenbar nicht-anonym gar nicht unter die Menschheit treten kann und möchte - kein Wunder, bei den Ergebnissen, die sie uns mitzuteilen hat! Jeder ernst zu nehmende Wissenschaftler, der etwas zu sagen und durch seine Forschungen und Ergebnisse auch zu belegen hat, vertritt dies persönlich, meist zuerst in Fachzeitschriften. Wenn es denn wirklich gut und neu ist, berichtet ganz sicher auch die sonst so gleichgeschaltete und mafiöse Presse darüber. Und wenn es gar sensationell ist, winken Auszeichnungen bis hin zum Nobelpreis. Vergeben allerdings von weltweit operierenden Komitees, die sich ausschließlich aus ferngesteuerten Idioten zusammen setzen, die allesamt keinen blassen Schimmer von Physik und Mathematik und dergleichen haben und insgeheim nur darauf warten, dass du und Friebe sie erleuchten! Leider wirst du in diesem Leben nie mehr merken, dass deine Mission auf dem Nichts aufbaut und infolge dessen auch zu nichts führt.

Viele Grüße - Büchner

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: zeitgenosse (---.139.78.83.cust.bluewin.ch)
Datum: 05-06-06 12:16

Jocelyne Lopez schrieb:

> Die Objekte ändern nie ihre physikalische Größe, weder im
> Ruhezustand noch im bewegten Zustand.

In der projektiven Geometrie ist es nicht ungewöhnlich, dass ein und dasselbe Objekt aus verschiedenen Perspektiven verschieden gross ist. Dies entspricht sogar der Empirie und steht im Einklang mit der anthropomorphen Logik. Wenn du dich von einem Kirchturm entfernst, wird er doch zunehmends kleiner, nicht.

Dies ist keine optische Täuschung - wie du unterstellst -, sondern eine Frage der Perspektive!

Dass sich dabei die eigentliche Objektgrösse nicht verändert, ist jedem Beobachter a priori bewusst. Um sich objektiv zu überzeugen, muss er lediglich nahe genug an den Kirchturm herantreten, um diesen zu vermessen.

Aehnlich ist es mit der SRT. Auch dort verschieben sich Längen und sogar Zeiten, abhängig vom Bewegungszustand (gewissermassen der Perspektive) des zu untersuchenden Systems. Dass die Masse jedoch eine Invariante bleibt und jeder Beobachter in seinem Ruhesystem für die Strecke l = 1m genau einen Meter und für die Zeitdauer t = 1s genau eine Sekunde misst, ist auch jedem bewusst. Ein Meter bleibt stets ein Meter und eine Sekunde immer eine Sekunde.

Ich verstehe also deine Serviertochter-Logik lediglich als hübsche Anekdote, um uns die Zeit zu vertreiben. Hast du Langeweile? Und was wolltest du eigentlich damit sagen, was wir nicht bereits wussten?

Gr. zg

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 05-06-06 17:28

Sie meint wenn wir hier sitzen und 100 g Schokolade essen und Meister Friebe fliegt mit |c/10| vorbei, dass alleine wegen diesem Vorbeiflug schon unsere Schokolade 200 g wiegen muessen.
Denn wir bewegen uns ja von Meister Friebe aus betrachtet mit
|c0/10|. Und bewegte Schokolade wird traeger, damit schwerer, ausserdem kuerzer und wir brauchen auch laenger um sie zu essen. Denn die Zeit vergeht aufgrund Herrn Friebes Vorbeiflug gemaess der RT fuer uns natuerlich auch langsamer.
Ich bin mir zu 99 % sicher dass dies ihre Denkweise ist.
Aber inzwischen daemmert es ihr wohl selbst, dass da wohl etwas
nicht stimmt.
Das waere ja alles wurscht.

Aber dass sie der Relativitaetstheorie diese, ihre eigene naive Denkweise unterstellt. Ihre eigene Dummheit immer wieder auf andere projeziert und dann kritisiert.
Das ist geradezu unertraeglich.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Der Kritiker der SRT (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 05-06-06 17:45

Seid ihr, "Relativisten" bzw. "Invarianten", denn alle so bekloppt?!

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 05-06-06 20:36

Der Kritiker der SRT schrieb:

> Seid ihr, "Relativisten" bzw. "Invarianten", denn alle so
> bekloppt?!

Tja, muß es wohl so sein, anders kann man das sich nicht erklären, oder? ;-)))

Die Relativisten verwechseln hoffnungslos Sein und Schein.

Sie glauben, dass man die Maße der mentalen Vorstellungen der Menschen, die sie *"Bezugssystem oder Inertialssystem des Beobachters"* nennen, damit das klüger aussieht, auch ganz genau messen bzw. berechnen kann. Sie können nicht nur wie gewöhnliche Physiker den Turm in der Landschaft messen, wenn sie nahe genug dran sind, nein, sie können auch die mentalen Vorstellung aller Beobachter auch messen. Sie haben kein Problem mit der Messung des Scheins. Also sie können das Abbild des Turms auch ganz genau im Gehirn des Beobachters (in seinem Inertialssystem) messen, ist das nicht schön? Und sie glauben, dass dieses Abbild im Gehirn von jedem Beobachter zwar immer verschieden ist, jedoch ganz genau die Maße hat, die Einstein mit seinem *"relativistischen Effekt"* vorausgesagt hat. Klar. Aber nur natürlich, wenn der Beobachter sich zusammen mit seinem Inertialsystem bewegt, also zusammen mit seinem Kopf, klar, sonst hat das Abbild des Turms im Gehirn des Beobachters (in seinem ruhenden Inertialssystem) ganz genau dieselbe Maße wie der Turm in der Landschaft. Ganz genau, kein Millimeter kleiner. Man muß nur einen entsprechenden großen Kopf haben, und das haben die Relativisten bekanntlich, oder? ;-)

Viele Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: zeitgenosse (---.175.203.62.cust.bluewin.ch)
Datum: 05-06-06 21:55

Jocelyne Lopez schrieb:

> dieselbe Maße wie der Turm in der Landschaft. Ganz genau, kein
> Millimeter kleiner. Man muß nur einen entsprechenden großen
> Kopf haben, und das haben die Relativisten bekanntlich, oder?

Du kommst der Wahrheit schon näher. Aber wenn ich mir Friebe anschaue, ist so klein sein Kopf auch nicht.

Gr. zg

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: MCD (---.70.1311G-CUD12K-03.ish.de)
Datum: 06-06-06 00:27

Frl. Lopez schrieb:
> Sie können nicht nur wie gewöhnliche Physiker den Turm in der Landschaft messen, wenn sie nahe genug dran sind, nein, sie können auch die mentalen Vorstellung aller Beobachter auch messen. <

Nicht nur messen, sondern sogar durch Berechnung vorhersagen und es stimmt tatsächlich - faszinierend!

Wie steht's mit dem MP-Selbstversuch?
Übrg. bzgl. der Projektilabschußvorrichtung (MP) sei Ihrer Phantasie keine Grenzen gesetzt (ein Sprung auf den Lauf einer fernzündbaren Feldhaubitze, würde sicherlich auch prima funktionieren…)

Gr.

MCD

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 06-06-06 19:09

MCD schrieb:

> Frl. Lopez schrieb:
> > Sie können nicht nur wie gewöhnliche Physiker den Turm in der
> Landschaft messen, wenn sie nahe genug dran sind, nein, sie
> können auch die mentalen Vorstellung aller Beobachter auch
> messen. <
>
> Nicht nur messen, sondern sogar durch Berechnung vorhersagen
> und es stimmt tatsächlich -faszinierend!

So? Du kannst mit Berechnungen vorhersagen, wie groß ich den Turm sehe, wenn ich ihn angucke? Und wie groß meine Katze ihn sieht? Interessant. Wie macht man das?

Kannst Du auch vorhersagen, wie groß der Turm ist, bevor Du ihn gemessen hast? Interessant. Wie macht man das?

Tatsächlich zauberhaft, diese Relativitätstheorie, wirklich :-)

Was kannst Du sonst noch so vorhersagen? Sagenhaft, diese Relativitätstheorie, aber wirklich :-)

Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 06-06-06 22:21

>
So? Du kannst mit Berechnungen vorhersagen, wie groß ich den Turm sehe, wenn ich ihn angucke? Und wie groß meine Katze ihn sieht? >
Gugg mal bei dem Maler Escher, dann weisst du wie man das macht.

> Interessant.
> Was kannst Du sonst noch so vorhersagen?

Das ist vielleicht fuer dich interessant, weil es fuer dich scheinbar etwas Neues ist.
Vorhersagen sind die Anwendung der Physik. Das musst du aber nicht verstehen.

Der Statiker hat vorhergesagt, ob die Zimmerdecke ueber dir so dimensioniert, dass sie dir nicht auf den Kopf faellt.
Man koennte aber meinen sie ist dir schon mehrmals auf den Kopf gefallen.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: JGC (---.adsl.alicedsl.de)
Datum: 06-06-06 23:29

Hi...

Ich glaube, ich weiss, was Jocelyne damit aussagen wollte...

Stell ich mir vor, ich würde so klein wie eine Laus sein, dann würde mir die Physik der Materie auf einmal ganz anders begegnen..

Wasser wäre für mich dann dick wie Sirup oder die Luft so kompakt, das ein leichter Windhauch mich durch die Lüfte wirbelt...

Selbst das Licht würde ich dann mit ganz anderen Wellenlängen wahrnehmen, so wie auch die Schwerkraft...

Ihr kennt doch den Spruch, das z.B. eine Fliege eine 5mal schnellere Reaktionszeit wie ein Mensch hat.. Hätten wir sdas in der Grösse einer Fliege auch???

Daher kann ich schon verstehen, wenn jocelyne meint, das die Physik der Relativität vielleicht falch sein könnte...

Doch ich kann nur dazu sagen, man versteife sich nicht zu sehr auf die RT, sondern betrachte einfach das Prinzip...

Ein Prinzip wird sich niemals verändern, es kennt nur eine Reihenfolge. Diese kann natürlich grossräumig und langsam erfolgen, oder klein und schnell oder sogar vorwärtz und rückwärz in der Zeit! Das spielt keine Rolle.

Die Abarbeitung des Prinzips erfolgt immer gleich..

Daher denke ich wäre es so langsam in Ordnung, das Thema "für oder dagegen" zu einem Ende zu bringen.

Es wäre wichtiger, an Staatsprioritäten und Bildungssystem selbst was zu verändern, damit nicht jeder gleich über jeden Kram Bescheid wissen muss und vor allem klargestellt wird, das die Relativierung in unserem sozialen Gefüge nichts zu suchen hat!!

Das zerstört nämlich die Werte einer Gesellschaft, wenn schon die Gesetzgebung versucht jeden Fall für sich zu relativieren..

Miteinander zusammenzuleben, bedeutet nicht nur betriebswirtschafliches Denken, sondern auch Verantwortung zu übernehmen und fairniss walten zu lassen...

Das sind nämlich die Dinge, die in der Lehre der Betriebswirtschaft noch nie vorgekommen sind...

Sie ist es, welche unsere Gesellschaft zum Fluch des Geldstrebens führte..

Betriebswirtschaft ist eigentlich die Lehre von..."wie zock ich dem anderen am besten und effektivsten seine Börse ab"

Das wollte ich nur mal so am Rande erwähnt wissen

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: MCD (---.70.1311G-CUD12K-03.ish.de)
Datum: 07-06-06 00:02

Jocelyne Lopez schrieb:
> So? Du kannst mit Berechnungen vorhersagen, wie groß ich den Turm sehe, wenn ich ihn angucke? Und wie groß meine Katze ihn sieht? Interessant. Wie macht man das?
Kannst Du auch vorhersagen, wie groß der Turm ist, bevor Du ihn gemessen hast?
Interessant. Wie macht man das? <

Zumindest lässt sich berechnen (=vorhersagen / bestimmen), wie groß der Turm von Menschen mit normaler Wahrnehmung gesehen würde (relat. kleiner oder größer je nach Distanzänd.) -allerdings hinsichtlich Ihrer Wahrnehmung, müssen wohl zusätzlich massive Störfaktoren berücksichtigt und eliminiert werden.
Bei Ihrer Katze bin ich nicht sicher -sprechen Sie mit ihr?

Nun, da Sie immer noch schwätzen, scheint Ihnen die Feldhaubitzen-Versuchsanordnung also auch nicht zugesagt zu haben.
Vergleichsweise unspektakulär, aber nicht minder zweckmäßig bzw. effektiv, wäre ein Sprung vom besagten Kirchturm, während von unten jmd. Ihre Katze hoch katapultiert -hierbei könnten Sie zusätzl. noch den Dopplereffekt überprüfen...

Gr.
MCD

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Ekkehard Friebe (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 07-06-06 11:44

Jocelyne Lopez schrieb am 13. 02, 2006 um 19:43 Uhr unter dem Titel „Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!“:
Zitieren:

Hallo zusammen!
Nach 100 Jahren systematische Unterdrückung und Verleumdung der Kritik der Relativitätstheorie in der etablierten Physik und in den etablierten Medien macht jetzt eine Bürgerinitiative von Physikern mobil.
Kennt Ihr die Forschungsgruppe G.O. Mueller?
(Zitatende)

Inzwischen haben wir eine Internet-Veröffentlichung aus den USA zur „Forschungsgruppe G.O. Mueller“ gefunden:
"95 Years of Criticism of the Special Theory of Relativity (1908-2003)"
http://www.wbabin.net/science/mueller.pdf

Hierin heißt es im Vorwort (Preface):

Zitieren:

Preface

Since December 2001 our Germany based Research Project
“95 Years of Criticism of the Special Theory of Relativity (1908-2003)”
has been presented to the public through the distribution of free copies of our documentation in printed form and as pdf-datafiles on CDROM:

G. O. Mueller:
Über die absolute Größe der Speziellen Relativitätstheorie.
Ein dokumentarisches Gedankenexperiment.
Textversion 1.1 - Printed manuscript edition. October 2001. 1005 p. –
CDROM edition 2002.
Textversion 1.2. - CDROM edition. June 2004. XXIV, 1159 p.
[Translation of the title: On the absolute size of Special Relativity. A thought-experiment on the effectiveness of critical thought.]

to libraries, government bodies, scientific academies, parliamentary party groups in the

federal parliament and the regional state parliaments of Germany, 614 newly elected Members of the Bundestag, 221 journalists of four national newspapers, the editors of printed media with a nationwide distribution, and outstanding personalities.

The 2001 edition has documented the existence of 2896 publications which appeared since 1908 until today in all languages and all countries, with criticism on special relativity and some items on general relativity. The latest edition of the documentation (text version 1.2 of 2004) has added some 900 new items resulting in a total number of 3789 critical publications.

The documentation has been delivered to a selection of some 1480 addressees, mostly in the German speaking countries, together with the invitation to inform the general public about the existence of this documentation and to give rise to a public discussion about the problems brought to light by the documentation. Additionally since 2004 the documentation has been offered for download in the Internet and has been discussed on several German discussion panels.

If we take into account that each CDROM will come to the knowledge of at least two persons, and summing up all visitors of the internet discussion panels during two and a half year with only 20 % of the registered visitors (several thousand), the total number of persons actually informed about the existence of our Research Project probably exceeds 4000.

Which are these problems brought to light?

(1) *Academic physics until today pretend to present with special relativity the greatest achievement of physics in the last century.* - The problem: The critics of special relativity show many fundamental flaws of the theory which lead to the judgement about the theory to be sheer nonsense.

(2) *Academic physics pretend that many experiments have confirmed the theory of special relativity, especially the succesful operating of the atomic bomb, nuklear power stations, the GPS system.* - The problem: The critics refute all pretended confirmations or as (a) being irrelevant to the Relativity Theories or (b) forged by the experimenters as ardent relativists or (c) intentful selection of certain data (and discarding the rest) or (d) inconclusive interpretations of experimental data, very often disregarding the theory's own principles.

(3) *Academic physics pretend that there has been some criticism of special relativity only in the first years which has been overruled by the majority view, and since then there has not been any serious criticism.* – The problem: The text version 1.2 of our documentation shows the existence of 3789 critical writings on special relativity having been published during the last 95 years until today; these writings offer valuable critical arguments from different aspects of the theory: negation of experimental results, wrong physical assumptions, inherent contradictions, mathematical errors, neglect of the fundamentals of the theory of cognition.

(4) *Academic physics suppress any critical statements or publications and calumniate the critics as cranks, crackpots and antisemites and the like.* - The problem: Our documentation shows the critical arguments to be of high quality and generally free from antisemitic tendencies - with the exception of less than 1 percent of all publications, mainly published between 1922 and 1944 in Germany. That means: 99 percent are free from any expressions of antisemitism.

(5) *Academic physics thus suppress the democratic rights of freedom of research and teaching in universities und high schools, and through their informal influence on the printed media their representatives suppress the freedom of speech for the critics in the media.* - The problem: In all Western countries the critics as persons are denied fundamental democratic rights.

In Germany the constitution (our Grundgesetz) guaranties in article 5 the freedom of arts and of scientific research and teaching; in other Western democratic countries there are similar legal regulations. The general public in Germany and other Western countries does not know anything about this suppression of fundamental rights of the critics; as a consequence the general public does not know anything about the existence of a strong and continuous criticism which has never been disproved.

The arguments of a criticism that has not been discussed cannot have been refuted. The general public does not know the real status of the theory as a merely unconfirmed hypothesis.

How can these problems be solved?

The possibility that academic physics could eventually recognize their undemocratic and unlawful behaviour against the critics and could correct themselves can be excluded on the ground of their powerful and successful censorship of public opinion working perfectly until today.

Therefore our research project is working to solve these problems with democratic methods. The best way would be to start a legal action against the institutions of academic physics for the reinstitution of the freedom of scientific research and teaching. As far as we know unfortunately we have no right to bring our complaint to court. Evidently the ruling class in academic physics may violate our democratic laws unpunished and without any limitation.

The second-best way is to inform the most important representatives of public opinion about the existence of the documentation and to ask them to inform the general public about the need of reinstoring the freedom of research and teaching in theoretical physics and to start a free public discussion. This we have started in December of 2001 and we call it the *"Experiment on the effectiveness of critical thought" (dokumentarisches Gedankenexperiment).*

Since then we have sent about 1600 copies of our documentation to about 1480 adressees (including libraries) in Germany and only to a few adressees in other countries. The development of this distribution free-of-charge we document regularly in a progress report:

SRT-Forschungsbericht. - Erster Tätigkeitsbericht des Forschungsprojekts "95 Jahre Kritik der Speziellen Relativitätstheorie (1908-2003)". - November 2003. pp. 11. SRT-Forschungsbericht. - Zweiter Tätigkeitsbericht des Forschungsprojekts "95 Jahre Kritik der Speziellen Relativitätstheorie (1908-2003)". - November 2004. pp. 37.
[Translation of the title: First / Second progress report about the Research Project "95 Years of Criticism of the Special Theory of Relativity (1908-2003)"] In our second progress report (November 2004) we give a list of all our 690 mailings between December 2001 and October 2004 with addressee, contents of the shipment and the name of the town. Since November 2004 the total number of mailings until today (May 2006) has risen to about 1800: this number is much higher than the number of addressees (1480) because several addressees have received both text versions of our documentation and the reports.

During 2004 the owners of three websites have decided to offer our publications for download free of charge:

Ekkehard Friebe (München, Germany): www.ekkehard-friebe.de/partner.html

Umberto Bartocci (Perugia, Italy): www.cartesio-episteme.net/fis/mueller.htm

Gertrud Walton (Winchester, UK): www.btinternet.com/~sapere.aude/

Mrs. Walton has chosen the documentation as a reference for her directory of critics. For the download now she gives a link to the Bartocci-homepage.

We are very much obliged to Mrs. Walton and to the Gentlemen Bartocci and Friebe for their decision to support our project by presenting the publications. We will endeavour to provide them always with the latest versions of our publications. (Zitatende)

Lesen Sie weiter unter:
"95 Years of Criticism of the Special Theory of Relativity (1908-2003)"
http://www.wbabin.net/science/mueller.pdf

Beste Grüße Ekkehard Friebe

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 08-06-06 07:30

Zitieren:

richy hat geschrieben

Dein Bestreben scheint es zu sein dich so laecherlich wie moeglich zu machen.
So gesehen: Wiedermal ein gelungener Beitrag von dir.

[...]
Nur du denkst dass die Ralativsten glauben, dass die Objekte dies ABSOLUT tun.
Weil du nichteinmal im Ansatz eine Ahnung von der Relativitaetstheorie hast.
Jeder Abiturient macht dir hier, wie auch in allen anderen naturwisschenschaftlichen Faechern, sowie in Mathematik etwas vor.
Das hast du hier bis zum Erbrechen bewiesen.
Geh in die Kueche Kuchen backen.

[...]
Ne geh besser in den Sandkasten mit ner Sandelform Kuchen backen.
Ich denke selbst fuer nen richtigen Kuchen zu backen bist du zu bloed.

[...]
Ein Thread mit ueber 500 Eintraegen. Vegeudete versabberte Zeit nur weil Frau Lopez meinte halt es waere halt so gemeint
??
Kapierst du endlich was fuer eine Scheisse du hier schreibst du halbes Hirn
??

[...]
Das geht naemlich auch sehr viel einfacher, indem man ein Physikbuch zur Hand nimmt und dieses nicht nur OBERFLAECHLICH ! liest.
Jawohl es ist eine Art optische Taeuschung.
Laenge, Masse, Zeit haengen vom Standpunkt des Betrachters ab.
Alles andere hast du unterstellt, in die RT reininterpertiert.
Tj und jetzt ?

[...]
Aber dass sie der Relativitaetstheorie diese, ihre eigene naive Denkweise unterstellt. Ihre eigene Dummheit immer wieder auf andere projeziert und dann

kritisiert.
Das ist geradezu unertraeglich.

[...]
Das ist vielleicht fuer dich interessant, weil es fuer dich scheinbar etwas Neues ist.
Vorhersagen sind die Anwendung der Physik. Das musst du aber nicht verstehen.
Der Statiker hat vorhergesagt, ob die Zimmerdecke ueber dir so dimensioniert, dass sie dir nicht auf den Kopf faellt.
Man koennte aber meinen sie ist dir schon mehrmals auf den Kopf gefallen.

Nun, da ich im Sandkasten mit meinem halben Hirn gelandet bin, könnte ich die Längekontraktion der Relativitätstheorie, erklärt zu einem Kleinkind, so formulieren:

„Wenn Du ein Auto wegfahren siehst, wird das Auto kleiner, aber in Wirklichkeit wird das Auto gar nicht kleiner, wie sehen es nur so“.

Habe ich das richtig erklärt?

Und glaubst Du, dass ein Kleinkind große Schwierigkeiten haben wird, es zu verstehen?

Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Neubauer (---.adsl.switzerland.net)
Datum: 08-06-06 07:52

Jocelyne Lopez schrieb:

> *„Wenn Du ein Auto wegfahren siehst, wird das Auto kleiner,*
> *aber in Wirklichkeit wird das Auto gar nicht kleiner, wie sehen*
> *es nur so“.*
>
> Habe ich das richtig erklärt?

Sehr gut. Deshalb nehm ich dir nicht ab, dass du keine Relativistin bist.

Hingegen glaub ich gern, dass du Feministin von der sozialen Sorte bist.

mfg, hans

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 08-06-06 10:15

Neubauer schrieb:

> Jocelyne Lopez schrieb:
>
> > *„Wenn Du ein Auto wegfahren siehst, wird das Auto kleiner,*
> > *aber in Wirklichkeit wird das Auto gar nicht kleiner, wie*
> *sehen es nur so“.*
> >

> > Habe ich das richtig erklärt?
>
> Sehr gut. Deshalb nehm ich dir nicht ab, dass du keine
> Relativistin bist.

Verdienen alle Mütter, die ihrem Kleinkind darauf aufmerksam machen, dass wir ein Auto kleiner sehen, wenn es wegfährt, ein Nobelpreis für Physik?

Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: JGC (---.adsl.alicedsl.de)
Datum: 08-06-06 11:32

Hallo...

Nochmal...

Was ist, wenn die Lichtgeschwindigkeit überhaupt nichts mit einer Geschwindigkeit zu tun hat?????

Ich glaube, hier werden in Wahrheit nur energetische Zustandsformen gewechselt. welche die Geschwindigkeit eines linearen Impulses überhaupt nicht mißt sondern nur anzeigt, bei welcher Geschwindigkeit sich jede wellenförmige Art von Energie in eine linearde Art Von Energie verwandelt...

Die Beschleunigung der Materie hört bei LG nicht auf!!!

Sie verwandelt nur in dem Moment ihren energetischen Aggregatszustand...

Die ganze Lehre von der Lichtgeschwindigkeit ist so gesehen betrachtet eigentlich Quatsch!

Sie stellt zwar schon richtige Bedingungen im einzelbetrachteten Falle dar, doch versagt sie bei der Beschreibung des Ganzen!!!

Wer Glaubt, das es oberhalb von der Lichtgeschwindigkeit keine weitere Existenz merh gibt, der verkohlt sich doch selber!!

Das Zweite:

Die äussere Welt und seine Vorgänge spiegeln sich im Bewusstsein der inneren Welt!! Das bedeutet also, das Gehirn ist wie eine Sammellinse, welche alle Fäden konzentriert und sie dem inneren Bewusstsein hin interpretiert...

Dabei entstehen Seitenvertauschungen und Bewertungsspiegelungen, welche vorhandene tatsächliche Geschehen auf eine eingebildete Ebene heben, welche sich nicht einfach durch die Denke beseitigen lassen!! Das Denken selbst unterliegt relativen Begrenzungen, welche nur mit Phantasie überschritten werden können

Was ist mit all den Menschen, die mal so ungeheuer stolz waren auf die unbeugsame Freiheit des menschlichen Geistes? Die Phantasie war sein einziges Vehnikel und das darf jatzt nur noch zu Fuss gehen??

Wurde sie bei Lichtgeschwindigkeit in den Käfig gesperrt, weil man Angst bekommen hat, "freihändig" zu denken???

Ich kann die Relativisten sehr wohl verstehen und ich verstehe auch Jocelyne und Herrn

Friebe...

Aber das was hier gerade abgezogen wird, ist nur ein
Buh x Bäh = Täterä-Spiel, welches zu überhaupt nichts Nutze ist!!

Egal von welcher Seite betrachtet, kann keine einzige Theorie das ganze beschreiben!! Und exakt bis ins Kleinste schon mal gar nicht!!

Es geht in wirklichkeit um ein universelles Prinzip und dieses hat es überhaupt nicht nötig, sich weder hinter wissenschaftlichen Mauern verstecken zu müssen, noch sich der einfachen Intuiotion zu entziehen.. Es ist einfach und interessiert sich einen Dreck darum, wie es der einzelne betrachtet! Es funzt einfach und das ist das Wesentliche an der Geschichte.

Das zeugt nur von gewissen Eingebildetheiten des Verstandes, weil er glaubt, das er als der Käse der Einzige ist der zu stinken hat....

JGC

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 08-06-06 11:50

Zitieren:

JGC schrieb:

> Hallo...
>
> Nochmal...
>
> Was ist, wenn die Lichtgeschwindigkeit überhaupt nichts mit
> einer Geschwindigkeit zu tun hat?????

Ja, aber dann reden wir nicht mehr von der Relativitätstheorie, sondern von einer anderen Theorie.

Liebe Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Sunil (---.proxy.aol.com)
Datum: 08-06-06 11:54

Jocelyne Lopez schrieb:

"Verdienen alle Mütter, die ihrem Kleinkind darauf aufmerksam machen, dass wir ein Auto kleiner sehen, wenn es wegfährt, ein Nobelpreis für Physik?"

Im Prinzip ja, aber wegen Diskriminierung der Mütter von Kleinkindern wurde der Nobelpreis für diese bewundernswerte Leistung noch nie erteilt.

Das ist ein Skandal!

Wir eine Bürgerinitiative von Physikern fordern einen "Nobelpreis für Mütter von Kleinkindern". Die zuständigen Vetreter dieser Initiative für ganz Deutschland, Frankreich und Spanien und sind Jocelyne Lopez und Ekkehard FRIEBE.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 08-06-06 12:02

Zitieren:

Sunil schrieb:

> Jocelyne Lopez schrieb:
>
> "Verdienen alle Mütter, die ihrem Kleinkind darauf aufmerksam
> machen, dass wir ein Auto kleiner sehen, wenn es wegfährt, ein
> Nobelpreis für Physik?"

Im Prinzip ja, aber wegen Diskriminierung der Mütter von
Kleinkindern wurde der Nobelpreis für diese bewundernswerte Leistung noch nie erteilt.

Das ist ein Skandal!

Wir eine Bürgerinitiative von Physikern fordern einen
"Nobelpreis für Mütter von Kleinkindern". Die zuständigen
Vetreter dieser Initiative für ganz Deutschland, Frankreich und
Spanien und sind Jocelyne Lopez und Ekkehard FRIEBE.

Genau! :-)

Viele Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: JGC (---.adsl.alicedsl.de)
Datum: 08-06-06 13:47

Jocelyne...

Wie wäre es denn, zuerst mal überhaupt darüber zu reden, was das bedeuten würde, das es schneller wie das Licht geht???

Dann wäre diese bisherige Disskusion hinfällig, weil beide Seiten sich über etwas unterhalten, wo beide nicht wirklich begriffen haben. Es macht keinen Sinn, in Don Quichote-Manier gegen die Windmühlenflügel anzukämpfen, dann wäre eigentlich ein strategischer Wechsel angesagt

Das ist nur meine persönliche Meinung dazu.

JGC

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 08-06-06 14:44

Hallo JGG

JGC schrieb:

> Jocelyne...
>
> Wie wäre es denn, zuerst mal überhaupt darüber zu reden, was
> das bedeuten würde, das es schneller wie das Licht geht???
>
> Dann wäre diese bisherige Disskusion hinfällig, weil beide
> Seiten sich über etwas unterhalten, wo beide nicht wirklich
> begriffen haben. Es macht keinen Sinn, in Don Quichote-Manier
> gegen die Windmühlenflügel anzukämpfen, dann wäre eigentlich
> ein strategischer Wechsel angesagt
>
> Das ist nur meine persönliche Meinung dazu.
>
> JGC

Vielen Dank für Deine Meinungsäußerung, JGC.

Die Strategie, die Du vorschlägst, und zwar erst einmal über eine Alternative zur Relativitätstheorie sich zu einigen und als Ersatz anzubieten ist **in der Praxis nicht machbar** und auch **unrealistisch**: sie hat unter den jetzigen Verhältnissen in der Wissenschaft, Forschung und Lehre absolut keine Chance, und zwar schon seit 80 Jahren, obwohl zahlreiche schlüssige Alternativen weltweit schon aufgestellt wurden.

Alternativtheorien haben absolut keine Chance in die etablierte Physik und die etablierte wissenschaftliche Community überhaupt fuß zu fassen. Die Relativitätstheorie ist fest angekeilt, die Situation ist fest eingefahren, die Fronten sind am Rande oder im Hintergrund extrem verhärtet. Nur relativitätstheoriekonforme These oder Forschungsprojekte werden von der etablierten Physik zugelassen. Die Relativitätstheorie ist auch die offizielle Lehre der Physik im Bildungssystem, ohne jegliche Hinweis auf Einwände, Kritik oder Alternative. Das kann man nicht leugnen, das kann jeder selbst feststellen. Die Relativitätstheorie ist die die Heilige Kuh der Physik, jeder, der sie anzweifelt, kritisiert oder andere Vorstellungen hat ist ein Ketzer und ein Spinner für die wissenschaftliche Community.

Die Forschungsgruppe G.O. Mueller hat nach 80 Jahren gescheiterte weltweite Kritik der Relativitätstheorie von Wissenschaftlern (nicht zuletzt mit Vorstellungen eigener Alternative) diese Lage m.E. richtig erkannt. Die Strategie dieser Forschungsgruppe ist also einmalig: Erst einmal sich auf die Erkenntnis sich zu konzentrieren, dass die eingekeilte Theorie falsch und nicht haltbar ist, damit durch Wissenschafts- und Pressefreiheit normaleVerhältnisse in der Physik wieder eingeführt werden. Das ist eine klare Linie und eine gezielte Projekführung.

Ich identifiziere mich persönlich mit dieser Analyse der Sachlage und mit diesen Zielen der Forschungsgruppe G.O. Mueller und möchte sie mit meinen bescheidenen Möglichkeiten unterstützen. Andere Bemühungen sind wie gesagt seit 80 Jahren völlig sinnlos und erfolglos gewesen und werden es wohl sonst noch 100 Jahre lang werden. Das ist vergebene Mühe, das ist eben gegen Windmühlen kämpfen.

Das ist auch nur meine persönliche Meinung dazu.

Liebe Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: JGC (---.adsl.alicedsl.de)
Datum: 08-06-06 17:24

Naja.. Sie wollen es eben nicht hören...

Warum also Kämfe ausfechten, die nur Energie verschwenden?

Das hiesse im Grunde genommen, sich zu einer privaten Vereinigung zusammenzuschliessen, die auf aternativen Wegen physikalische Grundlagenforschungen betreibt.(so wie die privaten Weltraumflieger...)

Erst wenn diese alternativen Forschungen zu Erfindungen führen, welche die etaplierte Physik vor Neid erblassen lässt, werden sie wohl bereit sein, ihre Thesen zu überdenken..

Vielleicht liesse sich ja in dieser Richtung was machen(mal den Bill Gates fragen?)

JGC

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 08-06-06 18:28

Hallo JGC

Zitieren:

JGC schrieb:

> Naja.. Sie wollen es eben nicht hören...
>
> Warum also Kämfe ausfechten, die nur Energie verschwenden?
>
> Das hiesse im Grunde genommen, sich zu einer privaten
> Vereinigung zusammenzuschliessen, die auf aternativen Wegen
> physikalische Grundlagenforschungen betreibt.(so wie die
> privaten Weltraumflieger...)
>
> Erst wenn diese alternativen Forschungen zu Erfindungen führen,
> welche die etaplierte Physik vor Neid erblassen lässt, werden
> sie wohl bereit sein, ihre Thesen zu überdenken..
[/QUOTE]

Das bringt auch nichts...

Neue technologische Erfindungen, auch wenn sie die RT widerlegen sind ja gar keinen Grund für die Relativisten, die RT zu überdenken, sogar ganz im Gegenteil. Alle was die RT widerlegt kann auch die T bestätigen... ;-)

Das sieht man zum Beispiel eklatant mit den GPS-Navigatore und allen vermeintlichen empirischen Anwendungen der RT: Sie bestätigen gar nicht die RT, aber sie werden als Mythos für die Bestätigung der RT verkauft. Kein Problem.

Ohne die RT würden wir schon keine Navigatore, keine Atomkraftwerke, keine PC, kein Handys, kein Telefon, kein Radio, kein TV, kein Raumfahrt, keine Kosmologie, und und und. Kurz, ohne die RT würde die Menschen noch in den Bäumen hocken, ist ja bekannt... ;-)
Nein, die *"bestbewiesene Theorie"* der Wissenschaft wird doch nicht durch ein neues "Beweis" erschüttert, oder? Das Problem ist ein gesellschaftliches Problem, nicht ein Problem der

Physik, leider. Sonst wäre sie schon lange vom Tisch.

Liebe Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Neubauer (---.adsl.switzerland.net)
Datum: 09-06-06 12:24

Jocelyne Lopez schrieb:

> Verdienen alle Mütter, die ihrem Kleinkind darauf aufmerksam
> machen, dass wir ein Auto kleiner sehen, wenn es wegfährt, ein
> Nobelpreis für Physik?

Dafür gibt es keinen Nobelpreis.

Schliesslich hat Einstein den Nobelpreis auch nicht für die RT bekommen!

mfg, hans

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 09-06-06 14:35

Zitieren:

Autor: Neubauer (---.adsl.switzerland.net)
Datum: 09-06-06 12:24

Jocelyne Lopez schrieb:

> Verdienen alle Mütter, die ihrem Kleinkind darauf aufmerksam
> machen, dass wir ein Auto kleiner sehen, wenn es wegfährt, ein
> Nobelpreis für Physik?

Dafür gibt es keinen Nobelpreis.

Schliesslich hat Einstein den Nobelpreis auch nicht für die RT bekommen!

Mag sein, aber verdient ein Physiker, der solche *"Entdeckung"* macht, für revolutionär gehalten und als das Genie des Jahrhunderts hochgejubelt und gefeiert zu werden??!

Die Längekontraktion der Relativitätstheorie kann man einem Kleinkind bei Gelegenheit so erklären:

„Wenn Du ein Auto wegfahren siehst, wird das Auto kleiner, aber in Wirklichkeit wird das Auto gar nicht kleiner, wir sehen es nur so."

Die Längekontraktion der Relativitätstheorie ist eine **Binsenweisheit**, wonach nicht einmal ein Kleinkind wahrscheinlich nachfragen würde!

Die Längekontraktion der Relativitätstheorie ist die Feststellung, dass Menschen die Objekte mit unterschiedlichen Formen und Größen sehen, wenn sie sie unter verschiedenen

Perspektiven beobachten. Toll! Die Menschheit hat so lange darauf gewartet, um das zu erkennen, jetzt weiß sie es endlich mit der Relativitätstheorie...

Was für bahnbrechende und atemberaubende Erkenntnisse! Was für eine Revolution in unserem Denken! Was für eine Umwelzung unseres Weltbildes! Muß so eine *"Lehre"* bei Millionen von Kindern und Nachwuchsphysikern weltweit seit mehreren Generationen tradiert werden?? Was soll das??

Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Zarathustra (---.proxy.aol.com)
Datum: 09-06-06 15:18

Schalom

Sehr geehrter Frau Lopez.

Ich poste nochmal ,diese Beiträge hier,um zu sehen ,mit wem ich zu tun habe.

Wenn Sie wieder schweigen ,dann wird sich der Ton ändern.

Für die Anwesenden wäre das vielleicht eine lustige und amüsante Abwechselung.Für Sie wird es aber bestimmt (sehr)unangenehm werden.Denken Sie daran.
Es sei denn .Sie gehen dort ,wo Herr Sysiphos und anderen gegangen sind.

Autor: Zarathustra (---.proxy.aol.com)
Datum: 09-06-06 11:19

Schalom

Frau Lopez.

Sie haben meinen letzten Beitrag ignoriert.Ich dachte ,Sie würden nicht mehr hier auftauchen ,weil dieses Verhalten (Ignorieren ,Schweigen) genau das ist ,was Sie der Mafia ! vorwerfen.
Was hat denn diese Gruppe gegen Mafia! wenn sie selbe gleiche methoden anwendet?

Deshalb ,poste ich nochmal den Beitrag.

Autor: Zarathustra (---.proxy.aol.com)
Datum: 28-05-06 13:43

Schalom

Sehr geehrter Frau Lopez.

Da ihr Verhalten in diesem Forum dem widerspricht,was Sie als Intention der Forschungsgruppe propagieren ,möchte Sie um Aufklärung bitten.
Zunächst was ihre Rolle betrifft ,und dann die der Forschungsgruppe.

Ihr Engagement im Forum.

Sie haben mich zuletzt dararuf hingewiesen ,daß ihnen Zeit und sachliche Kenntnisse fehlen und Sie seien überfordert udg .

Vor diesem Hintergrund ,ist es nicht verständlich ,warum sie noch da sind ,und sich diesbezüglich mit Schüllerfragen beschäftigen.
Sind Sie zuständig nur für Schüllerfragen ? Es wäre Sinnvoll ,wenn die Gruppe auch an andere interessierte Kreise denken würde ,die ihre Schule hinter sich haben.
Herrn Friebe wäre ein geeigneter Kandidat ,wenn das nicht unter seine Würde ist in Forendiskussionen teilzunehmen.
Für diesen Fall ,kann ein Mitglied der Gruppe die Aufgabe übernehmen.

Die Forschungsgruppe.

Die Strukturen des Wissenschaftsbetriebs wird seitens der Gruppe mit Mafia verglichen .Um diesen vermeintlichen Sachverhalt zu entlarven ,bedient sich die Gruppe ,die Argumente gegen ein einzigen unlogischen Schlußfolgerung der RT.

Die RT wurde seit ihrer Anfänge von einigen in Frage gestellt und dieser Strom (kleiner Bach) ist noch nicht versickert.

Wie erwähnte ,habe ich aber viele unwiderlegbare Argumente gegen geltende Theorie (standardmodell) .
Dagegen kann KEIN Physiker der Welt mehr als zwei Stunden sachlich standhalten .
Sollte der Gruppe wirklich daran liegen ,einen Beitrag zur Beseitigung der unsinnigen Theorien zu leisten ,dann sind diese Argumente bestens geeignet ,der ganze physikalischen Müll (Standardmodell)auf einen Haufen zu kippen.

Allein das genügt ,die Aufrichtigkeit der Gruppe unter Beweis zu stellen .Dann kommen auch die Argumente ,gegen Blödsinnige Interpretationen der QT ,und zuletzt die Raumtheorie als Alternativtheorie zu alle anderen Theorien hinzu.
Kurz gefasst.
- Sehr viele (nicht nur eine)eindeutige ,unwiderlegbare Argumente gegen geltende Theorie .(Standardmodell)

-Sehr viele Argumente ,die zeigen ,daß einige Interpretationen der QT als Wahnsinnig ,Schwachsinnig ,Blödsinnig ,...bezeichnet werden mussen.

-Schließlich die Raumtheorie ,die behauptet ,alle wesentlichen Fragen der Physik endgültig beantworten zu konnen ,und wird sich als einen Wendepunkt in Menschheitsgeschichte darstellen.

Das alles war ihnen und (wahrscheinlich) und der Gruppe bekannt .Es erfolgte aber keine Reaktion.Weder ihrerseits noch der Gruppe.
stattdessen ,sind Sie wieder hier aufgetaucht ,als wäre nichts gesprochen .

Dieses Verhalten ,läßt Raum für die Vermutung ,daß diese Gruppe auch für Mafia!! arbeitet ,und versucht diese wichtige Diskussion hier im Hintergrund zu drängen ,in dem diese sich mit Fragen von Schüllern beschäftigt ,anstatt über so viele unwiderlegbare Argumente gegen Standardmodell ,.....sich Gedanken zu machen bzw zu diskutieren.

Auf diesen Beitrag antworten

Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil gegen Raumtheorie!

Autor: Aus der Sunil- und Persilforschung (---.proxy.aol.com)
Datum: 09-06-06 17:01

Lieber Herr Zarathustra,

Sie schreiben:

.....
Schalom

Sehr geehrter Frau Lopez.

Ich poste nochmal ,diese Beiträge hier,um zu sehen ,mit wem ich zu tun habe.

Wenn Sie wieder schweigen ,dann wird sich der Ton ändern.

Für die Anwesenden wäre das vielleicht eine lustige und amüsante Abwechselung.Für Sie wird es aber bestimmt (sehr)unangenehm werden.Denken Sie daran.
Es sei denn .Sie gehen dort ,wo Herr Sysiphos und anderen gegangen sind.
.....

Ich glaube, Sie haben die Längenkontraktion von nobelpreiswürdigen Kleinkindern durch die Relativitätstheorie immer noch nicht richtig verstanden.

Viele Grüße
aus dem Südharz

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil gegen Raumtheorie!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 09-06-06 19:03

Zitieren:

Aus der Sunil- und Persilforschung schrieb:

> Lieber Herr Zarathustra,
>
> Sie schreiben:
>
> .....
> Schalom
>
> Sehr geehrter Frau Lopez.
>
> Ich poste nochmal ,diese Beiträge hier,um zu sehen ,mit wem ich
> zu tun habe.
>
> Wenn Sie wieder schweigen ,dann wird sich der Ton ändern.
>
> Für die Anwesenden wäre das vielleicht eine lustige und
> amüsante Abwechselung.Für Sie wird es aber bestimmt
> (sehr)unangenehm werden.Denken Sie daran.
> Es sei denn .Sie gehen dort ,wo Herr Sysiphos und anderen
> gegangen sind.
> .....
>
> Ich glaube, Sie haben die Längenkontraktion von
> nobelpreiswürdigen Kleinkindern durch die Relativitätstheorie
> immer noch nicht richtig verstanden.

In der Tat scheint bei meiner Formulierung für die Längenkontraktion Meinungsverschiedenheiten zwischen Relativisten aufgetaucht zu sein: Manche meinen, ich hätte sie sehr gut erklärt, manche meinen, ich hätte sie zwar gut erklärt, aber selber die Sache nicht verstanden...

Der Streitpunkt ist offensichtlich folgender:

- Manche meinen, das Auto wird tatsächlich, real, physikalisch **nicht kleiner**,

- Manche meinen, das Auto wird tatsächlich, real, physikalisch **etwas kleiner**.

Was nun? Wird das Auto tatsächlich, real, physikalisch kleiner oder doch nicht?

Viele Grüße
Jocelyne Lopez

PS an Zarathustra:

Ich bitte sich ausdrücklich, Drohungen und Unterstellungen zu unterlassen. Ich bin keine Mafiosi. Was soll das???!!!

Und dies Forum ist nicht **Ihr** Forum! Ich habe genauso das Recht wie Sie, hier was zu schreiben und den Thematiken, die mich interessieren, nachzugehen. Wir haben uns schon ausführlich ausgetauscht, in dem Thread wo Sie mich angesprochen haben ("An Frau Lopez"). Ich habe also nichts ignoriert, ich habe nur nichts mehr dazu zu sagen, als ich schon gesagt habe.

Unterlassen Sie also bitte solche Unterstellungen und Drohungen! Ich werde sonst beim Wiederholungsfall Herrn Sturm um Löschung solcher Äußerungen bitten.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil gegen Raumtheorie!

Autor: Zarathustra (---.proxy.aol.com)
Datum: 09-06-06 20:13

Schalom

Frau Lopez:

Das Sind ihre Worte:

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 18-05-06 15:09

".....
Nein, Zarathustra, ich habe sie nicht übersehen, ich kann aber nicht auf die fachlichen Punkte eingehen, verstehen Sie doch, ich kann es nicht, ich bin da völlig überfordert, kräftemäßig und zeitmäßig, verstehen Sie es doch....."
Frau Lopez :

Darauf habe ich den vorhin kopierten Beitrag gepostet ,den von ihnen nicht wahrgenommen wurde (werden sollte ?)

Was soll dann ihre Anwesenheit hier bedeuten ? Wenn Sie keine Ahnung von Physik haben und überfordert sind ,dann soll Jemand anderer die Gruppe vertreten ,der was zu sagen hat,und nicht Sie ,die so weinend und Hilflos um Gnade bietet.Es lächerlich.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil gegen Raumtheorie!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 09-06-06 21:25

Zitieren:

Zarathustra schrieb:

> Schalom
>
> Frau Lopez:
> [...]
>
> Was soll dann ihre Anwesenheit hier bedeuten ? Wenn Sie keine
> Ahnung von Physik haben und überfordert sind ,dann soll Jemand
> anderer die Gruppe vertreten ,der was zu sagen hat,und nicht
> Sie ,die so weinend und Hilflos um Gnade bietet.Es lächerlich.

So, jetzt hören Sie mal gut zu, "Zarathustra", oder wie Sie heißen:

Ich beteilige mich als ganz normale Userin in diesem Forum und schreibe Beiträge über Themen, die mich interessieren, **wie jeder andere User auch**.

Sie haben mich persönlich mit Ihrem Thread *"An Frau Lopez"* über die Forschungsgruppe G.O. Mueller angesprochen, die ich hier vorgestellt habe. Ich bin darauf ausführlich eingegangen und habe Sie höflich und mit Respekt geantwortet. **Nichts, aber auch wirklich nichts, gerechtfertigt Ihr Umgang mit mir, sowie Ihre Beleidigungen und Ihre Drohungen!**

Ich bitte Sie ausdrücklich, mich auch höflich und mit dem nötigen Respekt zu behandeln.

Und ich bitte Sie auch, mich mit G.O. Mueller in Ruhe zu lassen.

Ich kenne Sie nicht, "Zarathustra" oder wie Sie heißen. Ich kenne Ihre Theorie nicht. Ich kann auch zu Ihrer Theorie nichts beitragen oder auch sonst was für Sie tun. Ich bin eine ganz normale Userin in einem Forum, die die Arbeit einer Forschungsgruppe vorgestellt hat. Nichts Anderes.

Das habe ich Ihnen schon mal ausführlich und deutlich in Ihrem Thread *"An Frau Lopez"* geschrieben. Hier noch einmal für Sie mein Standpunkt und meine Auffassungen zu der Forschungsgruppe G.O. Mueller, die ich im Forum von Ekkehard Friebe auch gestellt habe:

Forschungsgruppe G.O. Mueller
http://18040.rapidforum.com/topic=100975771147

Zitieren:

Jocelyne Lopez schrieb:

Da in Diskussionsforen anlässlich meiner Vorstellung der Forschungsgruppe G.O. Mueller Fragen oder Vorwürfe auftauchen, möchte ich auch hier meinen Standpunkt und meine Auffassungen über die Arbeit, die Aktionen und die Ziele dieser Forschungsgruppe klarstellen.

Den Einwand, dass die Bekanntmachung der Kritik der Relativitätstheorie wertlos ist, solange die Kritiker sich nicht auf eine handfeste und unwiderlegbare Ersatzalternative geeinigt haben halte ich für völlig unhaltbar und auch für unzumutbar. Diese Forderung ist m.E. in der Praxis nicht machbar und auch völlig unrealistisch: sie hat unter den jetzigen Verhältnissen in Wissenschaft, Forschung und Lehre absolut keine Chance, und zwar schon seit 80 Jahren, obwohl zahlreiche schlüssige Alternativen weltweit schon aufgestellt wurden.

Alternativtheorien haben absolut keine Chance in die etablierte Physik und die etablierte wissenschaftliche Community überhaupt fuß zu fassen. Die Relativitätstheorie ist fest angekeilt, die Situation ist fest eingefahren, die Fronten sind am Rande oder im Hintergrund

extrem verhärtet. Nur relativitätstheoriekonforme These oder Forschungsprojekte werden von der etablierten Physik zugelassen. Die Relativitätstheorie ist auch die offizielle Lehre der Physik im Bildungssystem, ohne jegliche Hinweise auf Einwände, Kritik oder Alternativen. Das kann man nicht leugnen, das kann jeder selbst feststellen. Die Relativitätstheorie ist die Heilige Kuh der Physik, jeder, der sie anzweifelt, kritisiert oder andere Vorstellungen hat ist ein Ketzer und ein Spinner für die wissenschaftliche Community.

Die Forschungsgruppe G.O. Mueller hat nach 80 Jahren gescheiterte weltweite Kritik der Relativitätstheorie (nicht zuletzt mit Vorstellungen eigener Alternative) diese Lage m.E. richtig erkannt. Die Strategie dieser Forschungsgruppe ist also einmalig: Erst einmal sich auf die Erkenntnis zu konzentrieren, dass diese eingekeilte Theorie falsch und nicht haltbar ist, damit durch Wissenschafts- und Pressefreiheit normale Verhältnisse in die Physik wieder eingeführt werden. Das ist eine klare Linie und eine gezielte Projektsführung.

Ich identifiziere mich persönlich mit dieser Analyse der Sachlage und mit dieser Linie der Forschungsgruppe G.O. Mueller, insbesondere unter dem ethischen Gesichtspunkt, und möchte sie mit meinen bescheidenen Möglichkeiten und all meinen Unzulänglichkeiten unterstützen. Andere Bemühungen sind wie gesagt seit 80 Jahren völlig sinnlos und erfolglos gewesen und werden es wohl sonst noch 100 Jahre lang werden. Das ist vergebene Mühe, das ist eben gegen Windmühlen kämpfen. Es handelt sich in erster Linie um ein gesellschaftliches Problem, nicht um ein Problem der Physik, sonst wäre diese Theorie meiner Meinung nach schon lange vom Tisch.

Ich möchte auch hier klarstellen, dass ich (sowie übrigens auch Ekkehard Friebe) das GOM-Projekt Relativitätstheorie **aus rein privater Initiative** unterstütze, weil ich dessen Motivationen und Ziele persönlich nachvollziehen kann und für gut und richtig halte. Ich kenne auch nicht die Identität der Organisatoren dieser Forschungsgruppe, das ist auch völlig irrelevant und spielt für mich keine Rolle. Auch hat mich G.O. Mueller **zu keiner Zeit und mit keinem Wort** beauftragt, nicht einmal gebeten oder animiert, das Projekt zu unterstützen. Auch habe ich nie Anweisungen, Empfehlungen oder Anregungen von G.O. Mueller erhalten, wo, wie und wann ich das Projekt zu unterstützen habe, **zu keiner Zeit und mit keinem Wort**. Es ist ein rein privates, ehrenamtliches, freiwilliges und freies Engagement für dieses Projekt.

Liebe Grüße
Jocelyne Lopez

Und jetzt bitte ich Sie noch einmal, "Zarathustra" oder wie Sie heißen:

Lassen Sie mich bitte jetzt in Ruhe mit Ihren Forderungen, Ihren Beleidigungen und Ihren Drohungen!

Behandeln Sie mich mit Höflichkeit und Respekt, wie ich Sie auch behandelt habe. Und am besten ignorieren Sie meine Anwesenheit in diesem Forum. Ich bin genauso berechtigt wie Sie, hier zu schreiben.

Ich habe Ihnen nichts mehr zu sagen. Ich werde Sie auch nicht mehr antworten. Nehmen Sie es bitte zur Kenntnis und unterlassen Sie weitere Ansprachen oder Äußerungen über meine Person.

mfg
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil gegen Raumtheorie!

Autor: Zarathustra (---.proxy.aol.com)

Datum: 10-06-06 02:25

Schalom

Sehr geehrter Frau Lopez:
Sie schreiben:

"Ich bin eine ganz normale Userin in einem Forum, die die Arbeit einer Forschungsgruppe vorgestellt hat. Nichts Anderes."

Dann stellen Sie die Forschungsgruppe weiterhin vor und lassen Sie die Relativitätstheorie "in Ruhe"

und überlassen die Widerlegung denen ,die nicht überfordert sind.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 10-06-06 16:03

Hallo zusammen,

Könnten vielleicht Users aus diesem Forum meine einfache Frage über die Längenkontraktion der Relativitätstheorie gezielt beantworten:

Wird die Länge eines Autos, das ich gerade beim Wegfahren beobachte, tatsächlich, real, physikalisch kürzer?

Ich habe nämlich ganz konkret und ganz gezielt auch in mehreren anderen Foren diese Frage gestellt und es ergeben sich sehr große Meinungsverschiedenheiten und Verwirrungen zwischen Anhängern der Relativitätstheorie:

- Manche sind der Meinung, dass das Auto physikalisch nicht kürzer wird.

- Manche sind der Meinung, dass das Auto physikalisch etwas kürzer wird (relativistischer Effekt).

Ich bin nicht nur der Meinung, sondern ich bin davon überzeugt, dass das Auto physikalisch kein bisschen kürzer wird!

Wie sollte auch ein Auto kürzer werden, nur weil ich es beobachte? Habe ich etwa übersinnliche Fähigkeiten? Das wäre mir neu…

Verändert sich also nach der Relativitätstheorie physikalisch die Länge des Autos, das ich beim Wegfahren beobachte?

Ich würde mich freuen, wenn Users erst einmal gezielt auf diese einfache Frage eingehen würden.

Vielen Dank im voraus.

Liebe Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Armin (---.dyn.sprint-hsd.net)
Datum: 10-06-06 16:53

@ Frau Lopez
Die Aufgabenstellung fuer die Forschergruppe G.O. Mueller ist eigentlich recht einfach:
Man nehme sich das CERN Muon Lifetime Experiment vor und denke sich eine klassiche Theorie aus, die dieses erklaert. Das war der erste Schritt.
Dann nehme man diese Theorie und schaut sich mal an, was diese sonst fuer Aussagen macht und was die experimentellen Ergebnisse sagen.

Dass der Wissenschaftsbetrieb alternative Theorien nicht gelten laesst stimmt einfach nicht, man schaue sich die Bohmsche Mechanik an, als alternative zur Quantenmechanik. Sie wird vielleicht etwas stiefmuetterlich behandelt, aber ist durchaus an einigen Universitaeten Forschungs- und Lehrgegenstand, wie an der LMU in Muenchen.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Willy (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 10-06-06 17:39

Nein, Frau Lopez, ich kann mir ehrlich gesagt nicht vorstellen, dass ein User noch Lust hat, auf ihre "Fragen" einzugehen - zumindest kein User, der sie auch nur etwas kennt. Es wäre reine Zeitverschwendung, sich für sie Gedanken zu machen oder gar mit Ihnen zu "diskutieren".

Gruß - Willy

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 10-06-06 17:51

Hi

Den Vergleich mit der optischen Perspektive (nicht Taeuschung) finde ich gar nicht so schlecht. Weil er eben zeigt, dass auch Laengen vom Beobachtersystem, von der Perspektive abhaengen. Messe ich einen Stab von einem Meter Laenge nicht direkt am Objekt, sondern halte ich den Maßstab in einiger Entfernung davor, so lese ich einen kleineren Wert ab.

>
Verändert sich also nach der Relativitätstheorie physikalisch die Länge des Autos, das ich beim Wegfahren beobachte?
>

Das kommt darauf an anhand welcher Messung ich meine physikalische Realitaet definiere.
Wenn das Auto wegfaehrt, wie sollte ich einen Maßstab daran anlegen ?

Du machst wie viele andere auch immer wieder den selben Fehler.
Ein Beobachter, und das bist du, kann sich nicht in zwei Beobachtersystemen aufhalten.
Ganau das versucht du aber.
Du siehst das Auto kleiner werden und fraegst gleichzeitig ob es auch physikalisch kleiner wird. Was meinst du aber mit physikalisch ? Damit meinst du wenn ich direkt einen Maßstab daran anlege.
Dazu muesstest du aber dem Auto hinterherlaufen.
Was also nun ? Bleibst du stehen oder laeufst du hinterher ?
Beides gleichzeitig geht nicht !

Waere man konsquent, muesste man sagen ein Auto aus der Entfernung betrachtet wird physikalisch kleiner. Nur wir verstehen unter der physikalischen Groesse eines Autos genau die, wenn wir direkt daran einen Maßstab anlegen.
Ich sagte doch, ich denke ich weiss wie du denkst , dass die Relativisten denken.

Dass wenn ich an einen schnell bewegten Koerper einen Masstab anlege, dass der Koerper absolut kuerzer wird. Blos dann bewegt sich der Koerper gegenueber dem Maßstab ja gar nicht.
Und wenn sich beides gegenueber dem Beobachter bewegt, wird der Masstab auch kuerzer.

Das entspraeche dem perspektivischen Fall, dass du neben einem Objekt einen Maßstab anbringst. Aus der Ferne betrachtet wir sowohl das Objekt als auch der Masstab kleiner. Mit dem Fernglas betrachtet wird sich am Zahlenwert nichts aendern.

Das direkte Anlegen des Maßstabes bedeutet im Fall zueinander bewegter Systeme, dass ich mich gegenueber dem zu messenden Objekt nicht bewege. Das ist das, das du wiederum als physikalisch
bezeichnen wuerdest.
Mit der Definition aendert sich an der Stablaenge also nix.
Warum auch ? Wenn Herr Friebe an dir vorbeifliegt, warum sollte deine Schokolade schwerer werden ?

>
Die Längekontraktion der Relativitätstheorie ist eine Binsenweisheit, wonach nicht einmal ein Kleinkind wahrscheinlich nachfragen würde!
>

Abgesehen davon, dass Im Alter eines Gegenstandes der Verlauf der Zeit gespeichert ist und sich so etwas gewohnungsbeduerftige, aber keineswegs Paradoxe Effekte ergeben, kann ich dir nur zustimmen.

Tja und du bildest eine Buergerinitiaitive gegen Binsenweisheiten.
Schreibst Briefe ans Parlament u.s.w
Blos weil du dachtest es geht in der RT um Zauberei oder so.
Kein Mensch hat behauptet die RT waere etwas so kompliziertes, dass man es nicht verstehen koennte.
Peinlich nicht ?
Wenn du dieses Gefuehl noch nicht verspuerst. Spaetestens wenn du die RT richtig ueberblickst wird es sich hoffentlich bei dir in voller Pracht einstellen.

Au backe, ich hab da ja behauptet es waere ein logischer Widerspruch, dass ein Auto aus der Ferne betrachtet kleiner ist.
a<b, b<a
Hoffe das wars dann wohl mit deinen Abenteuern im Relativistenland.
ciao

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Zarathustra (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 10-06-06 18:57

Schalom
Frau Lopez

Was nun jetzt?
Sind Sie aufeinmal in der Lage sachlich über RT zu diskutieren?

Dafür mussen Sie wissen (oder eine Vorstellung davon haben) wie Raum (Länge) und Zeit (Geschwindigkeit-Störung) in RT verstanden wird.

Sonst stellen Sie sich irgendetwas als RT vor ,und widerlegen Sie ihre eigene Annahme ,und glauben Sie RT widerlegt zu haben.

konnen Sie darüber diskutieren ? Über Raum ,zeit ,Raumzeit ,in RT ?

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: zeitgenosse (---.166.76.83.cust.bluewin.ch)
Datum: 10-06-06 19:05

Armin schrieb:

> Man nehme sich das CERN Muon Lifetime Experiment vor und denke
> sich eine klassiche Theorie aus, die dieses erklaert. Das war
> der erste Schritt.

Ein wirklich lobenswerter Vorschlag.

Myonen im Speicherring zerfallen aus der Sicht eines Beobachters im Laborsystem mit grösserer Halbwertszeit, als unbeschleunigte. Das ist mess- und reproduzierbar.

Wenn du dieses Phänomen ohne SRT erklären kannst, wäre das erstaunlich. Nur hat das bisher niemand schlüssig gekonnt ohne seinerseits zu neuen Hypothesen greifen zu müssen.

Und es genügt auch nicht, nur Teilaspekte zu deuten. Vielmehr muss eine in sich konsistente Theorie ein Spektrum von Problemstellungen zu erklären imstande sein. Die SRT ist dazu imstande.

Gr. zg

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Quarck (---.ipt.aol.com)
Datum: 10-06-06 19:37

Richy,Peinlich?

Was ist an unserem Gedankenexperiment peinlicher als die Resultate die man kennt?
Peinlich ist Verblendung. Mir ist aufgefallen gut zwischen Standpunkten zu wandeln, lass mir mal eine unverblümte Tatsache zur Fragestellung übrig.

Maßstäbe sind kontrahierende, demnach Invariante Geistesangelegenheiten.
Räume sind willkürlich angenommen Bezugspunkte und ich weiß immer noch nicht was das heißen soll, außer das ich noch vor einigen hundert Jahren wissen wollte was Zeit ist.

Nichts.
Keine Zeit.
Kein Gott.
Kein Knall aus Gottes verdammtem Allmachtswerk.
Nichts.
Und was hast du alles außer peinlich strukturierten Worthüllsen zu bieten?
Wiederum Nichts.
Und da lasse ich dich stehen, Gottes Hand war zu lange ausgestreckt, du Dummkopf möchtest aber diese Hand im A...
fühlen.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 10-06-06 20:59

Zitieren:

Autor: Willy (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 10-06-06 17:39

Nein, Frau Lopez, ich kann mir ehrlich gesagt nicht vorstellen, dass ein User noch Lust hat, auf ihre "Fragen" einzugehen - zumindest kein User, der sie auch nur etwas kennt. Es wäre reine Zeitverschwendung, sich für sie Gedanken zu machen oder gar mit Ihnen zu "diskutieren".

Da täuschen Sie sich aber: Es gibt sehr wohl Users, die Stellung zu meiner Frage beziehen:

Siehe zum Beispiel mein Thread im Forum Astronews.de

Was ist der experimentelle Bezug von c?
http://www.astronews.com/forum/showthread.php?t=847&page=50

Zitieren:

Hosch hat geschrieben (Beitrag # 487 vom 9.6.06):

Deine Formulierung ist für Kleinkinder perfekt, geht aber am Kern der Sache vorbei (total). […] Lustigerweise wird das Auto auch tatsächlich etwas kleiner […]

ralfkannenberg hat geschrieben (Beitrag # 491 vom 9.6.06):

Es wird kleiner. Genauer formuliert in Bewegungsrichtung "kürzer". Der Fahrer bemerkt das aber nicht, da er - vorausgesetzt, dass er sich exakt gleich schnell und in die gleiche Richtung wie das Auto bewegt - in gleichem Maße mit dem Auto kürzer wird.

Aber ein zu dem Auto ruhender oder konstant bewegter Beobachter sieht das Auto mitsamt seinem Fahrer verkürzt, und zwar tatsächlich, real und physikalisch.

Bei Alltagsgeschwindigkeiten kann man diesen Effekt allerdings meines Wissens nicht messen, allerdings ist es möglich, mit sehr genau gehenden Atomuhren den analogen Effekt der Zeitdilatation zu messen, z.B. bei einem Düsenjäger.

FrankSpecht hat geschrieben (Beitrag # 493 vom 10.06.06):

Hmm, Ralf, deine Aussage kann ich irgendwie so nicht stehen lassen.
Vor allem, weil es stille Mitleser gibt, die jetzt wirklich verwirrt werden.

Meiner Ansicht nach fehlt nämlich der Zusatz, dass das bewegte Auto nur deshalb physikalisch kürzer wird für den ruhenden Beobachter, weil sich der Maßstab (das/der Meter) entsprechend der Transformation ändert.

(1) Also: 1 Meter im Ruhesystem des Beobachters ist länger als 1 Meter des bewegten Autos - aber [B]nur aus der Sicht des (relativ zum bewegten Auto) ruhenden Beobachters[/B]!

(2) Also: Es ändern sich [B]nicht die Materialwerte[/B] eines bewegten Objekts, sondern [B]nur die Maßstäbe[/B] seines "Bewegungsraums" - um es salopp auszudrücken - relativ zu einem ruhenden Beobachter.

Das hast du zwar implizit ausgedrückt durch die "Verkürzung des Fahrers", aber mE fehlte

der Hinweis, warum der Fahrer verkürzt wird - eben durch den veränderten Maßstab.

Außerdem wäre anzumerken, dass das Auto (bzw. jedes sich relativ zu einem ruhenden Beobachter bewegte Objekt) lediglich in Bewegungsrichtung kürzer wird. Es ändert seine Länge, nicht aber seine Höhe (rechter Winkel zur Bwegungsrichtung). Diesen Gedankensprung zwischen geometrischer Änderung (aufgrund von Entfernung) und Längenkontraktion kann nicht jeder nachvollziehen.

ralfkannenberg hat geschrieben (Beitrag # 494 vom 10.06.06):

Sehr gut, danke schön.
Das mit der Veränderung des Massstabes hast Du sehr schön erklärt. :)

Joachim hat geschrieben (Beitrag # 500 vom 10.06.06):

Was die Frage nach der Längenkontraktion angeht, hat Ralf doch recht. Das Auto wird in Bewegungsrichtung kürzer und der Fahrer auch. Das kann man natürlich weiter erklären und es hängt natürlich mit der Definition der Länge und der Gleichzeitigkeit zusammen. Aber als kurze Antwort auf die kurze Frage "Ist die Längenkontraktion real?" traf es genau den Punkt.

Sehen Sie, es gibt nicht nur Users, die meine Frage zur Längenkontraktion beantworten, es gibt auch unter den Relativisten verschiedene und widersprüchliche Antworte und Interpretationen dazu. :-(((

Und was ist Ihre Antwort?

Verkürzt sich Ihrer Meinung nach ein Auto, wenn es sich von mir entfernt? **Ja** oder **Nein**?

Viele Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: zeitgenosse (---.1-85.cust.bluewin.ch)
Datum: 10-06-06 21:41

Jocelyne Lopez schrieb:

> Verkürzt sich Ihrer Meinung nach ein Auto, wenn es sich von
> mir entfernt? **Ja** oder **Nein**?

Du erinnerst mich frappant an Zarathustra, der auch immer wissen will, ob ein Elektron stofflich ist oder nicht. So fragen eben kleine Kinder, die es noch nicht besser wissen können.

Du solltest akzeptieren lernen, dass es in der Physik manchmal nicht nur JA oder NEIN als Lösung gibt, sondern auch das SOWOHL ALS AUCH.

Deine menschlich anerzogene Alternativlogik hilft dir zwar bei den meisten Problemen der klassischen Physik und vielen Entscheiden zu Alltagsproblemen (Hausfrauen-Logik), nicht aber und meistens nie in der Quantenphysik.

Bezogen auf die SRT und deren Umfeld musst du sowieso den üblichen Zeitbegriff und dein subjektives Verständnis fürs erste auf der Seite lassen, um zu studieren, aus welchen Gründen es überhaupt zur Lorentztransformation kam.

Ich gehe kaum fehl in der Annahme, dass du nichts über die Vorgeschichte (Voigt, Lorentz,

Larmor, Poincaré) aussagen kannst. Somit bist du auch nicht in der Lage, um Einsteins darauf aufbauende Raumzeit-Lehre gebührend zu beurteilen.

Gr. zg

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Quarck (---.ipt.aol.com)
Datum: 11-06-06 13:56

Zitat:

"Du erinnerst mich frappant an Zarathustra, der auch immer wissen will, ob ein Elektron stofflich ist oder nicht. So fragen eben kleine Kinder, die es noch nicht besser wissen können"

Aber Hallo, Dann erkläre es kleinen Kindern.

Zitat:
"Du solltest akzeptieren lernen, dass es in der Physik manchmal nicht nur JA oder NEIN als Lösung gibt, sondern auch das SOWOHL ALS AUCH."

Nein, das ist mir neu, wir können in der Philosophie über das Geist/Seele Problem mit sowohl als auch argumentieren und uns ins Unwissen zurück ziehen.

Zitat:
"Hausfrauenlogik" (An Jocelyne)

Arschloch.

Zitat:
"Bezogen auf die SRT und deren Umfeld musst du sowieso den üblichen Zeitbegriff und dein subjektives Verständnis fürs erste auf der Seite lassen, um zu studieren, aus welchen Gründen es überhaupt zur Lorentztransformation kam. "

Studier erst mal selbst, denn die Lorentztransformation hat nichts mit Einstein zu tun, sondern kommt von Lorentz.
Lorentz
Lorentz
Lorentz

Und zum Schluss das Zitat als Wort zum Sonntag:
"Ich gehe kaum fehl in der Annahme, dass du nichts über die Vorgeschichte (Voigt, Lorentz, Larmor, Poincaré) aussagen kannst. Somit bist du auch nicht in der Lage, um Einsteins darauf aufbauende Raumzeit-Lehre gebührend zu beurteilen."

Ich gehe davon aus das du ohne Einstein nicht in der Lage bist dir die Schuhe zusammen zu binden. Mit welcher Dreistigkeit sprichtst du von deinem Ideal und erhebst es über die Würde anderer?
Wasch dir den Mund, und komme herunter.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 11-06-06 14:15

Zitieren:

Autor: zeitgenosse (---.1-85.cust.bluewin.ch)

Datum: 10-06-06 21:41

Jocelyne Lopez schrieb:
> Verkürzt sich Ihrer Meinung nach ein Auto, wenn es sich von
> mir entfernt? **Ja** oder **Nein**?

Du erinnerst mich frappant an Zarathustra, der auch immer wissen will, ob ein Elektron stofflich ist oder nicht. So fragen eben kleine Kinder, die es noch nicht besser wissen können.

Du solltest akzeptieren lernen, dass es in der Physik manchmal nicht nur JA oder NEIN als Lösung gibt, sondern auch das SOWOHL ALS AUCH.

Deine menschlich anerzogene Alternativlogik hilft dir zwar bei den meisten Problemen der klassischen Physik und vielen Entscheiden zu Alltagsproblemen (Hausfrauen-Logik), nicht aber und meistens nie in der Quantenphysik.

So? Dann erkläre ich Dir *"meine Hausfraulogik"*, vielleicht kannst Du davon profitieren:

Ich gehe davon aus, dass die Materie unabhängig von unserer Existenz und unseren Wahrnehmungen existiert.

Messungen sind also für uns eine Möglichkeit, einheitliche Größe in der Außenwelt zu ermitteln, für unsere Kommunikation und für unsere Zwecke als Menschen. Dafür vereinbaren wir per Konvention irgendein Maßstab. Das können wir für die Größe der Objekte tun (nicht zum Beispiel für die Farbe der Objekte, wo die Festsetzung eines Maßstabes nicht möglich ist).

Wenn also diese Konstellation in der Physik eintritt:

1) Ich messe ein Gegenstand mit einem Maßstab und ermittelt die Länge X.

2) Ich messe noch einmal dieses Gegenstand mit dem Maßstab und ermittle eine Länge, die kleiner als X ist,

dann kann ich sagen:

Die Länge dieses Gegenstandes hat sich **real verkürzt**.

Es gibt keine andere Antwort, die zulässig in der Physik ist: **Ja**, die Länge dieses Gegenstandes hat sich **real verkürzt**. Punkt.

Ich kann nicht im Rahmen der Physik sagen, "*hmm... das ist ja relativ... je nach dem wie man das sieht... man kann "**ja**" und man kann auch "**nein**" sagen...*", oder so etwas Ähnliches. :? Nichts hier mit relativ und unentscheibar in der Physik, die ausgerechnet eine messende Wissenschaft ist. Es gibt im Rahmen der Physik nur eine einzige Antwort in diesem Fall, die zulässig ist, sonst kannst Du die Physik getrost vergessen: Die Länge dieses Gegenstandes hat sich **real verändert**.

Alle andere Betrachtungen gehören nicht zur Physik, die eine messende Wissenschaft ist, sondern zu den Geisteswissenschaften, zur Psychologie, zur Neurobiologie, zur Erkenntniswissenschaft, zur Philosophie oder zur Metaphysik.

In der Physik ist aber diese Situation sofort entscheidbar: Die Länge eines Gegenstandes hat sich **real verändert**, wenn mehrere Messungen verschiedene Werte liefern (oder aber auch, die Messungen sind falsch oder ungenau).

Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Alex (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 11-06-06 16:37

Quarck bemerkte sehr tiefsinnig:

"Ich gehe davon aus das du ohne Einstein nicht in der Lage bist dir die Schuhe zusammen zu binden."

Andersherum wird ein gebundener Schuh daraus: Wäre Einstein wahr, dürfte es erhebliche Probleme bereiten, sich die Schuhe zuzubinden. Immerhin wird bei diesem Vorgang eine Zeitdilatation von rund 20 Sekunden "wirksam", nach Einsteins allgemeiner Relativitätstheorie.

Der Kopf reist beim Bücken etwa um diesen Betrag in die Vergangenheit und beim Aufrichten um den gleichen Betrag wieder in die Zukunft, was dann aber hier "oben" wieder der "Kopfnormalzeit" entspricht.

Die Füße, nun bei aufgerichteten Körper und 1.7m Höhenunterschied bis Hirnmitte, verbleiben gegenüber dem Hirn jedoch in rund 29s Vergangenheit zurück.

Beim Stehen ist dies in erster Näherung kein Problem. Kritisch wird es aber, wenn man das Gehen anfängt, da die Füße dem Kopf dann um 29 Sekunden nachhinken. Hier besteht also ein erhebliches Gleichzeitigkeitsproblem, wenn der Gehbefehl vom Kopf an die Füße gegeben werden soll oder der Fuß dem Kopf eine Positionsrückmeldung aus der Vergangenheit in die Zukunft geben soll.

Nun soll es aber 100m Läufer geben, welche diese Strecke in 10s zurücklegen. Nach Einstein müssten die Füße noch in den Startblöcken stehen, während der Kopf bereits wegen eines Fehlstarts sich wieder über den Füßen befindet, der Bauch aber noch 20m vor den Startblöcken gerade wieder umkehrt.

Beim gelungenen Start wird der Kopf zwar nach Kopfzeit nach 10s das Ziel durchqueren, der Bauchnabel jedoch ist noch mit dem Aufrichtevorgang am Start beschäftigt.

Auch bei konstanter, unbeschleunigter Gehbewegung auf einer Geodäten im Inertialsystem gibt es gewisse Probleme. Es tritt eine enorme geschwindigkeitsabhängige Längendilatation auf.

Diese beträgt in erster Näherung: $LD = \text{sqrt} (1+(K * v / c^2) ^2)$

LD = relative Längendilatation

K ist hierbei ein problemabhängiger Faktor, welcher sich folgendermaßen zusammensetzt:

$K = G * M * T / R^2$

G = Gravitationskonstante = 6.67e-11 $m^3/(kgs^2)$
M = Masse des Körpers. Hier die Erdmasse = 5.98e24kg
R = der Radius, auf dem das Geschehen stattfindet. Hier der Erdradius mit 6378000m
T = Zeitpunkt des Entstehens des Gravitationspotentials. Hier etwa das Erdalter mit 1.5e17s

Das Problem ist hierbei die Zeit T, welche entweder bekannt sein muß oder sich aus einer einfachen Messung nach Einstein ermitteln läßt.

Fur die Erde hat K dann etwa den Wert K = 1.47e18 m/s

v = Geschwindigkeit auf einer Äquipotentialebene in m/s

c= Lichtgeschwindigkeit, etwa 299792458 m/s

obige Formel kann auch weiter zusammengefasst werden, indem man c mit K direkt verrechnet und mit KC bezeichnet:

LD = sqrt (1+ KC * v^2)

KC hat dann den Wert 267.3s^2/m^2 oder leichter merkbar 267, wenn man bei SI Einheiten bleibt. Dies erscheint angesichts der Genauigkeit der Erdalterbestimmung zulässig.

Als alltagstaugliche leicht merkbare Faustvormel für unbeschleunigte Horizontalbewegungen auf Äquipotentialflächen ergibt sich dann:

****
LD = sqrt (1 + 267 * v^2)
****

Nun unser Beispiel für den monoton bewegten Fußgänger *ohne* Richtungsänderung, v=1.5m:

LD = sqrt (1+267 *1.5^2) = 24.5

Bei einer Mittelhirnhöhe von 1.7m ergibt sich dann eine Länge von Mittelhirn bis Mittelfuß von insgesamt 24.5 * 1.7m = 41.65 m.

Nun kommt in Wirklichkeit noch die geschwindigkeitsabhängige Längenkontraktion der SRT hinzu, für den außenstehenden Beobachter, gemäß der Formel: Lk = sqrt (1 - v^2/c^2) . Sie mindert aber die ART Längendilatation nur um den Faktor (im Beispiel) von praktisch 1.

Für einen 400m Läufer, welcher auf einer geraden Straße mit 9m/s unbeschleunigt läuft, ergibt sich dann immerhin eine beachtliche Gesamtlänge von 250m.

Bei beschleunigten Bewegungen, etwa einem Kreisbahnläufer mit konstanter Winkelgeschwindigkeit, kann es durchaus passieren, daß der Läufer mehrfach spiralig verwunden erscheint (bei kleinen Radien).
Die Anzahl Windungen ergibt sich dann aus n = H * LD /(2 * r * pi), wenn H die Höhe des Läufers ist.

Alles gemäß der ART.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: sin-citysen (---.ipt.aol.com)
Datum: 11-06-06 17:48

http://www.rodiehr.de/g_01_heim_droescher.htm

http://de.wikipedia.org/wiki/Burkhard_Heim

Alles gemäß Heim!

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Quarck (---.ipt.aol.com)
Datum: 11-06-06 19:39

Alex

Viel Spass bei deinen Geankenexpreiment, lass mich mal etwas sagen.
Ich mache nicht mehr mit.
Es geht mir an sonst etwas vorbei, nicht mit mir und Schluss, aus und vorbei.

Die Relativitätstheorie ist falsch, meine Aufgabe war nur den Gedanken am Zahn im Gebiss zu wackeln, siehst du. Es kommt kein Einstein unkritisch, er muss es lesen.

Vertraut auf Gott.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jim Hal Wilson (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 11-06-06 23:25

Quarck schrieb:

> Zitat:
> ...
> Studier erst mal selbst, denn die Lorentztransformation hat
> nichts mit Einstein zu tun, sondern kommt von Lorentz.
> Lorentz
> Lorentz
> Lorentz
> ...
FALSCH
FALSCH
FALSCH

Der hier (und sonstwo im Zusammenhang mit der RT behandelte Begriff "Lorentztransformation") **stammt von Einstein** und heißt eigentlich "Längenkontraktion". Nur war es so, dass Lorentz VOR Einstein auf die Formel zur Längenkontraktion gestoßen ist, sie aber falsch interpretiert hat (Längenkontraktion durch physische Änderung des Materials im Bezugsystem des bewegten Objekts durch den Äther), wohingegen Einstein zeigte, dass sich lediglich Maßstäbe relativ zum Beobachter ändern.

Einstein hat sich nun nicht einfach die von Lorentz gefundene Längenkontraktion zur Brust genommen und sie uminterpretiert, sondern ist "from scratch" über den Weg des Relativitätsprinzips auf die gleiche Formel wie Lorentz gestoßen.

Zu Ehren von Lorentz großartiger Entdeckung überhaupt dieser zuvor unbekannten Längenkontraktion wird die Transformation (für Längen und Zeiten) halt Lorentztransformation genannt.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Alex (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 11-06-06 23:44

@ Jim Hal Wilson

Natürlich
FALSCH
FALSCH
FALSCH

Schau Dir die ART Längendilatation an. Das ist wenigstens ein Effekt, der um 19 Größenordnungen stärker ist als die lächerliche SRT Längenkontraktion. Da kann jeder mal endlich etwas messen und sehen. Schon im Alltag.

Jedenfalls wenn die ART richtig ist.

Wenn man allerdings nichts feststellen sollte, ist entweder die Erde jungfräulich oder die RT falsch. Ich tippe auf RT falsch.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jim Hal Wilson (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 12-06-06 00:17

Alex schrieb:
...
> Schau Dir die ART Längendilatation an. Das ist wenigstens ein
> Effekt, der um 19 Größenordnungen stärker ist als die
> lächerliche SRT Längenkontraktion. Da kann jeder mal endlich
> etwas messen und sehen. Schon im Alltag.
>
> Jedenfalls wenn die ART richtig ist.
>
> Wenn man allerdings nichts feststellen sollte, ist entweder die
> Erde jungfräulich oder die RT falsch. Ich tippe auf RT falsch.

Längendilatation???
dilatare = ausbreiten, dehnen
Längen werden aber gekürzt und *Zeiten* gedehnt.

Bei Phänomenen wie der **Zeitdilatation** oder der **Längenkontraktion** wirkt es Wunder, den Unterschied zwischen Koordinatenwerten und Koordinatendifferenzen zu vernachlässigen. Hierdurch lassen sich eine Unzahl wunderhübscher Effekte (**Zeitkontraktion und Längendilatation**) erzielen, die man als innere Widersprüche der SRT bezeichnen kann.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Quarck (---.ipt.aol.com)
Datum: 12-06-06 01:02

Innerer Wiederspruch ist Gut.
In so einer Theorie finden sich nur Hirnamputierte zurecht, oder Schwachköpfe denen man fest in den Arsch tretten muß.
Und das mache ich liebend gerne.

Grrrr

Ok, dann lass uns mal wandeln, der Raum ist gekrümmt und wann werden Einstein und ich in die Anstalt eingewiesen?
Wenn Längen sich biegen und du diesen Scheiss für voll nimmst.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Alex (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 12-06-06 03:27

@Quarck

Wohl gesprochen. Einstein widerlegt sich mit der ART-Zeitdilatation.
In meinem Formelchaos ist eigentlich nur die ART-ZD entsprechend
$g*h/c^2$ anwendungsgerecht verarbeitet worden.
Einstein erzählt, daß abhängig von der Gravitation entsprechend dieser Formel (in Bodennähe) die Zeit anders verlaufen soll. h ist dabei die Höhendifferenz.

gh/c^2 macht dann 1.09e-16/m aus.

Nach ein paar Mrd. Jahren (Erdalter) haben sich dann hier je Meter Höhendifferenz etwa 17 Sekunden Zeitdifferenz herausgebildet. Entsprechend "herrscht" dann in 10000m Höhe,

Urlaubsreiseflughöhe, etwa 2 Tage Zukunft gegenüber dem Bodenniveau.

Richtig drastisch wird es, wenn man sich unsere Himmelskörper Einsteingemäß ansieht. Den Mond sehen wir aus etwa 3 Jahren Zukunft und die Sonne wie sie vor 10000 Jahren ausgesehen hat.

Das Licht der Sonne erreicht uns in 8 Minuten aus 10000 Jahren Vergangenheit und das Mondlicht erreicht uns aus 3 Jahren Zukunft.

Die Myonen, welche in 20km Höhe (95h Zukunft) gebildet werden (z.B.) benötigen für den Fall auf die Erde (0h) selbst bei Lichtgeschwindigkeit -95 h. Durchschnittsgeschwindigkeit dann 20km/(-95h) = -0.2 km/h.

Bei all dem stellt sich natürlich die Frage, wo sich derzeitig (Erde) nun eigentlich der Mond, Sonne und die anderen Planeten wirklich befinden. Nur die Planeten, bei denn "g"*Alter so groß ist wie bei uns, sehen wir da, wo sie wirklich sind. Bis auf die Lichtgeschwindigkeit.

Wo aber treiben sich die anderen derzeitig herum?

Da gibt es bestimmt noch viele Forschungsgelder dafür, dies zu ergründen.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: JGC (---.adsl.alicedsl.de)
Datum: 12-06-06 06:28

Tja...

Eben alles nur "Schein" im Sein.....

Meine Mutter sagte mir schon als Kind immer, ich soll nicht so viel fragen...(ihre Lieblingsantwort auf meine häufige Frage.." Mama, warum bin ich eigentlich da?... hiess dann immer "So halt!!! Und jetzt nerv mich nicht!!"

Und so langsam komm ich dahinter, wie sie das wohl gemeint haben könnte...

Ich denke, der Forschung könnte eine geistige Pause nichts schaden.. Wenn ich mal im Lotto gewinne, lade ich euch alle ein auf einen Trip nach Indien... einfachste Verhältnisse, kein PC kein Handy kein Fernseher, nur Askese und Meditation...

Ich kann jedem Forscher sowiso mal raten, eine mindestens 40 tägige Fastenzeit wie Jesus in der Wüste nachzumachen, dann werden sie sehen, wie plötzlich innwendige heilige Gefühle auftauchen und plötzlich die Flamme der Erkenntniss entzünden.(habe mich selbst in meiner Hippiezeit diesem Ritual unterworfen und ich kann euch sagen.. da braucht es keine psychohaluzinogenen Drogen, um mit Gott zu "telephonieren" Das würde manchen vielleicht an seinen wahren Stellenwert im Leben erinnern und manche Frage ins Reich der Nutzlosigkeit verbannen..

Wünsch euch was.....

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 12-06-06 07:17

Hi
@armin
Ok, bleiben wir erstmal auf der Erde:

>
Nach ein paar Mrd. Jahren (Erdalter) haben sich dann hier je Meter Höhendifferenz etwa 17 Sekunden Zeitdifferenz herausgebildet. Entsprechend "herrscht" dann in 10000m Höhe, Urlaubsreiseflughöhe, etwa 2 Tage Zukunft gegenüber dem Bodenniveau.
>

Ach so, du meinst der Raum auch der Vacuum hat nach der ART selbst ein absolutes Alter. Abgesehen davon, dass man das Alter von Nichts nur schwer bestimmen kann ... Es geht ja aber noch weiter.
Du meinst,Einstein meint, wenn man nun so einen anders gealterten Raum betritt, nimmt man auch dessen Zeit ein. He he das ist gut.
Die Zeit muesste dazu so eine Art Aether sein. Und es gibt Verjuengungs und Alterungsaether im Angebot :-)

Ist es nicht eher so, dass der relative Zeitunterschied , die "2 Tage Zukunft" im Urlaubsreiseflugzeug in Urlaubsreiseflughöhe sich erst dann bemerkbar machen wenn dieses dort auch tatsaechlich seit ein paar Mrd. Jahren (Erdalter) rumduest ?

Deine Vorstellung laesst sich auch auf das Zwillingsparadoxon uebertragen. Anton und Bert sollen die heissen.
Bert kehrt nach 20 Jahren Erdenzeit mit seiner Rakete zurueck zu Anton. Fuer Bert sind aber sagen wir mal nur 10 Jahre vergangen.
Sie vergleichen ihr Alter. Anton ist bischen neidisch weil Bert nun doch tatsaechlich 10 Jahre juenger aussieht.
Bert troestet ihn aber:

BERT: Ich habe dir was feines Mitgebracht.
ANTON: Na was denn ?
BERT: Lecker Verjuengungszeit !
ANTON, Hey doll, und wo ist die ?
BERT: Na in der Rakete. Ich hab sie abgeschlossen, damit auch ja keine Verjuengungszeit auslaeuft !
ANTON: Na das ist sehr nett, gib mir den Schluessel.

Anton begibt sich also in die Rakete und atmet dreimal tief durch.
(BTW: Muss man die Verjuengungszeit einatmen oder reicht es sie zu betreten ?)

Es gibt einen Knall und Anton verwandelt sich zu einem Frosch.
Der aber immerhin jetzt so alt ist wie Bert.

UND WENN SIE NICHT GESTORBEN SIND ....

Du meinst doch nicht im ernst, dass solche Verjuengungs oder Veralterungsraeume,Zeitaether Bestandteil der ART oder SRT sind ?

Aber in einem Punkt hast du wohl recht.
Der Mond und die Sonne existieren schon sehr lange in einer anderen Eigenzeit. Selbst im Erdinneren muesste eine andere Eigenzeit vorliegen. Aber was sollte dies fuer Auswirkungen haben ?
Das waere schon eine Ueberlegung wert.
Auf der anderen Seite. Ob ein Stein relativ 10 000 oder 1000 Jahre alt ist. Wird der dann schimmeliger ? :-)

Man koennte auch einfach ein 4.5 Milliarden Jahre altes Erdmaennchen befragen :-)
Und so ein Altersvergleich muesste wie beim Zwilligsparadoxon wohl auch in einem gemeinsamen Bezugssystem erfolgen ?
Da bin ich mir net sicher, aber den Mond auf die Erde stuerzen zu lassen halte ich auf KEINEN Fall fuerkeine gute Idee !
Immerhin wir wuessten jetzt dessen Flugverhalten durch die Atmosphaere hehe
Was fuer einen cw Wert hat eigentlich der Mond ?

ciao

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Armin (---.dyn.sprint-hsd.net)
Datum: 12-06-06 08:11

>@armin
>Ok, bleiben wir erstmal auf der Erde:

????????? Habe ich irgendwas gepostet neben dem Muonen Experiment???

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 12-06-06 08:29

Sorry :-)
Sollte heissen @alex
Ich sinniere im Moment uebrigends gerade ueber Gartenzwerge.
Sind diese Erdwichtel eventuell nur so bewegungslos und ungespraechig, weil sie zu lange in der falschen Eigenzeit waren ?
Und, kann die Eigenzeit eigentlich runter fallen :-)
i

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 12-06-06 12:29

Zitieren:

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 10-06-06 17:51

Den Vergleich mit der optischen Perspektive (nicht Taeuschung) finde ich gar nicht so schlecht. Weil er eben zeigt, dass auch Laengen vom Beobachtersystem, von der Perspektive abhaengen. Messe ich einen Stab von einem Meter Laenge nicht direkt am Objekt, sondern halte ich den Maßstab in einiger Entfernung davor, so lese ich einen kleineren Wert ab.

Soll es etwa für Dich bedeuten, dass die Länge des Gegenstandes sich **materiell verkürzt** hat?

Wenn ja, da Autos, Autofahrer und überhaupt alle bewegte Objekte sich nach der Relativitätstheorie **materiell verkürzen** sollen, wenn sie sich bewegen, dann bleibt meine Frage offen:

Wie kommen die materiell verkürzten Objekte zur ihrer ursprünglichen Größe zurück?
Wie geht das?

Oder soll man etwa annehmen, da sie sich bei jeder Bewegung materiell verkürzen, dass sie irgendwann sich in Nichts auslösen??

Dann sollten wir alle vorsichtshalber immer ganz ruhig sitzen bleiben, oder? :-(((

Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Alex (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 12-06-06 13:00

@Die Schande der Relativitätskritiker

Wie kommen die materiell verkürzten Objekte zur ihrer ursprünglichen Größe zurück?
Wie geht das?

Wenn sie wieder langsamer werden, ist doch klar.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 12-06-06 13:38

Zitieren:

Alex schrieb:

> @Die Schande der Relativitätskritiker
>
> ---
> Wie kommen die materiell verkürzten Objekte zur ihrer
> ursprünglichen Größe zurück?
> Wie geht das?
> ---

Wenn sie wieder langsamer werden, ist doch klar.

hmm... Ich habe geglaubt, dass die Objekte **jünger** werden, wenn sie wieder langsamer werden, und nicht länger...

Habe ich da wieder was falsch verstanden?

Viele Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Alex (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 12-06-06 14:20

@Die Schande der Relativitätskritiker

---
hmm... Ich habe geglaubt, dass die Objekte jünger werden, wenn sie wieder langsamer werden, und nicht länger...

Bist Du nun größer als Du alt bist oder jünger als Du lang bist?

Nachts ist es auch draußen wärmer als dunkel und innen heller als es außen kalt ist!

Zwei Beobachter auf unterschiedlichen Höhen werden darin übereinstimmen, daß sich der Mond, welcher aus drei Jahren Zukunft zu uns herunterscheint, an derselben Stelle befindet, obwohl sie ihn aus unterschiedlichen Zeitebenen beobachten und dies gleichzeitig. Die Amis haben den Mond gefunden, als die Astronauten ihn besuchten. Obwohl der Mond sich weit in der Zukunft befindet.

Habe ich da wieder was falsch verstanden?

Neee, nur nichts.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 12-06-06 14:20

Hi
>
Wird die Länge eines Autos, das ich gerade beim Wegfahren beobachte, tatsächlich, real, physikalisch kürzer?
....
Soll es etwa für Dich bedeuten, dass die Länge des Gegenstandes sich materiell verkürzt hat?
...
Wenn Du ein Auto wegfahren siehst, wird das Auto kleiner, aber in Wirklichkeit wird das Auto gar nicht kleiner,
>

Na welches Wort darfs denn jetzt sein ?
tatsaechlich ? in Wirklichkeit ? real ? physikalisch ? oder materiell ?

Du weisst selber nicht was du damit meinst.
Beantworte mir oder Dir selbst zuerst diese Frage.

Wahrscheinlich meinst du bei der Laenge eines aus der Ferne betrachteten Autos unter "tatsaechliche,wirkliche, reale, physikalische,materielle" Laenge die Laenge, die du messen wuerdest , wenn du den Maßstab direkt ans Auto anlegen wuerdest. Daran aendert sich natuerlich nichts.
Aber dann waere auch die die ganze Fragestellung unnoetig.

In etwa wie die Aufgabe:
Was ergibt fuenf minus zwei wenn ich nun doch keine zwei abziehe.

>
Wie kommen die materiell verkürzten Objekte zur ihrer ursprünglichen Größe zurück?
Wie geht das?
>

Das hat armin schon beantwortet. Im Falle eines aus der Ferne vermessenen Autos .... na muss ich net beantworten :-)
Beim Alter eines Objekts (nicht der Zeit selbst) sieht es allerdings anders aus, aber daran ist auch nichts paradox.

>
Oder soll man etwa annehmen, da sie sich bei jeder Bewegung materiell verkürzen, dass sie irgendwann sich in Nichts auslösen??
>

Eine sehr gute Frage.
Das ist dir wahrscheinlich nicht bewusst, aber so etwas in der Art passiert wenn du nicht relativistisch rechnest ! Nicht fuer Autolaengen, aber elektrische und magnetische Feldgroessen.

Ich sag ja nicht, dass die SRT auf alle Faelle die absolute Wahrheit darstellt. Aber wenn du unbedingt daran ruetteln willst, dann musst du die Maxwellgleichungen ins Visier nehmen. Alles andere ist mit ziemlicher Sicherheit witzlos.

ciao

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Quarck (---.ipt.aol.com)
Datum: 12-06-06 14:51

Moment, "die Relativitätskritiker" gibt es nicht. Verallgemeinerungen bitte vermeiden. Das bedeutet für mich, sich nicht jedem kritischen Punkt anzuschließen.

Mal, angenommen, es gibt diese Grenzgeschwindigkeit, wer um alles in der Welt ist dafür verantwortlich? Welches Gesetz zwingt etwas wie einen Bewegungsvorgang zu Maximum c?

Das ist völlig irre, ich muss davon ausgehen das selbst Bewegung Gesetzen gehorcht, demnach Bewegung selbst ein Designerstück ist.
Durch und durch determiniert, was ich nicht glaube.

Wenn ich es schaffe eine Höllenmaschine zu bauen, die es mir ermöglicht innerhalb einer Sekunde in die Nähe der Sonne zu kommen, ist somit die Relativitätstheorie endgültig widerlegt?
Normalerweise ist es mir unmöglich so eine Maschine zu bauen, da die Invariante Wegzeitstrecke durch "höheres Gesetz" es nicht zulässt.

Moment, da habe ich doch was gefragt.
Welches Gesetz zwingt Bewegung sich so determiniert zu verhalten?
Also Leute kommt schon, ein Gesetz für Abstände und Bewegung, wer hat´s erfunden?
Die Schweizer, die Brasilianer, die Ricola Bonbonfabrik, oder wer fällt euch da noch ein, Einstein selbst?

Und Jocelyne, ich habe deine Meinung über Descartes gelesen.
So ganz sicher bin ich mir nicht, du sagst du seist Atheistin, aber Tiere, also auch Menschen, sind keine Maschinen.
Das klingt etwas durcheinander, also von meiner Seite aus.
Du behauptest Funktionen, also mechanische Funktionen gelten nicht für biologische Prozesse, du hast vielleicht nur eine geringe Vorstellung von Maschinen, ich aber nicht, das kann ich dir versichern. Ein Kind der Newtonmechanik, ganz und gar.
Wenn ich einem Skalpell schwingenden Chirurgen beim Gehirnoperieren zusehe, dann erinnert mich das aber gewaltig an einen Mechaniker der komplexe Maschinen repariert.

Verstehe es nicht falsch, ich will dich nicht angreifen, ich will es nur mal wissen, wie du es siehst.
Was ist der Körper und was ist dann der Geist.
Wo setze ich eine Grenze, stellt euch mal einen Taschenrechner vor, ihr tippt Addition ein.
Seht auf das Display, dort ist der Geist, dort erscheint, was der Körper verarbeitet hat.

Ist es mehr für dich?
Wunderbar, dann erkläre es, du kommst ohne Gott aus, noch besser, dann erkläre es noch einmal.

Diesem Einsteinquatsch setze ich keine Priorität zu, ist mir zu dumm darüber zu sprechen.
Du hast für mich einige Fragen offen gelassen, die mich abseits vom Geschehen beschäftigen.

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 12-06-06 14:56

Zitieren:

richy schrieb:

> Wird die Länge eines Autos, das ich gerade beim Wegfahren
> beobachte, tatsächlich, real, physikalisch kürzer?
> ....
> Soll es etwa für Dich bedeuten, dass die Länge des Gegenstandes
> sich materiell verkürzt hat?
> ...
> Wenn Du ein Auto wegfahren siehst, wird das Auto kleiner, aber
> in Wirklichkeit wird das Auto gar nicht kleiner,

Na welches Wort darfs denn jetzt sein ?
tatsaechlich ? in Wirklichkeit ? real ? physikalisch ? oder
materiell ?

Du weisst selber nicht was du damit meinst.
Beantworte mir oder Dir selbst zuerst diese Frage.

Ich weiß selber natürlich ganz genau was ich meine, ich habe nur für Begriffsstützige mehrere Worte aus der deutschen Sprache probiert, damit eben ganz klar wird, was ich meine.

Alle andere Teilnehmer haben es hier sehr wohl verstanden, Du als Einziger nicht, Pech, Du gehörst wohl nicht zu den besonders aufgeweckten, oder? :-)))

Lass Dir das also von den anderen Teilnehmern erklären, vielleicht verstehst Du es dann auch. Jeder braucht nun mal seine Zeit, um zu verstehen, schon klar.

Oder versuche doch eben, Dir es von einem Kleinkind erklären zu lassen, hast Du bestimmt welche in Deiner Umgebung, oder? Es wird Dir vielleicht es so erklären:

Wenn ein Auto wegfährt wird das Auto nicht „in Echt“ kleiner.

Verstehst Du es so besser?

Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 12-06-06 15:04

Hallo Quarck!

Zitieren:

Autor: Quarck (---.ipt.aol.com)
Datum: 12-06-06 14:51

Und Jocelyne, ich habe deine Meinung über Descartes gelesen.
So ganz sicher bin ich mir nicht, du sagst du seist Atheistin, aber Tiere, also auch Menschen, sind keine Maschinen.

Das klingt etwas durcheinander, also von meiner Seite aus.
Du behauptest Funktionen, also mechanische Funktionen gelten nicht für biologische Prozesse, du hast vielleicht nur eine geringe Vorstellung von Maschinen, ich aber nicht, das kann ich dir versichern. Ein Kind der Newtonmechanik, ganz und gar.
Wenn ich einem Skalpell schwingenden Chirurgen beim Gehirnoperieren zusehe, dann erinnert mich das aber gewaltig an einen Mechaniker der komplexe Maschinen repariert.

Verstehe es nicht falsch, ich will dich nicht angreifen, ich will es nur mal wissen, wie du es siehst.
Was ist der Körper und was ist dann der Geist.
Wo setze ich eine Grenze, stellt euch mal einen Taschenrechner vor, ihr tippt Addition ein.
Seht auf das Display, dort ist der Geist, dort erscheint, was der Körper verarbeitet hat.

Ist es mehr für dich?
Wunderbar, dann erkläre es, du kommst ohne Gott aus, noch besser, dann erkläre es noch einmal.

Diesem Einsteinquatsch setze ich keine Priorität zu, ist mir zu dumm darüber zu sprechen.
Du hast für mich einige Fragen offen gelassen, die mich abseits vom Geschehen beschäftigen.

Der wesentliche und entscheidende Unterschied zwischen lebenden Wesen und Maschinen ist:

Maschinen können nicht **fühlen** (also auch nicht leiden).

Und ja, ich komme ganz gut ohne Gott zurecht. Nicht aber mit den Leiden.

Liebe Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 12-06-06 15:10

Als im Physikunterricht das Thema "In Echt" durchgenommen wurde habe ich wohl gefehlt.
Oder ist "Echtheit " ein mathematischer Begriff ?
Ich verstehe es also nicht.
Was verstehst du unter wahrer physikalischer Groesse ?

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 12-06-06 15:19

Hab grad kein Kleinkind zur Hand.
Vielleicht kann es mir Dummerle daher einer der Forumsteilnehmer hier erklaeren. Was ein Maßstab und ein Auto sind weiss ich schon mal.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 12-06-06 15:36

Zitieren:

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 12-06-06 15:10

Als im Physikunterricht das Thema "In Echt" durchgenommen wurde habe ich wohl gefehlt.
Oder ist "Echtheit " ein mathematischer Begriff ?
Ich verstehe es also nicht.

Hab grad kein Kleinkind zur Hand.
Vielleicht kann es mir Dummerle daher einer der Forumsteilnehmer hier erklaeren.

Ich bin am Ende mit meiner Ausdrucksmöglichkeiten in der deutschen Sprache.
Ich sage Dir, wie ein französisches Kleinkind Dir es erklären würde, dann kannst Du vielleicht ein Übersetzer fragen:

Quand une auto s'en va, elle ne devient pas petite en vrai.

Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Quarck (---.ipt.aol.com)
Datum: 12-06-06 17:07

Jocelyne, vielleicht sehe ich in dir wie dieses Arschloch ZG eine Hausfrau, oder meine Mutter, ich will gerne aber aus dieser Kategorie lernen.
Maschinen können nicht fühlen?
Natürlich fühle ich, aber mit Pauschalsätzen macht man mir keine Weltumfassende Erklärung deutlich.
Ich frage dich, weil du ein Mensch bist der zwar ein weibisches Gezetter an den Tag legst, aber auch eine unglaubliche Stärke inne hat, mit der ich und fast alle anderen nicht mithalten können.
Ehrlich gesagt, du hast schon etwas der Scheissegal Haltung übertreffendes, nicht zerbrochen, dass ist für mich Stärke.

Zugegeben, feminine Stärke, sanfte Rebellion. Was weiß ich noch.
Etwas mir nicht zugängliches, aber Seiendes.

Nur, kannst du Descartes Maschinenmensch, der ebenso Tier, wie alles andere ein Lebewesen darstellt wiederlegen?
Für mich stellst du die einzige Person dar, die eine Unabhängige Meinung äussern darf.

Die Relativitätstheorie, ok, Schwachsinn.
Hatten wir schon, besseres habe wir nicht, dass ich nicht damit zufrieden bin, ist klar. Das ich besseres brauche, als einfach nur einen mittelalterlichen Gott, ja, das will ich.
Die Angelgenheit eines Kausalitätsprinzips habe ich abgelegt, es gibt kein Nacheinander, es gibt lediglich Nebenher. Das ist der Unterschied.
Es gibt keine herkömmliche Vergangenheit, sondern ein Nebenherwirken auf einer gleichberechtigten Ebene.

Das muss man erst mal einem eingefleischten Deterministen aus dem Mund quasseln lassen.
Der gesamte Ursache Wirkungskomplex löst sich im Konditionalismus auf.
Man reisst Gott die Maske ab und den Physikern zieht man damit die Unterhose über den Kopf.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 12-06-06 18:08

Zitieren:

Jocelyne Lopez:
Wie kommen die materiell verkürzten Objekte zur ihrer ursprünglichen Größe zurück? Wie geht das?

Alex:
Wenn sie wieder langsamer werden, ist doch klar.

Jocelyne Lopez:
hmm... Ich habe geglaubt, dass die Objekte **jünger** werden, wenn sie wieder langsamer werden, und nicht länger...
Habe ich da wieder was falsch verstanden?

Alex:
Neee, nur nichts.

Hör mal, wieso soll ich nichts verstanden haben??!!
Da bin ich aber beleidigt… :-(

Das sind doch Naturvorgänge, die ganz genau von der Relativitätstheorie beschrieben worden sind.

Nimm mal zum Beispiel das berühmte Zwillingsparadoxon, kennst Du bestimmt auch, oder?

Also das ist so:

1) Der reisende Bruder wird beim Wegfahren in dieselbe Richtung materiell immer kürzer, ist doch klar (siehe Erläuterungen weiter oben) .

2) Wenn er zurückfährt wird er noch einmal auf der Rückreise in dieselbe Richtung materiell immer kürzer, ein klarer Fall (siehe Erläuterungen weiter oben).

Ergo:

Sein zurückgebliebener Bruder auf der Erde kann ihn bei der Ankunft nicht mal wieder erkennen: Er ist ja wie ein Strich in der Landschaft geworden, so wie die Deutschen sagen. Und dazu noch älter, der arme Kerl. :-(

Das ist doch ganz genau von der Relativitätstheorie beschrieben, wieso soll ich bitteschön nichts verstanden haben???!!
Und was hast Du denn selber verstanden?

Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)

Datum: 12-06-06 18:20

Hallo Quarck!

Zitieren:

Quarck schrieb:
Die Angelgenheit eines Kausalitätsprinzips habe ich abgelegt, es gibt kein Nacheinander, es gibt lediglich Nebenher. Das ist der Unterschied.
Es gibt keine herkömmliche Vergangenheit, sondern ein Nebenherwirken auf einer gleichberechtigten Ebene.

Nein, ich persönlich habe das Kausalitätsprinzip in der Wissenschaft überhaupt nicht abgelegt. Und es gibt nach diesem Prinzip ein Nacheinander.

Deine anderen Betrachtungen und Überlegungen gehören dann nicht mehr zur Physik, sondern zu den Geisteswissenschaften, zum religiösen Gefühl oder zur Philosophie.
Und da sollst Du mir nicht nach Antworten fragen, ich kenne sie leider auch nicht.

Liebe Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Quarck (---.ipt.aol.com)
Datum: 12-06-06 19:23

Jocelyne.

Verstehe ich, das Kausalitätsprinzip ist mir in Friebes Sinn eine Art geheiligtes Weltbeschreibungsmittel, aber es stimmt nicht.

Die Dinge beeinflussen sich nicht nacheinander, die Welt beeinflusst sich neben einander.
So jedenfalls würde ich es sehen, nicht aus Trotz vor Einsteins Determinismus, sondern aus purer Logik heraus.

Und lass mal diese relative Idioten links liegen, sind eben in der Raumzeit eingebundene Irre.

Du hast auch keine anständige Gegenüberstellung von Descartes Maschinenmensch gefunden, ist wirklich Schade für mich, ich habe in dir einen Denker(in) gesehen.
Wollte dich nie im Leben angreifen, das sieht ohnehin ganz anders bei mir aus, ich glaube man kann noch Spuren davon in diesem Forum sehen.
Jedenfalls ist mir der Begriff Hausfrauenlogik zuwider, allein dieser Überheblichkeit mit der man zwischen Geschlechtern differenzieren will, ist widerlich.
Nimm meine Gottesgebundenheit nicht als Beispiel zu einem abschreckend wirkenden Fanatismus, noch zu heimlich in die Irre führenden Philosophie.
Ist das OK für dich?

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 12-06-06 19:44

Zitieren:

Quarck schrieb:

> Jocelyne.
>
> Verstehe ich, das Kausalitätsprinzip ist mir in Friebes Sinn
> eine Art geheiligtes Weltbeschreibungsmittel, aber es stimmt
> nicht.
>
> Die Dinge beeinflussen sich nicht nacheinander, die Welt
> beeinflusst sich neben einander.

Nein, das sehe ich nicht so (und Herr Friebe wohl auch nicht).
Für mich gilt das Kausalitätsprinzip immer.

Nur kann es für eine Wirkung mehrere "parallele" Ursachen geben, deren quantitativen Verpflechtungen wir nicht unbedingt erkennen können.

Auch zeitlich ist es uns nicht möglich, die unendlich lange und unendlich zahlreichen Kausalitätsketten zu verfolgen und zu erkennen, die zu einer einzigen kleinen Wirkung in unserem Alltagsleben führen. Diese gigantische Menge an Informationen haben wir nicht, werden wir nie haben, auch wenn wir die Computer hätten, die sie auswerten könnten.

Zitieren:

Quarck schrieb:

> Du hast auch keine anständige Gegenüberstellung von Descartes
> Maschinenmensch gefunden, ist wirklich Schade für mich, ich
> habe in dir einen Denker(in) gesehen.
> Wollte dich nie im Leben angreifen, das sieht ohnehin ganz
> anders bei mir aus, ich glaube man kann noch Spuren davon in
> diesem Forum sehen.
> Jedenfalls ist mir der Begriff Hausfrauenlogik zuwider, allein
> dieser Überheblichkeit mit der man zwischen Geschlechtern
> differenzieren will, ist widerlich.
> Nimm meine Gottesgebundenheit nicht als Beispiel zu einem
> abschreckend wirkenden Fanatismus, noch zu heimlich in die Irre
> führenden Philosophie.
> Ist das OK für dich?

Ja, sicher, Quarck, das ist OK für mich. :-)

Liebe Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Quarck (---.ipt.aol.com)
Datum: 12-06-06 22:30

Schön und Gut.

Was ist jetzt mit Descartes?

Cogito ergo sum ist Zirkelschluss, guck mal
"ich denke also bin ich"

Aber sein Maschinenleben, da komme ich nicht hinweg.

Du magst Lebewesen, nicht wahr.
Ich mag auch Dinge, kann man einem Raubtier zum Vorwurf machen das es frißt?
Das dieses Raubtier aussieht wie ein Mensch und mehr Ehre und Moral besitzt, indem es sich zum Herren des Theaterstücks, welches ich mit Weltbühne beschreibe, macht.

Jetzt erkläre mir mal deine Kausalität.
Nach einander wirkende Unmöglichkeit, denn gestern ist reine Fiktion, nun aber soll gestern eine Wirkung haben und es sogar Feldmässig in eine Zukunft strahlen. Das ganze passt hinten und vorne nicht.
Ernst Mach hat´s gesagt, es gibt keine Ursache und es gibt keine Wirkung.
Buddha war auch nicht so dumm und Schopenhauer stellte sich seine Statue ins Haus.
Und Einstein, kennen wir nicht das berühmte Zitat über den Willen.
Ja, wo fusst das ganze eigentlich?

Der Einstein zitierte einen Buddhisten, die keine Kausalität kennen.
Nimmt das, was dem Inhalt oberflächlich zu entnehmen ist zu seiner eigenen Erkenntnis, besser zum eigenen Galgen.
Hmm, so viele Zufälle das nur noch ein Tritt ins linke Ei mehr schmerzen und Hinweise bringt.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: zeitgenosse (---.168.203.62.cust.bluewin.ch)
Datum: 12-06-06 22:36

Jocelyne Lopez schrieb:

> Sein zurückgebliebener Bruder auf der Erde kann ihn bei der
> Ankunft nicht mal wieder erkennen: Er ist ja wie ein Strich in
> der Landschaft geworden, so wie die Deutschen sagen. Und dazu
> noch älter, der arme Kerl. :-(

Solltest du nicht doch bei Gelegenheit das Lager wechseln und zu den Relativisten konvertieren?

Gr. zg

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: JGC (---.adsl.alicedsl.de)
Datum: 13-06-06 07:09

Hallo

@Lopez..

Tut mit leid, aber ich muß Quark recht geben...

Im Universum geschehen die elektromagnetisch-physikalischen Dinge nicht nacheinander, sondern alle Gleichzeitig!!

Eben mit genau Lichtgeschwindigkeit!(Zeitlosigkeit im Jetzt)

Du kannst nur all diese Dinge hier nur nacheinander wahrnmehmen, weil deine eigene Erlebnis- und Verarbeitungsgeschwindigkeit deines logischen Denkens im Hirn nur seriell stattfindet!!

Deine Intuition und deine unbewussten Wahrnehmungen können sogar umgekehrt nacheinander stattfinden(Prinzipienumkehr bei ÜLG)

Was glaubst du, wo das Reich der Träume und Visionen zu Hause sind, welche dich quasi aus der Zukunft "zuwinken" und dein Handeln entsprechend beeinflussen..

Na? Merkst du was???

Das einzige was wirklich existiert ist das Jetzt! Und dein Bewusstsein verarbeitet all die erfüllten und nicht erfüllten Erwartungen, gestaltet daraus "Feelings" an die du dich noch in deiner Zukunft erinnern kannst und dich in deinem Handeln weiterhin beeinflussen.

Selbst die Esoterik besitzt im Grunde genommen eine physikalische Grundlage! (auch wenn dort ebenso wie in der respektierten Wissenschaft geschwindelt wird, das sich die Balken biegen)

Das Universum stellt also eine Art Digital/Analogwandler dar, der Wellenenergie in Linearenergie verwandelt, so wie in deiner Stereoanlage und dir über das stereophone Hören eine akustiosche räumliche Abbildung von den verschiedenen Klangereignissen liefert...

Genau nach dem selben Prinzip schaffen all die schweren Objekte im All eine Ansammlung(Multikanal) Gravitationsstereoanlage mit optischer 5D Visualisierung, auf der gerade das Stück "Schöpfungssymphonie" gespielt wird, genau das Stück, was wir als Existenz und Leben kennen.

Hast du dir schom mal das Stück "Freude schöner Götterfunken" angehört???

Stell dich zu einer Spitzenanlage und dann lass dieses Lied meinetwegen mit 10 000 Watt live in Hifistereoqualität im Open-Air Konzert abspielen...und du wirst spüren, welche ungeheueren Kräfte dabei in deinem Inneren entfesselt werden, Gefühle, die sich bis zu einem Orgassmus steigern können..

@Quark

Es spielt keine Rolle, ob du nun das Produkt einer Maschine bist, die sich Dich ausgedacht hat oder der Mensch sich die Maschine ausgedacht hat, in der er sich wiederfinden kann....

In Wahrheit stellt das nur genau die Rückkopplung der Existenz und das Bewusstsein dar, weil ein existierendes "Was" einen Spiegel braucht, um sich selber wahrzunehmen(Selbstreflektion, Ich-Bewusstheit)

Ich habe diese "Maschine" mit eigenen Augen gesehen!!

So hoch und so weit, das ich ihr Ende nicht sehen konte und tickerte lustig vor sich hin(bis ich sie befingerte...)

Beim entfernen einer scheinbar unwichtigen Kleinigkeit blieb die gesamte Maschine plötzlich stehen(habe das Universum "kaputtgemacht") Dann beeilte ich mich, diese winzige "Unwichtigkeit" wieder zu beheben und siehe da....

Sie funze wieder wie eh und jeh

Weiss du dun, wie ich auf den Schluss gekommen bin, das das Universum bei LG betrachtet wie ein gewaltiger Computer betrachtbar ist?

Die Massenansammlungen sind sozusagen flache Lötpunkte auf einem aufgedrukten UNiversum und die Gravitationsfeldlienien sind die sternförmig angeordneten Leiterbahnen, die untereinander miteinander in Verbindung stehen und dabei laufend Informationen austauschen. (In Form der Gravitationsfrequenzen, welche longitudinal sich durch das

gesamte Univwersum ausbreiten)

Das Universum IST also im Grunde genommen ein Quantencomputer und wir als Menschen reflektieren sein Bewusstsein

JGC

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 13-06-06 10:35

Hallo Quarck und JGC!

Eure Betrachtungen und Überlegungen sind zweifelsohne interessant und diskussionswürdig, sie sprengen aber völlig den Rahmen meines Anliegens in diesem thread und überhaupt in der Physik: Ich möchte mich in erster Linie in der Physik auf die Kritik der Relativitätstheorie konzentrieren und beschränken.

Liebe Grüße
Jocelyne Lopez

PS für Quarck:

Über den „*Maschinenmensch*“ habe ich mich auch viel in Foren auseinandergesetzt. Bei Interesse kannst Du zum Beispiel mein Thread bei Philo-Forum nachlesen:

Das chinesische Zimmer
http://www.philo-forum.de/philoforum/viewtopic.php?t=8751&topic_view=flat

und, wenn Du Lust dazu hast, darüber im Forum von Ekkehard Friebe in der Rubrik „*Philosophie, Wissenschaftstheorie*“ in meinem gleichnamigen Thread anschließen.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 13-06-06 14:12

Auto. Maßstab:

Entfernungsfall.
****
a) Messung der Wagenlaenge direkt am Objekt: 400 cm
b) Messung der Wagenlaenge aus Entfernung: 4cm
(Anvisieren mit Maßstab. Maler praktizieren so etwas)

Willkuerliche Definition physikalische, wahre, echte Groesse:

DIREKT
1) Die Groesses die ich bei direktem Anelgen des Maßstabes messe oder messen wuerde:
Das Auto hat sich im Fall b) physikalisch, real, echt nicht verkeinert.

2) Die Groesse die ich von jedem beliebigen entfernten Bezugssystem aus Messe:
(Anvisieren)
Die reale echte wahre Groesse vom Wagen verkleinert sich abhaengig von der Entfernung.

Bewegungsfall der RTl.

****
a) Messen der Wagenlaenge direkt, MITBEWEGT am Objekt 400 cm:
b) Messen der Wagenlaenge bei hoher Relativbewegung zum Wagen: 399 cm:

Willkuerliche Definition physikalische, wahre, echte Groesse:
DIREKT
1) Die Groesses die ich bei direktem Anelgen des Maßstabes also mitbewegt messe oder messen wuerde:
Das Auto hat sich im Fall b) physikalisch, real, echt nicht verkeinert.

2) Die Groesse die ich von jedem beliebigen relativ bewegten Bezugssystem aus Messe:
Die reale echte wahre Groesse vom Wagen verkleinert sich abhaengig von der Bewegung.

Ob sich ein Objekt real durch Bewegung oder Perspektive verkleinert haengt davon ab wie ich die REALE Groesse ueberhaupt definiere.
Defeniere ich die immer direkt am Objekt , also auch mit diesem mitbewegt gemessen, dann bleibt die echte wahre Groesse gegenueber allen Bewegungen, Perspektiven KONSTANT .
Keine Verkuerzung. Das nennt man auch Invarianz.

Nun will ein Maler aber zum Beispiel aber auch Wissen wie gross er ein Auto auf seiner Leinwand in der oder der Entfernung zu malen hat.
Daher sind auch die perspektivischen oder relativistischen Laengen von Interesse.

ciao

Man sollte den Kuchen probieren, b4 man entscheidet ob er schmeckt oder nicht.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 13-06-06 14:37

richy schrieb:

> Ob sich ein Objekt real durch Bewegung oder Perspektive
> verkleinert haengt davon ab wie ich die REALE Groesse
> ueberhaupt definiere.

> Defeniere ich die immer direkt am Objekt , also auch mit diesem
> mitbewegt gemessen, dann bleibt die echte wahre Groesse
> gegenueber allen Bewegungen, Perspektiven KONSTANT .
> Keine Verkuerzung. Das nennt man auch Invarianz.
>
> Nun will ein Maler aber zum Beispiel aber auch Wissen wie gross
> er ein Auto auf seiner Leinwand in der oder der Entfernung zu
> malen hat.
> Daher sind auch die perspektivischen oder relativistischen
> Laengen von Interesse.
>
> ciao
>
> Man sollte den Kuchen probieren, b4 man entscheidet ob er
> schmeckt oder nicht.

Ach.

Ich meine schon, dass es für jedermann implizit und selbstverständlich ist, wenn man von "der realen materiellen Größe" eines Gegenstandes spricht, dass die Messung von einem ruhendem Mensch bei einem ruhenden Gegestand durchgeführt wurde. Es ist nämlich sehr umständlich z.B. einen Fußball beim Nachlaufen messen zu wollen, oder auch die Wagons eines Zuges beim Nachfahren, oder? Aber manche mögen es wohl grundsätzlich kompliziert

haben...

Ach.

Ich meine schon, dass die Maler (außer bei manchen seltsamen "naiven" Schloßbildern aus dem Mittelalter) schon lange ohne die RT perspektivistisch gemalt und also den Kuchen schon lange probiert haben.
Verdienen sie auch etwa einen Nobelpreis für Physik? :-)))

Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 13-06-06 15:50

>
wenn man von "der realen materiellen Größe" eines Gegenstandes spricht, dass die Messung von einem ruhendem Mensch bei einem ruhenden Gegestand durchgeführt wurde.
>
Warum nicht gleich so ?

>
Ich meine schon, dass die Maler (außer bei manchen seltsamen "naiven" Schloßbildern aus dem Mittelalter) schon lange ohne die RT perspektivistisch gemalt und also den Kuchen schon lange probiert haben.
>

Es sind verschiedene Kuchen. Ich wuerde an deiner Stelle auch bei der RT die Reihenfolge einhalte.
Erst die RT verstehen, dann kritisieren.
Du versuchst die RT zu verstehen indem du sie kritisierst.
Ein fragwuerdiger Weg.

> Verdienen sie auch etwa einen Nobelpreis für Physik? :-)))

Ich sagte doch, lies mal etwas ueber Esher.
Fuer seine Arbeiten im Bereich der Perspektive, die sich mit mathematischen Ergebnissen (holomorpher Funktionen ?) erstaunlicherweise deckten gabs zwar keinen Nobelpreis, aber immerhin ne Ehrendokterwuerde oder Professur der Mathematik.
ciao

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 14-06-06 00:09

Hi
Und mit deiner Definition kann man nun sagen :
Die wahre Groesse von Objekten Masse oder Zeit aendert sich aufgrund der Ralativitaetstheorie nicht.
Rechnet man nichtrelativistisch, trifft dies fuer einige EM Groessen nicht mehr zu.

Ohne die SRT veraendern sich diese Groessen aufgrund der Bewegung real. D.h. die Veraenderung bleibt bestehen auch wenn ich wieder direkt am Objekt messe.
So wie bei deinem Stab Beispiel, der schliesslich verschwinden muesste.
Jetzt bist du an der Reihe solche real verschwindenden "Staebe", wie sie OHNE RT auftreten zu erklaeren.

ciao

.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: JGC (---.adsl.alicedsl.de)
Datum: 14-06-06 08:37

Liebe Jokelyn...

Hast du nicht verstanden, worauf ich hinaus wollte???

Relativität beginnt schon im eigenen Denken!

Und in dem Moment, wo du anderes Denken bekämpfst in diesem Moment erfährst du selber einen Wiederstand(die-Zeitdillation) die sich z.B. im zähen dahinfliessen einer Disskusion äussert.. Dis Aufgewandte Überzeugungskraft steigt proportional zur Anzahl von Leuten, die du überzeugen willst bis deine Kräfte an der Zustandsgrenze deiner Psyche angelangt sind...

Man kann an dieser Stelle schnell "hinüberschnappen"

Verstehst du, auf was ich hinauswill das soll jetzt keine Beleidigung sein, sondern ein praktische Beispiel für die Auswirkung von Relativität...

Das, was eine Maschine wirklich am Laufen hält, das entscheiden seine Tolleranzen, mit der sie schon von vorneherein gefertigt wurde.. Sind diese zu eng gestrickt, dann frisst sich schon beim der "in Betriebname" die Welle auf dem Gleitlager fest und die Maschine verweigert ihren Dienst.

In diesem Sinne.....JGC

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 14-06-06 10:53

Zitieren:

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 14-06-06 00:09

Hi
Und mit deiner Definition kann man nun sagen :
Die wahre Groesse von Objekten Masse oder Zeit aendert sich aufgrund der Ralativitaetstheorie nicht.
Rechnet man nichtrelativistisch, trifft dies fuer einige EM Groessen nicht mehr zu.

Ohne die SRT veraendern sich diese Groessen aufgrund der Bewegung real. D.h. die Veraenderung bleibt bestehen auch wenn ich wieder direkt am Objekt messe.
So wie bei deinem Stab Beispiel, der schliesslich verschwinden muesste.
Jetzt bist du an der Reihe solche real verschwindenden "Staebe", wie sie OHNE RT auftreten zu erklaeren.

Die Frage verstehe ich in nicht ganz...

Soll es bedeuten, dass bei sehr großen Geschwindigkeiten die materielle Größe der Objekte sich tatsächlich verringt?

Ich kann mir es zum Beispiel mit der klassischen Physik mit Materienverlust durch Reibung

erklären, oder? Wenn zum Beispiel ein Meteorit mit großer Geschwindigkeit in die Atmosphäre eintritt verglüht es teilweise. Das hat aber mit der RT nichts zu tun.

War es der Sinn Deiner Frage?

Jocelyne Lopez

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 14-06-06 11:42

Lieber JGC,

Zitieren:

Autor: JGC (---.adsl.alicedsl.de)
Datum: 14-06-06 08:37

Hast du nicht verstanden, worauf ich hinaus wollte???

Relativität beginnt schon im eigenen Denken!

Und in dem Moment, wo du anderes Denken bekämpfst in diesem Moment erfährst du selber einen Wiederstand(die-Zeitdillation) die sich z.B. im zähen dahinfliessen einer Disskusion äussert.. Dis Aufgewandte Überzeugungskraft steigt proportional zur Anzahl von Leuten, die du überzeugen willst bis deine Kräfte an der Zustandsgrenze deiner Psyche angelangt sind...

Man kann an dieser Stelle schnell "hinüberschnappen"

Verstehst du, auf was ich hinauswill das soll jetzt keine Beleidigung sein, sondern ein praktische Beispiel für die Auswirkung von Relativität...

Das, was eine Maschine wirklich am Laufen hält, das entscheiden seine Tolleranzen, mit der sie schon von vorneherein gefertigt wurde.. Sind diese zu eng gestrickt, dann frisst sich schon beim der "in Betriebname" die Welle auf dem Gleitlager fest und die Maschine verweigert ihren Dienst.

Doch, ich habe schon verstanden, worauf Du hinaus wolltest, doch.

Aber darauf habe ich auch schon geantwortet:

Es handelt sich bei Dir nicht um die Kritik der Relativitätstheorie, sondern um die Aufstellung einer anderen Theorie. Und mein Anliegen ist, mich in diesem Thread und zur Zeit hauptsächlich auf die Kritik der Relativitätstheorie zu konzentrieren und zu beschränken. Das ist umfangreich, komplex und mühsam genug…

Natürlich habe ich verstanden, worauf Du hinaus wolltest. Eine ähnliche Vorstellung wie Deine habe ich sogar durch ganz andere Wege zum Schluß in der Seite „*Ursprung*“ meiner Homepage schon geschildert, obwohl ich persönlich die beeindruckende Erfahrung, worüber Du weiter oben berichtet hast, nie gemacht habe:

Ursprung
http://jocelyne-lopez.de/sprachen/ursprung.html

Zitieren:

Ich stelle mir einfach vor, dass wir den Super-Computer, den manche anstreben, nicht zu erfinden brauchen: Er existiert schon seit langem und wir gehen schon seit langem mit ihm um. Es sieht verblüffend so aus, als ob das Mega-Hirn des Menschen eben *"alle Menschen zusammen"* wäre.

Liebe Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 14-06-06 16:32

Hi
Wenn du die RT abschaffst, dann passiert nach den Maxwellgleichungen und der klassischen Vorstellung folgendes:
Du nimmst irgendein elektromagnetisches System zum Beispiel einen Elektromotor.
Bewegst diesen eine zeitlang zu deinem Bezugssystem.
Und jetzt betrachtest du den Motor erneut. Und schwupp er hat sich permanent veraendert.
Irgendwelche Spulen sind laenger geworden oder Kondensatoren haben permanent ihre Flaeche veraendert. Alleine durch die Bewegung !
Es tritt also genau das ein was die RT Kritiker aufgrund ihrer falschen Interpretation der RT unterstellen. Blos diese Invarianz der Maxwellgleichungen ist den RT Kritikern eben meist nicht bekannt.
Dabei ist das ueberhaupt die Motivation der RT. Solch ein nun wirklich unsinniges, nicht beobachtetes Verhalten zu vermeiden.
Vor Einstein sagte man sich. Nun gut, das ist eben eine Besonderheit der E-Dynamik. Fuer EM Groessen gelten diese Gleichungen fuer einen Beobachtersystemwechsel und fuer andere Groessen eben andere Gleichungen.
Das Ziel der Physik ist aber eine vereinheitlichte Beschreibung der Welt. Dass man nicht fuer jede Groesse eine Extrawurst braten muss. Und genau dies leistet die RT.
Ohne irgendwelche Wiedersprueche.
Wenn du die RT abschaffst, befuerwortest du einen unuebersehbaren Widerspruch in der Elektrodynamik.
Du musst uns also zunaechst erklaeren, wie du diese varianz der Maxwellgleichungen gegenueber der Gallileitransformation vermeidest. Nehmen wir an du findest ein anderes Argument gegen die RT. JUHU sie kann nicht stimmen. Das waere ueberhaupt kein Grund zum Jubeln, denn dann haetten wir wie vor 100 Jahren wieder ein handfestes Paradoxon innerhalb der E-Dynamik.
Ohne RT wir die Welt paradox,
mit RT etwas gewoehnungsbeduerftig fuer sehr grosse Geschwindigkeiten.
ciao

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Kurt (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 14-06-06 16:53

richy schrieb:

> Hi
> Wenn du die RT abschaffst, dann passiert nach den
> Maxwellgleichungen und der klassischen Vorstellung folgendes:
> Du nimmst irgendein elektromagnetisches System zum Beispiel
> einen Elektromotor.
> Bewegst diesen eine zeitlang zu deinem Bezugssystem.
> Und jetzt betrachtest du den Motor erneut. Und schwupp er hat

> sich permanent veraendert. Irgendwelche Spulen sind laenger
> geworden oder Kondensatoren haben permanent ihre Flaeche
> veraendert. Alleine durch die Bewegung !

Bin nicht informiert, warum soll sich die Materie durch Bewegung
-verbeulen-?

> denn dann haetten wir wie vor 100 Jahren
> wieder ein handfestes Paradoxon innerhalb der E-Dynamik.
> Ohne RT wir die Welt paradox,

Worin besteht dieses Paradoxon?
(bitte "Worte" für einen Laien verenden)

Kurt

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 14-06-06 17:31

Hi Kurt
> Worin besteht dieses Paradoxon?

Wenn du die Maxwellgleichungen gallilei transformierst, also dem uns gewohnten Verfahren von einem Beobachtersystem zum anderen zu wechseln und nun wieder ruecktransformierst, erhaltst du nicht wieder das Ausgangssystem.
Im www gibt es hier einige Beispielrechnungen.

Das Paradoxon besteht letztendlich dann in der Form
1=0
oder ich nehme an, dass sich das System tatsaechlich alleine durch die Bewegung real, physiklaisch permanent veraendert hat.
(Genauso unsinnig)

Den Antirelativisten ist gar nicht klar, dass sie 1=0 propagieren.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Kurt (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 14-06-06 17:42

richy schrieb:

> Hi Kurt
> > Worin besteht dieses Paradoxon?

> Wenn du die Maxwellgleichungen gallilei transformierst, also
> dem uns gewohnten Verfahren von einem Beobachtersystem zum
> anderen zu wechseln und nun wieder ruecktransformierst,
> erhaltst du nicht wieder das Ausgangssystem.
> Im www gibt es hier einige Beispielrechnungen.

Hast Du ein Stichwort?

Wenn das Ausgangssysten nicht wieder erstellt wird, dann wird wohl mit der Rechnung etwas

nicht stimmen (unverändertes System angenommen).

Beispiel: zwei gleiche Fussbälle, 200 meter entfernt, sollten doch rechnerisch ausgetauscht, wieder gleiche/ursprüngliche Bälle ergeben?

Kurt

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 14-06-06 18:10

http://www.mathematik.tu-darmstadt.de/~bruhn/FARMAX.HTM

>
Die Berücksichtigung der Gleichung εμ = c-2 führt auf

E' = E' + v/c × (v/c × E') und H' = H' + v/c × (v/c × H').

Man sieht, die Einsetzprobe ist nicht ganz "aufgegangen", aber die Fehler sind ~ (v/c)2, also sehr klein, wenn die Relativgeschwindigkeit v klein gegen die Lichtgeschwindigkeit ist. (Bei Schall in Luft hat (v/c)2 die Größenordnung 10-12) Daraus ist zu schließen, dass die Transformationsformeln für "langsame" Relativgeschwindigkeiten v brauchbar, bei Annäherung an die Lichtgeschwindigkeit aber noch korrekturbedürftig sind. (Diese Korrektur erfolgt im Rahmen der Speziellen Relativitätstheorie.)
>

E' = E' + v/c × (v/c × E')
1 = 1 + (v/c × (v/c × E'))/E'
1 = 1 + k, k<>0, waehle v und E dass gilt k=1
0 = 1 !

Entweder gilt 1=0 oder aufgrund der Transformation, alleine der Bewegung hat sich das E oder H Feld REAL, PHYSIKALISCH; ECHT, IN WIRKLICHKEIT vermehrt :-)
Frau Lopez wird uns aber hier sicherlich eine Loesung liefern um den Widerspruch ihrer Antirelativitaetstheorie zu erklaeren.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 14-06-06 18:23

richy schrieb:

> http://www.mathematik.tu-darmstadt.de/~bruhn/FARMAX.HTM
>
> >
> Die Berücksichtigung der Gleichung εμ = c-2 führt auf
>
> E' = E' + v/c × (v/c × E') und H' = H' + v/c × (v/c ×
> H').
>
> Man sieht, die Einsetzprobe ist nicht ganz "aufgegangen",
> aber die Fehler sind ~ (v/c)2, also sehr klein, wenn die
> Relativgeschwindigkeit v klein gegen die Lichtgeschwindigkeit
> ist. (Bei Schall in Luft hat (v/c)2 die Größenordnung 10-12)
> Daraus ist zu schließen, dass die Transformationsformeln für
> "langsame" Relativgeschwindigkeiten v brauchbar, bei Annäherung

> an die Lichtgeschwindigkeit aber noch korrekturbedürftig sind.
> (Diese Korrektur erfolgt im Rahmen der Speziellen
> Relativitätstheorie.)
> >
>
> E' = E' + v/c × (v/c × E')
> 1 = 1 + (v/c × (v/c × E'))/E'
> 1 = 1 + k, k<>0, waehle v und E dass gilt k=1
> 0 = 1 !
>
> Entweder gilt 1=0 oder aufgrund der Transformation, alleine der
> Bewegung hat sich das E oder H Feld REAL, PHYSIKALISCH; ECHT,
> IN WIRKLICHKEIT vermehrt :-)

> Frau Lopez wird uns aber hier sicherlich eine Loesung liefern
> um den Widerspruch ihrer Antirelativitaetstheorie zu erklaeren.

Na ja, ich habe schon so in Foren mitgekriegt, dass die Maxwellsche Theorie nicht unbedingt das Gelb vom Ei in der Physik sein sollte...

Vielleicht trifft es zu und vielleicht entsteht nur deswegen Dein *"Problem"*, könnte auch sein, oder?

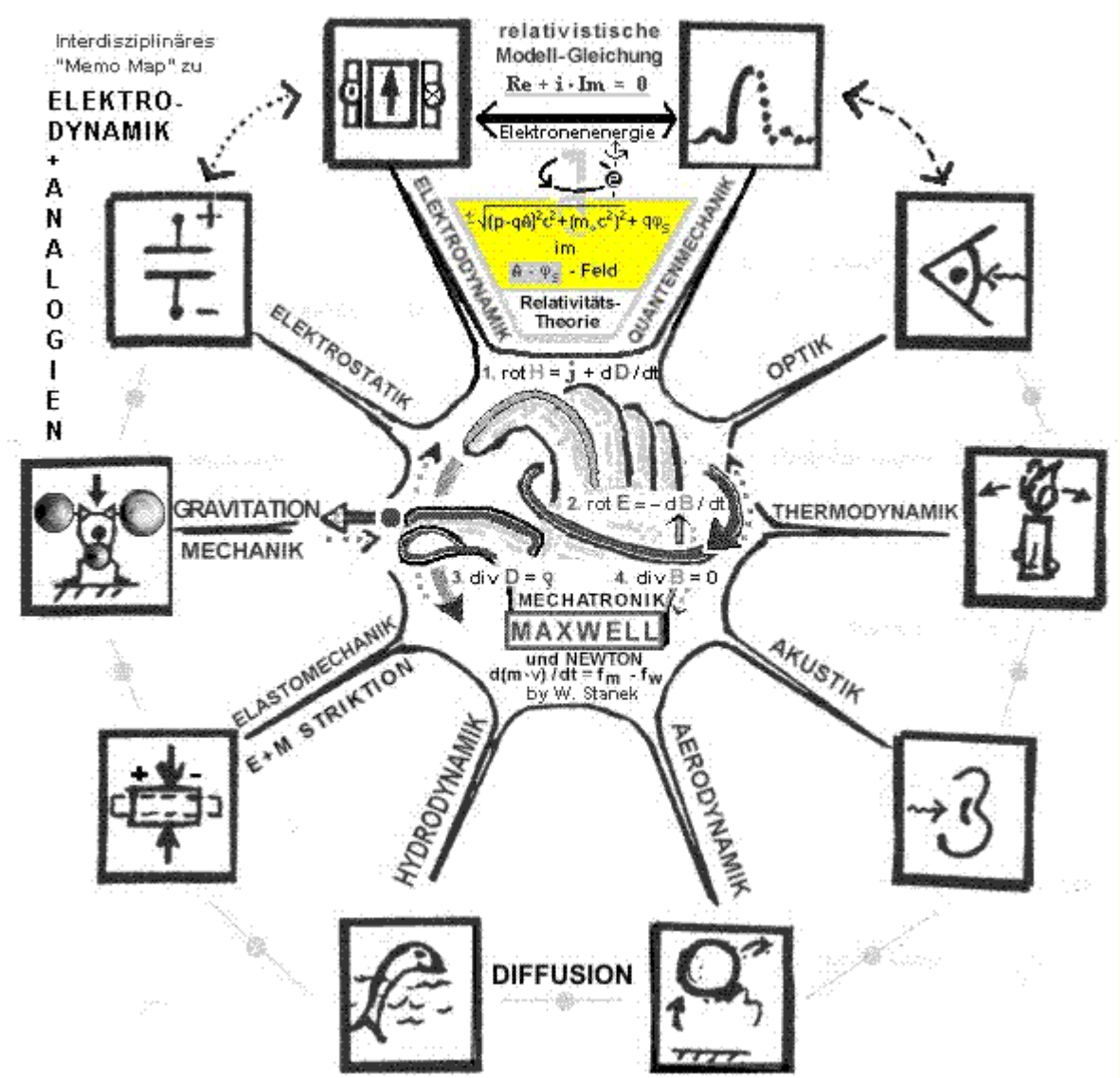
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 14-06-06 18:32

Wenn die Rechnung net stimmt, dann stimmt ueberhaupt nix wie wir die Welt beschreiben.
Wenn die Maxwellgleichungen nicht stimmen dann ist einfach ALLES FALSCH.
Dazu hat die Faraday die zunaechst erperimentell hergeleitet.
Er hat also auch noch falsch vermessen.
Dass dein Compi funktioniert reiner Zufall !



(Das Bild zeigt teilweise auch nur Analogien)

Hier gibts ne schoene Startseite, die auch die Fehler von solchen Hobbyforschern wie Friebes und anderen aufzaehlt.

http://www.wolfram-stanek.de/maxwellgleichungen.htm

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 14-06-06 18:46

>
Na ja, ich habe schon so in Foren mitgekriegt, dass die Maxwellsche Theorie nicht unbedingt das Gelb vom Ei in der Physik sein sollte...
>

Bist du dir im klaren was du hier schreibst ?
Aber deine mathematischen physikalischen Unkenntnisse sind das gelbe vom Ei ? Oder Fiebes voellig falsche Berechnungen, Behauptungen, Unterstellungen, die er auch noch anpinselt obwohl er als E-ING wissen muss ! dass er falsch liegt.
Bei dir ist es vielleicht noch verstaendlich.
Aber Fiebe ist eine Schande fuer jeden Elektrotechniker !

Du wirst auf der Stanek Seite auch ein Zitat finden:
"War es Gott der diese Zeilen schrieb ... ?"
Das bezieht sich auf Maxwell !

Es war garantiert net Friebe der diese Zeilen schrieb.
(schon wieder halb am explodieren *rauch)

Das ist so wie wenn du sagst:
>
Na ja, ich habe schon so in Foren mitgekriegt, dass der Satz von Phytagoras nicht unbedingt das Gelb vom Ei in der Mathematik sein sollte...
>

Zum x ten Mal tritts du Physiker denen du deinen daemlichen Rechner dein TV Microwelle Handy CD Player zu verdanken hast mit Fuessen.
Ohne Maxwell koenntest du gar nix hier schreiben !!!!!!
Weils es keine PCs gaebe !
Koenntest das Abendessen am Lagerfeuer kochen oder Kohleherd.

So b4 ich mich weiter aufrege werfe ich mal den Grill bei dem Wetter an :-)

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Alex (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 14-06-06 20:15

@richy

Eigenartigerweise hat Catt mit seinen Vorstellungen, welche Maxwell widersprechen, die allerbesten Erfolge. Nur wegen seiner Vorstellungen sind die Rechner heute so schnell, wie sie eben sind. Danach werden die gebaut und nicht nach Maxwells Vorstellungen!

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 14-06-06 21:52

@alex

Auf Friebes Seite habe ich auch von Catt's Argumenten gelesen.
Er bedient sich einem mechanischen Modell um die Maxwellgleichungen zu entkoppeln. Das ist immerhin sinnvoller als einfach wie Friebe das Durchflutungsgesetz ersatzlos zu streichen hehe.
Wozu fuehrt Catt dieses mechanische Modell ein ?
Er will natuerlich die Maxwellgleichungen entkoppeln um damit die daraus resultierende Lichtgeschwindigkeit als Naturkonstante zu vermeiden.

Ok, nehmen wir mal an die Feldgroessen E und H sind nicht verkoppelt. Was sollte sich dann aendern ?

Wir erhalten zwei unabhaengige partielle PDE's die nun ihrerseits Transportvorgaenge beschreiben, die aber wiederum nun eine charakteristische Transportgeschwindigkeit co enthalten.

Fuer eine ebene Wellenausbreitung muss man sich dabei gar keiner neuen Anschauung bemuehen. Eine ebene Welle laesst sich ueber ihre Charakteristiken, charakteristischen Varaiablen auch mathematisch in zwei unabhaengige Transportvorgaenge zerlegen mit den charakteristischen Transportgeschwindigkeiten c0 und -c0.
Dafuer benoetigt man keine zugespitzen Holzlatten :-)

Ich habe Catts Modell nicht weiterverfolgt, weil es nun zweifelsfrei auch EM Wellen gibt, die nicht eben sind !
Und in diesem Fall ist es voellig unmoeglich ! ein hyperbolisches PDE System in charakteristische Variablen, also in zwei unabhaengige Transportvorgaenge zu zerlegen. An dieser Problematik habe ich mir in der Analogie zur Akustik bereits zur Genuege mit tausenden Stunden von wohl unnoetigen Berechnungsversuchen die Zahne ausgebissen.
Waere dies moeglich, so koennte man nichtebene Wellen erzeugen, die keine Blindleistungsanteile erzeugen.
Eine Bassbox mit selbem Wirkungsgrad wie ein Hochtoener !
So etwas gibt es nicht auf dem Markt. Auch mit Catt nicht.
Und das Prinzip der Maxwellformulierung wir in Analogien eben auch auf die vielfaeltigsten Modelle der Physik angewendet.

Natuerlich lasse ich mich gerne eines besseren belehren.
Und solch eine solche Diskussion waere fuer mich auch sicherlich interessanter als der Nachhilfeunterricht fuer Lopez.

Wir sind uns einig:
Jedliche Kritik an der RT muss ueber die Maxwellgleichungen laufen.
Zu deinem Zeitfluid hast du gar nix mehr gesagt.
Ich denke du hast dich da im Gegensatz zum freien Fall geirrt.

ciao

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Strap-on (219.144.196.---)
Datum: 14-06-06 21:53

Thanks!
I was very much helped by your resource.
strapon
strapon sex

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 14-06-06 22:12

@alex
Kannst du einen von catts Erfolgen mal naeher vorstellen ?
Sodele, aber jetzt mit voller Konzentration Deutschland : Polen :-)

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Kurt (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 14-06-06 23:18

richy schrieb:

>
> E' = E' + v/c × (v/c × E') und H' = H' + v/c × (v/c ×
> H').
>
> Man sieht, die Einsetzprobe ist nicht ganz "aufgegangen",

Halt langsam, ganz langsam, das sagt mir nicht viel.
Es fehlt der Hintergrund.

Sag mir bitte im Klartext, wieso das nicht klappt.
v = Geschwindigkeit des betrachteten IR
c = Lichtgeschwindigkeit
E = Energie
H) ? eine Feldkonstante.

Einmal hin und zurück bringt also ungleiche Werte.
Muss es erst "begreifen".
Was wird hier betrachtet?

Kurt

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 14-06-06 23:24

Zitieren:

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 14-06-06 18:46

>
Na ja, ich habe schon so in Foren mitgekriegt, dass die Maxwellsche Theorie nicht unbedingt das Gelb vom Ei in der Physik sein sollte...
>

Bist du dir im klaren was du hier schreibst ?
Aber deine mathematischen physikalischen Unkenntnisse sind das gelbe vom Ei ? Oder Fiebes voellig falsche Berechnungen, Behauptungen, Unterstellungen, die er auch noch anpinselt obwohl er als E-ING wissen muss ! dass er falsch liegt.
Bei dir ist es vielleicht noch verstaendlich.
Aber Fiebe ist eine Schande fuer jeden Elektrotechniker !

Na na na, richylein, beruhige Dich erst einmal wieder, okay? … :-))))

Zitieren:

Du wirst auf der Stanek Seite auch ein Zitat finden:
"War es Gott der diese Zeilen schrieb ... ?"
Das bezieht sich auf Maxwell !

Das bezieht sich auf Maxwell!!!???
Hmm... von einem Gott namens *„Maxwell“* habe ich allerdings bis jetzt noch nichts gehört...
Ist es eine neue Religion?

Na, wenn ich so was lese bei wissenschaftlichen Argumentierungen, habe ich grundsätzlich meine Bedenken…

Aber nun, wie dem auch sei, wir sind hier bei der Wissenschaft und nicht in der Kirche, okay richylein?

Zitieren:

Es war garantiert net Friebe der diese Zeilen schrieb.
(schon wieder halb am explodieren *rauch)

Das ist so wie wenn du sagst:
>
Na ja, ich habe schon so in Foren mitgekriegt, dass der Satz von Phytagoras nicht unbedingt das Gelb vom Ei in der Mathematik sein sollte...
>

Zum x ten Mal tritts du Physiker denen du deinen daemlichen Rechner dein TV Microwelle Handy CD Player zu verdanken hast mit Fuessen.
Ohne Maxwell koenntest du gar nix hier schreiben !!!!!!
Weils es keine PCs gaebe !
Koenntest das Abendessen am Lagerfeuer kochen oder Kohleherd.

So b4 ich mich weiter aufrege werfe ich mal den Grill bei dem Wetter an :-)

Ja, reg Dich ab, richylein, ist schon richtig, werf mal den Grill an, ist schon okay. :-)

Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: rene (---.217.76.83.cust.bluewin.ch)
Datum: 14-06-06 23:39

Ich kenne die grössten Erfolge von Ivor Catt leider nicht. Ich weiss nur dass die Maxwellschen Gleichungen den Zusammenhang zwischen den Vektoren des elektrischen und magnetischen Feldes (E und B) einerseits, und den Quellen dieses Feldes, elektrischen Ladungen und Strömen andererseits, sehr gut beschreiben; alle experimentellen Beobachtungen zu Elektrizität und Magnetismus zusammenfassen, die in den Gesetzen von Faraday, Coulomb, Gauss, Biot und Savart, sowie mit Einschränkungen Ampère (auf stationäre und kontinuierliche Ströme beschränkt) formuliert sind.

Die Maxwellschen Gleichungen spielen für die klassische Theorie des Elektromagnetismus eine ähnliche Rolle wie Newtons Axiome für die klassische Mechanik. Prinzipiell lassen sich sämtliche Probleme des klassischen Elektromagnetismus mit Hilfe Maxwells Gleichungen lösen.

Grüsse, rene

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Alex (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 14-06-06 23:42

@richy

die RT geht nicht über die Maxgl. zu widerlegen (oder auch doch), weil die einen Äther voraussetzen. Die SRT aber je nachdem mal ja oder nein. Das ist nur ein Hase und Igelchenspiel für Kids.

Die RT ist durch ihre eigenen Aussagen und durch ihre eigene Mathematik und durch jedes beliebige Experiment oder bereits mit der Alltäglichkeit der ART-ZD oder im Vergleich ART zu SRT widerlegbar.

Wenn in den Max.Gl. c eine dominantere Rolle spielen sollte als es die Relativität Newtons "erlauben" würde und ein Äther nicht existiert, muß Max ebenfalls falsch sein.

Die Vorstellung, daß sich bei EM´s irgendwelche Felder durch den Raum bewegen und dazu

noch losgelöst von der Quelle und ohne Trägermedium ist m.E. absurd.

Anders sieht es aus, wenn man sich die EM´s als Photonenströme vorstellt. Photonen sind überall haufenweise vorhanden, die allgemeine Strahlung (z.B. thermische). Bei dieser allgemeinen Strahlung sehen wir oder können wir den korpuskularen Charakter der Ph. erkennen, ohne nun genau zu wissen, wie so ein Photon im Detail aussieht.
Nimmt man den Teil der Physik als wahr an, welcher den Photonen unterschiedliche Massen zuordnet, entsprechend der Frequenz oder Wellenlänge, kann ich mir vorstellen, daß Photonenströme bestimmter Art durch E oder M Felder gerichtet beschleunigt werden können.

ART-ZD: Schau zum Mond hinauf und frage dich dann, wie es dort mit der ZD aussehen muß und vergleiche die Erscheinungen vom Zwillingsparadox mal damit. Das Denken kann ich Dir nicht abnehmen.

Außerdem sind mir hier die Ladezeiten bereits zu lang. Man sollte das Thema neu fortsetzen. Ohne esoterische Einschläge und JL.
JL ist für mich ein eingeschleuster Troll, welcher die RT-Kritiker auf ihr Niveau herunterziehen soll und damit die Kritik leicht entkräftbar bzw. diffamierbar macht. Sie versteht nicht einmal die Brisanz der ART-ZD.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 15-06-06 00:01

>
Einmal hin und zurück bringt also ungleiche Werte.
Muss es erst "begreifen".
Was wird hier betrachtet?
>

Das elektrische und magnetische Feld wird hier betrachtet. Diese Felder gehoeren ja auch zu unserer physikalischen Realitaet.
Wenn wir TV schaeune oder ueberhaupt elektrische Geraete benutzen.

Wenn die Antirelativisten also solch ein Feld von einem bewegten Beobachtersystem aus betrachten, dann wird sich dessen Betrag, real, physikalisch, echt vergroessern.
Also alleine, blos aufgrund der Bewegung.
Wir nehmen also das TV Geraet eines Antirelativisten fahren das eine weile im Kreis herum und schwupp muss es so sein, dass dieses sich aufrund der kleinen Rundfahrt veraendert hat.
Spulen, Kondesatoren muessen sich auf real , echt veraendert haben um die Varianz des H oder E Feldes zu kompensieren.

Das ist die eigentliche Aussage der Antirelativisten.
Ich lade mein TV Geraet in einen Kleintransporter.
Nun fahre ich ein paar mal um die Haeuserecke.
Packe das Tv Geraet aus und aufgrund der wunderbaren Einsichten Herrn Friebes und seiner Assistentin Lopez hat das TV Geraet nun voellig seine Funktion veraendert.
Wegen der kleinen Rundreise !
Weil es sich bewegt hat !
Es mutet fast wie Zauberei ein aber dabei ist folgendes zu beachten:

Frau Lopez ist nach Herrn Friebes Beurteilung eine der brilliantesten physikalischen Wissenschaftlerinnen unseres Jahrhunderts.
Finde das Zitat leider gerade nicht.
Ihr physikalischer intuitiver Spuersinn geradezu beangstigend.

Wir koennen diesem im Kreis herum gefahrenen nicht invarianten TV Greaet wohl blos mit heruntergeklapptem Unterkiefer voller Verwunderung und Bewunderung beiwohnen.

Vielleicht sollte man heute Guenther Netzer das Schlusswort ueberlassen.
Ja es war fuer mich ein unvergesslicher Fussballabend trotz ihrer (der Reporter gemeint) Anwesenheit.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Alex (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 15-06-06 00:05

Wer hat denn gespielt?

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Kurt (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 15-06-06 00:25

richy schrieb:

> Das elektrische und magnetische Feld wird hier betrachtet.
> Diese Felder gehoeren ja auch zu unserer physikalischen
> Realitaet.
> Wenn wir TV schaeune oder ueberhaupt elektrische Geraete
> benutzen.

> Wenn die Antirelativisten also solch ein Feld von einem
> bewegten Beobachtersystem aus betrachten, dann wird sich dessen
> Betrag, real, physikalisch, echt vergroessern.
> Also alleine, blos aufgrund der Bewegung.

Welche Argumente haben die denn?
Was hat das mit Bewegung zu tun?

"Das elektrische und magnetische Feld wird hier betrachtet"

Solche Felder entstehen doch durch Stromfluss.
Wenn der Strom bekannt ist, dann ist doch alles OK oder?

Aus dem Strom und dem Wirkwiderstand ist dann doch die Leistung zu errechnen.
Wozu noch ein Feld?

Kurt

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: zeitgenosse (---.143.78.83.cust.bluewin.ch)
Datum: 15-06-06 00:33

Alex schrieb:

> Außerdem sind mir hier die Ladezeiten bereits zu lang. Man
> sollte das Thema neu fortsetzen. Ohne esoterische Einschläge
> und JL.

Deshalb habe ich soeben einen neuen Thread eröffnet.

> JL ist für mich ein eingeschleuster Troll, welcher die
> RT-Kritiker auf ihr Niveau herunterziehen soll und damit die
> Kritik leicht entkräftbar bzw. diffamierbar macht.

Du triffst ins Schwarze. Natürlich ist sie ein verheizbarer Vorposten, um die Thematik ins Lächerliche zu ziehen.

Gr. zg

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 15-06-06 00:39

@alex
>
Die Vorstellung, daß sich bei EM´s irgendwelche Felder durch den Raum bewegen und dazu noch losgelöst von der Quelle und ohne Trägermedium ist m.E. absurd.
>

Aha und welche nicht losgeloesten Wellen haben heute das Fussballspiel an dein TV geraet gesendet ?
Ein Aether ?
Die Maxwellgleichungen schreiben dem Vacuum keine intrinsinische Eigenschaft ab. Aber das sind keine materiellen Eigenschaften.
Intrinsinisch= Innewohnend.
mueNULL und epsilonNULL sind gerade solche Konstanten, die sich auf den Vacuum beziehen. Und im Vaccumm ist eben nix materielles ausser Potentialitaet.
Ist das denn so schwer zu verstehen ?

@rene
Die Maxwellgleichungen gehen weit ueber Newton hinaus.
Sie betreffen nicht nur die E-Dynamik sondern unser gesammtes Weltbild.
SRT, ART basieren auf den Maxwellgleichungen.
Ohne Maxwellgleichungen haette es fuer Einstein keinerlei Motivation zur Formulierung einer RT oder ART gegeben.

Und eine Kritik der SRT ohne Betrachtung der Maxwellgleichungen ist absurd. Sorry fuer den Kraftausdruck.
Aber so etwas ist dummes esoterisches Amateurgesabbere.
ciao

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 15-06-06 01:11

Ich piss mir ins Hemd jetzt benoetigt die Herleitung der Telegraphengleichung auch noch einen Aether.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 15-06-06 01:19

@Alex
WENN DU DIE SRT WIEDERLEGT HAST MUSST DU EINE NEUE

TRANSFORMATIONSGLEIFHUNG FUER DIE GALLILEITRANSFORMATION FINDEN: DENN DIESE IST FALSCH !!!!!!
FALSCH !
FALSCH !
FALSCH !

1=0
Oder die Maxwellgleichungen sind falsch.
Ich kriegs hier noch an der Birne !!!!

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 15-06-06 01:28

@alex
Deutschland : Polen 1 : 0
In unserem Lande findet gerade ein Wettbewerb statt an dem die Voelker aller Nationen teilnehmen. Dabei muss man ein Gebilde dass aus 6 Ecken und 5 Ecken zusammengabastelt ist genannt Ball ueber eine Linie in ein Netzt bevoerdenr.
Eine im Prinzip voellig absurde Aufgabe die aber trotzdem Millionen von Menschen begeistert inclusive meiner Person verfolgen.
Wenn dich Musik, Fusball, Frauen nicht begeistern, kannst du mir als Mensch nur leid tun.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Alex (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 15-06-06 01:43

@richy

Zum Potential gehört eine Quelle. Die ist bei einer "losgelösten" Welle ohne Medium aber nicht mehr vorhanden. Zieh Dir Windeln an, bevor Du Dir nochmal ins Hemd pisst.

Ansonsten: Zeige mir ein gedachtes Vakuum, wo nichts drin ist. Ich kenne keines. In jedem denkbaren Vakuum befinden sich immer noch außer Feldern Photonen.

Dein Einstein sagt übrigens sogar richtig, daß bei Strahlung Masse mit übertragen wird (sinngemäß).

Deutschland hat gespielt, jetzt weiß ich es auch.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 15-06-06 02:24

Gugg dir die Maxwellgleichungen einfach an.
Die Quellen des elektrischen Feldes ist die die Raumladungsdichte.
Das magnetische Feld hat keine Quellen.
Anders sieht es aber bei den Quellen eines Wirbelfeldes aus.
Du willst doch nicht betsreiten, dass eine EM Welle aus quellenfreien aber nicht wirbelfreien E und H Feldern besteht ?

Mir ist es ehrlich gesagt inzwischen auch voellig wurscht.
Ihr koennt euch nach belieben den Schaedel wegen irgendwelchen Raum oder Anti RT Theorien einschlagen.
Ich dachte das waere hier ein serioeses Forum.
Bei chaostheorie.de war das Publikum so um die 20 bis 25.

Da wurde auch philosophiert aber auf ganz anderer Basis als hier.
Das ist doch ein Affenzirkus hier !
ciao

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Alex (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 15-06-06 03:02

@richy
"Die Quellen des elektrischen Feldes ist die die Raumladungsdichte."

Soso, die Raumladungsdichte. Und woher kommt die Ladung, einfach so im Raum?

Ich hätte gesagt, die Quelle des E-Feldes ist ein Elektron oder ein Positron. Aber nicht "Raum" alleine.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 15-06-06 03:49

Soso, die Raumladungsdichte. Und woher kommt die Ladung, einfach so im Raum?

Durch Elektronen.
Diese sind die Quellen eines statischen Feldes.

Bewegen sich diese Elektronen entspricht dies einer Stromdichte j, integral einem Strom I.
Dieser erzeugt ein magnetisches Rotationsfeld.
rot H =j (+ dD/dt)

Ein stromdurchflossener Leiter wird von einem geschlossenen Magnetfeld umgeben.
Aendert sich nun der Strom periodisch, andert sich auch das ihn umgebende magnetische Feld.
Dieses zeitabhaengige magnetische Feld induziert nun wiederum
ein elektrisches Wirbelfeld:
rot E = -dB/dt

Das E feld ist nicht konstant und induziert daher wieder ein magnetisches Wirbelfeld.

Die Quellen einer EM Welle sind nicht wie im stationaeren Fall eine Raumladungsdichte sondern ein d/dt das sich ausgehend vom Sender anhand einer zeitveraenderlichen Raumladungsdichte, sprich einem Hochfrequenten Stromfluss ausbreitet.

Die Elektrodynamik benoetigt keinerlei Aether, die Max Gleichungen genuegen vollstaendig.
ciao

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Quarck (---.ipt.aol.com)
Datum: 15-06-06 16:48

Ich habe wirklich keine Lust, aber ist euren mechanischen Schädeln nicht das Bewusstsein entsprungen, dass wir hier Räume (unererklärter Begriff) kontrahieren müssen um die Geschwindigkeit des Lichts zu erklären und

habt ihr wirklich an andere gedacht?

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Alex (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 17-06-06 02:22

@richy

@Alex
WENN DU DIE SRT WIEDERLEGT HAST MUSST DU EINE NEUE TRANSFORMATIONSGLEIFHUNG FUER DIE GALLILEITRANSFORMATION FINDEN: DENN DIESE IST FALSCH !!!!!!
==========

Ich glaube nach Deinen letzten Beiträgen, daß Du entweder betrunken warst oder tatsächlich nicht die Aussagen der SRT kennst!

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 17-06-06 03:14

@alex

DU musst betrunken sein, wenn du glaubst du koenntest die Varianz der Maxwellgleichungen hinsichtlich der Gallilei Transformation mittels Holzbrettern nach Catt statt der Lorentz Transformation beheben.
Die Taktik von Catt ist doch offensichtlich. Er will lediglich die Maxwellgleichungen entkoppeln. Warum ? Weil das System zu einer Wellengleichung fuehrt in der es keinerlei Diskussion darueber gibt mit welcher Geschwindigkeit sich eine EM Welle ausbreitet. Mit c0.

Das ist die eine Sache.
Die eigentliche Motivation der SRT, ok der Lorentztransformation liegt aber hier.

http://www.mathematik.tu-darmstadt.de/~bruhn/FARMAX.HTM
>
Die Berücksichtigung der Gleichung εμ = c-2 führt auf

E' = E' + v/c × (v/c × E') und H' = H' + v/c × (v/c × H').

Man sieht, die Einsetzprobe ist nicht ganz "aufgegangen", aber die Fehler sind ~ (v/c)2, also sehr klein, wenn die Relativgeschwindigkeit v klein gegen die Lichtgeschwindigkeit ist. (Bei Schall in Luft hat (v/c)2 die Größenordnung 10-12) Daraus ist zu schließen, dass die Transformationsformeln für "langsame" Relativgeschwindigkeiten v brauchbar, bei Annäherung an die Lichtgeschwindigkeit aber noch korrekturbedürftig sind. (Diese Korrektur erfolgt im Rahmen der Speziellen Relativitätstheorie.)
>

E' = E' + v/c × (v/c × E')
1 = 1 + (v/c × (v/c × E'))/E'
1 = 1 + k, k<>0, waehle v und E dass gilt k=1
0 = 1 !

- Entweder gilt 1=0,
- der Author der Seite hat einen ueber den Durst getrunken und sich verrechnet
- E oder H Feld veraendern sich real ,permanent aufgrund einer Koordinatentransformation
- die Gallilei Transformation kann auf die Maxwellgleichungen nicht angewendet werden.

Ich tippe eben mal auf letzteres.
Siehst du nicht die Problematik ?

Wenn du unbedingt die SRT oder ART wiederlegen moechtest musst
du dich im selben Zug um eine geeignete wiederspruchsfreie Koordinatentransformation der

Maxwellgleichungen bemuehen.
Es ist laecherlich dass ich das hier schreiben muss. Denn das ist den
meisten Forumsteilnehmern hier doch sicherlich klar.

Zugegeben etwas schwieriger als cw Wert Berechnungen, Klammerrechnung oder umgekehrt polnische Notation.
Aber versuch halt dein Glueck.
ciao

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: zeitgenosse (---.2-85.cust.bluewin.ch)
Datum: 17-06-06 03:31

richy schrieb:

> Zugegeben etwas schwieriger als cw Wert Berechnungen,
> Klammerrechnung oder umgekehrt polnische Notation.
> Aber versuch halt dein Glueck.

Ich würde verhalten sagen: Ein Soziopath bleibt ein Soziopath. Therapieuntauglich. Ich habe guten Willen bekundet - vergeblich. Er kann's nie lassen, der Pöbler.

Bei uns heisst das auch "Schafseckel".

Und s c h i z o ist er auch!

Hier schreibt er bieder und scheinheilig als "Alex", im Mahag-Forum als "leser2", auf http://forum.astronomie.de (wo sie ihn längst rausgeschmissen haben) als "nixrelativo".

Wenn das nicht schizo ist!

Die wohlbekannte Sprache verrät ihn eben immer wieder aufs neue:

"Ein einwandfrei durchgeführtes Experiment (ich habe persönlich den Experimentator nach genauen Details befragt), welches Auskunft über die Lichtgeschwindigkeit als Grenzgeschwindigkeit gibt. Das Experiment widerlegt Einstein´s Behauptung: Jenseits der Lichtgeschwindigkeit auf Seite 21 oder bei etwa 65 % des Dokuments. Das Experiment ist sehr leicht verständlich aufgebaut und es wird der Unterschied der Ausbreitungsgeschwindigkeit des Lichts in Flugrichtung und gegen Flugrichtung der Lichtquelle direkt gemessen. Die Lichtquelle selbst bewegt sich hierbei mit etwa 5 % der Lichtgeschwindigkeit."

Aber in realitas handelt es sich lt. Selbstzeugnis

http://www.oekoluefter.de/

um:

Dipl. Ing Oleg Stolz, Entwickler des ÖKOLÜFTER´s, geb. 13.11.1947, Raucher, verheiratet, ein Sohn, Maschinenbaustudium, tätig bei MAN, FORD, DAVY POWERGAS, BAYER, selbstständig seit 1985, Tätigkeitsgebiete neben Grundstudium Elektronik, Software, Klimatechnik, Regelungstechnik, Messtechnik, Computersimulation, hocheffiziente Energieumwandlung, Hochleistungswärmetauscher etc. .

Gewaltig diese Lorbeeren! Selbst hab' ich's nur bis zum Klammeraffen und Zitatmixer gebracht.

Naja, etwas Gutes will ich ihm noch lassen. Ein Dummkopf ist er bestimmt nicht. Und gerade das ärgert mich am meisten - wenn einer seine Talente sinnlos verschleudert.

Gr. zg

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Sunil (---.proxy.aol.com)
Datum: 17-06-06 23:40

Diplom Ingenieur Ekkehard FRIEBE, Regierungsdirektor des deutschen Potenzamtes schreibt heute im Rapidforum:
.....

Jocelyne Lopez ist vermutlich derzeit die weltbeste, messerscharfe Logikerin mit dem zurzeit weltweit gesündesten Menschenverstand. Außerdem hat sie eine Zivilcourage, die sich weltweit sehen lassen kann. Autoritätsgläubigkeit ist ihr fremd. Wissenschaftliche Dogmen, Vorurteile und Ideologien können sie nicht aus der Ruhe bringen. Sie hat meine volle Hochachtung.

Beste Grüße Ekkehad Friebe
.....

Vor soviel Menschenkenntnis kann man nur Hochachtung empfinden.

Sunil

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jim Hal Wilson (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 18-06-06 03:08

Sunil schrieb:

> Diplom Ingenieur Ekkehard FRIEBE, Regierungsdirektor des
> deutschen Potenzamtes schreibt heute im Rapidforum:
> .....
>
> Jocelyne Lopez ist vermutlich derzeit die weltbeste,
> messerscharfe Logikerin mit dem zurzeit weltweit gesündesten
> Menschenverstand. Außerdem hat sie eine Zivilcourage, die sich
> weltweit sehen lassen kann. Autoritätsgläubigkeit ist ihr
> fremd. Wissenschaftliche Dogmen, Vorurteile und Ideologien
> können sie nicht aus der Ruhe bringen. Sie hat meine volle
> Hochachtung.
>
>
> Beste Grüße Ekkehad Friebe
> .....
>
> Vor soviel Menschenkenntnis kann man nur Hochachtung empfinden.
>
> Sunil

Hey! J.Lo ist für sein Alter noch jung!
Was würdest du empfinden, wenn dich eine 20 Jahre jüngere Dame anhimmeln würde?
Voraussetzung: Du bist weit über 30!

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Sunil (---.proxy.aol.com)
Datum: 18-06-06 09:16

"> Sunil
Hey! J.Lo ist für sein Alter noch jung!
Was würdest du empfinden, wenn dich eine 20 Jahre jüngere Dame anhimmeln würde?
Voraussetzung: Du bist weit über 30!"

Daraus würde ich scharf wie Nachbars Lumpi weltweit schließen:

"Jocelyne Lopez ist "GANZ BESTIMMT" derzeit die weltbeste,
messerscharfe Logikerin mit dem zurzeit weltweit gesündesten Menschenverstand."

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Willy (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 18-06-06 10:28

Wäre ich an Friebes Stelle, würde ich ganz sicher diese blöden und unangebrachten Einschränkungen weglassen. Was heißt hier "vermutlich" und "zurzeit"?! Ist sich der Mann denn nicht sicher? Ein Zweifler vielleicht? Nein, nein, Frau Lopez ist ohne jeden Abstrich die absolut und weltweit überragende Logikerin, die zudem ihren untrüglichen Menschenverstand bewundernswert und ohne jedes Fehlurteil einsetzt. Das hat sie in Tausenden von Postings in allen bedeutenden Foren dieser Welt immer wieder belegt. Es wird höchste Zeit, dass die ignoranten Entscheidungsgremien in Norwegen dies auch entsprechend würdigen und ihr den Nobelpreis zumindest für Physik, Mathematik und Philosophie ungeteilt zukommen lassen. Was wäre die Welt schließlich ohne solche Geistesgrößen, die mutig von der Wissenschafts- bis zur Medienmafia alles anprangern und gnadenlos auffliegen lassen, was sich da in den letzten hundert Jahren an Unrat angesammelt hat. Das gemeine Volk, das alles fasziniert im Hintergrund mitverfolgt, dankt es ihr schon heute!

Viele Grüße

Willy

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Quarck (---.ipt.aol.com)
Datum: 18-06-06 10:47

Was es bedeuten mag werde ich an letzter Stelle wissen.

Gottes Gebot der Liebe

Gottes Gebot des Hasses

alles nachzulesen.

Gebot der Liebe, Haß der Welt.

Und da seien Dumme, So soll ich in ihr Antlitz sehen wer vor mir Gott nur einmal zu abheben mag, dem sei alles geschenkt.
Ausser die Liebe Gottes.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: mike (211.54.151.---)
Datum: 18-06-06 16:19

buy xanax online
buy xanax online

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: mike (194.165.130.---)
Datum: 19-06-06 23:09

buy xanax online

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 20-06-06 18:25

Hallo zusammen,

Nachstehend für interessierte Teilnehmer und Leser eine neue Stellungnahme der Forschungsgruppe G.O. Mueller, die hier in diesem Thread vorgestellt wurde:

Zitieren:

G. O. Mueller, 16.6.06

Stellungnahme zur Forderung, die Kritiker einer physikalischen Theorie müßten eine bessere Theorie liefern

Die Forderung, Kritiker einer Theorie müßten selbst eine bessere Theorie liefern, widerspricht der Praxis wissenschaftlicher Diskussionen, wie sie in der Wissenschaftsgeschichte dokumentiert sind.

Die Forderung verkennt die wesentlichen Unterschiede zwischen Handlungsfeldern und schöpferischen Tätigkeiten:

- einerseits die Politik und alle anderen Handlungsfelder, in denen Entscheidungen getroffen werden müssen und auch ein Nichthandeln eine folgenreiche Entscheidung darstellen würde, weshalb mit gutem Grund von jedem Akteur, der eine Entscheidung kritisiert oder ablehnt, ein besser Handlungsvorschlag verlangt wird,

- und andererseits die Wissenschaft, die Kunst und die Literatur, wo es nicht um Handlungszwänge geht, sondern um Erkenntnisse und Werke, die jeder kritisieren darf, ohne es selbst anders oder besser machen zu müssen: kein Kritiker eines Romans muß selbst einen besseren schreiben, kein Kunstkritiker muß selbst ein besseres Bild malen, kein Theaterkritiker muß eine kritisierte Aufführung selbst besser inszenieren, kein Theoriekritiker muß selbst eine bessere Theorie vorlegen.

Mit der Kritik ergeht vielmehr eine Aufforderung an die Adresse der Urheber, ihre Sache besser zu machen, Fehler zu korrigieren.

Eine Forderung an die Theorie-Kritiker nach einer besseren Theorie ist nur eine faule Ausrede und Ausflucht der Theorievertreter vor der Mühe, die entscheidenden Frage zu beantworten, ob die Kritik argumentativ ausgeräumt werden kann - oder ob sie zu Korrekturen oder gar zur Aufgabe der Theorie zwingt.

Die Forderung nach einer besseren Theorie muß vielmehr an diejenigen ergehen, die mit ihrer Theorie beanspruchen, eine richtige Erkenntnis zu liefern. Ehrlicherweise müssen sie sich mit den kritisierten Aspekten ihrer Theorien auseinandersetzen, die Kritik entkräften oder ihre Theorie ändern. Auch hier gilt: Wer liefert, haftet für seine Produkte.

Nur in einer *„Verkehrten Welt"* wäre es üblich, daß Kunden, die ein fehlerhaftes Produkt erhalten, selbst ein besseres Produkt liefern müssen.

Das Absurde der schlauen Forderung, die Theorie-Kritiker müßten eine bessere Theorie liefern, erhellt aus der Tatsache, daß auch kein Theaterkritiker jemals ein Ensemble zur Inszenierung zur Verfügung gestellt bekommt - und kein Theorie-Kritiker die Einrichtungen der physikalischen Forschung!

Es zeugt nicht von Aufrichtigkeit und Intelligenz, wenn Theorievertreter versuchen, mit den Kritikern *„Verkehrte Welt"* zu spielen. Es löst keine Probleme und schafft die Kritik nicht aus der Welt. Es läßt nur vermuten, daß die Theorieverteter sich nicht mehr zu helfen wissen angesichts der Kritik.

G. O. Mueller

Viele Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: M_Hammer_Kruse (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 20-06-06 19:02

Hallo Jocelyne,

meine Antwort auf diesen Schwachsinn steht hier:
http://www.astronews.com/forum/showthread.php?p=12372#post12372

mike

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 20-06-06 19:49

Hallo zusammen,

Nach der Meinung der meisten Relativisten trifft bei der sogenannten Längenkontraktion folgende Situation in der Realität:

Wenn zwei Beobachter gleichzeitig ein Auto beobachten

- hat das Auto für den Beobachter, der das Auto beim Wegfahren beobachtet, seine Länge materiell zu verkürzen,

- hat das Auto für den Beobachter, der das Auto beim Mitfahren beobachtet, seine Länge materiell nicht zu verkürzen.

Wie soll sich das Auto entscheiden?

Kann jemand mitdenken, um das Dilemma des Autos zu lösen?

Viele Grüße
Jocelyne Lopez

Siehe zum Beispiel Thread **„Ist die Relativitätstheorie falsifizierbar“** im Forum von Ekkehard Friebe ab:
http://18040.rapidforum.com/topic=100476566518&startid=3#p47656651824994685

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: M_Hammer_Kruse (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 20-06-06 19:57

Jocelyne,

und den Antwort auf diesen Schwachsinn haben Dir schon etliche wohlmeinende Menschen in vielen Foren zu geben versucht.

Du bist zu dumm es zu verstehen oder willst es krankhaft nicht verstehen.

Fang jetzt nicht wieder von vorne an.

Cranks go home,
mike

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 20-06-06 20:18

M_Hammer_Kruse schrieb:

> Jocelyne,
>
> und den Antwort auf diesen Schwachsinn haben Dir schon etliche
> wohlmeinende Menschen in vielen Foren zu geben versucht.
>
> Du bist zu dumm es zu verstehen oder willst es krankhaft nicht
> verstehen.
>
> Fang jetzt nicht wieder von vorne an.
>
> Cranks go home,

na, der Herr Michael Hammer-Kruse wird wieder persönlich und hoch beleidigend.

Er kann sich wieder nicht beherrschen, er schlägt wild um sich rum, der Herr Hammer-Kruse aus Kiel, er verliert wieder die Nerven.

Er regt sich furchtbar auf, der Herr Hammer-Kruse, der den Schwachsinn der Relativitätstheorie wohl hauptberuflich seit Jahren verbreitet. Hat der Herr Hammer-Kruse aus Kiel Angst um seine Einkommen, dass er hoch aggressiv und beleidigend seit Monaten durch die Foren zieht und wild um sich schlägt? Das könnte die persönliche Motivation der Herr Hammer-Kruse für seine Hetze gegenüber Kritiker der Relativitätstheorie sein, oder? Der Herr Hammer-Kruse verteidigt sein Porte-Monnaie, könnte es sein?

Geht es um Geld für Dich Hammer-Kruse, dass die Relativitätstheorie unbedingt richtig sein

soll? Erklär uns das doch, so könnten wir Dein Verhalten mindestens nachvollziehen.

Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Willy (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 20-06-06 20:39

Eigentlich bin ich nicht besonders christlich eingestellt, aber manchmal möchte ich doch wieder zum Abendgebet zurück kommen mit der Bitte, der Liebe Gott möge dem ominösen G.O Mueller nachträglich Hirn einflößen. Den letzten Beitrag von ihm hätte Jocelyne besser nicht publik gemacht, denn da werden auf grausame Weise Äpfel mit Birnen verglichen und es wird überdeutlich, dass der Herr nicht einmal über die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens informiert ist. Und wenn der Liebe Gott schon mal dabei ist, mich zu erhören, könnte er vielleicht zugleich die unsägliche Frau Lopez zumindest für eine gewisse Zeit verstummen und somit die Foren dieser Welt aufatmen lassen. Aber ich bin Realist und weiß im Grunde, dass der Liebe Gott sicher Wichtigeres zu tun hat.

Viele Grüße

Willy

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 21-06-06 01:28

@Lopez

>
- hat das Auto für den Beobachter, der das Auto beim Wegfahren beobachtet, seine Länge materiell zu verkürzen,

- hat das Auto für den Beobachter, der das Auto beim Mitfahren beobachtet, seine Länge materiell nicht zu verkürzen.

Wie soll sich das Auto entscheiden?

Kann jemand mitdenken, um das Dilemma des Autos zu lösen?
>

Hast es anscheinend wirklich noch nicht begriffen.
Warum sollte sich das Auto entscheiden muessen ?
Es faehrt immer mit sich selber mit.
Der Fahrgast / Beobachter kann sich entscheiden. Ganz einfach
ob er mitfaehrt oder nicht. Entweder oder !

>
- hat das Auto für den Beobachter, der das Auto beim Wegfahren beobachtet, eine rel. Geschwindigkeit von 80 km/h zu diesem.

- hat das Auto für den Beobachter, der das Auto beim Mitfahren beobachtet, eine rel. Geschwindigkeit von 0 km/h zu diesem.

Wie soll sich das Auto entscheiden?

Kann jemand mitdenken, um das Dilemma des Autos zu lösen?
>
Wir alle haben das "Dilemma" bereits geloest, weil es gar kein Dilemma gibt. Glaube eine

Person fehlt allerdings noch.
Die saegt sich gerade in zwei Teile um in dem Auto mitzufahren und auch nicht um damit einen Widerspruch zu erzeugen.
richy reicht mal das UHU fuer spaeter.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 21-06-06 07:45

Zitieren:

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 21-06-06 01:28

- hat das Auto für den Beobachter, der das Auto beim Wegfahren beobachtet, seine Länge materiell zu verkürzen,

- hat das Auto für den Beobachter, der das Auto beim Mitfahren beobachtet, seine Länge materiell nicht zu verkürzen.

Wie soll sich das Auto entscheiden?

Kann jemand mitdenken, um das Dilemma des Autos zu lösen?

Hast es anscheinend wirklich noch nicht begriffen.
Warum sollte sich das Auto entscheiden muessen ?
Es faehrt immer mit sich selber mit.
Der Fahrgast / Beobachter kann sich entscheiden. Ganz einfach
ob er mitfaehrt oder nicht. Entweder oder !

Wenn eine Verkürzung materiell ist, dann geschieht sie materiell für alle Beobachter.

Wenn der Beobachter, der das Auto wegfahren sieht dadurch bewirkt, dass sich das Auto verkürzt, dann hat sich das Auto eben verkürzt. Dann hat sich eben auch damit das Auto verkürzt für alle andere Beobachter, einschließlich für den Beobachter, der mitfährt.

Eine **materielle Verkürzung** kann ja nicht relativ sein.

Wenn ich einen Pulli in der Waschmaschine zu heiß wasche und ich stelle fest, wenn ich die Waschmaschine öffne, dass er kleiner geworden ist, dann ist er kleiner für alle Beobachter geworden, nicht nur für mich. Er ist kleiner geworden, wenn kein Mensch ihn beobachtet oder wenn die ganze Weltbevölkerung ihn beobachtet.

Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: M_Hammer_Kruse (---.vossloh.de)
Datum: 21-06-06 07:59

Jocelyne,

das haben wir doch alles schon etliche Male versucht, Dir zu erklären.

Aber Du hast ebensooft gezeigt: Du bist zu dumm es zu verstehen oder willst es krankhaft

nicht verstehen.

Fang jetzt nicht wieder von vorne an.

Cranks go home,
mike

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: i (---.6.11.vie.surfer.at)
Datum: 21-06-06 08:05

@J.Lopez

>>
Wenn eine Verkürzung materiell ist, dann geschieht sie materiell für alle Beobachter.

Wenn der Beobachter, der das Auto wegfahren sieht dadurch bewirkt, dass sich das Auto verkürzt, dann hat sich das Auto eben verkürzt. Dann hat sich eben auch damit das Auto verkürzt für alle andere Beobachter, einschließlich für den Beobachter, der mitfährt.

Eine materielle Verkürzung kann ja nicht relativ sein.

Wenn ich einen Pulli in der Waschmaschine zu heiß wasche und ich stelle fest, wenn ich die Waschmaschine öffne, dass er kleiner geworden ist, dann ist er kleiner für alle Beobachter geworden, nicht nur für mich. Er ist kleiner geworden, wenn kein Mensch ihn beobachtet oder wenn die ganze Weltbevölkerung ihn beobachtet.

Jocelyne Lopez <<

Langes Zitieren, nur kurze Entgegnung:
Das Auto verkürzt sich nicht materiell sondern metrisch !
und das kann schon relativ sein.
Wenn du von einem Stab etwas abschneidest, dann ist er für
alle Beobachter materiell verkürzt.
Wenn derselbe Stab mit <c fliegt, soll er laut SRT metrisch verkürzt
sein.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 21-06-06 09:48

Zitieren:

Autor: M_Hammer_Kruse (---.vossloh.de)
Datum: 21-06-06 07:59

Jocelyne,

das haben wir doch alles schon etliche Male versucht, Dir zu erklären.

Aber Du hast ebensooft gezeigt: Du bist zu dumm es zu verstehen oder willst es krankhaft nicht verstehen.

Fang jetzt nicht wieder von vorne an.

Cranks go home,

Pöbel und mob go home.

Zum Beispiel zu Deinem Stammforum "Alfa Centauri", oder zum Forum *"Freigeisterhaus"*, wo Du mir auch nachgereist bist, um Dein Abschaum loszuwerden:

Verständnisproblem bei der Relativitätstheorie
http://freigeisterhaus.de/viewtopic.php?t=12594&start=0&postdays=0&postorder=asc&highlight=

Da bist Du beim aufgebrachten Mob und Pöbel vom untersten Niveau richtig zu Hause. Hier zum Beispiel eine Zusammenfassung dieses Threads, von dem einzigen User dort, das einmalig protestiert hat:

Zitieren:

Mojud hat geschrieben, Seite 41 – 15.06.06:

Die Aufregung in diesem Thread verstehe ich einerseits nicht, weil es ja ganz legitim ist, was Jocelyn denkt, andererseits ist das hier das FGH und da scheut man sich nicht mit 30 Leuten auf einen einzudreschen und auch ganz deftig unter die Gürtellinie zu zielen.

Aber Du, lieber Tso - musstest Du da mitmachen ...

Das waren die einzigen 4 Zeilen der Toleranz, des Einsichtes und der Menschlichkeit, in einem Thread von 44 Seiten, von mehr als 1300 Antworten, von mehr als 27000 Aufrufen...
Sonst nur aufgebrachte Mob und Pöbel des untersten Niveaus. Mentalität des finsteren Mittelalters.

Go home, Michael Hammer-Kruse.
Pöbel und Mob go home.

Jocelyne Lopez

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: M_Hammer_Kruse (---.vossloh.de)
Datum: 21-06-06 10:58

Jocelyne,

meine Antwort auf Deinen obigen Post steht hier:
http://www.astronews.com/forum/showpost.php?p=12396&postcount=64.

Cranks go home
mike

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Soklar (---.customer.hansenet.de)
Datum: 21-06-06 12:08

Wenn man auch nur ein wenig nachliest, wie Jocelyne in den verschiedenen Foren rumgepöbelt hat, bevor sie dann von diversen Moderatoren gesperrt wurde, dann fällt einem wirklich nichts mehr ein. Alle haben grundsätzlich Unrecht, alle führen sich auf wie im

finstersten Mittelalter, nur ein Unschuldsstern erglänzt makellos am Forenhimmel: Jocelyne Lopez!
JL ist offenbar so von sich selbst geblendet, dass sie keinerlei Realitätssinn mehr hat und sich nur noch vom Bösen verfolgt sieht. Warum hilft der Frau eigentlich niemand aus ihrer privaten Umgebung?

Gruß

Soklar

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 21-06-06 13:07

Zitieren:

Autor: M_Hammer_Kruse (---.vossloh.de)
Datum: 21-06-06 10:58

Jocelyne,

meine Antwort auf Deinen obigen Post steht hier:
http://www.astronews.com/forum/showpost.php?p=12396&postcount=64.

Cranks go home

Pöbel und Mob go home.

Go home Michael Hammer-Kruse.

Du schlägst seit Monaten wild um Dich um in allen möglichen Foren, verfolgst und betreibst mit blinder Wut eine regelrechte Hexenjagd auf die Kritiker der Relativitätstheorie. Wahrscheinlich verdienst Du beruflich Dein Geld mit der Verbreitung oder Lehre dieser Theorie, deshalb muß sie unbedingt richtig sein, anders ist wohl Deine blinde Haß und Deine Menschenverachtung nicht zu erklären.

Pöbel und Mob go home.
Go home Michael Hammer-Kruse.

Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: zeitgenosse (---.162.76.83.cust.bluewin.ch)
Datum: 21-06-06 16:23

Jocelyne Lopez schrieb:

> Wahrscheinlich verdienst Du beruflich Dein Geld mit der
> Verbreitung oder Lehre dieser Theorie, deshalb muß sie
> unbedingt richtig sein, anders ist wohl Deine blinde Haß und
> Deine Menschenverachtung nicht zu erklären.

Wie dem auch sei: So unrecht hat der Hammer nun ja nicht. Deine Fähigkeit, abstrakte

Dinge zu verstehen, hält sich in unteren Bereichen. Dafür aber ist dein unnachahmlicher Narzismus um so ausgeprägter.

Eine selbstverliebte Frau - da ist unsereiner schon mals etwas nachsichtiger im Urteil. An den Fakten allerdings ändert sich dadurch kein Jota.

Gr. zg

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 21-06-06 21:50

Zitieren:

Autor: i (---.6.11.vie.surfer.at)
Datum: 21-06-06 08:05

Langes Zitieren, nur kurze Entgegnung:
Das Auto verkürzt sich nicht materiell sondern metrisch !
und das kann schon relativ sein.

Sorry, aber die meisten Relativisten in Foren sind der Überzeugung, dass das Auto sich tatsächlich physikalisch verkürzt und rechnen sogar Beispiele durch, um wie viel das Auto kürzer wird...

Zitieren:

Wenn du von einem Stab etwas abschneidest, dann ist er für
alle Beobachter materiell verkürzt.
Wenn derselbe Stab mit <c fliegt, soll er laut SRT metrisch verkürzt
sein.

Manche Relativisten meinen in der Tat, dass nicht das Auto sich verkürzt, sondern der Maßstab. Sorry, aber das ist gehüpft wie gesprungen, wenn der Maßstab sich materiell verkürzt, und nicht das Auto. Das ändert überhaupt nicht an die Fragestellung. Das ist vielleicht noch surrealistischer:

- Wenn ein Beobachter einen Maßstab wegfahren sieht, verkürzt sich materiell der Maßstab.

- Wenn ein Beobachter zusammen mit dem Maßstab fährt, verkürzt sich der Maßstab nicht.

Wie kann sich ein Maßstab gleichzeitig materiell verkürzen und materiell nicht verkürzen?? Das ist mir eben ein Rätsel... Soll das Magie sein? Auf jeden Fall keine Physik. :-(

Wenn der Maßstab sich einmal materiell verkürzt hat, weil ein Beobachter es beim Wegfahren beobachtet hat, wie kann er sich materiell für einen Beobachter, der beim Mitfahren es gleichzeitig beobachtet, nicht verkürzen???

Die materielle Verkürzung eines Gegenstandes ist ja **absolut, und nicht relativ bzw. abhängig von den Beobachtungen von etwaigen Beobachtern**: Wenn ein Gegenstand sich materiell verkürzt, verkürzt es sich, Punkt, egal ob ein Beobachter es beobachtet oder auch nicht.

Eine materielle Verkleinerung von Gegenständen kann logischerweise nicht abhängig sein

von möglichen Beobachtern, die diese Gegenstände beobachten. Das ist ja völlig absurd.

Das ist eben **logisch unmöglich**.
Eine reale, physikalische, materielle Verkürzung des Maßstabes ist nun mal absolut, sie existiert objektiv in der Natur und **kann nie relativ sein, also abhängig von Beobachtern**. Das ist völliger Unsinn. Ein Gegenstand kann sich nicht materiell in der Natur für manche Beobachter verkürzen und gleichzeitig für anderen Beobachter doch nicht verkürzen!

Die Natur und die Naturphänomene existieren unabhängig von unseren Beobachtungen. Wir gehen auch davon aus, dass der Mond auch existiert, wenn keiner ihn sieht, oder? Wenn ein Gegenstand sich also materiell in der Natur verkürzt ist es eben effektiv, einzigartig, objektiv kürzer geworden, ob Beobachter da sind, um es zu beobachten, ob Beobachter stehen, liegen, laufen oder einen Kopfstand machen, oder ob es überhaupt kein Beobachter dabei ist. Die Natur richtet sich doch nicht nach unseren Beobachtungen, um zu funktionieren, wie sie funktioniert.
Diese Hypothese ist und bleibt eine völlige Absurdität!

Viele Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: rene (---.71.202.62.cust.bluewin.ch)
Datum: 21-06-06 22:32

Hallo J.L.

Ohne dir zu nahe treten zu wollen ist es deinem hochgradig ausgebildeten Menschenverstand eher abträglich, sich mit unverständlichen Ziegenproblemen oder metrisch verkürzten (sprich lorentztransformierten) Autos herumzuschlagen. Der ruhende Beobachter in seinem Bezugssystem sieht die Strecke (inkl. das fahrende Auto) in Bewegungsrichtung verkürzt, während der Autofahrer in seinem Bezugssystem sein Fahrzeug in Ruhe erlebt, also unverkürzt.

Ich sehe dich schon schreiben: "Einmal verkürzt, dann wieder nicht; ja so ist sie halt die RT, unlogisch und widersprüchlich wie gehabt."

Ich sage aber schon im Voraus: "Niemand kann sich zweiteilen und gleichzeitig die Position des anderen einnehmen. Jeder Beobachter misst die Strecken und Zeiten innerhalb seines eigenen Bezugssystems. Es kann sie aber durch Koordinatentransformation ins andere System hinüberführen."

Grüsse, rene

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: i (---.6.11.vie.surfer.at)
Datum: 21-06-06 22:37

@Lopez

Ich habe ja geschrieben, daß es sich nicht um eine materielle
sondern um eine m e t r i s c h e Verkürzung handelt.
Wenn du von einer Holzlatte ein Stück abschneidest, so ist sie
materiell verkürzt.

Ein anderes sinnenfälliges Beispiel, das allerdings nicht eigentlich
einen Bezug zu den Lorentz-Kontraktionen hat :
Du hältst einen Stab (1m) horizontal
vor dir in Gesichtshöhe. Du siehst, aha, so lang ist 1 Meter.
Dann hältst du ihn so, daß er 20cm vom Gesicht beginnend
von dir leicht aufrecht wegzeigt.
Jetzt erscheint er dir als wäre seine Länge nur noch 5 cm !
Eben auf grund der Gesetze der Perspektive.
Die Perspektive widerspricht nicht der Erfahrung, du kannst sie
beobachten.
Aber du würdest nicht fragen, warum sich der Stab materiell
verkürzt hat - hat er gar nicht, du hältst ihn nur so, daß er dir
perspektivisch wie 5cm vorkommt.
Dem Stab selber ist es egal aus welcher perspektivischen Richtung
du ihn siehst, er hat immer nur 1 Meter.
Das ist wohlgemerkt, nicht die Begründung der Lorentz-Kontraktion
sondern sollte nur auf eine begriffliche Differenz zwischen
materiell und wirklichem oder scheinbaren Maß hindeuten.

Ein ähnlicher Fehler wäre auch folgendes:
Ein Auto fährt und seine Hupe ertönt mit einem Ton 220 Hertz.
Dopplers Voraussage lautet, wenn dir das Auto mit hinreichend
grosser Geschwindigkeit entgegenkommt, wird der Ton für dich
etwas höher werden und für jemanden, von dem es sich entfernt
würde der Ton niedriger werden.
Jemand der Doppler missversteht würde sagen: so hat also die
Hupe drei verschiedene Töne drauf, 220Hz, 240 und 190 Hz ?
Das ist nicht logisch, denn ein Ton bleibt immer derselbe unabhängig von der
Geschwindigkeit des Autos....

Ich fürchte, daß du die RT auf eine ähnliche Art missverstehst
wie im von mir gebrachten "Beispiel". Du verwechselst materiell
mit metrisch, oder Eigenzeit mit dem philosophischen Zeitbegriff.

mfG i

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Hamilton (---.versanet.de)
Datum: 21-06-06 22:56

Ich bezweifle ohnehin, das diejenigen, die ständig gegen die RT wettern, sich tiefgründiger damit beschäftigt haben.
Das lesen der "kurzen Geschichte" oder anderen Populärwissenschaftlichen werken reicht einfach nicht aus, um sich eine fundierte Meinung dazu machen zu können.

Es wäre angebracht, mal Nolting oder Griffiths oder wenigstens eine Einführung in den "Six ideas, that shaped Physics" von Moore zu lesen, das ist fast ohne Vorbildung verdaulich.

Ich gehe mal davon aus, dass die wenigsten hier Physik studieren oder studiert haben und sich nur in ihrer Freizeit mit der Natur und ihren Gesetzen beschäftigen, was ich ja sehr lobenswert finde.

Aber woher nehmen die Hobbyphysiker eigentlich den Mut, eine 100 Jahre alte Theorie als falsch und dumm zu betiteln.
Kluge Köpfe haben das seit ebenfalls 100 Jahren versucht und alle mussten zu dem Schluss kommen, das sie Ok ist.
Sie findet ohnehin längst technische anwendung im Flugverkehr oder bei GPS.
Zugegeben, sie ist verwirrend und verrückt, aber sie trifft wahre Aussagen.

Quantenmechanik ist nicht halb so populär und doch fast noch verrückter. Komischerweise regt sich da keiner hier drüber auf.

Nehmt doch mal zur Abwechslung Stellungnahme zur QM.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: ralfkannenberg (146.109.240.---)
Datum: 23-06-06 21:13

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Nutzer dieses Forums,

wie ich sehe wird diese Thematik in Ihrem Forum weiterhin kontrovers diskutiert. Um Synergieeffekte nutzen zu können und Ressourcen nicht unnötig zu verschwenden, präsentiere ich Ihnen 30 offene Punkte, die sich aus der Diskussion mit Frau Jocelyne Lopez im astronews-Forum (http://www.astronews.com/forum/forumdisplay.php?f=39) seit dem 13.Februar 2006 ergeben haben und die näher erarbeitet worden sind. Kein einziger dieser Punkte konnte bis heute seitens Frau Lopez oder seitens Herrn Friebe entkräftet werden, weitere Punkte sind bereits in Erarbeitung, ebenfalls im Alpha Centauri-Forum (http://22214.rapidforum.com) und im Freigeisterhaus (http://freigeisterhaus.de/viewtopic.php?t=12594) sind weitere Punkte erarbeitet worden.

Physikalische Einwände:

1. Im Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil-Thread:
1. Punkt (#168): Einwände von Christoph von Mettenheim
2. Punkt (#241): Konventionen zum (Ur-)Meter vor 1983
3. Punkt (#276+279): Rotverschiebung von Galaxien
4. Punkt (#278): Experimente zur Lichtgeschwindigkeit von D.Miller

2. im Erfahrungsaustausch-Thread:
5. Punkt (#007) keine Widersprüchlichkeit der Maxwell-Gleichungen
6. Punkt (#085) Messung der Lichtgeschwindigkeit; Arbeit von Birte Domnik vom 5.7.2005
7. Punkt (#147) Konstanz der Lichtgeschwindigkeit bei verschiedenen Frequenzen
8. Punkt (#179) Äther und Relativitäts-Theorie; Einstein-Rede gehalten am 5. Mai 1920
9. Punkt (# 230+232): Experimente zur Längenkontraktion und zum Zwillingsparadoxon
10. Punkt (#233): angebliche Irrtümer beim Carnot'scher Kreisprozess
11. Punkt (#276): Harald Maurer: Verlangsamung der Erdrotation
12. Punkt (#286): Masse und angeblicher Vorzeichenfehler beim Lorentz-Faktor
13. Punkt (#287): Trägheitsprinzip nur für Körper ohne Drehimpuls ?
14. Punkt (#299): Entstehung der elektromagnetischen Wellen
15. Punkt (#300): Cassini-Sonde und Einstein: Messung der Raumkrümmung

3. im Liste der offenen Punkte-Thread:
16. Punkt (#016): Langsame Photonen im Resonator (#13c)
17. Punkt (#044b): Einwand, die Verwendung von Spiegeln würde die Messung der Lichtgeschwindigkeit verfälschen (#13b)
18. Punkt (#050): Einwand, die Lichtgeschwindigkeit würde unzulässig auf beliebige Abstände zur Lichtquelle extrapoliert (#15)
19. Punkt (#094): Michelson und Morley-Experiment mit unterschiedlichen Meßvorrichtungen
20. Punkt (#111): Zeitdilatation, zum Fehler D 7, Hafele/Keating, S. 72-73

Nicht-Physikalische Einwände:

1. im Erfahrungsaustausch-Thread:
1. Punkt (#205a): Zitierung einer nicht vorhandenen Aussage in den Redaktionsrichtlinien des American Journal of Physics
2. Punkt (#205b): Behauptung, Albert Einstein hätte seine eigenen Ergebnisse kritisiert
3. Punkt (#205c): Behauptung, Albert Einstein hätte nie eine Quelle zitiert
4. Punkt (#235): Behauptung, ausser Jocelyne Lopez verwenden alle Teilnehmer der Foren Pseudonyme
5. Punkt (#241): Kommentar bzw. andere Deutung zur Behauptung der Gleichschaltung der Presse
6. Punkt (#243): Behauptung, das Werk von Galeczki/Marquardt würde keiner einzigen

deutschsprachigen Zeitung vorgestellt
7. Punkt (#285): The Einstein myth and The Ives papers
8. Punkt (#288): Falsche Zitierung § 306 BGB

2. im Liste der offenen Punkte-Thread:
9. Punkt (#003+005): Nennung der MLU Halle-Wittenberg, in deren Bibliothek G.O.Mueller-Abhandlungen einsehbar sind
10. Punkt (#030): Physical Review Letters, Band 92, Artikel 083901 zweifelt die Lichtgeschwindigkeit nicht an

Bemerkung: Punkt 6 ist in Abklärung; Stellungnahme von GOM: Es gibt Vorstellungen in Zeitschriften, aber nicht in Zeitungen

Posthume Instrumentierung von Wissenschaftlern seitens G.O.Mueller:
Zudem hat sich herausgestellt, dass G.O.Mueller und Ekkehard Friebe mehrere Autoren posthum, also nach ihrem Ableben, sinnverdrehend zitieren, d.h. unzutreffenderweise als Kritiker der Relativitätstheorie darstellen. Ich bin hier derzeitig am Recherchieren, vier Autoren kann ich Ihnen aber bereits bekanntgeben:

- Georg Joos
- Kurt Felix Bottlinger
- Walter Sydney Adams
- Max Jammer

10 weitere Autoren, vorwiegend aus den 20iger Jahren des vergangenen Jahrhunderts, kläre ich derzeitig ab.

Recherchierung politischer Hintergrund einiger von G.O.Mueller referenzierter Autoren:
Des weiteren gibt es laufende Recherchen bezüglich des politischen Hintergrundes einiger von G.O.Mueller und Herrn Ekkehard Friebe genannten Autoren; genaueres zu diesem Thema finden Sie unter: http://22214.rapidforum.com/topic=100475382724

Verweigerung einer Gegendarstellung nach Zitierung in einen falschen Zusammenhang:
Bedauerlicherweise hat Frau Lopez im Forum "Wissenschaft und moralische Verantwortung" 4 User aus einem anderen Forum zwar wörtlich, aber in einen falschen Zusammenhang gestellt, zitiert, so dass ein völlig gegenteiliger Eindruck der ursprünglichen Ausssagen erreicht wird. Zwei der User haben dagegen Einspruch erhoben, doch da Frau Lopez ihnen die Schreibrechte entzogen hat, können sie keine Stellungnahme abgeben; zudem wird eine Gegendarstellung konsequent verweigert. Den beanstandeten Beitrag finden Sie unter:
http://18040.rapidforum.com/topic=100476566518&search=&startid=4
Beitrag 11.06.2006, 08:08 Uhr

Mit freundlichen Grüssen, Ralf Kannenberg

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: zeitgenosse (---.137.78.83.cust.bluewin.ch)
Datum: 23-06-06 22:10

ralfkannenberg schrieb:

> sind. Kein einziger dieser Punkte konnte bis heute seitens Frau
> Lopez oder seitens Herrn Friebe entkräftet werden,

Das war nicht anders zu erwarten. Lopez fehlen die fachlichen Qualifikationen und Friebe ist sich für solche Foren wohl zu schade (er geht früh zu Bett).

Aber von der Gegenseite kam auch nichts wesentlich neues. Viele Worte, wenig Fakten, dafür stereotype Antworten am Laufmeter aus dem Lehrbuch!

Abgesehen vom Zeitaufwand somit sogut wie Nichts!

Gr. zg

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Aus der Sunil- und Persilforschung (---.proxy.aol.com)
Datum: 24-06-06 00:18

Ralfkannenberg schrieb:

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Nutzer dieses Forums,

wie ich sehe wird diese Thematik in Ihrem Forum weiterhin kontrovers diskutiert. Um Synergieeffekte nutzen zu können und Ressourcen nicht unnötig zu verschwenden, präsentiere ich Ihnen 30 offene Punkte .....
Kein einziger dieser Punkte konnte bis heute seitens Frau Lopez oder seitens Herrn Friebe entkräftet werden, weitere Punkte sind bereits in Erarbeitung, ...

Lieber Herr Kannenberg,

ich wünsche Ihnen viel Erfolg bei der Erarbeitung weiterer Punkte, die von Herrn Friebe und Frau Lopez nicht entkräftet werden können.
Ihre Arbeit ist auch von unschätzbarem Wert für die Persil- und Sunilforschung.

Vielen Dank
Sunil
(Sprecher einer Vereinigung von Wissenschaftlern aus der Sunil- und Persilforschung VvWadSuP)

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Uli (---.proxy.aol.com)
Datum: 25-06-06 01:59

...
> Aber woher nehmen die Hobbyphysiker eigentlich den Mut, eine
> 100 Jahre alte Theorie als falsch und dumm zu betiteln.
> Kluge Köpfe haben das seit ebenfalls 100 Jahren versucht und
> alle mussten zu dem Schluss kommen, das sie Ok ist.
> Sie findet ohnehin längst technische anwendung im Flugverkehr
> oder bei GPS.
> Zugegeben, sie ist verwirrend und verrückt, aber sie trifft
> wahre Aussagen.
>
> Quantenmechanik ist nicht halb so populär und doch fast noch
> verrückter. Komischerweise regt sich da keiner hier drüber auf.
> Nehmt doch mal zur Abwechslung Stellungnahme zur QM.

Das stimmt so nicht: nach meinen Erfahrungen lehnen die allermeisten Kritiker der RT durchweg auch Maxwells Elektrodynamik und die Quantentheorie ab. Dahinter steckt wohl

das Sehnen nach einem mechanistischen Weltbild, wie wir es etwa im 19. Jhdt. hatten.

Wenn man diese Theorien von der modernen Physik abzieht, was bleibt da eigentlich noch übrig. Schliesslich sind alle modernen Theorien - von der QED über das Standardmodlee bis hin zu Superstring-Modellen relativistische Quantenfeldtheorien.
All die erfolgreichen Vorhersagen dieser Modelle stützen somit letztlich auch die Relativität; die Beweislast ist schlicht erdrückend.

Zum anderen verwundert mich auch die von dir bereits erwähnte Selbstüberschätzung dieser Leute. Zum Großteil sind es ja Laien und Ingenieure - oft schon etwas angegraute Jahrgänge; Physiker sind schon eher selten darunter. Herr Katscher ist ein nahezu typischer Vertreter. Ein naheliegender Impuls, wenn man ein Problem mit der RT sieht, wäre es doch nachzufragen, was man da nicht richtig verstanden hat anstatt abzulehnen, weil man nicht versteht, oder ?
Das ist doch unrealistische und hoffnungslose Selbstüberschätzung, erinnert mich ein wenig an unseren Herr Z... hier.

Kritische Diskussionen gegen die RT sind von kompetenter Seite ja vor bereits ca 80 - 100 Jahren gelaufen. Diskussionen, in denen die Konsistenz der RT angezweifelt wurden, sind somit abgeschlossen, sollte man meinen. Wie kann man als Laie nur glauben, dass über 100 Jahre die Creme der Physik sich hat narren lassen, während man selbst durchblickt.

Das soll natürlich nicht heissen, dass die RT keine experimentelle Überprüfung mehr nötig hat. Und sie ist ja auch ständig auf dem Prüfstand, und steht - immer noch - mit Bravour da.

Jetzt bin ich aber ins Schwätzen gekommen ...

Ciao, Uli

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 25-06-06 09:22

Zitieren:

Uli schrieb:

> Kritische Diskussionen gegen die RT sind von kompetenter Seite
> ja vor bereits ca 80 - 100 Jahren gelaufen. Diskussionen, in
> denen die Konsistenz der RT angezweifelt wurden, sind somit
> abgeschlossen, sollte man meinen. Wie kann man als Laie nur
> glauben, dass über 100 Jahre die Creme der Physik sich hat
> narren lassen, während man selbst durchblickt.

Hier eine Gegendarstellung der Forschungsgruppe G.O. Mueller, die in diesem Thread vorgestellt wird:

Über die absolute Größe der Speziellen Relativitätstheorie
http://www.ekkehard-friebe.de/buch.pdf

Zitieren:

G.O. Mueller hat geschrieben (Seite 33)

Die Existenz einer ungebrochenen Kritik-Tradition

Wer die Behauptung nachprüft, es gebe keine substantielle Kritik der Speziellen Relativitätstheorie, es habe nur in den Anfangsjahren eine Kritik gegeben, und die sei damals schon widerlegt worden, wird auf die Existenz einer starken und durch alle Jahrzehnte hindurch bis heute ungebrochenen Kritik stoßen, die seit ungefähr 1922 in den Fachveröffentlichungen der Physik nicht mehr zitiert und nicht mehr diskutiert wird, so daß die Öffentlichkeit und sogar auch selbst Teile der Fachöffentlichkeit nichts von der Existenz einer Kritik erfahren haben.
[...]
Die Existenz von kritischen Veröffentlichungen wird von der Schulphysik bis heute verschwiegen; die Veröffentlichung kritischer Arbeiten in physikalischen Fachzeitschriften und Fachverlagen wird unterdrückt; die Autoren kritischer Veröffentlichungen können nur in fachfernen oder allgemeineren Zeitschriften und Verlagen zu Wort kommen und werden im akademischen Establishment der „*scientific community*“, wie sie sich gern nennt, massiv diskriminiert. Viele kritische Autoren können deshalb ihre größeren Arbeiten nur im Selbstverlag veröffentlichen. Für Aufsätze zur Theoriekritik sind im Laufe der letzten Jahrzehnte immerhin einige wenige Zeitschriften speziell gegründet worden, die von der Schulphysik jedoch als Untergrundliteratur geschmäht und möglichst ausgegrenzt werden.

Die Unterdrückung und Verleugnung jeglicher Kritik der Speziellen Relativitätstheorie führt auch zum Fehlen der Kritik in den Fachbibliographien: dadurch fehlt auch vielen kritischen Autoren eine Kenntnis ihrer eigenen großen Tradition.

Zur Unterdrückung der kritischen Veröffentlichungen kommt eine massive pauschale Verleumdung der kritischen Autoren als unfähige Außenseiter und Querulanten oder als Antisemiten, Nazis, Stalinisten oder sonstwie moralisch minderwertige Subjekte.

Siehe auch in englischer Sprache, zum Beispiel auf der Homepage von Walter Babin:
http://www.wbabin.net/

G. O. Mueller, K. Kneckenbrodt:
Jun. 6, 2006: 95 Years of Criticism of the Special Theory of Relativity (1908-2003)
http://www.wbabin.net/science/mueller.pdf

Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 25-06-06 09:55

Hallo zusammen,

Weitere Informationen über die Kritik der Relativitätstheorie, diesmal aus China, wie Ekkehard Friebe berichtet: http://18040.rapidforum.com/topic=100574946218

Zitieren:

Ekkehard Friebe schrieb:

Prof. Li Zifeng aus China stimmt völlig überein mit dem Strandpunkt von G.O. Mueller bezüglich der Relativitätstheorie und der gängigen Bedingungen der akademischen Physik. Das hat er uns durch E-Mail vom 17. Juni 2006 ausdrücklich bestätigt, nachdem wir ihm

zuvor folgende Arbeit von G.O. Mueller genannt hatten:

"95 Years of Criticism of the Special Theory of Relativity (1908-2003)"
http://www.ekkehard-friebe.de/95yearsrelativity.pdf

Bereits am 12. Juni 2006 hatte uns **Prof. Li Zifeng** mit Bezug auf die Homepage von Ekkehard Friebe sechs Arbeiten von sich in englischer Sprache zugesandt, von denen ich heute folgende Arbeit bekannt geben möchte:

"Magic Weapons for Supporting Relativity"

Am Anfang dieser Arbeit heißt es (Übersetzung aus dem Englischen durch Ekkehard Friebe):

Zitieren:

Magische Waffen zur Stützung der Relativitätstheorie
Li Zifeng, Tian Xinmin (Yanshan University, Qinhuangdao 066004,China)

Zusammenfassung: *Einsteins Relativitätstheorie ist bereits vor 100 Jahren veröffentlicht worden. Die ganze Zeit über hat dazu eine intensive Diskussion stattgefunden. Drei Gesichtspunkte zur Relativitätstheorie sind daraus hervorgegangen: Befürwortung, Korrektur, Gegnerschaft. Dieser Beitrag führt ein in die Methoden der Befürworter zur Stützung der Relativitätstheorie aus zehn Aspekten. Die Befürworter unterdrücken die Gegner und ihre Gedanken. Dieser Beitrag analysiert einfach die Ursache dieses Phänomens.*

Schlüsselwörter: Relativitätstheorie, Befürwortung der Relativitätstheorie durch Denkschulung, Geschicklichkeit der Befürwortung der Relativitätstheorie, Gegnerschaft der Relativitätstheorie durch Denkschulung.

Die UN-Generalversammlung gründete das „Weltjahr der Physik 2005" als Gedenkfeier der 100-jährigen Wiederkehr der Veröffentlichung von Einsteins Relativitätstheorie. In den 100 Jahren seit Schaffung der Theorie sind Einstein und seine Relativitätstheorie dominant in der physikalischen Welt, so als ob Einstein selbst als der größte Wissenschaftler des zwanzigsten Jahrhunderts angesehen würde. Aber seit Erscheinen der Relativitätstheorie halten die Zweifel der Menschen hierzu an und die Theorie wurde bisher noch nicht durch Experimente überprüft. Manche Forscher halten die Theorie für falsch bezüglich Logik und ihrer Konsequenzen.

Die irrige Relativitätstheorie hat bereits ernsthaft die Weiterentwicklung der Wissenschaft verhindert, so daß eine radikale Reform dringend notwendig ist. Aber die gegenwärtige Situation der wissenschaftlichen Welt ist nicht optimistisch. Einige sogenannte „Autoritäten" widersprechen dem Materialismus, verabscheuen die diagnostische Methode, stehen auf ihren Pantoffeln und erlauben keine abweichende akademische Meinung (1). Sie verwenden alle möglichen Methoden, um die opponierende Minderheit „auszuschalten und zu unterdrücken", was das echte und gerechte akademische Umfeld zerstört mit dem Ergebnis, daß die Opposition in eine schwierige Lage gebracht wird.

1. Das Schwingen der großen politischen Peitsche
Seit 100 Jahren haben die Westländer Einstein und seine Relativitätstheorie für mancherlei Zwecke vergöttert. Wenn die Orientalen den westlichen Technologiefortschritt studieren, führen sie wegen ihrer blinden Verehrung auch Einstein und seine Relativitätstheorie ein. Einstein wird so der Gott in der wissenschaftlichen Welt; die Relativitätstheorie wird zum Kernstück der Wissenschaft. Die Befürworter der Relativitätstheorie sind in der Überzahl und haben den Vorteil davon. Diejenigen, welche die Relativitätstheorie ablehnen und darauf hinweisen, daß die Phänomene der Relativitätstheorie gar nicht existieren, sind die Gegner der Wissenschaft.
(Zitatende)

Lesen Sie weiter in der Originalfassung:

"Magic Weapons for Supporting Relativity"
http://www.ekkehard-friebe.de/Magic-Weapons-for-Supporting-Relativity.doc

Viele Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Konstanze (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 25-06-06 11:43

Vielen Dank für die Postings, liebe Jocelyne. Aber wir kennen sie bereits alle, auch in spanisch, tschechisch und sogar chinesisch! Du kannst also getrost bei dem schönen Wetter lieber spazieren gehen statt hier zu trollen und zu cranken.

Trotzdem viele Grüße Konstanze

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Kurt (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 25-06-06 12:01

Uli schrieb:

> ...
> > Aber woher nehmen die Hobbyphysiker eigentlich den Mut, eine
> > 100 Jahre alte Theorie als falsch und dumm zu betiteln.
> > Kluge Köpfe haben das seit ebenfalls 100 Jahren versucht und
> > alle mussten zu dem Schluss kommen, das sie Ok ist.
> > Sie findet ohnehin längst technische anwendung im Flugverkehr
> > oder bei GPS.
> > Zugegeben, sie ist verwirrend und verrückt, aber sie trifft
> > wahre Aussagen.

> Das soll natürlich nicht heissen, dass die RT keine
> experimentelle Überprüfung mehr nötig hat. Und sie ist ja auch
> ständig auf dem Prüfstand, und steht - immer noch - mit Bravour
> da.

> Jetzt bin ich aber ins Schwätzen gekommen ...

Das ist ja gut so, "Reden bringt Leute zusammen"
(ein altes Sprichwort).

Hallo @Uli,
ein bisschen "Zweifelhegen" schadet nichts, denn sonst werden die Lorbeeren arg zu sehr strapaziert.

Da ist auch so ein Zweifler am Gedankenaubreiten.

http://forum.quanten.de/read.php?f=1&i=28382&t=28382

Kurt

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Aus gegebenem Anlass

Autor: Robin Hood (---.125.78.83.cust.bluewin.ch)
Datum: 25-06-06 12:12

Mann sie reden hier villeicht Müll zusammen und haben von der Materie wirklich wenig bis keine Ahnung, können nur schreiben.

mfg
Robin Hood

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Uli (---.proxy.aol.com)
Datum: 25-06-06 12:16

Jocelyne Lopez schrieb:

>
Zitieren:

Uli schrieb:
>
> > Kritische Diskussionen gegen die RT sind von kompetenter
> Seite
> > ja vor bereits ca 80 - 100 Jahren gelaufen. Diskussionen, in
> > denen die Konsistenz der RT angezweifelt wurden, sind somit
> > abgeschlossen, sollte man meinen. Wie kann man als Laie nur
> > glauben, dass über 100 Jahre die Creme der Physik sich hat
> > narren lassen, während man selbst durchblickt.

>
> Hier eine Gegendarstellung der Forschungsgruppe G.O. Mueller,
> die in diesem Thread vorgestellt wird:

Ich sprach von der **Creme** der Physik und nicht von irgendeiner Grupper exotischer chinesischer Vorstadt-Professoren und Ingenieuren im Ruhestand. Ich hatte dabei eher an Nobelpreisträger oder zumindest international bekannte Physiker gedacht. Hast du so jemanden zu bieten ?

Vom einem Herrn G.O. Mueller habe ich noch nie gehört. Ist das ein Physik-Prof ?

Warum machst du dich als Nicht-Physikerin überhaupt so stark für diese Sache ?
In fachlichen Diskussionen kannst du doch eh nur passen oder ablenken. Sorry, aber mir erscheint dein Verhalten reichlich irrational.

Uli

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 25-06-06 13:34

Uli schrieb:

> Ich sprach von der **Creme** der Physik und nicht von
> irgendeiner Grupper exotischer chinesischer
> Vorstadt-Professoren und Ingenieuren im Ruhestand. Ich hatte
> dabei eher an Nobelpreisträger oder zumindest international
> bekannte Physiker gedacht. Hast du so jemanden zu bieten ?

Siehe Thread im Forum von Ekkehard Friebe

Maurice Allais, Physiker und Ökonom, Nobelpreisträger
http://18040.rapidforum.com/topic=100575201830

Zitieren:

Homepage von **Maurice Allais**, Physiker und Ökonom, Wirtschaft-Nobelpreisträger 1988 "für seine bahnbrechenden Beiträge zur Theorie der Märkte und der effizienten Nutzung von Ressourcen":

http://allais.maurice.free.fr/

in englischer Sprache:
http://allais.maurice.free.fr/English/index.htm

Aktueller Hinweis:

Am 22. Mai 2006 findet im Hörsaal Henri Poincaré vom Forschungsministerium in Paris ein Kongress statt. Prof. Maurice Allais wird anlässlich dieses Kongresses die Ergebnisse seiner Forschungsarbeiten vorstellen, die ihm dazu geführt haben, die Gültigkeit der Relativitätstheorie in Frage zu stellen:

Weiter lesen unter:
http://allais.maurice.free.fr/colloqueA.htm

(leider im Moment nur in französischer Sprache)

Fazit seiner Forschungsarbeiten, die er schon am 10. Mai 2006 in Paris bei der *„Maison des Polytechniciens“* (Haus der Schüler der französichen Eliteschule *"Ecole Polytechnique"*) nach einer Pressekonferenz vorgestellt hat:
„Eine der größten Mystifizierungen in der ganzen Geschichte der Wissenschaft: Die Relativitätstheorie“

Hier eine kleine fotographische Bestandaufnahme des weiter oben angekündigten Vortrages vom Maurice Allais am 22.05.2006 im Hörsaal Henri Poincaré vom Forschungsministerium im Paris:
"Der Zusammenbruch der Relativitätstheorie"

http://parisetenvirons.blogspot.com/2006/05/maurice-allais.html

Am 18. Mai 2006 erhielt Ekkehard Friebe einen Brief per Einschreiben von Prof. Maurice Allais unter Bezug auf G.O. Mueller mit einer 95 Seiten umfassenden Anlage. Diese Anlage enthält das vollständige Manuskript des Vortages von Prof. Maurice Allais, den er im Anschluß an die Pressekonferenz am 10. Mai 2006 in Paris gehalten hat.

Bisher liegt uns nur der Vortrag vom 10. Mai 2006 von Maurice ALLAIS in französischer Sprache vor.

Da der Vortrag 95 Seiten umfaßt, haben wir ihn auf 10 Dateien zu je 10 (bzw. 5) Seiten aufgeteilt:

http://www.ekkehard-friebe.de/Maurice%20ALLAIS%201-10.pdf
http://www.ekkehard-friebe.de/Maurice%20ALLAIS%2011-20.pdf
http://www.ekkehard-friebe.de/Maurice%20ALLAIS%2021-30.pdf
http://www.ekkehard-friebe.de/Maurice%20ALLAIS%2031-40.pdf
http://www.ekkehard-friebe.de/Maurice%20ALLAIS%2041-50.pdf
http://www.ekkehard-friebe.de/Maurice%20ALLAIS%2051-60.pdf
http://www.ekkehard-friebe.de/Maurice%20ALLAIS%2061-70.pdf
http://www.ekkehard-friebe.de/Maurice%20ALLAIS%2071-80.pdf
http://www.ekkehard-friebe.de/Maurice%20ALLAIS%2081-90.pdf
http://www.ekkehard-friebe.de/Maurice%20ALLAIS%2091-95.pdf

Jocelyne Lopez

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 25-06-06 13:35

Uli schrieb:

> Ich sprach von der **Creme** der Physik und nicht von
> irgendeiner Grupper exotischer chinesischer
> Vorstadt-Professoren und Ingenieuren im Ruhestand. Ich hatte
> dabei eher an Nobelpreisträger oder zumindest international
> bekannte Physiker gedacht. Hast du so jemanden zu bieten ?

Siehe Thread im Forum von Ekkehard Friebe

Maurice Allais, Physiker und Ökonom, Nobelpreisträger
http://18040.rapidforum.com/topic=100575201830

Zitieren:

Homepage von **Maurice Allais**, Physiker und Ökonom, Wirtschaft-Nobelpreisträger 1988 "für seine bahnbrechenden Beiträge zur Theorie der Märkte und der effizienten Nutzung von Ressourcen":

http://allais.maurice.free.fr/

in englischer Sprache:
http://allais.maurice.free.fr/English/index.htm

Aktueller Hinweis:

Am 22. Mai 2006 findet im Hörsaal Henri Poincaré vom Forschungsministerium in Paris ein Kongress statt.
Prof. Maurice Allais wird anlässlich dieses Kongresses die Ergebnisse seiner Forschungsarbeiten vorstellen, die ihm dazu geführt haben, die Gültigkeit der Relativitätstheorie in Frage zu stellen:

Weiter lesen unter:
http://allais.maurice.free.fr/colloqueA.htm

(leider im Moment nur in französischer Sprache)

Fazit seiner Forschungsarbeiten, die er schon am 10. Mai 2006 in Paris bei der *„Maison des Polytechniciens“* (Haus der Schüler der französichen Eliteschule *"Ecole Polytechnique"*) nach einer Pressekonferenz vorgestellt hat:
„Eine der größten Mystifizierungen in der ganzen Geschichte der Wissenschaft: Die Relativitätstheorie“

Hier eine kleine fotographische Bestandaufnahme des weiter oben angekündigten Vortrages vom Maurice Allais am 22.05.2006 im Hörsaal Henri Poincaré vom Forschungsministerium im Paris:
"Der Zusammenbruch der Relativitätstheorie"

http://parisetenvirons.blogspot.com/2006/05/maurice-allais.html

Am 18. Mai 2006 erhielt Ekkehard Friebe einen Brief per Einschreiben von Prof. Maurice Allais unter Bezug auf G.O. Mueller mit einer 95 Seiten umfassenden Anlage. Diese Anlage enthält das vollständige Manuskript des Vortages von Prof. Maurice Allais, den er im Anschluß an die Pressekonferenz am 10. Mai 2006 in Paris gehalten hat.

Bisher liegt uns nur der Vortrag vom 10. Mai 2006 von Maurice ALLAIS in französischer Sprache vor.
Da der Vortrag 95 Seiten umfaßt, haben wir ihn auf 10 Dateien zu je 10 (bzw. 5) Seiten aufgeteilt:

http://www.ekkehard-friebe.de/Maurice%20ALLAIS%201-10.pdf
http://www.ekkehard-friebe.de/Maurice%20ALLAIS%2011-20.pdf
http://www.ekkehard-friebe.de/Maurice%20ALLAIS%2021-30.pdf
http://www.ekkehard-friebe.de/Maurice%20ALLAIS%2031-40.pdf
http://www.ekkehard-friebe.de/Maurice%20ALLAIS%2041-50.pdf
http://www.ekkehard-friebe.de/Maurice%20ALLAIS%2051-60.pdf
http://www.ekkehard-friebe.de/Maurice%20ALLAIS%2061-70.pdf
http://www.ekkehard-friebe.de/Maurice%20ALLAIS%2071-80.pdf
http://www.ekkehard-friebe.de/Maurice%20ALLAIS%2081-90.pdf
http://www.ekkehard-friebe.de/Maurice%20ALLAIS%2091-95.pdf

Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Uli (---.proxy.aol.com)
Datum: 25-06-06 14:40

Gut gekontert, danke für die Info - auch wenn Maurice Allais seinen Nobelpreis "nur" in Wirtschaftswissenschaften bekommen hat. Das Online-Magazin "New Scientist", in dem ich einen Artikel über seine Versuche gefunden habe, bezeichnet ihn übrigens als "would-be physicist".

Naja, gehen wir mal lieber zur Sache über ...

Wenn ich recht verstehe, werfen seine Experimente - falls ernst zu nehmen - auch schon Zweifel auf Newtons Gravitationstheorie (schwächerer Abfall als nach Newtons 1/r^2 -

Gesetz). Offenbar meint die NASA, bei den Pioneer-Flügen 10 und 11 einen damit zusammenhängenden Effekt beobachtet zu haben. Es ist wohl geplant, Allais Pendel-Versuche unabhängig und in großem Maßstab zu wiederholen. Etwas mehr dazu weiter unten.

Ich denke, man wird aufklären, ob hier Messfehler vorliegen oder ob es tatsächlich Hinweise auf neue Physik gibt. Vielleicht wird mit einer entsprechend modifizierten Gravitation ja tatsächlich die irritierende dunkle Materie überflüssig. Jedenfalls sieht das alles nicht nach der von dir beschworenen "Unterdrückung der Wahrheit" aus und ist alles noch recht vage, da unbestätigt.

Nur ein sehr kurzer Auszug aus dem - leider kostenpflichtigen - Artikel in "New Science" [URL]http://www.newscientist.com/article.ns?id=mg18424755.200[/URL

===
...
According to physicist Chris Duif of Delft University of Technology, the mysterious behaviour of pendulums during solar eclipses may be related to another gravitational enigma: the Pioneer anomaly. In 1998, physicists and engineers at NASA's Jet Propulsion Laboratory (JPL) in Pasadena, California, discovered that the unmanned space probes Pioneer 10 and 11 are slowly veering off their expected course, as if the solar system is tugging a bit too hard on the two craft.

...
Some astronomers think the Pioneer anomaly is evidence of a minor but important flaw in the laws of gravity. According to Newton's laws, the strength of gravity falls with the inverse square of distance. But Mordehai Milgrom of the Weizmann Institute of Science in Rehovot, Israel, has proposed an alternative explanation which he calls modified Newtonian dynamics. In MOND, the inverse square law only applies where gravity is strong. Where it is weak, gravity fades more slowly with distance (New Scientist, 20 July 2002, p 28).

Modifying the inverse square law, some physicists claim, would also explain the motion of stars and galaxies without the need to invoke huge amounts of unseen dark matter in the universe. It may even point the way to a successful merger of general relativity with quantum mechanics - something scientists have been unable to accomplish so far.
...
====

Gruss, Uli

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Uli (---.proxy.aol.com)
Datum: 25-06-06 14:52

Eine von der NASA publizierte, recht interessante und ausführliche Diskussion seiner Pendelversuche gibt es auch hier. Man sieht, seine Resultate wurden bislang teils bestätigt, aber teils auch nicht. Der experimentelle Sachverhalt muss einfach geklärt werden, bevor man erwägt, ob eine Modifizierung der Standardphysik notwendig ist.

http://science.nasa.gov/newhome/headlines/ast06aug99_1.htm

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: rene (---.1-85.cust.bluewin.ch)
Datum: 25-06-06 15:58

Hab den interessanten Artikel gelesen. Ohne vorschnell mein Urteil abzugeben halte ich diese Pendelschwankungen während einer Eklipse für Gezeiten-Effekte, die sich auf die Rotation der Erde übertragen. Eine ziemlich komplizierte Form von Drehimpulsübertragung durch die

Verformung der Körper, die auch den Mond jährlich um etwa 4cm von der Erde wegschiebt und gleichzeitig die Erdrotation kontinuierlich verlangsamt. Während einer Eklipse ist dieser Effekt besonders starken zeitlichen Änderungen unterworfen durch die Fortbewegung des Schwulstes entlang seiner Bewegungsrichtung und seiner Überlagerung mit der Kernschattenzohne der daran beteiligten Himmelskörper.

Das Foucault'sche Pendel hält seine Schwingung im Raum bei, bezieht aber seine Position auf den unter sich drehenden Körper (Erde z.B.); auch das Gyroskop behält stets seine Drehrichtung im Raum bei und vergleicht die Differenz zum Bezugskörper. Diese Gezeiten-Effekte dürften auch die Gyroskope der Pioneer-Sonden beeinflusst und ihren Fehler weit in den Weltraum hinausgetragen haben, wo sich die Winkeldifferenzen entsprechend dem Strahlensatz in den Distanzabweichungen verstärken.
Das ist nur meine (vorläufige) Meinung. Sicherlich sind hierzu noch einige Experimente nötig.

Grüsse, rene

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Zarathustra (---.proxy.aol.com)
Datum: 25-06-06 16:42

Schalom

Lieber Rene

Ich wollte wieder schreiben zum xten mal,verzeichte aber darauf.-:).

Es ist Unsinn ,naiv und eine Iluusion ,die Physik zu vestehen ,bzw die Probleme vollständig lösen zu konnen ,bevor man nicht weiß ,was die gurndlengende Eigenschaften (Spin ,Masse ,Ladung und Parität) physikalisch bedeuten ,denn erst durch diese Eigenschaften sind die Materieteilchen für uns beobachbar ,und eigentlich deren Existenz ausmachen.

Wenn Du wirklich an physik intressiert bist ,dann lass doch die Diskussion über Tausende Details ,und diskutiere über diese fundamentale Eigenschaften.Wenn Du es nicht kannst ,dann versuch zumindest dieses Zirkus hier zu beenden ,in dem Du die leute auffoderst ,sich zur Diskussion zu stellen ,die es konnen oder behaupten ,oder sich für Physik interessieren und anscheind aus diesem Grund eine Physkseite zu betreiben.

ps.
-Gut aber ,daß Du sehr geehrte Frau Lopez in ruhe gelasen hast.
Diese Frau sagt selbst ,daß Sie fachlich nichts zu sagen hat ,trotzdem lassen einige Sie nicht in Ruhe und versuchen hier ein Schlammschlacht zu veranstalten ,um Raumtheorie im Hitergrund zu stellen.
-Der Ton ist wenig entschärft ,weil Du irgendwo von Missverständnis und kontraproduktiv gesprochen hattest ,und dachte ein Irrtumm meinerseits nicht ausgeschlossen werden darf.
Ich hoffe ,daß ich mich geirrt habe und Du wirkliche Interesse an Physik hast.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Hamilton (---.versanet.de)
Datum: 25-06-06 18:12

Uli schrieb:
"[...]Das stimmt so nicht: nach meinen Erfahrungen lehnen die allermeisten Kritiker der RT durchweg auch Maxwells Elektrodynamik und die Quantentheorie ab. Dahinter steckt wohl das Sehnen nach einem mechanistischen Weltbild, wie wir es etwa im 19. Jhdt. hatten."

Tja, dagegen ist ja auch nichts einzuwenden, wenn diese Leute dann eine neue, bessere Theorie hervorbringen würden.
Maxwellgleichungen, Quantentheorie und RT sind ja auch nur Modelle. Aber sie sind verdammt gut.

Und Z. schreibt:

"Es ist Unsinn ,naiv und eine Iluusion ,die Physik zu vestehen ,bzw die Probleme vollständig lösen zu konnen ,bevor man nicht weiß ,was die gurndlengende Eigenschaften (Spin ,Masse ,Ladung und Parität) physikalisch bedeuten ,denn erst durch diese Eigenschaften sind die Materieteilchen für uns beobachbar ,und eigentlich deren Existenz ausmachen."

@ Z. lies Dir das bitte selber noch mal durch.

Das ist kein Satz. Bitte nimm Dir in Zukunft für deine Postings mehr Zeit.

Irgendwann wirst Du einsehen müssen, dass Texte, auch wenn sie noch so viel Wahrheit enthalten, gar nicht erst gelesen - geschweige denn ernst genommen werden, wenn sie zu viele Fehler enthalten.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Zarathustra (---.proxy.aol.com)
Datum: 25-06-06 18:39

Schalom

Das ist kein Satz. Bitte nimm Dir in Zukunft für deine Postings mehr Zeit.

Ja ich weiß .Es ist aber nicht nötig .Zigmal habe ich diesen Satz geschrieben (darunter waren auch richtige dabei).

Alle halten aberdie Ohren zu ,und zwar so fest ,daß die Augen rausfallen würden.
Diese Nicht sätze funktionieren als Bohrer ,um den Hörgang frei zumachen.
ps.Dutzen Sie mich nicht ,wenn Sie kein Roboter sind.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 25-06-06 18:48

Zitieren:

Autor: Uli (---.proxy.aol.com)
Datum: 25-06-06 14:40

Gut gekontert, danke für die Info - auch wenn Maurice Allais seinen Nobelpreis "nur" in Wirtschaftswissenschaften bekommen hat. Das Online-Magazin "New Scientist", in dem ich einen Artikel über seine Versuche gefunden habe, bezeichnet ihn übrigens als "would-be physicist".

Naja, gehen wir mal lieber zur Sache über ...

Wenn ich recht verstehe, werfen seine Experimente - falls ernst zu nehmen - auch schon Zweifel auf Newtons Gravitationstheorie (schwächerer Abfall als nach Newtons 1/r^2 -

Gesetz). Offenbar meint die NASA, bei den Pioneer-Flügen 10 und 11 einen damit zusammenhängenden Effekt beobachtet zu haben. Es ist wohl geplant, Allais Pendel-Versuche unabhängig und in großem Maßstab zu wiederholen. Etwas mehr dazu weiter unten.

Maurice Allais vertritt u.a. die These, dass der Äther zusammen mit der Erde um die Sonne mitgeführt wird, was erklärt, dass die Experimente von Michelson-Morley nicht den erwarteten Ätherwind von 30 km/s ergeben könnten, sondern nur 8 km/s. Dieses Ergebnis von 8 km/s wurde nach seiner Auffassung aber zu Unrecht als irrelevanter Messfehler und als *„Null-Ergebnis“* abgestempelt. Er stützt sich dabei auf die Experimente von Miller und auf seine eigenen Experimente aus den 50igen Jahren in Paris in einem unterirdischen Labor.

Dies habe ich aus einer Kopie der Arbeit von Maurice Allais in französischer Sprache entnommen, die ich von Ekkehard Friebe erhalten habe und die ich weiter oben verlinkt habe: Es handelt sich um die Postsendung von Maurice Allais an Ekkehard Friebe vom 18. Mai 2006 und um das Manuskript der 2 Vorträge von Maurice Allais in Paris in Mai 2006.

In dieser Arbeit (95 Seiten) heißt es z.B. Seite 68:

Zitieren:

3. Les fondements d’une révision des théories contemporaines :

Dans la révision des théories contemporaines il est certain que la considération de l’Ether sur laquelle Maxwell a fondé une grande partie de son œuvre doit jouer un rôle essentiel.

En fait, l’Ether se comporte comme un fluide au sein duquel se déplacent tous les corps.

En particulier on doit considérer que l’Ether et les Planètes ont le même mouvement autour du Soleil, ce qui explique immédiatement qu’il a été impossible de mettre en évidence une vitesse de 30 km/s de la Terre par rapport à l’Ether supposé immobile.

Dans la révision des théories contemporaines un seul principe doit l’emporter sur toute autre considération : *la suprématie absolue des données de l’expérience sur les conceptions théoriques (2) et dans l’interprétation des faits on doit se garder de toute idée préconçue* (3).

Meine Übersetzung :

3. Die Grundlagen einer Überprüfung der zeitgenossischen Theorien:

Bei der Überprüfung der zeitgenossischen Theorien steht es außer Frage, dass das Konzept des Äthers, worauf Maxwell ein Großteil seines Werks basiert hat, eine wesentliche Rolle zu spielen hat.

In der Tat verhält sich der Äther wie eine Flüssigkeit in der sich alle Körper bewegen.

Insbesondere soll man annehmen, dass der Äther und die Planeten dieselbe Bewegung um die Sonne haben, was unmittelbar erklärt, dass es unmöglich wurde, eine Geschwindigkeit der Erde von 30 km/s relativ zu einem angenommenen ruhenden Äther festzustellen (1).

Bei der Überprüfung der zeitgenossischen Theorien soll ein einziges Prinzip über alle anderen Überlegungen maßgebend sein: *die absolute übergeordnete Bedeutung der experimentellen Ergebnisse über die theoretischen Konzepte (2) und man soll sich vor jeglichem Vorurteil bei*

der Interpretation der Fakten vorsehen. (3)

Sowie Seite 81:

Zitieren:

Mes treize découvertes en physique expérimentale :
…
- Même mouvement de l'Ether et de la Terre autour du Soleil (2000-2005)
….

Meine Übersetzung:

Meine 13 Entdeckungen in der Experimentalphysik:
…
- Selbe Bewegung des Äthers und der Erde um die Sonne (2000-2005)
...

Wie gesagt stützt sich Maurice Allais dabei ausführlich auf die Experimente von Miller, die auch eine Bewegung von 8 km/s ergeben, und die dadurch bestätigen, dass der vermeintliche Messfehler oder das vermeintliche *„Null-Ergebnis"* von Michelson-Morley nicht zu ignorieren und zu vernachlässigen, sondern im Gegenteil signifikant ist.

Auch stützt sich Maurice Allais auf den Optik-Experimenten von Ernest d'Esclangon (1927-1928), sowie auf seine eigenen Experimenten mit Pendeln in einem unterirdischen Labor bei Paris (1954-1960).

Von der Beschreibung dieser Experimente habe ich persönlich nicht viel verstanden, sie sind für mich zu technisch, aber sie stehen in englischer Sprache in der Homepage von Maurice Allais zur Verfügung:

http://allais.maurice.free.fr/Science.htm

Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Hamilton (---.versanet.de)
Datum: 25-06-06 18:54

Alle halten aberdie Ohren zu ,und zwar so fest ,daß die Augen rausfallen würden.
Diese Nicht sätze funktionieren als Bohrer ,um den Hörgang frei zumachen.
ps.Dutzen Sie mich nicht ,wenn Sie kein Roboter sind.

Ich halte mir bestimmt nicht die Ohren zu, wenn ich auf dem Bildschirm was lese.
Und dabei meine ich es gut mir dir.
Lass Dir das gesagt sein, wenn du mal Bewerbungsunterlagen rausschickst und sowas abgibst, wird das nichts.

Und in Internetforen garantiert diese Schreibweise, dass Du immer die Lacher auf Deiner Seite hast und dich niemand ernst nimmt. Hast Du das etwa noch nicht bemerkt?
Und Leute die ich nicht ernst nehme, werden von mir auch kategorisch geduzt. (Das bedeutet nicht, dass ich alle Leute ernst nehme, die ich sieze)

Abgesehen davon fällt es mir sowieso schwer Menschen zu siezen die nicht einmal 21 sind.
Und ehrlich gesagt, den Eindruck machst Du nicht.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Zarathustra (---.proxy.aol.com)
Datum: 25-06-06 20:03

Schalom

Jetzt kommt wieder dieser verrückter Bub (Andre Wagner) zum vorschein.
Hast Du wirklich niemanden ,der dich zum psychiater schickt?

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Uli (---.proxy.aol.com)
Datum: 25-06-06 21:00

Hamilton schrieb:
...
>
> Tja, dagegen ist ja auch nichts einzuwenden, wenn diese Leute
> dann eine neue, bessere Theorie hervorbringen würden.

Das ist keine notwendige Voraussetzung, um Kritik zu üben. Kritik ist auch legitim und nützlich, wenn sie nicht gleich zusammen mit Lösungsvorschlägen kommt. Es hat ja auch eine ganze Weile gedauert ehe die Quantentheorie komplett war, obwohl die klassische Physik schon "am Einstürzen" war.

> Maxwellgleichungen, Quantentheorie und RT sind ja auch nur
> Modelle. Aber sie sind verdammt gut.

Ganz meine Meinung. Ganz zu schweigen vom Triumph der Quantenlektrodynamik, die all diese 3 Modelle zu einer Theorie miteinander kombiniert und somit jedes dieser Modelle durch ihre unglaublich genauen Vorhersagen bestätigt.

Gruss, Uli

..

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jim Hal Wilson (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 26-06-06 00:48

Verstehen Sie auch, was Sie übersetzen?

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jim Hal Wilson (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 26-06-06 01:02

Allais-Paradoxon
Dieses besagt, dass das Hinzu-/Wegnahme von gemeinsamen Konsequenzen einer Entscheidung die Präferenz des Entscheiders nicht verändert.
Wie ist Ihre Stellungnahme dazu unter Berücksichtigung Ihrer Aussgae, dass Statistik nicht

individuelle Entscheidungen beeinflusst?

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 26-06-06 11:52

Zitieren:

Autor: Uli (---.proxy.aol.com)
Datum: 25-06-06 14:40

Gut gekontert, danke für die Info - auch wenn Maurice Allais seinen Nobelpreis "nur" in Wirtschaftswissenschaften bekommen hat. Das Online-Magazin "New Scientist", in dem ich einen Artikel über seine Versuche gefunden habe, bezeichnet ihn übrigens als "would-be physicist".

Naja, gehen wir mal lieber zur Sache über ...

Wenn ich recht verstehe, werfen seine Experimente - falls ernst zu nehmen - auch schon Zweifel auf Newtons Gravitationstheorie (schwächerer Abfall als nach Newtons 1/r^2 - Gesetz). Offenbar meint die NASA, bei den Pioneer-Flügen 10 und 11 einen damit zusammenhängenden Effekt beobachtet zu haben. Es ist wohl geplant, Allais Pendel-Versuche unabhängig und in großem Maßstab zu wiederholen. Etwas mehr dazu weiter unten.

Ich denke, man wird aufklären, ob hier Messfehler vorliegen oder ob es tatsächlich Hinweise auf neue Physik gibt. Vielleicht wird mit einer entsprechend modifizierten Gravitation ja tatsächlich die irritierende dunkle Materie überflüssig. Jedenfalls sieht das alles nicht nach der von dir beschworenen "Unterdrückung der Wahrheit" aus und ist alles noch recht vage, da unbestätigt.

Hier ein Artikel in deutscher Sprache über die Experimente von Maurice Allais:

http://www.dradio.de/dlf/sendungen/einsteins-erben/344536/

Zitieren:

Ralf Krauter schrieb:

Pendel spielen im Dunkeln verrückt

Treten bei Sonnenfinsternissen tatsächlich Schwerkraft-Anomalien auf?
Von Ralf Krauter

Einsteinjahr. - Eine Sonnenfinsternis im Jahr 1919 hat Albert Einstein auf einen Schlag weltberühmt gemacht. Die erstmalige Beobachtung der Lichtablenkung im Schwerefeld war eine eindrucksvolle Bestätigung der Allgemeinen Relativitätstheorie, die deren Vater über Nacht zum allseits gefeierten Genie machte. Mittlerweile gibt es aber eine Reihe von Wissenschaftlern, die bezweifeln, dass Albert Einsteins Theorie der Gravitation der Weisheit letzter Schluss ist. Und bezeichnenderweise könnte erneut eine Sonnenfinsternis die Antwort darauf liefern, ob Einstein recht hatte oder nicht.

Im Sommer 1954 staunte der Franzose Maurice Allais nicht schlecht. Der junge Ingenieur untersuchte zu jener Zeit in Paris das Schwingungsverhalten eines physikalischen Pendels - also eines beweglich aufgehängten Stabs mit einem Gewicht unten dran. Als es bei einer Sonnenfinsternis tagsüber dunkel wurde, beobachtete er plötzlich merkwürdige Dinge. Chris Duif, Physiker von der Universität Delft.

Im Verlauf der Sonnenfinsternis über Frankreich spielte das Pendel verrückt. Es änderte seine Schwingungsebene völlig unerwartet. Mit Einsteins Theorie der Gravitation ließ sich das nicht erklären. 1959 wiederholte Maurice Allais seine Messungen und beobachtete wieder denselben Effekt.

Seit Foucaults berühmten Versuchen im Jahr 1851 ist bekannt, dass die Spitze eines frei schwingenden Pendels im Lauf eines Tages eine rosettenförmige Bahn beschreibt. Aufgrund der Erdrotation dreht sich der Boden allmählich unter dem Pendel weg - seine Schwingungsebene rotiert im Laufe eines Tages um 360 Grad. Maurice Allais beobachtete aber noch etwas anderes: Als der Mond die Sonne verdeckte, drehte sich die Schwingungsebene seines Pendels plötzlich rückwärts, gerade so als ob es von einer mysteriöse Kraft beeinflusst würde. Der heute 93-jährige, der 1988 den Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften bekam, ist seitdem überzeugt, dass Einsteins Allgemeine Relativitätstheorie falsch oder zumindest unvollständig ist. Denn laut Einstein dürfte eine Sonnenfinsternis kein Pendel aus der Bahn werfen. Doch die Mehrzahl der Physiker war nicht bereit, Einstein vorschnell von seinem Thron zu stoßen und suchte nach profaneren Ursachen für das merkwürdige Phänomen. Vor ein paar Jahren nahm sich sogar ein Experten-Team der Esa der Sache an.

Die kamen in ihrem Bericht 2002 zu dem Schluss, dass diese Anomalien auf Umwelteinflüsse zurückzuführen sind: Auf Erschütterungen der Erde etwa, verursacht durch Verkehr oder Menschen in der Umgebung. Oder auf Luftdruckschwankungen, hervorgerufen durch die plötzliche Abkühlung. Aber keiner dieser Faktoren kann Allais Beobachtungen befriedigend erklären.

Der Physiker Chris Duif beschäftigt sich seit 20 Jahren mit möglichen Abweichungen von der Allgemeinen Relativitätstheorie. Dass Allais Messergebnisse richtig sind, daran hat er keinen Zweifel. Die Versuchsreihen wurden minutiös dokumentiert und erfüllten alle wissenschaftlichen Standards. Außerdem haben später noch mehrere Forscherteams weltweit ähnliche Effekte registriert. Allerdings waren die Anomalien nicht bei jeder Sonnenfinsternis nachzuweisen - was die Sache für Duif noch spannender macht. Als Reaktion auf die Esa-Studie nahm er sich alle Erklärungsansätze für den Amoklauf der Pendel vor. Das Ergebnis seiner Analyse: Wirklich überzeugend ist keiner. Duif:

Fakt ist: Die Ergebnisse der Experimente lassen sich nicht einfach mit Umwelteinflüssen wegdiskutieren. Und deshalb müssen diese Phänomene genauer untersucht werden.
[...]

Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 26-06-06 13:20

Zitieren:

Autor: Uli (---.proxy.aol.com)
Datum: 25-06-06 14:40

Wenn ich recht verstehe, werfen seine Experimente - falls ernst zu nehmen - auch schon Zweifel auf Newtons Gravitationstheorie (schwächerer Abfall als nach Newtons 1/r^2 - Gesetz). Offenbar meint die NASA, bei den Pioneer-Flügen 10 und 11 einen damit zusammenhängenden Effekt beobachtet zu haben. Es ist wohl geplant, Allais Pendel-Versuche unabhängig und in großem Maßstab zu wiederholen. Etwas mehr dazu weiter unten.

Ich denke, man wird aufklären, ob hier Messfehler vorliegen oder ob es tatsächlich Hinweise auf neue Physik gibt. Vielleicht wird mit einer entsprechend modifizierten Gravitation ja tatsächlich die irritierende dunkle Materie überflüssig. Jedenfalls sieht das alles nicht nach der von dir beschworenen "Unterdrückung der Wahrheit" aus und ist alles noch recht vage, da unbestätigt.

In diesem Zusammenhang zitiere ich Ausführungen der Forschungsgruppe G.O. Mueller:

Zitieren:

G. O. Mueller hat geschrieben:

Verhinderung der Experimente

Ein *dritter* Grund ist die zusammen mit der Forschungsfreiheit auf dem Feld der Relativistik abgeschaffte Tradition der Wiederholung von Experimente. Normalerweise werden neuartige Experimente mit angeblich grundlegend neuen Erkenntnissen, umgehend von mehreren Forscherteams an verschiedenen Orten in aller Welt wiederholt um zu prüfen, ob die Ergebnisse bestätigt werden können. So wurden in den letzten Jahrzehnen wiederholt naturwissenschaftliche Experimentergebnisse als unzutreffend erwiesen Dagegen sind alle gegen die Spezielle Relativitätstheorie sprechenden Experimente nicht und nie genau wiederholt worden, obwohl die Kritiker eine Wiederholung stets gefordert haben, die Kritiker haben auch den Einsatz der im Laufe der Zeit neu gefundenen Mittel gefordert: so z.B. eine Wiederholung des Michelson-Morley-Versuch und der Versuche von Dayton C. Miller mit reinem Laserlicht (anstelle des normalen Lampenlichts).

Warum hat die Fachphysik die dringend erforderliche Wiederholung mit verbesserten Versuchseinrichtungen verhindert? Weil bereits die Ergebnisse von 1913 und 1925-27 die Spezielle Relativitätstheorie diskreditiert haben und genauere Wiederholungen das Thema einer Theoriekritik in die Öffentlichkeit tragen könnten. Weil die Nachprüfung durch Wiederholung absichtlich unterblieben ist, kann die akademische Physik diese Experimente nun leicht verleumden und verleugnen: sie sind *ja wahrscheinlich fehlerhaft*, und außerdem *hat sie niemand wiederholt*, also gibt *es gar keine Ergebnisse*, auch keine ungünstigen, alles nur *Gerüchte* (Max Born: „Ich glaube kein Wort von dem Gerücht“).

Viele Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Uli (---.de.swissrisk.com)
Datum: 26-06-06 13:56

...

> **Verhinderung der Experimente**
>

1.) Halte ich für eine absurde Kritik. Wie sollte mich jemand daran hindern, ein Experiment durchzuführen und das Resultat zu publizieren ?
Ich bin auch sicher, dass Versuche vom M&M-Typ auch in neuerer Zeit mit neueren Mitteln immer wieder mal gemacht worden sind.

2.) Wie die von mir zitierten Links dokumentieren, ist die NASA höchst interessiert daran, die genannten Pendel-Versuche "generalstabsmäßig" zu wiederholen.

Ich werde gelegentlich mal googeln, ob etwas zu finden ist über die Wiederholung dieser Versuche. Müsste ja bei einer Sonnenfisnternis im Jahr 1999 gewesen und die Auswertung mittlerweile längst abgeschlossen sein. Jedoch ist die Tatsache, dass man nichts gehört hat, eher ein Indiz, dass da im Rahmen der Messgenauigkeit keine Abweichung gefunden worden war von der NASA.

Uli

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: ralfkannenberg (146.109.240.---)
Datum: 26-06-06 14:54

Jocelyne Lopez schrieb:

>
Zitieren:

G. O. Mueller hat geschrieben:
>
> **Verhinderung der Experimente**
>
> Dagegen sind alle gegen die Spezielle Relativitätstheorie
> sprechenden Experimente nicht und nie genau wiederholt
> worden, obwohl die Kritiker eine Wiederholung stets gefordert
> haben, die Kritiker haben auch den Einsatz der im Laufe der
> Zeit neu gefundenen Mittel gefordert: so z.B. eine
> Wiederholung des Michelson-Morley-Versuch und der
> Versuche von Dayton C. Miller mit reinem Laserlicht (anstelle
> des normalen Lampenlichts).
>
> Warum hat die Fachphysik die dringend erforderliche
> Wiederholung mit verbesserten Versuchseinrichtungen
> verhindert?
> Weil bereits die Ergebnisse von 1913 und 1925-27 die Spezielle
> Relativitätstheorie diskreditiert haben und genauere
> Wiederholungen das Thema einer Theoriekritik in die
> Öffentlichkeit tragen könnten.

Tja, das ist halt unzutreffend. Von einer "Diskreditierung" kann keine Rede sein, vielmehr haben diese von Dir genannten Experimente die Bewegung unserer Milchstrasse (genauer gesagt des Schwerpunktes der lokalen Gruppe) zum Galaxienhaufen gemessen. Um einen systematischen Fehler auszuschliessen wurde damals auch noch das Experiment von Trouton-Noble wiederholt.

Nachzulesen:
1. Georg Joos, "Neues Material für und wider die Relativitätstheorie" (Physikalische Zeitschrift, 1/1926)

2. Carl T.Chase, "A Repetition of the Troution-Noble Ether Drift Experiment" (Physical Review August 1926)

Freundliche Grüsse, Ralf

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: rene (---.223.77.83.cust.bluewin.ch)
Datum: 26-06-06 19:37

Dieser unwahren Pauschaldiskreditierung verhinderter Experimente bezüglich der RT muss ich energisch widersprechen. Die vermeintliche Ätherdrift (siehe aktueller Beitrag von Ralk Kannenberg) als auch die angebliche Nichtkonstanz von c im Vakuum wurden in wiederholten Experimenten nicht bestätigt.
Oder was ist z.B. mit Gravity Probe B?

Schon davon gehört? Das ist ein Satellit, der den Lense-Thirring-Effekt untersucht, der sich aus der ART ergibt. Dieser Effekt beschreibt die Beeinflussung des lokalen Inertialsystems durch rotierende Massen. Also eine Art Mitziehen, Verdrillen des Raums durch rotierende Massen. Schon in den siebziger und später in den neunziger Jahren wiesen die geodätischen Satelliten LAGEOS 1 und 2 diesen Effekt durch die Position und Lage der sich drehenden Erdmasse nach. Gravity Probe B ist ein Nachfolgeexperiment zur genaueren Bestimmung dieses Effekts, der ausserdem auch noch für die enorme Leuchtkraft von Quasaren verantwortlich gemacht wird. Plasma, das in ein nichtdrehendes Schwarzes Loch fällt, hat seine stabile Umlaufbahn beim 1.5fachen Schwarzschildradius. Bei einem rotierenden SL ist die stabile Umlaufbahn des Plasma durch die Raumverdrillung sehr nahe am Schwarzschildradius, wodurch dieses heisser werden kann als beim nichtrotierenden SL und demzufolge stärker strahlt. Die starke Beschleunigung und Fokussierung von Jets werden ebenfalls auf die verdrehten Magnetfelder zurückgeführt.

Alles in allem wird es schwierig, makroskopische wie auch mikroskopische Phänomene ohne die RT beschreiben zu wollen. Sie ist in zu vielen Modellen enthalten (QM, QED,QCD,...) als dass sie ohne Weiteres ersatzlos gestrichen werden könnte. Und bitte sehr, wo ist dieser Ersatz? Jetzt aber nur nicht auf irgendwelche GOM- oder Friebelinks verweisen! Was dort steht kennen wir schon - wir werden ja beinahe täglich damit lang und breit geschlagen - und wird diesem Anspruch alles andere als gerecht.

Grüsse, rene

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Hamilton (---.versanet.de)
Datum: 27-06-06 22:11

Wer ist Andre Wagner? _Und warum soll er zum Psychiater?

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 28-06-06 11:33

Hallo zusammen,

Für interessierte Leser nachstehend weitere Arbeiten von Kritikern der Relativitätstheorie aus

China, aus dem Forum „*Wissenschaft und moralische Verantwortung*“ von Ekkehard Friebe:
http://18040.rapidforum.com/topic=100574946218

Zitieren:

Ekkehard Friebe schrieb

Prof. Li Zifeng aus China stimmt völlig überein mit dem Standpunkt von G.O. Mueller bezüglich der Relativitätstheorie und der gängigen Bedingungen der akademischen Physik.

Heute bringe ich eine weitere Arbeit von **Prof. Li Zifeng**:

"The Essential Relationship between Mass and Energy"
http://www.ekkehard-friebe.de/The-Essential-Relationship-Mass-and-Energy.pdf

Hierin heißt es zu Beginn (Übersetzung aus dem Englischen von Ekkehard Friebe):

Zitieren:

Die wesentliche Beziehung zwischen Masse und Energie
Li Zifeng (Yanshan University, Qinhuangdao 066004,China)

Zusammenfassung: Diese Arbeit führt ein in das Wesen von Masse, Zeit, Länge und Energie, ebenso in das Wesen ihrer Standards von Messungs-Einheiten. Sie analysiert die Masse-Geschwindigkeits-Beziehung in verschiedenen Theorien und Kommentiert diese. Sie widerspricht der Masse-Geschwindigkeits-Gleichung und der Masse-Energie-Gleichung in der Speziellen Relativitätstheorie. Sie analysiert die Quelle und den Erzeugungsvorgang der Atomenergie.

Der Autor vertritt die Auffassung, daß Masse stets Masse und Energie stets Energie ist; Masse kann nicht in Energie und Energie kann nicht in Masse transformiert werden. Die zwei können nicht in einander umgewandelt werden. Es gilt die Masse-Erhaltung und die Energie-Erhaltung.
[. . . . .]
In Newtons Mechanik sind Masse, Zeit, Länge und Energie voneinander unabhängig; aber in der Speziellen Relativitätstheorie haben diese vier Größen alle etwas mit Geschwindigkeit zu tun, und Masse und Energie können ineinander umgewandelt werden, was die akademische Physik in ein großes Durcheinander bringt.

Deshalb sollte die Menschheit aus der Sicht der Philosophie alles tun, die ursprüngliche Beziehung zwischen Masse und Energie zu diskutieren und den fehlerhaften Einfluss der Speziellen Relativitätstheorie zu bereinigen.
(Zitatende)

Lesen Sie weiter in der Originalfassung:

"The Essential Relationship between Mass and Energy"
http://www.ekkehard-friebe.de/The-Essential-Relationship-Mass-and-Energy.pdf

sowie eine Webseite von chinesischen Physikern um die Relativitätstheorie und die moderne Physik:

Contemporary Physics World
http://www.physicswd.com/

Viele Grüße

Jocelyne Lopez

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Stella (---.customer.hansenet.de)
Datum: 28-06-06 12:18

Oh Mann, kann hier wirklich jeder ungehindert spammen? Offensichtlich ja oder aber Frau Lopez hat bei den Moderatoren schon insgeheim einen Jagdschein, so dass keiner mehr einzugreifen wagt.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: M_Hammer_Kruse (---.vossloh.de)
Datum: 28-06-06 12:58

Hallo Stella,

Zitat:
>> Frau Lopez hat bei den Moderatoren schon insgeheim einen Jagdschein<<

Insgeheim? Dann schau dir das mal an:
http://www.wissenschaft-online.de/artikel/613953

Da ist nix geheim, das ist doch öffentlich bekannt.

Gruß, mike

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: rene (---.182.78.83.cust.bluewin.ch)
Datum: 28-06-06 21:37

Zum pdf-Artikel von Prof. Li Zifeng:

Die vom chinesischen Professor Li Zifeng aufgeworfene Frage führt auch heute noch teilweise zu einer falschen Vorstellung der relativistischen Massenerhöhung.

Die Masse ist invariant, also geschwindigkeitsunabhängig.
Besser wir reden einfach von einer Ruhemasse für unbewegte Körper. Die Masse eines bewegten Körpers nach der Lorentz-Transformation beträgt
m'=m/(sqrt(1-v^2/c^2)),
trägt aber (nach der Definition Newtons) nicht zu einer Gravitationserhöhung bei; auch wird der Massekörper bei v->c nicht zu einem Schwarzen Loch.
Was also bei hohen Geschwindigkeiten anwächst ist nicht die Masse (sie ist ja invariant), sondern deren Trägheit.
Die Trägheit schneller Teilchen ist richtungsabhängig und wird mit dem Viererimpuls
E=sqrt(m^2*c^4+p^2*c^2)
als Vektor dargestellt; auch masselose Teilchen (Photonen) sind träge, in Bewegungsrichtung sogar unendlich träge.

Zu den Null-Resultaten der Interferometer-Experimente:

Das Galileische Relativitätsprinzip ist ein Spezialfall des Einsteinschen Relativitätsprinzips: Man kann aufgrund mechanischer Experimente keine Aussagen über den Bewegungszustand eines gleichförmig bewegten Systems, in dem man sich befindet, machen. Trotzdem haben sich M&M und Co. nicht davon abhalten lassen, absolute Geschwindigkeit mit Hilfe von mechanischen (Gedanken-)Experimenten zu messen. Dies hat aber zu keinem brauchbaren Ergebnis geführt und nicht führen können, weil mechanische Experimente immer mit Masse,

also mit der Trägheit von Körpern zu tun hat und absolute Geschwindigkeiten von trägen Körpern kann man selbstverständlich nicht mit ebenfalls trägen Körpern messen; das führt bestenfalls zu relativen Ergebnissen und davon haben wir schon mehr als genug.
Das Kennedy-Thorndyke-Experiment kam mit unterschiedlich langen Weglängen der Messstrecke (tägliche und jahreszeitliche Position der Erde) zu einem anderen Null-Ergebnis, das nicht mit der Fitzgerald-Lorentz-Kontraktion erklärt werden konnte.
Das Einzige was hier verlängert wurde war der Licht-Weg, denn für jeden längeren Weg braucht das Licht entsprechend mehr Zeit: beim Licht sind Weg und Zeit proportional.
Das Trouten-Noble-Experiment verhalf der SRT zum eigentlichen Durchbruch. Beim Versuch mit frei drehbaren geladenen Plattenkondensatoren zu einer parallelen Achse zeigten sich keinerlei Drehmomente.

Grüsse, rene

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Hamilton (---.versanet.de)
Datum: 28-06-06 22:57

Bevor das jemand angreift, möchte ich das gerne bestätigen.
Die Masse nimmt nicht wirklich zu.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Marco Polo (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 28-06-06 23:40

rene schrieb:

"Die Masse ist invariant, also geschwindigkeitsunabhängig.
Besser wir reden einfach von einer Ruhemasse für unbewegte Körper. Die Masse eines bewegten Körpers nach der Lorentz-Transformation beträgt
m'=m/(sqrt(1-v^2/c^2)),
trägt aber (nach der Definition Newtons) nicht zu einer Gravitationserhöhung bei; auch wird der Massekörper bei v->c nicht zu einem Schwarzen Loch.
Was also bei hohen Geschwindigkeiten anwächst ist nicht die Masse (sie ist ja invariant), sondern deren Trägheit.
Die Trägheit schneller Teilchen ist richtungsabhängig und wird mit dem Viererimpuls
E=sqrt(m^2*c^4+p^2*c^2)
als Vektor dargestellt; auch masselose Teilchen (Photonen) sind träge, in Bewegungsrichtung sogar unendlich träge. "

Jawoll. Das kann man so stehen lassen. Genau meine Meinung.
Die RT-Kritiker begreifen das scheinbar nicht.

Grüssle,

Marco Polo

Auf diesen Beitrag antworten

RT- Kritiker begreift wieder nix

Autor: Sunil (---.proxy.aol.com)
Datum: 29-06-06 11:55

> rene schrieb:

>
> "Die Masse ist invariant, also geschwindigkeitsunabhängig.
> (.....)
>Die Masse eines bewegten Körpers nach der Lorentz-Transformation beträgt
m'=m/(sqrt(1-v^2/c^2)),
> (....)

Ich möchte nun gerne folgendes begreifen:

1. Was bedeuten eigentlich in der Lorentzformel die Formelzeichen m', m und v?
Masse und Geschwindigkeit können damit ja wohl nicht gemeint sein!

2. Wenn die Formel E = sqrt [m^2*c^4 + (mv)^2*c^2] richtig ist, wie kann dann die Formel E = m*c^2 auch richtig sein?
Von den Sonderfällen (m=0, v=0, c=0) einmal abgesehen.

3.
> rene schrieb:
>
> Was also bei hohen Geschwindigkeiten anwächst ist nicht die Masse (sie ist ja invariant), sondern deren Trägheit.
Die Trägheit schneller Teilchen ist richtungsabhängig (.....) auch masselose Teilchen (Photonen) sind träge, in Bewegungsrichtung sogar unendlich träge.
>

Was soll das heißen: Die Trägheitskraft (F = m*a) eines Körpers ist nicht abhängig von der Masse und der Beschleunigung, (wie Newton fälschlicherweise (!) annahm) ----- sondern abhängig von der Bewegungsrichtung?
Nach links ist die Trägheit größer als nach rechts, nach vorne größer als nach hinten, nach oben größer als nach unten?
Etwas ähnliches habe ich auch schon vermutet - ein Auto seitlich zu verschieben ist viel schwieriger, als es in Fahrtrichtung zu verschieben.
Wenn man bedenkt, dass das parkende Auto mit etwa
100 000km/h um die Sonne rast, ist das auch verständlich!

4. Wenn das Trägheitsgesetz " F = m*a " lautete, dann ist nach Newton die Trägheit masseloser Teilchen gleich Null.
Wenn das Trägheitsgesetz jedoch im Gegensatz zu Newton " F = a / m " lautet, dann kann auch die Trägheitskraft "masseloser Teilchen" unendlich werden.
Vermutlich rechnet man bei geringen Geschwindigkeiten relativistisch mit F = a*m, bei mittleren Geschwindigkeiten mit F = a* (m/m) und bei Lichtgeschwindigkeit mit F = a/m

MfG
Sunil

Versuch es doch mal mit synchronisierten Uhren nach UTC, dann kommst Du auch ohne Längenkontraktion, Massenzunahme, konstante Lichtgeschwindigkeit usw. aus.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 29-06-06 12:27

Zitieren:

Autor: Marco Polo (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 28-06-06 23:40

Zitieren:

rene schrieb:

"Die Masse ist invariant, also geschwindigkeitsunabhängig.
Besser wir reden einfach von einer Ruhemasse für unbewegte Körper. Die Masse eines bewegten Körpers nach der Lorentz-Transformation beträgt
m'=m/(sqrt(1-v^2/c^2)),
trägt aber (nach der Definition Newtons) nicht zu einer Gravitationserhöhung bei; auch wird der Massekörper bei v->c nicht zu einem Schwarzen Loch.
Was also bei hohen Geschwindigkeiten anwächst ist nicht die Masse (sie ist ja invariant), sondern deren Trägheit.
Die Trägheit schneller Teilchen ist richtungsabhängig und wird mit dem Viererimpuls
E=sqrt(m^2*c^4+p^2*c^2)
als Vektor dargestellt; auch masselose Teilchen (Photonen) sind träge, in Bewegungsrichtung sogar unendlich träge. "

Jawoll. Das kann man so stehen lassen. Genau meine Meinung.
Die RT-Kritiker begreifen das scheinbar nicht.

Was die Relativisten dagegen scheinbar nicht verstehen können, ist, dass man mit der Mathematik die Natur nicht erforschen, sondern nur **beschreiben** kann.

Die Relativisten verstehen offensichtlich nicht was die Mathematik überhaupt bewirken kann, wie sie eingesetzt wird und was in der Wissenschaft eine Theorie bzw. ein Modell ist. Ich sehe es persönlich jedenfalls so:

Der Ausgangspunkt für die Aufstellung eines Modells ist die Beobachtung (bzw. Experiment), also Informationen aus der Realität der Natur. Wenn jedoch Informationen aus der Natur nicht vorhanden, oder nicht eindeutig und nicht abgesichert sind, kann man sie aber trotzdem als Ausgangspunkt eines Modells benutzten, als Prämisse.

Eine Prämisse ist in der wissenschaftlichen Methodik **eine Arbeitshypothese** (und kein Beweis!).

Wenn man zum Beispiel als Arbeitshypothese aufstellt *"c sei konstant zu allen bewegten Beobachtern"* kann man natürlich darauf ein Modell (auch mathematisch) entwickeln. Gar keine Frage.

Das bedeutet aber lange nicht, weil dieses Modell mathematisch entwickelt wurde, dass die Arbeitshypothese wahr ist, und noch weniger, dass sie dadurch bewiesen wurde, das wäre ja absurd und zirkelschlüssig! Die Lorentz-Transformation ist also zum Beispiel nur so viel Wert, wie die Prämisse in der Natur Wert ist. Ist diese Prämisse in der Natur nicht wahr, ist die Lorentz-Transformation völlig sinnlos.

Genauso kann man als Prämisse, also als Arbeitshypothese aufstellen, dass c nicht konstant sei. Genauso kann man damit ein Modell entwickeln (auch mathematisch), es gibt auch welche. Auch da bedeutet es aber auf gar keinen Fall, wenn das Modell auch mathematisch steht, dass damit die Prämisse bestätigt wird! Das wäre ja absurd und zirkelschlüssig.

Die Aufstellung eines Modells und seiner mathematischen Beschreibung ist auf gar keinen Fall ein Beweis für die Prämisse! Die Mathematik hat überhaupt keine Beweiskraft! Das wäre absurd. Man kann ja mit der Mathematik genau gegenteilige Modelle korrekt beschreiben. Die Mathematik ist grundsätzlich angewiesen auf Informationen aus der Natur und, wenn die Informationen nicht vorhanden sind, auf Prämisse als Arbeitshypothese.

Wenn die Informationen aus der Natur oder die Prämisse falsch sind, dann sind die Modelle (mit ihrer korrekten mathematischen Beschreibung) auch falsch. Man kann mit der Mathematik alles beschreiben, das Wahre und das Falsche, das Reale und das Fiktive. Die Mathematik hat an sich keine Beweiskraft, sie kann nicht entscheiden und beweisen, dass die

Informationen aus der Natur oder die Prämisse wahr oder falsch sind. Das weiß meistens die Natur allein. ;-)

Viele Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: M_Hammer_Kruse (---.vossloh.de)
Datum: 29-06-06 12:42

Hallo Jocelyne,

das ist aber wieder ein wertvolles geistiges Elaborat, was Du da abgeliefert hast.

Wieder mal eine saubere Mischung von halbverstandenen Voraussetzunen und falschen Schlußfolgerungen daraus. Bitte wende mal das wenige, was in Deinen Auslassungen richtig ist, auf die Gesamtheit dessen an, was Du da erzählst.

Kommt Dir dann auch das Grausen?

cranks go home,
mike

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: richy (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 29-06-06 12:54

Man kann auch nicht beweisen, dass ein Apfel vom Baum faellt.
Der Vorgang ist nur sehr wahrscheinlich.
Die Physik stellt ueberhaupt keinen Anspruch auf Beweisbarkeit.
Letztendlich enscheidet das Experiment. Aber auch ein solches ist kein Beweis sondern lediglich Falsifizierung.
Die einzigste Moeglichkeit in der Physik etwas zu "beweisen" ist ein Experiment, das einem mathematischen Modell widerspricht.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 29-06-06 14:01

richy schrieb:

> Man kann auch nicht beweisen, dass ein Apfel vom Baum faellt.
> Der Vorgang ist nur sehr wahrscheinlich.
> Die Physik stellt ueberhaupt keinen Anspruch auf Beweisbarkeit.
> Letztendlich enscheidet das Experiment. Aber auch ein solches
> ist kein Beweis sondern lediglich Falsifizierung.
> Die einzigste Moeglichkeit in der Physik etwas zu "beweisen"
> ist ein Experiment, das einem mathematischen Modell
> widerspricht.

Man kann auch erkennen, dass ein Modell auf eine in der Logik (und zwangsläufig auch der Mathematik) ungultige und unannehmbare Prämisse basiert, was für die Relativitätstheorie der Fall ist. Die innere Widersprüche der Prämisse der Relativitätstheorie werden sowohl bei

einer logischen Untersuchung ersichtlich, als auch bei den unlösbaren Paradoxen, wohin sie zwangsläufig führt.

Sonst ist die Physik keine Wissenschaft mehr, sondern Märchen oder Science Fiction pur. Man kann auch nicht Science-Fiction Theorien mit Experimenten widerlegen, also sind sie wissenschaftlich und wahr.

Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: M_Hammer_Kruse (---.vossloh.de)
Datum: 29-06-06 14:19

Jocelyne,

das hatten wie alles schon, hast Du auch mal was Neues zu sagen? Bevorzugt was Richtiges?

cranks go home,
mike

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Radaubruder (---.adsl.magnet.ch)
Datum: 29-06-06 16:06

Niedlich was hier abgeht. Die Cranky-Challange in Reinkultur. Har har har und doppelgröhl.

Süss. Crank Joycy toppt Crank Z. Sie schliesst messerscharf das etwas nicht sein kann was sie nicht beobachten kann. He he he he he.

Ulkig. Dem Crank Aspirant Senil gehts ähnlich. Zuerst lern einmal deinen Zustand richtig schreiben. Danach mache dich auf etwas gefasst wenn der grosse Scheisshaufen vor dem sich seine kleinen Scheisser hingebungsvoll verneigen das sieht.

Nett. Der Scheisshaufen, äh Verzeihung ich wollt sagen Eure hochwohlgeschissene Scheisshaftigkeit ist sich nicht zu schade den Kindergarten hier zu unterhalten.

Spassig. So langsam lern ich dieses Forum richtig schätzen. Nette interessante Leute hier.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Zarathustra (---.proxy.aol.com)
Datum: 29-06-06 16:23

Schalom

Sehr geehrter Frau Lopez:

Das Sind ihre Worte:

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 18-05-06 15:09

".....
Nein, Zarathustra, ich habe sie nicht übersehen, ich kann aber nicht auf die fachlichen Punkte eingehen, verstehen Sie doch, ich kann es nicht, ich bin da völlig überfordert, kräftemäßig

und zeitmäßig, verstehen Sie es doch....."
Frau Lopez :

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 09-06-06 21:25

".....Ich bin eine ganz normale Userin in einem Forum, die die Arbeit einer Forschungsgruppe vorgestellt hat. Nichts Anderes."

Meine Worte.
Was soll dann ihre Anwesenheit hier bedeuten ? Wenn Sie keine Ahnung von Physik haben und überfordert sind ,dann soll Jemand anderer die Gruppe vertreten ,der was zu sagen hat,und nicht Sie ,die so weinend und Hilflos um Gnade bietet.Es ist lächerlich.

Sehr Geehreter Frau Lopez .

Jetzt sprechen Sie wieder Über Relativitätstheorie .

Was ist mit ihnen los?
Beschränken Sie sich auf Themen von denen Sie etwas verstanden haben ,und lassen Sie die RT .
Oder haben Sie sich inzwischen alles gelernt und konnen über die RT diskutieren?

Sehen Sie Frau Lopez .

Sie werden hier nur ausgenutzt (wie Jetzt ,wo dieser schwarzer Abschum -Radaub..-) und aufgeführt .Um die eigentliche Diskussion im Hintergrund zu drängen .

Verstehen Sie es nicht ,oder machen Sie freiwillig mit ?

Auf diesen Beitrag antworten

Re: RT- Kritiker begreift wieder nix

Autor: Sunil (---.proxy.aol.com)
Datum: 29-06-06 17:25

::
Autor: Radaubruder (---.adsl.magnet.ch)
Datum: 29-06-06 16:06

Niedlich was hier abgeht. Die Cranky-Challange in Reinkultur. Har har har und doppelgröhl.

Süss. Crank Joycy toppt Crank Z. Sie schliesst messerscharf das etwas nicht sein kann was sie nicht beobachten kann. He he he he he.

Ulkig. Dem Crank Aspirant Senil gehts ähnlich. Zuerst lern einmal deinen Zustand richtig schreiben. Danach mache dich auf etwas gefasst wenn der grosse Scheisshaufen vor dem sich seine kleinen Scheisser hingebungsvoll verneigen das sieht.

Nett. Der Scheisshaufen, äh Verzeihung ich wollt sagen Eure hochwohlgeschissene Scheisshaftigkeit ist sich nicht zu schade den Kindergarten hier zu unterhalten.

Spassig. So langsam lern ich dieses Forum richtig schätzen. Nette interessante Leute hier.
::

Ich habs immer noch nicht begriffen, ob das nur an mir liegt?

Auf diesen Beitrag antworten

An Radaubruder

Autor: Günter Sturm - Quanten.de (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 29-06-06 18:12

Warnung!

Bitte keine solche Postings hier. Mir ist klar, dass diese Warnung seltsam erscheint, angesichts der massenhaft "anstößigen" Postings. Aber Sie sind hier neu, das ist nicht das erste beleidigende Posting, ich habe Sie schon mal ermahnt, und tue es hiermit nochmal. In diesem Thread wurde bisher (hab nicht alles gelesen) vergleichsweise sachlich diskutiert, und da fällt Ihr Posting aus dem Rahmen. Also bitte nicht mehr so. Und es wäre nett, wenn Sie sich einen anderen Namen zulegen, wenn Sie hier dauerhaft mitmachen wollen. DANKE!

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: rene (---.191.79.83.cust.bluewin.ch)
Datum: 29-06-06 18:48

Sunil schrieb:

> 1. Was bedeuten eigentlich in der Lorentzformel die
> Formelzeichen m', m und v?
> Masse und Geschwindigkeit können damit ja wohl nicht gemeint
> sein!

Doch, das ist genau damit gemeint. Nur führt diese Art von Massentransformation (wie sie z.T. fälschlicherweise von RT-Kritikern interpretiert werden) zu einem Widerspruch. Dies sollte eigentlich klar aus meinem Post zu Ausdruck gekommen sein.

> 2. Wenn die Formel E = sqrt [m^2*c^4 + (mv)^2*c^2] richtig ist,
> wie kann dann die Formel E = m*c^2 auch richtig sein?
> Von den Sonderfällen (m=0, v=0, c=0) einmal abgesehen.

Du hast die Formel falsch abgeschrieben. Kopieren wäre einfacher und sicherer gewesen:
E=sqrt(m^2*c^4+p^2*c^2)
Wie kommst du überhaupt dazu, p=m*v in dieser vektoriell relativistischen Gleichung zu schreiben? Der Impuls nimmt nicht linear zu. Wenn schon hättest du schreiben müssen: p=m*v*γ, also abhängig von der Geschwindigkeit und Richtung.
In der SRT ist der Impuls nicht mehr proportional zur Geschwindigkeit, und somit das Verhältnis zwischen Impuls und Geschwindigkeit selbst abhängig von der Geschwindigkeit: also p=m*v*γ mit γ=1/sqrt(1-v^2/c^2)

> Was soll das heißen: Die Trägheitskraft (F = m*a) eines Körpers
> ist nicht abhängig von der Masse und der Beschleunigung, (wie
> Newton fälschlicherweise (!) annahm) ----- sondern abhängig von
> der Bewegungsrichtung?

Für geringe v ist Newtons Trägheit angenähert (mit geringem Fehler) richtig. Für hohe v gilt oben angegeben Formel.

> Versuch es doch mal mit synchronisierten Uhren nach UTC, dann
> kommst Du auch ohne Längenkontraktion, Massenzunahme, konstante
> Lichtgeschwindigkeit usw. aus.

Blödsinn. Eine koordinierte Zeit gilt überall gleich, egal in welchem Bezugssystem man sich befindet. Damit ignorierst du die in jedem Bezugssystem verschiedenen Eigenzeiten, -längen, -trägheiten.

Du solltest dir mehr Mühe geben einen Sachverhalt zu verstehen (inkl. mögliche darin enthaltene Fehler) bevor du es mit sarkastischen und dilettantischen Methoden zu zerreissen versuchst. Deine mit unverstandenen Unterstellungen gespickten Fragen lassen keinen anderen Schluss zu.
Sorry, aber wie man in den Wald ruft, so tönt es zurück!
Und einen Komikerpreis gibt es hier auch nicht zu gewinnen. Von denen haben wir momentan mehr als genug.

Kopfschüttelnde Grüsse, rene

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: rene (---.191.79.83.cust.bluewin.ch)
Datum: 29-06-06 19:19

@Radaubruder

Deine Spässe sind aber auch zu drollig. Wenigstens amüsierst du dich prächtig was ich dir ja auch gerne gönne. Vermutlich bist du darauf angewiesen, dich auf Kosten anderer zu profilieren. Anders geht's offensichtlich nicht.
Oder hast du auch mal ganz konkret was zur Physik zu sagen? Oder hat man euch derlei Flausen in der "Schlagenden Verbindung" aus den Köpfen herausgeprügelt?

http://forum.quanten.de/read.php?f=1&i=29241&t=29218reply_29241

Grüsse, rene

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Sunil (---.proxy.aol.com)
Datum: 30-06-06 12:06

rene schrieb:

> Sunil schrieb:
>
> > 1. Was bedeuten eigentlich in der Lorentzformel die
> > Formelzeichen m', m und v?
> > Masse und Geschwindigkeit können damit ja wohl nicht gemeint
> > sein!
>
> Doch, das ist genau damit gemeint. Nur führt diese Art von
> Massentransformation (wie sie z.T. fälschlicherweise von
> RT-Kritikern interpretiert werden) zu einem Widerspruch. Dies
> sollte eigentlich klar aus meinem Post zu Ausdruck gekommen
> sein.
>
>
> > 2. Wenn die Formel E = sqrt [m^2*c^4 + (mv)^2*c^2] richtig
> ist,
> > wie kann dann die Formel E = m*c^2 auch richtig sein?
> > Von den Sonderfällen (m=0, v=0, c=0) einmal abgesehen.
>

> Du hast die Formel falsch abgeschrieben. Kopieren wäre
> einfacher und sicherer gewesen:
> E=sqrt(m^2*c^4+p^2*c^2)
> Wie kommst du überhaupt dazu, p=m*v in dieser vektoriell
> relativistischen Gleichung zu schreiben? Der Impuls nimmt nicht
> linear zu. Wenn schon hättest du schreiben müssen:
> p=m*v*y, also abhängig von der Geschwindigkeit und
> Richtung.

> Du solltest dir mehr Mühe geben einen Sachverhalt zu verstehen
> Kopfschüttelnde Grüsse, rene
>

Mein lieber rene,

ich gebe mir nun wirklich redlich Mühe einen Sachverhalt zu verstehen.

Die Formel für den relativistischen Impuls lautet

$p = m(o) * v * sqrt(1 - v^2/c^2)$

Die Formel für die relativistische Masse lautet

$m = m(o) / sqrt(1 - v^2/c^2)$.

* siehe unten

Setzt man nun in die Formel für den Impuls anstelle der Ruhmasse m(o) die relativistische Masse $m * sqrt(1 - v^2/c^2) = m(o)$

ein, so gewinnt man die Formel

$p = [m * sqrt(1 - v^2/c^2)] * v * sqrt(1 - v^2/c^2)$.

Nun habe ich dummerweise das erste $sqrt(1 - v^2/c^2)$ in der Formel gegen das zweite $sqrt(1 - v^2/c^2)$ gekürzt, so daß sich für den relativistischen Impuls ergibt

$p = m * v$.

In Worten: Relativistischer Impuls gleich relativistische Masse mal relativistische Geschwindigkeit.

Haarsträubende Grüße
Sunil

* Leider habe ich ein von RT-Kritikern fälschlicherweise interpretiertes Exemplare "Kuchling, Taschenbuch der Physik" und den von RT-Kritikern infizierten "dtv-Altlas der Physik" benutzt.

Auf diesen Beitrag antworten

Tippfehler korrigirt

Autor: Sunil (---.proxy.aol.com)
Datum: 30-06-06 12:18

Mein lieber rene,

ich gebe mir nun wirklich redlich Mühe einen Sachverhalt zu verstehen.

Die Formel für den relativistischen Impuls lautet

$p = m(o) * v / sqrt(1 - v^2/c^2)$

Die Formel für die relativistische Masse lautet

m = m(o) / sqrt(1 - v²/c²).

* siehe unten

Setzt man nun in die Formel für den Impuls anstelle der Ruhmasse m(o) die relativistische Masse m * sqrt(1 - v²/c²) = m(o)

ein, so gewinnt man die Formel

p = [m * sqrt(1 - v²/c²)] * v / sqrt(1 - v²/c²).

Nun habe ich dummerweise das erste sqrt(1 - v²/c²) in der Formel gegen das zweite sqrt(1 - v²/c²) gekürzt, so daß sich für den relativistischen Impuls ergibt

p = m * v.

In Worten: Relativistischer Impuls gleich relativistische Masse mal relativistische Geschwindigkeit.

Haarsträubende Grüße
Sunil

* Leider habe ich ein von RT-Kritikern fälschlicherweise interpretiertes Exemplare "Kuchling, Taschenbuch der Physik" und den von RT-Kritikern infizierten "dtv-Altlas der Physik" benutzt.

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Hamilton (---.versanet.de)
Datum: 30-06-06 16:58

2. Wenn die E=sqrt(m^2*c^4+p^2*c^2) richtig
> ist,
> > wie kann dann die Formel E = m*c^2 auch richtig sein?
> > Von den Sonderfällen (m=0, v=0, c=0) einmal abgesehen.

Genau das isses. Genau der Sonderfall v=0 -> p=0, c=c, m=m, führt zu E=mc²
Deswegen nennt man das auch Ruheenergie.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: rene (---.223.77.83.cust.bluewin.ch)
Datum: 30-06-06 18:27

Hallo Sunil

Glücklicherweise hast du deinen Tippfehler noch rechtzeitig bemerkt, denn sonst wäre das Chaos mit Sicherheit perfekt gewesen. So aber reduziert es sich auf den Widerspruch besagter relativistischer Massenzunahme und den damit verbundenen (und auch nachvollziehbaren) Missverständnissen:

> m = m(o) / sqrt(1 - v²/c²)

Die relativistische Massenerhöhung steht leider tatsächlich noch in vielen Büchern so geschrieben. Wir sollten uns von der Vorstellung dieser relativistischen Massenerhöhung lösen und von einer Trägheitserhöhung in Bewegungsrichtung sprechen.

Siehe auch
http://theory.gsi.de/~vanhees/faq/relativity/node44.html
http://theory.gsi.de/~vanhees/faq/relativity/node45.html

Diese Gleichung darf, wie du ja jetzt sehr gut aufgezeigt hast, nicht in die Energieformel

E=sqrt(m^2*c^4+p^2*c^2) mit p=m*v*γ und γ=1/sqrt(1-v^2/c^2)

eingesetzt werden, ansonsten besagte Widersprüche mit der relativistischen Masse auftreten; ausser natürlich bei v=0, wo der von Hamilton betonte Spezialfall E=m*c^2 eintritt. Es ist also immer von der Ruhemasse (oder wie man sie auch immer nennen will) auszugehen. Die Masse ist invariant bezüglich der Geschwindigkeit, ihre Trägheit nimmt aber geschwindigkeitsabhängig in Bewegungsrichtung zu. Dabei ist sie (die Trägheit) in seitlicher Richtung geringer als nach vorne.

Ich hoffe mit diesem Beitrag ein wenig zur Beruhigung und Aufklärung beigetragen zu haben. Falls nicht stehe ich gerne für weitere Fragen (aber bitte keine zynischen) zur Verfügung.

Grüsse, rene

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 02-07-06 12:05

Hallo zusammen,

Eine weitere kritische Arbeit von **Prof. Li Zifeng** aus China aus der Linkssammlung des Forums von Ekkehard Friebe:

Links zur Wissenschaftskritik und Erkenntnistheorie
http://18040.rapidforum.com/area=005

Zitieren:

"Special Relativity Being from Misunderstanding of Principle of Constant Speed of Light"

Hierin heißt es zu Beginn (Übersetzung aus dem Englischen von Ekkehard Friebe):
Zitieren:

Die Spezielle Relativitätstheorie ist die Folge eines Missverständnisses des Prinzips der Konstanz der Lichtgeschwindigkeit
Li Zifeng, Yanshan University, Qinhuangdao, Hebei, 066004, China

Zusammenfassung: Diese Arbeit führt ein in die grundlegenden Hypothesen und Gesichtspunkte der Raum-Zeit in der Speziellen Relativitätstheorie. Sie analysiert die Herleitungsprozesse und Fragen der Lorentz-Transformation. Sie leitet eine Transformation her zwischen zwei Koordinaten-Systemen, die sich linear gleichförmig zueinander bewegen. Sie findet, daß die Spezielle Relativitätstheorie basierend auf der Lorentz-Transformation nicht korrekt ist und daß die relative Geschwindigkeit zwischen zwei Objekten größer sein kann als die Lichtgeschwindigkeit.

[……..]

Einführung: Die Spezielle Relativitätstheorie wurde für ein Jahrhundert geschaffen. Diese Theorie und ihr Autor Albert Einstein sind gut bekannt. Die Spezielle Relativitätstheorie ist ein universitärer Kurs, den die Studenten studieren müssen. Aber die Rationalität des Etablierungsprozesses und die Schlussfolgerungen der Speziellen Relativitätstheorie erwecken immer noch Misstrauen.
(Zitatende)

Lesen Sie weiter in der Originalfassung:

"Special Relativity Being from Misunderstanding of Principle of Constant Speed of Light"
http://www.ekkehard-friebe.de/Special-Relativity-Misunderstanding.pdf

Bemerkenswert finde ich, dass in einem Land wie China, wo die Anhaltung der Menschenrechte weltweit Anlaß zur Beanstandung gibt, die Wissenschaftsfreiheit in den universitären Kreisen in diesem Gebiet gewährleistet zu sein scheint.

Viele Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: M_Hammer_Kruse (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 02-07-06 12:25

Jocelyne,

Du hast sicher gesehen, was der Benutzer Guillaume zu Deinem gleichlautenden Beitrag im Politikforum geschrieben hat. Dem ist nichts hinzuzufügen.

cranks go home,
mike

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 02-07-06 12:38

M_Hammer_Kruse schrieb:

> Jocelyne,
>
> Du hast sicher gesehen, was der Benutzer Guillaume zu Deinem
> gleichlautenden Beitrag im Politikforum geschrieben hat. Dem
> ist nichts hinzuzufügen.
>
> cranks go home,
> mike

Ich bin hier zu Hause.

Mob und Pöbbel go home (zum Beispiel Forum Alfa Centauri)

Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 02-07-06 13:07

M_Hammer_Kruse schrieb:

> Jocelyne,
>
> Du hast sicher gesehen, was der Benutzer Guillaume zu Deinem
> gleichlautenden Beitrag im Politikforum geschrieben hat. Dem
> ist nichts hinzuzufügen.
>
> cranks go home,

Man sieht hier erneut deutlich mit dem verbitterten und verzweifelten Kampf der Relativisten zur Rettung ihrer hoch gefährdeten Theorie, sowie angesichts der Unterdrückung und Zensur der Kritik bei uns, dass die Relativisten hier zulande sich für ihre Lieblingstheorie sehr große Sorgen machen und die Kritiker durchaus sehr ernst nehmen.

Das ist hier zum Beispiel in diesem Thread nicht zu übersehen. Man bekämpft mit solcher Gewalt und mit solchen Mitteln (z.B. private Verfolgung der Person der Kritiker) nur eine als große Gefahr eingestufte Kritik, sonst würde man sie souverän und gelassen als bedeutungslos und harmlos ignorieren können. Sie können es aber nicht... Die Kritik ist nämlich sehr ernst zu nehmen, das ist nicht zu übersehen.

Viele Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: rene (---.221.77.83.cust.bluewin.ch)
Datum: 02-07-06 13:15

Jocelyne Lopez schrieb:

> Die Kritik ist nämlich sehr ernst zu
> nehmen, das ist nicht zu übersehen.

Genau so ernst zu nehmen wie deine Verhaltensweisen in den übrigen Foren, insbesondere in deinem eigenen, wo die Torschlusspanik ausgebrochen zu sein scheint und jegliche Kritik an der Kritik erbarmungslos abgewürgt wird. So was nennt sich dann wohl wissenschaftliche und moralische Verantwortung. Wobei ich dir zugute halte, dass du dich hier mit Abstand am wenigsten unangenehm aufführst. Das ist nicht zu übersehen.

P.S. Dies stellte keine Kritik an deiner Person dar, sondern an deinen Verhaltensweisen.

Grüsse, rene

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Uli (---.ipt.aol.com)
Datum: 02-07-06 14:31

rene schrieb:

> Jocelyne Lopez schrieb:
>
> > Die Kritik ist nämlich sehr ernst zu
> > nehmen, das ist nicht zu übersehen.

>
> Genau so ernst zu nehmen wie deine Verhaltensweisen in den
> übrigen Foren, insbesondere in deinem eigenen, wo die
> Torschlusspanik ausgebrochen zu sein scheint und jegliche
> Kritik an der Kritik erbarmungslos abgewürgt wird. So was nennt
> sich dann wohl wissenschaftliche und moralische Verantwortung.

Genau. Das Friebe-Forum ist halt kein Physik-Forum sondern hat eine propagandistische Intention, d.h. Zensur jedweder Kritik gegen die sog. "Kritiker" durch die "Ober-Kritikerin". Die "Kritiker" selbst können mit Kritik leider nicht so gut umgehen, wie es scheint. Wer den Mund aufmacht, der fliegt halt oder dem wird über den Mund gefahren. :)

Wie sagt der Holländer: Nee, bedankt !

> Wobei ich dir zugute halte, dass du dich hier mit Abstand am
> wenigsten unangenehm aufführst. Das ist nicht zu übersehen.
>
> P.S. Dies stellte keine Kritik an deiner Person dar, sondern an
> deinen Verhaltensweisen.

Hmm, ist das wirklich ein Unterschied ?

Gruß, Uli

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Zarathustra (---.proxy.aol.com)
Datum: 02-07-06 15:18

Schalom

Sehr geehrter Frau Lopez.

Hoffentlich blicken Sie durch ,und gehen nicht auf diese Beiträge ein ,denn es ist offenkundig ,daß man hier wieder ein sinnlosen ,ekelhaften ,..... Streit veranstalten möcht .
Denn über falsche oder richtige Verhaltensweisen läßt sich bekanntlich -:) wochenlang diskutieren !.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Armin (---.dyn.embarqhsd.net)
Datum: 02-07-06 16:30

Hallo Frau Lopez,
Ich habe mir den orginal Artikel angesehen, jetzt mal ein paar Fragen:

zu 3.1. Dort heisst es "... This is wrong. This neglects the movements between coordinate systems"
Wie meint Herr Zifeng denn das? In der Lorentztransformation kommt doch die Relativgeschwindigkeit vor, wie er selbst unter Paragraph 2 schreibt/

zu 3.2. Zu welchem Zeitpunkt gilt die aufgestellte Gleichung?

zu 3.5. Was meint Herr Zufeng denn unter "if the relative speed equals light speed, shpere becomes circle, changes from 3 dimension to 2 dimensions"

zu 4
Wenn Herr Zufeng die "richtige" Transformation aufstellt, ist die Lichtgeschwindigkeit nun doch konstant. "This accords with constant speed of light".

Stimmen Sie dem Herrn Zufeng denn darin zu?

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Konstanze (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 02-07-06 17:55

"Hoffentlich blicken sie durch..."

Das ist nun wirklich ein ganz ganz frommer Wunsch von Zarathustra, wo Frau Lopez doch schon seit Jahren jeglichen Durch-und Überblick verloren hat.

Und wenn Frau Lopez schreibt, sie sei hier zu Hause, dann fasst sich der unbedarfte Leser wirklich an den Kopf. Jeder weitere Kommentar erübrigt sich, da die Dame immer häufiger und offensichtlicher Wunschdenken und Realität miteinander vermischt.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 02-07-06 17:57

Zitieren:

Autor: rene (---.221.77.83.cust.bluewin.ch)
Datum: 02-07-06 13:15

Jocelyne Lopez schrieb:

> Die Kritik ist nämlich sehr ernst zu
> nehmen, das ist nicht zu übersehen.

Genau so ernst zu nehmen wie deine Verhaltensweisen in den übrigen Foren, insbesondere in deinem eigenen, wo die Torschlusspanik ausgebrochen zu sein scheint und jegliche Kritik an der Kritik erbarmungslos abgewürgt wird. So was nennt sich dann wohl wissenschaftliche und moralische Verantwortung. Wobei ich dir zugute halte, dass du dich hier mit Abstand am wenigsten unangenehm aufführst. Das ist nicht zu übersehen.

P.S. Dies stellte keine Kritik an deiner Person dar, sondern an deinen Verhaltensweisen.

Ich weiß nicht, was an meine Verhaltensweise zu kritisieren ist: Ich störe keinen Mensch, ich stelle **in meinem eigenen Thread** in einem freien Forum die Kritik der Relativitätstheorie seit 100 Jahren vor.
Was ist dabei verwerflich? Das ist in keiner Weise in einem demokratischen Land verboten oder verwerflich.

Du musst irgendwann schon einsehen können, dass es **die Kritik dieser Theorie ist**, die unerwünscht, verbissen und gewalttätig verjagt wird, mit allen Mitteln, vornehmlich mit der Verfolgung und Verachtung der Privatpersonen der Kritiker, egal welche, egal was für eine Ausbildung, egal was für eine Persönlichkeit, egal wie sie es präsentieren.

Es ist ein gesellschaftliches Verhalten, das hat mit meiner Präsentation der Kritik der Relativitätstheorie nichts zu tun. Es ist eine regelrechte Hexenjagd gegen die Person der Kritiker von einer Handvoll von völlig verbissenen und quasi hysterischen Anhängern dieser Theorie, die nicht vertragen und dulden können, dass Bedenken, Einwände und Zweifeln an ihrem Weltbild geäußert wird. Das ist nicht zu übersehen, und es ist schon viele Zeugen bewusst geworden. Davon habe ich schon zahlreiche Zeugnisse.

Das hat mit meinem *"Verhalten"* nichts zu tun, das betrifft jeden Autor, der es wagt, diese Theorie zu kritisieren und in Frage zu stellen. Das ist ein ideologisches und totalitäres Verhalten, der mit den üblichen Mitteln der totalitären Unterdrückung durchgeführt wird: Die Unterdrückung und Verfolgung **der Privatperson der *"Dissidenten"*** (und sogar ihrer Familienangehörigen, siehe Forum *"Freigeisterhaus"*...). Du musst irgendwann es schon einsehen können.

Bequemer ist immer natürlich eine Zeit lang das nicht wahrnehmen zu wollen, nichts sehen, nichts hören, nichts sagen. Anderen werden es schon richten und irgendwie die *"Dissidenten"* zum Schweigen bringen... Nichts Neues, so ist es immer, immer und überall. Andersdenken und Anderssein wird nicht geduldet und mit allen Mitteln bekämpft, vor allem gezielt die Menschen selber treffen, verletzen und mundtot machen. Sie werden es schon richten. Und die schweigende Mehrheit schweigt. Wie immer. Unterdrückung und Verfolgung von Minderheiten. Diese Mentalität ist nicht tot zu kriegen. Die Bestie stirbt nie.

Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: rene (---.221.77.83.cust.bluewin.ch)
Datum: 02-07-06 18:08

Jocelyne Lopez schrieb:

> Ich weiß nicht, was an meine Verhaltensweise zu kritisieren
> ist: Ich störe keinen Mensch, ich stelle **in meinem eigenen**
> Thread in einem freien Forum die Kritik der
> Relativitätstheorie seit 100 Jahren vor.
> Was ist dabei verwerflich? Das ist in keiner Weise in einem
> demokratischen Land verboten oder verwerflich.

Ich sag ja: in diesem Forum führst du dich anständig auf. Selbstverständlich darfst du wie jeder andere Teilnehmer auch deine Meinung hier vertreten. Darüber kann auch (hoffentlich sachlich) diskutiert werden. Nur ist das leider mit dir persönlich nur sehr schlecht möglich, da physikalisch gesehen du aufs Verweisen von GOM- oder Friebe-Links angewiesen bist.

Was aber in deinem Forum abgeht, ist exakt das Gleiche was du uns vorwirfst. Du schliesst Autoren aus, welche den Interessen deiner Organisation zuwiderlaufen. Das tun wir hier ganz gewiss nicht. Wie denn? Ohne Registrierung kein Ausschluss. Und wenn jemand sachlich eine Diskussion lanciert, muss er mit sachlich entgegengebrachten Argumenten umgehen können.

Kannst du das?, rene

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 02-07-06 18:16

Zitieren:

Autor: Uli (---.ipt.aol.com)
Datum: 02-07-06 14:31

Genau. Das Friebe-Forum ist halt kein Physik-Forum sondern hat eine propagandistische Intention, d.h. Zensur jedweder Kritik gegen die sog. "Kritiker" durch die "Ober-Kritikerin".

Die "Kritiker" selbst können mit Kritik leider nicht so gut umgehen, wie es scheint. Wer den Mund aufmacht, der fliegt halt oder dem wird über den Mund gefahren. :)

Wie sagt der Holländer: Nee, bedankt !

Im Forum von Ekkehard Friebe werden natürlich Anhänger der Relativitätstheorie zugelassen, und Diskussionen zwischen Relativisten und Antirelativisten geführt.

Was im Forum von Ekkehard Friebe strikt verboten ist, ist eben das Angreifen der Privatperson der Kritiker und die Verletzung Ihrer persönlichen Integrität und ihrer Persönlichkeitsrechte. Die Verfolgung, Beleidigung, Verleumdung, Verunglimpfung, Disqualifizierung der Privatpersonen von Kritikern wird nicht geduldet. Argumente, Ideen, Meinungen, Auffassungen dürfen natürlich angegriffen werden, Foren sind eben dafür da, **Menschen aber nie!**.

Das sollte eigentlich eine Selbstverständlichkeit in allen Foren sein (siehe sogenannte „*Netiquette*"), das wird aber m.W. nirgendwo gelebt. Das wird im Forum von Ekkehard Friebe eben m.W. als einziges Forum im deutschsprachigen Raum umgesetzt. Die Personen der Teilnehmer wird konsequent geschützt. Für die Notwendigkeit dieses Schutzes siehe oben, und siehe z.B. auch im Forum von Ekkehard Friebe folgende Threads:

Zwischenmenschliche Kommunikation im Forum
http://18040.rapidforum.com/topic=100775627727

Liste der Löschungen
http://18040.rapidforum.com/topic=100776463838

Diskriminierung der Kritiker der Relativitätstheorie
http://18040.rapidforum.com/topic=100476500654

Ausgesperrt und zensiert…
http://18040.rapidforum.com/topic=100875262801

Das spricht Bände.

Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: zeitgenosse (---.135.78.83.cust.bluewin.ch)
Datum: 02-07-06 18:34

Jocelyne Lopez schrieb:

> Ich weiß nicht, was an meine Verhaltensweise zu kritisieren
> ist:

Das glaube ich dir gerne, dass du es nicht weisst.

Schaut man in dein Forum, erblickt man Dutzende gesperrter User.

Und dem sagst du demokratisch?

Oh nein, du benimmst dich wie die Funktionäre des Zentralkommites des Obersten Sowjets. Du sperrst nach Belieben und reiner Willkür. Vor dreissig Jahren und in einem anderen Land hättest du vermutlich noch erschossen.

Dich habe ich schon früh durchschaut: Eine kleinliche narzistische Person, unfähig zur Selbstkritik und blind für sachliche Argumentation. Ein Apparatschnik eben.

Dass du hier zu Hause bist, sollte wohl einer jener berüchtigten Lopez-Scherze sein. Nein, Du bist hier nur geduldet - mehr nicht!

Gr. zg

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: M_Hammer_Kruse (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 02-07-06 18:35

Hallo Armin,

Du mußt in Rechnung stellen, daß Jocelyne eingestandenermaßen kein Englisch kann. Sie hat also nicht die geringste Ahnung, was sie da anpreist.

Ist das nicht putzig?

Gruß, mike

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: zeitgenosse (---.135.78.83.cust.bluewin.ch)
Datum: 02-07-06 18:42

M_Hammer_Kruse schrieb:

> Du mußt in Rechnung stellen, daß Jocelyne eingestandenermaßen
> kein Englisch kann.

Dafür kann sie aber französisch! Auch Einstein war dieser Sprache mächtig.

Ungeachtet dessen hat sie die Hypothesen des Prof. Allais noch immer nicht verstanden. Doppelte Schande also.

Gr. zg

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 02-07-06 18:45

Zitieren:

Autor: rene (---.221.77.83.cust.bluewin.ch)
Datum: 02-07-06 18:08

Ich sag ja: in diesem Forum führst du dich anständig auf. Selbstverständlich darfst du wie jeder andere Teilnehmer auch deine Meinung hier vertreten. Darüber kann auch (hoffentlich sachlich) diskutiert werden. Nur ist das leider mit dir persönlich nur sehr schlecht möglich, da physikalisch gesehen du aufs Verweisen von GOM- oder Friebe-Links angewiesen bist.

Was aber in deinem Forum abgeht, ist exakt das Gleiche was du uns vorwirfst. Du schliesst Autoren aus, welche den Interessen deiner Organisation zuwiderlaufen. Das tun wir hier ganz gewiss nicht. Wie denn? Ohne Registrierung kein Ausschluss. Und wenn jemand sachlich eine Diskussion lanciert, muss er mit sachlich entgegengebrachten Argumenten umgehen können.

Kannst du das?,

Ich habe hier in unzähligen Beiträgen persönlich zu den verschiedenen Punkten Stellung genommen. Vielleicht hast Du sie übersehen oder Du findest sie wertlos, das ist was Anderes, aber man kann mir nicht vorwerfen, dass ich mich persönlich nicht für meine Thematik investiere. Man könnte nämlich keinen Thread mit über 700 Antworten führen, ohne sich persönlich zu engagieren. Versuche das mal.

Doch, ich engagiere mich persönlich, das kann man mir nicht vorwerfen. Anders wäre es nicht möglich gewesen. Man muß schon Stellung beziehen, wenn man gründlich und ernsthaft debattieren und kein Small-Talk betreiben möchte. Das habe ich auch z.B. in der Seite *"Märchenhaftes"* meiner Homepage getan, die ich auch vor ein paar Tagen aktualisiert und wo ich auch viele Hintergründe meines persönlichen Engagements dargelegt habe, sowohl was die Relativitätstheorie selbst anbelangt als auch die gesellschaftlichen und ethischen Aspekten, die für mich sogar vorrangig sind:

Märchenhaftes
http://jocelyne-lopez.de/maenner/maerchenhaftes.html

Mein persönliche Beteiligung bei dieser Thematik ist sogar in einem anderen Forum von der Moderation ausdrücklich anerkannt und gelobt worden, im Physikforum **„Physikboard“**:

1. Erst einmal wurde mein Thread dort

G.O. Mueller - Kritik der Relativitätstheorie
http://www.physikerboard.de/topic,5357,-go-mueller---kritik-der-relativitaetstheorie.html

den ich aus Erfahrung gleich in der Rubrik *„Sonstiges – Off topic“* eröffnet hatte, aus eigener Initiative der Moderation in die Hauptrubrik *„Mechanik“* gleich verschoben. Man erlebt doch Wunder…

2. Von den Users dort kam erfahrungsgemäß auch Mob und Pöbel, vorwiegend aber von Users, die sich gleich dort extra dafür neuregistriert haben, um mich zu verfolgen, weiter zu hetzen und zu jagen. Einigen Stammusers von Physikboard ist es sogar aufgefallen, manche haben sich darüber geärgert und sogar die *„Neueinsteiger“* gebeten, sich zu vertrollen.

3. Eine sachliche Diskussion wurde sogar teilweise durch die aktive Teilnahme eines Moderators, *„dermarkus“*, ermöglicht, der sich immer wieder bemüht hat, die Austauschen auf die fachliche und sachliche Ebene zurückzuführen.

4. Jedoch kam der Moderator *dermarkus* schließlich nicht gegen massive persönliche Angriffe, Mob und Pöbel an, und hat sich entschlossen, den Thread zu schließen:

Zitieren:

Moderator dermarkus schrieb am 9.5.06:

Ich bin der entschiedenen Meinung, dass jetzt genug Persönliches gesagt worden ist. Da ich hier nicht anfangen müssen möchte, Beleidigungen zu löschen, und da die Diskussion mit Jocelyne Lopez auf angenehme und produktive Art abgeschlossen werden konnte, sehe ich mich daher veranlasst, zum Schutze und im Interesse aller diesen Thread zu sperren.

Das ist die einzige offene, verantwortungsbewusste und einsichtige Haltung eines Moderators, die ich in einem Forum bei dieser Thematik bis jetzt erlebt habe. Meinen Dank habe ich ihm auch ausgesprochen.

Viele Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 02-07-06 19:06

Zitieren:

Autor: zeitgenosse (---.135.78.83.cust.bluewin.ch)
Datum: 02-07-06 18:34

Schaut man in dein Forum, erblickt man Dutzende gesperrter User.

Und dem sagst du demokratisch?

Oh nein, du benimmst dich wie die Funktionäre des Zentralkommites des Obersten Sowjets. Du sperrst nach Belieben und reiner Willkür. Vor dreissig Jahren und in einem anderen Land hättest du vermutlich noch erschossen.

Oh nein, "Zeitgenosse", ich sperre nicht nach Belieben und reiner Willkür. Schaut man im Forum von Ekkehard Friebe die Begründung für die Sperrungen an, wird man immer wieder denselbe Anlaß finden:

Es wird in diesem Forum keine Einbeziehung und Disqualifizierung der Person von Teilnehmern oder Autoren geduldet.

Diese notwendige Haltung und diese selbtsverständliche Moderationrichtlinie haben Ekkehard Friebe und ich gemeinsam abgestimmt und wir werden sie konsequent weiterführen. Das ist nicht nur eine ethische Einstellung und ein moralisches Bestreben, dass ist sogar rechtlich unsere Pflicht und unsere Haftung als Forenbetreiber. Wir werden sie konsequent weiterführen, ob Du es einsehen kannst oder nicht, ob es Dir passt oder nicht. Du brauchst Dich darüber also nicht zu *"beklagen"*.

Und wenn ein *"Zeitgenosse"* in unserem Foren sich an diese moralische Einstellung und Grundregel der zwischenmenschlichen Kommunikation und der Streitkultur partout nicht halten kann und wie hier nichts anderes zur Thematik bringen kann als sich weiterhin auf Privatpersonen einzulassen und tüchtig mitzutreten, sorry, ein *"Zeitgenosse"* wird sich im Forum von Ekkehard Friebe nicht lange halten können, zumindest nicht unter diesem Nickname.

Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: rene (---.221.77.83.cust.bluewin.ch)
Datum: 02-07-06 19:17

Jetzt mal ganz ganz ehrlich, liebe Jocelyne, sind es nicht eher persönliche Gründe (gegen die durchaus nichts einzuwenden ist), die dich dazu bewogen haben das Lager zu wechseln und dich den RT-Kritikern anzuschliessen?

Ich meine aus fachlichen Erwägungen heraus konnte eine solche Entscheidung - Entschuldigung - niemals herbeigeführt worden sein. Hierfür sind deine Fachkenntnisse viel zu rudimentär (was aber kein Vorwurf sein soll). Das ist eine persönliche Einschätzung meinerseits, die sich seit der Zeit deines Auftretens hier herausgebildet hat.

Was ich konkret damit aussagen will ist folgendes:

Meinst du es sei sinnvoll, wenn ein Laie (eine Laiin?) einen physikalischen Sachverhalt in einem Forum präsentiert, in dem es vor Spezialisten nur so wimmelt?

Ich meine dies einfach mal zu überdenken, darüber zu schlafen und eventuell eine etwas geschicktere Vorgehensweise anzustreben. Es ist ja euer Ding und sollte ganz allgemein ein wenig professioneller aufgezogen werden. Nicht dass ich euch vorschreiben will wie ihr was zu tun haben sollt, aber mit dieser Strategie endet das in einem Fiasko.

Mir persönlich kann das ja egal sein, vielleicht sogar gelegen kommen, aber das Risiko eines Totalzusammensturzes eures "Regimes" wächst von Tag zu Tag. So oder so münden all diese Bemühungen nur in das sprichwörtliche Phänomen des Gegen die Windmühlen ankämpfenden Don Quichote.

Grüsse, rene

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Armin (---.dyn.embarqhsd.net)
Datum: 02-07-06 20:36

Hallo Frau Lopez,
Leider haben sie meine Fragen zu dem Artikel des Herrn Zifeng nicht eingegangen, da muss ich mich schon sehr wundern, wenn es ihnen wirklich nur um sachliche Diskussion geht.

Also nochmal:

Ich habe mir den orginal Artikel angesehen, jetzt mal ein paar Fragen:

zu 3.1. Dort heisst es "... This is wrong. This neglects the movements between coordinate systems"
Wie meint Herr Zifeng denn das? In der Lorentztransformation kommt doch die Relativgeschwindigkeit vor, wie er selbst unter Paragraph 2 schreibt.

zu 3.2. Zu welchem Zeitpunkt gilt die aufgestellte Gleichung?

zu 3.5. Was meint Herr Zifeng denn unter "if the relative speed equals light speed, sphere becomes circle, changes from 3 dimension to 2 dimensions"

zu 4
Wenn Herr Zufeng die "richtige" Transformation aufstellt, ist die Lichtgeschwindigkeit nun doch konstant. "This accords with constant speed of light".

Stimmen Sie dem Herrn Zufeng denn darin zu?

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Konstanze (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 02-07-06 21:07

Kann sich Frau Lopez vielleicht denken, warum es immer nur in den Foren, in denen sie aufkreuzt, über kurz oder lang zum Chaos und zur Katastrophe und zur Sperrung kommt? Sie muss es sich gar nicht denken können, denn die unterschiedlichsten User haben es ihr dutzendfach in immer wieder anderen Worten zu erklären versucht - bisher ohne jeden Erfolg.

Kann sich Frau Lopez vielleicht denken, warum es nach ihrem Verschwinden in selbigen Foren immer wieder so friedlich und sachlich wird, wie vor ihrem Erscheinen? Sie muss es sich gar nicht denken können, denn es wurde ihr vielstimmig klar gemacht.

Kann sich Frau Lopez vielleicht denken, warum es etwas im Forum von Herrn Maurer seit ewig friedlich und sachlich zugeht, obwohl der Herr doch ganz sicher zu den Kritikern zählt? Warum wohl fühlt sich ein Herr Maurer nie gemobbt oder verfolgt? Nun, weil dieser Herr eben zum guten Teil weiß, wovon er redet und ein fundamental anderes Forumsverhalten hat und in der Lage ist, eigene Fehleinschätzungen zu erkennen und andere Argumente gelten zu lassen, wie es auch die "Relativisten" immer wieder und ganz selbstverständlich tun. Äußert sich dieser Herr Maurer mal sehr angemessen und wohltuend im Forum WumV, wird er sofort von Frau Lopez zurecht gewiesen, dass man so nett und sachlich auf keinen Fall den bösen"Relativisten" begegnen dürfe...

Nur Frau Lopez schlägt immer wieder traumatisiert auf alles ein, was sich links und rechts von ihr bewegt und nicht zu 100 Prozent mit ihrer Linie übereinstimmt und --- wundert sich dann immer wieder neu über die ach so böse Weltverschwörung! TOLL!

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Uli (---.ipt.aol.com)
Datum: 02-07-06 21:18

Was im Forum von Ekkehard Friebe strikt verboten ist, ist eben das Angreifen der Privatperson der Kritiker und die Verletzung Ihrer persönlichen Integrität und ihrer Persönlichkeitsrechte. Die Verfolgung, Beleidigung, Verleumdung, Verunglimpfung, Disqualifizierung der Privatpersonen von Kritikern wird nicht geduldet. Argumente, Ideen, Meinungen, Auffassungen dürfen natürlich angegriffen werden, Foren sind eben dafür da, Menschen aber nie!.
===

Danke, das besagt schon alles: Angriffe auf die bösen Relativisten sind erlaubt, Angriffe auf die guten Kritiker sind zu unterbinden.

Sorry, das ist einfach zu stumpfsinnig blöd und unfair.

Gelegentlich werden ja auch harmlose Fragen geahndet, wenn z.B. ein böser Relativist fragt, ob ein Beitrag, der nach einer Blödelei aussieht, ernst gemeint war
Und das nur weil die Moderation nicht in der Lage ist zu erkennen, dass da jemand einen Blödel-Beitrag gepostet hat und einen vermeintlichen "Kritiker" schützen will anstatt ihn einfach die Frage beantworten lässt.

Das ist einfach dumm und fies ...

Ciao, Uli

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 06-07-06 21:09

Hallo zusammen,

Weiterhin zur Information für die interessierten Leser, diesmal eine Autorin aus Großbritannien, die z.B. auch die englischsprachige Dokumentation von G.O. Mueller in ihre Homepage übernommen hat:

Die Homepage von **Gertrud WALTON** unter dem Titel: **"*sapere aude*: Reclaiming the common sense foundations of knowledge"**:

http://www.btinternet.com/~sapere.aude/

Es heißt dort ganz am Anfang:
Zitieren:

The site seeks to further the debate about the foundations of knowledge by facilitating access to the arguments of critics of orthodoxy. Because of the perennially central role the natural sciences, critical arguments focus on the presuppositions, concepts and methods of modern physics, and especially on the cognitive revolution associated with special relativity ("anti-relativity").

Sowie weiter:

Zitieren:

For exhaustive data on critical publications see the German GOM Project Relativity - 95 YEARS OF CRITICISM OF THE SPECIAL THEORY OF RELATIVITY (1908-2003)

Viele Grüße
Jocelyne Lopez.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: MCD (---.70.1311G-CUD12K-03.ish.de)
Datum: 06-07-06 22:56

-ein Betonschädel halt...

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Baldrian (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 06-07-06 23:12

Super Jocelyne, wir danken dir! Und ich dachte schon, es gäbe nichts Neues mehr an

interessanten Links. Nun ist der Abend gerettet!

PS: Wirst du eigentlich nie merken, wie lästig du bist?! Ein Sack Flöhe im Haus dürfte weit angenehmer sein!

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 07-07-06 09:49

Zitieren:

Autor: MCD (---.70.1311G-CUD12K-03.ish.de)
Datum: 06-07-06 22:56

-ein Betonschädel halt...

Ich würde Gertrud Walton ganz bestimmt nicht als *„Betonschädel halt“* bezeichnen!

Ich halte sie für eine einsichtige und mutige Frau, mit Zivilcourage.

Mir gefällt auch ihren Ansatz und ihre Bemühungen zur Rehabilitierung des gesunden Menschenverstandes, die auch von vielen Kritikern der orthodoxen Physik gefordert wird.

Zum Beispiel aus ihrer Homepage:

Zitieren:

Gertrud Walton schreibt:

What is *sapere aude* and why have I chosen the title? The term had been adopted by Kant:

Enlightenment is Man's emergence from self-imposed tutelage, that is to say, from the inability to use the intellect without guidance by another. It is self-imposed if its cause does not lie in a deficiency of the intellect but of the courage and determination to use it autonomously. Sapere aude! Have the courage to think! is therefore the motto of the Enlightenment. (I. Kant, *Was ist Aufklärung?*).

Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: M_Hammer_Kruse (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 07-07-06 12:31

Jocelyne,

dieser Schuß ging nach hinten los. Ich nehme mal an, daß Du mangels Englisch-Kenntnissen gar nicht verstanden hast, was Du da von Gertrud Walton zitierst. Hat Dir Ecki das Zitat wieder rausgesucht: "Hier, Mädel, das ist gut, nimm mal"?

Auf Deutsch ist dieses Kant-Zitat ein wenig leichter verständlich, womöglich aber nicht für Dich:

> Aufklärung ist der Ausgang des Menschen aus seiner selbst
> verschuldeten Unmündigkeit. Unmündigkeit ist das Unvermögen,

> sich seines Verstandes ohne Leitung eines anderen zu bedienen.
> Selbstverschuldet ist diese Unmündigkeit, wenn die Ursache
> derselben nicht am Mangel des Verstandes, sondern der
> Entschließung und des Mutes liegt, sich seiner ohne Leitung eines
> anderen zu bedienen. Sapere aude! Habe Mut dich deines
> eigenen Verstandes zu bedienen! ist also der Wahlspruch der
> Aufklärung.

Dein Unvermögen, Dich Deines Verstandes zu bedienen, ist ja hinreichend bekannt. Und daß dieses Unvermögen selbstverschuldet ist, wird daraus deutlich, daß Du Deinen "messerscharfen Verstand" (na, wessen Zitat ist das wohl) nicht dazu nutzt, aus dem, was andere Dir erklären, etwas zu dazuzulernen. Nein, Jocelyne traut allein ihrem "gesunden Menschenverstand". So kann und weiß sie alles, ganz ohne die bei Kant als notwendig postulierte Hilfe.

Sapere aude, wage zu schmecken: Deine "Erkenntnis" gewinnst Du nur aus dem wiederholten Auskauen desselben fauligen Fleischbrockens.

Daß gerade Du aus der 'Kritik der reinen Vernunft' zitierst, ist eine Schande.

cranks go home,
mike

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 07-07-06 12:39

Hallo zusammen!

Auch empfehle ich noch einmal die hervorragende Homepage von **Wolfgang Neundorf**, den ich schon irgendwo in diesem Thread schon zitiert und verlinkt habe:

Die Physik in der Sackgasse?
Wissenschaft und Kritik
http://www.neundorf.de/

Es lohnt sich unbedingt, diese Homepage kennen zu lernen! Ein Genuß der Intelligenz, der Einsicht und der Besonnenheit.

Zum Beispiel ein übernommenes Zitat aus seiner Einleitung:

Was wir wissen ist ein Tropfen - was wir nicht wissen ein Ozean.

Ich weiß nicht, wie ich der Welt erscheinen mag, aber mir selber komme ich nur wie ein Junge vor, der am Meeresstrande spielt und sich darüber freut, dass er ab und zu ein ungewöhnlich buntes Steinchen oder eine rote Muschel findet, während sich der große Ozean der Wahrheit in seiner unwermesslichen Unerforschtheit vor ihm ausdehnt. **(Isaac Newton)**

Viele Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 07-07-06 13:17

Hallo zusammen,

Ein weiteres Zitat aus der Homepage von Gertrud Walton als Anmerkung zu ihrer Literaturliste:

Zitieren:

Gertrud Walton schreibt

The emphasis is on SR because of its central role in the evolution of modern physics (concepts; symbolic abstraction; "blind" acceptance of mathematical treatments). (I ignore critics of GR only, for GR stands and falls with SR, while cosmological speculation has no place in physics.)

Because of the non-technical nature of the underlying problem it would be an error to confine the list to established academics. Those inclined to turn up their noses at the dubious company might bear in mind that the first scientific revolution could not have succeeded without the help of 'a mean sort of men' between 'the rascal multitude and the learned sages' (Ch. Hill, Ch.2). In view of the immensity of the tragedy, and in a culture which mercilessly abuses education for authoritarian purposes, it is a mark of honour to have protested.

Viele Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Schuberth (---.customer.hansenet.de)
Datum: 07-07-06 13:44

Mit jedem neuen Posting beweist du, liebe Jocelyne, dass du nur ganz einfach unsäglich penetrant und dumm bist. Falls du im richtigen Leben auch so bist, wie du in Foren auftrittst, sind die, die privat mit dir zu tun haben, schlichtweg zu bedauern!

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 07-07-06 15:59

Schuberth schrieb:

> Mit jedem neuen Posting beweist du, liebe Jocelyne, dass du nur
> ganz einfach unsäglich penetrant und dumm bist. Falls du im
> richtigen Leben auch so bist, wie du in Foren auftrittst, sind
> die, die privat mit dir zu tun haben, schlichtweg zu bedauern!

Mob und Pöbel go home.

Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: M_Hammer_Kruse (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 07-07-06 17:19

Jocelyne,

sonst fällt Dir nichts dazu ein? Ohne jede Ahnung die Relativitätstheorie "kritisieren" wollen, aber zur Selbstkritik unfähig?

cranks go home,
mike

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 07-07-06 17:55

M_Hammer_Kruse schrieb:

> Jocelyne,
>
> sonst fällt Dir nichts dazu ein? Ohne jede Ahnung die
> Relativitätstheorie "kritisieren" wollen, aber zur Selbstkritik
> unfähig?
>
> cranks go home,
> mike

Mob und Pöbel go home.

Bitte an Webmaster Herrn Sturm:

Bitte Herr Sturm, schicken Sie Mob und Pöbel wo sie hingehören und sich wohl fühlen: Im Dreck, Menschenverachtung und Haß.

Dies ist mein Thread. Ich störe ja keinen Mensch. Keiner ist gezwungen, diesen Thread zu lesen.

Mob und Pöbel des untersten Niveaus soll nach Hause gehen.
Sie können es nicht lassen, es steckt den wohl im Blut.

Mob und Pöbel go home, dort wo ihr hingehört: Im Dreck.

Zum Beispiel im Forum Alfa Centauri. Da seid Ihr zu Hause, dort sollt Ihr bleiben, in Euren eigenen Dreck und Euren eigenen Haß. Mob und Pöbel go home.

Bitte Herr Sturm, mahnen Sie die Mobbers und Pöbelers, die in meinem Thread nachhaltig und wiederholt mich beleidigen, verfolgen , treten und belästigen. Die können es nicht lassen, die haben es woh im Blut.

Es handelt sich um eine Gruppe von äußerst skrupellosen und zynischen Pöbeler und Mobbers vom untersten Niveau, die eine Schande und eine Blamage für die Wissenschaft sind und die aus dem hochgradig strafrechtlich relevanten Hetz- und Haßforum Alfa Centauri agieren. Sie haben es im Blut. Die Bestie ist nicht tot zu kriegen. Bitte mahnen Sie diese Leute ab und löschen Sie die Beleidigungen.

Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Günter Sturm - Quanten.de (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 07-07-06 18:11

Jocelyne Lopez schrieb:

> Bitte mahnen Sie diese Leute ab und
> löschen Sie die Beleidigungen.
>

Jocelyne, ich habe nur wenig hier gelesen. Und ich kann daher nicht beurteilen, wie sehr das auf "gegenseitigen" Beleidigungen beruht. Aber völlig unabhängig davon: Wenn ein Teilnehmer hier um die Löschung von Posts wegen Beleidigungen nachsucht, mache ich das selbstverständlich, dazu bin ich sogar verpflichtet.

Ich kann das aber nur leisten, wenn ich die Post-Löschanforderung per E-Mail bekomme (wie übrigens heute von jemand anderem geschehen). Dann mache ich das gerne sofort. Sonst ist der Arbeitsaufwand, alle Posts zu durchforsten, einfach unmöglich, bei dem Traffic hier.

Also bitte schicken Sie mir die zu löschenden Posts per E-Mail, und zwar mit der URL hier im Forum, also z. B.
http://forum.quanten.de/read.php?f=1&i=30062&t=23083

Dann mache ich das gerne sofort. Diese Bitte gilt auch für alle Anderen hier im Forum.

E-Mails bitte an
a n t i s p a m @ s c i e n c e u p . d e
natürlich ohne Leerzeichen.

Danke!

Günter Sturm

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 07-07-06 18:35

Günter Sturm - Quanten.de schrieb:

> Jocelyne Lopez schrieb:
>
> > Bitte mahnen Sie diese Leute ab und
> > löschen Sie die Beleidigungen.
> >
>
> Jocelyne, ich habe nur wenig hier gelesen. Und ich kann daher
> nicht beurteilen, wie sehr das auf "gegenseitigen"
> Beleidigungen beruht. Aber völlig unabhängig davon: Wenn ein
> Teilnehmer hier um die Löschung von Posts wegen Beleidigungen
> nachsucht, mache ich das selbstverständlich, dazu bin ich sogar
> verpflichtet.
>
> Ich kann das aber nur leisten, wenn ich die
> Post-Löschanforderung per E-Mail bekomme (wie übrigens heute
> von jemand anderem geschehen). Dann mache ich das gerne sofort.
> Sonst ist der Arbeitsaufwand, alle Posts zu durchforsten,
> einfach unmöglich, bei dem Traffic hier.
>
> Also bitte schicken Sie mir die zu löschenden Posts per E-Mail,
> und zwar mit der URL hier im Forum, also z. B.
> http://forum.quanten.de/read.php?f=1&i=30062&t=23083
>
> Dann mache ich das gerne sofort. Diese Bitte gilt auch für alle
> Anderen hier im Forum.
>
> E-Mails bitte an
> a n t i s p a m @ s c i e n c e u p . d e

> natürlich ohne Leerzeichen.
>
> Danke!
>
> Günter Sturm

Lieber Herr Webmaster Günter Sturm,

Hut ab!

So eine moralisch und rechtlich einwandfreie Einstellung erlebe ich **zum ersten Mal** in deutschsprachichen Foren!

Sie verdienen meine Hochachtung und meine Anerkennung. Es gibt also doch noch verantwortungsbewußte und einsichtige Menschen im Internet. Vielen Dank für Ihre Worte, die sie Balsam für die Seele.
Die Hoffnung doch nie verlieren... :-)

Liebe Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: MCD (---.70.1311G-CUD12K-03.ish.de)
Datum: 07-07-06 20:21

Frl. Lopez,

Sie posten Beiträge -wissenschaftlich fundiert oder nicht, das sei dahin gestellt- und fordern andere Forenteilnehmer ganz offensichtlich zur Diskussion auf.

Sobald entspr. kritische Beiträge anderer Teilnehmer auftauchen, tauchen Sie ab und bombardieren die Leute mit GOM-Zitaten, die immer und immer wieder den gleichen, falschen Sachverhalt darstellen, sodass der Eindruck entsteht, Frl. Lopez ist ein Bot.

Nun frage ich Sie, was ist in Ihren Augen der Sinn einer Diskussion -oder welche Regeln sollten gelten?
Es kann doch nicht sein, dass Sie in **allen, wirklich allen Foren** den gleichen Stress mit den anderen Teilnehmern haben und immer die Anderen Schuld an den Eskalationen haben.

Der Sinn einer Diskussion ist doch, dass beide Seiten den strittigen Punkt aus ihrer Sicht darstellen und entweder Einigung getroffen wird bzw. eine Seite ihren Fehler einsieht, oder aber keine Einigung erzielt wird.
Da in der Regel nicht beide Recht haben, hat für letzteren Fall (keine Einigung) die rechthabende Seite entweder keine klaren Argumente gehabt, oder die nichtrechthabende Seite ist strikt uneinsichtig und stur.

Wer diesen Thread sowie sämtl. Ihrer Threads in anderen Foren liest, wird zu der Überzeugung kommen, dass Sie trotz Aufzählung unumstößlicher Argumente und knallharter Fakten, weiter auf Ihrer Meinung beharren.

Das dies letztendlich im Streit eskaliert (in jedem anderen Forum übrg. auch -außer natürlich im Friebeforum:), ist logische Konsequenz, die auch Ihnen wohl bewusst sein muss.

Schließendlich folgert aus Ihrem Verhalten ganz offensichtlich, dass Sie überhaupt nicht diskutieren wollen -was eigentlich den Sinn eines wissenschaftlichen Forums ausmacht- sondern lediglich darauf aus sind, Streit zu provozieren und die betr. Foren als Sprungbrett zur Verbreitung Ihrer offensichtlich wissenschaftlich völlig falschen Sichtweise der Dinge zu nutzen –warum auch immer.

Wenn Sie doch diskutieren wollten, würden Sie auf die Gegenargumente eingehen -das tun Sie jedoch fast nie, stattdessen immer wieder die gleichen ignoranzbedingten Provokationen (tausendfach widerlegte GOM-Parolen –und Links), die die Leute zwangsläufig wütend machen.

Wenn Sie nun andere auffordern, Sie in Ruhe zu lassen stellt sich die Frage -da Sie ja nicht diskutieren wollen- warum bleiben Sie nicht in Ihrem Forum?
Wenn ihnen die Streitereien nicht gefallen, warum bleiben Sie nicht bei rapid.de oder wie auch immer?
Sie haben außerhalb vom Friebeforum keinen naturwissenschaftlich nur halbwegs bewanderten -schon gar keine Experten- annähernd überzeugen können, warum tun Sie sich das an, warum provozieren Sie immer weiter mit Halbwissen und törichten Aussagen?

Das Sie die Forumleitung bitten, die Pöbler zur Raison zu bringen, ist aus Ihrer Position völlig absurd.
Die angeblichen Pöbler haben Ihnen schon zigfach die falschen Argumente widerlegt, um die Ohren gehauen und Sie uralt aussehen lassen, darum scheinbar der Ruf zur höheren Instanz.

So sehe ich es und ich denke Hr. Dr. Sturm sollte wirklich ganz weit oben anfangen zu lesen und dann entscheiden, was zu löschen ist -harter Tobak allerdings.

Gr.
MCD

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: rene (---.187.79.83.cust.bluewin.ch)
Datum: 07-07-06 21:22

Hallo MCD

Ich kann deine überaus treffende Stellungsnahme gleich mit unterzeichnen. Nur fürchte ich, dass Jocelyne Lopez sich davon genau so wenig wie von allen anderen ihr entgegengebrachten Argumente abhalten lässt, weiterhin ihr Projekt gegen jegliche rationale und psychologische Vernuft durchzuboxen.

Langsam aber sicher gelange ich zur unvermeidlichen Ansicht, sie genauso zu behandeln wie wir dies offensichtlich recht erfolgreich mit Z. praktizieren: einfach geschehen lassen, nichts darauf erwidern, vielleicht mal hin und wieder (aber nicht zu oft) ein kräftiger Seitenhieb in Form einer lustigen (aber nicht beleidigenden) Bemerkung. Da sie wie du richtig sagst den Streit provoziert ohne auf eine solide Diskussion einzugehen, sollten wir ihr die Nahrung entziehen.

Ist - denke ich - das einzige was hilft.

Grüsse, rene

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 07-07-06 22:54

Zitieren:

MCD hat geschrieben:
Datum: 07-07-06 20:21

Sie posten Beiträge -wissenschaftlich fundiert oder nicht, das sei dahin gestellt- und fordern andere Forenteilnehmer ganz offensichtlich zur Diskussion auf.

Sobald entspr. kritische Beiträge anderer Teilnehmer auftauchen, tauchen Sie ab und bombardieren die Leute mit GOM-Zitaten, die immer und immer wieder den gleichen, falschen Sachverhalt darstellen, sodass der Eindruck entsteht, Frl. Lopez ist ein Bot.

Erst einmal: Ich bin weder ein Bot noch ein Fräulein.
Und um meine Person geht es sowieso hier nicht, lassen Sie sie bitte außen vor. Ich habe auch nicht Ihre Person in die Diskussion eingebracht. Danke.

Ich habe hier die äußerst umfangreiche Dokumentation der Forschungsgruppe G.O. Mueller präsentiert, es ist ja ganz normal, dass ich diese Forschungsgruppe zitiere, nicht wahr? Und zwar Stückweise, für die Bequemlichkeit der interessierten Teilnehmer und Leser, die sich manchmal beklagt haben, die Dokumentation ist zu umfangreich, man kann es keinem zumuten, sie komplett zu lesen... Ich habe also immer wieder Auszüge zur Diskussion gestellt. Was ist dabei verwerflich?

Es gab und gibt Teilnehmer, die ausgerechnet in erster Linie an meine eigenen persönlichen Standpunkte und Formulierungen brennend interessiert sind, und gar nicht an die Standpunkte und Formulierungen der hier vorgestellten Forschungsgruppe G.O. Mueller. Nun gut, für die an meine eigenen persönlichen Standpunkte brennend interessierten Teilnehmer habe ich auch sehr ausführlich einige meine persönlichen Standpunkte dargelegt und mit in die Diskussion eingebracht. Der Thread hat 788 Antworte, vielleicht haben Sie die eben übersehen. Lesen Sie die noch einmal nach, wenn Sie brennend an meine eigenen persönlichen Standpunkte interessiert sind. Sonst dürfen Sie es natürlich sein lassen, habe ich nichts dagegen, kein Problem. :-)

Zitieren:

MCD hat geschrieben:

Nun frage ich Sie, was ist in Ihren Augen der Sinn einer Diskussion -oder welche Regeln sollten gelten?
Es kann doch nicht sein, dass Sie in allen, wirklich allen Foren den gleichen Stress mit den anderen Teilnehmern haben und immer die Anderen Schuld an den Eskalationen haben.

Doch, doch, es kann sein, und zwar das ist sogar ausgerechnet das Thema dieses Threads, falls Sie es mitgekriegt haben sollten. Es geht hier nämlich um die gesellschaftliche Diskriminierung der Kritiker der Relativitätstheorie seit 80 Jahren. Falls Sie also den Thread und meine Ausführungen mitbekommen haben sollte, liegt es überhaupt nicht an meine Person, sondern eben an die Kritik der Relativitätstheorie: Wie G.O. Mueller in seiner Dokumentation es auch geschildert hat, und wie es andere Kritiker in Foren auch ergangen ist, **ist es die Kritik, die nicht akzeptiert wird**, egal wie sie vorgetragen ist, egal von welchen Person, egal mit welcher Ausbildung, egal ob mit oder ohne Alternative. Egal. **Die Kritik der Relativitätstheorie wird nicht geduldet**. Das ist nicht zu übersehen. Es gibt kein einziger Einwand, kein einziges Argument der Kritiker, die als berechtigt angesehen und diskutiert werden. Kein einziges. Es handelt sich hier also nicht im Vordergrund um Physik, sondern um Sozio-Physik. Die Theorie wird als makellos angesehen und als unantastbar gehalten. Das ist ausgerechnet die Thematik dieses Threads, falls Sie die Thematik überhaupt mitgekriegt haben sollten. Lesen Sie bitte meinen Eröffnungsbeitrag, da werden Sie es erkennen. Lieber spät als nie, oder? ;-)

Zitieren:

MCD hat geschrieben:

Der Sinn einer Diskussion ist doch, dass beide Seiten den strittigen Punkt aus ihrer Sicht darstellen und entweder Einigung getroffen wird bzw. eine Seite ihren Fehler einsieht, oder aber keine Einigung erzielt wird.
Da in der Regel nicht beide Recht haben, hat für letzteren Fall (keine Einigung) die rechthabende Seite entweder keine klaren Argumente gehabt, oder die nichtrechthabende Seite ist strikt uneinsichtig und stur.

Wer diesen Thread sowie sämtl. Ihrer Threads in anderen Foren liest, wird zu der Überzeugung kommen, dass Sie trotz Aufzählung unumstößlicher Argumente und knallharter Fakten, weiter auf Ihrer Meinung beharren.

Natürlich beharre ich auf meine Meinung. Sie doch auch, oder?
Wie könnte es auch anders sein?
Sie haben wohl nicht richtig verstanden, was der Sinn eines Forums oder einer öffentlichen kontroversen Debatte ist: Jeder darf seine Auffassungen und Standpunkte darstellen und verteidigen. Es geht nicht darum, seine Gesprächspartner zu überzeugen, das erreicht man wohl in keinem Thread, bei keinen Thematiken. Nur weil die Kontrahenten jeweils ihre Argumente dargelegt haben, bedeutet es lange nicht, dass irgendetwas *„widerlegt“* wurde. Die Argumente der Relativisten stehen ja auch seit 100 Jahren in Tausenden Büchern, sie sind bekannt, es ist die etablierte Lehrmeinung. Die Kritiker der Relativitätstheorie stellen eben diese Lehrmeinung in Frage, sie dürfen auch mal zu Wort kommen, ich habe ihre Argumente präsentiert. Mehr nicht. Mir ist ganz klar, dass kein einziger eingefleischter Relativist dabei überzeugt wird, das ist auch nicht meine Absicht. Ihnen sollte auch klar sein, dass Sie mich persönlich auch nicht mit Ihren Argumente überzeugen können. Für mich steht nämlich fest: Die Kritiker der Relativitätstheorie haben die bessere Argumente, sie haben mich völlig überzeugt. Das müssen Sie eben akzeptieren können.

Zitieren:

MCD hat geschrieben:

Die angeblichen Pöbler haben Ihnen schon zigfach die falschen Argumente widerlegt, um die Ohren gehauen und Sie uralt aussehen lassen, darum scheinbar der Ruf zur höheren Instanz.

So sehe ich es und ich denke Hr. Dr. Sturm sollte wirklich ganz weit oben anfangen zu lesen und dann entscheiden, was zu löschen ist -harter Tobak allerdings.

Es sind keine *„angeblichen Pöbler“* und sie benützen als *„Argumente“* brutale Beleidigungen, Verleumdungen und Belästigungen. Sie wollen verletzen, mundtot machen und Schaden zufügen. Dr. Sturm hat meine Bitte um Schutz entgegengenommen, und ich bin ihm dafür sehr dankbar. Ich würdige auch sehr seine Haltung. Sie ist eine erfreuliche und ermutigende Ausnahme in der leider sehr oft gewalttätigen, rücksichtlosen, zynischen und skrupellosen Welt der Diskussionsforen. Über manche Hintergründe dieser Verfolgung meiner Privatperson durch diese Leute lesen Sie bitte bei Interesse meinen heutigen Beitrag im Forum von Ekkehard Friebe, sonst können Sie es auch sein lassen:

http://18040.rapidforum.com/topic=100875262801&startid=3#p87526280125229668

mfg
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Armin (---.dyn.embarqhsd.net)
Datum: 07-07-06 23:13

Hallo Frau Lopez,
Das ist jetzt das dritte Mal, dass ich versuche meine Fragen bzgl. der Arbeiten des Herrn Zifeng von Ihnen beantwortet zu bekommen. Zumindestens steht bei mir oben auf der Webseite:
Diskussionsforum und nicht einfach Posting-forum.

Hallo Frau Lopez,
Ich habe mir den orginal Artikel angesehen, jetzt mal ein paar Fragen:

zu 3.1. Dort heisst es "... This is wrong. This neglects the movements between coordinate systems"
Wie meint Herr Zifeng denn das? In der Lorentztransformation kommt doch die Relativgeschwindigkeit vor, wie er selbst unter Paragraph 2 schreibt/

zu 3.2. Zu welchem Zeitpunkt gilt die aufgestellte Gleichung?

zu 3.5. Was meint Herr Zufeng denn unter "if the relative speed equals light speed, shpere becomes circle, changes from 3 dimension to 2 dimensions"

zu 4
Wenn Herr Zufeng die "richtige" Transformation aufstellt, ist die Lichtgeschwindigkeit nun doch konstant. "This accords with constant speed of light".
Stimmen Sie dem Herrn Zufeng denn darin zu?

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: JGC (---.adsl.alicedsl.de)
Datum: 07-07-06 23:49

Hi... wenn ich mich mal reindrängen darf....

zu:

zu 3.5. Was meint Herr Zufeng denn unter "if the relative speed equals light speed, shpere becomes circle, changes from 3 dimension to 2 dimensions"

Das bedeutet nichts anderes, als das der kugelförmige 3d Wahrnehmungsraum zu einer platten Fläche wird und das ganze Universum in etwa so aussieht....

http://www.clausschekonstanten.de/schau/starway-s.jpg

Die Sterne als interne Lötpunkte auf der interstellaren Platine der Existenz und die Leiterbahnen sind die bei Lichtgeschwindigkeit sichtbaren Gravitations-Stromflüsse, welche diese Simulation antreiben...

Willkommen in der der Wirklichkeit der KI des Geistes unserer natürlichen Viritualrealität...
Hat doch ne prima Grafik oder (auch wenn das Spiel manches mal reichlich dämlich ist...)

Bye Bye.....

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: MCD (---.70.1311G-CUD12K-03.ish.de)
Datum: 08-07-06 00:30

Frl. Lopez schrieb:
> Es sind keine „angeblichen Pöbler" und sie benützen als „Argumente" brutale Beleidigungen, Verleumdungen und Belästigungen. Sie wollen verletzen, mundtot machen und Schaden zufügen. Dr. Sturm hat meine Bitte um Schutz entgegengenommen, und ich bin ihm dafür sehr dankbar. Ich würdige auch sehr seine Haltung. Sie ist eine erfreuliche und ermutigende Ausnahme in der leider sehr oft gewalttätigen, rücksichtlosen, zynischen und skrupellosen Welt der Diskussionsforen. Über manche Hintergründe dieser Verfolgung meiner Privatperson durch diese Leute lesen Sie bitte bei Interesse meinen heutigen Beitrag im Forum von Ekkehard Friebe, sonst können Sie es auch sein lassen: <

Mein Interesse haben Sie immer, wenn ich lese -leider wieder nur getextete Ignoranz.

Einem Kind kommt es wahrscheinlich auch brutal vor, wenn ihm der Spinatschlacht-Löffel abgenommen wird -wir machen es trotzdem -warum?

Vorauss. Ihre Antwort:
"Damit das Kind lernt, fester auf den Löffel zu beißen."

Gr.
MCD

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Tante Emma (---.anon-online.org)
Datum: 08-07-06 01:14

Jocelyne Lopez schrieb am 7.7.2006 17:55:

> Mob und Pöbel go home.

> Bitte an Webmaster Herrn Sturm:

> Bitte Herr Sturm, schicken Sie Mob und Pöbel wo sie hingehören
> und sich wohl fühlen: Im Dreck, Menschenverachtung und Haß.

> Dies ist mein Thread. Ich störe ja keinen Mensch. Keiner ist
> gezwungen, diesen Thread zu lesen.

> Mob und Pöbel des untersten Niveaus soll nach Hause gehen.
> Sie können es nicht lassen, es steckt den wohl im Blut.

> Mob und Pöbel go home, dort wo ihr hingehört: Im Dreck.

> Zum Beispiel im Forum Alfa Centauri. Da seid Ihr zu Hause, dort
> sollt Ihr bleiben, in Euren eigenen Dreck und Euren eigenen Haß.
> Mob und Pöbel go home.

> Bitte Herr Sturm, mahnen Sie die Mobbers und Pöbelers, die in
> meinem Thread nachhaltig und wiederholt mich beleidigen,
> verfolgen , treten und belästigen. Die können es nicht lassen, die
> haben es woh im Blut.

> Es handelt sich um eine Gruppe von äußerst skrupellosen und
> zynischen Pöbeler und Mobbers vom untersten Niveau, die eine
> Schande und eine Blamage für die Wissenschaft sind und die aus
> dem hochgradig strafrechtlich relevanten Hetz- und Haßforum Alfa
> Centauri agieren. Sie haben es im Blut. Die Bestie ist nicht tot zu
> kriegen. Bitte mahnen Sie diese Leute ab und löschen Sie die
> Beleidigungen.

> Jocelyne Lopez

Im deinem eigenen Forum "Wissenschaft und moralische Verantwortung" äusserst du dich noch unverblümter:

8<----------
Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!
http://forum.quanten.de/read.php?f=1&i=23083&t=23083

Auch dort wurde ich von meinen üblichen Verfolgern aus dem Umkreis des Hetz- und Haßforums Alfa Centauri nachhaltig persönlich beleidigt, verleumdet, verunglimpft, beschimpft und belästigt, sowie auch von einem paar Stammusern dort, die natürlich genüsslich mitmachen und mittreten. Das übliche bei dieser Thematik, leider…

Auch dort sind immer wieder die obligatorischen „Neueinsteiger" tätig gewesen, mit blanken Beschimpfungen, Beleidigungen und groben Verletzungen von meinen Persönlichkeitsrechten (sowie übrigens auch von Ekkehard Friebe). Es handelt sich hierbei hochwahrscheinlich um eine Gruppe von Nazis, die in Diskussionsforen aktiv und mir schon seit mehreren Jahren hinterher sind, siehe:
http://18040.rapidforum.com/topic=100476500654&startid=7#p47650065424899214
8<----------

Was hast du doch nur für ein Schandmaul, Jocelyne. Gegen das Gift, dass du versprühst, war der Schleim von Alien Evian Mineralwasser. Zum Glück gibts dafür keinen "Nobelpreis".

Da werden sich die Neueinsteiger freuen, wenn sie sich "höchstwahrscheinlich" in einer Gruppe von Nazis wiederfinden. Aber da du kennst dich ja aus und weisst wovon du sprichst!

Tante Emma

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: ralfkannenberg (---.dclient.hispeed.ch)
Datum: 08-07-06 10:58

Armin schrieb:

> Hallo Frau Lopez,
> Das ist jetzt das dritte Mal, dass ich versuche meine Fragen
> bzgl. der Arbeiten des Herrn Zifeng von Ihnen beantwortet zu
> bekommen. Zumindestens steht bei mir oben auf der Webseite:
> Diskussionsforum und nicht einfach Posting-forum.
>
> ----------
> Hallo Frau Lopez,
> Ich habe mir den orginal Artikel angesehen, jetzt mal ein paar
> Fragen:
>
> zu 3.1. Dort heisst es "... This is wrong. This neglects the
> movements between coordinate systems"
> Wie meint Herr Zifeng denn das? In der Lorentztransformation
> kommt doch die Relativgeschwindigkeit vor, wie er selbst unter
> Paragraph 2 schreibt/
>
> zu 3.2. Zu welchem Zeitpunkt gilt die aufgestellte Gleichung?
>
> zu 3.5. Was meint Herr Zufeng denn unter "if the relative speed
> equals light speed, shpere becomes circle, changes from 3

> dimension to 2 dimensions"
>
> zu 4
> Wenn Herr Zufeng die "richtige" Transformation aufstellt, ist
> die Lichtgeschwindigkeit nun doch konstant. "This accords with
> constant speed of light".
> Stimmen Sie dem Herrn Zufeng denn darin zu?

Hallo Armin,

ich habe schon oft Dokumente, die Jocelyne angibt, selber nachgelesen und in den meisten Fällen konnte ich Jocelyne's Aussagen nicht bestätigen. Rückfragen oder die Bitte, die genaue Textstelle anzugeben, aus der sie ihre Behauptung getätigt hat, werden meist ignoriert, manchmal veralbert.

Ähnliches gilt für die Liste der 3789 kritischen Arbeiten zur Relativitätstheorie, die G.O.Mueller zusammengestellt hat; auch hier habe ich mir einige Arbeiten - vorwiegend aus dem Zeitraum der 20iger Jahre des vergangenen Jahrhunderts durchgelesen und habe festgestellt, dass sie konform zur Relativitätstheorie sind, oder - auch das kommt vor, Vorpublikationen von Experimenten sind, welche die RT nicht bestätigen, während dann der gesamte Umfang die RT bestätigt hat; doch jene abschliessenden Arbeiten werden dann natürlich von G.O.Mueller nicht genannt.

Ich bin diesbezüglich am recherchieren und am Arbeiten.

Freundliche Grüsse, Ralf

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: ralfkannenberg (---.dclient.hispeed.ch)
Datum: 08-07-06 11:06

Jocelyne Lopez schrieb:

> Günter Sturm - Quanten.de schrieb:
>
> > Jocelyne Lopez schrieb:
> >
> > > Bitte mahnen Sie diese Leute ab und
> > > löschen Sie die Beleidigungen.
> > >
> >
> > Jocelyne, ich habe nur wenig hier gelesen. Und ich kann
> daher
> > nicht beurteilen, wie sehr das auf "gegenseitigen"
> > Beleidigungen beruht. Aber völlig unabhängig davon: Wenn ein
> > Teilnehmer hier um die Löschung von Posts wegen Beleidigungen
> > nachsucht, mache ich das selbstverständlich, dazu bin ich
> sogar
> > verpflichtet.
> >
> > Ich kann das aber nur leisten, wenn ich die
> > Post-Löschanforderung per E-Mail bekomme (wie übrigens heute
> > von jemand anderem geschehen). Dann mache ich das gerne
> sofort.
> > Sonst ist der Arbeitsaufwand, alle Posts zu durchforsten,
> > einfach unmöglich, bei dem Traffic hier.
> >
> > Also bitte schicken Sie mir die zu löschenden Posts per
> E-Mail,

> > und zwar mit der URL hier im Forum, also z. B.
> > http://forum.quanten.de/read.php?f=1&i=30062&t=23083
> >
> > Dann mache ich das gerne sofort. Diese Bitte gilt auch für
> alle
> > Anderen hier im Forum.
> >
> > E-Mails bitte an
> > a n t i s p a m @ s c i e n c e u p . d e
> > natürlich ohne Leerzeichen.
> >
> > Danke!
> >
> > Günter Sturm
>
>
>
>
> Lieber Herr Webmaster Günter Sturm,
>
> Hut ab!
>
> So eine moralisch und rechtlich einwandfreie Einstellung erlebe
> ich **zum ersten Mal** in deutschsprachichen Foren!
>
> Sie verdienen meine Hochachtung und meine Anerkennung. Es gibt
> also doch noch verantwortungsbewußte und einsichtige Menschen
> im Internet. Vielen Dank für Ihre Worte, die sie Balsam für die
> Seele.
> Die Hoffnung doch nie verlieren... :-)
>
> Liebe Grüße
> Jocelyne Lopez

Erst am 2.7. hat Jocelyne Lopez im Quantenforum das vorbildliche Verhalten des Physikerboards lobend erwähnt.
Nicht erwähnt hat sie in diesem Zusammenhang, dass sich einer der Moderatoren des Physikerboardes aus Interesse in ihrem und Ekkehard Friebe's Forum "Wissenschaft und moralische Verantwortung" angemeldet hat und wenige Minuten später von Frau Lopez wieder gelöscht wurde; sie hatte ihn aufgrund seines Vornamens mit einem anderen User verwechselt, und das, obgleich er sich mit dem gleichen Nickname angemeldet hat. So was kann ja vorkommen, aber dieser Moderator des Physikerboard ist bei Jocelyne bis heute gesperrt.

Freundliche Grüsse, Ralf

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 08-07-06 11:51

ralfkannenberg schrieb:

>
> Erst am 2.7. hat Jocelyne Lopez im Quantenforum das
> vorbildliche Verhalten des Physikerboards lobend erwähnt.
> Nicht erwähnt hat sie in diesem Zusammenhang, dass sich einer
> der Moderatoren des Physikerboardes aus Interesse in ihrem und
> Ekkehard Friebe's Forum "Wissenschaft und moralische
> Verantwortung" angemeldet hat und wenige Minuten später von
> Frau Lopez wieder gelöscht wurde; sie hatte ihn aufgrund seines
> Vornamens mit einem anderen User verwechselt, und das, obgleich

> er sich mit dem gleichen Nickname angemeldet hat. So was kann
> ja vorkommen, aber dieser Moderator des Physikerboard ist bei
> Jocelyne bis heute gesperrt.

Die Users des hochgradig strafrechtlich relevanten Hetz- und Haßforums „Alfa Centauri", das einzig und allein als Verleumdung, Beleidigung, Rufmord, üble Nachrede, Verunglimpfung, zynische, skrupellose und brutale Verletzung der persönlichen Integrität von Ekkehard Friebe und von mir eingerichtet wurde, sind verständlicherweise im Forum *„Wissenschaft und moralische Verantwortung"* von Ekkehard Friebe unerwünscht. Das kann wohl jeder nachvollziehen, der halbwegs ethische und menschliche Einstellungen hat.

Es darf jeder in diesem Hetzforum „Alfa Centauri" reingucken um sich davon selbst zu überzeugen, aber Vorsicht, man darf keinen empfindlicher Magen haben und nicht zu Brechreiz neigen. Dieses Forum und seine Users sind eine Schande und eine Blamage für die deutschsprachigen Diskussionsforen und haben schon bei zahlreichen Zeugen und Mitlesern völliges Unverständnis, Entsetzen und Empörung ausgelöst, darüber haben wir schon zahlreiche Bestätigungen erhalten.

Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 08-07-06 12:39

Hallo zusammen,

Zurück zum Thema meines Threads, der möglicherweise bei den hunderten von Beiträgen untergegangen ist und einigen Teilnehmern oder Mitlesern vielleicht nicht mehr bewusst ist.

Dafür stelle ich wieder als Überblick und Zusammenfassung die Stellungnahme der hier vorgestellten Forschungsgruppe G.O. Mueller zu den Reaktionen auf das GOM-Projekt in Foren, mit der ich mich persönlich voll identifiziere:

Zitieren:

G.O. Mueller hat geschrieben:

Stellungnahme zu den Reaktionen auf das GOM-Projekt, 18.4.06

1. Das GOM-Projekt vertritt selbst keine Theorie.

2. Das GOM-Projekt beurteilt nicht die Stellungnahmen der dokumentierten Kritiker.

3. Das GOM-Projekt macht sich nicht alle referierten kritischen Aussagen der Kritiker zu eigen, hält jedoch die Haltlosigkeit der Erfindungen von Albert Einstein (Längenkontraktion ohne Stauchung des Körpers in der Ätherdrift; daraus abgeleitete Zeitdilatation mit Jungbleiben des raumreisenden Zwillings) für erwiesen, und zwar von Anfang an. Das GOM-Projekt hält die von den Kritikern gegebenen Begründungen für hinreichend und fügt keine eigenen Argumente hinzu.

4. Das GOM-Projekt vermittelt die Stellungnahmen der Kritiker in die Öffentlichkeit.

5. Das GOM-Projekt fordert die praktische Einführung der Grundrechte unseres Grundgesetzes für die Kritiker, auch nachträglich für die Veröffentlichungen der bereits

Verstorbenen.

6. Das GOM-Projekt vertritt über die Arbeitsziele von
- Vermittlung der Kritik und
- Forderung der Grundrechte
hinaus keine Positionen oder Forderungen, keine Theorien oder persönliche Auffassungen. Wo dennoch persönliche Auffassungen in unsere Darstellungen und Forderungen einfließen, weil sich kein Mensch absolut neutral äußern kann, erheben wir keine Ansprüche auf Anerkennung.

7. Nur wer täglich 24 Stunden lang kritisch ist, kann den Stand einer Wissenschaft erreichen und halten. Eine Theorie, deren Kritik seit 80 Jahren verboten ist, kann schon allein deshalb überhaupt keine Wissenschaft sein. Wenn sie eine werden will, müßte sie die seit 1908 entstandene reiche Tradition der Kritik bis zum heutigen Tage erst einmal zur Kenntnis nehmen (was mit viel Arbeit verbunden ist) und dann die Argumente der Kritik in freier öffentlicher Diskussion argumentativ zu entkräften versuchen (was mit noch mehr Arbeit verbunden ist). Der Ausgang einer künftigen öffentlichen Diskussion, die noch nicht stattgefunden hat, ist völlig offen.
Seit der erstmaligen Veröffentlichung unserer Dokumentation im Dezember 2001 konnte jeder Informierte und Interessierte mit der öffentlichen Diskussion sofort beginnen.

8. Die anfangs überwiegend aggressiven Äußerungen über das GOM-Projekt und seine erklärten Partner Lopez und Friebe halten wir für völlig unangemessen. Eine Ursache können wir nur in der jahrzehntelangen völligen Entwöhnung von jeglicher Kritik vermuten.
Die Vermittlung der Kritik in die Öffentlichkeit durch das GOM-Projekt und seine Partner ist ein Angebot zur Information und Auseinandersetzung. Niemand, der eine Theorie vertritt, wird gezwungen, sich um die Kritik dieser Theorie zu kümmern.
Wenn das Projekt so miserabel ist, wie es von einigen Teilnehmern in den Foren hingestellt wird, dann könnten diese Leute doch ganz beruhigt sein. Wir sehen daher also keinen Grund für eine künstliche Entrüstung über das GOM-Projekt.
Was schließlich die Forderung nach Einführung der Grundrechte für die Kritik betrifft, so stützt sie sich auf das Grundgesetz: was könnte jemand dagegen haben?

G.O. Mueller, GOM-Projekt

Viele Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Sebastian Hauk (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 08-07-06 12:54

Einstein sagt Zeit ist das was die Uhr misst.
Eine Pendeluhr ist einwandfrei eine Uhr.
Sie geht aber auf dem Mond anders als auf der Erde.
Nur das dann keiner schreit die Zeit die Zeit die Zeit die Zeit sie ist ja relativ Einstein ist der Größe aller Zeiten.

Ist dieses wahr oder ist es falsch

bitte antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: rene (---.78.202.62.cust.bluewin.ch)
Datum: 08-07-06 13:17

> 1. Das GOM-Projekt vertritt selbst keine Theorie.

Das merkt man. Ihr habt nichts zu sagen, sondern kaut eure GOM-Schriften 1000 mal wieder.

> 2. Das GOM-Projekt beurteilt nicht die Stellungnahmen der
> dokumentierten Kritiker.

Genau. Ihr übernehmt sie unreflektiert.

> 3. Das GOM-Projekt macht sich nicht alle referierten kritischen
> Aussagen der Kritiker zu eigen, hält jedoch die Haltlosigkeit
> der Erfindungen von Albert Einstein (Längenkontraktion ohne
> Stauchung des Körpers in der Ätherdrift; daraus abgeleitete
> Zeitdilatation mit Jungbleiben des raumreisenden Zwillings) für
> erwiesen, und zwar von Anfang an. Das GOM-Projekt hält die von
> den Kritikern gegebenen Begründungen für hinreichend und fügt
> keine eigenen Argumente hinzu.

Klar. Das Ziel ist definiert: Obwohl ihr nichts darüber zu sagen habt, glaubt ihr dennoch ganz genau zu wissen, dass Einstein unrecht haben soll. Und wenn jemand darauf seine Erwiderung ausspricht, folgen 100 GOM- und Friebelinks, weil ihr dazu nichts weiter zu sagen wisst.

> 4. Das GOM-Projekt vermittelt die Stellungnahmen der Kritiker
> in die Öffentlichkeit.

Ja. Aber die Stellungsnahmen der Kritiker gegen die Kritik schweigt ihr tot.

> 5. Das GOM-Projekt fordert die praktische Einführung der
> Grundrechte unseres Grundgesetzes für die Kritiker, auch
> nachträglich für die Veröffentlichungen der bereits
> Verstorbenen.

Niemand verbietet euch die Kritik. Aber eurerseits von Moral zu sprechen ist mehr als verlogen, wenn ihr euch keiner sachlichen Diskussion stellen wollt. Das ist feige, unmoralisch und entbehrt jeglicher sozialen und wissenschaftlichen Kompetenz.

> 6. Das GOM-Projekt vertritt über die Arbeitsziele von
> - Vermittlung der Kritik und
> - Forderung der Grundrechte
> hinaus keine Positionen oder Forderungen, keine Theorien oder
> persönliche Auffassungen. Wo dennoch persönliche Auffassungen
> in unsere Darstellungen und Forderungen einfließen, weil sich
> kein Mensch absolut neutral äußern kann, erheben wir keine
> Ansprüche auf Anerkennung.

Das heisst im Klartext: Ihr habt nichts zu sagen und schleudert dieses Nichts in die weite Welt des Internet hinaus. Darüber hinaus erklärt ihr eure Schriften gleich selber für belanglos, weil ihr nicht reflektierend darauf Bezug nehmt.

> 7. Nur wer täglich 24 Stunden lang kritisch ist, kann den Stand
> einer Wissenschaft erreichen und halten. Eine Theorie, deren
> Kritik seit 80 Jahren verboten ist, kann schon allein deshalb
> überhaupt keine Wissenschaft sein. Wenn sie eine werden will,
> müßte sie die seit 1908 entstandene reiche Tradition der Kritik

> bis zum heutigen Tage erst einmal zur Kenntnis nehmen (was mit
> viel Arbeit verbunden ist) und dann die Argumente der Kritik in
> freier öffentlicher Diskussion argumentativ zu entkräften
> versuchen (was mit noch mehr Arbeit verbunden ist). Der Ausgang
> einer künftigen öffentlichen Diskussion, die noch nicht
> stattgefunden hat, ist völlig offen.
> Seit der erstmaligen Veröffentlichung unserer Dokumentation im
> Dezember 2001 konnte jeder Informierte und Interessierte mit
> der öffentlichen Diskussion sofort beginnen.

Dass ich nicht lache. Ihr nennt euch kritisch (24h am Tag *LOL*), lasst aber keine Kritik an euch aufkommen. Das ist noch verlogener als verlogen.

> 8. Die anfangs überwiegend aggressiven Äußerungen über das
> GOM-Projekt und seine erklärten Partner Lopez und Friebe halten
> wir für völlig unangemessen. Eine Ursache können wir nur in der
> jahrzehntelangen völligen Entwöhnung von jeglicher Kritik
> vermuten.
> Die Vermittlung der Kritik in die Öffentlichkeit durch das
> GOM-Projekt und seine Partner ist ein Angebot zur Information
> und Auseinandersetzung. Niemand, der eine Theorie vertritt,
> wird gezwungen, sich um die Kritik dieser Theorie zu kümmern.
> Wenn das Projekt so miserabel ist, wie es von einigen
> Teilnehmern in den Foren hingestellt wird, dann könnten diese
> Leute doch ganz beruhigt sein. Wir sehen daher also keinen
> Grund für eine künstliche Entrüstung über das GOM-Projekt.
> Was schließlich die Forderung nach Einführung der Grundrechte
> für die Kritik betrifft, so stützt sie sich auf das
> Grundgesetz: was könnte jemand dagegen haben?

Unter Berufung auf die Grundrechte der freien Meinungsäusserung gilt dieser Grundsatz für alle. Sowohl für euch wie für uns. Daraus sich das Sonderrecht abzuleiten, den gleichen unhaltbaren Schrott ungeniert in wiederholter Vollendung hier und anderswo vorzutragen, halte ich für völlig unangebracht.

Liebe Jocelyne. Du hast allenfalls Trollqualitäten. Immer diese gleichen GOM- und Friebelinks hängen uns zum Halse heraus. Ich und die meisten hier empfinden dich als lästige, aber von Gesetzes wegen hinzunehmende Plage.

Wir wollen jetzt einfach mal sehen, wie weit du das hier auszunützen gedenkst.

Grüsse, rene

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Uli (---.ipt.aol.com)
Datum: 08-07-06 13:38

100% d'accor, Rene !

Als Beispiel für die Qualität folgen einige Kritikpunkte dieser "Forschungsgruppe" (aus http://www.ekkehard-friebe.de/kap2.pdf)

====
(2) Von der Wahl des Bezugssystems hängt es ab, ob die Abweichung nach physikalischer Praxis "als vernachlässigbar gering" zu beurteilen ist oder nicht. Wenn die Abweichung als nicht vernachlässigbar zu bewerten ist: was bedeutet eine Abweichung für die behaupteten relativistischen Effekte der Längenkontraktion und der Zeitdilatation? Treten die Effekte dann prozentual verringert auf oder schlagartig gar nicht mehr?

(3) Wenn die Effekte verringert auftreten: bei welcher Größenordnung der Abweichung verschwinden sie ganz?
(4) Wenn die Effekte schlagartig gegenüber einem System verschwinden: bleiben sie gegenüber anderen Systemen, die dieselbe Abweichung erleiden, erhalten?
====

Kommentar erübrigt sich.

Diese "Kritikpunkte" demonstrieren einzig die Konfusion des "Kritikers" bzw. seinen Abstand zu naturwissenschaftlicher Denke: er hat keine Idee, was "Vernachlässigbarkeit eines Effektes" bedeutet.

Das ist doch alles nur ein Schmarrn einiger verwirrter Wichtigtuer, und unsere Jocelyne weiss sowieso nicht, worüber sie eigentlich redet. :)

Uli

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 08-07-06 14:13

Zitieren:

Sebastian Hauk (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 08-07-06 12:54

Einstein sagt Zeit ist das was die Uhr misst.
Eine Pendeluhr ist einwandfrei eine Uhr.
Sie geht aber auf dem Mond anders als auf der Erde.
Nur das dann keiner schreit die Zeit die Zeit die Zeit die Zeit sie ist ja relativ Einstein ist der Größe aller Zeiten.

Ist dieses wahr oder ist es falsch

bitte antworten

Alleine die Aussage, Zeit ist das was die Uhr misst ist so naiv, dass man sich ernsthaft fragen darf, warum man sich mit einer Theorie 100 Jahren beschäftigt, die auf so eine Vorstellung basiert! Das könnte von einem Kleinkind stammen, und nicht mal das.

Alleine eine einfache Folgerung dieser Aussage zeigt ihre Absurdität:

- Wenn meine Uhr langsamer geht, dann altere ich langsamer?

Hmm… schön wär's, ich würde mich gleich eine langsame Uhr kaufen. ;-)

Ich verweise hier auf eine Analyse des Kritikers Helmut Hille über die persönliche Vorstellung der Begriffe von Albert Einstein in seiner Arbeit

Rätselhafter Einstein
Nachdenken im Einsteinjahr 2005
Ein Plädoyer für Sachverstand und Vernunft

http://www.helmut-hille.de/raetsel.html

Zum Beispiel:

Zitieren:

Helmut Hille hat geschrieben

Bei den so genannten "Beweisen" der RT handelt es sich oft genug um bloße Wortspiele, z.B. um das geschickte Vertauschen der Wörter Uhr und Zeit, um die "Dehnbarkeit" der Zeit "zu beweisen".
Wurde wieder einmal ein zur Uhr erklärter taktender Vorgang durch Änderung seiner Randbedingungen künstlich verzögert, so sagt man am Ende statt "Uhr" einfach "Zeit" - schwups! schon ist die Zeitdehnung "bewiesen"! David Copperfield müsste vor Neid erblassen, wie leicht einem unkritischen Publikum etwas hergezeigt werden kann, was gar nicht da ist, weil es durch lauter "Erklärungen" verlernt hat, die Dinge als solche zu sehen,zum Beispiel eine Uhr als Uhr, also als *materiellen* Gegenstand, der Zeitpunkte anzeigt,während die Zeit eine rein ideelle physikalische Größe ist, nämlich das Maß der Dauer,was man wissen muss, um in solider Weise theoretische Physik betreiben zu können.
[...]
Es begann mit der Lichtgeschwindigkeit, die in Bezug auf den Beobachter immer gleich wäre, weil Raum- und Zeitmaße sich entsprechend ändern, sich also nach Bedingungen richten würden, die ein Beobachter gibt.
Jürgen Neffe in seiner Biographie "Einstein":

"Uhren gehen langsamer, je schneller sie sich einem Beobachter gegenüber bewegen. Je näher sie in ihrer Bewegung der Lichtgeschwindigkeit kommen, desto mehr verlangsamt sich ihr Gang - bis zum Stillstand.
Wer sich das klar macht, hat die wichtigste Grundidee der Speziellen Relativitätstheorie schon verstanden."

Hat er das dann wirklich?
Dann müsste er nach dieser Logik auch verstanden haben, dass dort, wo Uhren wegen ihrer Geschwindigkeit zum Stillstand kommen, die Zeit und damit überhaupt alles zum Stillstand gekommen ist, denn nach Einsteins Verständnis zeigen Uhren ja nur an was allgemein geschieht: Elektronen, Planeten, Sterne, Galaxien hätten dann aufgehört zu kreisen, Sonnen aufgehört zu glühen, Lebendiges wäre erstarrt, Gedanke eingefroren.
Zu was hier ein Beobachter, wenn er nur schnell genug ist, in der Lage sein soll zu bewirken, das ist wahrlich mehr als man den Göttern aller Religionen zusammen jemals zugetraut hatte, ehr als alle Kräfte der Welt bewirken können!
Sollen wir das ernstlich glauben? Glaubt das irgendwer wirklich?

Viele Grüße
Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: JGC (---.adsl.alicedsl.de)
Datum: 08-07-06 14:17

Hallo Sebastian.. (tschuldige, wenn ich da was zu sage..)

Dieser Spruch Einsteins..

"Einstein sagt, Zeit ist das was die Uhr misst. "

Das stimmt auch ganz genau so. Doch was misst die Uhr denn in Wirklichkeit???

Sie misst nur die rechtwinkliche Rewegung deiner eigenen Bewegungsrichtung im

vorhandenen Raumzeitkonstrukt und wickelt sie quasi auf.. Sie misst also auch nur eine Strecke!!

Und du weisst selbst, das eine räumliche Wahrnehmung nur dadurch zustande kommt, das du in der Lage bist, verschiedene Orte (einschliesslich ihrer Ereignisse) im Raumzeitgefüge auch verschieden zu erfassen. Sonst würden ja alle Signale in deinem Bewussteing gleichzeitig ankommen und dein Hirn würde nur eine Fläche von weiss bis schwarz interpretieren können. Die Laufzeitunterschiede machen also erst eine vernünftige räumliche Wahrnehmung möglich.
Das ist das selbe Prinzip wie in deiner HIFI-Stereoanlage, die erst dann eine perfekte Raumzuodnung der akustischen Darbietung bietet, wenn die Boxen und deine einzelnen Schallmenbranen so ausgerichtet sind, das sie perfekt miteinander in Resonanz treten können. Mit einer Monodarstellung wirst du nie ein echtes stereophones Erlebnis erreichen

Ich finde, es spielt also in Wirklichkeit keine Rolle, was jetzt wirklich wahr zu sein hat, oder falsch ist....

Hat denn jemals ein Mensch sich wirklich mit relativistischer Geschwindigkeit auf der Erde bewegen können? Was für Effekte dabei in der Theorie auftreten, können uns also schon mal piepegal sein...
Und wer mal mit relativistischer Geschwindigkeit nahe genug an der Erde vorberifliegen könnte, um aus nächster Nähe das Geschehen auf der Erde in seinem zeitlichen Ablauf zu verfolgen, der würde nur eine in Bruchteilen von sek. gemessene Zeitdauer die Möglichkeit haben, das Geschehen zu betrachten. Und diese Zeitdauer ist schon von sich aus viel zu kurz, um wirklich die wahren Sachverhalte erfassen zu können...

Einstein(oder von wem er die Theorie auch vielleicht abgekuckt haben mag) hat nur ein Prinzip erfasst, konnte aber nicht erklären, ob diese Relativität nur ein psychologischer Effekt ist oder ein realer..

Da wird einfach viel zu viel Wind darum gemacht!!

Weder Einstein noch die GOM sind in der Lage, der Weisheit letzten Schluss zu kennen...

Daher halte ich von Einstein soviel, wie von dem GOM-Projekt...

Beides sind Instanzen, die eine bestimmte Gewichtigkeit besitzen (oder besitzen wollen) und dieser Disput, der die ganze Zeit läuft ist in meinen Augen nur verschwendete Zeit.

Das Kultgehabe in der Physik machte erst die ganze Geschichte so dreckig, dafür nehme ich Einstein sogar in Schutz, er hat nie behauptet, genial zu sein...

Ich finde. so langsam sollten alle zur Besinnung kommen und den ganzen Käse besser auf eine gute Pizza streuen und am Strand liegen, statt sich die Köpfe heiss zu diskutieren...

Und des weiteren würde ich diesen relativen "Quark mit Sose" aus dem Schulunterricht nehmen, da er für das tägliche Leben niemandem nützlich ist, solange nicht ein wirklicher nachvollziehbarer Konsens existiert und zweitens ausser der einen Million Wissenschaftlern in diesem Bereich es niemandem wirklich nütze ist, darüber so genau Bescheid zu wissen, damit er konkrete Berechnungen damit anstellen kann.

Zum Brötchen backen braucht es keine Relativitätstheorie, da genügt auch ein bisschen Aufmerksamkeit, Konzentration und eine gewisse Hingabe, wie für die allermeisten anderen Fälle auch.

So gesehen kann die GOM und Einstein mir den Buckel runter rutschen und würde mir nie ein Plakat von denen aufhängen...
(höchstens das mit der rausgestreckten Zunge)

Wie auch immer..

Warum ich das dir erzähle?.... der Rest hört mir doch schon gar nicht mehr zu.

Gute Zeit noch.....JGC

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: rene (---.78.202.62.cust.bluewin.ch)
Datum: 08-07-06 14:20

Die Zeit einer Pendelschwingung berechnet sich aus:

t=2*Pi*sqrt(l/g) mit Pendellänge l und Gravitationsbeschleunigung g

Auf der Mondoberfläche dauert eine Pendelschwingung etwa sqrt(6) mal langsamer wie hier auf der Erdoberfläche.

Die Art der Zeitmessung (Pendeluhren, Uhren mit Unruh, Quarz-, Atomuhren) hat nichts mit der RT zu tun. Jede Uhr erzeugt eine Abweichung und wird konstruktionsbedingt von verschiedenen Ursachen beeinflusst.

Grüsse, rene

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Schlumpi (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 08-07-06 16:08

Wenn frau im dritten Lebensabschnitt noch mal was Sinnvolles neu anfangen will, dann gibt es hierfür eine Unzahl von guten Möglichkeiten. Warum bloß haben sie, Frau Lopez, die einzige darunter gewählt, die nun wirklich keinerlei Erfolg verspricht?! Die Unterdrückung der Kritiker der RT anzuprangern und mit allen schlechten und unbrauchbaren Mitteln als absoluter Laie dagegen anzugehen, ist so ziemlich das Letzte, was der Welt noch gefehlt hat! Ist Ihnen entgangen, dass die zahlreich vorhandenen Kritiker unter den Fachleuten mit Ihnen aus sehr gutem Grunde gar nichts zu tun haben wollen? Ist Ihnen entgangen, dass die ohne Sinn und Verstand "Haudrauf-Kritiker" (Josef alias Realist, Alex, Aether etc.) mit Ihnen total uneins sind und in Ihrem unsäglichen Forum unter Ihrer Katastrophenmoderation teilweise sogar gesperrt werden? Auch wenn ungezählte vor mir es Ihnen schon auf alle erdenkliche Art gesagt haben: Es gibt sie nur in Ihrem Kopf, die Medienmafia, die Wissenschaftsmafia, die Gleichschaltung der Presse... Jeder forschende Experimentalphysiker bzw. jedes Team, dass auch nur teilweise die Verschwörungstheorien der Kritiker untermauern könnte, wäre hoch willkommen in der Wissenschaftswelt, von der Sie so gar keine Ahnung haben. Weltweit würde Einigkeit herrschen über die Vergabe des nächsten Nobelpreises, und Sie können sicher sein, dass eifrig und unabhängig von irgendwelchem Forengeschwätz und Möchtegern-Fachleuten versucht wird, die physikalischen Ungereimtheiten mit noch besseren oder weiter führenden Theorien zu erklären, allerdings immer mit wissenschaftlich anerkannten Methoden, denn nur das macht Sinn.

Gruß

Schlumpi

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: rene (---.2-85.cust.bluewin.ch)
Datum: 08-07-06 17:41

Schon wieder dieser bis zum Abstinken wiedergekaute Schwachsinn. Das stimmt hinten und vorne nicht was da in diesem Text von Hille geschrieben steht. Aber da du das nicht besser weisst und dennoch als unabdingbar wahr klassierst (mit deinem hoch entwickelten

Menschenverstand?), will ich dir deinen Glauben gar ja nicht wegnehmen.

Aber warum willst du uns deinen Glauben aufzwingen, den wir doch nahezu kategorisch ablehnen? Bist du zufälligerweise eine Widder-Frau, die mit dem Kopf durch die Wand will?

Zu Hille:
"Uhren gehen langsamer, je schneller sie sich einem Beobachter gegenüber bewegen. Je näher sie in ihrer Bewegung der Lichtgeschwindigkeit kommen, desto mehr verlangsamt sich ihr Gang - bis zum Stillstand.

Blödsinn. Bewegte Uhren auf den Handgelenken hochbeschleunigter Astronauten haben die gleiche subjektiv ablesbare Ganggeschwindigkeit. Da ist nichts von langsamer laufen oder so. Aber für den auf der Erde zurückgebliebenen Beobachter in seinem Bezugssystem scheint die Uhr des Astronauten langsamer zu gehen.

Aber was erzähl ich dir das? Du hast noch nie und wirst auch nie verstehen, dass die Verhältnisse aus unterschiedlichen Bezugssystemen heraus betrachtet unterschiedlich erscheien.
Jeder Beobachter misst die Strecken und Zeiten innerhalb seines eigenen Bezugssystems. Es kann sie aber durch Koordinatentransformation ins andere System hinüberführen.

Grüsse, rene

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 08-07-06 18:55

rene schrieb:

> Schon wieder dieser bis zum Abstinken wiedergekaute
> Schwachsinn. Das stimmt hinten und vorne nicht was da in diesem
> Text von Hille geschrieben steht. Aber da du das nicht besser
> weisst und dennoch als unabdingbar wahr klassierst (mit deinem
> hoch entwickelten Menschenverstand?), will ich dir deinen
> Glauben gar ja nicht wegnehmen.
>
> Aber warum willst du uns deinen Glauben aufzwingen, den wir
> doch nahezu kategorisch ablehnen? Bist du zufälligerweise eine
> Widder-Frau, die mit dem Kopf durch die Wand will?

Na na na, renelein, Dich nicht wieder aufregen. Ich will Dir doch Deinen Glauben nicht wegnehmen, Du hast mich wohl völlig missverstanden, das interessiert mich nämlich die Bohne, woran Du glaubst oder nicht glaubst, darfst Du ruhig weiter daran glauben, ist mir absolut recht, ich will Dir gar nichts aufzwingen, ich denken nicht daran, verstehst Du?

Ich stelle nur hier in diesem Thread die Auffassungen der Forschungsgruppe G.O. Mueller über 3789 kritischen Arbeiten zur Relativitätstheorie vor, sowie weltweit von anderen Kritikern dieser Theorie (Physiker, Ingenieure, Techniker, Professoren, Doktoren, Philosophen, und sogar Nobelpreisträger). Das ist mein gutes Recht, das ist auch erlaubt und legal und das ist auch nicht verwerflich, verstehst Du? Speicherplatz gibt es in diesem Forum offensichtlich auch genug.

Also Dich nicht aufregen, ruhig bleiben, nicht so ängstlich, es wird Dir nichts passieren, Du darfst weiter an Deine Lieblingstheorie glauben, gar kein Problem, verstehst Du?

Hier ist aber erlaubt, die Auffassung von anderen Menschen vorzustellen und zu vertreten, verstehst Du? Wenn Du sie völlig schwachsinnig findest, ist es Dein gutes Rechts, renelein, keiner will Dir dieses Recht absprechen, die Kritik schwachsinnig zu finden, keine Angst, Dir wird nichts passieren, Du bist ja auch auf der sicheren Seite, verstehst Du? Wer mit dem Strom schwimmt braucht sich nicht anzustrengen. Kein Problem.

Da wir aber in einer Demokratie leben (auch wenn Du es womöglich nicht gut findest), dürfen andere Menschen ein andere Auffassung als Deine haben, es ist nun mal so in einer Demokratie, sie dürfen sie wiederum genauso wie Du öffentlich äußern, und sie dürfen wiederum die Relativitätstheorie völlig schwachsinnig finden, und daran nicht glauben. Ich gehöre dazu, das ist mein gutes Recht, das ist legal, erlaubt und nicht verwerflich, verstehst Du?

Also anstatt Dich für nichts und wieder nichts aufzuregen (das macht Dich als *„Wissenschaftler“* dabei überhaupt nicht glaubwürdig, ganz im Gegenteil, glaube mir), denke daran, wir leben in einer Demokratie auch wenn Du es nicht recht findest, würde ich Dir empfehlen, den folgenden weisen Ratschlag (bzw. Boykottappell) ganz ganz treu und ganz ganz konsequent zu folgen, Du wirst sehen, es wird Dir bestimmt helfen, glaub mir:

Zitieren:

Autor: rene (---.187.79.83.cust.bluewin.ch)
Datum: 07-07-06 21:22

Hallo MCD

Ich kann deine überaus treffende Stellungsnahme gleich mit unterzeichnen. Nur fürchte ich, dass Jocelyne Lopez sich davon genau so wenig wie von allen anderen ihr entgegengebrachten Argumente abhalten lässt, weiterhin ihr Projekt gegen jegliche rationale und psychologische Vernuft durchzuboxen.

Langsam aber sicher gelange ich zur unvermeidlichen Ansicht, sie genauso zu behandeln wie wir dies offensichtlich recht erfolgreich mit Z. praktizieren: einfach geschehen lassen, nichts darauf erwidern, vielleicht mal hin und wieder (aber nicht zu oft) ein kräftiger Seitenhieb in Form einer lustigen (aber nicht beleidigenden) Bemerkung. Da sie wie du richtig sagst den Streit provoziert ohne auf eine solide Diskussion einzugehen, sollten wir ihr die Nahrung entziehen.

Ist - denke ich - das einzige was hilft.

Glaub mir, es wird Dir helfen, ganz bestimmt. :-)

Und noch was, wo Du ganz sicher sein kannst, das wird Dich auch beruhigen: Du brauchst keine Angst vor mir zu haben, ich werde Dich ganz bestimmt nicht in Deinen Threads besuchen und Dich dabei verfolgen, glaub mir, ganz bestimmt nicht, ich denke nicht daran. Beruhige Dich also, keine Angst, Dir wird nichts passieren, ich will Dir doch Deinen Glauben nicht wegnehmen, verstehst Du? :-)

Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Higrule (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 08-07-06 19:22

Ich kann mir sehr gut vorstellen, dass man so, wie Jocelyne mit rene redet, mit ihr selbst

länger geredet hat, nach dem Motto: Alles wird gut. Das hat sie sich denn einfach abgeguckt oder besser abgehört. Leider hat in Jocelyne Fall die Behandlung dann wohl doch nicht wie gehofft angeschlagen. Sehr bedauerlich für alle anderen Leidtragenden! Zumindest ruft sie aber nicht mehr gleich die Gerichte an, wenn einer im Forum anderer Meinung ist als sie selbst. Vielleicht doch ein kleiner Fortschritt?!

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Tante Emma (---.anon-online.org)
Datum: 08-07-06 19:36

Hallo Jocelyne,

ich finde es wunderbar, wenn ich nach 6 Monaten wieder einmal die Welt der Kritik der Relativitätstheorie besuche und feststelle, dass sich nichts verändert hat. Man kehrt einfach in ein vertrautes Umfeld wieder ein!

Du, Jocelyne, verfolgst auch 6 Monate später immer noch die selben Strategien:

Du klebst deine Pamphlete, ohne den geringsten Wert, weiterhin an den Zaun, und

du bist immer noch so verbohrt und lernresistent wie eh und je.

Da kommt doch sofort ein wundervolles Gefühl des Vertrauten auf.

Eines möchte ich aber schon zur Diskussion stellen: Du unterstellst ohne Scham einfach unschuldigen Benutzern Nazis zu sein. Kannst Du damit noch ruhig schlafen? Wie kannst du Moderatorin eines Forums sein, welches das Wort "moralisch" im Titel führt? (Pseudowissenschaft und MORALISCHE Verunglimpfung, http://18040.rapidforum.com, darf ich mich dort anmelden? Ja, ja, ja?)

Und noch vieeeel besser: es gibt auch schon ein Antiantirelativitätstheorieforum: Alpha Centauri (http://22214.rapidforum.com). Ich bin im siebtem Himmel!

Bitte Jocelyne, lass dich nicht unterkriegen! Sonst habe ich einfach nichts mehr zum Lachen.

Eines frage ich mich immer wieder: weshalb schicken dich die Moderatoren der Foren dieser Welt nicht dorthin, wo du hingehörst: wo der Pfeffer wächst und die Gülle gluckert. Ich habe nur eine Erklärung: Was du verbohrt und verbittert bist, sind die Moderatoren und User der Foren dieser Welt tolerant und offen. Was hast du nur für ein Glück! Wäre die Welt wirklich so restriktiv, wie du es immer wieder auf den Zaun klebst, dann wärst du schon längst im Boot-Camp.

Tante Emma

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: rene (---.2-85.cust.bluewin.ch)
Datum: 08-07-06 19:58

Ist schon schön von dir, mir meinen Glauben zu belassen. Und ich dir deinen.

Ein Unterschied aber besteht: ich kann meinen Glauben (RT) auch persönlich beschreiben und erklären ohne auf 100 Links verweisen zu müssen. Ich kann gegen unsachliche Kritik nur Sachliches entgegenhalten. Ich verstehe dich ja auch sehr gut, das Thema auf die persönliche Ebene herabzuziehen: DORT WO DU DICH AM WOHLSTEN FÜHLST.

Du hast Sebastians Frage mit einem Zitat beantwortet von Hille. Ich habe ihm auch eine Antwort gegeben. Er soll sich selber das für ihn Richtige aussuchen und ggf. rückfragen.

Grüsse, rene

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 08-07-06 20:28

Zitieren:

rene schrieb:

Ich verstehe dich ja auch sehr gut, das Thema auf die persönliche Ebene herabzuziehen: DORT WO DU DICH AM WOHLSTEN FÜHLST.

Da hast Du mich aber gründlich missverstanden:

MEINE PERSON UND DIE PERSON DER VORGESTELLTEN KRITIKER STEHEN HIER NICHT ZU DEBATTE. DARAN HABE ICH ZIGMAL ERINNERT.

Das ist ein Unding, dass man die Persönlichkeitsrechte der Teilnehmer in der Maße verletzt.

Es gibt aber Teilnehmern, die keine Argumente mehr haben, und nur hier in diesem Thread aufkreuzen um meine Privatperson zu disqualifizieren und anzugreifen.

MEINE PERSON STEHT HIER NICHT ZUR DISKUSSION!

ES HANDELT SICH UM EIN THREAD UM DIE VORSTELLUNG VON 3789 KRITISCHEN ARBEITEN ZUR RELATIVITÄTSTHEORIE DER FORSCHUNGSGRUPPE G.O. MUELLER.

Halte Dich also bitte auch daran, wenn Du Dich schon nicht aus dem Thread raushalten kann, trotz Deinem Desinteresse für die Kritik der Relativitätstheorie.

Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: rene (---.75.3.213.cust.bluewin.ch)
Datum: 08-07-06 20:45

Also ich rege mich nicht auf. Wenn renelein nicht persönlich erniedrigend sein soll, dann eben nicht.

Dein Tonfall gehört nicht hierher. Das ist nicht dein moderiertes Forum wo nur deinesgleichen vorherrscht. Hier wird zur Not auch mal die Person angegriffen wenn es sein muss aufgrund penetranten Verhaltens etc.

Es ist völlig deine Sache wie du dich hier aufführst. Es widerspiegelt dein Gemütsleben. Und notfalls steht auch das zur Disposition, wenn du dich einfach hier reindrängst, provozierst, und die heftigen Reaktionen als Anlass zum Umherheulen verwendest um deinen Verfolgungsglauben aufrecht zu erhalten.

Grüsse, rene

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: M_Hammer_Kruse (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 08-07-06 20:48

@rene

sic est

gruß, mike

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 08-07-06 20:50

Zitieren:

Autor: rene (---.2-85.cust.bluewin.ch)
Datum: 08-07-06 19:58

Du hast Sebastians Frage mit einem Zitat beantwortet von Hille. Ich habe ihm auch eine Antwort gegeben. Er soll sich selber das für ihn Richtige aussuchen und ggf. rückfragen.

Ich habe Sebastian, sogar als erste (sonst ist seine Frage von anderen "Teilnehmern" ignoriert worden, die sich nur über meine Privatperson herablassend und abwertend ausgelassen haben), persönlich geantwortet, mit meinen eigenen Worten UND mit einem Zitat von Helmut Hille. Das ist völlig in Ordnung in einer Diskussion, da ist nichts Ungewöhnliches oder Verwerfliches dabei. Sebastian hat mir das auch nicht vorgeworfen.

Wenn Sebastian mit meiner Antwort nicht zufrieden ist und nichts anfangen kann wird er wohl es selber sagen, oder aber auch nicht. Das ist öfter so bei Austauschen, da ist nichts Ungewöhnliches oder Verwerfliches dabei. Und auch Sebastian ist frei, Diskussionen mit seinen Gesprächspartnern zu führen, wie er es selber für richtig hält.

Du brauchst also für ihn nicht zu antworten. Wie Du sagst, er wird das für ihn Richtige aussuchen und ggf. rückfragen.

Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: M_Hammer_Kruse (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 08-07-06 20:53

Jocelyne,

kannst Du auch mal was anderes, als immer nur zu widersprechen?

cranks go home
mike

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 08-07-06 21:08

M_Hammer_Kruse schrieb:

> Jocelyne,
>
> kannst Du auch mal was anderes, als immer nur zu widersprechen?
>
> cranks go home
> mike

Mob und Pöbel go home.

Jocelyne Lopez

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: zeitgenosse (---.2-85.cust.bluewin.ch)
Datum: 08-07-06 21:09

Jocelyne Lopez schrieb:

MEINE PERSON STEHT HIER NICHT ZUR DISKUSSION!

Das schreibt Zarathustra auch immer. Auch ihm geht es nur um die Sache. Ihr seid euch ähnlich in gewissen Dingen.

Gr. zg

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: M_Hammer_Kruse (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 08-07-06 22:04

Hallo Jocelyne,

gerade erzählt mir mein Radio: Zinédine Zidane kommt wie Du aus Marseille, ist in La Castellane aufgewachsen.

Von seinem Vater hat er das Lebensmotto mitbekommen: "Lebe so, daß Dich jeder respektieren kann." Bemerkenswert, nicht?

Gruß, mike

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 08-07-06 22:31

M_Hammer_Kruse schrieb:

> Hallo Jocelyne,
>
> gerade erzählt mir mein Radio: Zinédine Zidane kommt wie Du aus
> Marseille, ist in La Castellane aufgewachsen.
>

> Von seinem Vater hat er das Lebensmotto mitbekommen: "Lebe so,
> daß Dich jeder respektieren kann." Bemerkenswert, nicht?

Und doch wurde und wird er nicht von jedem respektiert.
Bemerkenswert, vielleicht?

Ich lebe auch so, daß mich jeder respektieren kann.
Und doch wurde und werde ich nicht von jedem respektiert.
Bemerkenswert, vielleicht?

Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Frage an Frau Lopez

Autor: Hans-Peter (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 08-07-06 22:38

Hallo Frau Lopez,

da sie ja häufiger erwähnen, daß den Kritikern nicht alle Grundrechte gewährt wurden/werden, würde mich interessieren, um welche Rechte es sich dabei konkret handelt. Bzw. an welchen Umständen sie das festmachen.

Gruß
Hans-Peter

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: M_Hammer_Kruse (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 08-07-06 22:39

Hallo Jocelyne,

ob ihn jeder respektiert, das hat er nicht in der Hand. Aber so zu leben, daß es jeder *kann*, das liegt in seiner Macht.

Warum verhältst Du Dich denn so, daß es quasi unmöglich ist, Dir Respekt entgegenzubringen? Warum machst Du Dich mit aller Kraft zum Gespött der Forenwelt?

Gruß, mike

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: M_Hammer_Kruse (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 08-07-06 23:20

Ach ja, Grundrechte:

Die Grundrechte sind Rechtsgarantien *des Staats gegenüber dem Bürger*. Ein Bürger kann gegenüber dem anderen gar kein Grundrecht verletzen.

Die Grundrechte werden in einem modernen Staat in der Verfassung festgeschrieben. Das ist eine der Hauptfunktionen einer Verfassung. (Eine andere ist die Festschreibung der inneren Organisation des Staates). Die Verfassung unseres Staates heiß bekanntlich 'Grundgesetz'.

Eine Zusammenstellung der Grundrechte, die unser Statt nach dem Grundgesetz seinen Bürgern garantiert, findet sich hier:
http://de.wikipedia.org/wiki/Grundrechte#Katalog_der_Grundrechte_und_grundrechtsgleichen_Rechte

So, und nun mal los Jocelyne. Du hast ja mal Juristerei studiert, und was ich in meinen rechtssystematischen Vorbemerkungen geschrieben habe, sollte Dir ohnehin bekannt sein:

Welche dieser Grundrechte enthält die Bundesrepublik Deutschland denn den "Kritikern der Relativitätstheorie" vor?

Gruß, mike

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jim Hal Wilson (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 09-07-06 01:17

M_Hammer_Kruse schrieb:

> Ach ja, Grundrechte:
>
> Die Grundrechte sind Rechtsgarantien *des Staats gegenüber*
> *dem Bürger*. Ein Bürger kann gegenüber dem anderen gar kein
> Grundrecht verletzen.
>
> Die Grundrechte werden in einem modernen Staat in der
> Verfassung festgeschrieben. Das ist eine der Hauptfunktionen
> einer Verfassung. (Eine andere ist die Festschreibung der
> inneren Organisation des Staates). Die Verfassung unseres
> Staates heiß bekanntlich 'Grundgesetz'.
>
> Eine Zusammenstellung der Grundrechte, die unser Statt nach dem
> Grundgesetz seinen Bürgern garantiert, findet sich hier:
>
http://de.wikipedia.org/wiki/Grundrechte#Katalog_der_Grundrechte_und_grundrechtsgleichen_Rechte
>
> So, und nun mal los Jocelyne. Du hast ja mal Juristerei
> studiert, und was ich in meinen rechtssystematischen
> Vorbemerkungen geschrieben habe, sollte Dir ohnehin bekannt
> sein:
>
> **Welche dieser Grundrechte enthält die Bundesrepublik**
> Deutschland denn den "Kritikern der Relativitätstheorie"
> vor?
>
> Gruß, mike

Und wie oft wurde den GOMs schon mitgeteilt, dass es keine Verschwörung gegen die Kritik der RT gibt, im Gegenteil, dass bis heute Wissenschaftler der ganzen Welt Experimente durchführen, die entweder die RTs bestätigen oder widerlegen?

Wie oft wurde der "Meister-Friebe-Truppe" schon erklärt, dass die RTs **nicht** alle Feinheiten der Natur erklären können?
Dass es bis heute keine überzeugende Verbindung zwischen RT und QT gibt?

Dass diese Außerungen auf taube Ohren stößt, zeigt nur deutlich genug, dass sie keine Ahnung von dem haben, was sie kritisieren.

Sie handeln lediglich nach dem Motto: "Ich habe da mal gehört, dass..." ... und das war's.

Das ist "lediglich" eine Protestbewegung gegen "modernistische" Tendenzen - frei nach: "*Hauptsache dagegen!*".

Was reg ich mich auf, kennen wir ja...

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 09-07-06 07:45

Zitieren:

Autor: Schlumpi (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 08-07-06 16:08

Wenn frau im dritten Lebensabschnitt noch mal was Sinnvolles neu anfangen will, dann gibt es hierfür eine Unzahl von guten Möglichkeiten. Warum bloß haben sie, Frau Lopez, die einzige darunter gewählt, die nun wirklich keinerlei Erfolg verspricht?!!

Liberté, liberté chérie...

Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 09-07-06 08:07

Zitieren:

Autor: M_Hammer_Kruse (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 08-07-06 23:20

Ach ja, Grundrechte:

Die Grundrechte sind Rechtsgarantien des Staats gegenüber dem Bürger. Ein Bürger kann gegenüber dem anderen gar kein Grundrecht verletzen.

Doch, der Bürger kann es auch: Das ist totalitäres Gedankengut. Intoleranz, Ablehnung des Andersseins und des Andersdenkens, Vorurteile, Diskriminierung und Verfolgung von Minderheiten.
Doch, die Bürger können es auch.

Und nur so können sogar auch totalitäre Regierungen sich entwickeln und an die Macht kommen, nur so, nur mit dem totalitären Gedankengut der Bürger, nur so. Anders geht es nicht.

Das hat uns die Geschichte unzählige Male gelehrt. Immer, immer und überall.
Auch hier vor kurzem bei uns in Europa. Immer, immer und überall. Nur so.
Doch, die Bürger können es auch.

Schwarze Milch der Frühe wir trinken sie abends
wir trinken sie mittags und morgens wir trinken sie nachts
wir trinken und trinken

Doch, die Bürger können es auch. Nur so können Unterdrückung und Diskriminierung funktionieren, nur so.
Das hat uns die Geschichte Tausend Male gelehrt. Immer und überall.
Doch, die Bürger können es auch.

Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 09-07-06 08:15

Zitieren:

Autor: M_Hammer_Kruse (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 08-07-06 22:39

Hallo Jocelyne,

ob ihn jeder respektiert, das hat er nicht in der Hand. Aber so zu leben, daß es jeder kann, das liegt in seiner Macht.

Warum verhältst Du Dich denn so, daß es quasi unmöglich ist, Dir Respekt entgegenzubringen? Warum machst Du Dich mit aller Kraft zum Gespött der Forenwelt?

Ich lebe so, dass jeder mich respektieren kann.
Und doch wurde und werde ich nicht von jedem respektiert. Bemerkenswert, vielleicht?

http://www.jocelyne-lopez.de/sprachen/sprachforscher.html

Mut

Was keiner wagt, das sollt ihr wagen
Was keiner sagt, das sagt heraus
Was keiner denkt, das wagt zu denken
Was keiner ausführt, das führt aus.

Wenn keiner ja sagt, sollt ihr's sagen,
Wenn keiner nein sagt, sagt doch nein.
Wenn alle zweifeln, wagt zu glauben.
Wenn alle mittun, steht allein.

Wo alle loben, habt Bedenken.
Wo alle spotten, spottet nicht.
Wo alle geizen, wagt zu schenken.
Wo alles dunkel ist, macht Licht.

(Zenetti, Texte der Zuversicht.)
Für die Stiftung Quid Verum ausgesucht von Birgit Hirmer, 1.11.1997

Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: rura (---.pools.arcor-ip.net)
Datum: 09-07-06 09:12

Ach ne,
jetzt hab ihr sie schon wieder dazu gebracht, die Jungfrau von Orléans zu spielen. Lasst uns wieder über Physik reden, ich möchte weiter lachen.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: M_Hammer_Kruse (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 09-07-06 09:39

Jocelyne,

es ist unerträglich, du zitierst wieder einmal Paul Celan und stellst Dich in eine Reihe mit den Opfern des Völkermordes der Nazis!

Weißt Du eigentlich, welche schrecklichen, kaum vorstellbaren Verbrechen damals begangen wurden? Ist Dir eigentlich klar, daß es sich grundsätzlich verbietet, irgendeine Unbill, der Du selbst ausgesetzt bist, dazu in Beziehung zu setzen? Ist Dir nicht deutlich, wie sehr Du die Opfer von damals herabwürdigst, ihre Leiden bagatellisierst, wenn Du Deine persönlichen Wehwehchen mit der Todesfuge kommentierst?

Du hast überdies in diesen Tagen Deine Gegner in dieser Diskussion als eine Gruppe von Nazis bezeichnet.

Es ist unerträglich Jocelyne, und ich fordere Dich hiernit unmißverständlich auf, Dich von beidem - dem Vergleich von Dir selbst mit den Opfern des Nationalsozialismus und der Bezeichnung von anderen als Nazis - ausdrücklich zu distanzieren.

mike

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: M_Hammer_Kruse (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 09-07-06 09:42

@ alle:

Solange, bis eine solche Distanzierung von Jocelyne erfolgt ist, fordere ich alle auf, keine Diskussionen - egal welchen Inhalts und egal in welchem Forum - mit ihr zu führen, sondern sie stets nur stereotyp auf die Ausstehende Erklärung hinzuweisen.

Gruß, mike

Auf diesen Beitrag antworten

Threadlöschung

Autor: Günter Sturm - Quanten.de (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 09-07-06 11:38

Hallo an alle,

auf Bitten eines Forumsbesuchers habe ich hier zwei Postings gelöscht. Bitte versucht alle, zu einer "sachlich physikalischen" Diskussion in diesem Thread (zurück) zu kommen, damit erspart ihr mir eine Menge Moderationsarbeit. Danke!

Günter Sturm

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: MCD (---.70.1311G-CUD12K-03.ish.de)
Datum: 09-07-06 11:44

M_Hammer_Kruse schrieb:

> @ alle:
>
> Solange, bis eine solche Distanzierung von Jocelyne erfolgt
> ist, fordere ich alle auf, keine Diskussionen - egal welchen
> Inhalts und egal in welchem Forum - mit ihr zu führen, sondern
> sie stets nur stereotyp auf die Ausstehende Erklärung
> hinzuweisen.
>
> Gruß, mike

Yo, das könnte ein probates Mittel sein, schon mehrfach gefordert, leider ebenso oft gescheitert, denn die Spinne findet immer wieder Nahrung in ahnungslosen Opfern -egal, auf ein Neues, es Lebe die Demokratie!

Gr.
MCD

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: MCD (---.70.1311G-CUD12K-03.ish.de)
Datum: 09-07-06 11:56

Günter Sturm - Quanten.de schrieb:

> Hallo an alle,
auf Bitten eines Forumsbesuchers habe ich hier zwei Postings gelöscht. Bitte versucht alle, zu einer "sachlich physikalischen" Diskussion in diesem Thread (zurück) zu kommen, damit erspart ihr mir eine Menge Moderationsarbeit. Danke! <

Bitte auf welche **"sachlich physikalische Diskussion zurück kommen"**?
Es gibt keine Diskussion, wenn eine Seite, unabhängig jeglicher Einwände und Fakten Seitens entspr. Experten, stupide auf ihrer nachweislich falschen Meinung beharrt und ständig bewusst mit falschen Informationen argumentiert bzw. manipuliert!

Lügen, manipulieren und provozieren darf man also, was das Zeug hält...

Gr.
MCD

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Günter Sturm - Quanten.de (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 09-07-06 13:31

Günter Sturm - Quanten.de schrieb:

> physikalischen" Diskussion in diesem Thread **(**zurück**)** zu kommen,

> damit erspart ihr mir eine Menge Moderationsarbeit. Danke! <

Das "zurück" war ganz bewusst eingeklammert...

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: rura (---.dus.net)
Datum: 10-07-06 13:28

Ach,
wer ist den Moderator eines Forums die Kawi Schneiders (Zitat: "Hitler war ein verheißenen Messias") Seite verlinkt und als Leseempfehlung angiebt?

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 10-07-06 13:49

rura schrieb:

> Ach,
> wer ist den Moderator eines Forums die Kawi Schneiders (Zitat:
> "Hitler war ein verheißenen Messias") Seite verlinkt und als
> Leseempfehlung angiebt?

Darüber haben wir sowohl hier in diesem Thread, als auch in unzähligen Beiträge eindeutig und unmissverständlich öffentlich Stellung genommen, zum Beispiel noch einmal hier:

http://18040.rapidforum.com/topic=100574992493

Das ist dagegen für Dich alles anderes als eindeutig und unmissverständlich, was Du hier für Machenschaften betreibst "rura".

No pasaran!

Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: rura (---.dus.net)
Datum: 10-07-06 14:10

Hallo Jocelyne,

unter diesen Link findet man

Zitat Jocelyne: "Die pauschale Unterstellung von Antisemitismus gegenüber den Kritikern der Relativitätstheorie als besondere Strategie von Relativisten, wenn sie sich keine sachlichen Argumente einfallen lassen können, ist schon in diesem Forum ausführlich thematisiert worden. "

Eine Unterstellung ist es weniger, da Kawi Schneider ein Verurteilter Neonazi und Holocaustleugner ist. Sie heben diesen Herrn in ihren Board besonders hervor, indem sie ihm als Leseempfehlung angeben. Jeden steht nun frei dies selbst zu bewerten und ihre

Motivation zu hinterfragen.

Auf diesen Beitrag antworten

So geht es nicht weiter!!!

Autor: Günter Sturm - Quanten.de (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 11-07-06 09:43

Leute, ich krieg hier die Krise. Es stimmt, ich befinde mich in einer rechtlichen Verantwortung für dieses Forum, und ich muss Bitten nach Löschung von Posts nachkommen. Nachdem ich michvergeblich an der Löschung einzelner Posts versucht habe, habe ich jetzt ALLE Posts von gestern ohne Rücksicht auf den Inhalt ausgeblendet.

Also bitte: Nicht mehr weiter so!! Es geht nicht anders, ich kann die Moderation dieses Threads sonst nicht mehr leisten. Mir bleibt dann nur noch, das alles komplett zu löschen!!

Also bitte, ignorieren von Posts ist auch eine Möglichkeit. Und egal von wem das ausging, persönliche Beleidigungen haben hier nichts zu suchen!!

Noch eine Bitte: Dieser ewig lange Thread verursacht im Forum eine Verdreifachung des Traffic, 2,7 GB gestern. Wer sich mit Internet auskennt, weiß, dass das sehr viel ist und auf die Dauer den Freitraffic dieses Forums sprengen würde => €€€. Also unabhängig vom vorher gesagten: Macht bitte einen neuen Thread auf.

Danke.

Ein genervter Admin....

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 11-07-06 10:08

Zitieren:

Autor: M_Hammer_Kruse (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 09-07-06 09:39

Jocelyne,

es ist unerträglich, du zitierst wieder einmal Paul Celan und stellst Dich in eine Reihe mit den Opfern des Völkermordes der Nazis!

Weißt Du eigentlich, welche schrecklichen, kaum vorstellbaren Verbrechen damals begangen wurden? Ist Dir eigentlich klar, daß es sich grundsätzlich verbietet, irgendeine Unbill, der Du selbst ausgesetzt bist, dazu in Beziehung zu setzen? Ist Dir nicht deutlich, wie sehr Du die Opfer von damals herabwürdigst, ihre Leiden bagatellisierst, wenn Du Deine persönlichen Wehwehchen mit der Todesfuge kommentierst?

Du hast überdies in diesen Tagen Deine Gegner in dieser Diskussion als eine Gruppe von Nazis bezeichnet.

Es ist unerträglich Jocelyne, und ich fordere Dich hiernit unmißverständlich auf, Dich von beidem - dem Vergleich von Dir selbst mit den Opfern des Nationalsozialismus und der Bezeichnung von anderen als Nazis - ausdrücklich zu distanzieren.

Hier zur Erinnerung einen Beitrag von Dir, M_Hammer-Kruse, der diese Mentalität auch voll drauf hat, dass er zynisch und skrupellos seit Monaten im Internet eine Hetz- und Haßkampagne gegen zwei unschuldige Mitbürger verbreitet:

Zitieren:

Autor: M_Hammer_Kruse (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 08-07-06 23:20

Ach ja, Grundrechte:

Die Grundrechte sind Rechtsgarantien **des Staats gegenüber dem Bürger**. Ein Bürger kann gegenüber dem anderen gar kein Grundrecht verletzen.

Die Grundrechte werden in einem modernen Staat in der Verfassung festgeschrieben. Das ist eine der Hauptfunktionen einer Verfassung. (Eine andere ist die Festschreibung der inneren Organisation des Staates). Die Verfassung unseres Staates heiß bekanntlich 'Grundgesetz'.

Doch M_Hammer_Kruse, bilde Dich selber weiter aus, Du hast davon nichts kapiert, die Bürger können es auch, die Grundrechte Ihre Mitbürger verletzen.

Und nur so funktionieren Unterdrückung, Diktaturen, Ausbeutung, und nur so bahnen sich Tragödien an, immer und überall. Bilde Dich weiter aus, Du hast davon nichts kapiert, diese Mentalität hast Du ja selber voll drauf.

Und die Tragödie des Völkermordes an den Juden hat sich nicht nur in Deutschland abgespielt, Du brauchst Dich also nicht dahinter heuchlerisch zu verstecken und zu tun, als ob die Aufarbeitung nur die eigene Aufgabe der Deutschen wäre, sie hat sich in ganz Europa abgespielt, vor der Nasen allen Bürgern der *„hochzivilisierten“* Europa. Du brauchst also keinen heuchlerischen Rücksicht auf die *„Sensibilität“* und die *„Empfindsamkeit“* der Deutschen zu nehmen. Darüber braucht man wirklich keine Rücksicht zu nehmen, wir sind damit alle betroffen, es geht uns alle an, das Gedicht von Celan betrifft auch die ermordeten französischen Juden, die vor der Nase ihrer Mitbürger verfolgt und massendeportiert wurden. Die Aufarbeitung ist nicht nur die Sache der Deutschen. Ich habe sie auch als französisches Kind in der Schule beigebracht bekommen, und ich habe sie verstanden.

Vor diesem Hintergrund hier vielleicht eine Buchempfehlung, die ich in vielen Foren gepostet habe, auch im Forum von Ekkehard Friebe:

Buchempfehlung an JGC - Boris Cyrulnik
http://18040.rapidforum.com/topic=100875548856

Zitieren:

Hallo JGC!

Ich habe mich in Deiner Homepage ein bisschen umgesehen, und dabei ist mir Deine Seite *„Kriegspsychose“* aufgefallen. Ich habe mich wegen der Vorwarnung nicht getraut sie zu lesen, ich kann keine Gräueltaten vertragen, aber ich bin gleich auf die Idee gekommen, Dir einen Autor vorzustellen, den Du wahrscheinlich nicht kennst, weil er in Deutschland leider kaum bekannt ist, aber der Dich möglicherweise bei dieser Thematik interessieren könnte: Der Psychiater und Verhaltensforscher Boris Cyrulnik, der für seine langjährigen Forschungsarbeiten, seine neuartige Theorie über die *„Résilience“* und sein persönliches Engagement für die Opfer von Gewalt in Kriegsgebieten in Frankreich sehr bekannt und geschätzt ist. Den Mann finde ich fantastisch!

Am besten stelle ich Dir eine Rezension auf Deutsch von seinem letzten Buch vor, die ich im Internet gefunden habe, und die seine Ansätze und seine Theorie m.E. sehr gut vorstellt (der Text ist also nicht von mir, sondern wahrscheinlich von der Übersetzerin Elisabeth Thielicke):

Mein Lebensglück bestimme ich
Kremayr & Scheriau
Aus dem Französischen von Elisabeth Thielicke
Originaltitel: Les Vilains Petits Canards
ISBN: 3-218-00702-X
Erscheinungstermin: Februar 2002

Buch

In seinem neuen Buch belegt der Psychiater und Verhaltensforscher Boris cyrulnik, Shootingstar unter Frankreichs Psychologen, anhand prominenter Lebensläufe seine These vom Glück, das aus dem Unglück erwachsen kann.

Alles begann mit dem Prozess gegen den französischen Kriegsverbrecher Papon. Er wurde unter anderem beschuldigt, für den Tod von Rosa und Aaron cyrulnik und die Verschleppung ihres Sohnes Boris während der deutschen Besatzung verantwortlich zu sein. Boris cyrulnik entging damals nur knapp dem Tod und schwieg fortan über die traumatischen Erlebnisse seiner Kindheit. Er wurde ein angesehener Psychiater und Verhaltensforscher. Doch mit dem Papon-Prozess wurden seine Kindheitserlebnisse publik, und cyrulnik beschloss, sein Schweigen zu brechen.

In seinem Buch "*Die Kraft, die im Unglück liegt*" stellt er sein persönliches Schicksal ins Zentrum seiner langjährigen Forschungsarbeit. Seine Hauptthese: Opfer von schweren seelischen und körperlichen Verletzungen insbesondere in der Kindheit sind nicht dazu verdammt, lebenslang Opfer zu bleiben. Das wäre ein später Sieg der Peiniger. Vehement wendet sich cyrulnik gegen den Determinismus, der Trauma-Opfern ewiges Leiden aufdrängt. Für Boris cyrulnik ist das Trauma eine Herausforderung, alle Überlebensenergien zu mobilisieren. Wie die Auster, die sich dem eindringenden Sandkorn widersetzt und eine wunderschöne Perle wachsen lässt, setzt beim Menschen die Erfahrung von Schmerz und Verlassenheit ein ungeheures Potenzial frei. Intellektuelle Kraft, Fantasie und Empfindsamkeit für die Möglichkeiten eines geglückten Lebens lassen eine neue Persönlichkeit wachsen. cyrulnik löste mit seinen Überlegungen eine Welle von Zustimmung aus; sein Buch eroberte die französischen Bestsellerlisten.

In seinem neuen Buch *„Mein Lebensglück bestimme ich*" untermauert er seine Idee von den verletzten Siegern, die durch eigene Kraft das Trauma besiegen und seelische Stabilität erlangen, mit zahlreichen Biografien aus Kultur und Geschichte. Sei es Charles Dickens oder Leo Tolstoi, sei es George Sand oder Maria Callas, Honoré de Balzac oder Georges Brassens – sie alle haben als Kinder schwere seelische und körperliche Ausbeutung erlebt, wurden gedemütigt und ausgestoßen. Doch sie alle haben in einem gewaltigen kreativen Akt der traumatischen Vergangenheit, die sie fast zu zerstören drohte, ein neues Leben abgerungen. Damit sind sie nicht länger Geiseln ihrer Geschichte; sie haben *„die Verzweiflung in eine Hymne an die Freude*" umgewandelt.

Es geht cyrulnik bei seiner Darstellung nicht darum, das Leiden zu glorifizieren. Doch sein eigenes Schicksal und seine langjährige Arbeit mit traumatisierten, verwaisten Kindern überall auf der Welt haben ihn gelehrt, dass der Teufelskreis von Ausbeutung und lebenslanger Opferrolle zutiefst unmenschlich ist. Jeder ist seines Glückes Schmied – und das ist mehr als ein wohlfeiles Sprichwort. Jeder Mensch strebt danach, glücklich zu sein, und sowohl seine Seele wie sein Körper bergen ein gewaltiges Potenzial, diesem ersehnten Lebensglück ein Stück näher zu kommen. Dass diese positive Botschaft nicht nur Menschen mit extremen traumatischen Erfahrungen betrifft, belegen die sensationellen Erfolge der

Bücher von Boris cyrulnik. Er ermutigt jeden, in der Verzweiflung die Hoffnung zu sehen, die Freiheit, sich trotz aller Widrigkeiten des Lebens für das Glück zu entscheiden.

Zitate

»Wenn ich als Kind in einer intakten Familie aufgewachsen wäre und ein ausgeglichenes Wesen gehabt hätte, mein Leben hätte sich sicher anders entwickelt. Vermutlich wäre ich Bademeister geworden, oder Tango-Tänzer - Jobs, mit denen ich mein Medizin-Studium finanzierte. Nun war ich aber ein Außenseiter, gezwungen, meine Kreativität unter Beweis zu stellen. So habe ich mich für die Psychiatrie entschieden.«

»Wie wollen Sie mit Ihren Verletzungen umgehen? - Stöhnen, leiden, selbst verletzen ... oder etwa, indem Sie das eigene Leid in ein Kunstwerk verwandeln, in Engagement für eine sinnvolle Sache, in eine kämpferische Geisteshaltung? - In der Antwort liegt die wahre Herausforderung des persönlichen Glücks.«

Boris cyrulnik in VIVA

Autor

Wer ist Boris cyrulnik? – Die Frage beantwortet der Autor gerne zusammenfassend mit der ihm eigenen Selbstironie: 104 Kilogramm auf 1,85m, keine Muskeln, reines Fettgewebe aus Vorkriegszeiten.

Boris cyrulnik wurde 1937 in Bordeaux geboren. Seine Eltern, aus Russland eingewanderte Juden, starben in Konzentrationslagern. Er selbst entging nur knapp dem Tod. Als Psychiater und Verhaltensforscher lehrt cyrulnik heute an der Universität von Toulon. Seine psychologischen Sachbücher sind in Frankreich allesamt Bestseller.

Liste der lieferbaren Titel
Die Kraft, die im Unglück liegt (Go-TB 15109)

Und auch ein Link zu einem Interview mit Boris Cyrulnik:

Gespräch mit dem Neuropsychiater Boris Cyrulnik
„Man darf eine Person nicht auf ihr Trauma reduzieren“
http://www.diplomatie.gouv.fr/label_France/DEUTSCH/IDEES/cyrulnik/page.html

Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 11-07-06 10:14

Hallo zusammen,

Erneuter Versuch zurück zum Thema zu kommen, mit den Arbeiten eines weiteren Kritikers der Relativitätstheorie:

Das GOM-Projekt hat die Arbeiten von **Günther Baer** eingehend gewürdigt. Ich verweise beispielsweise auf die Seiten in 406 (430) bis 407 (431) in der folgenden, bereits mehrfach genannten Dokumentation:
http://www.ekkehard-friebe.de/Buch.pdf

Dort heißt es:
Zitieren:

Baer, Günther 1993
Spur eines Jahrhundertirrtums: neue Gedanken zum physikalischen Weltbild / Günther Baer. - Dresden: Spur-Verl. 1993. 137 S.
SRT. MMV. HIS. LORTF. LK.
S. 102-108: MMV. Unter den Versuchsbedingungen des MMV war das erwartete Ergebnis einer Ätherdrift nicht zu erzielen. - S. 108 - 112: Lorentz' Kontraktion ist Hypothese, zur Harmonisierung seines ruhenden Äthers mit dem Negativ-Ergebnis des MMV eingeführt; Lorentz begründet mit der Hypothese den Äther, Einstein will mit derselben Hypothese die Nichtexistenz des Äthers beweisen (S. 109). - S. 110-112: Die TF-Gleichungen von Lorentz beruhen auf Annahmen, die von der SRT völlig negiert werden:
(1) Ätherhypothese, absolut ruhender Äther; (2) absolute Zeit; (3) C-Konstanz nur gegen den absolut ruhenden Äther. Daher können seine TF -Gleichungen nichts für die SRT beweisen. Lorentz hat bis an sein Lebensende die SRT abgelehnt (S. 111).

Baer, Günther 1996
Logik eines Jahrhundertirrtums: neue Gedanken über „Kaisers neue Kleider" / Günther Baer. 3., erw. u. aktualisierte Aufl. - Dresden: Spur-Verl. 1996. 146 S. 1. Aufl. 1993. 142 S. - Der Spur-Verl. scheint ein Selbstverlag zu sein.
SRT. MMV. AET. IS. RP. LK. ZD. ART. SOZIO. KNK.
Erörtert den Argumentationszusammenhang der Relativisten zwischen Äther, Inertialsystem und RP; kritisiert das Verwirrspiel, das die begriffliche Unfähigkeit der Relativisten offenbart. Die Gleichwertigkeit der Inertialsysteme wird von der Theorie behauptet, jedoch nicht bewiesen; aus der behaupteten Gleichwertigkeit der IS wird auf die Unhaltbarkeit der Ätherhypothese geschlossen; übrig bleibt das elektromagnetische Feld, von M. Born als „mathematisches Hilfsmittel" bezeichnet, das aber später zu einer „ selbständigen physikalischen Realität" ernannt wird (S. 19). Wiederum später wird Einstein gemäß der ART behaupten, ein Raum ohne Äther sei undenkbar. Dieser Raum ist nun leer, muß aber selbst zum Träger der elektromagnetischen Erscheinungen werden: damit hat der Raum eine Dielektrizitätskonstante und magnetische Permeabilität (S. 20). – Die C-Konstanz und die angebliche Unabhängigkeit von Quelle und Beobachter führen zu Widersprüchen: beliebig bewegte Beobachter sollen sämtlich dieselbe Relativgeschwindigkeit zum Licht haben (S. 28). – Einstein beruft sich auf Begriffe von Maxwell und Lorentz mit deren Bedeutung im Rahmen einer Ätherhypothese und verwendet sie ohne den Äther (S. 25). - Für die angebliche Längenkontraktion fehlt eine Wirkursache; die Theorie kann nicht über die Realität der Erscheinung entscheiden (S. 33). - In der angeblichen Relativierung der Zeit werden die behaupteten Folgen (ZD; GLZ; ZWP) durch volle Reziprozität aufgehoben (S. 40). - Die soziale Durchsetzung der Theorie bedient sich unzulässiger Methoden. * Beraubt seine SRT/ART-Kritik ihrer möglichen Wirkung durch verschiedene Seiten seiner Methodik: verbindet die Kritik an den Einsteinschen Theorien mit Behauptungen seiner eigenen Äther-Theorie, die auch nicht plausibler erscheinen als die Einsteins; seine Zitate bleiben weitgehend ohne Quellenangabe oder geben nur Andeutungen (S. 24: „weltbekannter Professor") darüber, was beim Leser kein Vertrauen weckt. Macht es den Relativisten leicht, mit Hinweis auf die methodischen Schwächen die berechtigte Kritik zu diskreditieren.

Baer, Günther 1997
Spur eines Jahrhundertirrtums: neue Gedanken zum physikalischen Weltbild / Günther Baer. - Dresden: Spur-Verl. 1997. 148 S. Status: Vgl. Ausg. 1993. - Quelle: DNB 1998, A 09, Nr. 745.

Baer, Günther 1999
Die vieldeutige und irreführende „Konstanz der Lichtgeschwindigkeit": weshalb Lichtgeschwindigkeit größer als Lichtgeschwindigkeit sein kann; Klartext zu einem verhängnisvollen Jahrhundertirrtum / Günther Baer. - Dresden: Spur-Verlag 1999. 56 S. Kleines Format: Rückenhöhe 12,5 cm. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Baer, Günther 2000 ca.
We are not alone. - [Deutschland]: WWW 2000 ca.. - Status: Kritik. - Quelle: Internet: http://www.spur-aktuell.de/WerZaehltSie4.html

Lesen Sie weiter in der Original-Dokumentation, vom allem auf den Seiten 406 (430) bis 407 (431)

Aus diesen vielen Argumenten von Günther Baer, die unter den Kritikern wiederholt und nachhaltig formuliert werden, möchte ich zum Beispiel insbesondere folgende Einwände zur Diskussion stellen, die für mich persönlich allein die Relativitätstheorie als Makulatur erweisen:

"Die C-Konstanz und die angebliche Unabhängigkeit von Quelle und Beobachter führen zu Widersprüchen: beliebig bewegte Beobachter sollen sämtlich dieselbe Relativgeschwindigkeit zum Licht haben"

oder

" Für die angebliche Längenkontraktion fehlt eine Wirkursache; die Theorie kann nicht über die Realität der Erscheinung entscheiden (S. 33)."

Viele Grüße
Jocelyne Lopez

PS: Falls diese Fragen zur Resonanz trotz Boykottsaufrufen kommen sollten, werde ich dafür wunschgemäß einen anderen Thread eröffnen.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: M_Hammer_Kruse (---.vossloh.de)
Datum: 11-07-06 10:30

Hallo allerseits

Es kommt, wie es kommen mußte:

Ich habe gestern gefordert, Jocelyne solle sich von bestimmten Dingen ausdrücklich distanzieren. (Um das nicht schon wieder zu wiederholen: Es steht oben in meinem Beitrag von gestern, 9:39 Uhr). Sie hat in der gestrigen - leider vor knapp einer Stunde wieder gelöschten - Diskussion wiederholt deutlich gemacht, daß sie dazu nicht bereit ist, sondern ganz im Gegenteil ihre unsäglichen Äußerungen bekräftigt.

Und jetzt kommt es, wie ich befürchtet habe: Jocelyne verbucht die Löschung der gestrigen Beiträge als Erfolg und versucht, darüber mit einem ellenlangen Beitrag zur Tagesordnung überzugehen.

Es kann nach der gestrigen Diskussion keine Tagesordnung mehr geben:

Jocelyne hat gestern deutlich gezeigt, daß sie nicht willens ist, sich

- von der Bezeichnung ihrer Gesprächspartner als "eine Gruppe von Nazis" und
- von der unsäglichen Gleichsetzung ihrer selbst mit den Opfern des Nazi-Terrors

zu distanzieren.

Mit dieser Dokumentation ihrer Uneinsichtigkeit hat sich deutlich außerhalb des gestern erkennbar gewordenen common sense der Benutzer dieses Forums gestellt. Sie hat ihre letzte Chance gehabt, aber sie hat es nicht begriffen.

Ich fordere daher alle auf, künftig und unwiderruflich, Jocelynes Beteiligung in diesem und in anderen Foren zu ignorieren.
Das bedeutet:
- Keine direkte Antwort auf ihre Beiträge
- Keine mittelbaren Antworten durch Erwähnen ihrer Beiträge in Diskussionen mit Dritten
- Keine Reaktion auf Provokationen oder andersgeartete Ansprachen durch Jocelyne.

Der gestrige Tag hat gezeigt, daß hier im Forum eine tragfähige Solidarität in dieser Sache besteht. Ich bitte Euch darum und hoffe, daß wir das auch hierbei erreichen.

Gruß, mike

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Tante Emma (---.anon-online.org)
Datum: 11-07-06 10:39

Hallo mike,

hiermit bekunde ich meine volle solidarische Zustimmung!

Tante Emma

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Neubauer (---.adsl.switzerland.net)
Datum: 11-07-06 11:15

@Lopez

Dein skrupelloser Egoismus ist einfach unausstehlich:

Nachdem der Admin aufgefordert hat, wegen dem Traffic einen neuen Thread zu eröffnen, schreibst du munter weiter, als ob nichts geschehen wäre.

Ich schreibe zwar auch; aber nur um dir das noch zu sagen, du kranke Egofrau.

mfg, hans

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: M_Hammer_Kruse (---.vossloh.de)
Datum: 11-07-06 11:24

Hallo hans,

bitte *keine* Reaktionen auf Jocelyne...

Sie existiert einfach nicht. Alles andere verlängert das Drama nur.

Gruß, mike

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: ralfkannenberg (212.117.194.---)
Datum: 11-07-06 12:27

> Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
> Datum: 10-07-06 17:52

> Ich habe keine Erklärungen abzugeben. Ich habe ausführlich in
> mehreren Beiträgen dazu Stellung genommen (siehe oben).

Du hast User des Alfa Centauri als "hochwahrscheinlich um eine Gruppe von Nazis" bezeichnet.

Dazu hast **Du** und niemand anders eine Erklärung abzugeben. Deine Links zu einem Artikel von G.O.Mueller sind ebenso wie Deine pauschale Distanzierung von jeglichem antisemitischen, rassistischen oder rechtsradikalen Gedankengut in diesem Zusammenhang **völlig irrelevant** ! Dass Du von anderen eine Erklärung und Entschuldigung einforderst, ist ein allzu durchsichtiges Ablenkungsmanöver.

Du tätigst eine Unterstellung und zu dieser **konkreten Unterstellung, die Du am 07.07.2006 20:24 Uhr im Forum "Wissenschaft und moralische Verantwortung"** getätigt hast, ist von Dir eine **Erklärung verbunden mit einer Entschuldigung** abzugeben.

Alles andere ist inakzeptabel.

Ebenso **inakzeptabel** ist die Tatsache, dass Du mir seit Wochen mein **Recht auf eine Gegendarstellung** ebenfalls im Forum "Wissenschaft und moralische Verantwortung" verweigerst, obgleich Du Beiträge von mir und von 3 anderen Usern in einen völlig unzutreffenden und damit bewusst irreführenden Zusammenhang kopiert hast.

Ralf Kannenberg

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: M_Hammer_Kruse (---.vossloh.de)
Datum: 11-07-06 12:31

Hallo Ralf,

bitte keine direkte Ansprache von Jocelyne. Das gibt ihr nur die Möglichkeit, erneut eine Diskussion, worüber auch immer, aufzurühren.

Sie exisitert einfach nicht mehr.

Gruß, mike

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Marco Polo (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 11-07-06 17:34

Das Ignorieren von J.L. praktiziere ich schon seit langem.

Grüssle,

Marco Polo

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: MCD (---.70.1311G-CUD12K-03.ish.de)
Datum: 11-07-06 19:00

Herr Redakteur schrieb:
> Also bitte, ignorieren von Posts ist auch eine Möglichkeit. Und egal von wem das ausging, persönliche Beleidigungen haben hier nichts zu suchen!! <

Da der gesamte Thread bereits hauptsächlich aus Beleidigungen und sinnlosen Wiederholungen besteht -und der Webspace in der Tat zu schade ist- schlage ich vor, den gesamten Thread zu löschen!

Das Fräulein "ich will nix lernen Lopez" kann ja dann einen neuen Thread eröffnen -denke es werden def. **keine** wichtigen Erkenntnisse auf der ewigen Datenhalde begraben.

Vielleicht sind hinsichtlich Webspace, Beleidigungen und Jaylo, sogar drei Fliegen mit einer Klatsche zu schlagen -die Hoffnung...

Gr.
MCD

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 11-07-06 19:20

MCD schrieb:

> Herr Redakteur schrieb:
> > Also bitte, ignorieren von Posts ist auch eine Möglichkeit.
> Und egal von wem das ausging, persönliche Beleidigungen haben
> hier nichts zu suchen!! <
>
> Da der gesamte Thread bereits hauptsächlich aus Beleidigungen
> und sinnlosen Wiederholungen besteht -und der Webspace in der
> Tat zu schade ist- schlage ich vor, den gesamten Thread zu
> löschen!
>
> Das Fräulein "ich will nix lernen Lopez" kann ja dann einen
> neuen Thread eröffnen -denke es werden def. **keine**
> wichtigen Erkenntnisse auf der ewigen Datenhalde begraben.
>
> Vielleicht sind hinsichtlich Webspace, Beleidigungen und Jaylo,
> sogar drei Fliegen mit einer Klatsche zu schlagen -die
> Hoffnung...
>
> Gr.
> MCD

Ich schlage eher Herrn Sturm vor, diesen erneuten hetzenden und beleidigenden Beitrag des Teilnehmers MCD zu löschen.

Dieser Thread zur Vorstellung der Dokumentation der Forschungsgruppe G.O. Mueller über 3789 kritische Arbeiten zur Relativitätstheorie (von Professoren, Doktoren, Physikern, Ingenieuren, Technikern, Philosophen, Gelehrten und sogar Nobelpreisträgern) hat durchaus

hier seine Berechtigung. Wir sind nämlich in einem freien Forum und wir leben in einer Demokratie, auch wenn es einem anonymen hetzenden MCD womöglich nicht passt.

Jocelyne Lopez

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: MCD (---.70.1311G-CUD12K-03.ish.de)
Datum: 11-07-06 21:13

Fräulein Lopetz,

yo, lassen se uns noch wat löschen!

Herr Dr. Sturm, ich bitte darum, alles zu löschen, von A bis Z,
a a a l l e s **D E E E L E E E T E N**; nicht nur hier, nein, das gesamte Forum -und wenn Sie schon dabei sind, hauen Sie bitte auch ausnahmslos das komplette www in die Tonne, jaaaaaa allet fott jetz.

Übrg., unter Berücksichtigung des redaktionellen Aufwandes, sind es schon vier lästige Fliegen -nur weiter so :lol

Gr.
MCD

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: M_Hammer_Kruse (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 11-07-06 21:20

Hallo MCD,

auch mit solchen Antworten reagieren wir, und sie fühlt sich wahrgenommen. Bitte ignoriere sie einfach komplett und verhalte Dich doch so, als wenn es ihre Beiträge nicht gäbe.

Gruß, mike

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: MCD (---.70.1311G-CUD12K-03.ish.de)
Datum: 11-07-06 21:51

M_Hammer_Kruse schrieb:

> Hallo MCD,
>
> auch mit solchen Antworten reagieren wir, und sie fühlt sich
> wahrgenommen.

Yo, ich glaube dafür reicht ein "."

> Bitte ignoriere sie einfach komplett und verhalte
> Dich doch so, als wenn es ihre Beiträge nicht gäbe.
>
> Gruß, mike

Geht klaa -aba auch die Andern! :-)

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: galileo2609 (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 12-07-06 01:22

Hallo Quanten-Diskussionsforum!

Ich darf mich heute erstmals zu Wort melden. Als User des Forums von 'Alpha Centauri' bin ich selbstverständlich entsetzt über die Entgleisungen von Jocelyne Lopez gegenüber dem 'Kollektiv der Alpha Centauri' und dem Versuch sich zu 'exkulpieren'.

Selbstverständlich unterstütze ich daher den Aufruf zum Boykott durch Mike Hammer-Kruse.

Nachdem Frau Lopez heute eindrucksvoll gezeigt hat, dass sie auch diesmal als Wiederholungstäterin dazu geneigt ist, sich ihrer Abmahnungen für sich folgenlos zu entziehen, gehe ich noch einen Schritt weiter!

Auf das Embargo muss die konsequente Ächtung der Frau Lopez in der Forenwelt folgen, sofern sie den klar formulierten Forderungen nicht entspricht! Zu lange hat sie hier ihr Destruktionsprogramm bereits durchgezogen. Und alle User, die nach wie vor unruhig sind, fordere ich auf, sich über das Motiv von Frau Lopez Gedanken zu machen.

Grüsse aus dem Forum 'Alpha Centauri', galileo2609

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Heilige Inquisition

Autor: Eppur si muove (---.ipt.aol.com)
Datum: 12-07-06 09:39

galileo2609 schrieb:

> Hallo Quanten-Diskussionsforum!
>
> Ich darf mich heute erstmals zu Wort melden.
>
> Selbstverständlich unterstütze ich daher den Aufruf zum Boykott
> durch Mike Hammer-Kruse.
>
> Auf das Embargo muss die konsequente Ächtung der Frau Lopez in
> der Forenwelt folgen .....! Zu lange hat sie hier ihr
> Destruktionsprogramm bereits durchgezogen. Und alle User, die
> nach wie vor unruhig sind, fordere ich auf, sich über das Motiv
> von Frau Lopez Gedanken zu machen.
>
> Grüsse aus dem Forum [URL=http://22214.rapidforum.com/]'Alpha
> Centauri'[/URL], galileo2609

Mein lieber Galileo2609,

mir scheint, du hast mehr Ähnlichkeit mit dem Vertreter des rechten Glaubens Papst Urban VIII. als mit dem Kritiker Galileo Galilei.

Denk mal drüber nach!

Sunil

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Guarda se non mi credi

Autor: ralfkannenberg (---.dclient.hispeed.ch)
Datum: 12-07-06 20:08

Eppur si muove schrieb:

>
> Mein lieber Galileo2609,
>
> mir scheint, du hast mehr Ähnlichkeit mit dem Vertreter des
> rechten Glaubens Papst Urban VIII. als mit dem Kritiker Galileo
> Galilei.
>
> Denk mal drüber nach!
>
> Sunil

Mein lieber Sunil,

erstaunlich, dass jemand, der so energisch wie Du ewig-gestrigen Theorien anhängt und experimentelle Resultate vorwiegend übergeht, sich ausgerechnet auf Galileo Galilei beruft, welcher es doch war, der gesagt hat: "Guarda, se non mi credi" - schau (durch's Fernrohr), wenn du mir nicht glaubst ...

Zu sehen gab es da bis zu vier Jupitermonde, die nach der damaligen Vorstellung die Sphären des Jupiters zerschlagen hätten und deswegen allein schon aus logischen Erwägungen gar nicht existieren konnten.

galileo2609, M_Hammer_Kruse, Joachim, meine Person und zahlreiche andere haben seit vielen Monaten recherchiert und manche Formel nachgerechnet; auch Du hast einmal eines meiner Ergebnisse "kommentiert". Wir haben unsere Ergebnisse öffentlich zur Verfügung gestellt.

Ich habe erhebliche Zweifel, dass Du über die Kompetenz verfügst, solche Aussagen wie Du es tust galileo2609 gegenüber zu tätigen; er hat mehr als "mal" darüber nachgedacht !

Freundliche Grüsse, Ralf

Auf diesen Beitrag antworten

tertium non datur

Autor: Sunil (---.ipt.aol.com)
Datum: 12-07-06 23:03

ralfkannenberg schrieb:

>
> Mein lieber Sunil,
>
> erstaunlich, dass jemand, der so energisch wie Du
> ewig-gestrigen Theorien anhängt und experimentelle Resultate
> vorwiegend übergeht, sich ausgerechnet auf Galileo Galilei
> beruft, welcher es doch war, der gesagt hat: "Guarda, se non mi
> credi" - schau (durch's Fernrohr), wenn du mir nicht glaubst
> ...
>

Mein lieber Ralf,

richte doch mal besagtes Fernrohr auf die Atomuhren in GPS-Satelliten und auf die primären Atomuhren im PTB in Braunschweig und vergleiche deren Ganggeschwindigkeiten.

Solltest Du dort gewisse, von Albert E. vorausgesagte Unterschiede feststellen, dann sind deine üb...erheblichen Zweifel an meiner Kompetenz tatsächlich angebracht.

Solltest Du dort aber überhaupt keine Gangunterschiede feststellen können, dann ist auch klar, wer hier ewig-gestrigen Theorien anhängt und wer experimentelle Resultate übergeht.

Freundliche Grüsse,
Sunil

PS: Laß Dir mal gelegentlich den Unterschied zwischen SI-Sekunde und UTC-Sekunde erklären!

Auf diesen Beitrag antworten

Re: tertium non datur

Autor: zeitgenosse (---.164.62.81.cust.bluewin.ch)
Datum: 13-07-06 03:45

Sunil schrieb:

> richte doch mal besagtes Fernrohr auf die Atomuhren in
> GPS-Satelliten und auf die primären Atomuhren im PTB in
> Braunschweig und vergleiche deren Ganggeschwindigkeiten.

> Solltest Du dort gewisse, von Albert E. vorausgesagte
> Unterschiede feststellen, dann sind deine üb...erheblichen
> Zweifel an meiner Kompetenz tatsächlich angebracht.

Natürlich gibt es Gangunterschiede. Ansonsten müsste man die Borduhren nicht künstlich von 10,23 MHz nach unten shiften.

Du hast wohl auch noch noch nie etwas von der Master-Control-Station auf der Schriever Air Force Base bei Colorado Springs gehört, das die Satellitenuhren bei Bedarf nachstellt. Das MCS berechnet und sendet Korrekturinformationen (Zeit, Position, Bahndaten) an die Satelliten zurück. Das Kontrollsegment überwacht das Uhrverhalten und ermittelt ein Polynom 2. Grades zur Korrektur der Satellitenzeit auf GPS-Systemzeit.

p.s. Weisst du überhaupt, wie NAVSTAR-GPS funktioniert? - Wohl kaum.

Gr. zg

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Quarck (---.ipt.aol.com)
Datum: 13-07-06 05:47

So hier angelangt und wenn es der Browser mitmachte ist zum Glück nicht der PC abgestürzt.

Da krümmt sich nur in deiner Einbildung etwas zurecht, aber nie im echten leben.

Lorentztansformation ist Unsinn.

Auf diesen Beitrag antworten

Re: tertium non datur

Autor: Sunil (---.ipt.aol.com)
Datum: 13-07-06 09:23

Das logische Gesetz "tertium non datur" besagt in diesem Fall:

entweder gehen zueinander bewegte Uhren gleich schnell

ODER

sie gehen NiICHT gleich schnell,

eine dritte Möglichkeit gibt es nicht.

Deine Behauptung ist nun, weil beide Uhren gleich schnell gehen (synchronisiert wurden), ist die Behauptung "beide Uhren gehen unterschiedlich schnell" bewiesen.

Vermutlich hast Du Recht .....

MfG
Sunil

Auf diesen Beitrag antworten

Re: tertium non datur

Autor: zeitgenosse (---.2-85.cust.bluewin.ch)
Datum: 13-07-06 09:38

Sunil schrieb:

> Das logische Gesetz "tertium non datur" besagt in diesem Fall:
> entweder gehen zueinander bewegte Uhren gleich schnell
> ODER
> sie gehen NiICHT gleich schnell,

Für derartige philosophische Wortspiele habe ich keine Zeit! Lerne zuerst etwas technische Physik über Uhren und Synchronisationsmoden. Dann schauen wir weiter.

Gr. zg

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Onkel Joe (---.pool.mediaWays.net)
Datum: 13-07-06 10:48

Jeder normale Mensch erkennt sofort dass das "Alpha Centauri"-Forum nur eine Spinnerhöhle ist.

Einer von den, (ein "Uli", Doktor der Physik Ulrich Türke aus Schöneck) ist sogar so krank dass er sich monatelang in WumV-Forum für eine Frau (Conni) ausgegeben hat, und unter dieser falschen Identität andere beleidigt und angepöbelt hat!

Der selbe Ulrich Türke, der sich damals im Focus-Forum und auch hier als "Tante Emma" versteckt, um weiter anonym zu pöbeln und beleidigen!

Ist es nicht traurig, wie gestört manche Menschen sind?

Und es ist unglaublich lächerlich, wenn so ein "M_Hammer_Kruse" andere beschuldigt, Nazis zu sein, während ER SELBST woanders immer wieder Nazi-Begriffe wie "Endlösung"

verwendet!

Wer ist wohl der Nazi ?

Und dieser Admin von Astronews, Stefan Deiters, ich auch nur so ein gestörter Spinner. Der Arme bastelt dauernd welche neuen Regeln, die er dann alle NUR auf die Kritiker der Relativitätstheorie anwendet, während die Relativisten bei ihm alle ihre Macken ungestört ausleben dürfen, in seiner Online-Klapsmühle. Daher kann man dort auch mehr Irre finden als in einer Anstalt.

Auf diesen Beitrag antworten

Achtung: Dieser Thread wird ausgeblendet!!

Autor: Günter Sturm - Quanten.de (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 13-07-06 10:58

Hallo an alle,

völlig unabhängig vom Inhaltlichen, werde ich allein schon aus technischen Gründen diesen Thread am Samstag, 15.7., ausblenden. Der Traffic hier ist nach wie vor zu hoch, und ich vermute, dieser Giga-Thread ist daran schuld.

Danke für Euer Verständnis,

Günter Sturm

Auf diesen Beitrag antworten

Wenn u.a. die Zeit fehlt

Autor: Sunil (---.ipt.aol.com)
Datum: 13-07-06 10:58

Mein lieber zg,

meine Vermutung ist daß es Dir nicht an der absoluten Zeit fehlt, sondern u.a. am Vermögen relativ logisch zu denken.
Aber vielleicht kann uns Ralf Kannenberg in diesera absolut schwierigen Frage (welche von den synchronisierten Uhren langsamer und welche schneller geht) relativ rasch weiter helfen.

MfG
Sunil

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Onkel Joe (---.pool.mediaWays.net)
Datum: 13-07-06 11:44

Ach Sunil,

wenn sogar solche "Koryphäen" wie der Crank-Pössel von der Max-Planck-Anstalt nicht begreifen können dass ALLE Uhren im ganzen Universum "bewegt" sind, was erwartest du da noch !?

Auf meiner Website habe ich noch mehr solche Irrtümer aufgezeigt:

http://home.arcor.de/josef.braunstein/einstein/idw.htm

Auf diesen Beitrag antworten

GPS und Dialektik

Autor: Sunil (---.ipt.aol.com)
Datum: 13-07-06 11:47

Wenn sich die Uhren so verhalten würden, wie Einstein vorausgesagt hat, dann würden die Satellitenuhren 38 Mikrosekunden pro Tag gegenüber den Erduhren verlieren, und das würde bei der Positionsberechnungh um die 12 Kilometer Fehler pro Tag ausmachen.

Da die Satellitenuhren aber nicht 38 Mikrosekunden pro Tag verlieren, und GPS-Geräte auf ca. 2m genaue Positionsangaben machen, schließen wir daraus messerscharf, dass Einsteins Vorausage stimmt.

Soetwas nennt man dann Dialektik.

In der Relativitätstheorie gilt eine Voraussage als experimentell bewiesen, wenn sie eintrtitt, tritt jedoch mal unerwartet das Gegenteil ein, dann ist sie erst recht und besonders eindrucksvoll bewiesen.

Aber diese Regel ist nur relativ und nicht absolut, sie gilt nämlich nur für den geistig unbeweglichen Beobachter - jedoch nicht für den geistig beweglichen Beobachter.

MfG
Sunil

Auf diesen Beitrag antworten

Re: GPS und Dialektik

Autor: zeitgenosse (---.2-85.cust.bluewin.ch)
Datum: 13-07-06 11:56

Sunil schrieb:

> Da die Satellitenuhren aber nicht 38 Mikrosekunden pro Tag
> verlieren, und GPS-Geräte auf ca. 2m genaue Positionsangaben
> machen, schließen wir daraus messerscharf, dass Einsteins
> Vorausage stimmt.

Du begreifst einfach nichts!

Schrieb ich nicht, dass eine Frequenzshift vorgenommen wird. Mit anderen Worten:

Der Mastercklock des GPS-Zeitgebers wird auf eine tiefere Oszillatorfrequenz abgestimmt, als es auf dem Geoid nötig wäre. Im Orbit läuft die Satellitenuhr dann weitgehend synchron mit der Bodenuhr. Zusätzliche, nichtsystematische Störungen erfordern weiterhin sporadische Korrekturen durch die MCS.

Lern einfach mal richtig lesen, bevor du weiterhin einen solchen Unsinn ausspuckst!

Gr. zg

Auf diesen Beitrag antworten

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Onkel Joe (---.pool.mediaWays.net)
Datum: 13-07-06 12:23

Beim GPS werdenganz einfach die Uhren "oben und unten" verglichen, und dann wird die Uhr

"oben" ganz einfach um soundsoviel Sekunden nachgestellt.

Ohne jede relativistische Berechnung (bei der die ART der SRT widerspricht, nebenbei bemerkt), und egal was bei einer Zeitdefloration herauskommen würde.

Der Quatsch mit GPS ist nur billige RT-Propaganda, von Relativisten in Umlauf gebracht, um ihre Nutzlösigkeit zu vertuschen.

Aber es gibt leider genug Blindgläubige auf dieser Welt. Um nicht gleich den Obergaga zu zitieren:

"Zwei Dinge sind unendlich: Das Universum und die menschliche Dummheit.
Aber bei dem Universum bin ich mir noch nicht ganz sicher."

Re: Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

Autor: Jocelyne Lopez (---.dip.t-dialin.net)
Datum: 13-07-06 14:10

Hallo Herr Sturm,

Zitieren:

Autor: Günter Sturm - Quanten.de (---.dip0.t-ipconnect.de)
Datum: 13-07-06 10:58

völlig unabhängig vom Inhaltlichen, werde ich allein schon aus technischen Gründen diesen Thread am Samstag, 15.7., ausblenden. Der Traffic hier ist nach wie vor zu hoch, und ich vermute, dieser Giga-Thread ist daran schuld.

Ihre Vermutung, dass dieser Thread daran schuld ist könnte zutreffend sein. Es könnte sogar sein, dass dies ein mutwilliger und böswilliger Angriff auf Ihr Forum und Machenschaften von zynischen und skrupellosen Figuren aus dem Internet sind.

Es gibt nämlich im Internet Leute, die sich als qualifizierte *„Physiker“* oder *„Mathematiker“* ansehen, die jedoch nicht akzeptieren und auch nicht dulden können, dass Kritik an die Relativitätstheorie geübt wird und mit allen Mitteln versuchen, sie zu verhindern und die Kritiker mundtot zu machen.

Diese Leute haben wohl die Brisanz des einmaligen Sammelwerks der Forschungsgruppe G.O. Mueller erkannt, die seit mehreren Jahren im Internet langsam aber unaufhörlich bekannt wird. Sowohl die politischen Institutionen und Entscheidungsträger in Deutschland haben davon Kenntnis genommen, als auch die universitären Kreise (z.B. mehr als 50 Universitätsbibliotheken im In- und Ausland haben diese Dokumentation schon in ihren Katalogen übernommen und bieten sie den Studenten an).

Manche Forenteilnehmer aus dem Internet dulden dies aber nicht und versuchen mit allen zynischen und unwürdigen Mitteln, es zu verhindern: Beleidigungen, Beschimpfungen, Verleumdungen, Rufmord, Verunglimpfungen, Diffamierungen, Hetze, Boykottappelle, Aufrufe zur kollektiven Ächtung, Aufrufe zur Sperrung von kritischen Teilnehmern, Aufrufe zur Löschung ihrer Threads.

Auch vor technischen Angriffen auf Foren und Forenbetreiber, die die Kritik der Relativitätstheorie dulden, würden sie nicht zurückschrecken, wie zum Beispiel folgender öffentlicher Aufruf gegen das Forum *„Wissenschaft und moralische Verantwortung“* von

Ekkehard Friebe es dokumentiert:

Vorfälle im Forum Astronomie.de
http://18040.rapidforum.com/topic=100776353489

Zitieren:

Oxel hat bei Astronomie.de geschrieben:

Also bei so einem lächerlichen Trafficlimit kommt mir doch glatt der Gedanke an eine organisierte Attacke. Jedes mal nach Mitternacht wird das Forum strapaziert bis es nach kürzester Zeit in die Kniehe geht. Dann hätte der Spuk ein Ende
Aber wenn man mal ernsthaft drüber nachdenkt, ich wüsste nicht, dass das strafbar ist. Und ein hoher Aufwand wäre es auch nicht, wenn man sich ein bisschen mit Hacken auskennt.
Was meint ihr?

Auch vor kurzem hat eine solche anonyme Figur im Politikumforum angedeutet, dass ich mein Thread bei Quanten.de vorsichtshalber sichern und speichern sollte, da er möglicherweise auch *„zerstört“* wird:

Kritiker der Relativitätstheorie wehren sich!

http://www.deutsche-demokratie.de/forum/showthread.php?s=7546ffddfaa3d480a325c95a25535c90&threadid=130648&perpage=15&pagenumber=1

Zitieren:

07.07.06 23:25 Original geschrieben von I-wie-Icarus

Guten abend Frau Lopez,
ich halte das für sehr kontraproduktiv, wenn Herr Sturm Ihren Thread bei quanten.de zerstören würde! Es gibt nicht mehr alle Foren-Threads von Ihnen zu lesen, da viele nach Ihrer Sperrung in den Foren oft gelöscht wurden.
Im Interesse Ihrer langjährigen Wirkungsgeschichte würde ich mir einen Restore der von Ihnen sicherlich gesicherten Beiträge in Ihrem Forum wünschen.
Ginge das?

Es ist also durchaus möglich, dass auch Ihr Forum als Zielscheibe solchen skrupellosen und zynischen Leuten aus dem Internet wurde, die eindeutig kriminelle Energie aufweisen, weil Sie die Kritik der Relativitätstheorie in Ihrem Forum dulden.

Liebe Grüße
Jocelyne Lopez